K 20914

PLASTIC BOMB

Plastic Bomb

- Fachzeitschrift für Punker, Strassenköter & Mutanten -

Nummer 45 Winter 2003/2004

3,5 Euro

VORKRIEGSJUGEND
YOUTH BRIGADE
ASTA KASK
THE SHOCKS
MISFITS
MALE
NO RESPECT
TREND
HORRORPUNK SPECIAL
MOTTEK
REVOLTE SPRINGEN
TERRORGRUPPE

HERSTORY Vol.3: Hedwig (DEMOLITION GIRL)

INKL. GRATIS-CD

HEIMATGLÜCK, VADERS, ANTI-FLAG, RAZZIA, ASSERT, TAGTRAUM, SCHWARZE SCHAFE, REVOLVERS, ANFALL, CUT MY SKIN, BULLOCKS, HEARTBREAK ENGINES, NOT ENOUGH, DISASTERS, AGAINST ME

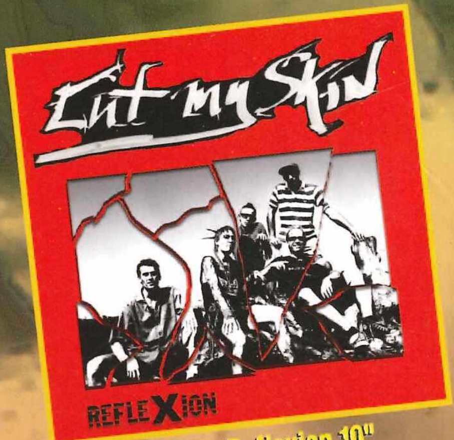
PUNKROCK NEEDS YOU!!!

NASTY ★ NEWS

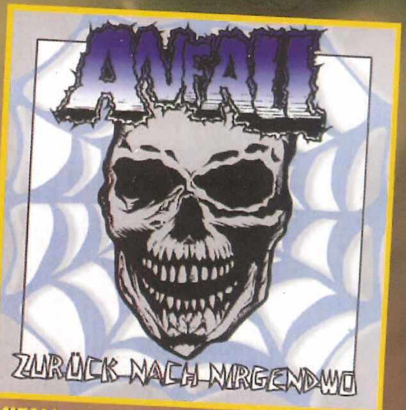
Mailorderkatalog kostenlos anfordern!

FUCKIN' FACES/SONNE OST – Split-CD
Je sieben neue Songs pro Band. Deutschpunk aus dem Werratal mit viel Charme!

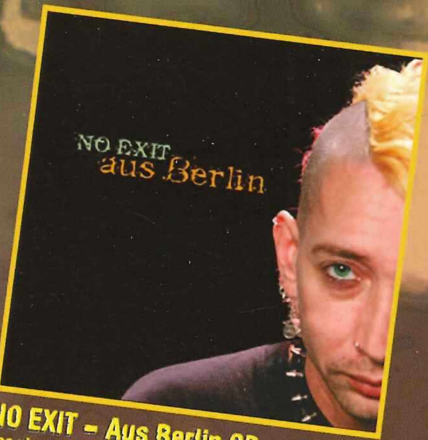
RASTA KNAST / CRISPY NUTS Split-7"
Brandneue Split-EP. Jeweils 3 neue Kracher pro Band. Erstauflage von 500 Stück im weissen Vinyl!



CUT MY SKIN – Reflexion 10"
Patti Pattex mit ihrer neuen Gang. Sechs Songs druckvoller Punkrock aus Berlin.
Erstauflage im farbigen Vinyl!

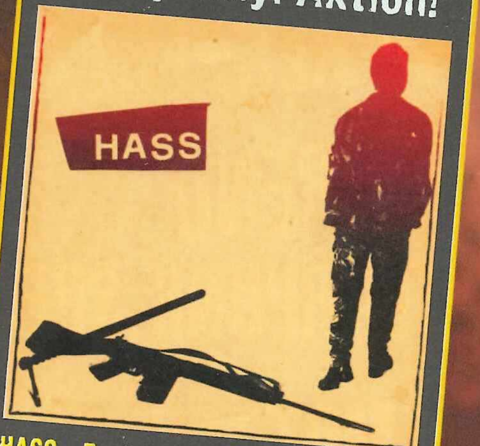


ANFALL – Zurück nach Nirgendwo LP/CD
Lust was umzustossen? Hier ist der Sound dazu.
15 Punkrock-Smasher aus Hannover!
Farbiges Vinyl bei Nasty Vinyl!

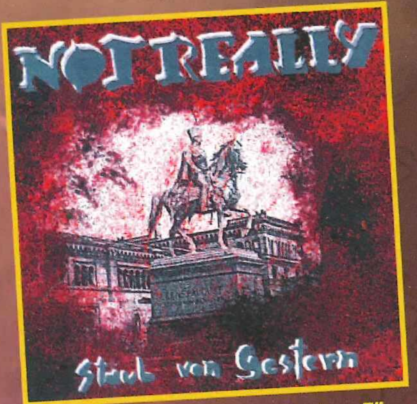


NO EXIT – Aus Berlin CD
Das vierte Album der Berliner. Abwechslungsreicher und spritziger Punkrock!

ACHTUNG!
Nasty Vinyl Aktion!



HASS – Rocker 7"
Bonus-EP 2003 für alle Nasty Vinyl Kunden. Die Kult-Scheibe in einer limitierten Nachpressung von 500 Stück im weissen Vinyl!



NOT REALLY – Staub von Gestern 7"
Die Newcomer aus Hannover. Laut, schnell & hart! Farbiges Vinyl!

YELLOW UMBRELLA – Stoned-Steady CD
Das vierte Album. Grossartiger Ska und Reagge aus Dresden!

NEU!!!
GRAFIK-STUDIO
SOUND-MASTERING
COVER
POSTER
FLYER
T-SHIRTS
CD/LP-MASTERING UVM.
DNA ARGH-WORKS
Kontakt über Nasty Vinyl oder: ratos@gmx.net

Nasty Vinyl
Oberstr. 6
30167 Hannover
Fon: 0511-7011404
Fax: 0511-7011300
Mail: post@nastyvinyl.de
www.nastyvinyl.de

NASTY VINYL

SPV-Vertrieb

HANGOVER HEARTATTACK

A TRIBUTE TO POISON IDEA

V.A.: HANGOVER HEARTATTACK -A TRIBUTE TO POISON IDEA

Bester Tribut-Sampler ever! Alleine die superliebevolle Aufmachung rechtfertigt schon den Kauf. Ähnelt der Gestaltung des BERLIN-Samplers „Wenn kaputt...“.
Die LP im fetten Klappcover und mit 24-Seiten Beiheft. Und die ersten 500 Platten in farbigem Vinyl mit extra-Poster und Button.
Die CD kommt im Digipack mit einem (ca.) 100!-seitigen Booklet, inclusive Tourtagebuch, Interviews, Privatphotos, einer Bandgeschichte (geschrieben von KILL YOUR IDOLS). Und dann die Bandliste: WOLFBRIGADE, KILL YOUR IDOLS, BONEHOUSE, RATOS DE PORAO, PAINTBOX, AGRO-TOXICO, DIAVOLLO ROSSO, BARCODE, TOE TO TOE, PATH OF DESTRUCTION, MATA RATOS u.v.m. Ein wahrhaft würdevoller Tribut für die dicksten Götter des HC-Punk. Farewell Rec / Plastic Bomb Rec.

Distributed by: EFA SONIC RENDEZVOUZ (Benelux) HAVOC (USA) HG:Fact (Japan)

FAREWELL RECORDS / Plastic Bomb
Postfach 100 205
D-47002 Duisburg
-Germany
www.mailorders.de / www.plasticbomb.de
infos: farewellrec@plastic-bomb.de

Farewell

PLASTIC BOMB

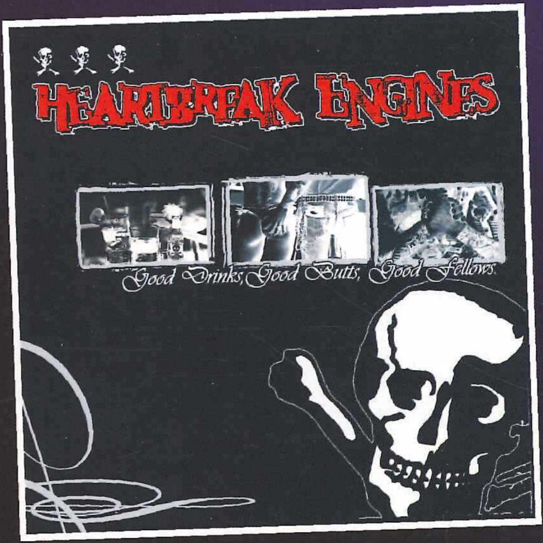
WINTER HIGHLIGHTS

V.A. - WHERE THE BAD BOYS ROCK 2
THE ROCK INVASION CONTINUES 2CD / 2LP

The best selling Label Compilation is back with a blow.
You get the picture of Rock'n'Roll Music today.
Exclusive and rare tracks of all PEOPLE LIKE U Bands,
new talents and upcoming signings.
2CD and 2LP for the price of ONE CD/LP!!!
Nothing more to say...

Feat.:
Mad Sin, Damnation, The Spitts, The Discontent, The Revolvers, American Heartbreak, The Bones, Adam West, Rickshaw, Disco Volante, The Heartaches, Heartbreak Engines, Frankenstein Drag Queens, Texas Terri, The Forgotten, Venerea, The Spook, Duane Peters, The Meteors
and many more...

THE REVOLVERS
END OF APATHY CD / LP



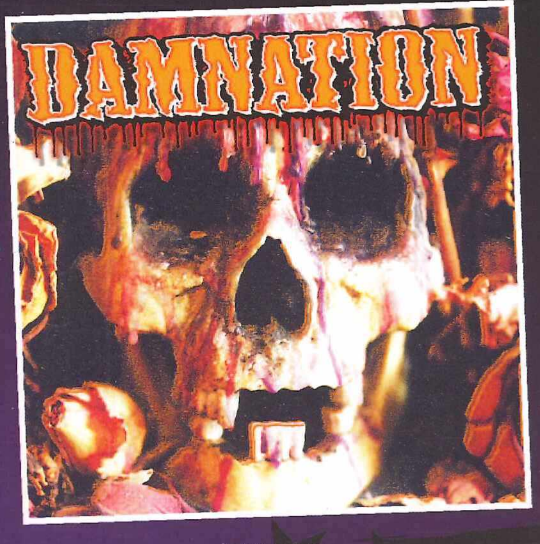
HEARTBREAK ENGINES
GOOD DRINKS, GOOD BUTTS, GOOD FELLOWS CD/LP

On Tour with DEMENTED ARE GO

"HELLBILLY STORM" ALLOVER EUROPE

01.11. **Kontich** - Lintfabrik (B)
02.11. **Eindhoven** - Effenaar (NL)
03.11. **Koblenz** - Circus Maximus(GER)
04.11. **Freiburg** - Crash (GER)
05.11. **Weinheim** - Cafe Central (GER)
06.11. **Bochum** - Zwischenfall (GER)
07.11. **Osnabrück** - Tor 3 (GER)
08.11. **Hamburg** - Logo (GER)
10.11. **Jena** - Rosenkeller (GER)
11.11. **Vöcklabrück** - Mosquito Musikclub (A)
12.11. **Düsseldorf** - Benrather Hof (GER)
14.11. **Berlin** - SO 36 (GER)
15.11. **Bielefeld** - Elfenbein (GER)
16.11. **Stuttgart** - Landespavillion (GER)
17.11. **Frankfurt** - The Cave (GER)
18.11. **Lindau** - Club Vaudeville (GER)
19.11. **Geneve** - Chalet des Chenes (CH)
20.11. **Prague** - tba
21.11. **Altenmarkt** - Libella (GER)
22.11. **Leipzig** - Conne Island (GER)

25.12. **Leipzig** - Conne Island (GER)
(with Dead Kings, James Demons)



DAMNATION
THE UNHOLY SOUND OF DAMNATION CD/LP

for more releases, tourdates, etc. -please visit: **www.peoplelikeyou.de**

I M P R E S S U M

HERAUSGEBER
Michael Will & Swen Bock

GENAUSO WICHTIG
Helge Schreiber, Björn (Audio Kollaps), Atakeks, Ingo (Sabbel-Zine), Zepp, Sarah K., Stanley Head, Frank Köhler (Banned From The System-Zine), Vasco, Einmicha (Einleben), Chris Scholz, Weatherbox, Chris (No Respect), Höhnie, Dirk, Jeschke (Dirty Faces Records), Aaron (Brutal-Fanzine), Hubba, Torsten Wilms, Philipp (APPD-Nordrhein Westfalen), Helmut O., Walmaul, ...

PREIS
3,5 € (Heft) + 1,53 € (Post AG)

Mailorder, Abos, Platten, News, Konzerte, Werbung, Kontakt- und Kleinanzeigen, Label, Zines & anderer Scheiss immer an diese Adresse:

PLASTIC BOMB
Postfach 100205
47002 Duisburg
Tel.: 0203-3630334
Fax : 0203-734288
E-Mail: info@plastic-bomb.de
Internet: http://www.plastic-bomb.de
Shop:www.mailorders.de

WERBUNG / ANZEIGENSCHALTUNG
Plastic Bomb
c/o Micha
Postfach 100205
47002 Duisburg
Tel. : 0203-730613
Fax : 0203-734288
E-mail: micha@plastic-bomb.de

TAPES + HC-Platten
Helge Schreiber
Hermann-Albertz-Str. 239
46045 Oberhausen
Tel.: 0208-856939
Helge@plastic-bomb.de

AUFLAGE
8.000 Bomben

REDAKTIONSSCHLUSS / ERSCHEINUNGSDATUM
46 am 1. 2. 2004 / 1. 3.2004
47 am 1. 5. 2004 / 1.6.2004
44 am 1. 8. 2004 / 1.9. 2004
48 am 1.11. 2004 / 1.12.2004

BANKVERBINDUNG
PLASTIC BOMB GmbH
Konto 211-005376
BLZ 350 500 00
Stadtsparkasse Duisburg
IBAN DE40 3505 0000 0211 0053 76
BIC (Swift-Code) DUIS DE 33

GRATIS CDs +
FREI-ABOS !!!

Wer von euch kennt Plattenläden oder Vertriebe, die das PLASTIC BOMB verkaufen möchten. Wer uns solche Adresse schickt, bekommt das nächste 1 Jahr ein Freiabo über 4 Ausgaben. Na, is dat nix?! Jede/r von euch kennt doch bestimmt ´nen halbwegs vernünftigen Laden in der näheren Umgebung, der die Bombe vielleicht noch nicht hat. Wenn alles klappt, werdet ihr umgehend von eurem Freiabo benachrichtigt.

I N H A L T S A N G A B E

3	IMPRESSUM
4-6	VORWORTE
8-11	TERRORGRUPPE
12-13	REVOLTE SPRINGEN!
14-15	DISTILLERS/RED HOT CHILI PEPPERS/ATARIS
16-18	TREND
20-21	SLAM ZINE PARTY
22-23	ASTA KASK
24-25	TAPES
26-29	NO RESPECT
30-32	CHRIS SCHOLZ' KOLUMNE
34-35	BULLOCKS
36	BLASTING DAYS FESTIVAL
37	OI! THE WEEKEND
38-41	MALE
42-43	EXOTENPUNK
44-46	VORKRIEGSJUGEND
47-49	PLASTIC BOMB MAILORDER
50-51	COUNTRY CORNER
52	HAYSEED DIXIE
54	TOTALLY SUNBURNED
56-57	FANZINES/BUECHER
58-59	PLATTENVERRISSE
63	MISFITS
65	PERKELE
67	THRICE/ALKALINE TRIO/MAD CADDIES/LAGWAGON/RANCID
70-71	HORRORPUNK
72	PLASTIC BOMB ABOSEITE
73-93	PLATTENKRITIKEN
94-96	ATOM & HIS PACKAGE
97-99	HANNES WADER
100-102	YOUTH BRIGADE
103	KLEINANZEIGEN
104-106	THE SHOCKS
107	SKA
108-111	THE HERSTORY OF PUNK: HEDWIG
112-122	NEWS & KONZERTTERMINE

E I G E N T U M S - V O R B E H A L T
(bei Abos in Justizvollzugsanstalten)

Nach dem Eigentumvorbehalt ist die Zeitung solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt ist. "Zur Habenahme" ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitung der/dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nicht-aushändigung zurückzusenden. Wird die Zeitung nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

Den Abonnenten liegt auch diesmal wieder ein Gratis-Aufkleber bei. Die Aufkleber können auch in unserem **Mailorder** für wenig Geld bestellt werden:

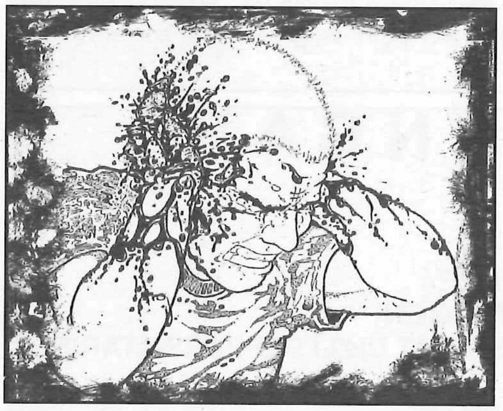
1 Exemplar =0,25 Euro ,

10 Stück =2,-Euro,

100 Stück =15,-Euro.

Das Frontcover dieser Ausgabe ist vom POISON IDEA-Tribute Sampler "Hangover Heartattack" entliehen.

MICHA



Tach zusammen,
im Augenblick fehlt mir ein wenig die Motivation und Zeit was für die Bombe zu schreiben. Ich interessiere mich mehr viel die Labelarbeit und fürs persönliche Abdichten. Flucht aus einer wenig erfreulichen, stressigen Realität. Egozentriker und Dilettanten nerven zur Zeit ohne Ende. Und Faschos, Prolls und andere hirnlose Idioten sind jetzt endgültig auch über das Ruhrgebiet geschwappt. Es hat einige Jahre gedauert, bis sich die Gepflogenheiten des Ostens auch ganz im Westen rumgesprochen haben. Gab´s in Duisburg Mitte der 90ern noch so gut wie 0% Faschoglatzen im Stadtbild, so nimmt der Ärger auf dem Strassen zur Zeit immer mehr zu. Fast jede Woche gibt es neue Hiobsbotschaften von Überfallen auf Punks und unfreiwilligen Schlägereien. Natürlich meistens 5:1, klar. Gemeinsam in der Gruppe macht ausgelebte Dummheit noch immer am meisten Spass. Und die Idioten schrecken schon lange nicht mehr davor zurück auch Frauen voll auf die Fresse zu hauen oder zumindest tätlich anzugehen. Eine ganz schön düstere Entwicklung. Mal ehrlich, wenn es wirklich noch so was wie "Ehre" und "stolz" gibt, Begriffe, was all die hirnlosen Idioten ja scheinbar immer noch für sich beanspruchen, dann gehören diese Begriffe eher zu uns als zu denen. Wir verprügeln keine Schwächeren. Wir finden es lächerlich und armselig zu 5. auf eine arme Wurst einzuschlagen. Wie primitiv käme ich mir vor... Und keiner von uns Typen kommt (hoffentlich) auf die Idee Frauen mit dem Kopf vor einen Mülleimer zu prügeln wie kürzlich in Bochum geschehen. Aber sie werden die Lüge, die sie leben, nie erkennen. Deshalb sind sie ja wie sie sind. Sie selbst sind der Bodensatz der Gesellschaft, den sie anscheinend bekämpfen. Ich verstehe ja, dass es schwer fällt das zu akzeptieren. Bei den meisten scheitert es aber sogar schon einen Schritt vorher, da ihr Gehirn viel zu vernagelt ist, um das eigene Elend überhaupt zu erkennen. Traurig, traurig... Und die Antifa spaltet sich gerade bundesweit wegen irrelevanter Kacke in 2 Lager. Hier die USA-freundlichen Israeli-Kumpels, da die Pro-Palästinenser-Fraktion. Und immer schön gegenseitig einen reindrücken und die Muskeln spielen lassen. Man hat ja sonst keine Probleme.

Aber kriegen wir auch manchmal eins auf die Fresse, unsere Einstellung lässt sich weder verbieten noch wegprügeln. Das haben 25 Jahre Punk bewiesen. Wie sagen ANTI-FLAG es so treffend auf ihrer neuen Platte: "You can kill the protesters, but you can´t kill the protest". Während unzählige kurz- oder langlebige (Sub-)Kulturen kamen und wieder von der Bildfläche verschwanden, sind wir immer noch hier. Vielleicht zahlreicher als je zuvor. Punk hat es allen Widrigkeiten zum Trotz immer geschafft zu überleben. Und auch neue, junge Leute zu begeistern. Gängigen Rechtsrock- und Hip Hop-Tendenzen zum Trotz. Okay, wir feiern keine grossen spektakulären Siege, sind es gewohnt immer wieder kleine Rükkschläge einzustecken. Aber andere wird der Zeitgeist oder die Mode überrollen und wieder in die Bedeutungslosigkeit oder Kleinbürgerlichkeit degradieren. Was für mich ein und dasselbe ist. Es grüsst der Hamster aus seinem Rad.
Die Zeiten werden nicht gerade leichter. Jetzt, wo sich viele wieder an konservative Werte klammern. Geschichte wiederholt sich. Lernprozesse bleiben die Ausnahme. Aber - Durchhalteparole hin oder her - ich wage die Prognose, dass es Punk auch noch in 25 weiteren Jahren geben wird. Egal in welchem Zustand und welcher Form sich die Gesellschaft dieses Landes befindet. Und es tut immer noch verdammt gut Gleichgesinnte da draussen zu sehen zu sehen.
Das war mein Wort zum Sonntag.
In diesem Sinne: Knüppel vorn Kopp, Bier innen Hals.
Micha.-

P.S.: Die Leserbriefe sind diesmal leider einem Computer-Crash zum Opfer gefallen. Alle Briefe sind somit in der Tiefe des Internets verschollen, sorry...

PLAYLIST
HEIMATGLÜCK -können gebratene Tauben fliegen-CD
BONEHOUSE -Knochenpogo-LP
VADERS -vaders-LP/CD
CRASS -stations of the crass-Do.LP/CD
SCHWARZE SCHAFE -Auf der Suche nach dem Licht-LP/CD
V.A.: PUNK ROCK BRD -3xLP/3xCD
STITCHES -12 imaginary inches-LP/CD
RESTARTS -slumworld-LP/CD
PASCOW -Richard Nixon Discopistole-LP/CD
BOXHAMSTERS -Tötensen-LP/CD
METASYSTOX -s/t-7"
CD-Beilage zu PLASTIC BOMB #44
WUT -Deutschland-Pogo (Song)
BUT ALIVE -für uns nicht-LP/CD
V.A.: HANGOVER HEARTATTACK-LP/CD
BORN/DEAD-our darkest fears...-LP/CD
ANTI-FLAG -the terror state-LP/CD
Konzerte für 5-8 Euro
alle möglichen Dub-Scheiben zum Relaxen
alle möglichen Biersorten zum Abdichten
alle mögliche Scheisse zum Zerstören

ATAKEKS

**"...Komm Wind, blas aus unserm Geist all den Wahn,
Feg durch´s Land, bis das die Erde klirrt.
Dies ist nur ein Echo vom großen Orkan,
der unsere Fesseln zerreißen wird..."
(aus: "Der 90 Meilen Orkan", WENZEL/GUTHRIE)**

*"Hast Du gehört, Du sollst den Tag nicht vor der Arbeit loben.
Und nach der Arbeit dann im Gleichschritt durch den Abend toben.
Willst Du für immer weiter zappeln, zwischen nichts und oben?
Fühlst Du Dich aufgehoben, sag fühlst Du Dich aufgeschoben?
Wann wurde abgestimmt, wer hat das vorgeschlagen?
Ich glaube es stimmt bestimmt, aber ich wollte doch mal fragen, sag mal:
Ist das so? Ich meine muss das so?..."
(aus: "Ist das so", WIR SIND HELDEN)*

Vor nicht ganz zweitausend Jahren wurde in einem Land, das aus mir unerfindlichen Gründen auch heute noch gelegentlich als "das heilige" bezeichnet wird, angeblich ein Mann gekreuzigt, den REAGAN YOUTH möglicherweise zu Recht einen Kommunisten genannt haben. Obgleich das Foltern und Hinrichten in jener Region und zu dieser Zeit eigentlich Aufgabe der römischen Besatzer war, sollen die, so die Legende, in diesem Fall von hinterhältigen jüdischen Priestern und einem gewissenlosen, ebenfalls jüdischen, Mob geradezu dazu genötigt worden sein, den langhaarigen Friedensprediger zu massakrieren. Eine unschöne Geschichte, fürwahr. Und tatsächlich hatten tausende begeisterte Kreuzfahrer, die sich etliche Jahrhunderte später aufmachten um möglichst viele Muslime abzuschlachten und auszuweiden und hinterher in Jerusalem zu beten, sie auch keineswegs vergessen. Das führte dazu, dass etliche Städte, die auf dem Weg der Glaubenskrieger lagen, nach deren Abzug keine jüdischen Viertel mehr aufwiesen, weil diese, sofern sie nicht das Glück hatten sich freikaufen zu dürfen bzw. zu können die unerfreuliche Erfahrung machen mussten, dass Christen das Gebot der Nächstenliebe maximal für andere Christen gelten lassen. Ganz nebenbei verdienten sich unsere wackeren Kreuzfahrer mit diesen frühen Säuberungsaktionen natürlich auch ein bisschen Taschengeld für unterwegs und sammelten, sofern noch nicht vorhanden, erste Erfahrungen im Brandschatzen, Metzeln, Erpressen und Vergewaltigen. Massenmord muss sich schließlich lohnen, gerade wir Doitschen wissen das. Und wo wir schon bei unserem Vaterland sind: Hier kursierte lange Zeit noch eine weitere Geschichte, die Karl-Bauernpenner und Fritz-Kesselflicker ordentlich Angst einjagte und sie außerdem noch
verdammt wütend machte. Es war die von den vergifteten Brunnen und den verschwundenen Kindern. Und jetzt ratet mal wer hinter diesen Übeln steckte! Genau, schon wieder die Juden. Da ist es ja nicht verwunderlich, dass unsere blöden... ach ne blonden Ahnen ab und zu mal ein kleines Pogrom veranstalteten und beseelt vom gerechten Volkszorn jene totschlugen, vergewaltigten oder erpressten derer sie habhaft werden konnten. Wiederrum einige Jahrhunderte später kam dann ein kleiner, offensichtlich mit fiesen Komplexen belasteter Mann aus Österreich, der eine neue Theorie präsentierte: Ihm (und anderen) zu Folge war "der Jude" nicht nur ein alles beherrschender Geldsack, sondern auch noch ein alles unterwandernder Kommunist. Der nicht unbeträchtliche Widerspruch, der dieses Gedankengebäude nicht annährend so stabil sein ließ wie ein amerikanisches Fertighaus Marke Leichtbauweise, fiel dem durchschnittlichen deutschen Hartholzkopf jedoch nicht im Mindesten auf und in trauter Eintracht vergasten, erschossen, vergewaltigten und erpressten Odin-Jünger und ein Haufen Christen in der Folge sechs Millionen stinkreiche Revolutionäre, bzw. sechs Millionen aufrührerische Milliardäre, oder so ähnlich. Karl Voll-Arschloch und seine kleine Firma lieferten dafür Dieselmotoren, bis es schließlich eine schnellere Methode gab. Fritz Schweineficker (ein Nachfahre von Fritz Kesselflicker) denunzierte seine Nachbarn. Paul Bahnhofswärter stellte die Weichen. Und Anneliese Ich-wußte-nix ersteigerte auf dem lokalen Finanzamt den Schlafanzug ihres ehemaligen Arztes für ihren Mann. Tja.
Dann kam das Jahr 1945 und es brachte die "Niederlage". Tatsächlich erklärte ein Gastredner und früherer Dozent kürzlich an der Duisburger Uni, dass man diesen Begriff nun endlich wieder verwenden dürfe. Derselbe erzählte übrigens auch, dass er die Anzeige eines Altnazis, der einen jugendlichen Flakhelfer wegen einer kriegsmüden Äußerung vor ein Militärgericht gebracht hatte, seinerzeit unterließ, weil es im Dritten Reich ja schon genug Denunziationen gegeben hätte... Aber zurück zur Geschichte.
Nach kurzer Zwangsdiät wurde Doitschland wieder ganz prächtig fett. Der RDI, der bereits zu Weimarer Zeiten hervorragend mit allen rechten Kräften zusammengearbeitet hatte, wurde zum BDI und ehemalige Gebirgsjäger durften Photobände mit ihren Heldentaten veröffentlichen, inklusive Zivilisten-Treten und Brandschatzen. Das eine oder andere Massaker, zum Beispiel in Griechenland, musste man aus aufgenötigter Pietät allerdings leider weglassen. Altgediente Wehrmachtsverbrecher organisierten unsere Verteidigung neu und auch beim Aufbau des Bundesnachrichtendienstes griff man auf Experten zurück, die ihren Erfahrungsschatz unter anderem dem Vernichtungskrieg im Osten verdankten (Organisation Gehlen). Nazi-Richter starteten ihre zweite Karriere usw. usw. usw.
Ihr seht: Es gibt heute wirklich keinen Grund mehr ein Blatt vor den Mund zu nehmen und wir alle können herzlich stolz auf unsere Geschichte sein. Also: Mut, Klartext, MÖLLEMANN. Ach ne, der ja nicht mehr. Egal, dafür gibt es jetzt zum Beispiel einen Herrn HOHMANN von der CDU. Dem ist nämlich vor ein paar Tagen aufgefallen, dass an der russischen Revolution unter anderem auch Juden beteiligt waren. Hohoho, hört hört. Und nicht genug damit, dass diese Jesusschlächter in der Hoffnung Hunger, Ausbeutung und Unterdrückung zu beenden, das Horrorregime des seligen Zaren beseitigt haben. Nein! Auch in den Erschießungskommandos, die der später einsetzende "Rote Terror" mit sich brachte sollen sich Juden befunden haben. Diese schaurige Erkenntnis trieb den mit beiden Beinen auf doitschem Boden... quatsch.. auf dem Boden des Grundgesetzes stehenden, aufrechten Demokraten HOHMANN zu folgender Äußerung: "Juden waren in großer Anzahl sowohl in der Führungsebene als auch bei den Tscheka-Erschießungskommandos aktiv. Daher könnte man Juden mit einiger Berechtigung als `Tätervolk´ bezeichnen." So ist das. Und weil amerikanische Soldaten zum Beispiel in Vietnam ordentlich gemordet haben, dürfen wir die Amis jetzt auch als "Tätervolk" bezeichnen. Ebenso die Holländer, denn was die in ihren Kolonien gemacht haben geht auf keine Kuhhaut. Vergessen werden sollten aber auch keineswegs die verdammten Waliser. Irgendjemand wird da schon mal irgendwann irgendwen umgebracht haben. Und wenn Ihr jetzt um eine Ausnahme für die Kubaner bittet, kann ich nur entgegnen: Niemals! Das ist nämlich alles das Gleiche. Ob nun große Teile einer Gesellschaft bereitwillig über Jahre hinweg und ganz konzentriert an der völlig grundlosen industriellen Vernichtung und Verwertung (bishin zu Seife und Lampenschirmen) einer Bevölkerungsgruppe arbeiten oder ob in China ein umgetretener Sack Reis einsam und verloren auf dem Boden liegen bleibt, wo ist da der Unterschied? Und das "die Juden" auch nicht wirklich ein "Volk" sind, sondern eigentlich schon eine Religionsgemeinschaft, muss das den Herrn HOHMANN stören? Ach Quark. Er ist ja auch

gar nicht so alleine. Mitte der 80-er vertrat ein angesehener doitscher Historiker namens ERNST NOLTE bereits die Ansicht, dass der Holocaust letztlich bloß eine Reaktion der Deutschen auf den erstarkenden Kommunismus gewesen sei. Die Angst vor den roten Mörderbanden, habe unseren Großvätern Auschwitz geradezu als letzten Ausweg erscheinen lassen und einzigartig sei das ja auch alles nicht gewesen, denn in der Sowjet-Union hätte sich statt dem "Rassenmord" eben einfach ein "Klassenmord" ereignet.
Man könnte dem Herrn NOLTE an dieser Stelle jetzt noch entgegenhalten, dass dort aber erstens nicht alle Besitzenden und schon gar nicht alle ihre Angehörigen inklusive der zwei- drei- oder vier-jährigen Kinder umgebracht wurden, dass sich zweitens nicht Millionen Bürger willig in einen solchen organisierten Massenmord eingliederten und dass in der SU drittens definitiv nie eine wirtschaftliche Total-Ausschlachtung von (lediglich aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit zu solchen erklärten) "Untermenschen" stattgefunden hat. Ohne damit STALINS Verbrechen beschönigen zu wollen. Man könnte diesen ganzen Relativier-Künstlern, diesen Vergangenheits-Verklärern und Revisionisten-Schweinen aber auch schlicht und ergreifend in ihre doitsch-nationalen Visagen kotzen und sie als das bezeichnen was sie sind: Wegbereiter und Brandstifter, Braunlippen im Demokratengewand.
Und im Anschluss könnte man direkt noch MIA verprügeln, für ihre schwarz-rot-goldenen Kostüme und dafür, dass sie die Frechheit besitzen dazu noch ERICH FRIED zu zitieren. Und wenn man dann noch Lust hat, könnte man sich den Herrn WORTMANN vorknöpfen, der in seinem "Wunder von Bern" schlussendlich auch die Wiedergeburt des doitschen Nationalstolzes feiert. Und da gäb´s noch so viele und deshalb, dies sei hier mal gesagt, teile ich in vielen Punkten durchaus die Befürchtungen und die Wut der Anti-Deutschen.

Dennoch leiste ich es mir am Ende darauf hinzuweisen, dass die Regierung SCHARON sich derzeit redlich darum bemüht sogenannte "Mischehen" von Israelis mit PalästinenserInnen zu erschweren, indem sie den "nicht-israelischen" Partnern ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht in Israel verweigert, und dass die dort im Entstehen begriffene Mauer nicht nur Terroristen abhalten, sondern auch der Sicherung wichtiger Wasservorkommen auf palästinensischem Gebiet dienen soll. Natürlich tragen Herr ARAFAT und all die beschissenen Selbstmordbomber auf der anderen Seite aber maßgeblich dazu bei, dass sich gegen diese Politik in Israel kaum Proteste regen.
Ach ja, eine kleine Anekdote außerdem: Nach der Verhaftung eines Öl-Barons in Russland, stellen sich für die US-Regierung nun Fragen zur Achtung grundlegender Freiheitsrechte und zur Gerechtigkeit der russischen Justiz. So jedenfalls einer ihrer Sprecher. Ich weiß nicht wie´s Euch geht, aber mir fielen da sofort die Millionen ein, die teilweise jahrelang unter den erbärmlichsten Bedingungen und wegen der lächerlichsten Delikte, völlig unbemerkt von BUSH und Kollegen, in den russischen Knästen vegetieren. Und ein gewisser MUMIA ABU JAMAL natürlich, der im Mutterland der Demokratie immer noch hinter Gittern ist. Und die "feindlichen Kämpfer", die jetzt "Sondergerichten" zugeführt werden und... usw.

Okay, wieder mal zwei Bemerkungen in eigener Sache.

1) Irgendeine Punkernase (glaub ich jedenfalls) trägt sich in diverse Gästebücher im Netz unter meinem Namen ein. Nur damit es da nicht zu Missverständnissen kommt: Diese Form der Kommunikation war und ist mir fremd.
2) Als ich im letzten Heft SPILLSBURY verrissen habe, habe ich die Hamburger mit MIA und WIR SIND HELDEN verglichen. Beides trifft, wie sich herausgestellt hat, zumindest inhaltlich überhaupt nicht zu. MIA forcieren inzwischen auf das Widerlichste ein "noies" doitsches Wir-Gefühl, das sich letztlich auf die "Gnade der späten Geburt" beruft und mit dem fiesen Rest der Geschichte nichts mehr zu tun haben will. Sowas kann man SPILLSBURY nun wirklich nicht unterstellen. Und WIR SIND HELDEN können tatsächlich mit ziemlich interessanten und gar nicht unpolitischen Texten aufwarten. Und das kann man von SPILLSBURY ebenfalls nicht behaupten.

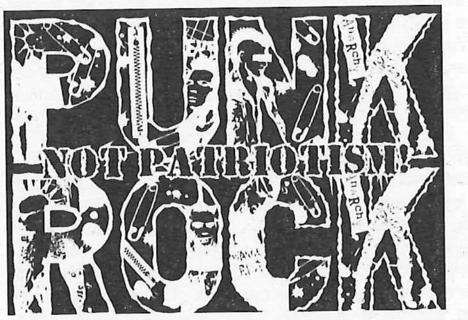
Dann sauft mal nicht mehr als nötig, wehrt Euch und macht´s gut!

Bei Interesse gibt´s Infos und Texte zu dem von NOLTE ausgelösten "Historikerstreit" unter:
www.nachkriegsdeutschland.de/historikerstreit.de und in der Dokumentation: Historikerstreit (München 1987)

ATAKEKS hält eine demokratische Planwirtschaft immer noch für eine verdammt gute Idee und liebt folgende Platten:

1. **JOE STRUMMER & The MESCALEROS**: Streetcore LP
2. **TV SM!TH**: Not a bad day CD
3. **BILLY BRAGG**: Must I paint you a picture DoCD + Bonus-CD
4. **AGAINST ME!**: As the eternal Cowboy LP
5. **TOWNES VAN ZANDT**: Absolutely Nothing CD
6. **The GITS**: Enter: The Conquering Chicken LP
7. **HERR NILSSON**: Liebeslied und Fischigkeit CD
8. V.A.: **Return of the Tüddelband** CD
9. **WENZEL**: Ticky Tock / Wenzel singt Woody Guthrie CD
10. **CHRISTIAN KREUZ**: Diktatur des Kapitals CD
11. **BEGINNER**: Blast Action Heroes 3LP
12. **TRAGEDY**: Vengeance LP
13. **TOM WAITS**: Franks Wild Years LP
14. **WIR SIND HELDEN**: Die Reklamation LP
15. **CHUMBAWAMBA**: Jesus H Christ LP
16. **CURTIS MAYFIELD**: Curtis Live! DoLP

FRANK K.



Ahoi...

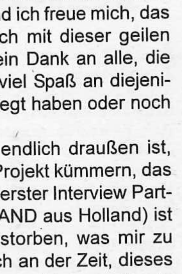
Da haben sich de Medien für das vergangene Sommerloch mal wieder richtig was einfallen lassen, um die johlende Meute zu befriedigen. Da ist man doch tatsächlich einem Sozialhilfe-Empfänger auf die Spur gekommen, der sich seinen Lebensabend in Florida gönnt. Mensch, was für ein Skandal, aber eben genau das richtige Futter, um den deutschen Denunzianten und Duckmäuser auf die Palme zu bringen, dem ja an allen Ecken gekürzt und gestrichen wird. Nach unten treten ist ja so einfach, nach oben lieber nicht oder mensch ist zu bequem. Und nun sind an der finanziellen Misere dieses maroden Drecksstaats mal wieder die Armen dran schuld, eben Arbeitslose und Sozialhilfe-Empfänger. Sogar "Sozial-Detektive" werden nun eingestellt, damit man den Drückebergern und Arbeitsscheuen auf die Spur kommt. Ist wohl nur noch eine Frage der Zeit, wann es in Deutschland wieder Arbeitslager gibt. Und dann jammern diese "Sozial-Detektive" auch noch in diversen Talkshows rum, das eben jene auch noch nebenbei arbeiten gehen müssen, um Geld zu verdienen. Wäre es nur ein Alptraum, würde der vorbei gehen, aber aus diesem Alptraum gibt es nun mal kein Erwachen.
Das sich aber 1,4 Millionen Beamte hierzulande 71 Milliarden Euro in die Taschen stecken, interessiert wohl niemanden und so ganz nebenbei werden noch 30 Milliarden Euro jährlich durch Fehlplanungen, überflüssige Reisekosten und mangelnder Sorgfalt verschwendet. Und das die wahren Schmarotzer in diesem System Politiker, Rechtsanwälte, Beamte, Industrielle und Konzerne sind, ist ja auch egal. Lieber nach unten treten, gelle...
Mein ganz persönliches Highlight war dann eine Demo der Beamten für Erhöhungen ihrer Gehälter. Dabei hatte man kurz zuvor kräftig die Zulagen erhöht. Der allergrößte Witz dabei waren Sprechchöre wie "Ole Ole.. Beamte sind okay...", da bleibt mir echt die Spucke weg. Aber mit dem Bürger kann man´s ja machen, der duckt sich weiterhin schön, denn Schuld an der Misere sind ja andere... und nach unten tritt man ja gerne.
Ein anderes Highlight ist das 50-jährige Jubiläum der Unicef, die doch dafür gesorgt hat, das der Hungerstod in den dritten Ländern doch glatt um 50 % zurück gegangen ist und nur noch 20% der Menschheit nicht mit Trinkwasser versorgt sind. Was für ein Witz! Das soll jetzt nicht gegen die Unicef sein, sicherlich leisten die einen guten Beitrag im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Es ist doch einfach eine Schande, das in der heutigen Zeit immer noch Menschen hungern müssen und für diesen kranken Kapitalismus drauf gehen. Eine tolle Welt, wir haben richtig was gelernt...
Ach ja, und immer wenn's uns Deutschen schlecht geht, brauchen wir reichlich Superstars. Und jeder verkackte Sender hat davon ja grad reichlich zu bieten. Das Leben ist schön.
Und was das nun alles mit Punk zu tu hatte... keine Ahnung, ist mir auch egal.
Kurz was zum Thema Plastic Bomb Homepage: Ich erspar mir mal Namen, um nicht auch noch ungewollt Werbung für solche Kotzbrocken zu machen. Der Ein oder Andere weiß sicherlich, das wir Bands die Möglichkeit bieten, ihre Songs bzw. MP3´s auf unserer Homepage selbsttätig zu verlinken, was auch rege in Anspruch genommen wird. Nun hat sich jemand den Spaß gemacht, und einen Song einer "unpolitischen" Kackband auf der Seite gepostet, woraufhin dem Plastic Bomb ein Schreiben mit Androhung einer Schadensersatzklage ins Haus flatterte, wenn der Link nicht entfernt wird. Was für arme Fackeln, aber das kennt man ja aus dem Musikbusiness. Natürlich wird solcher Dreck gerne entfernt.
Das ich mal wieder nix auf die Reihe gekriegt hab, steht auf einem anderen Blatt. Anfang August hat sich der übermächtige Autogott gegen mich verschworen und war der Ansicht, man müsse mich mal so 6 Meter durch die Luft schleudern. Seither ist meine Abneigung gegen die vierrädrigen Monster ins Unermessliche gewachsen und die Nachwirkungen machen immer noch zu schaffen. Neben diversen Verletzungen an Kopf, Arm und Beinen ist besonders der Brustkorb in Form von Rippenbrüchen in Mitleidenschaft gezogen worden. Jede Bewegung spürt man durch den ganzen Körper, das macht richtig Spass und hat mich mal locker fast 3 Monate zur Untätigkeit verdammt, einfach zum Kotzen. Dabei hab ich ja noch Glück gehabt, wurde mir seitens des behandelnden Arztes versichert, das wäre ja für manch andere schon viel böser ausgegangen. Ein echt schwacher Trost...
Mehr Glück hab ich da schon beim Tippspiel auf Sachsenpunk.de, wo sich Swen und ich ein Kopf an Kopf-Rennen liefern (inzwischen hat der mich aber überholt), wir beide mit auf den vorderen Plätzen liegen und die Fahne für´s Plastic Bomb hoch halten, grins...

Beim Seb, dem Macher von Sachsenpunk, gibt's übrigens ein schönes T-Shirt mit dem hier irgendwo abgebildeten Motiv, also langt mal schön zu, denn diese kranken Auswüchse wie Patriotismus haben sicherlich gar nix mit Punk zu tun.
Stay wild
Frank K. (Webbie)

Das macht Freude:
Trend - Das Produkt
Schneller Autos Organisation - World
Der Raketenhund - Raus aus Gartenstadt
Muff Potter´s neue Platte
Donots - Ausgebombt
Chefdenker, Anti-Flag, Bambix, NMA, und diverse andere...

HELGE

Hallo!
Heute ist ein schöner Tag. Endlich ist unsere "Hangover Heartattack Tribute to POISON IDEA" CD heraus gekommen. Lange hat es gedauert, bis das Teil endlich fertig geworden ist. Eigentlich sollte der Tribute schon zu letzten Ausgabe fertig sein, aber dann kamen recht viele technische Probleme auf uns zu, die wir vorher nicht absehen konnten. Aber es hat jetzt doch noch geklappt und ich freue mich, das wir Euch vom PLASTIC BOMB endlich mit dieser geilen Platten beglücken dürfen. Nochmals ein Dank an alle, die beim Herstellen geholfen haben, und viel Spaß an diejenigen unter Euch, die sich das Teil zugelegt haben oder noch zulegen werden.
Jetzt, wo der POISON IDEA Tribute endlich draußen ist, kann ich mich endlich um das andere Projekt kümmern, das 80er Jahre Euro-Hardcore Buch. Mein erster Interview Partner (Johann von de NIEUWE KOEKRAND aus Holland) ist leider über das Interview hinweg verstorben, was mir zu denken gegeben hat. Es ist nun endlich an der Zeit, dieses Buchprojekt auf die Kette zu kriegen bevor ich graue Haare bekomme. Nein, meine Interview Fragen an Johann waren nicht so Tod langweilig, sondern er ist an einem Gehirntumor verstorben (Rest in Peace and in Hardcore Heaven!).
Zur aktuellen PLASTIC BOMB Ausgabe gibt es mal wieder ein Doppel BOMBEN TAPE geben. Auf dem ersten Tape könnt Ihr meine übliche rein subjektive und subversive Auswahl der besten neuen Platten der letzten Monate anhören. Meine Wahl fiel da auf die neuen Platten von THE SKULLS, MUFF POTTER, GOB SQUAD, MURDERER´S ROW, GENERATORS, GIVE UP THE GHOST, DAMAGE CONTROL, THE GOV´NORS, IN THE SHIT, CHRISTIANSEN, SOOPHIE NUN SQUAD, STRIKE ANYWHERE, RAI KO RIS (Nepal!!!), ATTENTION, SECOND CHANCE, CHUCK THE PLANT, 1000 TRAVELS OF JAWAHARLAL, DEGENERICS, BLACK CROSS, BOYS SET FIRE, LOST, CHEFDENKER, PRETTY GIRLS MAKE GRAVES und noch einige mehr. Auf dem zweiten Tape habe ich erneut alle Ami-Sachen zusammen getragen. Quasi eine Fortsetzung von den bisherigen Bomben Tapes, auf welchen ich alte Sachen zusammen gekratzt hatte. In den letzten Monaten bin ich weltweit auf Ebay aktiv gewesen, daher darf in jetzt den offiziellen Titel "Pretentious Arsehole Record Collector" tragen, he-he! Ich habe mich sozusagen arm-geboten. Dafür dürft Ihr Euch meine Armut auf diesem zweiten Tape anhören. Mit von der Partie sind: Agent Orange, Channel 3, Gray Matter, Negative Approach,



Moving Targets, Adolescents, Dr. Know, Meatmen, Void, Freeze, Cro-Mags, Minor Threat ("Filler" 7"), 76% Uncertain, Social Unrest, Clown Alley, G.I., Naked Raygun, Fix, Effigies, Rhino 39, Dicks, Necros, CIA, Capitol Punishment, Tar Babies, Zero Boys, TSOL, Agression, AOD, Articles of Faith ("Wait" 7"), Accüsed, Offenders, Negative Trend, Die Kreuzen. Allesamt Aufnahmen von Vinyl und durchweg nur von den ersten Platten der hier genannten Bands. 42 Bands.
Das Doppel C-90 BOMBEN Tape gibt es für 5,- Euro plus 1.44,- Euro Porto bei: Helge Schreiber, Hermann-Albertz-Str. 239, 46045 Oberhausen.
Bis denne
Helge

PS: An alle alten Säcke, die noch alte Ausgaben vom MAXIMUM ROCKNROLL im Keller oder tief unten in irgendwelchen Kartons gelagert haben und diese JETZT endlich an mich loswerden wollen (Harr-Harr! Yesss!). Ich suche noch folgende Ausgaben: MRR No.1-7,9,10-16,18-19,21-22,24,26-29,30,32-34,36-38,59,77. Wer helfen kann/will bitte vertrauensvoll an mich wenden. Preisvorstellungen sind willkommen.

Bei folgenden neuen Platten schüttet mein Gehirn Glückshormone aus:
"Hangover Heartattack" POISON IDEA-Tribute
THE GOV'NORS CD
DIAVOLO ROSSO LP (out soon)
BONEHOUSE Knochenpogo -Live LP
RAI KO RIS Tape (Nepal)
CHUCK THE PLANT CD-R
V/A **"One Track Mind"** LP
Und hier einige Highlights meiner Sammlersucht...ARGH!
REBEL TRUTH 7" (´83)
SS DECONTROL "Get it away" 12" (´83)
ARTICLES OF FAITH "Wait" 7" (´83)
BAD POSTURE "C/S" 12" (´83)
MINOR THREAT "In my eyes" 7" (´81)
SCREAM erste LP (´82)
DICKS "Peace?" 7" (´84)

SWEN

Swen BOCK spricht:
Früher war das Vorwort für mich immer so eine Art Kür. Quasi nach der ganzen Heftarbeit das I-Tüpfelchen auf dem ganzen. Heute ist es oft nur noch ein eben dahin gekritzelter Lagebericht der Gefühle oder im besten Fall noch ein Geschäftsbericht. Früher hab' ich mit Micha zusammen das Heft auch noch quasi im Alleingang hergestellt. Im Laufe der Jahre ist meine direkte Beteiligung am PLASTIC BOMB FANZINE allerdings auch auf das Output eines einigermaßen regelmäßigen Schreibers zurückgegangen. Einige Reviews und max. 2-3 Artikel... das war's dann. Man mag mutmaßen, dies hängt mit meinem mittlerweile 5 Jahre andauernden drogen- und alkfreien Leben zusammen. Allerdings liegt man da ziemlich falsch. Sicher ist richtig, daß mir früher im entscheidenden Moment eine Kiste Bier neben dem Computer, sowie der Spiegel mit Speed oder Koks noch die entscheidende Motivationshilfe gab, mir doch noch was aus der Hirnrinde zu saugen. Ärgerlicherweise waren da sogar im nachhinein ein paar Reisser dabei. Es endeten aber auch viele Nächte in unendlich zermürbenden Fehlversuchen. Die Festplatten alter Rechner sind voll davon. Voll von Suchen nach Sinn und Unsinn. Heute ist das nicht mehr drin. Ich bin so dermaßen belegt mit den sogenannten Sorgen und Belangen des Alltags, daß es mir unmöglich scheint über hypothetische Dinge nachzudenken oder gar Stellvertreterkriege zu führen. Man kann noch nicht einmal sagen, ich hätte kein Interesse mehr.
Nein, ich respektiere all die Leute, die mit Hingabe und Zugkraft dieser Szene den Sinn einhauchen, den sie braucht, um ihre Existenzberechtigung zu haben. Allein am Rande habe ich mitbekommen, wie ein paar denkende Geschöpfe versucht haben, Veranstaltern eine Tour mit der schwedischen Rechts-Oi-Band Perkele auszureden. Leider ist all die Energie erst einmal verpufft. Einen ziemlich traurigen Artikel könnt ihr darüber an anderer Stelle lesen. Und ich bin heilfroh, so sehr mich das Thema natürlich interessiert, nicht daran beteiligt gewesen zu sein. Allzu frustrierend ist es auf so viel Ignoranz zu treffen. Sowas zerfrisst auf Dauer. Auch bin ich es leid, Freunden auszureden scheiß Bands auf ihrem Label zu veröffentlichen. Wer nach 20 Jahren noch nicht weiß, was SLAPSHOT für armseelige Wichte sind, dem kann ich nicht mehr helfen. Ich werde mich auch nicht dafür rechtfertigen, daß ich das nicht offen an den Pranger stelle, solange eine solche Band unbehelligt Touren kann. Wer von all den Moralaposteln hat den Choke schon mal die Meinung ins Gesicht gesagt ? Ich weiß nur, in meinem Land gäbe es sowas nicht. Aber ich hab' nun mal kein Land. Und zu sagen habe ich auch nichts. Ich schaffe es ja noch nicht einmal all den Versagern in meinem Umfeld die Meinung zu geigen. All die Leute, die wie selbstverständlich ihre Rechnungen an PLASTIC BOMB nicht bezahlen. All die Wichser, die sich nicht einmal auf Mahnungen melden können. Ich könnte Seiten mit Namen füllen. Und jedem einzelnen davon würde ich gerne für seine beschissene Lethargie die Fresse polieren. Aber ich werde es bei keinem einzelnen machen. Manchmal stelle ich mir die große Schlußabrechnung des PLASTIC BOMBS mit Genugtuung vor. An dem Tag, an dem ich kein Geld mehr von der Bank kriege, um das Geld was andere uns schulden vorzufinanzieren, da würde ich abrechnen. In einer so geilen Schlußszene, wie Uma Thurman im ersten Teil von KILL BILL. Nur sollten all die Pisser um mich rum kein Schwert haben. Ich würde sie einfach für ihr Versagertum abschlachten. Und ganz zum Schluß würde ich diesen Psychobilly von unserer ehemaligen Druckerei ganz genüßlich filetieren. Der hat noch nicht einmal den Schneid die Verantwortung für sein Versagen zu tragen, welches Mitte des Jahres beinahe zum Plastic Bomb-Aus geführt hätte. Stattdessen lässt er uns verklagen. Lustigerweise wäre dies nicht möglich gewesen, wenn wir diesem Lucky den Vertrag erspart hätten. Macht man ja nicht bei Leuten aus der Szene. Mal sehen, ob es das nächste Plastic Bomb noch gibt. Wenn nicht, erfahrt ihr aus der nächsten BILD Zeitung alle Einzelheiten. Ich hoffe, es ist euch das Wert. Meine Nerven sind auf jeden Fall momentan ziemlich angegriffen. Und ich reagiere verdammt allergisch auf neue Versager, die mit großen Plänen meine Zeit stehlen. Leute, bleibt mir weg. Spart euch ein Plastic Bomb Abo, wenn eure Bank noch nicht einmal 15€ Abbuchung zuläßt. Erzählt mir nicht, daß die Stadtwerke früher als unsere Lastschrift da war, und ihr deswegen die bestellllten Platten erst mal nicht bezahlen könnt (wobei ich ja schon Glück habe, wenn ich soviel Feedback bekomme). Überlegt euch so einen Scheiß wie ein Label oder Plattenladen offiziell zu eröffnen, wenn ihr von Tuten und Blasen keine Ahnung habt. Es gibt einen Strick, ihr könnt ins Wasser gehen oder Tabletten nehmen. Ist schon okay, aber kreuzt nicht meine Wege. Eines Tages platze ich. Verständnis habe ich schon lange keins mehr für Leute, die Punk dazu benutzen keine Verantwortung für sich zu übernehmen. Man kann vieles Tun, aber bitte erst einmal das Gehirn einschalten als permanent mit dem Griff nach den Sternen zu scheitern und andere reinzuziehen. Erzählt keinen Scheiß und macht die Dinge einfach !
So ! Und beim letzten mal hab' ich Scheiß erzählt. Das Plastic Bomb gibt es jetzt noch diese Ausgabe am Bahnhofskiosk. Danach ist erst mal finito, da uns die Patta fehlt. Kleine Brötchen backen ist erst mal angesagt. Kauft unsere Neuveröffentlichung, denn sie sind schweinegeil, super aufgemacht, günstig und finanzieren definitiv keine Versager.

TREND- Das Produkt CD
ROTTERDAM SKA JAZZ FOUNDATION- Shake your foundation CD
BULLOCKS- ready steady cash ! CD
MIRON ZOWNIR- Kein schlichter Abgang Buch
ANTI-FLAG -The terror state CD
BOY FROM BRAZIL- Trash boom bang 4 Song MCD
CHEFDENKER- 16 Ventile in gold CD
SKALARIAK- Radio ghetto CD
NOTHING IN COMMON- Leaving without moving CD
GUYANA PUNCH LINE- Direkt aktion CD
I EXCUSE- Burn the empty to the ash CD
HEIMATGLÜCK- Können gebratene Tauben fliegen CD
THE COFFINSHAKERS- We are the undead CD
SCHROTTGRENZE- Belladonna CD

LÄDEN + VERTRIEBE, DIE DAS PLASTIC BOMB VERKAUFEN:

Drop Out Records, Alaunstr. 43, 01099 Dresden
Zentralohrgan, Alaunstr. 17, 01099 Dresden
Schall & Rausch, Grünerwaldstr. 19, 04103 Leipzig
Schlemihl Records, Lessingstr. 1, 06114 Halle / Saale
Halb 7-Records, Ackerstr. 59, 06842 Dessau
Mr. Music, Löbdergraben 26, 07743 Jena
Köpi, Köperniker Str. 137, 10179 Berlin
Maximum Rock´n´Roll, Wühlischstr. 12, 10245 Berlin
Vopo Records, Danzigerstr. 31,10435 Berlin
Real Deal Record Store, Gneisenaustr. 60, 10961 Berlin
Grober Unfug, Zossenerstr. 32/33, 10961 Berlin
Tommy-Weißbecker-Haus, Wilhelmstr. 9, 10963 Berlin
Core Tex, Oranienstr. 3, 10997 Berlin
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10978 Berlin
Ege´s Tabakwaren, Wrangelstr. 52, 10997 Berlin
Dead Crusher Records, Lindenstr. 47, 14467 Potsdam
Musicland Borchert, Perleberger Tor 1, 16928 Pritzwalk
St. Pauli Fanladen, Brigittenstr. 3, 20359 Hamburg
VEB Alternative, Willy-Brandt-Allee 9, 23552 Lübeck
Blitz Schallplatten, Europaplatz 3, 24103 Kiel
Subvert, Norderstr. 41, 24939 Flensburg
Von Gestern, Schulstr. 70, 25335 Elmshorn
Scheibenkleister, Donnerschweestr. 99, 26123 Oldenburg
Sternauge, Kleiner Plan 8, 29221 Celle
Willys Vinyl Welt, Liepmannstr. 7 b, 30453 Hannover
Eisbär Records, Diederserstr. 7, 31863 Coppenbrügge
Greed Records, Wilhelmstr. 9a, 33602 Bielefeld
Infoladen AFC Giessen, Südanlage 20 / H.H., 35390 Giessen
Groovy Records, Kurze Geismarstr. 6, 37073 Göttingen
Hanf-Laden, Fallersleberstr. 29, 38100 Braunschweig
Betty Ford Clinic, Kastanienallee 11, 38102 Braunschweig
Hot Rats, Heidestr. 36, 39112 Magdeburg
Altmark Räckorz, Brüderstr. 20, 39576 Stendal
The Headshop, Burgplatz 2-3, 40213 Düsseldorf
Hitsville-Records, Wallstr.21, 40213 Düsseldorf
Rock Dreams, Körnerstr. 6, 41061 Mönchengladbach
Helloween-Store, Neumarktstr. 35, 42103 Wuppertal
Pop Art, Hochstr. 67, 42105 Wuppertal
Outcast Record Shop, Brückstr. 42-44, 44135 Dortmund
Idiots Record Shop, Rheinische Str. 14, 44137 Dortmund
Dirty Faces, Universitätsstr. 16, 44789 Bochum
New Lifeshark, Baedeker Str. 15, 45128 Essen
Sold Out, Münsterstr. 15, 45657 Recklinghausen
Garageland, Duisburg
Sound Of The Suburbs, Friedrich-Alfred-Str. 46, 47226 Duisburg
Green Hell, von Steubenstr. 17, 48143 Münster
Shock Records, Natruperstr. 9, 49076 Osnabrück
Beatbaracke, Lindenstr. 33, 49393 Lohne
Moon Records, Hauptstr. 90, 50389 Wesseling
Underdog Records, Ritterstr. 52, 50668 Köln
Normal, Vogteistr. 18, 50670 Köln
Knubbens Häuschen, Karin Dentzer, Kapellenstr. 1, Kapellenplatz, 52066 Aachen
Vitaminepillen, c/o Ralf Schmidt, Lambertusstr. 20, 52538 Selfkant-Höngen
Kirmesmusik, Theodor-Heuss-Allee 20, 54292 Trier
H2O, Clemensstr. 9, 56068 Koblenz
True Love, Moselring 1, 56068 Koblenz
New Born Fire, Schloßstr. 19, 56564 Neuwied
Kratzer, Hinterstr. 11, 57072 Siegen
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
Rex Rotari, Försterstr. 38, 66111 Saarbrücken
Sound Check, Pirmasenserstr. 22, 67655 Kaiserslautern
Come Back, Quadrat S 4 - 23, 68161 Mannheim
Ratzer Records, Paulinenstr. 50, 70178 Stuttgart
Mutter Beimer Records, Parlerstr. 1, 73525 Schwäbisch Gmünd
Twisted Chords, c/o Tobi, Reitweg 1, 76327 Pfinztal
Kiosk am Schwabentor, Schwabentorring 11, 79098 Freiburg
Flight 13, Nordstr. 2, 79104 Freiburg
Indie Punk Records, Kirchstr. 4, 79539 Lörrach
WOM, Kaufinger Str. 15, 80331 München
Abseits, Herrenweg 1, 85356 Freising
Infoladen Freising, Herrenweg 1, 85356 Freising
Borderline, Vorderer Lech 9, 86150 Augsburg
Swing & Crime, Ernst-Lehmann-Str. 17 / 1, 88045 Friedrichshafen
Sound Circus, Rossbachstr. 4, 88212 Ravensburg
Graureiher, Bachstr. 4, 88250 Weingarten
Eldorado, Unter den Schwibbögen 9, 93047 Regensburg
Rex Melodica, Siechenstr. 7, 96052 Bamberg
Toxic Toast, Steingasse 11, 96450 Coburg
H2 O, Karmelitenstr. 28, 97070 Würzburg
My Way, Brettreichstr. 3, 97074 Würzburg

SCHWEIZ

Andi Preisig, Oberdorfstr. 23, 9535 Wilen
Jamarico, Hirschenplatz (Spitalgasse), Zürich
Leech Records, Postfach 14, 8042 Zürich
Prawda, c/o Peter Bader,Scholastikastr. 24, 9400 Rorschach

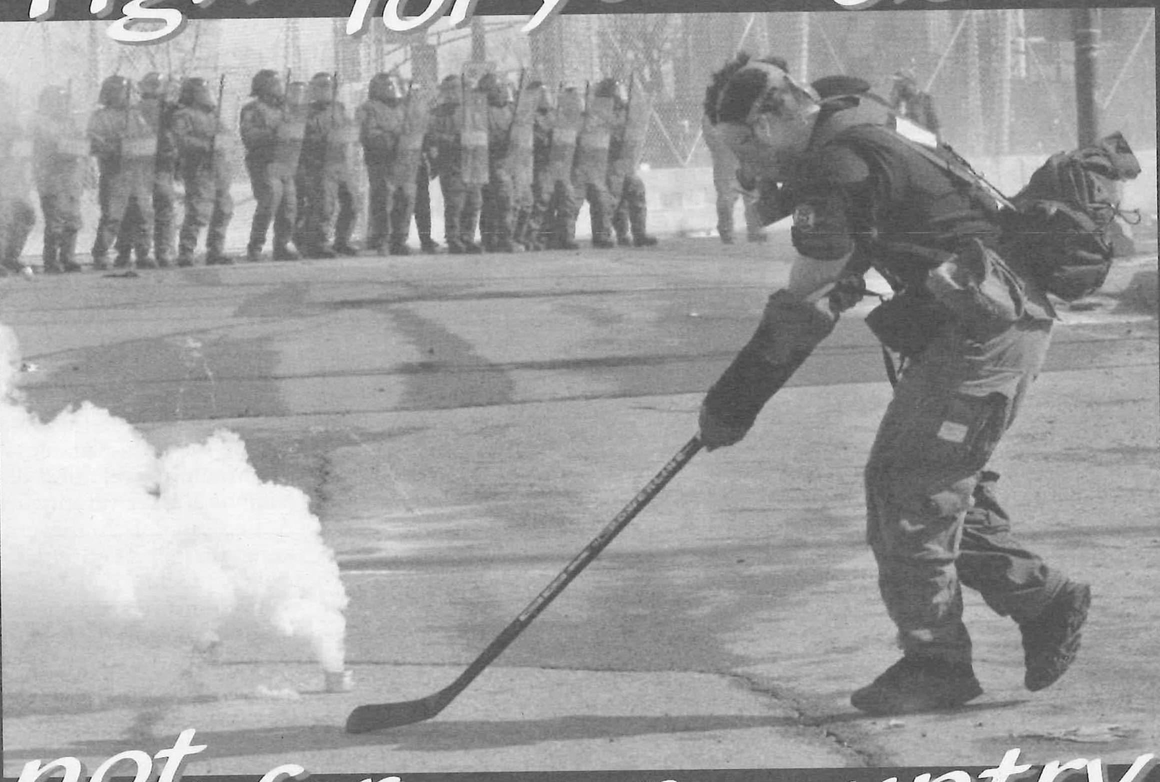
ÖSTERREICH

Teenage Riot Imperium, c/o Grisu / G. Schmaus, Johann-Strauss-Gasse 1-2-8, A-2460 Bruck an der Leitha
Rattlesnake, Kirchengasse 3, 1070 Wien
Mohawk Distribution, Heidenheimerstr. 43-3-16, 3100 St.Pölten
Yummy, stumpergasse 31, 1060 wien

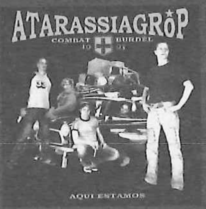
VERTRIEBE + KONZERTVERKÄUFER

Oister-Mailorder, Hauptstr. 61, 01824 KurortGohrisch
East Side Records, Postfach 1246, 02943 Weißwasser
Amöbenklang, Petersburgerstr. 4, 18107 Rostock
Puffotter Platten,c/o Max Franke, Damaschkestr. 17a, 23560 Lübeck
Zeitstrudel, St. Paulistr. 10-12, 28203 Bremen
Barbaren Musi, c/o Fassbinder, Am Schwarzen Meer 130, 28205 Bremen
Nasty Vinyl, Oberstr. 6, 30167 Hannover
Höhnie Records, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt
Stefan Barke, Westring 61, 34127 Kassel
Teenage Rebel Records, Wallstr. 21, 40213 Düsseldorf
Rabauz Rec., c/o Mike Weger, Joh.-Girmes-Str. 20, 47929 Grefrath
Knock Out Mailorder, Postfach 101653, 46216 Bottrop
Ya Basta!, c/o Schmitz, Rheinhauserstr. 172, 47053 Duisburg
Impact Records, Am Markt 1, Sout. rechts, 47229 Duisburg
Moskito Promotion, Postfach 3072, 48016 Münster
Ruin Nation, c/o Stefan Willenborg, Vossberger Ring 54, 49393 Lohne
Plattenbörse, Theaterstr. 15, 52070 Aachen
Jens Neumann, Nerotal 35, 55124 Mainz
Suppenkasper Vertrieb, Kaiser Wilhelm Ring 11, 55118 Mainz
25 Cent, Engelbertstr. 11, 59755 Arnsberg
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
Incognito Records, Senefelderstr. 37 A, 70176 Stuttgart
We Bite Records, Palerstr. 4, 70192 Stuttgart
X-Mist, Leonhardstr. 18 a, 72202 Nagold
Infoladen Eichstätt, Am Salzstadel 5, 85072 Eichstätt
Braindead Concerts, c/o Lars Kamp, Harthauser Str. 13, 89081 Ulm
Matze Nürnberger, Krumme Gasse 33, 97421 Schweinfurt
Lars Filko, Geiersbergstr. 3, 97422 Schweinfurt

Fight for your class

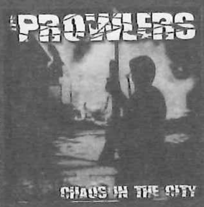


not for your country

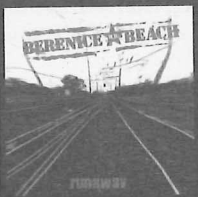


MBR 087 Atarassiagröp
Aqui Estamos CD
Ska,OI,Reggae und Punk, vielleicht unsere beste Veröffentlichung.Garantiert nicht unpolitisch.

MBR 074 Argies
Great Combat Performance CD
Nach 18 Jahren nun hier eine Best off von Argentiniens Punk-Rockband Nummer 1.Politisch korrekt,musikalisch wertvoll.



MBR 081 The Prowlers
Chaos in the City MCD
5 mal volles Brett OI-Punk in die Fresse.So direkt wie eine Ejakulation in Augenhöhe.



MBR 051 Berenice Beach
Runaway CD
Hat da Rancid mit Bombshell Rocks gevögelt? Fettes Brett Streetpunk, aber diesmal nix Schweden, lecker Mitgröhlmucke aus Italien.

Cable Street Beat
Strictly Antifascist

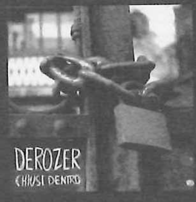
MBR 079 Generatorz
Bad Deeds CD
77 Punk meets OI. Super fette Produktion mit absolutem Hitpotential.

MBR 086 Heros & Zeros
Wake up Call CD
Im Gegensatz zu ihrer Nationalmannschaft wissen die Genossen wie mensch spielt.Dieses Album stellt vieles in den Schatten.

MAD BUTCHER RECORDS

MBR 078 Various
Music for the terraces DoCD
Eine Musik und eine Video CD,unbedingter Pflichtkauf für jeden Fussballfan.
In Zusammenarbeit mit BAFF

MBR 089 Los Fastidios
Ora Basta MCD
4 absolute Kampflieder mit Singalong-Garantie,dazu 2 proffesionelle Videos.



MBR 073 Derozer
Chiusi Dentro CD
Vonne Strasse rein inne Fresse.Klassischer 77 Punkrock mit italienischen Texten.

MBR 052 Blisterhead
Punk Royale CD
Streetpunk made in Sweden,18 Songs die wohl den Weg zu euch finden werden.

Mad Butcher Rec.
Kurze Geismarstr. 6
D - 37073 Göttingen
Tel.: 49-5528-2049282
Fax: 49-5528-2049283
madbutcher@pader-online.de

Alle Cover, Playlists, Tourdates, viele Sounds und paar Videos und vieles mehr @ www.madbutcher.de
Lasst euch bescheissen und abziehen unter: www.madbutcher.de/SHOP

TERRORGRUPPE

PUNK ROCK EXTRÊME!

Ich hab' den Fehler gemacht und die neue TERROR-GRUPE-CD im PLASTIC BOMB HQ gehört. Sowas macht man nicht. Da hat man oft genug schlechte Laune.

Und als dann auch noch ein paar Jungs rein kamen als der Song 'Angela Merkel' lief, war's ganz aus. Ich hab' mich richtig geschämt daß diese CD lief. Sowas ist mir früher bei solchen Bands wie HEITER BIS WOLKIG passiert. Bei Bands wie DAILY TERROR konnte ich mich ja immer mit Realsatire rausreden. Aber an der TERRORGRUPPE hängt mein Herz. Manch andere Band hätte ich sofort in die Führerecke gesteckt, allein für diesen einen Song. Viel zu plump ist es eine ANGELA MERKEL nur über Äußerlichkeiten anzumachen. Wenn schon denn schon, hätte man doch besser eine Claudia Roth dazu genommen. Aber auf dieser Ebene hab' ich fast schon Mitleid mit der Frau. Ich meine, schließlich tut die Merkel nichts anderes als das was ich von einer Frau in der CDU erwarte. Jacho sagt dann zu mir, daß das doch nur eine Tanznummer ist. Der Text ist da doch egal und bei einer englisch singenden Band wäre der noch nicht mal aufgefallen. Archi sieht's so, daß die Frau Merkel halt von allen bemitleidet wird... und daß das dann genau der Fehler ist. Ich bin auf jeden Fall nach zwei Wochen des Entsetzens über diesen und zwei anderen Songs runter von meinem Trip. Das Album 'Fundamental' bietet nämlich neben diesen Ausfällen eine Reihe von TG-typischen Hits. 'Marilyn' ist eine phantastische Antwort auf den Medienwahn, Schuldige für Erfurt-Massaker und durchdrehende Schüler zu finden. Einfach aber auf den Punkt gebracht. Mit 'Kleinstadt' können sich sowohl Drogenleichen als auch Eigenheimbesitzer hervorragend identifizieren. Eine Momentaufnahme mitten aus dem Leben der Hälfte der Plastic Bomb Leserschaft. Ihre Hymne auf die 'Hedonistische Heilsfront' ist Manifest-tauglich. Und 'GTI' löst sicher das 'Peinliche Prollos' von SCHLIESS-MUSKEL ab.

Zum Schluss hat's die CD doch wieder in mein Herz gepackt. So wie's einfach alles, was die Jungs anpacken, schlussendlich tut. Und das ist eine stramme Leistung. 10 Jahre, also genauso lang wie es das PLASTIC BOMB gibt, begleitet uns die TERRORGRUPPE beim Plastic Bomb. Und im Gegensatz zu mir, sind TERRORGRUPPE sich treu geblieben. Von der ersten Single 'Die Gesellschaft ist schuld' bis heute ist die Entwicklung der TERRORGRUP-PE ohne Stilbrüche ausgekommen. Mancher findet das langweilig. So haben Archie und Johnny Bottrop mittlerweile die x-te Generation von Jungpunkern im Publikum. Mit dem kleinen aber nicht unbedeutenden Fakt, daß es immer mehr werden. Zum 10jährigen Bandjubiläum schaffen sie es sogar die COLUMBIA Halle in Berlin mit 2500 Leuten voll zu bekommen. Aber die Jungs ließen sich auch nicht Lumpen auch 300 Gäste reinzulassen (ohne Unterschiede zwischen 'Hallo ich bin Wichtigs' und 'Ich bin nur ein alter Kumpel' zu machen.) Ein Wesenszug, der angesichts von vielen Bands, die irgendwann auf ihrem Weg nach oben, mit ihrer alten Klientel brechen, sehr sympathisch rüberkommt. Da steht eine TERRORGRUPPE drüber und das sowohl zur Basis als auch Vergangenheit.
Und da Drücke ich wirklich immer noch fest die Daumen, daß es irgendwann mit dem richtig Berühmtwerden klappt. Mir fällt keine andere Band ein, der ich das so sehr gönne. Aber da wünsche ich mir mehr als TERROR-GRUPPE selber. Die sind nämlich zufrieden, so wie's ist. Sind jetzt sogar von dem Semi-Major Epitaph zurück auf's eigene Label Destiny gegangen. D.I.Y. auf professionelstem Niveau nenne ich das. Da verkauft man zwar vielleicht nur die Hälfte der CDs, hat's aber selbst in der Hand. Für Perfektionisten gibt es kein konsequenteres Handeln. Zu den Festivitäten zur Veröffentlichung bekam ich eine Einladung zu einem Karaoke-Abend in der Milchbar und einen Tag später eine Privataudienz in Johnny Bottrop's Privatgemächern mit eben ihm und dem guten Archie. Erwähnenswert ist noch die gute Küche bei dem Karaoke-Abend, für die Machine West und der neue Vicious Basser verantwortlich waren. Außerdem daß an diesem Abend kein einziger TG-Song, dafür ganz viele schlechte 70er-Jahre Schröddelsongs zum besten gegeben wurden, die von genialen 70er Jahre-

SOFT-Porno-Videos visuell flankiert wurden. Dabei bewiesen einige bekannte und hier auf Rücksicht ihrer Person nicht genannte Berliner erstaunliche Textsicherheit.
Swen Bock.

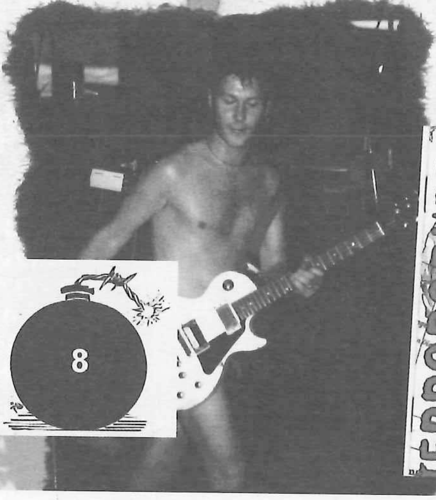
Früher hat man sich immer gefragt, was man macht, wenn man alt ist. Funktoniert das ganze noch. Archi wollte mit 30 Tod sein...
A: Das geht aber 80% der Punker so. Ich kann mich dann noch an meinen 30. Geburtstag erinnern. Da war MEINE VORSTELLUNG VON WEGEN "TOT MIT 30" so weit entfernt. Ich hatte so einen dermaßen einen getrunken. Die Leute mußten mich nach Hause tragen. Außerdem gab's tolle Geschenke.

...und die TERRORGRUPPE gab's auch schon.
A: Das war das Jahr unseres ersten LP-Releases "Musik für Arschlöcher".
J: Aber offiziell dürfen wir das gar nicht sagen, weil unser offizielles Geburtsjahr 1977 ist.

A.:Das ist nur für die Bravo.

Was ist Alter für ein Problem? Es ist unverkennbar, daß wir alle Ende 30 sind. Es weiß auch jeder was für eine Diskrepanz zu unserem Publikum vorhanden sind. Die sind tierisch jung geblieben. Das ist gut so, denn es sind die Leute denen unsere Texte noch was geben. Ich glaub nicht daß ein 40jähriger sich noch mit unseren Texten auseinandersetzen möchte. Vielleicht frischt das auch das Leben etwas auf und man kann sich wieder 15 fühlen. Aber die Kids nehmen die Texte wirklich noch für sich, krempeln die um und ziehen da für sich was raus. Das merkste unglaublich an der e-mail-Post.
J: Da kriegen wir auch ganz viele Fragen unseren Texten.

Glaubst du daß das auch so wäre, wenn ihr englische Texte hättet?
A: Nee, auf keinen Fall. Guck dir doch die Gästebücher von englischen singenden Bands und welchen mit deutsche Texten an. Die englischen Bands rocken meist nur schön. Da hat das Konzert dann gerockt. Bei uns ist das schon differenzierter. Da wird dann geschrieben, daß die Ansage beim dritten Song gestern aber peinlich war.
J: Letztens haben



wir in Österreich gespielt und da hieß es dann, was wir uns in die Österrreichische Innenpolitik einmischen." Ihr scheiß Marmeladinger".

Die Gefahr peinlich zu sein, ist ja groß. Das merkt man ja bei drei Songs auf eurem neuem Album ganz besonders. Angela Merkel, Barbara Salesch und der Politessensong, der ja ziemlich nach Lokalmatadore-Abklatsch klingt...

A. Wir haben immer schon eine sehr infantile, einfache Ader vor einem sehr komplexen Inhalt gehabt.

J: Manche Songs haben zwei Ebenen und andere sogar fünf Ebenen.

(*Ich raune.*)

J: Zum Beispiel bei der "Hedonistischen Heilsfront". Da ist die erste Ebene ganz platt. Es ist unsere Sekte und Internetforum für Fans und Leute die sich für die TG engagieren. Die wollen natürlich auch Spaß mit dieser Religion haben. Die zweite Ebene ist, daß wir diese Sekte nur gegründet haben, weil 1999 die Diskussion um Scientology und andere Sekten einen ziemlichen Höhepunkt hatte, und darüber hinaus vergessen wurde, daß die wirklich schlimmen Sekten in Deutschland die evangelische und katholische Kirche sind. Wir haben dem ganzen eins drauf gesetzt indem wir eine Sekte gegründet haben, in der es nur um Sex ging.. oder darum schmutzige Wörter ins Internet zu schreiben. Die dritte Ebene ist das konkrete Lied, wo wir uns über religiösen Wahn lustig machen, indem wir den Spaß am Diesseits/Leben ..am Sex und Konsum gegenüber jeglichen jenseitig gewendeten, religiösen Idioten vorleben. Die 4. Ebene geht noch weiter. In Zeiten von Rezessionen, in denen davon geredet wird, dass alle mehr arbeiten sollen, mit weniger zufrieden sein sollen, wo an allen Ecken und Enden bei den Armen oder Kranken gespart werden soll, während gleichzeitig die Reichen so weiterleben dürfen wie bisher oder vielleicht noch Steuern sparen dürfen.... In diesen Zeiten ist natürlich Verteilung und Verteilungskampf ein Thema. Darüber hinaus die 5. Ebene, dem Lustprinzip zu frönen, jenseits von Stefan Raab. Daß wir ernste und politische Menschen sind, aber deswegen nicht mit dem Zeigefinger rumjammern, sondern den anarchistischen Spaß in den Vordergrund stellen. Das alte TG-Prinzip.

Die alte Spaßguerilla...

A: Das ist ein cooles Wort. Das kam ja aus den 70ern.

J: Kunzelmann und so.

Die Bewegung 2. Juni.

J: Wobei die Bewegung 2.Juni ja schon etwas jenseits von Spaß war.

Etwas deftigere Späße.

A. Ja deftigere Späße. Tödliche Späße. Ja so ist das bei uns. Es gab' schon immer diese Gratwanderung zum peinlichen und den Hang zu Fettnäpfchen.Ich bin ja auf der Bühne nicht unbedingt der intelligenteste Entertainer. Es gibt manchmal Sachen, da bleibt selbst dem Johnny Bottrop das Lachen im Halse stecken. Ich bereite mich da ja auch nicht drauf vor und lerne Sachen auswendig. Und so ist das Risiko zur Peinlichkeit bei den Texten auch immer sehr hoch.

J: Eine Ansage hat er aber doch jetzt auswendig gelernt. Zu "Kathedralen" und "Hedonistische Heilsfront" sagt er immer: "Als ich letzten Sonntag mit meinen Eltern in der Kirche war, fiel mir folgender Text ein..."

A: Zu Marilyn Manson übrigens auch.

Den Text finde ich übrigens äußerst gelungen.

A: Dann mußt du ihn verstanden haben. Wir haben diesen Text ja von unserem Street-Team in Internetforen verbreiten lassen. Und da kam sehr viel Resonanz, warum wir denn was gegen Marilyn Manson hätten.

Das liegt am Gruftidiot..

J: ... dieser Gruftidiot ist Schuld an Bildungsnot.

A: Die nehmen den richtig wortwörtlich.

Seid ihr denn noch jugendgefährdend?

A: Auf jeden Fall, denn das was wir von den Kids wollen ist ja völlig konträr zu dem was diese Pädagogen von ihnen wollen.

Diese infantile Art, wie es 10jährige in ihrer einfachen Art tun, so daß sie die Dinge immer in die Mitte treffen. Das ist einfach genial. Ich hab' letztens auf diesem Frequency-Festival diese BLUMFELD gesehen... ich hab' kein Wort verstanden. Warum singt der das? Warum singt er das auf einem Rockkonzert und nicht auf 'nem Parteitag der Grünen. Der singt ja wirklich über Umweltverschmutzung, Ausbeutung... das hat der richtig in seinen Texten. Nur auf welche Art und Weise. Auf der einen Art will er es nicht anprangern, weil er nicht die Sprache dafür hat. Er will dem ganzen ein Fundament drunter legen. Aber kein Mensch versteht warum.

J: Also eine gute Überschrift ist: " Eine Punkband ist kein philosophischer Diskurs"

Atakeks würde jetzt widersprechen. Aber BLUMFELD wären doch ein viel lustigeres Spotbild, weil die uns doch viel näher stehen....

A: Aber sie tun uns doch nicht weh. Sie gehen einem letztendlich nur am Arsch vorbei. Ich verstehe auch nicht, was Kettcar wollen.

Geld verdienen... vermutlich.

A: Hm, aber es geht mir nicht rein. da finde ich unsere Art, so bei Barbara Salesch und ganz speziell bei Angela Merkel ganz gut geeignet da Luft und Hass rauszulassen. Das muß keinen großen Hintergrund haben.

Gibt es da denn auch so ein Video zu, wo ein aufgeklebter Kopf durch ein Video tanzt?

A: So ähnlich. So Monty Python-Collagenmäßig.

J: Der wurde in Armenien gedreht. Im echten Ostgebiet.

Ist es nicht ein bißchen darauf angelegt über diesen Weg Ärger zu bekommen?

A: Unser Rechtsanwalt hat uns jetzt dummerweise gewarnt, wir sollen das Ding besser nicht rausbringen.

J: Keiner ist vorher auf die Idee gekommen, daß das Ding auch gefährlich werden könnte. Und dann hab' ich die Texte wegen einer anderen Sache zu unserem Anwalt geschickt und der hat sofort zurückgemailt: "Um Gottes Willen, ihr kriegt eine einstweilige Verfügung. Den Song fand er aber gut. Wir haben dann überlegt, was kann uns passieren? Prozesskosten, eine hohe Geldstrafe wegen Missachtung einer Einstweiligen Verfügung, dann macht uns das auch nichts. Dann leisten wir einen Offenbarungseid. Wir haben nichts, was man uns abnehmen kann.

A: Der Hintergrund, warum wir uns diesen Song für die Single entschieden haben, die ja vor dem Album mit 4 unveröffentlichten Songs zusammen erscheint, ist daß es ein frecher Text ist, so wie wir das schon immer mit berühmten Personen gemacht haben. Linda de Mol, Der Rhein ist tot... daß die Leute auch wissen, was sie erwartet.

(Anm. : Blos nicht hinhören. Die CD ist deutlich besser.)

Es macht uns ja auch Spaß, böse zu sein. Die blödesten Leute nehmen und den dumpfesten, blödesten Scherz darüber zu machen.

J: Und am besten auf 'nem Niveau auf dem sich die Person noch nicht einmal wehren kann. Die hat das verdient. Darwin im Grab in Rotation.

Es ist ja auch so, daß sich nur Idioten vermehren. Wir haben ja negative Evolution.

J: Wieviel Kinder hast du?

Eins nur. Aber Willy Wucher hat drei. Das sind schon drei zu eins. Die Chancen stehen schlecht.

A: Der hat jetzt auch eine Internetseite.

Die hat er schon lange. Aber neuerdings ist er nicht mehr rechts. Da schreiben dann seine ganzen alten Kumpelz böse Dinge über ihn im Internet.

A.: Das er schwul ist und so?!

Okay, aber bleiben wir mal bei den finsteren Themen. Warum jetzt wirklich der ANGELA MERKEL Song?

A: Na ja, das ist ja schon ein ganz uralter Song. Ursprünglich ging der ja über Claudia Nolte....

...die keiner wollte?

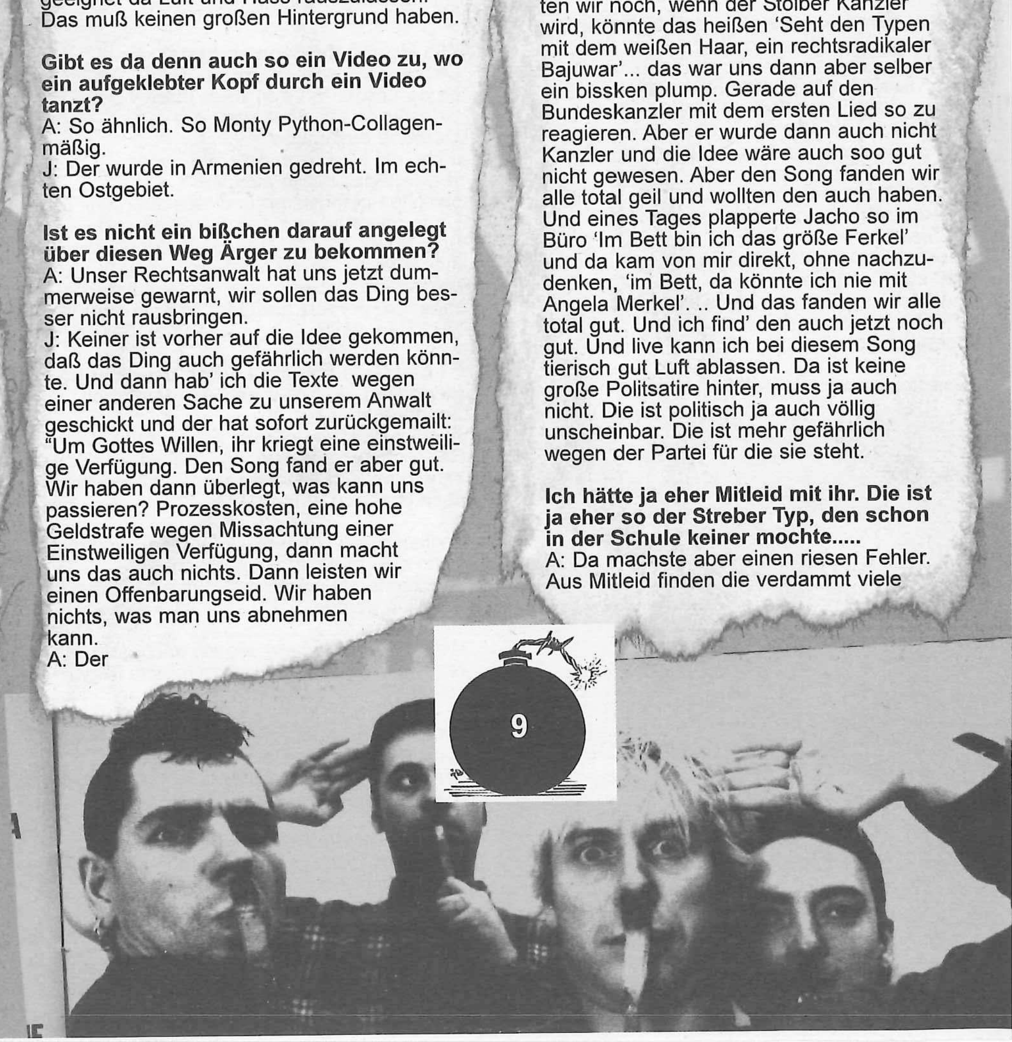
A: Nee, ich würde nicht, auch wenn ich wollte, über über über Claudia Nolte.

Stimmt, die kennt heute keiner mehr...

A: Aber das fing auch an mit 'Seht das Girl mit dem Pisspottschnitt'... auf jeden Fall lag das lange auf Halde. Und dann haben wir uns die Songs im letzten Sommer alle mal durchgehört. Da dachten wir noch, wenn der Stoiber Kanzler wird, könnte das heißen 'Seht den Typen mit dem weißen Haar, ein rechtsradikaler Bajuwar'... das war uns dann aber selber ein bissken plump. Gerade auf den Bundeskanzler mit dem ersten Lied so zu reagieren. Aber er wurde dann auch nicht Kanzler und die Idee wäre auch soo gut nicht gewesen. Aber den Song fanden wir alle total geil und wollten den auch haben. Und eines Tages plapperte Jacho so im Büro 'Im Bett bin ich das größe Ferkel' und da kam von mir direkt, ohne nachzudenken, 'im Bett, da könnte ich nie mit Angela Merkel'. .. Und das fanden wir alle total gut. Und ich find' den auch jetzt noch gut. Und live kann ich bei diesem Song tierisch gut Luft ablassen. Da ist keine große Politsatire hinter, muss ja auch nicht. Die ist politisch ja auch völlig unscheinbar. Die ist mehr gefährlich wegen der Partei für die sie steht.

Ich hätte ja eher Mitleid mit ihr. Die ist ja eher so der Streber Typ, den schon in der Schule keiner mochte.....

A: Da machste aber einen riesen Fehler. Aus Mitleid finden die verdammt viele



Leute zumindest nicht Scheisse, sondern okay....

.. hast Recht, vielleicht haben die Deutschen ja schon den Hitler aus Mitleid gewählt...
A: Kann schon auch sein. 'Oh, der arme klein Mann, der so schön laut schreien kann.' Fuck, die Frau ist so durchschnittlich. Sie hat's verdient. Das ist einfach nur ein Spottlied.

(kurz vor Drucklegung fragte ich dann noch mal nach, ob's denn wegen des Songs Ärger gegeben hätte)
J: Nein, Frau Merkel ignoriert die Sache bzw findet sie es vielleicht ja gut, dass nicht nur immer Schröder und Stoiber Spottlieder abkriegen, endlich gibt´s mal welche, die auch sie beachten.

(Gab's denn wenigstens Angebote auf nem Juso-parteitag zu spielen?)
J: Bullshit, neeeeeee !!!!

Ich finde der Refrain im zweiten Song könnt auch gut über Horst Mahler handeln?
J: Nee, der handelt von nem ganz normalen 14jährigen. Ich kann's ja mal autobiografisch erklären. In der achten Klasse waren bei mir so Schulsprecherwahlen. Das fand ich total beknackt. Da hab' ich auf die Wahlzettel überall Hakenkreuze gemacht.
A: Weil man einfach wußte, daß irgendein Lehrer darüber total abdreht.
J: Und so fängt's ja bei 12 oder 13jährigen, die an eine Bushaltestelle Hakenkreuze pinnen, an. Und im Refrain heißt es dann ja auch "Hegt und pflegt man diese Saat wächst ein neuer Kamerad.". Wenn die das richtige Umfeld haben... so ältere Nazis oder so Parteikameraden oder Jugendzentren, wo Rechte machen können was sie wollen, wie's in Mecklenburg-Vorpommern ist... diese Saat steckt in jedem.
A: Als ich klein war, da gab's diese kleinen Knaller. Die nannte man Judenpfürze...

...ich kenne nur die politisch korrekte Variante, die Judopfürze....
A: .. hätte mir damals aus meinem Umfeld jemand den Zündstoff dazu geliefert, so von wegen: "Die Juden sind ja gar nicht so die guten Leute, weil die nehmen uns aus".. so all diese komischen Sprüche, dann wäre diese Saat vielleicht auch aufgegangen. Aber ich hatte Schwein, daß mein Vater Kommunist war und meine Mutter auch nicht viel Rechter stand, und daß die mir dann solche Sprüche schnell ausgetrieben haben.

Da haste dann aber wirklich Glück gehabt, denn normalerweise schaffen solche Eltern das dann nicht. Du kriegst ja auch viel Aufmerksamkeit drüber. Und irgendwie ist die Gefahr, daß wir einen solchen Unrechtsstaat in Deutschland noch mal bekommen für mich sehr gering...
A: Das kann man so nicht sagen. Denk an Amiland. Da hat man das ja auch nicht gedacht. Und momentan hab' ich schon sehr viele Freunde von drüben, die mir sagen, daß sie da drüben noch nie so kurz vor irgend ‚ner Art von Diktatur gestanden haben. Ich denke, das geht schon ganz schön schnell, wenn nur ein paar Jahre die falschen Leute an der Macht sind.
J: Oder wenn die Wirtschaftskrise noch derberer wird. Oderfluten und so...

..die schweissen ja auch zusammen.
J: Das ist ja genau der Punkt. Auf dieser Ebene wird ein Bewußtsein erzeugt.
A: Sowas nutzen die Medien verantwortungslos aus, eben nationalistisch. Bei der Oderflut ging's ja noch. Aber bei der Elbe-Flut im vergangenen Jahr da ging's ja hoch her. Gerade weil's vor der Bundestagwahl war, es den Leuten finanziell noch beschissener ging.... da wurde das ganze zu einem nationalem Ding hochstilisiert. Da war ja das deutsche Volk so mit Solidarität beschäftigt. Vicky Vomit hat uns da sofort eine e-mail geschrieben, wir sollten da sofort eine Solidaritätsschow veranstalten. Da haben wir nur gesagt: Bist du Irre. Da machen wir nicht mit.

Wie werdet ihr denn so in der Ostzone wahrgenommen? Gibt es da Leute, die den Spot über Oderfluten als Spot über die Ostzone auffassen?
J: Ja, die sind dann beleidigt...aber Terrorgruppe will ja auch ein bisschen polarisieren und "spalten", hihi. Die Leute, die mit uns bezüglich Spaß und Songtexten "auf einem Level" stehen, die mögen auch "Surf Kreuzberg" und "Zusammenrücken", egal ob sie nun in Dresden, in Frankfurt/Oder, in Köln oder in München wohnen.

Ist das Geld bei den Leuten den knapp geworden. Geht's ihnen denn wirklich beschissener?
A: Allen geht es gut. Alle haben zu essen. Natürlich jammern sie. Aber sollen sie doch bitte in andere Länder gehen. Zum Beispiel nach Brasilien.

J: Allen geht's zumindest verhältnismäßig gut, wenn du's mal mit den Menschen in Lateinamerika vergleichst. Wir sind ja durch Brasilien getourt.

War das der Moment, wo ich nach der Brasilientour der Terrorgruppe hätte fragen sollen??

Man kann ja auch viel Geld sparen. Man kann sich ja zum Beispiel Musik aus dem Internet runterladen....
A: Das ist absolut okay.

Ihr habt für die Presse aber eine extra Vorab-CD gemacht, wo ihr dumme Sprüche reingemischt habt. Ist das eure Antwort auf die digitale Signatur der neuen Rancid-Platte?
J: Was war da?

Die ist digital signiert worden und du hast gleich den Schrieb mit dazu bekommen, daß du, wenn du sie veröffentlichst oder auch nur deinen Freunden vorspielst, mit empfindlichen Strafen zu rechnen hast...
J: Das ist Überwachungsstaat auf Kulturebene. Wir haben uns nur geärgert, weil eine Platte von uns bestimmte Ansprüche an Verpackung, Linernotes und das ganze Drumherum hat. So möchten wir, daß die Platte von den Leuten aufgenommen wird. Nicht als File, der 4 oder 6 Wochen vor Veröffentlichung im Netz landet. Wir wollen das unter Kontrolle haben. Wenn das vorher über andere Wege an die Leute gelangt, dann macht er das ganze Konzept kaputt. Das andere Ding ist die Geschäftemacherei, daß Dinge von uns vorab bei Ebay versteigert werden.
(Ich schweige peinlich berührt.)
A: Wir wollen ja nicht, daß unsere Sachen viel zu teuer verkauft werden. Wir sind ja auch dahinterher, daß unsere Sachen im Laden nicht zu teuer verkauft werden. Da schauen wir unserem Vertrieb auch auf die Finger.

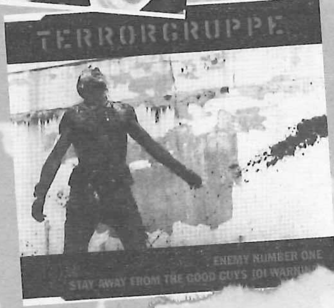
Wobei diese Grenzen ja eher nach oben offen sind.
A: In letzter Zeit nicht mehr. Da geht die Spirale wieder runter. Mittlerweile kann man sich die Sachen ja auch zu fairen Preisen bei kommerziellen Anbietern besorgen. Aber zurück zu Ebay. Ich find's eine echte Sauerei allen gegenüber, wenn da die Geilheit einiger Fans ausgenutzt wird und Unsummen für unsere Vorab-CDs erzielt werden. Das will ich nicht.

Könnte aber auch mit euren vollgequatschten Promo-CDs passieren...
J: Da haben wir vorgesorgt. Wir haben noch Tonnen im Keller, die wir sofort anbieten, wenn andere bei Ebay auftauchen. Dann machen wir die Preise kaputt.
A: Das haben wir schon bei unserer Ticket-CD zum 10-Jahres-Festival auch schon gemacht.

Jetzt hier die Schreiber als die Bösen darzustellen, ist ja auch ein wenig doof. Viele Schreiber arbeiten für umme und können das Zubrot durch den CD-Verkauf bei E-bay ganz gut gebrauchen..
A: Das ist schon klar.
J: Nach Veröffentlichung hab' ich damit ja auch gar kein Problem. Soll das Zeug doch dann bei E-Bay oder Second-Hand vertickert werden.
A: Ab V.Ö. ist wieder Anarchie.

Dann dürfen die Songs auch runtergeladen werden?
J: Aber sicher. Wir haben da gar nichts gegen. Durch die Größe, die wir mittlerweile erreicht haben, sind wir relativ finanziell unabhängig. Wir konnten das ganze Album jetzt aus eigener Tasche vorfinanzieren. Natürlich müssen wir einen großen Teil der

Studiokosten jetzt reinbekommen. Aber das werden wir mit der ersten Auflage tun. Wenn wir nicht mehr verkaufen, dann tut uns das auch nicht weh. Die Kids, die sich die Songs im Internet saugen oder CDRs brennen, die haben das Geld übrig für Konzerte oder werden auch mal ein T-Shirt bestellen.
A: Ich nutze diese Sachen ja auch selber. Wenn ich was haben möchte, ziehe ich's mir auch.
J: Wir gehen ja auch noch weiter. Wir möchten nicht nur die neue Madonna und Marylin Manson CD für einen Download umsonst, sondern wir möchten auch richtig materielle Werte downloaden. Ich will das Heizöl für den Winter und ein Paar Doc Martens oder einen Mercedes S-Klasse, Flugreise... die Freundin und so weiter downloaden.
A: Da wollen wir hinkommen.



Geld verdienen ist bei der TERRORGRUPPE schon lang kein Thema mehr, oder? Ihr lebt doch schon länger davon?
A: Es ist so daß die Arbeit, die wir da rein stecken im Grunde die Band immer trägt. Diese Plattform TG steht auf finanziell relativ gesicherten Füssen. Ich hatte zwar auch schon zwei Jahre, wo ich wirklich unglaublich am Knabbern war. Das konnte ich nur finanzieren, indem ich meine Plattensammlung verkauft habe. Sowas passiert dann mal. Finde ich aber auch nicht so schlimm. Ich bin ja auch jemand der sich auf der anderen Seite weigert eine normale Arbeit zu verrichten. Da würde mein Kopf durcheinanderkommen bei. ich hab' das früher bei Inferno gemerkt. Ich kann nicht von Tour zurückkommen und dann in meine Malerlehre gehen. Dann Verkauf ich lieber meine Plattensammlung, einen Monat Drogen..
J:... oder den Arsch.

Anschaffen gehste also auch noch?
A: Nee, Anschaffen hab' ich schon lange nicht mehr müssen. Nur der guten alte Tage wegen und wegen der Erinnerung an das Gefühl wieder mal richtig was im Popo stecken zu haben. Wir können auf jeden Fall von der Terrorgruppe leben, aber keine Luftsprünge machen. Ein Auto kann sich keiner von uns leisten. Oder Weltreisen... was sich andere Rockstars so leisten.

Das geht nur mit ner Tour?
A: Ja, wenn wir nach Brasilien wollen, müssen wir dort auch spielen.
J: Aber wenn wir denn da spielen, heißt das auch, daß wir maximal einen halben Tag von 3 Wochen dort am Strand verbringen. Den Rest der Zeit verbringen wir im Tourbus und in Backstageräumen.
A: Ist ja auch ein schöner Kultururlaub so.

Vielleicht habe ich hier wieder den Moment verpaß, nach der Brasilien Tour zu fragen.

Aber ihr verkauft schon viele Platten?
A: Für eine Punkband schon. Aber das wollten wir auch. Wir wollten immer viele Leute erreichen. Viele neue Leute.

Könnt ihr da mal mit einer Hausnummer rausrücken? Oder zumindestens sagen, ob's soviel wie WIZO sind?
J: Alle Platten verkaufen jeweils zwischen 12.000 und 30.000 Einheiten, wir erreichen damit natürlich lange nicht soviel wie "UARGHHH", was einfach mal so DIE klassische deutsche Punkplatte der 90er Jahre ist, wie viel diese WIZO Scheibe bis heute genau verkauft hat, da musst du Fratz fragen, es ist auf jeden Fall gigantisch....

Ja, ihr habt ziemlich viele junge Leute im Publikum. Ihr habt viel Durchlauf...
A: Ja, wir sind so eine Einstiegsdroge.

Aber viele von den alten Leuten kommen nicht mehr... oder? Ich meine, ohne daß ihr bei denen jetzt komplett durch wärt...
A: Es ist immer witzig. Erst kommen die jungen Kids so rein, haben lange Haare, dann sind die drin in dem ganzen Punk-Ding. Wir haben sie für Punk interessiert. Die kriegen ja auch mit worauf wir so stehen, mit wem wir es zu tun haben. Dann kommt immer der Punkt, wo sie zu Rockvotzen werden.
J: Dann ziehen sie sich Flammenhemden an und geelen sich die Haare nach hinten.
A: Dann fangen sie an uns scheiße zu finden.
J: Die kommen dann zwar noch zu Konzerten, stehen aber hinten an der Bar.

Wieso habt ihr denn aus dem letzten Song, dem 'Hey du kleiner New-Economy-Kumpel' nicht noch mal einen kompletten Song gemacht?
A: Das war eigentlich die Strophe, die dem Song gefehlt hat.

Die wird jetzt live einfach hinten dran gehängt?
A: Nee, den Kali-Kumpel, den singe ich heute gar nicht mehr. Die Kali-Industrie ist sowieso im Arsch. Es ist schon wichtig, daß man einigermaßen aktuell ist. Ich kann jetzt nicht mehr über Kali-Kumpels singen, wenn die gar nicht mehr hungern.

Ja, das wäre schon komisch. Auch wenn Canalterror mal ne Reunion machen würden. Dann würden die singen 'Mallorca Mallorca Alarmsystem.. da fahrn die Bonzen hin.'...
J: Ausgerechnet die Bonzen.
A: Oder ich würde bei einer Inferno Reunion 'Ronald Reagan ich bin dagegen' singen.
J: Großartiger Refrain.

So ähnlich wie der großartige Beuys-Song 'Wir wollen Sonne statt Reagan'...
A: Oder Birne muss Kanzler bleiben.

Wie isset denn dann mit eurem Kelly-Family-Song... die kennt doch heute auch keiner mehr richtig...
A: Das stört mich im Moment so ein bisschen.
J: Das ist aber eine super Tanznummer, auch wenn der Text total out ist. Wir sollten das Stück aber trotzdem mal aktualisieren.
A: Wir brauchen eine neue Zeckentruppe.

Bei eurem Jubiläumskonzert in der Columbia-Halle hab' ich so ein bisskęn vermißt, daß ihr die alten Bandmitglieder mit auf die Bühne geholt habt. Wäre das zum 10jährigem nicht eine gute Sache gewesen?
A: Das haben wir bei Zip Schlitzer's Abschiedsparty gemacht. Da waren sowohl Ice Tüte als auch Hermann von Hinten mit dabei. Das hat sich als sehr gefährlich herausgestellt, weil Ice Tüte sich beim Bass-spielen auf der Bühne so dermaßen verbogen hat, daß wir Angst hatten, er bricht sich das Kreuz dabei. Er hat das ganze Lied auch auf nem falschen Ton gespielt...
J: ... weil er so aufgeregt war, daß er sich vorher erst mal ordentlich betrunken hat. Der musste wirklich nur ein Lied, eins der einfachen, 'Die Gesellschaft ist schuld' spielen... aber das hat nicht hingehauen. Bei Hermann von Hinten kein Problem. Der hat's hingekriegt.
A: Der war zu der Zeit der „10 Jahre-Show" aber zeitlich etwas verpeilt, den haben wir dafür nicht gekriegt. Wir haben schon dran gedacht. Aber weil wir's bei der Abschiedsparty schon gemacht haben, war's uns nicht soo wichtig.
J: Dafür durfte unsere Crew ja mal alles auf der Bühne versaubeuteln. Diese Coverversion von 'Lonely boy'...
A: Oder unser Manager Dave, der das Mikro bei der 'Nervous breakdown'-Coverversion nicht getroffen hat.Das war ja auch ein Problem der riesen Halle. In so einem Laden wie der Columbia-Halle mußt du auf Big-Show machen. Eine Punkshow, die ganz persönlich ist, funktioniert nur in kleinen Clubs.

J: In der Columbiahalle, da mussTe man schon so voll theatralisch arbeiten... so wie Rammstein und Rolling Stones.

Da fährt der Zug also hin...
A: Ja, und das wäre doof, sich das durch Ice Tüte kaputt zu machen.

Ihr hättet ihm ja auch den Bass abdrehen können und ein anderer hätte den hinter der Bühne gespielt....
A. Ja, das geht...
J: Singen kann er ja auch sehr gut.
A: Die hängen ja alle bei Mutti's Lieblingen rum. Da fehlt jetzt nur noch Zip Schlitzer. Aber der will ja nur noch so Rockvotzen-Musik machen.

Für den muss das ja die Hölle bei euch gewesen sein. Rock'n'Roll ist ja gar nicht euer Ding....
A: Nee, das war ja erst gar nicht so. Das hat sich erst so eingestellt in letzter Zeit. Er wurde immer mehr zum geölten Flachdach.
J: Er hatte die falschen Freunde.
A: Er ist da so über die ganzen Psychobillies im Wild at Heart reingerutscht.
J:... auf die schiefe Bahn gekommen. Nee, mal ernsthaft, der Zipp ist ein absoluter Supertyp. Der hat mit CHURCH OF CONFIDENCE seine Heimat gefunden, mit der er sich voll identifizieren kann.
A: Ich glaube das größte für ihn wäre, wenn er mal bei Social D. im Vorprogramm auftreten dürfte.

Und noch als allerletzte Frage an dich Jacho: Wenn ihr mit der TERRORGRUPPE mal so groß rauskommen würdet, wie es Ärzte und Tote Hosen tun, würdest du dir ein neues Badezimmer zulegen?
J: Mein Waschbecken ist doch suuupie…auch zum pissen! Wir werden NIEMALS so gross rauskommen wie Ärzte oder Hosen! (und das ist gut so!)

REVOLTE SPRINGEN!

FREIHEIT SATT!

Oder: „Da kann man nix machen...", sag ich nie wieder!

Im Frühling diesen Jahres erfüllte ich Kerstin eines Abends relativ spontan einen von ihr schön länger gehegten Wunsch. Wir sahen uns zusammen ein Musik-Theaterstück an. Allerdings fand das Ganze nicht in einem dieser urgemütlichen Stahl-und-Glas-Baukästen statt, in denen schauriges Geheule und auf klassisch getrimmte Schlagerklänge sich zu überwältigenden Zeugnissen kultureller Rückverdummung und bürgerlicher Geschmacklosigkeit verbinden, sondern im netten AZ Mühlheim. Der gute Yörg (QUETSCHENPAUA, NEW YOK, TOD UND MORDSCHLAG) hatte mir bereits Monate zuvor mitgeteilt, dass er mit einem neuen Projekt namens REVOLTE SPRINGEN! auf Tour kommen würde. Da mir mein, von diversen Rotweinbädern möglicherweise nicht ganz unbeeinträchtigtes Gedächtnis aber bisweilen gern den Dienst versagt, erfuhr ich erst am Nachmittag des betreffenden Tages zufällig von der Veranstaltung. Wir waren trotzdem pünktlich. Das Stück trug den Titel „FREIHEIT SATT" und tatsächlich gab es darin weder zutiefst deprimierte österreichische Kaiserinnen noch verbitterte und grässlich entstellte Ex-Opernsänger zu bedauern. Die Handlung spielt vielmehr in der Zukunft (genauer im Jahr 2022), in einer jener fiesen dunklen Metropolen, die mensch möglicherweise aus Filmen wie „BRAZIL"(sehr gut!!) oder „BLADE RUNNER" (ziemlich überbewertet!) kennt: MEGA CITY. Beherrscht wird der (vermutlich) gewaltige Stein- und Betonhaufen von einem blinden, gelegentlich wild um sich schießenden und außerdem der Kunst des Balletttanzes sehr zugetanem Diktator namens DESTROY ROY, der im Laufe der Geschichte einen heimtückischen Plan entwickelt um das benachbarte paradiesische (und ziemlich hippiemäßige) AUTARKIA zu erobern. Von dort ist die kleene Punkerin JOY gerade erst abgehauen, weil ihr das ganze Selbstfindungsteetrinkergequatsche da wohl doch etwas zu lahm war. In MEGA CITY sucht sie nach Abenteuern, Spiel, Spaß und Spannung und lernt die Untergrund-Queen DIZZY kennen, die das etwas naive Mädchen „vom Lande" mit den Verhältnissen in der Großstadt bekannt macht. Zu den beiden gesellen sich später noch zwei außerordentlich punkige TOXIC-VIECHER (die Artikulationsfähigkeit von manchem bunthaarigen Bahnhofsgenossen wird hier auf den Punkt gebracht), eine verruchte DIVA (Mogli, FRÜCHTE DES ZORNS), die ihr Herz am linken Fleck trägt und der pflichtbewusste kleine Angestellte WEBER (Yörg), der unverschuldet in die Mühlen des Systems gerät und zunächst völlig unbeabsichtigt auf der Seite der zukünftigen Widerstandskämpfer landet. Diese kleine Gruppe ist es nämlich, die schließlich, nach einigen Irrungen, Wirrungen und Schlenkern versuchen wird die Caesaren-Träume DESTROY ROYS zu vereiteln und dem System ans faulige Bein zu pinkeln. Nun werdet Ihr sagen: Das klingt ja verdammt nach Sience-Fiction-Polit-Trash... Stimmt. Genau das ist es auch, und zwar richtig guter. Sehr phantasievoll wurden hier eigene Ideen und ein mal derber, mal durchaus hintergründiger Humor mit Motiven, bzw. Horrorvisionen aus zahlreichen Zukunftsstreifen und –Geschichten verquickt, wobei der DESTROY ROY auch nicht wenig von jenem NERO hat, den PETER USTINOV in QUO VADIS zum Besten gab und die etwas harthörige Mutter des Diktators an DAS LEBEN DES BRIAN denken lässt. Dabei lebt das Stück, neben seiner Geschichte, vor allem von der Spielfreude der beteiligten Laiendarsteller (die aus den Zusammenhängen der ROTZFRECHEN ASPHALTKULTUR kommen) und den genialen Songs, die sich einen Dreck um irgendwelche Genregrenzen kümmern. Punk, Folk, Jazz, nimm was Dir gefällt und mach was Neues draus, so werden sich die Beteiligten gedacht haben. Die meisten von ihnen sind übrigens als Musiker UND Schauspieler aktiv. Soll heißen das gewisse Hardcore-Fans hier u.a. auch in den Genuss einer Quetsche kommen... Im Ergebnis haben Kerstin, die FREIHEIT SATT auch richtig klasse fand, und ich uns jedenfalls vorzüglich amüsiert. Schon die Kostüme konnten einen zum Teil locker vom Stuhl hauen. Alleine die TERMINATOR-Verarsche ist bereits Gott. Ganz zu schweigen von so netten Einfällen wie dem die Bürger MEGA CITYS nicht mit harten Dollars, sondern mit FREIHEITEN bezahlen zu lassen...

Das folgende Interview habe ich per e-mail mit lediglich drei von elf REVOLTE SPRINGLERN geführt. Hätten alle ihren Senf dazu gegeben wäre das Ganze wohl etwas kompliziert geworden. Beteiligt haben sich HANNAH (die DIZZY, und ebenfalls FRÜCHTE DES ZORNS), MOGLI und YÖRG. Viel Vergnügen und seht Euch FREIHEIT SATT auf alle Fälle live an, wenn Ihr könnt. Perfektion ist Scheiße, Fehler is King und die demnächst erscheinende CD mit den Sonx des Stückes ist kein Ersatz für das wirklich GROSSE Ganze.

Wann und wie haben sich REVOLTE SPRINGEN gegründet? (Geschichte) War das von Anfang an die gleiche Besetzung?

Hannah: Revolte Springen hat sich im Frühjahr 2001 gegründet. Eine Woche haben wir - ca. 20 Leute aus unterschiedlichen Städten - uns getroffen: geredet, Musik vorgespielt, Ideen und Pläne geschmiedet. Einige sind danach weggeblieben - zumeist aus zeitlichen Gründen -, andere sind dazugekommen. Für die Herbsttour 2001 haben wir Lieder und Stücke der einzelnen mit der Gruppe umgesetzt und sind mit diesem Nummernprogramm zwei Wochen durch die Gegend gefahren. Im Sommer 2002 gab es eine 10tägige Straßenmusiktour in kleiner Besetzung, während allerdings schon die Planungs- und Probenphasen für unser fröhliches Scifimusiktheatersuspektakel "Freiheit satt!" angelaufen waren, das wir mit 11 Leuten im April 2003 zur Aufführung gebracht haben.

Sind die einzelnen Leute auch alle noch anderweitig aktiv?

Hannah: Klar meist machen wir fast immer dau-

ernd was. In dem Bereich sind die meisten von uns auch mit anderen Gruppen, verschiedenen Theater- und Musikprojekten oder solo unterwegs: z. B. Anarchist travelling circus, Früchte des Zorns, Die Guten, Ersatzkapelle, Percussonia....

War von vorneherein für alle klar, dass Politik/ politische Inhalte fester Bestandteil Eurer Arbeit sein sollten?

Hannah/Yörg: Ja, ya. Politische Inhalte sind fester Bestandteil von uns und das war auch von vornherein insofern klar, dass die meisten beteiligten Leute sowieso schon zum "politischen Flügel" der RAK (Rotzfreche AsphaltKultur) gehörten, als sie mit Revolte Springen begannen. Innerhalb der RAK haben sich viele von uns kennengelernt.

Ihr wohnt alle relativ weit auseinander, wie ist das mit den Proben gelaufen?

Hannah: Wir planen relativ weit im Voraus und proben in Blöcken, d. h. für ein paar Tage oder eine Woche reisen alle an.

Anfangs seid Ihr ja mit so ner "Nummern Revue" aufgetreten. War das noch so eine Testphase, von wegen Zusammenfinden usw., oder wird es solche Touren auch in Zukunft noch mal geben?

Hannah: Das Nummernprogramm war der erste Schritt der Zusammenfindung. Eine Wiederholung ist nicht auszuschließen, dennoch ist die Entwicklung des Musicals eine sehr, sehr spannende Geschichte gewesen... Was es für Ideen für künftige Projekte gibt, wird das näxte Frühjahrstreffen zeigen.

Wie war die erste Tour überhaupt? (Nette Geschichten erlebt, Probleme in der Gruppe....?)

Yörg: Die erste Tour war klasse und unser Programm war geprägt vom Chaos. Wir haben teilweise Stücke gespielt, die wir gar nicht richtig spielen konnten. Eines dieser Stücke hieß bezeichnenderweise PUNK und...mit Verlaub...was da rüberkam war PUNK in seiner reinsten Form. Ansonsten ließen sich viele Geschichten erzählen, beispielsweise der Kult, der entstanden ist, aufgrund unserer Darstellung von "Waldorfpunx" auf der Bühne, die beim Pogen ständig "tschuldigung" rufen....In Neuruppin haben die Leute im Publikum das übernommen und hörten gar nicht mehr auf damit. Wir hatten mächtig viel Spaß...

Eure musikalische Sozialisation war wohl auch nicht so ganz die gleiche...?

Hannah: Nein - weder vom Hörgeschmack, noch vom selber spielen. (Palette reicht von Klassik, Folk, und und und zu Punkrock und Metal).

Wie ist dann Euer erstes Stück entstanden, mit dem Ihr in diesem Jahr unterwegs wart?

Hannah/Yörg: Diskutieren, Theaterimprovisation, Diskutieren, wieder improvisieren, Diskutieren. Dabei wurden die Charaktere und die Story entworfen. Anhand dieses Rahmens wurden die Lieder geschrieben, die Musik entwickelt, die Kostüme und die Requisiten organisiert und die Bühne gebaut. Die Komprimierung des Ganzen ist u. a. dem Umstand zu danken, dass einer von uns die Regie in seine überblickenden Hände genommen hat...genau genommen waren es mindestens 1 ½ Leute. Außerdem gab es viele nette und idealistische helfende Menschen in unserer Umgebung.

Seid Ihr alle Film-Freaks (das eine oder andere Zitat, bzw. gewisse Anlehnungen sind ja nicht zu übersehen gewesen...)?

Hannah: Nicht alle, aber einige. Die anderen haben sich etwas fortgebildet -"geistige Räuberei" kann schon viel Spaß machen - v. a. im Zuge der Sicherung von Patenten und Ideen....

Wie lange hat es gedauert bis das Ding mehr oder weniger stand?

Hannah: Von der ersten Idee bis zur Aufführung knapp anderthalb Jahre.

Wie haben sich zum Beispiel die TOXIC-Viecher entwickelt, die für mich so was wie die Punx der Zukunft waren? Habt Ihr unterwegs noch Sachen verändert?

Yörg: Die Toxic – Viecher sind in der Tat sowas wie die Punx der Zukunft (schön, dass das zu erkennen war!) Sie haben während der Tour auch noch einen Song bekommen, weil sie einfach cool sind! Das war aber schon fast die einzige Veränderung hinsichtlich des Stückes, die wir während der Tour vorgenommen haben. Wir waren froh, die Abläufe irgendwann einigermaßen auswendig drauf zu haben, die wir ohne Ende geprobt hatten.

Worum geht es Euch in dem Stück? (So ne Frage finden Künstler immer Scheiße...)

Yörg: Dreh- und Angelpunkt sind ganz allgemein gesagt "Entscheidungen". Niemand ist nur das Produkt seiner/ihrer Sozialisation, sondern in erster Linie handelndes Subyekt mit Bewusstsein und Verantwortung (davon gehen wir yedenfalls erstmal aus). Mit diesen Entscheidungen, die wir täglich treffen, steht und fällt vieles (bei weitem nicht alles,...seufz) und dem wollten wir Gewicht geben.

Kann man gesellschaftliche Verhältnisse mit mehr Spaß offen legen/ attackieren wenn man sie in die Zukunft verlegt?

Hannah: Die Zukunftsaussichten sind die Zuspitzung jetzt angelegter Dinge. Das "Was-wäre-wenn-dann-Spiel" kann so gruselig sein, dass mensch es nur mit Spaß erträgt...

Am Ende des Stückes hat sich ein "Schwein" erledigt, ein paar Menschen haben Widerstand geleistet, das System ist aber nicht beseitigt. Neuer autonomer Realismus? Eher Veränderungsprozesse des einzelnen Menschen, kleine Schritte usw. statt „totaler Utopie" und Revolution?

Hannah: Realismus? Vielleicht. Utopien vergessen? - Auf keinen Fall! (Und immer

neue ausdenken).
Yörg: “Totale Utopie” ist ya ein “hübsches” Wort (mal'n Augenblick sacken lassen...). Die “kleinen Schritte” gehen wir trotzdem weiter und die lassen sich auch durchaus politisch gestalten. Ich verstehe den Widerspruch nicht so recht, den du aufmachen willst.

Wie hast Du Dich in die Rolle des kleinen Beamten eingefunden? War das am Anfang schwierig (sehr geiles Kostüm by the way...)?
Yörg: Das war eine echte Herausforderung und begann irgendwann damit, daß ich mir allein mehrere Tage die Körperhaltung draufschaffen mußte. Dieses ständig Geduckte und Gebückte, diese ständige Unsicherheit etc. Um das zu verdeutlichen: Ich bin 1 Meter 80 groß, aber in dem Stück bewege ich mich permanent zwischen 1,55 und 1,65 (geschätzt). Irgendwann hatte ich's drin und wenn ich auf die Bühne ging, mußte ich den WEBER nicht mehr spielen, sondern ich war einfach WEBER .

War die Besetzung ne demokratische Angelegenheit?
Hannah: Fast - Quatsch, ja klar: Die Rollen sind durch Improvisation und die Story entstanden. Wir haben sie auf uns zugeschnitten, sie sind von niemandem bestimmt worden.

Hat Balu (früher Manni), der ja schon auf dem TOD UND MORDSCHLAG Abschieds-Gig sein Organ ertönen ließ und bei Euch den DESTROI-ROI gibt, eigentlich noch andere Musik-Projekte?
Balu: Ya, diese haben aber nichts mit linker Szene, sondern mit der christlichen Musikszene zu tun.

Wie war dann die zweite Tour insgesamt? Wie hat das Publikum reagiert und wie hat´s mit dem Verständnis untereinander geklappt?
Hannah: Vom Publikum kamen überwiegend positive Reaktionen. Allerdings hatten wir glücklicherweise auch Verrisse von der Presse, dass wir das Stück “mit dem Säbel, statt mit der feinen Nadel gestrickt” hätten. Untereinander gab´s viel Spaß, aber auch viel Spannung und Nervereien, die wir leider nicht ganz bereinigen konnten (wir sind dabei!).

Wann seid Ihr das nächste mal unterwegs, was hat sich bis dahin verändert?
Hannah: Anfang Dezember gehen wir nochmal mit “Freiheit satt” auf Tour, eine Umbesetzung gibt es, da Timo leider keine Zeit hat, dafür aber Sara mitkommt. Außerdem wird uns Ruven am Licht begleiten. Juchhu.

Wie sieht´s mit den unterschiedlichen Positionen innerhalb der Gruppe aus? Ist so was wie dieser unsägliche Konflikt zwischen Anti-Deutschen und Anti-Imps da Thema?
Hannah: Thema ist ein solcher Konflikt zwischen einzelnen, jedoch nicht als Gruppendiskussion. Da keine Leute bei uns ausdrücklich antideutsche/ bzw. antiimp. Argumentationen verfolgen, ist eher der Konflikt das Thema. Allerdings haben wir natürlich bei der Stückentwicklung auch über die aktuelle politische Lage und die bei uns benutzte Symbolik diskutiert. Zum Beispiel gibt es in unserem Stück eine Verschwörung von ein paar Mächtigen, die ihre üblen Interessen verfolgen, aber bewusst keine allumfassende, im Dunkeln agierende Weltverschwörung.
Mogli: Unser Politisches verständniss ist durchaus nicht homogen. Wir haben alle unterschiedliche Geschichten und Erfahrungen gemacht, wir sind ja nicht als Gruppe zusammen politisiert worden. Will heißen, wir haben unterschiedliche politische Biographien. Unser Verhältnis ist aber von Neugier und der Bereitschaft zu Auseinandersetzungen geprägt. Also weit weg von dem beiderseitig rechthaberischen Rumgecoole welches den Konflikt zwischen Antideutschen und Anti-imps durchzieht. Klar wir reiben uns auch (in dem Punkt) an einander, haben dabei aber den Blick nach vorne und die Sehnsucht nach Veränderung
Yörg: Ganz kurz und sachlich: Antideutsch denken heißt im Ansatz völkisch denken und hat nichts mit dem zu tun, was ich politisch links einordne.

Haben alle gute Jobs oder machen sich die ziemlich weiten Maschen unseres sozialen Netzes z.B. auch dann bemerkbar wenn es darum geht ein paar Wochen Tour zu finanzieren, bzw, Geld in das Projekt zu stecken (Kostüme usw.)?
Yörg: Es gibt innerhalb der Gruppe viele Unterschiede. Kohlemäßig ist es so, dass einige von uns recht arm sind, keine oder unregelmäßige Yobs haben. Andere verdienen regelmäßig und werden für Sachen bezahlt, die ihnen sogar Spaß machen. Insgesamt ist auch für uns die schnöde “Eigenfinanzierung” ein häufiges Thema. Was aber das Proyekt angeht, konnten wir in den letzten drei Yahren yedoch immer hübsch all unsere Ausgaben (dazu gehören auch die Flohmarkt-Kostüme) darüber decken, dass reichlich Leute zu unseren Auftritten gekommen sind. Das funktioniert gut, auch bei Eintrittspreisen, die in der Regel bei 3 Euro (mehr auf freiwilliger Basis) liegen. Wir hatten auch dieses Yahr wieder Überschüsse, die wir an verschiedene linke Proyekte weitergeleitet haben. Dennoch ist es durchaus Thema, ob nicht vielleicht doch der eine oder andere Euro mal in die eigene Tasche muss, um die laufenden Kosten wie Miete oder Lohnausfall zu kompensieren. In diesem Yahr waren alle am Proyekt beteiligten Leuten satte 8 Wochen involviert in Form von Proben, Aufnahmen, Tour etc. und das sind in der Regel 12 – 14 Stunden pro Tag...soviel Urlaub habe beispielsweise ich gar nicht...Da musste schon gucken, wie das mit der Kohle laufen kann.

Findet Ihr nicht auch, dass es den Nichtstuern und -nutzen in diesem Land noch viel zu gut geht?
Yörg: Selbstverständlich! Alle weg! Einsperren, abschieben, Sibirien, Dreck fressen, unsere Steuergelder, Skandal, härter durchgreifen! Was denn sonst? Blut Gehirn Massaker!!

Wo(rin) kann mensch als Linker zur Zeit (und in diesem Land) überhaupt eine Perspektive sehen?
Yörg: Auf diese Frage würdest du yetzt eigentlich mindestens 10 verschiedene detailierte und begründete Antworten bekommen. Da ich hier aber gerade alleine sitze (auch wenn es vielleicht für den geneigten Leser/ die geneigte Leserin so aussieht, als säßen wir mit Herrn Atakeks zu fünft um einen mit Bierflaschen gefüllten Tisch in irgendeiner Punkrockhöhle im selbstverwalteten Teil der Stadt Duisburg), will ich auch keine allgemeine Plattheit formulieren, die dann für alle doch nicht stimmt.

Noch zu Ihnen, Herr Yörg: Am Anfang hast Du alleine nur mit ner Quetsche auf der Bühne gestanden. Dann war plötzlich ne Band dabei (TUM). Inzwischen ist es ne elfköpfige Thatergruppe. Wird es demnächst ein ganzes Orchester sein? Hast Du gern andere Menschen um Dich?
Yörg: Klar habe ich gerne Leute um mich herum, besonders so klasse Leute, wie die von Revolte Springen. In meiner ganz eigenen Entwicklung waren das bis hierher plausible Schritte. Du hast Recht, daß ich über die Yahre immer wieder mal die Form gewechselt habe. Dass ich dabei in immer größeren Formation gelandet bin, ist aber eher nicht richtungsweisend. Revolte Springen war angelegt als ein Pool von Leuten, die ihre Schnittpunkte nutzen und damit kreativ umgehen. Dass daraus eine relativ feste Formation entstanden ist, war für mich anfangs gar nicht abzusehen. Wenn ich über Folgeproyekte nachdenke, mündet das meist in der Überlegung, vielleicht wieder ein festes Trio oder Quartett zu gründen mit kleinen Verstärkern und einer fetzigen Mischung aus Konzert und Show im Nummernprogrammstil. Aber das sind ungelegte Eier, zumal Revolte Springen auch noch viele neue Perspektiven bietet.

Was wurde aus TOD UND MORDSCHLAG? Ist eine Re-Union ein für allemal ausgeschlossen?
Yörg: Die Geschichte von TUM nach unserer Auflösung ist für mich persönlich eine sehr traurige Attitüde. Ich würde sagen, wir haben uns definitiv auseinanderdividiert. Mit 2 Leuten habe ich regelrechte Brüche erlebt...das ist menschlich eine ganz bittere Erfahrung gewesen. Eine “Reunion” ist entsprechend undenkbar, sowas hatte ich aber auch vor den Brüchen nie in Betracht gezogen.

Warum weigerst Du Dich beharrlich parallel zu REVOLTE SPRINGEN mal wieder solo als QUETSCHENPAUA oder NEW YOK aufzutreten?
Yörg: Es ist yetzt fast 9 Yahre her, als ich das letzte Mal alleine als QUETSCHENPAUA auf der Bühne stand. In diesen 9 Yahren habe ich eigentlich nur noch in Gruppen die Bühne betreten. Das ist für mich aber auch eine permanente Weiterentwicklung gewesen. Wenn ich mich yetzt wieder auf den Solisten in mir reduzieren würde, würde ich das zur Zeit noch als einen Schritt zurück empfinden. Ich spiele gerne den WEBER in FREIHEIT SATT, fülle da gerne eine Rolle aus, finde es prima, dass sich sämtliche Verantwortlichkeiten auf mehr oder weniger alle verteilen. Und die geballte Paua ist auch auf yeden Fall größer als bei einem “Solo mit Quetsche”. Außerdem hat es verdammt lange gedauert, bis die Leute mal akzeptieren konnten, dass da eben nicht Quetschenpaua am Werk ist, sondern einer von fünfen von TUM bzw. einer von elfen aus'm Revolte – Kollektiv,...einfach nur einer von vielen. Gegen diese Personifizierung des “autonomen Kult- und Quetschenhelden” habe ich konsequent angekämpft und mittlerweile ist ein Stand erreicht, mit dem ich ganz gut klar komme. Ich schließe dennoch nicht aus, dass ich auch irgendwann mal wieder solo spielen werde...vielleicht im Alter von 70 Yahren, weil ich dringend Geld brauche....oder mit 60, weil ich mich nochmal yung fühlen möchte oder doch schon mit 50 auf der Suche nach neuen Freunden und Freundinnen?! Eigentlich wollte ich ya immer bloß 40 werden...grübel...naya, mindestens...

Wann hast Du Deine Liebe zum Drumcomputer entdeckt?
Yörg: Das ist keine Liebe, sondern nur'n Flirt...Zeitpunkt: 2001

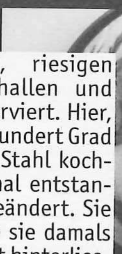
Deine neueren Sachen (NEW YOK) wirken auch nachdenklicher, nicht mehr so ungebremst optimistisch nach vorne. Was ist passiert?
Yörg: Gegenfrage: Hättest du denn wirklich gerne “ungebremsten Optimismus nach vorne”? Einen Optimismus, der dir zeigt, dass doch alles gar nicht so scheiße ist, wie du eigentlich immer dachtest?! Die Kunst besteht doch eher darin, die kleinen coolen subversiven Details herauszuarbeiten, zu formulieren und zu bestärken. Lieselotte Meyer beispielsweise war und ist immer noch so ein Detail und ich weiß selbst, dass mir solche Geschichten/ Figuren/ Lieder/ Texte mittlerweile eher schwer von der Hand gehen. Das ist so und das hast du dann auch ganz richtig erkannt. Ich bin da übrigens auch nicht zufrieden mit, denn mir persönlich ist dieser “Detail – Optimismus” wichtig und ich finde sogar, dass linke Kultur so etwas beinhalten sollte. Wenn ich das heute streckenweise selbst nicht mehr hinkriege, ist das vielleicht erstmal ein Zugeständnis, aber mehr auch nicht. Viele gehen an so einem Punkt den Weg der ausschließlichen Zustandsbeschreibungen in schönen Metaphern und Bildern, in denen sich alles um die eigenen Befindlichkeiten dreht und verpacken das am besten noch in massenkompatible Popmusik (...ich nenne mal keine Namen...) Das wirst du bei mir hoffentlich nicht erleben. Vielleicht hatte ich früher bei 20 Liedern 10 Treffer und heute sind es nur noch 2, aber ich sehe das dann als vorübergehende Ziel-Ungenauigkeit, ein Problem, welches die meisten Autonomen/ radikalen Linken zur Zeit haben...Was viele ya nun auch immer vergessen, dass sich die Welt mit 40 anders anfühlt als mit 20.....und wenn es nur deshalb ist, weil mensch yetzt öfter mal als Zivi geoutet wird oder auf Konzerten wegen der grauen Haare eine Seniorenermäßigung angeboten bekommt.
ATAKEKS (Gruß und Kuss an Kerstin, den Herrn Dübauski und den besten Betriebsrat Deutschlands, ach was, Europas. Mindestens!)
P.S. Yörg: Am Ende sei noch verwiesen auf unsere Dezembertour und vor allem darauf, dass es eine CD von Revolte Springen gibt auf der die Musik von “Freiheit Satt” zu hören ist. Bei Interesse schaut auf unsere Seite: www.revolte-springen.de und bestellt!
Tourdaten:
6.Dez. Berlin / RAW
7.Dez. Berlin / RAW
9.Dez. Chemnitz / AYZ
10.Dez. Dresden / Rudi
12.Dez. Halle / Orangerie
13.Dez. Potsdam / Fischhaus

RED HOT Chili PepperS

+ THE ATARIS

Am 21.08.2003 im Landschaftspark Duisburg-Nord

THE DISTILLERS



Das Konzert der scharfen Chilischoten war schon seit Monaten als DAS kulturelle Ereignis in Duisburg angekündigt. Klar, in Ermangelung anderer hochkarätiger Festivitäten werden die Funk-Rocker schnell zum Sonnenstrahl in der Hölle. Und dann kommen sie auch noch aus UH-ES-AH, dem gelobten Land der Popmusik, hipp-hipp-hurra... Ganz Duisburg steht Kopf.

Ich hab mich ehrlich gesagt nie gross für die Band interessiert. Funk gehörte schon immer zu den schwer verdaulichen Musikrichtungen, die mir am allermeisten gegen den Strich gingen. Wenn ich da schon diese affigen Bassisten sehe, die ihren Bass an der kurzen Leine halten, ihn direkt unter die Achselhöhle quetschen und dann einen auf funky, freaky, tricky Angus Young für noch Ärmere machen, dann gehen bei mir augenblicklich die Scheuklappen zu. Auch wenn die RED HOT CHILI PEPPERS ja eigentlich noch zu den sympathischeren Bands gehören. Sie sind halt keine Dumpfbacken, sprühen vor Ideenreichtum und sind auch politisch alles andere als linientreue Reiter auf der patriotischen US-amerikanischen Welle. Aber was nützt all das, wenn die Musik einfach nur Kacke ist...? Das Konzert ist jedenfalls kein Thema für mich. Schon gar nicht für den tränenbringenden Preis von schaurigen 50 Euro !!!

Am Abend vor dem Spektakel treffe ich dann beim ANTI-FLAG Konzert in Oberhausen zufällig Jeschke, der meinte die DISTILLERS wären als Vorband der RED HOT CHILI PEPPERS angekündigt. Oooohhpps..., was geht denn hier ab? Ich wurde sofort hellhörig und recherchierte ein wenig im Internet. Und siehe da – es stimmte tatsächlich ! Keine Deutschland-Tour, aber eben 2 Konzerte in Deutschland mit den scharfen Jungs. Wer´s nicht weiss, bei den DISTILLERS singt Brody Armstrong. Wenn man dem munkelnden Mob glauben darf frisch gebackene Ex-Ehefrau von RANCID-Sänger Tim Armstrong. Da wäre ich schon gerne dabei. Bleibt eigentlich nur noch die klitzekleine Hürde von 50 Euro Eintritt, die ich weder zahlen konnte noch wollte. Als was tun? Ideen waren gefragt.

Das Konzert findet im Landschaftspark Duisburg-Nord statt. Bei dem Gelände handelt es sich um ein riesiges, ehemaliges Industriegelände, auf dem vor einigen Jahren noch tausende Stahlkocher ihre Brötchen verdienten. Damals, als der Pott noch kochte und ehrliche Arbeit noch hoch im Kurs stand, jaja... Als die Thyssensonne nachts mit ihren orangen Feuern den Himmel erhellte. Als es im Ruhrgebiet brodelte und Kohle und Stahl den Wohlstand und ein gesichertes Einkommen garantierten. Jedesmal, wann ich diesen monströsen Anlagen Auge in Auge gegenüberstehe, frage ich mich, welche Genies so etwas wohl konstruiert haben... Stahlstadt Duisburg – lang ist´s her. Der Schnee bzw. Stahl von gestern ist der Rost von heute. Aber die Stadt Duisburg hat einmal, wenigstens ein einziges Mal etwas Vernünftiges gemacht und diese gigantischen Industrieanlagen mit Hochöfen, riesigen Schornsteinen, gewaltigen Lagerhallen und Wasserbecken für die Nachwelt konserviert. Hier, wo einst die Malocher bei mehreren hundert Grad Hitze unter härtesten Bedingungen Stahl kochten, ist nun ein gigantisches Denkmal entstanden. Nichts wurde an den Anlagen geändert. Sie stehen immer noch genauso da, wie sie damals die Arbeiter nach ihrer letzten Schicht hinterliessen.

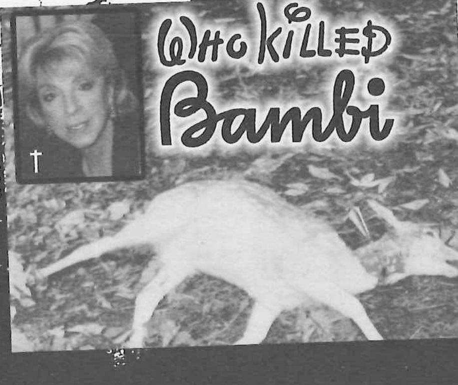
Nun gibt es kompetente Führungen von ehemaligen Arbeitern durch das gesamte Gelände. Man kann eigenständig auf die Schornsteine, durch verwinkelte alte Hallen und über Leitern kraxeln und den Hauch der Geschichte einatmen. In den riesigen Wasserbecken finden Tauchkurse statt. Ein Open Air Kino bietet im Sommer inmitten einer charmanten Ruhrpott-Romantik zwischen Hochofen und Förderband neue wie alte Filme an. Ehemalige Gebläsehallen wurden zu stilvollen, wenn auch teuren Kneipen ausgebaut, Freeclimber hangeln sich an alten Industrieruinen hoch. Und es gibt ein Gelände für Open Air Konzerte. Der Landschaftspark ist sozusagen die einzige wirkliche Attraktion, die Duisburg zwischen all dem Schrott und Kitsch zu bieten hat.

Und weil es im Landschaftspark recht schön ist, halte ich mich hier immer wieder gerne auf und atme ein wenig den Hauch der Geschichte ein, den dieser Ort zweifellos immer noch ausströmt. Insofern kenne ich das Gelände ganz gut und weiss, wo sich eventuelle Schwachstelle im Sicherheitssystem bei diesem Open Air befinden könnten. Bei den bisherigen Open Airs, der „Vans Warped"-Tour oder den FANTASTISCHEN 4 (keine Sorge, bin nicht da gewesen...) war es jeweils recht einfach. Direkt neben dem Festivalgelände befindet sich ein sehr hoher Hügel, unter dessen grünem Bewuchs sich wahrscheinlich irgendwelche Industrieabfälle oder andere Dinge befinden, von denen man besser nicht weiss woraus sie bestehen. Zu diesem Hügel hatte man ungehindert Zugang. Und so erlebte ich bei der „Vans Warped"-Tour vor einigen Jahren dort einen sehr gemütlichen, sonnigen Tag mit viel kühlem Bier von der nächsten Bude. Die 5 Eintrittskarten, die wir umsonst bekommen hatten, wurden schnell für 30 Mark pro Stück verscherbelt, so dass der Biernachschub zweifellos gesichert war. Und der Blick runter aufs Festival, die Zuschauer, die Bands, war sowieso erstklassig. Ein paar Punks aus Oberhausen, Duisburg und Leute vom AZ Mülheim hatten damals dieselbe Idee, so dass für nette Gesellschaft auch gesorgt war. Und mit dem Fernglas kamen ICE T und die ÄRZTE auch recht nah zu uns auf den Hügel.
Bei den FANTASTISCHEN 4 hatten die Veranstalter sich schon etwas cleverer angestellt und den schmarotzenden Zaungästen einen riesigen Heissluftballon vor die Nase gestellt, der den Blick auf die Bühne versperrte. Aber mal ehrlich, wer will die Typen der Fressen eigentlichen wirklich sehen...? Ist die Musik nicht schon schlimm genug...?

Mittags um 2 fahre ich heute mit dem Auto schon mal kurz am Gelände vorbei um die Lage zu inspizieren. Scheisse, der Weg zum Hügel ist versperrt, ist von der Security abgesichert. Schmarotzer unerwünscht. Tja, schade, der einfachste Weg fällt nun flach. Ich den folgenden Stunden grübele ich über neue Wege zum Ziel nach und beuge mich nachdenklich über einen Duisburger Stadtplan. Irgendwie muss das doch zu machen sein....

Gegen 18 Uhr schwinge ich mich in die Strassenbahn und fahre zum Landschaftspark. Abenteuerurlaub ist angesagt. Die Bahn füllt sich selbst zu dieser frühen Stunde schon so sehr mit Menschen, dass selbst eine Sardine Schwierigkeiten hätte sich hier noch eine kleine Parzelle mit Fensterblick zu sichern. Die Leute stapeln sich als gäbe es irgendwo Freibier, und eine übergewichtige Frau mit Dauerwelle drückt mir ihre recht üppige Oberweite tief ins Gesicht. Pfui Deibel, ich hab doch schon zu Abend gegessen...

Nach einer halben Ewigkeit sind wir endlich am Ziel. Eine schier endlose Menschenkarawane schlängelt sich Richtung Ziel. 24.000 Zuschauer werden heute erwartet, fünfmal mehr als zum MSV kommen. Ich lasse mich von der Menge mitziehen und sehe dann tatsächlich eine Möglichkeit noch auf den eben beschriebenen Hügel zu kommen. Direkt neben den Ordnern könnte ich in einem unbeobachteten Moment ins Unterholz verschwinden. Allerdings ist dieser „Weg" ein äusserst unwegsamer. Er führt mitten durch meterhohe Brennnesseln, starkes Dickicht und ein kaum passierbares Geflecht an Pflanzen und Bäumen. Rambo 3 ist ein Dreck dagegen. Ich überlege kurz, wäge ab, entscheide dann, dass es die Bands doch nicht wert sind sich hier von Dornen und Brennnesseln die Beine zerschneiden zu lassen, sich durch einen kleinen unwegsamen Dschungel zu kämpfen und am Ende dann vielleicht doch von 3 feixenden Ordner postwendend rausgeworfen zu werden. Zumal ich gerade keine Machete griffbereit hab und den Kampfanzug zuhause im Schrank vergessen habe. Die Welt muss also auch weiterhin auf Rambo 4 warten.



Plan B fasst einen etwas entlegeneren Hügel ins Visier. Allerdings ist auch dieser Hügel schwer zu erreichen. Denn die rund 200 (!) Ordner scheinen ihren Job bestens zu verstehen und machen einen extrem professionellen Eindruck. Also schlage ich mich durch Schutt und Geröll, rutsche steile Anhänge hinunter, springe über halb ausgetrocknete kleine Kanäle und erklimme durch ein dorniges Geflecht letztendlich noch verschwitzt, mit leicht zerkratzten Beinen und dreckigen Händen den Hügel meiner Träume. Eine Rolle als Stallone-Double in Rambo 4 sollte mir sicher sein. Doch was geht hier ab? Da sind doch tatsächlich schon rund 30 andere Leute - lachend, sich fröhlich alkoholisierend, teilweise grillend... Erst da schnalle ich, dass die alle einen einzigen, überhaupt nicht gesperrten Weg gewählt hatten, während ich mit Kriegsbemalung irgendwo im Unterholz herumkreuchte. Aaarghhhh.... ! Gibt´s denn sowas? Das kommt davon, wenn man... ach, was soll´s... der Depp vom Dienst hat wieder zugeschlagen.

Von hier habe ich aber wenigstens einen recht guten Ausblick. Auf die stolzen Industrieruinen und den hinteren Teil des Festivalgeländes, das schon stark mit Zuschauern bevölkert ist. Die ersten Reihen bleiben hinter den Wipfeln zu hoher Bäume leider verdeckt. Im Herbst wäre das wahrscheinlich besser, weil die Bäume dann ja kaum noch Blätter tragen, aber heute... Ähnliches gilt für die Bühne. Ich habe freie Sicht auf genau die Hälfte der Bühne. Aber nicht etwa die linke. Oder die rechte. Oder die untere. Nein, auf die obere Hälfte der Bühne. Und da gibt´s eigentlich nur die straffe Zeltplane und ein paar lustlos herumhängende Lichtscheinwerfer zu sehen, die nicht den Eindruck machen als würden sie gleich mit einem fröhlichen Ringelreihen zu meiner Unterhaltung erblühen. Na toll, die hintere Hälfte des Publikums und die obere Hälfte der Bühne... Sieht ganz nach dem Hauptgewinn aus.

Egal, jetzt erst mal ein Entspannungsbierchen an den Hals, die Beine überm Abhang baumeln lassen und mal sehen was da kommt. Die ATARIS stehen als erste Band auf dem Programm. Das ist so ´ne Melodycorebands auf KUNG FU RECORDS. Auf Platte wecken sie bei mir schon im Handumdrehen so Assoziationen wie „Heiabettchen", „Schafe zählen", „Kuschelpunk" und „härteste BRAVO-Punkband aller Zeiten". Live versuchen sie sich beim Publikum anzubiedern mit Sprüchen wie „are you ready for the fuckin´ CHILI PEPPERS?!". Puh, billigster Stimmenfang. Und wer dann bei den Zugaben, die übrigens niemand gefordert hat, das Publikum auffordert den wirklich saublöden Refrain „Bitch bitch bitch bitch" mitzusingen, der sollte sich besser ganz schnell wieder auf den Weg nach Hause machen. Wer ist eigentlich so blöd bei sowas mitzusingen...?!

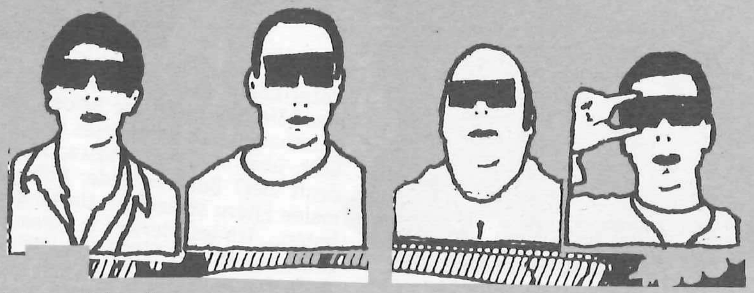
Neben mir auf dem Hügel haben es sich 2 normale Typen bequem gemacht, mit denen ich locker plaudernd ins Gespräch komme. Ja, Eintritt zu hoch, schöner Abend, angenehmes Wetter, Stuhlgang in Ordnung... bla bla bla.. Bis plötzlich 2 Bullen auf Motorrädern den Hügel raufgefahren kommen. Sie begrüssen die beiden herzlich und unterhalten sich über dieses und jenes, wenig Gott, aber viel Welt. Hossa, was haben wir denn hier? Bullenfreunde. Dabei haben mir meine Eltern schlechten Umgang immer verboten... Ich lese derweil in einem Fanzine ein Interview mit der TERRORGRUPPE als der eine Bulle sich zu mir herunterbeugt und ernsthaft fragt, ob das Terroristen sind. Ich kontere mit einer Gegenfrage, ob er die gerade beginnenden DISTILLERS für illegale Schnapsbrenner hält. Das lässt selbst den Bullen laut auflachen. Was für ein schönes Gefühl einen herzhaft lachenden Bullen direkt neben sich stehen zu haben... Irgendwann verzieht er sich mit seinem Kollegen dann aber endlich. Nicht ohne vorher noch zu betonen, dass er die DISTILLERS ziemlich schlecht findet. Puh, ich atme durch. Die Welt ist wieder in Ordnung. Das wäre ja noch schöner, wenn die Bullen jetzt schon Punkbands gut finden. Da würde ich mich als Band echt fragen was ich falsch mache.

Wie gesagt, die DISTILLERS haben gerade begonnen. Und von meinem edlen Logenplatz hört sich das verdammt gut und mitreissend an. Obwohl der Wind ungefähr alle 2 Sekunden seine Richtung wechselt und damit ständig den Sound verändert. Mal hell, dann dumpf, mal laut, dann leise... Das hört sich ungefähr so an als wenn das Tape in einem Kassettenrekorder total leiert. Ihr müsst euch das so vorstellen, dass ihr draussen im Garten sitzt und in schätzungsweise 50 Meter Entfernung ein abgewrackter Radiorekorder mit einem verteufelt leiernden DISTILLERS-Tape nudelt. Aber ihr findet das trotzdem geil. Denn das Wetter ist schön, das Bier schmeckt vorzüglich, ihr kennt die Lieder eh auswendig... und es könnte ja sowieso der Nachbar ganz laut BON JOVI anmachen. Insofern ist auch meine kleine Welt in Ordnung. Und mich hauen die DISTILLERS förmlich um, dass ich aufpassen muss nicht diesen 50 Meter tiefen Abhang herunterzukullern. Ganz grosse Band. Kuck ich mir demnächst mal richtig, live und in Farbe an, wenn sie irgendwo für wenig Geld direkt um die Ecke spielen. Falls sie das jetzt, wo sie wie RANCID auf WARNER sind, noch nötig haben. Aber auch sie biedern sich leider mit irgendwelchen Pro-Red Hot Chili Puper Sprüchen beim Publikum an. Das gibt Minuspunkte. Sowas fand ich schon immer armselig. „Seid ihr alle gut drauf?". „Ihr seid ein fantastisches Publikum". „Und jetzt alle in die Hände klatschen". Ich will hier nicht definieren was Punk ist. Allerdings das, was ganz sicher NICHT Punk ist!

Eigentlich will ich mich nach dem sehr geilen DISTILLERS-Auftritt schon vom Acker machen. Aber weil in der Umbaupause die DESCENDENTS vom Band laufen, bleib ich doch noch ein bisschen. Die Sonne entschwindet langsam hinterm Horizont, nur wenige Schäfchenwolken bevölkern noch den Himmel. Wahrscheinlich ein Überbleibsel vom ATARIS-Konzert, hehe... Vor und unter mir versinken die imposante Industriekulisse und 24.000 Menschen langsam in der Dunkelheit. Beleuchtet nur von sporadischen Scheinwerferkegeln. Der Lautstärkepegel nimmt zu. Jede kleine Aktivität auf der Bühne wird vom Publikum als Beginn der RED HOT CHILI PEPPERS gewertet. Klatschen, Jubel, Gebrülle. Ach..., war doch wieder nur der Roadie, der die Gitarre stimmt. Aber irgendwann ist es dann endlich soweit, der Jubel mündet in einen Orkan. Die Lichtanlage blitzt wirr und wild wie von der Tarantel bedient. Selbst der Wind gibt jeden Widerstand auf und verebbt urplötzlich. Der Sound kommt glasklar rüber als wenn man der Band im Wohnzimmer direkt gegenüber sitzt. Und da ist sie nun, die Band aus UH-ES-AH. Nach einem instrumentalen Intro legt die Band direkt mit einem ihrer Welthits los, dessen Namen wahrscheinlich schon jedes fünfjährige Kind aufsagen kann, wenn man es des nachts im Schlaf weckt. Nur ich kenne den Titel natürlich nicht. Irgendein ruhiger Funkscheiss. Who cares...? Die Menge tobt und ist kurz vor der Besinnungslosigkeit. Oohhh, aahhh und jubel jubel... Wenn jetzt noch der Sänger sein T-Shirt auszieht, reichen alle Krankenwagen des Ruhrgebiets nicht, um die Ohnmächtigen abzutransportieren. Time to go, denk ich mir. Besser jetzt als später, wenn alle Glückseeligen dieser Stadt genau diese eine Strassenbahn nach Hause nehmen wollen, in der ich sitze. Ich bin sowieso kein Freund von Menschen. Erst recht nicht, wenn sie in grossen Mengen auftreten.

Der Abenteuerurlaub ist vorbei. Ich sitze wieder zuhause und höre volles Rohr DISTILLERS. Diesmal ohne Windeinwirkung, geradewegs vor den Kopf. Ein lauer, angenehmer Sommerabend geht zuende. Angetrunken höre ich guten Punkrock und habe knapp 50 Euro mehr in der Tasche als halb Duisburg. Wenn das nichts ist...
Micha.-

TREND



"Wir haben einen Auftrag. Mach es einfach." Man kann es verschieden aussprechen. Singular nicht Plural, nicht immer Wiederholen, komm mal ausse Pötte. Mach es einfach. Zahl mit echtem Geld. Das ist der Auftrag. Und deswegen ist er ganz schlecht bezahlt. Gerne steht Fezer da für Fragen, die zu seinen Texten entstehen, zur Verfügung, um einem ratlosen Hörer Auskunft zu erteilen. Denn TREND-Texte lassen viel Spielraum für Spekulationen. Ähnlich wie bei EA 80 vermutet man ungeahnte Tiefen, wird im Gespräch aber schnell wieder an die Oberfläche geholt. Das ist für mich das entscheidende Aha-Erlebnis beim TREND Interview gewesen. TREND machen Texte, die berauschen, aber das Gegenteil von abgehoben sind. Collagenhaft werden Erinnerungsfetzen und Alltagserlebnisse zu Bildern zusammengefügt, die einfach sofort ins Gehirn gehen und sich da festsetzen. Und genau so verhält es sich mit der Musik. Minimalistischer einfachster Sound trägt die Texte. Kein überflüssiger Effekt trübt das Erlebnis. Trotzdem ist das Resultat alles andere als stumpf.
TREND sind für mich die musikalische Überraschung seit ich sie letztes Jahr erstmalig zu Gehör bekam. Bruchstückweise hört man da von Gang of Four, Fehlfarben, Shocks, KFC und den Goldenen Zitronen , wahnsinnig viele gute Einflüsse. Um so erfreuter war ich, daß ich die Gelegenheit bekam ihre Debut CD für PLASTIC BOMB RECORDS zu veröffentlichen. Auf der anderem Seite ist die Bürde auch ziemlich groß, denn ich kenne ja mein Klientel. Da werden Oma Hans, Muff Potter und EA 80 zwar zu Tonnen über unseren Mailorder bestellt, aber eine neue Band, die noch keiner kennt, einfach so anzunehmen, daß fällt den meisten schwer. Und es wäre schade, wenn ich hier so eine geniale Band rausbringe, es aber nicht schaffe, sie den Leuten schmackhaft zu machen, weil sie in kein gängiges Raster passen.
Definitiv kann ich sagen, daß TREND entweder geliebt oder gehasst werden. Dazwischen gibt es nichts, wobei die Quote der Liebhaber bei den Leuten, die ich schätze, eher bei 90% liegt. Aber so langsam spricht sich schon rum, daß es hier eine Band gibt, die an Authenzität, Energie und Punkrockfaktor alles besitzt, was eine Band haben muß. Mittlerweile haben es die Jungs sogar zu SPEX-Lieblingen geschafft und werden dort ausgiebig gefeiert. Der einzig relevante Ox'ler Casi feiert sie und macht mit ihnen eine Split Single wie er es vorher mit EA 80 tat.
Da sie live auch ein absoluter Oberhammer sind, mit einem Sänger der im Vergleich zu den ganzen Punkrock-Langeweilern alles gibt, freute ich mich schon ziemlich auf ihr Konzert in Mülheim, wo sie ihr Live-Debut in unserer Gegend geben sollten. Vorab trafen wir uns zu dem Interview, das ihr hier lesen könnt.
Nach Peace of Mind und den Vageenas betraten dann TREND die Bühne und vom ersten Ton an war klar, hier ist ein Sänger am Start der polarisiert und provoziert. Da sich große Teile des Publikums noch im Vorraum befanden, nutzte Fezer direkt die Gelegenheit, das mutig da stehende Publikum direkt persönlich anzugehen. Und da steht ja nicht wirklich jeder drauf, wenn einem einer vor der Fresse rumhampelt und dabei noch äußerst aggressiv wirkt. Ich fragte mich schon, ob denn der Verdutztheit im Publikum gleich einer Prügelei folgen würde, da erledigte sich das Problem von ganz alleine. Fezer setzte zu einem Sprung von einer 2 m hohen Fensterbank ins Publikum an, verhederte sich in sein Mikrofonkabel und krachte dermaßen unglücklich auf dem Boden auf, daß ich dachte, der steht nie wieder auf. Die Band spielte weiter und nach einer kurzen Pause kroch Fezer auf die Bühne und versuchte im Sitzen weiterzusingen, bis er nach kurzer Zeit den Schmerzen nachgab und zusammengekrümmt liegen blieb. Erst dann hörte der Rest der Band auf zu spielen. Das war unglaublich, denn tatsächlich dachte die Band, Fezer würde weitermachen. Und wer die Jungs vorher kennengelernt hatte, dem war klar, daß das nicht ausgeschlossen war. TREND sind eine Band, die an Grenzen stößt und bereit ist, den Preis dafür zu zahlen. Hier endete es mit einem Fersenbeinbruch im Krankenhaus. Und das bevor der Spaß erst richtig losgegangen ist. Diagnose: Mindestens ein halbes Jahr Pause. Alle Konzerte abgesagt. Sozusagen ein Fehlstart nach Maß. Aber wer will sich aufregen. FEZER und TREND arbeiten bereits an einem Comeback auf der Bühne. Konzertveranstalter Kuwe sagte bereitwillig eine Hüpfburg für den nächsten Auftritt zu, damit's beim nächsten mal weniger schmerzhaft zugeht. Und für das nächste Jahr stehen schon intensive Tourplanungen an, da mittlerweile auch MUTTI'S TOURBOOKING auf den TREND reinfällt. Und der hat ja auch schon bei den REAL MCKENZIES echte Aufbauarbeit geleistet.
Hier nun die letzten schmerzfreien Minuten des Abends, die TREND zusammen mit Atakeks und mir im AZ Mülheim verbrachten.
Swen Bock.

Interview
A = Atakeks, S= Swen

Trend:
B = Boris (Bassist / Checker), F= Fezer (Frontmann / Offensiv-an-die Wand-Redner), P=Peter (Gitarre /Soundmann), St= Stolle (Schlagzeug /1.FC KA-Fan)

S:Ihr möchtet nicht, dass eure musikalische Vergangenheit hier erwähnt wird. Warum?
B: Ist nicht wichtig.
S: Aber ihr habt vorher schon Musik gemacht?
B: Ja, wir drei (zeigt die Runde auf alle mit Ausnahme von Fezer).
F: Es hat schon jeder was gemacht. Aber man muss sich dann immer zu Sachen äußern, zu denen man mitlerweile eine viel zu grosse Distanz hat. So geht's mir auf jeden Fall.

S: Aber Oi!-Punk war es nicht?
Schlagzeuger: Das erste was wir drei gemacht haben war so Chicago-Noise-Rock. Das war schöner Krach.
B: Das hören wir heute noch. Das fließt auch vielleicht noch mit ein. Aber die Bandnamen spielen keine Rolle.

S:Und wie seit ihr drei dann zu Fezer gekommen?
F: Es begab sich zum Schlachthof-Festival zu Wiesbaden 2001. Die WEAKERTHANS spielten gerade ihren traurigsten Song, ich hatte schon 4-5 Bierchen drin, erblickte gerade meinen alten Kumpel Matthias Schmidt von MORPH und hab' angefangen ihn vollzulabern, weil das ist das einzige was ich wirklich gut kann. Dem hab' ich gerade eine Kassette ins Ohr gedrückt. Und er hat das auch ziemlich standhaft ertragen, bis dann hinter ihm ein kleiner Mann mit Brille auftauchte und sagte: "Du machst also auch Mucke.". Das
war dann die Geburtsstunde von TREND, denn dieser kleine Mann war Boris, den ich bis dato nicht kannte. Ich hab' ihm eigentlich auch direkt gesagt, dass ich dafür keine Zeit mehr hätte. Ich hatte damit auch abgeschlossen. Er hat auf jeden Fall weitergebohrt, gesagt sie hätten ein Projekt am Start und bräuchten einen Sänger. Ich hab' gesagt: "Singen kann ich nicht. Ich bin Frontmann!". Dann wurden Telefonnummern ausgetauscht und ich dachte damit wäre der Fisch gegessen. Geschissen, denn am nächsten morgen
, es war auf jeden Fall vor Neun, ich hatte so eine dicke Rummel, bimmelte das Telefon. Die ersten zwei Minuten hab' ich gar nicht gerafft wer das am telefon war. Ich konnte mich nur noch schwammig an das Gespräch vom Vortag erinnern. Ich machte ihm klar, daß Boris in 3 Stunden noch mal anrufen sollte. Das tat er dann auch. Da ging das Thema Musik schon besser. Am selben Tag hat er dann noch mal angerufen. Am nächsten Tag, Sonntag, rief er noch 2 mal an, bis ich sagte: "Ja gut, ich komme mal mit!" Am Dienstag bin ich dann mit dem Zug von Koblenz nach Mainz und von dort aus mit Boris nach Landau, wo der Proberaum im Bahnhofsgebäude ist. Ich hab' mich natürlich während der ganzen Fahrt gefragt, was das wohl geben soll. Aber das war die erste TREND-Probe und die hat auch direkt gefunzt. Das wurde dann auch direkt aufgenommen.

S: Und das war dan schon das erste Demo?
B: Ja, vom groben her standen die Songs da schon. Wir haben dann noch drei oder vier mal geprobt und dann haben wir das Demo aufgenommen. Ich hatte vorher schon mit Peter und einem Drumcomputer an den Songs gesessen, dann haben wir mit mehreren Drummern herumexperementiert, bis wir uns an unseren alten Kumpel Stolle erinnert haben.
P: Boris und ich kennen uns halt schon sehr lange. Und wenn wir neue Songs machen, dann klappt das dann auch ziemlich schnell.
St: Ich wollte auch erst gar nicht mitmachen. Ich hab' gesagt, für ein paar Proben ist das okay... aber mehr nicht.

S: Das heißt, der TREND-Sound stand schon ziemlich lange bevor Fezer in die Band kam?
A: Habt ihr ihm dann die Texte vorgelegt?
(großes Gelächter von Boris, Stolle und Peter)
B: Was?! Der überlegt sich die Texte während der Probe spontan.
St: Boris hat auch gesagt, er hat jemanden kennengelernt, der zwar etwas anstrengend ist, aber der es drauf hat ein Frontmann zu sein.
B: Wir haben ja schon mit ein paar Sängern vorher ausprobiert, aber entweder die waren schüchtern oder pikiert. Der Fezer hat das Mikro eingeschaltet und ist direkt voll abgegangen. Bei der ersten Probe. Da waren keine Ressantiments spüren, sondern direkt Gas geben angesagt.

S: Habt ihr denn vorher jeden auf der Strasse angelabert?
B: Nee, überhaupt nicht. Aber der hat an diesem Abend so einen Scheiß gelabert. Das hat mich überzeugt. Er hat halt bei XX XX früher gespielt, ich zur selben Zeit in einer S.E.-HC-Band...
A: Ich hab' ein Single von XX XX, die war grotenschlecht.
F: Ja, XX XX habt ihr im Plastic Bomb Nummer 14 ganz schön verissen. Da war ein riesenlages WWK-Interview, super, und dann der Verriß. Danach haben wir nichts mehr gemacht.

A: (wittert Lunte): Aber wenn du bei XX XX gespielt hast, haben Texte für dich bestimmt eine politische Bedeutung?
F: Nein.
B: Das spielt für uns keine Rolle.

A: Das heißt dann, euch ist es egal was Fezer singt?
B: Nein. Wir vertrauen auf ihn. Am Anfang verstehen wir ja gar nicht, was er da singt. Das eröffnet sich ja erst später. Ich persönlich finde halt, er kann sehr gut mit Worten umgehen, sie sehr gut arrangieren. Sie lassen für die Leute, die sie lesen einen sehr großen Interpretationsspielraum.

A:Versteht ihr denn die Texte alle... oder muß er sie euch erklären?
B: Manchmal sind wir ja bei der Entstehungsgeschichte der Texte dabei. Zum Beispiel bei dem Text "Ernüchterung bleibt". Da waren wir in Berlin und haben den Rene von Insolito Records besucht, es war Winter, aber in seinem Plattenraum war eine Bullenhitze und er stand vor uns mit einer Wollmütze auf dem Kopf. Und dann kommmt Fezer in die Probe und singt "Rene zieh blos die Mütze auf".
F: Es gibt ja ganz wenige Stücke, die einen durchgehenden stringenten Faden haben, oder eine RIchtung haben, das ich jetzt dieses oder jenes Thema damit abhandeln will. Soviel hab' ich auch oft zu einem Thema nicht zu sagen. Leute, die aber namentlich erwähnt oder angesprochen werden, gibt es wirklich. Als weiteres Beispiel dafür. Willi gibt's halt zwei mal. Einmal war es ein alter Lehrer von mir, der den Spruch gebracht hat, als ein Schüler in fragte, ob er denn die Hausaugaben auch mit Bleistift schreiben könnte, er könnte sie auch mit Blut schreiben. Der andere Willi wahr ein Gerichtsvollzieher mit Nachnamen Jung, der bei mir einen Beitrag für eine nicht bezahlte Haftpflichtversicherung eintreiben wollte. Der hatte dann noch meine alte Adresse bei meinen Eltern. Die waren dann nicht da. Er hat halt dann einen Zettel an der Tür gelassen, wo drauf stand, daß er am nächsten morgen um 8 wiederkäme und notfalls die Tür auch gewaltsam öffnen könnte. Meine Mutter hat mich dann natürlich ganz aufgeregt angerufen und gesagt, daß der Gerichtsvollzieher kommen und am nächsten Tag die Tür aufbrechen würde. So entsteht dann eine Zeile wie :"Willi, was soll das mit dem Blut.

Morgens früh die Tür aufbrechen...". Sowas ist zu Hauf in meinen Texten wiederzufinden. So hat dann oft auch die nächste Zeile mit der vorherigen nichts zu tun. Das ist so Collagen-technisch.

A: Das heißt, die Texte sind eher private Auszüge, die der versteht, der dich kennt?
F: Ja, aber es kann sich auch jeder angesprochen fühlen, der Rene oder Willi heißt.

A: Was ist denn das dann für eine Kriminellengeschichte? Mit "Wohin mit all dem Stoff" und Kalle und Jupp, die die Knarren im Gepäck haben?
F: Du willst sie jetzt aber nicht alle wissen?

A: Nein, nur die eine.
F: Okay, das ist tatsächlich der einzige politische Hintergrund. Die Leute, die den Benno Ohnesorg und Rudi Dutschke umgebracht haben, die heissen halt Karl Heinz und Josef. Das ist mir eingefallen als ich beim nächtigen hin- und herzappen zwischen 3SAT und ARTE zwei 67-Dokus sah.

A: Und das ist wirklich der einzige in all den Texten?
F: Nein, in diesem. Wenn man will, kann man jeden Text, so wie das in der Schule ist, normativ oder wie auch immer interpretieren.
B: Ja, aber z.B. "Aus dem Schrank" ist halt schon eingefärbt.
F: Aber das ist mehr eine Befindlickeit. Das ist aus einem Unbehagen raus, es könnte irgendwie besser laufen. Lösungen bietet das aber nicht. Wir sagen ja auch nicht, wählt CDU, SPD oder GRÜNE.
P: Es hat schon jeder eine politische Meinung. Die Band ist dafür aber keine Plattform.

A: Es gibt aber Textpassagen, wie "Die Trauben hängen ziemlich hoch, irgendjemand bekommt sie doch", die den Bezug ziemlich offen lassen...
F: Wenn das Sichwort politisch kommt, dann denke ich immer an DEAD KENNEDYS oder CONFLICT, was zwei meiner absoluten Faves sind, aber ich habe dafür gar nicht das Hintergrundwissen, um sowas zu machen. Es geschieht wirklich aus einem Unbehagen raus, dass es in Wirklichkeit nicht so ist, wie es im Fernsehen dargestellt wird.
P: Fezer ist kein Prediger.

A: Gibt es denn bei euch die Hoffnung, das sich an dem Zustand, daß die Trauben viel zu hoch hängen, etwas ändern könnte?
S: Für mich klingen eure Texte so als ob ihr die Situaton, dass die Karre im Dreck steckt, zwar erkennt, euch aber darüber lustig macht. Es klingt für mich zynisch.
F: Zynisch ist das bessere Wort. Das mit dem Ändern hab' ich lange hinter mir. Ich glaube nicht, daß es mir gelingt, weder durch die Band , noch durch die Texte, noch durch sonstige Aktionen, denn dafür bin ich viel zu Faul, das kapitalistische Weltsystem zu stürzen und an einer Weltrevolution teilzunehmen und die klassenlose Gesellschaft herbeizuführen.
P: Es gibt ja auch andere Dinge, wie man seine Haltung demonstrieren kann. Einfach am Umgang mit den Dingen/Menschen mit den man im täglichen Leben zu tun hat. Wir haben ja jetzt auch schon mit Managern und so einem Zeux zu tun gehabt, und haben

uns entsprechend verhalten. Ich denke, du kannst singen, wovon du willst, letztendlich zählt es, was du tatsächlich machst.

A: Nicht nur. Ich habe diesen Punkt oft mit Bands.Heisst es nicht, daß die Erkenntnis das es falsch läuft einen zwingt dagegen etwas zu unternehmen, auch wenn man weiß, daß das handeln hoffnungslos ist?
F: Wir können uns da gerne drüber unterhalten, es ist aber eine Richtung, die mit der Band nichts zu tun hat. Du hast natürlich vollkommen recht. Aber du wirst doch genauso oft hören: "Man sollt, man sollte.. pft.. man sollte.. hm, aber ich habe noch was anders vor."

A:Aber wenn ich andere Menschen danach frage, kann ich doch auch Bands danach fragen?
F: Ja sicher, aber wir sind jetzt nicht so ein Kollektiv, das sich damit so sehr auseinandersetzt.
St: Wir haben den Konsenz, daß wir für Spritgeld und Pennplätze spielen, wenn wir alle Zeit haben.

S: Und ihr habt den Konsenz, daß ihr ziemlich viele Dinge in der eigenen Hand haltet. Hat das Gründe?
P: Klar, wir haben früher schon ziemlich viele schlechte Erfahrungen gemacht. Wir möchten jetzt ziemlich viel bei uns lassen. Wir haben die Möglichkeiten, alles schon komplett bei uns aufzunehmen und bis zum Masterband fertig zu machen. Wir sind nicht abhängig von Studios und haben so keinen finanziellen und keinen Zeitdruck.
B: Mir ist wichtig, daß ich oft direkten Kontakt zu den Leuten habe. Das wird dir (Anm. v. Swen: Boris ruft in guten Wochen täglich zu grundsätzlich schlechten Zeitpunkten an) zwar auf den Sack gehen, aber mir ist das wichtig. Bisher ist immer einiges schief gegangen, da beruhigt einen der direkte Draht schon. Es reicht uns aber schon, wenn wir kleine Touren spielen können, die sich selbst tragen, und wenn wir Platten veröffentlichen können. Und wenn wir dann auch noch die Sachen so gestalten können, wie wir das wollen, dann ist das super.

A: Wollt ihr denn auch ein Video machen?
B: Momentan nicht. Das war zwar angedacht, aber die LP hat uns jetzt ziemlich aufgehalten. Da ging halt ziemlich viel schief. Wir haben das LP-Cover in Belgien und das CD-Cover bei einer ganz kleinen Druckerei in Aachen, die alles von Hand zusammenbauen, gemacht. Da war ich 5 Monate ziemlich eingespannt.

A: Hat es mit eurem CD-Cover eine besondere Bewandnis?
B: Das Cover hat ein Mitbewohner (Tobi), der ziemlich viele Illustrationen macht, gemacht. Er hat das Cover gemacht, weil man in letzter Zeit ziemlich viele Leute sieht, die in Schutzanzügen rumlaufen. Wenn du so Spiegel oder Stern durchblätterst, dann fällt dir das richtig auf. Und das Cover soll eigentlich nur wachrufen, daß da doch irgendwas nicht stimmt, wenn man dauernd Photos von solchen Typen in Schutzanzügen sieht.

S: Wußte der das diese Scheibe das Produkt heißt?
F: Nein, der Titel ist mir gekommen. Das ist parallel entstanden. Bis dahin war ich schon so hin und weg, was die gestalterische Qualität aus dem Hause Koch angeht, daß ich einfach gedacht habe, er soll einfach machen. Das Stück war dann auch das letzte, das ich eingesungen habe.

S: Das heißt, ihr habt schon eine klare Aufgabenteilung. Boris Gestaltung/Außekontakt. Fezer Texte. Peter Musik...
B: Nee, Musik machen wir alle zusammen.
P: Ich bin schon etwas für den Sound verantwortlich.
St: Und ich mach nix außer Schlagzeug spielen.
B: Und die Lieder entstehen so Jam-mäßig. Wir spielen und Fezer singt direkt.

S: Und das merkst du dir dann direkt?
F: Manches ja, manches nein. Ich nehme mir bei den Proben meißt alles auf Kompaktkassette auf und rekonstriere das dann auf den Fahrten. Diese strikte Trennung die hat sich aber daraus ergeben, daß sich Peter als einziges in seinem Komune 2-Studio zurecht findet und die Kabel stecken kann. Und Boris hat's gestalterisch auf der Pfanne. Ansonsten ergeben sich die Trennungen auch aufgrund der räumlichen Entfernungen. Ich bin auch sehr froh, daß die anderen soviel machen, weil ich sehr faul bin... und immer froh bin, wenn da drei Wochen nichts kommt. Sollen die also schaffen.
B: Das ist ja auch geil. Ich beschäftige mich gerne damit... täglich. Diese Zusammenarbeit mit Tobi an dem Cover ist es...
F: Es ist unglaublich befriedigend dann nach 1 Jahr das Resultat zu sehen. Es ist mir dann auch egal, ob es 10 oder 10000 kaufen. Ich hab' damit schon mehr erreicht als ich gedacht hätte. Alles was jetzt kommt ist Zugabe.

S: Und dann kommen all die überschwenglichen Kritiken. Es fallen Vergleiche mit den FEHLFARBEN, die mir persönlich egal sind...
A: Gang of Four...
S: GOLDENE ZITRONEN fallen sehr oft... gab' es da im Vorfeld, daß es in die Richtung gehen sollte?
P: Nein. Überhaupt nicht.
B: Es ist eine Entwicklung, die sich aus dem ergeben hat was wir über Jahre gemacht haben. Da fallen dann auch oft Vergleiche mit Bands von denen ich nie was gehört habe.
F: Man kann Kamerun schon als Einfluss meiner Seite herholen. Und jedesmal wenn ich GANG OF FOUR lese, kriege ich so ein Rohr. Und vor allem ist es schön zu lesen, daß das kein Rip Off ist, sondern daß es zwar aus der Ecke kommt.. aber eben doch nicht so ganz.

A: Habt ihr euch schon gedacht, daß das im Zusammenhang mit M.I.A., Wir sind Helden und dem ganzen 80er-Revival ziemlich angesagt sein könnte?
P: Findest du wirklich, daß das so klingt? Ich meine, echte Russen ist echt gefällig, aber als die Platte dann fertig war, klang die Platte dann doch sehr punkig. Ich finde das geht doch in eine andere Richtung.

A: Aber es klingt halt ein Stück weit nach FEHLFARBEN...
B: Es ist aber nicht gewollt!!! Es ist einfach so gekommen.

A: Aber ihr könntet damit ziemlich groß werden...
B: Das spielte nie eine Rolle.
St: Es ist doch eine Spur härter als das was so im Fernsehen kommt.
F: Es ist keine Platte, die sich irgendwo anbiedert.

A: Das hat niemand behauptet.
F: Das ist auch so angekommen. Ich finde aber wir sind für die Hot Hot Heat-Tollenträger sind wir viel zu punkmäßig. Denen ist das zu rotzig. Und für die Pogofraktion sind wir zu studentisch. Man muß sich den Zugang zu uns schon erarbeiten.

Alkar (wirft ein): Ihr könntet aber ein guter Brückenschlag zwischen International Noise Conspiracy und MIA sein.
B: Es ist ja auch nicht schlimm, wenn viele Leute das auf einmal toll finden. Aber wir sind nicht auf kurzfristigen Erfolg angelehnt. Das haben wir nicht nötig, weil niemand damit sein Geld verdienen will.

A:Ihr wollt Leute erreichen?
B: Klar, es macht ja auch mehr Spaß, wenn 150 da stehen als 20, die dann auch noch die

Texte mitsingen und etwas daraus ziehen.
F: Aber für mehr sind wir als Band nicht angelegt. Wir proben viel zu selten.

S: Besteht denn da eine Angst vor mehr?
B: Nein.
P: Aber es ist einer der Gründe warum wir alles für uns behalten. Wir steuern Promo, Infos... alles was raus geht.
B: Und wir sind viel zu spontan, um auf sowas einzugehen.
St: Wir spielen Akkorde, die in der Natur nicht vorkommen. Ich hatte da auch immer meine Probleme mit. Vor allem konnte ich deutsche Musik nicht hören. Man gewöhnt sich aber an alles.

A: Umgedreht worden! Gesetzt den Fall, diese Kiste täte sich aber für euch doch auf. Viva und so...
B: Wir haben kein Video, also stellt sich die Frage nicht.

S: So wie ich euch kenne, könntet ihr innerhalb von zwei Wochen eins machen.
P: In zwei Tagen.
St: In zwei Stunden. Aber wir haben ja schon sowas wie Manager abgelehnt.
B: Es gab auch schon Booking-Agenturen, die uns bevor die Platte kam unbedingt machen wollten. Denen war später die Platte viel zu punkig. Wir arbeiten erst mit euch, wenn ihr ne zweite Platte habt.
F: Aber das sind alles so Nebengeräusche. Das beschäftigt uns nicht, wenn wir Nachts nicht einschlafen können.
B: Glücklicherweise haben wir ja auch so genug Anfragen.
F: Auch diese Managergeschichten. Das war ein guter Witz, der uns sehr unterhalten hat. Das hat die Aufnahmen zur Platte sehr aufgelockert. Was diese was wäre wenn-Geschichten angeht. Wir sind nicht die Typen, die irgendetwas kategorisch ablehnen, aber auch nicht geil darauf sind, um ins Fernsehen kommen. Wir sind alle Ende 20 oder Anfang 30 und können das Leben ein Stück weit einschätzen. Ich glaube nicht, das wir Popstarpotential haben. Damit beschäftigen wir uns erst, wenn's so weit ist.

S: Ihr macht alle Spiele mit...
F:...solange wir gewinnen.
B: Solange wir die Entscheidungsvollmacht haben. Es geht bei der Musik nicht ums Geldverdienen.
St: Ich hab' nichts gegen das Geld.

S: Ihr müßtet aber ein Label haben, das euch bezahlt!
St: Genau wo ist der Scheck!!!
B: Ich hab' halt die Hoffnung, daß wir auch in 5 Jahren noch gehört werden. Ob ich die bei MIA und Wir sind Helden hätte?

A: Was macht ihr denn, um finanziell unabhängig zu sein?
St: Ich verkaufe Spielsachen. Bei www.heo.de.
F: Ich bin freiberuflicher Journalist.

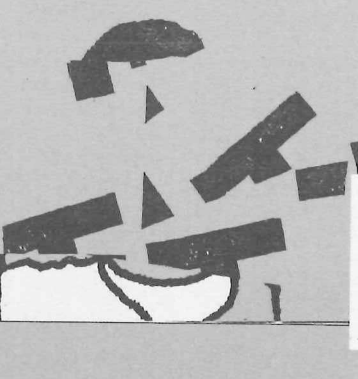
A: Wo denn? Beim Playboy?
F: Schön wär's. Bei einem regionalem Fernsehsender. Ich bin sowas wie Werner Hansch in klein.

A: Wenn ein Schwimmbad in Pusemuckel eröffnet?
F: Nee, ich beschäftige mich mit Fußball, Ringtennis und Taek Wan Do... da hab' ich schon alles durch... Ich wollt auch noch was klarstellen. Hier sind die ganze Zeit WIR SIND HELDEN und M.I.A. gefallen. Wir kennen die gar nicht. Wir haben auch nichts gegen die.

A: Es geht ja auch darum, daß es ein Stück weit eine Chance ist an Viva und so zu kommen...
B: Aber guck dir doch VIVA mal an. Das guckt doch keiner von uns. Also wollen wir da auch nicht hin.
St: Aber du kannst es auch keinem Übel nehmen, wenn er da hin will.

A:... es geht ja auch nicht um die Kohle, sondern du kannst Leute erreichen, die keinen Bezug zum Punk haben...
St: ..was auch gut so ist!
F: Das ist so ein Thema das endlos durchgekaut ist. Das ging mit BAD RELIGION und NIRVANA los. Erreicht man damit Leute? Dann sagen die einen: "Ja, wenn man von den 100000 Leuten, die eine BAD RELIGION und NIRVANA-Platte kaufen, nur 100 hängen bleiben..."... das ist müssig darüber nachzudenken. Ich hab' nicht mehr die Mission mit meiner Musik mit dem Punkrock Leute für ein anderes Leben zu ködern.

A: Wie kommt das denn? Wenn ich mich an XX XX erinnere (Anm.: die frühere Band von Fezer), dann war das doch da anders...
F: Nee, zum Schluß auch nicht mehr.
St: Aber wenn du bei Viva spielst, spielst du auch zu anderen Regeln, die nicht deine sind.
B: Wir haben es viel lieber das viele verschiedene Leute... von verschiedenen Schubladen ansprechen. Da sind Leute, die sonst nur Garage und Punkrock hören oder Hardcoreleute oder Punker oder irgendwelche Studenten oder Indi-Leute, die sonst immer nur auf ihren Sound fixiert sind.So haben wir gemischtes Publikum auf Konzerten. Das finde ich einen klasse Zustand, den ich gerne ausbauen würde.
F: Es gibt ja auch viele Leute, die fragen, ob denn Plastic Bomb das richtige Label für uns ist.
St: Da gab's schon viele erstaunte Gesichter als der Name PLASTIC BOMB gefallen ist.
F: Dann sag' ich immer mit stolz geprägter Brust. Wir sind beim zahlenmäßig größten Punkrockfanzine. Stimmt das?



S:Wenn ihr das Ox nicht dazuzählt...
P: Nee, die sind ja sowieso nicht.. die sind viel breit gefächerter.
B:Und die Zusammenarbeit hat gut geklappt, ohne das wir uns gegenseitig vorher kannten. Im Vertrauen darauf, was der jeweils andere kann.

S: Im Grunde genommen brauchtest du doch nur darauf zu vertrauen, daß ich haargenau das tue, was du mir am Telefon sagst...ihr hattet ja von allem sehr konkrete Vorstellungen. Da war ich nur Handlanger.
B: Was heißt Handlanger. Du hast uns dabei geholfen das umzusetzen. Wir sind ja zufrieden damit. Du hörst zu, wenn's sein muss.

S: Danke, das geht runter.
B: Manchmal läßt du dich aber auch am Telefon verleugnen.

A: Bist du dann der Boris, der jeden Tag anruft?
B: Genau der. Du musstest Swen schon oft verleugnen.

S: Wir haben die Regel, daß jeder 5. Versuch durchgeht.
B: Das passt schon.

A: Ich würde trotzdem gerne noch mal bei deiner Band XX XX bleiben.

Warum hat sich das mit deinem politischem Engagement geändert?
F: (grübel!) Hm, ja...

A: Los, pack aus!
F:Na ja, einen richtigen Moment gab's nicht. Eigentlich waren wir auch sooo politisch nicht.

A: Aber allein schon der Name...
F: Das waren eher Defizite in der Außendarstellung, weil uns nicht so ein cooler Name wie TREND eingefallen ist.

A: Da haben wir uns dann irgendein Massaker genommen...
F:... und sogar damals schon eine FEHLFARBEN-Coverversion hatten.
B: Das war unhörbar. Mit Double-Bass und so...
F: Das stimmt gar nicht. Für seine Zeit war das gut. Das wurde seitenweise im ZAP abgefeiert.
B: Ich hab' die Platte direkt in die Restekiste gestellt.
F: Und im Plastic Bomb 14 wurde unsere letzte Single auch ziemlich verissen:..'so interessant, wie wenn in China ein Sack Reis umfällt... gesichtslos und blablabla..'... Macht mir nix aus.

S: Aber ihr sprecht eine ganze Menge sehr unterschiedlicher Leute an. Und eure Texte können von sehr vielen Leuten sehr unterschiedlich aufgenommen werden. Da habt ihr doch sicherlich mit vielen enttäuschten Erwartungen zu tun...
F: Da sind wir noch zu frisch für. Ich werde auch Nimmermüde zu behaupten, wenn jemand sagt 'Die Texte sind so geil', Ich denke mir nicht viel dabei. Da steckt jetzt nicht soviel philisophisches hinter, daß diese Platte ein Leben verändern kann.
St: Nur wenn man die Texte rückwärts liest.

A: Du musst die Texte aber doch jeden Abend singen. Kannst du das mit Momentaufnahmen, die im nächsten Moment nix mehr wert sind?
F: Sie sind ja persönlich.
B: Aber Fezer, es ist doch schon so, daß man deine Gesinnung erkennt, wenn man deine Texte liest.
F: Dann erklär du mir mal meine Gesinnung.
B: Es entstehen aber bei deinen Texten Bilder. Das sind Aussagen. Die kann man interpretieren, aber die Aussagen triffst du ja in irgendeiner Form. Du kommst zwar nicht mit der Holzlatte, sondern du umschreibst das ganze ein bisschen.
F: (lacht) Okay, die Revolution durch die Blume.
B: Ist doch auch nicht schlecht.
St: Manchmal ist eine Dachlatte aber auch nicht schlecht.

A: Da hört man jetzt aber doch raus, daß einige Texte doch politisch sind!
B: Also ich würde schon sagen, daß einige Sachen schon etwas eingefärbt sind.
F: Tendenziell. Man kommt halt nicht aus seiner Haut.

S: Hättest du früher ein paar Kameraden kennengelernt, anstatt so ein Gelumpe, würde das heute anders aussehen!
F: Genau. Das gesellschaftliche Sein bestimmt das Bewußtsein. Charly hatte doch Recht.

S: Aber Frauen kriegt man damit nicht?
F: Nee, eigentlich nicht. Hätte ich auch lieber. 'Wie haste denn das da gemeint?'... 'Ach komm, wir gehen mal nach nebenan. Da kann ich's dir zeigen. Dann erklär' ich dir mal ein paar Sachen.'

A: Swen ist aber doch auch ein Süßer...
F: Jetzt hätte ich von dir aber lieber gehört, daß da schon die Rockstar-Fantasien durchscheinen.

A: Nur bei den Ärzten klappt das, bei euch nicht.
F: Meinste?

A: Doch, ich war mal auf einem Ärzte-Konzert. Da flogen tatsächlich Unterhöschen und BHs...
F: Und die nutzen das schonungslos aus?!
B: Das waren dann aber keine akuten Spontanentgleisungen! Die haben die ja von zu Hause mitgebracht.
F: Trotzdem sind wir da mit FEHLFARBEN in der völlig falschen Ecke, weil da auffem Konzert... Habt ihr nicht mal ein paar aussergewöhnliche Fragen, heute an dem Tag, wo die großen Fußball-Ruhrpott-Helden Rahn und Emmerich beerdigt wurden?

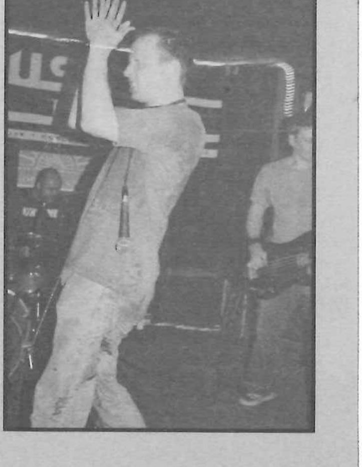
S: Au ja. Wie sieht's denn mit dem Fußball bei euch aus?
A: Nein, um Gottes willen. Nicht so ein Scheiß.
St: Ich bin schon überzeugter FC K-Fan.

S: Das ist ja widerlich!
(Allgemeiner Mißmut macht sich gegen mich breit)

S: Okay... was anderes. Die nächsten Aufnahmen sollen aber dann doch in einem etwas exklusiveren Studio gemacht werden!?
P:... über den Sound kann man sich ja streiten oder auch nicht, aber ich sammle seit Jahren alte analoge Tontechnik, aufgenommen wurde das mit einem EMT Multimixoutput, davon gibt es in dieser Grösse nicht mehr als ein paar, weiteres Bandmaschinen von Studer, Telefunken und
Entzerrer von Klein und Hummel, viel exklusiver gehts nun wirklich nicht...

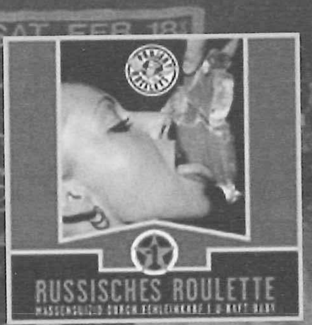
Der Mißmut wurde also größer... und bevor das so weiter geht, wird dieses Interview an dieser Stelle einem Jähen Ende zugeführt. Allerdings wird dieses Interview continued.. es gibt nämlich einiges an neuen Fragen im nächsten Jahr... z.B. Kann Fezer den Fuß wieder belasten? Warum soll auf einmal doch ein Video am Start? Und sind Festivals wirklich Punkrock?
Für alle interessierten sei zwischenzeitlich der Blick auf www.trend-die-dienstleistung empfohlen.

Swen.



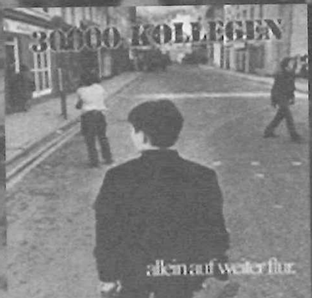
10" UNFUG - PLAYIT AGAINST
HATECORE/PUNK AUS HH

LP. V/A:SCHILL OUT-HH PUNK
ALLE PUNKBANDS DRAUF DIE
IN HH WAS ZU SAGEN HABEN

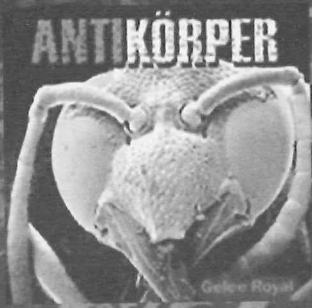


EP. PROJEKT KOTELETT
- RUSSISCHES ROULETT
MIT LEUTEN VON RAZORS,
PHANTASTIX + LA CRY

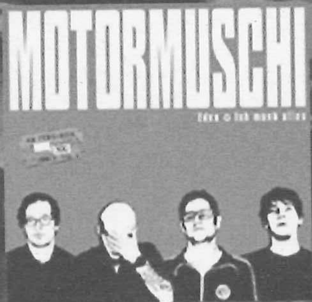
MLP. MR. BURNS
- TURN IT OFF
POWER PUNKROCK
VOLL IN DIE FRESSE



LP. 30000 KOLLEGEN
- ALLEIN AUF WEITER FLUR.
AGGRESSIVER UND
NIVEAUVOLLER D-PUNK
!!! MEHR POGO LEUTE !!!



LP./CD. ANTIKÖRPER
- GELEE ROYAL
ENDLICH IHR NEUES ALBUM
NOCH FETTER + AUSGEREIFTER



EP. MOTORMUSCHI - EDEN
TEIL 1 DER LIM. HH PUNKROCK
SERIE. LIMITIERT 300 STÜCK

10". GASHEBEL - S/T
POGO ANARCHO-PUNK
DER ALLES WEGKNALLT

EP. PRAK - S/T
TEIL 2 DER LIM. HH PUNKROCK
SERIE. LIMITIERT 300 STÜCK

EP. RIOT OF RATS - S/T
TEIL 3 DER LIM. HH PUNKROCK
SERIE. LIMITIERT 300 STÜCK

LP. BONEHOUSE
- KNOCHENPOGO
KENNT JEDER !
!!! STRENG LIMITIERT !!!

EP. POMMES BRUTAL - S/T
TEIL 4 DER LIM. HH PUNKROCK
SERIE. LIMITIERT 300 STÜCK

FARBIGES VINYL
NUR BEI UNS UND
SOLANGE VORRAT
REICHT.
LP 8 euro
MLP/10" 7 euro
EP 3 euro
www.klartext-rec.de

EP. LEISTUNGSGRUPPE
MAULICH - S/T. TEIL 5 DER
HH PUNKROCK SERIE.
LIMITIERT AUF 300 STÜCK

DIE NEUE
MR. BURNS
LP/CD
COMING SOON

ZIEHT EUCH WARM AN
DAS TEIL WIRD DER BURNER
ÜBERHAUPT ! PUNKROCK
DER OBEREN LIGA !

EP. STTTICH
AND THE SICKS
SICKS SICKS - S/T
TEIL 7 DER LIM.
HH PUNKROCK
SERIE.

VINYL
MAILORDER & LABEL
KLARTEXT RECORDS
POSTFACH 1231 24560 KALTENKIRCHEN
www.Klartext-rec.de

IN ARBEIT: DIE LETZTEN TEILE DER HH EP SERIE.
UA. MIT HEIMATGLÜCK, ANTIKÖRPER, BLANKER HOHN UND
30.000 KOLLEGEN. split LP LEISTUNGSGRUPPE MAULICH / ANTIKÖRPER
UND DER LEGENDÄRE "DECLINE OF KIELS CIVILIZATION" SAMPLER UA. MIT:
BONEHOUSE, THE CREETINS, SMOKE BLOW UND SUBURBAN SCUMBAGS.
ALS DOLP MIT BONUSSONGS UND POSTER.

VINYL MAILORDER LISTE FÜR 0,51 CENT

WIR ACHTEN DRAUF,
WAS MAN AN PUNX VERKAUFT

SLAM ZINE PARTY

IM TRIEBWERK WIENER NEUSTADT,

ODER IN WELCHEM DESOLATEN ZUSTAND SICH ÖSTERREICHS PUNKSZENE BEFINDET, ODER „ARE YOU GOING TO BE THE PROBLEM OR ARE YOU GOING TO BE THE SOLUTION..."

Das **Slam Zine Magazine** ist Österreichs größtes, eigentlich Österreichs einziges Alternativ-Musikmagazin, welches vierteljährlich erscheint und sich nicht nur auf Österreich konzentriert, sondern vielmehr einen Überblick über die alternative Musikwelt liefert.

Oh meine Brüder und Schwester ... mit großer Erwartung ging ich also an diesem Abend ins **Triebwerk** los, einem ehemaligen Schlachthof in **Wiener Neustadt**, einer mehr oder weniger großen Stadt südlich von Wien, in der nach Salt Lake City wahrscheinlich am wenigsten was passiert. Das Triebwerk ist, mal abgesehen von den größeren Veranstaltungsorten in Wien und Graz, fast schon so etwas wie eine kleine Oase um die sich eine endlos lang erscheinende Wüste des Spießer- und Kleinbürgertums sowie langweilige Vorstadttechnoschuppen auftürmen - und somit auch im Umkreis von zig Kilometer der einzige Ort, wo sämtliche Subkulturen meist problemlos auf einander treffen. In erster Linie jedoch ist es ein Jugendzentrum der anderen Art, welches für die meisten Jugendlichen hier wirklich der einzige Ort ist, wo sie sich hinbegeben können. Den Großteil der „Lokale" in unserer wundervollen Stadt kann oder sollte man besser schnell vergessen, d.h. falls man überhaupt das Privileg besitzt diese betreten zu dürfen, was wiederum stark von der Laune der Besitzer und Türsteher abhängt. Doch sollte man sich viel eher die Frage stellen, ob man an solche Ort überhaupt hin möchte. *Well brothers and sisters, if you ask me: "This is the high society!"* Also, wen wundert es, wenn für die resignierte Jugend, der Höhepunkt das allabendliche auf Parkbänken herumsitzen und sich dichtmachen oder sich bei Freunden in der Wohnung dicht machen, ja vielleicht sogar beides wäre – wenn es das Triebwerk nicht gäbe.

Als ich also endlich dort ankam, fiel mir sofort ins Auge, dass an diesem Abend erstaunlich wenig Leute gekommen waren. Vorerst jedoch dachte ich mir nichts dabei. Doch sollte ich während des Abends noch eines Besseren belehrt werden. Leider waren 8 € Eintritt für manche doch ein wenig zu viel Geld. So betrat ich das altehrwürdige Gebäude und traf vor der Bühne gleich auf **Sick Boy Eleptic**, Sänger der **St. Pöltner** Punkformation **„Skeptic Eleptic"**. Ein kurzes Gespräch später konnte ich auch schon Sick Boy E. zu einem kurzen Interview überreden und keine zwei Minuten darauf fanden wir uns auch im Backstagebereich wieder, welcher aus allen Nähten zu platzen drohte. Doch kein Wunder, war neben den Bandmitgliedern und Organisatoren auch noch allerlei Equipment im Raum, sowie um nicht zu vergessen, ein dichter Nebel, der sich durch den ganzen Raum zu legen schien und eine maximale Sichtweite von allerhöchstens drei Meter zuließ.

Sick Boy musste erst einmal Teile der Drums von der Couch entfernen, um uns so bisschen Platz zu verschaffen. Skeptic Eleptic sind eine 77er Style Punkband aus **St. Pölten**, der Landeshauptstadt Niederösterreichs, welche besonders hohen Wert auf ihre Live-Auftritte, vielmehr Live-Shows legen und sich musikalisch zwischen den **Sex Pistols** und den **Stooges** bewegen. Besonders in Ungarn und Tschechien, wo sie unter anderem beim **Anti Society Festival** auftraten und als die „Österreichischen Sex Pistols" gelten, erfreut sich die Band zunehmender Bekanntheit. Deswegen nutzte ich die Gelegenheit um ein bisschen über die letzten Tage im Studio sowie generell über die Zukunft zu reden.

1.Euch als Band gibt es nun bereits seit 1999, wenn auch nicht in dieser Besetzung, kann man sagen, dass durch die bisherigen Bandmitglieder verschiedene Musikeinflüsse in eure Gruppe eingeflossen sind?
Sick Boy: Ich würde nicht sagen, dass das nur etwas mit unserem neuen Gitarristen Mr. Integer zu tun hat, obwohl der schon mehr auf der "Kunst muss Anstrengend sein" a la PIL, Welle drauf ist. Unsere Musik ist im Laufe der Zeit garagiger und auch etwas poppiger geworden. Wir haben unser Bewusstsein sozusagen erweitert.
Thomsn: Das hat aber auch etwas damit zu tun das wir so ziemlich alles hören was rockt, von Punk über Garage bis zu Surf, Thrash, 50´s, 60´s, wilden Gitarrenrock usw.

2.Klingt interessant! Wenn wir vielleicht zu eurer neuen Platte kommen könnten. Bleibt ihr eurem bewährten Songkonzept treu, das heißt immer noch 77er Punkrock, oder hat sich in dieser Hinsicht etwas verändert?
Thomsn: Wir hatten eigentlich nie vor die oder jene bestimmte Musikrichtung zu spielen, bei uns ergibt sich die Musik durch verschiedenste Einflüsse. Klar war und ist, das wir die "Alte Schule" bevorzugen in welcher Verpackung auch immer.
Sick Boy: Wir wollten dieses Mal mehr Wert auf Abwechslung legen und auch verschiedene andere Klänge einbauen. Das heißt mehr Garage, mehr 60´s und dafür weniger Glam! Die härteren Songs sind mehr garagelastiger und rockiger geworden, während die ruhigen Nummern einen poppigeren Touch mit sich bringen. Vor allem aber haben die neuen Songs mehr Drive und sind melodischer. In den Texten geht es emotionaler zu als bisher. Ich hab die meisten Texte wegen irgendeiner Emotion, aus dem Bauch heraus geschrieben. Ja, ich denke das triffts. They´ll kick your stomage... haha. Auf jedem Fall wird es sehr abwechslungsreich werden, das können wir schon versprechen!

3.Ihr kommt ja mehr oder weniger direkt aus dem Studio hierher, nach Wiener Neustadt. Wie viel Zeit habt ihr im Studio verbracht bzw. wie viele Nummern sind bereits im Kasten?
Thomsn: Wir haben sehr viel Zeit in den letzten Wochen investiert, um regelmäßig ins Studio nach Regensburg zu fahren, um dort neue Songs einzuspielen..
Sick Boy: Letzte Woche zum Beispiel haben wir 6 Songs, innerhalb von 16 Stunden aufgenommen. Zur Zeit sind 9 Nummern instrumental eingespielt. Wir haben das Glück, dass wir uns Zeit lassen, und so die Lieder laufend verändern können.
Thomsn: Yeah! Wir haben mit J.D Stroy, von USE TO ABUSE, und seinem Studio diesmal das richtige gefunden um uns entfalten zu können und wir bekommen den Sound, den wir wollen. Was bei den letzten Aufnahmen nicht so der Fall war.
Abgemischt werden soll dann alles Anfang 2004 bzw. so bald wir alles komplett eingespielt haben.

4.Euer Debüt-Album "Madmans Bride No.1" ist ja kürzlich als LP unter Wanda Records erschienen, wird das eure neue Platte auch, oder werdet ihr sie, wie eure Erste, in Eigenproduktion herausgeben?
Thomsn: Das wissen wir zur Zeit noch nicht., wir haben ihm das Angebot schon gemacht. Es kommt darauf an wer die Cd-Version veröffentlicht. Jedenfalls ist bis jetzt die Arbeit mit "Wanda Records" fabelhaft verlaufen.
Sick Boy: Wir hatten in jedem Fanzine ne Anzeige und solche Sachen. Labelboss "Monster" macht seinen Teil auf alle Fälle prima. In Eigenproduktion wollen wir nie wieder etwas rausbringen. Zu Geldaufwendig und zu viel Schreibtischarbeit... für Punks wie uns, hehe....

4. Also wird demnach logischerweise auch ein ungefähres Erscheinungsdatum vorerst noch nicht feststehen, aber habt ihr schon einen Namen für die Platte?
Thomsn: Ein Erscheinungsdatum haben wir natürlich noch nicht, genau so wenig einen Namen. Aber wobei wir uns einig sind ist, dass die Platte erst veröffentlicht wird, wenn wir der Meinung sind, dass es so weit ist. Wann das sein wird, wissen wir noch nicht, aber schätzungsweise Frühjahr 2004.

6.Ist es als österreichische (Punk)band generell schwierig hierzulande ein Label zu finden so dass man mehr oder weniger gezwungen ist, ins Ausland auszuweichen? Und wie sieht es mit Konzertmöglichkeiten aus?
Sick Boy: Auf jeden Fall, besonders für Bands wie uns, die nicht die 100ste Skapunkband aus der Umgebung sind, ist es in Österreich extrem schwer ein Label zu finden, bzw. gibt es für uns das richtige Label in Österreich eigentlich gar nicht. Ins Ausland "auszuweichen" erscheint uns noch am vernünftigsten. Tatsache ist, dass es in

Österreich kaum Labels gibt und die es gibt, kommen für uns nicht in Frage.
Thomsn: Ein weiteres Problem für Bands in Österreich ist, dass es kaum Möglichkeiten und Orte gibt, wo man auftreten kann, und dass ist schon ein wenig deprimierend, denn schließlich kann man nicht ewig zig Mails verschicken, von denen die meisten ja nicht einmal beantwortet werden, um zu fragen, ob man als Vorband für Band XY aus Amerika oder Schweden auftreten darf. Klar spielt der Bekanntheitsgrad eine Rolle, aber man darf und soll sich nicht darauf beschränken, und auch jungen Bands Auftrittmöglichkeiten verschaffen. Und ich glaube, da ist man in Deutschland viel weiter. Dort nämlich gibt es in jedem scheiß Vorort Jugendzentren, welche sich auch wirklich um die Bands aus ihrer Umgebung kümmern.

7.Du ***(zu Schlagzeuger Thomsn)*** **hast zusammen mit 3 Freunden ein, sagen wir mal Projekt ins Leben gerufen, welches sich Rock'n'Roll Highschool nennt. Kannst du uns ein bisschen darüber erzählen, wie es dazu gekommen ist, wie es mit der "Szene" bei euch in St. Pölten ausschaut, wo ihr auf Probleme gestoßen seid und was euere Ziele sind?**
Thomsn: Angefangen hat das eigentlich durch meine langjährige Dj-Aktivität in St. Pölten. Im Laufe der Zeit wurde ich zu immer größeren Parties eingeladen um dort aufzulegen und ich bemerkte wie sehr die Leute bei meinem Sound (Ska, Punk, Surf, R´n´R) abgehen. Da ich auch schon immer Konzerte veranstalten wollte, dachte ich vor 2 1/2 Jahren, jetzt ist der richtige Zeitpunkt um anzufangen. Dachte ich... Die ersten Konzerte mit USE TO ABUSE und LOMBEGO SURFERS waren weniger gut besucht. Doch ich investierte viel Zeit und Geld und suchte mir Freunde, die mit mir über längere Zeit etwas aufbauen wollen. Mittlerweile läuft es hervorragend, wir hatten Bands aus allen möglichen Ländern und "Größen" wie DR. RING DING, OXYMORON, KARAMELO SANTO, BLOOD OR WHISKEY, BAMBIX, HEROINES,... und wir versuchen auch immer österreichischen Bands die Möglichkeit zu geben, sich vor größeren Publikum zu beweisen. Doch bei allem Erfolg ist und bleibt es, eine rein idealistische Sache, wir versuchen auch immer einen fairen Eintrittspreis festzulegen. Die "Szene" in St. Pölten ist nicht schlecht, wir haben immer zwischen 200 und 300 Besuchern auf den Veranstaltungen, davon können andere Veranstalter im Punk-Bereich nur träumen... Bei uns ist es so, dass einfach alle, vom Skin übern Hip Hopper bis zum schmierigen Sportfreunde Stiller-Fan, zusammen kommen um abzufeiern, es gibt auch kaum Ausschreitungen oder ähnliches. Die "reine" Punkrockszene ist sehr klein, vielleicht 30-50 Leute wenn man das Umland miteinberechnet. Das merkten wir vor allem dann, als wir versuchten auch unter der Woche Konzerte zu veranstalten, das war nicht so erfolgreich. Da sah man deutlich wer Punkrock "lebt" und wer einfach nur mitschwimmt, weil es derzeit cool ist, Punkrock zu hören! Unser Ziel, die Szene zu beleben und aufzubauen, haben wir eigentlich schon erreicht glaub ich, mehr Potential gibt es bei uns einfach nicht. Doch wir machen auf jedem Fall weiter solang Leute kommen und wir Spaß daran haben. Wir wollen in nächster Zeit einen Sampler veröffentlichen, mit allen möglichen Bands die bei uns aufgespielt haben. Vielleicht entwickelt sich ja aus dem ganzen ja ein Label, das wäre dann der nächste Schritt.........

8.Ihr habt eine kleine Deutschlandtour hinter euch, wie hat es euch dort gefallen bzw. was für einen Eindruck hat die Tour bei euch hinterlassen?
Sick Boy: Wir sind viel gefahren und haben wenig verdient, hehe. Nein im Ernst, die Tour war sehr cool. Deutschland rockt. Wir hatten eine Menge Spaß und wir haben sehr viele nette Leute kennen gelernt. Ihr könnt euch auf unserer Homepage unser Tourtagebuch durchlesen. Da erfährt ihr mehr darüber.
Thomsn: In diesen 10 Tagen haben wir wirklich einige Höhen und Tiefen erlebt, vom ausverkauften Haus bis zum Konzert in einer Scheune vor 20 Leuten, doch was solls..............that's Rock´n´Roll!

9.So, wenn ihr der Meinung seid, dass es da noch etwas gibt, wovon jeder erfahren sollte, oder ihr einfach noch was los werden wollt, bitte ich euch um ein paar letzte Worte.
Sick Boy: Hört auf euer Gefühl. Macht euch nicht zu viele unnötige Gedanken. Lebt, habt Spaß und rockt !!!!!!!!!!!!
Thomsn: Check out: www.skepticeleptic.de, www.rnr-highschool.com

Während ich noch ein bisschen mit Thoms'n'Roll über den desolaten Zustand der Punk- und Rock'n'Roll Szene (Nieder)Österreichs diskutierte, fing auch schon die erste Band zu spielen an. Folglich eilte ich wieder raus aus dem Backstagebereich Richtung Bühne um mich von deren Qualitäten zu überzeugen.

RYCOJETS nennen sich die Jungs, kommen aus Wien, und was sie an diesem Abend boten war Low-Speed-Action-Rock'n'Roll vom feinsten. Phasenweise klangen diese 5 Jungs wie eine Mischung aus **MOTÖRHEAD** und den **BACKYARD BABIES** mit einem Schuss Stoner Rock, aber doch irgendwie eigenständig genug um das Publikum mit einer gehörigen Dosis Rock'n'Roll zu überraschen. *„Glass breaks, borders blur, five companions on the dirty, glittering street into the futur...* „ – wie Recht sie doch haben. RYCOJETS sind eine Band die man auf jedem Fall nicht aus den Augen verlieren sollte. Leider war der Auftritt, für meinen Geschmack" etwas zu kurz geraten, und schon nach wenigen Minuten war die Bühne wieder leer und so ziemlich jeder fragte sich, wieso diese Typen nicht der Hauptakt des Abends waren. Also, beschloss ich mir erst mal ein Bier zu holen, worauf mich der freundliche Mensch hinter der Bar darauf aufmerksam machte, dass ich ausschaue als käme ich aus einer Sauna, denn waren auch an diesem besagten Abend nicht viele Leute gekommen, so hat es mindestens 40 ° C im Raum gehabt. Ehe ich mein Bierchen austrinken konnte stand auch schon die zweite Band auf der Bühne.

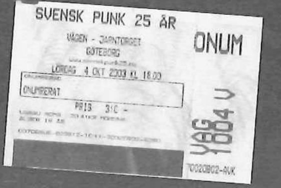
Nach dem ersten Song kamen die Rotz-Rocker von den **Asstronauts** richtig in Fahrt. Zwar konnte man deutlich die Metaleinflüsse aus den früheren Bands der Spieler heraushören, doch hatte ich an diesem Abend den Eindruck, dass **Turbonegro** meets einer ernsten Variante der **Hives** vor mir standen - jedoch mit dreckigen Soli, die mich glücklich an meine alten **AC/DC** Platten aus den **„Let there be Rock"**-Zeiten erinnerten. Nach dieser fabelhaften Rock'n'Roll-Darbietung und somit dem Abschluss des ersten Teils des Abends, der sich ganz klar dem Rock'n'Roll verschrieb, nahm ich mir ein bisschen Zeit, um unters Volk zu gehen. Wie schon erwähnt, konnte man nicht wirklich sagen, dass an diesem Abend das Triebwerk gesteckt voll war, und die die gekommen waren, rannten dann zwischen den Aufbaupausen auch gleich hinaus, um sich im Regen ein bisschen abzukühlen. Also tat ich das auch...

Unterdessen fingen SKEPTIC ELEPTIC, für mich die eigentlichen Headliner des Abends, welche kurzfristig für die **„Fulltime Rock'n'Rollaz"** LOS DEEPEST einsprangen, die wiederum schon Bands wie die BACKYARD BABIES oder NASHVILLE PUSSY supporteten und derzeit Österreichs Rock'n'Roll Aushängeschild sind, zu spielen an. An dieser Stelle auch mal ne gute Besserung an Bandmitglied Robert Unbelieveable, welcher hoffentlich schon wieder aus dem Krankenhaus entlassen worden ist. So, nun wollte ich mich selbst von der so extravaganten Live-Show der Jungs überzeugen. Bei ihrem ersten Song **„I killed my Baby"** von der Debütplatte **„Madmans Bride No.1"** ging es gleich zur Sache. Sick Boy Eleptic, lieferte eine Show wie **Johnny Rotten & Sid Vicious** oder doch eher **Iggy Pop** in ihren besten Jahren, auch wenn stellenweise für meinen Geschmack ein bisschen zu viel Gepose mit im Spiel war. Aber wen störts, denn schließlich traf hier wirklich lupenreiner 77er Punkrock der alten Schule auf rotzigen Garage. Neben einem Cover spielten sie außerdem eine instrumentale Nummer vom kommenden Album als Lückenfüller, während ihr Vokalist kurz um etwas Luft rang. Doch auch dieser Auftritt ging leider schneller als erwartet zu Ende, und was blieb war ein wirklich überzeugender Eindruck, dass diese Jungs es noch weit bringen können. Kein Wunder, bei so eine Show darf man dann auch zurecht auf das kommende Album gespannt sein.

Als letzte Gruppe des Abends traten schließlich noch **the HEROINES** aus Deutschland auf, die mit ihrem „Gute-Laune-Pop-Punk", der mir aber dann doch etwas zu sehr nach the DONNAS oder the MUFFS klang, die Anwesenden endlich richtig zum Pogen brachte. Zum Teil wurden mir bei den Songs Erinnerungen an die HETÄREN, einer richtig guten Deutschpunk Frauenband, die in den Neunzigern Neustadt rockten, geweckt. Leider hatte ich das Gefühl, dass es den Damen und Herren auf der Bühne nicht wirklich gefiel vor so wenigen Leuten zu spielen, dass es auch anders geht, bewiesen vor einiger Zeit die HEIDEROOSJES, doch verübeln konnte man es ihnen ja auch nicht. Nichtsdestotrotz entschloss ich mich, nachdem ich das zwanzigste Mal beim Fotografieren weggepogt wurde, mich selbst ins Getümmel zu stürzen und mir so anschließend den Abend schon ausklingen zu lassen. Doch das sollte wohl nicht sein, denn ein unerwarteter Stromausfall, der vorerst noch als Showeinlage gehalten wurde, beendete abrupt die Veranstaltung. So gingen dann auch alle mehr oder weniger zufrieden nach Hause .. oder sonst wo hin .. *hell yeah, that's Rock'n'Roll*!

[*weatherbox*]

PUNKEN LEVER, LEVE PUNKEN!



Im April diesen Jahres verdichteten sich die Gerüchte, woran keiner mehr wirklich geglaubt hat: ASTA KASK spielen wieder, zum 1.Mal seit 11 Jahren und zwar in Originalbesetzung auf dem „Svensk punk 25 år"-Festival am 4. Oktober in Göteborg zusammen mit ATTENTAT, GRISEN SKRIKER + anderen Helden der frühen schwedischen Punk-Szene!

Das war eine Riesen-Überraschung, denn Gitarrist + Sänger Micke hatte nach dem letzten Gig in Stockholm im November 1992 keine Gitarre mehr in die Hand genommen und einzelne Bandmitglieder hatten jahrelang keinen Kontakt zueinander! Die Nachricht schlug in Schweden ein wie eine Bombe! Innerhalb von weniger als einer Woche waren 800 Tickets verhökert und das Konzert galt als ausverkauft!

Anfang Juni telefonierte ich eher zufällig mit Jan Dahlbom von Rosa Honung, dem alten Label von ASTA KASK. Er erzählte mir, dass ASTA bereits in 3 Tagen am Pfingstmontag den 1. „geheimen" Gig in Stockholm im Kafé 44 spielen würden. Das Konzert am 9. Juni war offiziell nicht angekündigt, aber die Sensation verbreitete sich sicher schnell durch Mundpropaganda. Ich hatte nur einen Gedanken: Wie komme ich möglichst schnell und billig nach Stockholm und wieder zurück? Alles musste schnell gehen, denn nur 5 Tage nach dem Konzert sollte meine Party in Peine steigen. Es gab nur eine preiswerte Möglichkeit und zwar mit Ryan Air von Lübeck nach Nyköping-Skavsta! Übers Internet kann man nur mit Kreditkarte buchen, also Arschkarte gezogen! Ich musste volles Risiko gehen und auf Verdacht die 200 Kilometer nach Lübeck fahren und hatte tatsächlich Glück, es waren noch Plätze frei im Flieger! In gut einer Stunde war ich schon in Schweden! Vom Flughafen muss man allerdings noch 100 km mit dem Bus nach Stockholm fahren. Der Flughafen bei Nyköping ist als „Stockholm-South" ausgeschildert, so dass, wie mir Göran berichtete, ausländische Geschäftsleute gleich in ein Taxi stiegen, in der irrigen Annahme, das Zentrum von Stockholm sei gleich um die Ecke!
Dann ging alles blitzschnell, fast zu schnell, dafür dass ich 18 Jahre auf diesen Tag gewartet habe, denn bei meinen ersten beiden Schweden-Aufenthalten 1985 und 1992 verpasste ich ASTA KASK-Konzerte nur knapp durch widrige Umstände. Ruckzuck gelangte ich vom Bus-Terminal per U-Bahn in den Stockholmer Stadtteil Södermalm und auch die Strasse des Konzertortes war schnell gefunden. Noch immer konnte ich es kaum glauben und leerte erstmal ein mitgebrachtes Dosenbier auf einer Parkbank. Vielleicht hatte ich ja am Telefon den Tag missverstanden, denn ein Punk-Konzert am Pfingstmontag ist doch etwas ungewöhnlich. Als dann die ersten Punx die Strasse entlangzogen, konnte kein Zweifel mehr bestehen und auch ich ging zum Kafé 44. Am Eingang kam mir Sänger + Gitarrist Micke entgegen. Spontan setzte er mich auf die Gästeliste und lud mich in den Backstagebereich ein. Gross war die Wiedersehensfreude besonders mit Bjurre und Bonni, die ich seit 1999 nicht gesehen hatte, beide hatten seit COSA NOSTRA-Zeiten erheblich an Körpergewicht zugelegt. Ich verteilte erstmal Spezialauflagen in coloured vinyl der „Till sista droppen" –EP, der ersten RASTA KNAST-EP sowie der LEGAL KRIMINAL-EP an die ASTA KASK-Leute. Durch netten Smalltalk verpasste ich den Auftritt von PLANET POGO fast komplett und bekam auch gar nicht mit, dass sie sogar eine Vinyl-EP verkauften! Es war auf jeden Fall typischer Schweden-Punk im alten Stil!

Schon gegen halb neun betraten ASTA KASK die Bühne, der Laden war mit ca. 200 Leuten proppevoll, viel extrem junge Kids, aber auch einige alte Veteranen wie Stephan (Birdnest Mailorder), Jan Dahlbom + Lasse von 1000dB hatten sich unters Publikum gemischt. Bereits beim Opener „Inget ljus" brach die Hölle los, einige junge Punk-Mädels tanzten spontan auf der Bühne wie man es von alten ASTA KASK-Videos kennt. „TV'n", „Dom får aldrig mej", „Vietnam", „Sexkomplex", „Landsplikt" – Hit auf Hit! Der Laden war kochendheiss, da es keine Lüftung gab. Micke bekam bei „Ringhals brinner" keine Luft mehr, so dass ich beim Gesang aushelfen musste. Nach 12 Songs + einer Zugabe mit „Psykiskt instabil" + „Välkommen hem" waren ASTA KASK total ausgepumpt und das Konzert viel zu schnell zu Ende. So wurde die zweite (geplante) Zugabe mit den für mich absoluten Kult-Songs „SKS", „Det är snett" (bei RASTA KNAST „Legale Verbrecher"!) und „Fänrik fjun" leider nicht mehr gespielt. Es war insgesamt ein guter Gig, aber meiner Meinung nach kamen ASTA KASK nicht an ihre genialen Gigs von 1985/86, die auf Videos dokumentiert sind, heran. Es kam mir auch fast alles einen Tick zu langsam vor. Allerdings hatte die Band auch erst ein paar Mal zusammen geprobt, so dass eine Steigerung für Göteborg nicht ausgeschlossen schien. Um halb 10 war im Kafé 44 schon alles vorbei, da die unmittelbaren Anwohner sonst Stress machen. Wie in Schweden oft üblich, gab es keinen Alkoholverkauf im Laden, deshalb war er ruckzuck leer und es wurde im kleinen Kreis noch um die Ecke in einer Kneipe weitergefeiert. Pennen konnte ich netterweise bei Jan Dahlbom.

Punken lever, leve punken!
25-årsfesten där alla var taggade

Zeitsprung - 3. Oktober: Nach einigen hektischen Arbeitstagen und Riesenstress mit meinem Auto erreichte ich erst morgens um fünf Husum an der Nordsee, perfektes Timing, denn Pogo-Paul torkelte gerade von einer Party nach Hause! Allerdings verschliefen wir den Wecker um 9 Uhr komplett und Paul wachte erst um viertel vor 11 auf! Es klappte zuerst nix, denn wir hatten vergessen, dass Feiertag war und so war die Fahrt zum Bäcker umsonst und Geldabheben bei der Post ohne Geheimzahl scheiterte ebenfalls. 10 Kilometer hinter Husum musste Paul nochmal umkehren, weil er sein Portemonnaie zu Hause vergessen hatte. So verloren wir jede Menge kostbare Zeit.
Die Folge war eine mörderische Fahrt mit 2 Autos zur Fähre in Dänemark, 400 Kilometer in 3 ½ Stunden, wobei ich das letzte aus meiner alten Möhre rauskitzelte. Strassenarbeiten und Stau bei Ålborg kosteten uns weitere kostbare Zeit, so dass wir erst 5 Minuten vor halb vier die Fähre erreichten! Paul parkte schnell sein Auto und sprang in meins. Da er alleine wieder zurück nach Hause musste, brauchte er ein anderes Ticket als ich bzw. eine Reservierung, die er natürlich nicht hatte, so dass die dänische Dame am Schalter etwas laut wurde. Zu unserem Glück liess sie nach kurzem hin und her Paul umsonst mitfahren und wir rollten als allerletztes Auto auf die Fähre, fünf Sekunden später fiel die Klappe und wir fuhren los. Knapper geht's kaum! Dank der Schnellfähre waren wir schon zwei Stunden später in Gülleborg.

Paul besorgte sich schnell ein Rückfahrtticket bei Stena Line und wir heizten in den Stadtteil Bergsjön, um uns mit den örtlichen Punx zu treffen. Leider sieht in dem Neubaugetto so ziemlich alles gleich aus, so dass wir Probleme hatten, die richtige Strasse zu finden. Also erstmal in einen Pizzaladen eingekehrt, dessen nette Besitzer mich in die Küche liessen, um mir auf dem Stadtplan den Weg zu erklären! Nette Leute! Kurz nach acht waren wir endlich vor Mikas Bude, schon kam uns eine Horde Punx entgegen! Auto abgestellt und schnell ein paar Begrüssungsbiere klargemacht. Die Punx sammelten schwedisches Kleingeld für den Parkautomaten (denn neuerdings muss man in schwedischen Städten sogar in Wohngebieten rund um die Uhr Parkgebühren ablatzen) und schon gings ab zum HC-Crust-Konzert mit WOLFBRIGADE, TRAGEDY, MARTYRDÖD + 2 weiteren Bands im Medborgarhuset. Die Fahrt mit der Strassenbahn verlief wie in alten Zeiten, es wurde gepöbelt und gelacht und ein Jokus jagte den anderen. Selbst Nieselregen konnte die geile Stimmung nicht trüben als wir zum Konzertort liefen. Das Medborgarhuset schien eine grosse Schule zu sein und überall im Hof sassen Punx herum, aus dem Radiorekorder von Johan aus Lidköping dröhnte ASTA KASK – was sonst?

Zu unserer Überraschung wurde im Konzertsaal Bier verkauft – unüblich auf schwedischen Konzerten – und dann noch deutsches Dosenbier der Marke Hansa! Ich denke mal, die Schweden haben sämtliche Restbestände hierzulande aufgekauft oder über E-Bay geordert.

Die 1. Band MARTYRDÖD, die nicht auf der Bühne sondern auf dem geilen Holzparkettboden spielte, war ein totaler Hammer und für Paul und mich die beste Band des Abends! HC im alten Schweden 80er Stil, eine Platte haben die Göteborger glaube ich auch schon raus. WOLFBRIGADE + TRAGEDY waren auch nicht schlecht, aber draussen war es trotz Regen lustiger, drinnen durfte man nämlich nicht rauchen („rökning förbjud")und jeder hielt sich daran! TRAGEDY aus Portland/USA spielten zum Schluss und bei ihnen ging total die Post ab, zwischendurch setzten sich noch 2 Mädels mit Akustikgitarre auf die Bühne und sangen über Mikro schwedische Volkswaisen (?), auch sie wurden frenetisch abgefeiert.

Paul und ich können uns nicht erinnern, jemals auf einem HC-Crust-Konzert in Deutschland auch nur annähernd so viel Spass gehabt zu haben: miteinander herumknutschende Schwedenmädels, Frauen auf der Herrentoilette, ein Rasta-Typ suhlt sich mit einem Mädel wild rumknutschend auf dem Parkettboden – in Schweden ist das völlig normal! Über 400 zahlende Besucher, davon viele teilweise weit angereist

wegen dem Punk-Festival am darauffolgenden Tag, ein bunt gemischtes Publikum, neben Punx und Crust-Fans auch jede Menge Normalos und sehr viele junge Mädchen. Alkoholische Getränke wurden mit jedem geteilt! Obwohl Paul seinen Alk im Auto gelassen hatte, hatte er ständig was zu trinken in der Hand. Alle feierten friedlich und in ausgelassener Atmosphäre zusammen: Null Aggressivität, null Gewalt + null Schlägereien! Und ich kenne kein anderes Land, wo man auf Konzerten so leicht in Kontakt mit vorher fremden Leuten kommt und von so vielen Frauen ganz selbstverständlich angesprochen wird!

Die schwedische HC-Szene scheint wieder im Aufwind zu sein, ein Anzeichen dafür waren die auffällig vielen Verkaufsstände im Konzertraum. Es gibt auch ein paar gute neue Bands wie SUNDAY MORNING EINSTEINS (Stockholm), RABID GRANNIES (Umeå), VÅNING 5, PROJECT HOPELESS, MARTYRDÖD (alle Göteborg).
Irgendwann gegen halb zwei war dann Schluss und wir erwischten noch eine Strassenbahn, die allerdings um diese Uhrzeit das doppelte kostete wie am Abend. In Bergsjön gibt es ein Haus, wo fast nur Punks wohnen, überall wurde noch weitergefeiert! Fredrik aus Malmö verlangte vehement nach den Aufnahmen für die SCHUND-LP, die ich glücklicherweise im Auto hatte! Gegen Morgen war dann pennen angesagt, um für das Festival am Samstag

wenigstens einigermassen fit zu sein.

Um 12 Uhr mittags spielten bereits SLOBOBANS UNDERGÅNG - eine von vielen alten kultigen Göteborger 77er Punkbands - im Plattenladen Bengans. Zwei Stunden später dann STRY TERRARIE, der vor über 20 Jahren sein Unwesen bei KRIMINELLA GITARRER, EBBA GRÖN, BESÖKARNA, BLÖDARNA u.a. trieb und ausserdem 2 EP's mit STRY & STRIPPARNA veröffentlichte, ebenfalls abgedrehter, kultiger 77er Punk. Beide Bands verpassten wir leider, da wir auf Grund des harten Vortags noch zu durch waren. Im gesamten Viertel um den Järntorget traf man auf Punks und andere Freaks, in einem Plattenladen suchten Stollen und Christian aus Hannover nach Schnäppchen, 10 Minuten später lief uns TROUBLEMAKERS-Sänger Christer über den Weg. Er erzählte, dass am vorherigen Tag GBG PUNX in einem kleinen Laden um die Ecke gespielt haben, meine Güte, was war hier alles los!! Im Plattenladen Bengans gab es jede Menge kultiges Material zu entdecken: Fanzines mit alten Artikeln + Interviews, jede Menge CD-Reissues, sogar Original Vinyl-EP's von STRY & STRIPPARNA + ATTENTAT (mit einem Live-Bonussong!) zu einem fairen Preis! Der Oberknaller war eine CD-R für umgerechnet 3,50 Euro mit raren Demo- und Livesongs von LIKET LEVER, RUDE KIDS, ATTENTAT, ANTI-CIMEX, T.S.T., ARABENS ANUS, WARHEADS, BESÖKARNA; SHIT KIDS u.v.a. Nach soviel Kult gingen wir eine weitere Pizza essen, die in Schweden aus ganz dünnem Teig sind und riesige Ausmasse haben, für umgerechnet 5-6 Euro kriegt man auch noch soviel Kaffee und Krautsalat gratis dazu wie reingeht. Danach kauften wir noch Kirsch- und O-Saft im Supermarkt zum Verdünnen für Paul's Vodka und los ging's zum Konzertort „Vågen" am Järntorget. Am Eingang trafen wir gleich auf Hauptorganisator Mats Jönsson (Sänger von ATTENTAT), der uns wie versprochen freien Eintritt bescherte, nur durften wir leider nicht drinnen Platten verkaufen. Also bauten wir die Plattenkisten direkt am Auto auf, zehn Meter gegenüber vom Einlass. Schnell noch ein altes Schwedentape mit SÖTLIMPA + T.S.T. eingeschmissen, volle Pulle aufgedreht und los ging die Party!

Es gab nicht eine Sekunde Langeweile, ständig kamen Leute vorbei: Bjurre von ASTA KASK, Crippa von ATTENTAT/TROUBLEMAKERS, Roger von THE PAST samt Anhang etc. Bald trafen wir auch die wenigen deutschen Punx, die den weiten Weg nach Göteborg geschafft hatten wie Björn aus Stuttgart und Ole aus Hamburg, die netterweise auch mal den Stand übernahmen, wenn sich dringende menschliche Bedürfnisse meldeten. Plötzlich kam ein schwedisches Kamerateam zu uns rüber und wir mussten ein spontanes Interview geben. Stollen und Christian stellten mir ihre Gastgeber vor: zwei ehemalige Junkies, die irgendwo in den Wäldern ausserhalb Göteborgs hausten und zu meiner Verwunderung bis 1989 in Neustadt am Rübenberge gelebt haben, bevor sie nach Schweden abgehauen sind – Sachen gibt's! Ich lernte einen Norweger kennen, der mit dem Auto über 1000 Kilometer von Trondheim gefahren war, in den Bergen lag dort schon Schnee. Paul hatte derweil jede Menge Spass mit `ner Horde schwedischer Punx, die sich um einen Brunnen scharten, feierten und Faxen machten.

Gegen 18 Uhr, als der Einlass begann, strömten die Massen langsam dem Konzertort entgegen, um 19 Uhr fingen als erste Band des Abends BRÄNDA BARN aus Sundsvall an zu spielen, die wir uns wegen dem Spass draussen schenkten. Kurz nach acht bauten wir den Plattenstand ab und stürmten in den Laden, denn GRISEN SKRIKER aus Stockholm hatten gerade begonnen. Wir waren total überrascht wie brechend voll es drinnen war, so viele Leute – über 1400 (!) wie wir am Sonntag der Presse entnahmen – hatten wir draussen gar nicht gesehen. GRISEN SKRIKER (auf deutsch: „Das Schwein schreit!") spielten im 1. Stock auf der kleinen Bühne, auch hier war es knackevoll. Die alten Herren spielten mit 3 Gitarren, die nahezu unverzerrt erklangen, der Sänger gab sich recht prollig, aber das angetrunkene Publikum feierte schon ohne Ende und das bei einer Band, die Ende der 70er lediglich 2 EP's auf den Markt geschmissen hat. Ich wartete sehnsüchtig auf ihr Kultstück „1000 punks", dass ich 1979 aus dem Radio („Musik für junge Leute" auf NDR 2!) aufgenommen hatte. Die drei letzten Stücke, die sie spielten, waren dann auch ihre besten: „Sextiofem", das geniale Disko-Intro „Dansa tills du dör" (=„Tanz bis Du stirbst"), das unmittelbar übergeht in „1000 punks", wobei ein unbeschreiblicher Massenpogo einsetzte! Der erste Höhepunkt des Abends!

Nun ging es Schlag auf Schlag, man konnte gar nicht alles sehen, da stellenweise zwei Bands zur gleichen Zeit auf zwei verschiedenen Bühnen spielten. Ich entschied mich für ATTENTAT, deren 1. LP von 1981 vor einigen Jahren auf Incognito Records mit Bonusstücken von den frühen Singles wiederveröffentlicht wurde. Die Band bot ein gutes Potpourri aus allen Epochen ihrer langen Karriere, doch mir persönlich fehlten ein paar Hits von den ersten beiden LP's, Highlights waren das geniale „Manskomplex" vom „GBG Punk 1977-80"-Sampler sowie die Ballade „Maktlös", wobei Roger, der Drummer von THE PAST sich kaum noch auf den Beinen halten konnte und wild in der Gegend rumtorkelte (später suchte ihn dann noch seine Frau). Die Zugabe mit den Singlehits „Ge fan i mej" + „Operahuset" war dann wieder Weltklasse! Zu meiner grossen Freude spielten danach die PERVERTS, die Vorgängerband der TROUBLEMAKERS, eine Überraschung, die Sänger Christer bis zuletzt geheim hielt (jedenfalls mir gegenüber). Christer sprang herum wie ein Zwanzigjähriger, wie man es von TROUBLEMAKERS-Konzerten kennt und heizte das Publikum an. Lustig anzusehen war auch der dicke Originalgitarrist, der eine geile 77er Punk'n Roll-Bratzgitarre zum besten gab. „Du e plast" bekam ich noch mit, danach verliess ich fluchtartig den Saal, denn ASTA KASK sollten in 5 Minuten auf der grossen Bühne anfangen. Ich rannte wie in Bekloppter nach draussen, kippte am Auto ein Bier auf ex weg und rannte wieder rein pünktlich zum Opener „Inget ljus", den ich noch zur Hälfte mitbekam. Schon beim ersten Ton war klar, dass Micke, Bonni, Ernie & Bjurre dieses Mal andere Geschütze auffuhren als in Stockholm. Ich hatte nicht unbedingt damit gerechnet, dass sie noch soo geil sein können. Eine Spielfreude wie in alten Tagen und auch das Tempo stimmte in Göteborg! Besonders Bonni war in einer herausra-

gen-
den Form und schien seit Stockholm 10 Kilo abgenommen zu haben. Es war unglaublich, was sich im Publikum abspielte, es war so eng, dass man gar nicht zur Bühne durchkam. Etwa 1000 Leute sangen die Texte mit und viele pogten bis zur totalen Erschöpfung! Das einzige Manko: Der Auftritt von ASTA KASK war viel zu früh zu Ende! Wegen dem engen Zeitplan mussten sie schon nach 11 Liedern die Bühne verlassen und konnten nur eine Zugabe in Form von „TV'n" + „Välkommen hem" geben! Danach strömten die Massen nach draussen und überall sah man nur fröhliche Gesichter. Björn und mir gelang es backstagemässig zu ASTA KASK vorzustossen und er konnte mit Micke + Bonni noch ein Interview fürs Alf Garnett-Zine machen. Währenddessen sass (!) die schwedische Legende Freddie Wadling auf der Bühne, zu alt und krank, um im Stehen zu singen, aber seine Stimme war immer noch Hammer! Mit Band brachte er die Klassiker seiner alten Bands LIKET LEVER, RUKORNA + CORTEX. Die allerletzten beiden Songs grenzten an Wahnsinn: „Jag vill inte levande begravd" (="Ich will nicht lebendig begraben werden") und „Folkmelodi", die schwedische Nationalhymne mit verändertem antifaschistischem Text! Diese Textversion haben ASTA KASK übernommen und den Song später in doppelter Geschwindigkeit gespielt (s. „Till sista droppen"-EP)! Die Pisser von ULTIMA THULE spielen die schwedische Nationalhymne mit dem Originaltitel „Du gamla, du fria" – Patriotismus pur. Das ist der grosse Unterschied zur Punk-Szene, zu unserer Szene!

Insgesamt war es ein unglaubliches Festival, das rasend schnell zu Ende war! Man merkte, dass viele Schweden auf so ein Ereignis gewartet haben. 9 alte Schweden-Punk-Bands in etwa 5 ½ Stunden auf zwei Bühnen! Über 1400 Besucher aus allen Teilen Schwedens, ein paar Norweger, ca. 10 Deutsche (erstaunlicherweise niemand von der aktuellen RASTA KNAST-Besetzung) und ein von Paul gesichteter Japaner, der extra wegen ASTA KASK gekommen war! Auffällig war die gute Zusammenarbeit zwischen Bands, Zeitungen und dem Plattenladen Bengans. Im Gegensatz zum Crust-Konzert einen Tag zuvor war im Vågen alles auf Kommerz ausgerichtet. Im April hiess es, das Konzert sei mit 800 Tickets ausverkauft, dann wurden nochmal 200 Tickets verscherbelt und zwei Monate später nochmal 400 Tickets zu einem höheren Preis (der Normalpreis betrug schon ca. 34 Euro), wie uns Mika und Alice berichteten! Bemerkenswert war auch, dass wir nicht eine einzige Bullenwanne sahen (ähnlich wie in England) und dass bei so einer Massenveranstaltung.

Um 1 Uhr war schon alles vorbei! Mika und Alice machten ein inoffizielles „schwarzes" Taxi klar, das uns zu einem guten Preis nach Bergsjön brachte und wir völlig im Arsch bald einschliefen!
Herzliche Grüsse an die nette WG von Mika, Alice + Jonas, in der wir pennen konnten und die vielen geilen Leute, die wir getroffen und kennengelernt haben! TUSEN TACK!!!

HöhNIE

Fortsetzung im nächsten Heft! Ausführliche Interviews mit Micke (ASTA KASK/STREBERS) + Bonni (ASTA KASK/COSA NOSTRA)

WICHTIG!!! Wie Ihr wohl inzwischen mitbekommen habt, verschicken wir keine Belegexemplare mehr. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Danke!

EBENSO WICHTIG!!! Selbstgenbrannte CD´s werden ebenfalls hier in dieser Rubrik besprochen, aber NICHT in den normalen Platten und CD Review Seiten. Is so, nehmt´s hin.

SUPERWICHTIG!!! An alle Ölaugen! Vorab-Tapes zu wat auch immer werden NICHT besprochen, selbst wenn Ihr PILLEMANN-FOTZE-ARSCH heißt!

Alle Tapes an folgende Adresse:
Helge Schreiber, Hermann-Albertz-Str. 239, 46045 Oberhausen

Wenn ihr Tapes oder CD-Demos schickt, dann denkt bitte daran den Preis und die Höhe des Portos anzugeben, damit potentielle Besteller direkt über die Kosten Bescheid wissen !!

Schön, na endlich mal ein Konzeptalbum! Songtitel gefällig? Ok, here we go: "Toilettenparty", "Benutz meinen Körper als Toilette", "Ich ficke dich in den künstlichen Darmausgang", "Toilettenspanner", "Klopapier", "Toilettentaucher" oder "Toilet California". Das alles hier kommt sehr schräg rüber, aber erstaunlicherweise haben die Jungs eine recht gute Sound und auch gute Songs auf die Kette bekommen. Zum Tape kommt auch noch ein 12-seitiges A5 Beiheft mit allen Texten. Außerdem ist das Tape auch noch in einem Hygienebeutel verpackt. Hmm, ich glaube ich drück´ jetzt mal die Spülung!

THE BIONIC ELBOWS CD-R
(Sebastian Lindlar, Hecken 24, 51429 Bergisch Gladbach)
es ist nichts, was man irgendwie mit links in eine Schublade stecken könnte. Das hier ist frisch, hat Pepp und ist einfach mal was anderes als das, was man immer zu hören bekommt. Die Musik von CHUCK THE PLANT erinnert mich sehr an solche innovativen Bands wie ROBOCOP KRAUS oder TREND. Einfache basslastige Beats, meist sehr emotionell vorgetragen, dazu eine mehr als fette Studioaufnahme. Ich bin begeistert!!!

CONFUSE THE CAT "Schön und gut, aber was wollt Ihr?!?" CD-R
(Andre Schwalba, Pigageallee 18, 40597 Düsseldorf, 5,-Euro inkl. Porto)
Wer auf guten alten traditionellen Streetpunk und Oi steht, der sollte hier mal ein Ohr reinhängen. Die Auf-

GALAXOR "Codename Error: Rasse Mensch" CD-R
(Prof. T. Hannemann, Kreuzstr. 7, 48143 Münster, 2.02,-Euro _exclusiv 1 Cent billiger als im Trust!- plus Porto)
Dies ist ein ganz schön heftiges Brett, welches GALAXOR aus Münster auffahren. Sie sagen selbstbewußt von ihrer Musik, das es "15 Kampfhymnen der neuen Generation" sind. Na, ja, das mit den "markerschütternden GIGA-Hits" sollte man dann doch nicht sooo ernst nehmen. Man macht sich beim Hören der 7 Songs sowieso keine großartigen Gedanken, denn das, was da an einem sooo schnell aus den Boxen vorbeischnellt, fördert eher gewisse Reflexzonen im Gehirn, die entweder alle 4 Gliedmaßen gleichzeitig in Hektik versetzen (Pogo!!), oder sie regen bei entgegen gesetzten Per-

2LHUD CD-R
(2lhud@gmx.de , www.2lhud.de , Tel.0221-2574037)
Noch eine Band, die mir bei den Reviews zu der neuen PLASTIC BOMB Ausgabe positiv aufgefallen ist, ähnlich wie bei CHUCK THE PLANT. 2LHUD haben ihren eigenen Kopf und das kann man mehr als deutlich heraus hören. Warum immer nur dumpfen 4/4Takt-Sound spielen, wenn es auch anders geht. Das soll nicht heißen, das diese Band sich im Gefrickel verliert, nein, beileibe nicht. Die Songs hören sich einfach nur anders an. Vielleicht wie eine Punk Version von FEHLFARBEN? Irgendwie höre ich hier eher Einflüsse von deutschen Bands vom Anfang der 80er Jahre heraus als sonstige Punkeinflüsse. Mir haben die 10 Songs auf dieser CD-R sehr gut gefallen. Deutschsprachig kann zur Zeit sehr sehr interessant sein, und es muß nicht immer Deutsch-Punk sein.

AGAINST YOUR SOCIETY "...and the demons come" CD-R
(ays-sucks@gmx.de , bzw. Schommer 0171-7587591)
AGAINST YOUR SOCIETY kommen aus dem Raum Mönchengladbach/Wegberg und liefern hier mit ihrer 10-Song CD-R ein sehr gutes zweites Demo ab. Die Aufnahmequalität ist wirklich sehr gut geworden und auch spieltechnisch haben die Jungs schon gut was drauf. Ok, die Jungs sind gerade erstmal 17-18 Jahre alt, daher kann man nicht erwarten, das sie Gitarrensolos beherrschen, als ob sie schon 20 Jahren spielen würden. Ist ja auch egal, dafür kommt der einfache Sound auch sehr gut rüber. Die Songs würde ich als Mix aus Melody- und ZSK-mäßigen Punk Rock Liedern bezeichnen.

BILLIG "Toilettenparty" Cass.
(ALDI-PUNK, Maik Altenhöner, Inselweg 15, 32278 Kirchlengern, 1,-Euro plus 1,44,-Euro Porto)

Klasse Punk´n´Roll! Einfache und sehr geile Songs, die dir echt den Arsch treten. Sehr geile Studioaufnahme, insgesamt eine mehr als gute CD-R dieser neuen Band aus Köln-Mülheim. Selbst die Porno-Orgel kommt bei diesen Songs geil rüber. Die können was, die haben was drauf. Wer grob gesagt auf Garage-Punk steht, sollte hier auf JEDENFALL ein Ohr reinhängen!

BITTER ORANGE CD-R
(Bitter Music, Jens Kerk, Hildegard-von-Bingen-Str. 19, 49124 Georgsmarienhütte)
Dies ist das erste Demo von BITTER ORANGE aus der Gegend von Osnabrück. Der Bezug zu dieser Stadt führte dazu, das diese 6 Songs auf dieser CD-R von Philipp Meyer und Axel Pralat von WATERDOWN produziert wurden. Die Musik geht stark in die rockige Ecke, wie bei Bands wie SMOKE BLOW oder GUTBUCKET. Die Songs sind sehr gut aufgenommen worden und ich habe bisher kaum ein solch gut aufgemachte CD-Papieraufmachung gesehen. Außergewöhnlich.

BRUDNA SWINIA "Machingungirl" CD-R
(Dreckschweine@brudnaswinia.de)
BRUDNA SWINIA ist polnisch und bedeutet "Dreckschwein". Entstanden ist diese Band aus der Insolvenzmasse der beiden Deutsch-Punk Bands SCHWEINEPEST und NEBENSACHE. Die Qualität der 4 Songs hört sich sehr dem Niveau der Namen der beiden vorherigen Bands. Die Aufnahmequalität ist recht ok, mukkemäßig gibt es eher mittelschnellen bis langsamen Punk Rock mit englischen Texten.

CHUCK THE PLANT CD-R
(www.strangestarlight.com oder www.chucktheplant.com , Christian Hemig, Westernplan 4B, 39108 Magdeburg)
Dies hier ist die erste CD-R, die ich für die aktuelle Plastic Bomb Ausgabe bespreche, und ich muß sagen, das ich hiermit einen echt guten Griff getan habe. CHUCK THE PLANT kommen aus Magdeburg und wissen mit ihren 6 Songs auf dieser CD-R sehr zu gefallen. Den Sound kann man eigentlich nicht richtig in Worte fassen,

nahmen von CONFUSE THE CAT sind eigentlich schon längst Asbach Uralt, denn sie stammen noch von 1994, aber bislang noch nicht großartige veröffentlicht worden. Und wer auf Düsseldorfer Punk Rock steht, der sollte sich C.T.C. nicht entgehen lassen. 16 Songs. Wen es interessiert...? Na ja...

DUE TO DEMOLITION "Missing" CD-R
(Jan Göritz, Ferdinand-Beit-Str. 9, 20099 Hamburg, dfd@gmx.de)
Das eine Band aus Hamburg kommt, bedeutet eigentlich immer, das man etwas außergewöhnliches zu hören bekommt. Und dies stimmt auch im Fall von DUE TO DEMOLITION! Zu allererst muß man aber sagen, das man keinen hochpolierten Studiosound zu hören bekommt, sondern Proberaumaufnahmen, die allerdings auf 8 Spuren aufgenommen wurden. Als Defintion der Musik hat sich die Band auf eine Mischung aus Hardcore, Punk und Metal geeinigt. Die Songs hören sich anders an als das, was ich bisher jemals zu hören bekommen habe. Das liegt wahrscheinlich aber auch an dem außergewöhnlichen Gesangsstil der Sängerin Andrea, die alle Einsatzmöglichkeiten einer Stimme auslotet. Interessant!!!

FEAR AND LOATHING "1983-2003" Cass.
(Matula Records, Falk Sinß, Oranienstr. 44, 65185 Wiesbaden)
Inzwischen ist Matula Records immer für eine Überraschung gut. Diesmal Punk Rock aus einer ganz entlegenen Ecke dieser Welt, d.h. aus Australien. FEAR AND LOATHING kommen aus South Australia, um genau zu sein, und wie der Titel es schon besagt begeht diese Band dieses Jahr sozusagen ihr 20-jähriges Bandbestehen. Es gab in der Zwischenzeit eine ganze Reihe von Umbesetzungen in der Band, in ihrem Sound sind sie sich eigentlich immer recht treu geblieben: Punk Rock! Proberaumaufnahmen, Live, Studio, von LP und CD. Insgesamt 90 Minuten. Manchmal sehr schepprig (Proberaum), aber dennoch immer mit dem vollen Punk-Charme!

sönlichkeiten gewisse Darmtätigkeiten an. Ich finde es auf jedenfall süß, wenn sie den Brief mit "STERBT ALLE!" unterschreiben. Das ist doch mal eine ehrliche Meinung! Ansonsten: heftiger sehr gut aufgenommener deutschsprachiger Hardcore.

GOB SQUAD "Monday Morning EP" CD-R
(www.gobsquad.dk)
Wow, das hier hat Klasse! Ich weiß von dieser Band leider gar nichts, außer das sie aus Dänemark stammt. Diese CD-R bekam ich von Horror Business Records aus Lünen zugeschickt, und der gute Mann weiß wirklich klasse Punk Rock und Hardcore zu schätzen. Die 5 Songs sind 1A im Studio aufgenommen und sind dermaßen fett, das die Balken krachen. Die Songs sind sehr stark punk-rockig im traditionellen Sinne, sehr streetpunk-lastig. Ich kann diese Band wirklich wärmstens empfehlen! "8 balls of fire" ist ein echt Smash-Hit Hammer!

HELLPETROL "We can´t surf" CD-R
(Reiner Schäl, Im Kamp 23, 41564 Kaarst, 4,-Euro inkl. Porto)
Das Cover dieser CD-R kommt sehr sympathisch rüber, sehr minimalistisch, dafür aber für meinen Geschmack sehr gut. Der Name HELLPATROL entstammt keiner noch so dreckigen Punk Rock Phantansie, in welcher jede gute Punk Band Arsch treten muß. Nee, der Bandname entstammt aus einem Artikel der Frauenzeitung "Birgitte", wo auf einer Farbtafel die "Nuance Hellpetrol" erwähnt wurde. Musikalisch geht HELLPETROL in Richtung Ramones und Co, d.h. einfache, gute Punk Rock Songs mit vielen Singalongs. Die Aufnahmequalität ist sehr gut und ansprechend, insgesamt eine sehr gute CD-R!!

HELLSHOCK "Ghosts of the past" Cass.
(Hellshock, P.O.Box 2626, Portland, OR 97208, USA)
Wer sich Ansatzweise mit Hardcore der letzten 10-15 Jahren in Amerika auskennt, der wird wissen, das speziell Bands aus Portland, Oregon einen hohen Stellenwert haben. Diese Cassette ist wirklich geil gemacht, hätte auch als 7" oder CD-EP heraus kommen können.

ist sie wahrscheinlich auch, aber mir liegt nur diese Tapeversion vor. Sehr sehr geiler Hardcore im Stile von TRAGEDY oder FROM ASHES RISE. 6 Songs sind hier auf diesem Tape und bolzen so ziemlich alles weg, was sich ihnen in den Weg stellt. Hat mich vollkommen überzeugt!

HOSTILE HODGE PODGE "At the back of beyond" CD-R
(H.H.P., Schillerstr. 23, 67117 Limburgerhof, hostile@gmx.de)
Hardcore, so wie ich ihn liebe. 10 Songs in 15 Minuten, schnell, hart und ohne viele Schnörkel. Die Jungs vom FEINDLICHEN MISCHMASH stammen aus dem Raum Ludwigshafen und Umgebung und machen schon seit etlichen Jahren Mucke zusammen. Das hört man direkt heraus, denn das Zusammenspiel ist schon fast perfekt. Die Aufnahmequalität stimmt zudem auch noch, so bekommt man ein rundherum geiles Hardcore-Paket zu hören.

KEINE AHNUNG "Lebenszeichen" CD-R
(Andreas Strohwald, Birkenweg 4, 50226 Frechen, info@keineahnung-punk.de , 2.50,- plus 2,-Euro Porto)
Diese Demo-CD-R ist ein wirklich gutes Lebenszeichen, weil stark und imposant! "Leider" gibt es hier nur drei Songs zu hören, aber die sind wirklich sehr geil. KEINE AHNUNG spielen deutschsprachigen Punk Rock (Achtung: kein Deutsch-Punk!) ohne Parolengedresche und dennoch mit einer gewissen Politik-Orientierheit. Insgesamt sehr ansprechend, dazu sind die drei Songs auch noch wirklich sehr gut im Studio aufgenommen worden, was das Ganze zu einem Hörgenuß macht. Ich bin echt überrascht und freue mich immer wieder, wenn man solch gute neuen Bands zu hören bekommt. Gut gemacht!

KRÄTZE - The Faster Noise Session - CD-R
(Erik Schlegel, Dorfstr. 31, 09326 Holzhausen, crusterik@t-online.de)
Da hat sich die gesamte Belegschaft des CMFD Zines samt Bekanntenkreis zu einer feucht fröhlichen Kellerparty getroffen und nebenbei 30 Noisecore Attacken eingespielt. Dass da nichts todernstes bei herausgekommen ist, beweisen schon Songtitel wie "Wo die Tannen düster rauschen (Black Metal Mix!)", "Da Da Dahmer" und "Gory Gory Hellelujah". Und da sich Anal Cunt mit ihrem Rockstargehabe sowieso ins Abseits katapultiert haben, gebührt diesem Projekt eindeutig die neue Krone des Bad Taste.
Björn.

N.C.A.? "Lost communication" CD-R
(Ralph Becker, Schiede 15, 65549 Limburg, n.c.a@gmx.net)
5 Songs, stark rockig, teilweise new-york hardcorelastig, dann wieder eher alternative-rockig. Die Mischung ist gar nicht mal schlecht, weiß aber immer wieder positiv zu überraschen. Der Sänger hört sich auch sehr ungewöhnlich an _ mal etwas anderes.

NIFTIES-s/t -CD-R
(www.the-nifties.de)
Die NIFTIES gehören zu jeder Armada von Bands, die weiss Gott nicht schlecht sind, die einen guten Sound haben, schön gradlinige Stücke, die ... aber trotz allem nicht richtig gut sind. Mittelmässige Stücke, wenig ausdrucksstark, keine echten Hits. Und Refrains, die anfangen mit "Hey baby, come on...", puh, da ist ein kleiner Gähner schon vorprogrammiert. Mit ihrem erdigen Rock´n´Roll-Punkrock werden es die NIFTIES schwer haben über den Status einer Vorband hinaus zu kommen. Wie gesagt, nicht wirklich schlecht, aber... 5 Songs. Micha.-

RAI KO RIS "Guerilla" Cass.
(Rai Ko Ris, P.O. Box 21778, Kathmandu, Nepal, raikoris@mail.com.np)
Alter, wat geht mit Punk Rock aus Nepal? Besser gesagt mit Emo-Screamo-Core aus Nepal?! Wer ein bißchen beim PLASTIC BOMB aufgepasst hat, dem dürfte vor 4-5 Ausgabe der Artikel über RAI KO RIS aus Nepal aufgefallen sein. Dieser Tage war nun ein ausführliches Interview mit RAI KO RIS im Maximum R´n´R Magazine und das war für mich der Anlaß mit den Leuten in Kontakt zu treten. Die Band besteht zur Zeit hauptsächlich aus 2 Leuten, wobei die Bassistin und Sängerin Sareena und der Schlagzeiger Olivier (Franzose, lebt seit 13 Jahren in Nepal) der Kern der Band sind. Zur Zeit zwar ohne Gitarrist, aber dieses Problem wird sich hoffentlich bald lösen. Bei der hier vorliegenden Cassette "Guerilla" handelt es sich um Proberaumaufnahmen, da vor Ort leider nichts anderes möglich ist. Allerdings ist dies ein richtiges Cassette-Album, denn es sind 15 Songs auf dem Tape, zudem kommt das Teil im Farbcover und mit Booklet. Das Booklet ist sehr sehr interessant, da es doch einen guten Einblick in die sehr schlechten politischen Verhältnisse des Landes gibt. Sozusagen inoffizieller Bürgerkrieg. Wie gesagt spielen RAI KO RIS zum Teil Emo-Crustcore, auf der anderen Seite auch mitreißenden Hardcore-Knaller wie bei "Safe rebellion". Große Klasse!

RIOT OF RATS CD-R
(Riot of Rats, c/o Tobi Schlichting, Stresemannstr. 159, 22769 Hamburg)
Hamburg Chaos Punx Rules Ok!!! Alter, hier kommt et knüppeldick! Erst mal die Pulle Bier aufgemacht und dann die Mucke von RIOT OF RATS volle Lutsche aufgedreht! Das hier geht ab wie Sau! Und das 8 Songs lang, das sprengt dir deinen Nietenbesetzten Arsch in tausend Stücke! Die Vocals teilen sich Chaos Tobi und Birgit im klassischen Duett-Stil, aber hier ist nix mit Romantik, sondern es kommt nur purer Chaos rüber! Ich würde die Mucke von RIOT OF RATS als "Drunkcore Classics" bezeichnen. Dat hier is nüscht für feine Ohren, dat hier geht nur gut, wenn du auch auf Mucke als CHAOS UK meets VKJ stehst!

THE SHOEMAKERS CD-R
(Sandro Lorenz, Am Ring 6, 04720 Döbeln, sandrolorenz@web.de)
Klassisch geiler Punk Rock im Stil der Ramones! Einfach, geradlinig, immer nach vorne heraus, viele Refrains zum mitsingen, sehr gute Studioaufnahme, sehr gut gestylt (wie gesagt Ramones...), einfach nur guter Party-Punk mit hohem Arsch-tret-Faktor. Und THE SHOEMAKERS sind auf der Suche nach einem Plattenlabel, welches diese 8 Songs heraus bringen will. Dann haltet Euch mal ran!

DIE SICHELZECKEN "Affenmann" CD-R
(Banana Bomb Interstate Records, Sebastian Lindlar, Hecken 24, 51429 Bergisch Gladbach)
Hmm, soll das schräger Fun-Hardcore sein? Oder Fun-Hardcore, wo liebenswerte Psychopathen mitspielen? ...hmm, bei Songtiteln wie "Ich will kein SARS haben", "Domplattenpunker" oder "Ich mach alles kaputt" ist ein Niveau ähnlich wie einst bei SCHLIESSMUSKEL angesagt. Die Aufnahme ist ziemlich gut geworden und bei ausreichend Bierkonsum kann man sich die 11 Songs ohne Schaden anhören.

SPANKING THE MONKEY "Apathetic Society" CD-R
(Unpopular Disclose Records, Daniel Mohren, Müschenend 10, 52525 Waldfeucht-Bocket, mohren@spankingthemonkey.de)
Spanking The Monkey kommen aus dem Raum Aachen und spielen schnellen Punk Rock mit Ska Einschlag. Die Songs sind wirklich sehr sehr gut aufgenommen und insgesamt kommt der Sound von S.T.M. stark ähnlich wie von RANCID oder H-BLOCK 101 rüber. 15 Songs befinden sich auf dieser CD-R, die insgesamt zu gefallen weiß. Ich hatten in den letzten Monaten das Gefühl, das sich Ska Punk tot gelaufen hat. Aber wenn ich mir frische Bands wie S.T.M. anhöre, denke ich mir, das doch noch nicht Hopfen und Malz verloren ist.

STATIC FREEDOM "God bless" Cass.
(Mario Lapecorella, Via Prinupe Amedeo 347, 30123 Bari, Italia, mlapecorella@hotmail.com)
Italo-Hardcore Rules Ok!!! STATIC FREEDOM kommen aus Süditalien und besteht aus alten Leuten, die bereits seit Anfang der 80er Jahre in der Hardcore Szene mit dabei sind. Die Band selbst gibt es jetzt seit gut 2 Jahren und ihre Intention ist es alten 80er Jahre Hardcore zu spielen. Sie geben ihre Einflüsse mit Bands wie Circle Jerks, Broken Bones und anderen alten Ami-Bands an, aber man hört auch den sehr typischen Italo-Hardcore der 80er Jahre heraus. Teilweise haben sie das sehr gut umgesetzt, teilweise hören sie für mich aber zu langsam an, denn ich bevorzuge den schnellen furiosen Italo-Hardcore a la DECLINO, NEGAZIONE oder IMPACT. Dennoch sehr nett und interessant.

STEVE AUSTIN "Defbrillator" CD-R
(Dennis Ziebart, Hilgenweg 18, 33178 Borchen, sievers666@hotmail.com)
Wat geht? Deathmetal auf amerikanischen Trash-Film-niveau? Hier gibt es 16 Songs zu hören, die zwar megafett aufgenommen wurden, aber mir eher an der Futt vorbei gehen. Death- und Grindcore in Reinkultur. Für Fans dieses Stiles aber empfehlenswert.

TRINKER KOHORTE "Go for it!" CD-R
(lanbeer@gmx.de , Tel. 0160-4632863)
Viel will ich hierzu nicht schreiben. TRINKER KOHORTE sind auf der Suche nach einem Lable, welches ihre 15 neuen bereits fertig aufgenommenen Songs heraus bringen will. Die 15 Songs sind erstklassiger Punk Rock mit leichtem Streetpunk Einschlag. Die Aufnahmequalität ist sehr geil und knackig. Mehr dazu erst, wenn diese 15 Songs dann auf LP oder CD erschienen sind.

TWISTER TWENTYFIVEPOINTSEVEN CD-R
(Markus Bock, Waldweg 15, 37539 Windhausen, 5,- Euro plus 1.44,-Euro Porto)
Diese Band mit dem sehr kurzen Namen kommt aus Osterode und existiert seit knapp mehr als einem Jahr. Dies hier ist das erste Demo, was sie heraus bringen. Insgesamt gibt es 8 Songs auf dieser CD-R zu hören. Sie haben ganz eindeutige Einflüsse und stehen auch dazu, als da wären NO FX, MXPX, NO USE FOR A NAME oder auch PENNYWISE. Musikalisch bewegen sie sich genau in diesem Bereich. Die Aufnahme ist für ein Demo sehr gut geworden, auch wenn sie nicht ganz an die großen Studioaufnahmen der eben genannten Bands heran reichen. Das macht aber nicht so viel, denn man hört deutlich den Spaß heraus, den die Band beim spielen hat, und darauf kommt es doch an. Die Songs bieten jede Menge gute Melodien und so bekommt man hier einiges geboten.

UNKIND "Mieliemme Tuhkasta" Cass.
(Insane Society Recs, P.O. Box 6, 501 01 Hradec Karlovec, Czech Rep. / Yellow Dog, P.O.Box 55 02 08, 10372 Berlin)
Geile Tapeversion (auf LP/CD auch bei Yellow Dog), sehr schön aufgemachtes Tape, mit gedrucktem Glanzcover, Textblatt und Druck-beschrifteten Tape. UNKIND aus Finnland muß man glaube ich nicht mehr großartig erklären...erstklassiger Hardcore/Crustcore, sehr geil aufgenommen und eine der wirklich guten Bands aus diesem Bereich. 8 Songs, einfach Klasse!

V.A.: A TRIBUTE TO SLIME-Tape
(Kink records, c/o Ralf Wiedemer, Stadtmattstr. 13, 77704 Oberkirch / www.mailorders.de)
Mit Tribute-Sampler ist das immer so eine Sache. Meist geht das Unterfangen kräftig in die Hose. Mit SLIME haben sich die hier teilnehmenden Bands ein sehr grosses Kaliber vorgenommen. Es war von vornherein glasklar, dass keine Band auch nur annähernd an das Original herankommt. Aber das ist auch nicht der Sinn und Zweck. Der liegt eher darin einer der einflussreichsten und besten deutschen Punkbands Tribute zu zollen. Eine Band, die garantiert auch viele der hier beteiligten Punks massgeblich beeinflusst und geformt hat. Die Ergebnisse können sich absolut hören lassen. Am genialsten ist die Polka-Version der POLKAHONTAS, die sich "Deutschland" vorgenommen haben. Verdammt lustige Sache ! WOHLSTANDSMÜLL sind grossartig wie immer. Ein fetter Gruss an netten Hannoveraner ! Demnächst komm ich wieder vorbei und pog euch die Hütte kurz und klein ! HEIMATGLÜCK sind herausragend. Ebenso wie AGROTOXICO, die sich als Brasilianer an dem Klassiker "Polizei SA/, SS" stellen. HAUSVABOT, PSYCHISCH INSTABIL, POPPERKLOPPER, ÜBERDOSIS GRAU, KUMPELBASIS, IRRENOFFENSIVE und viele andere sind auch noch mit an Bord. Insgesamt eine feine Sache. Zumal es im Booklet noch eine kurze SLIME-History und ein kurzer Statement zum "wie" und "warum" des Samplers gibt. Kommt auch mit Farbcover. Ihr merkt schon, hier hat sich jemand Mühe gegeben. Micha.-

V/A "Mittendrin Part II" C-90
(MittenDrin, Schinkelstr. 15A, 16816 Neuruppin, 2.50,- Euro plus 1.44,-Euro Porto)
Mittendrin, so heißt ein recht cooler Konzertladen in Neuruppin. Auf diesem zweiten Sampler findet man Musik von insgesamt 36 Bands, die in den vergangenen Monaten im Mittendrin gespielt haben. Die Bands, die dort gespielt haben, haben was zu sagen und drücken Ihr Lebensgefühl aus. Man verbringt gemeinsam schöne Konzertabende, man quatscht, diskutiert über Politik und über das banale Leben, man trinkt und albert herum. Daher liegt es nahe, das man auf einem Tape die Musik dieser vielen verschiedenen Bands zusammen getragen hat. Mit von der Partie sind Bands wie z.B. INNER CONFLICT, MAD MINORITY, TURUN TAUTI, TURBOSTAAT, HELLBOUND, KOBAYASHI, JUGGLING JUGGULARS, RANK MIASM, LESCA PUNK und viele weitere. Insgesamt ein sehr geiler Tapesampler! Mehr Infos über das Mittendrin gibt es über folgende Adresse: www.inforiot.de/mittendrin !

V/A "Pogotronics 1977-1982 Vol.1" CD-R und "Pogotronics Vol.2 1977-2002" CD-R
(Heiner Gehring, Postfach 2105, 49011 Osnabrück, jeweils 5,-Euro inkl.Porto)
"Pogotronics" heißt, das man sich auf diesen beiden CD-R Samplern Bands anhören kann, die Keyboard bzw. Synthesizer eingesetzt haben. Diese beiden CD-R Sampler sind sehr fein aufgemacht und auch die Muck kommt sehr geil rüber! Ich würde dir empfehlen bei Interesse am besten gleich beide CD´s zu ordern. Von der Mucke her sind dabei: X, SCREAMERS, METAL URBAIN, NOISE, UNITS, PUNCTURE, D.N.A., PERE UBU, CRASS, THE FALL, BERUIER NOIRE, LE SHOK und noch viele andere mehr.

V/A "Figli della Strada! (Kinder der Strasse) Vol.2" Doppel-Cass.
(Funtomias Records, Thomas Läßig, Mozart Allee 139, 01558 Großenhain, 2.50,- plus 1.44,- Euro Porto / oder im Tausch)
Boorrr, Ollen, ist der Anfang SCHLECHT!!! Thomas und Funtomias Records in allen Ehren, aber WARUM muß die ersten drei Minuten auf dem Tape mit Albano und Romina Power VERSAUEN!!! Argh! Wie auch immer, alles nach "Felicita" ist einfach nur eine Erlösung. Das ist vielleicht auch einfach nur geschickt gemacht, das man erst ein so richtig fieses Kaliber aufführt und danach locker und leicht absahnt! PUNK ROCK ITALY!!! Um mal wieder zum Thema zurück zu kommen. Hier vorliegend ein 60er und ein 90er Doppeltape, voll gepackt mit fast 60 (SECHZIG!!!) Bands aus Italien aus dem Zeitraum der 80er Jahre bis heute. Da ist alles dabei, was Rang und Namen hat: DEROZER, NEGAZIONE, LOS FASTIDIOS, INDIGESTI, WRETCHED, KLASSE KRIMINALE, NABAT, RAW POWER, MANIMAL, IMPACT, FALL OUT, PEGGIO PUNX, CCM, CRASH BOX, ROTTEN BOIS, DECLINO und noch viele weitere mehr! Wild and furious! Hör dir die beiden Tapes an und du weißt, warum italienische Hardcore Bands in den 80er Jahren so beliebt waren! Megageiler Doppel-Tape Sampler! Und zu DEM Preis unschlagbar gut!

V/A "Saxony Punk Rock History 1983-2003 Vol.2" C-90
(Zeckensucht Records, Jan Sobe, Über der Mühle 24, 09669 Frankenberg, 2,-Euro plus 1.44,-Euro Porto)
Bereits in der letzten Ausgabe hatte ich den ersten Teil der Punk Rock Geschichte Sachsen vorgestellt. Inzwischen hat Jan von Zeckensucht Records einen zweiten Teil nachgelegt. Diesmal sind eher neuere Aufnahmen von aktuellen Bands dabei. Mit am Start sind: VERSAUTE STIEFKINDER, ABRISS WEST, DEFLORATION, DIRTY DIRKS, ZORN, OHNE PAILUNG, SÜFFIG WÜRZIG, THE 4 SIVITS, ESKALATION, SCHLIMME BRÜDER, SCHRAMMEL, U-HAFT und jede Menge weitere Bands. Sehr schön aufgemacht, zudem mit sauvielen Infos auf dem Beiblatt. Hier steckt viel Mühe drin.

WALLACH -Am Rande des Wahnsinns -CD-R
(Stephan Kirschner, Friedensallee 265, 22763 Hamburg, korova@t-online.de)
Das Quartett aus Hamburg versteht es guten, erdigen Punkrock mit klischeelosen deutschen Texten rauszurocken. Vor allem das erste Lied "Freier Fall" ist ein echter Hit. Manchmal, zum Beispiel bei "es tut mir leid" oder "einfach weg von dir", könnte es etwas schneller zur Sache gehen. Mal die Handbremse lösen und aus dem Altherren-Trab ausbrechen, das würde die Lieder noch weiter nach vorne bringen. Aber was soll´s, WALLACH (was fürn Bandname?!) besitzen ein paar nette Melodien und gute Stücke. Es wird trotzdem schwer über den Vorband-Status hinauszukommen. Micha.-

WIDESPREAD LENGO CD-R
(Dominik Engel, Tel. 0208-2055830)
Spielten unlängst auf dem Olga-Rock Festival in Oberhausen vor einigen tausend Leuten auf ner großen fetten Bühne. Da passen sie mit ihrem Sound auch hin. Obwohl sie Punk Rock Roots haben, ist ihr heutiger Sound reiner Crossover-Rock. Sie machen ihre Sache erstaunlich gut, denn sie haben wirklich sehr geile Melodien, die mich stark an die alten guten Seattle/Grungezeiten erinnern. Dazu ein sehr geiler Studiosound _ ich würde mich freuen, wenn man in Zukunft diese Band öfters im Radio zu hören bekommen könnte. Vielleicht mal eine Oberhausener Band, die über ihre Stadtgrenzen bekannt werden könnte.

ZERO MENTALITY "Demo´03" CD-R
(benfink@zeromentality.com / On Fire Promotion)
Zero Mentality aus´m Ruhrpott existiert noch gar nicht so lange, aber sie sind mit Ihrem Sound und der Qualität den meisten anderen Bands um eine Nasenlänge voraus. Wer das Name-Dropping braucht, dem soll gesagt sein das bei Z.M. Leute von DEATH OR GLORY, DRIFT und BLACK FRIDAY 29 spielen, die ihrerseits mit ihren Platten auf CRUCIAL RESPONSE Records bereits einigen Bekanntheitsstatus erreicht haben dürften. Die drei Songs auf diesem Demo liegen im stark New Schoollastigen Bereich, also harter New York Hardcore Sound gepaart mit Metal-Ecken. Extrem gut gespielt, sehr starke Präsenz, auch wenn mir ehrlich gesagt der Sound an sich nicht so zusagt. Aber well done, und Leute aus der Szene werden ihren Spaß an ZERO MENTALITY haben

DVD

The Clash "The Essential Clash"
(DD 5.1 Sourround / Stereo /PCM Stereo/ Codefrei/ ca 100 min)
Ja Ja, der gute Joe Strummer ist tot und eine DVD kommt nach der anderen raus. Glücklicherweise hat bei dieser DVD Joe Simenon und nicht Mick Jones die Hände im Spiel. Wer den Film "Rude Boy" oder die Videocollection "This is Video Clash" hat, bekommt nicht viel Neues zu sehen. Die Video stammen eben von oder aus diesen. Interssant sind allenfalls die Ppromotrailer von 1976, das viel zu kurze Interview (immerhin sahen sie da noch aus wie Punks) und der etwas ominöse Film "Hell W10". Den hat der gute Strummer produziert und neben seinen Kollegen auch (Als Cop!)mitgespielt. Die Story ist eigentlich simpel: Ein kleiner Gangster versucht einen großen aufzumischen und landet doch nur immer auf der Schnauze. Es geht um Drogen und Pornofilme und ziemlich beknackte Polizisten. Und doch gehört der Film mehr in die Kategorie Kunst. Es wird kein Wort gesprochen. Ein Stummfilm mit schlecht eingeblendeten Zwischentiteln. Der einzige Sound stammt von der Band und nudelt zum Glück nicht die Hits rauf und runter, sondern benutzt viele Instrumentalversionen und Dubs ihrer Songs. Ein filmisches Miesterwerk wird hier nicht geboten. Aber immerhin ein lustiger Nachlass für Clash-Freunde, die wirklich alles brauchen.
Immerhin ist das Menü einfach zu bedienen, wenn man weiß, dass der Clash-Stern einen wieder zurück leitet. Für das Medium DVD und das bekannte Material ein eher magere Ausbeute. Kann man , muß aber nicht.
Stanley Head

Pistol Grip Live @ the Glasshouse DVD
(Kung Fu Records)
Eigentlich stehe ich gar nicht so auf Musikvideos, aber bei einer Band wie Pistol Grip
schaut man doch genauer hin. Proffesionelle Bild - und Tonqualität, also nix mit jemanden der sich die Kamera vom Stiefpapa geliehen hat und nun mit ca. 2,3 Promille das Konzert mitschneidet. . Das Konzert das in ihrer Heimatstadt Pomona mitgeschnitten wurde geht über 18 Lieder die allesamt klasse sind. Zusätzlich gibt es sogar die, für Punkrock , unüblichen Extras wie Kameraeinstellungen, Bandkommentare (was für den Genossen Atakeks), Photo Galerie etc. Also ein rundherum gelungenes Teil das ich jedem der die Band mag nur ans kalte Herz legen kann. Helmut

REEL BIG FISH- Live at the house of blues DVD
(Kung Fu)
Ja, jede Menge Kameras fangen diesen Auftritt dieser Ska-Punk-Kapelle ein. Und Fans, die es scheinbar gibt, werden es lieben. Ich selbst kannte diese Band nicht mal vorher. Muß ja auch nichts heißen, aber mir gibt dieser typische Voodoo Glow Skulls Melodic-Hip-Pop-Punk-Ska irgendwie so überhaupt nichts. Wer das vielleicht anders sieht, ist hier mit einem perfekt gedrehten Filmchen bestens bedient. Swen.

no respect
tourbericht 2003.

Seit einem halben Jahr waren wir am planen, um mal wieder mit der Band in fremde Gefilde zu segeln. Da wir alle arbeitsmässig oder sonstwie schwer eingespannt sind, haben wir in der Regel nicht viel Zeit und hatten uns daher vorgenommen, 2 Wochenenden und die Tage dazwischen unterwegs zu sein. Über Leute die sich bei uns gemeldet hatten, über andere die wir eh kannten, wie bsw. Sebi von Derozer aus Italien, oder über Kontakte von Mad Butcher - Mike (Lubljana und Prag) war es uns gelungen, vom 5.9. bis 15.9. eine schlichtweg geniale Routenplanung von der Schweiz über Österreich, Italien, Slowenien und die Tschechei hinzulegen. Aus alten Tourerfahrungen im Ausland hatten wir gelernt, dass es immer besser ist, einen Tontechniker mitzunehmen, wenn man nicht ständig im Chaos versinken, Strom auf den Mikros haben oder mit nem Grottensound leben möchte. Deshalb fuhr unser Kumpel Macky mit, der auch schon mit Combos wie Yellow Umbrella oder Furillo rumgefahren ist und seit Volkers letztem Friseurbesuch sowieso als Quotenlanghaariger engagiert werden sollte. Ausserdem war es uns in letzter Sekunde gelungen, Heino zu überreden als Verantwortlicher für den Merchandisekrempel mit-zukommen, der allerdings keine Ahnung hatte, was ihn erwartete...Klar war nur, dass der durchschnittliche Alkoholpegel durch ihn entscheidend in die Höhe getrieben und es viel zu lachen geben würde.
Nun ist es so, dass die meisten Menschen, denen man erzählt dass man auf Tour fährt glauben, das sei wie ein Urlaub mit Kumpels...stimmt auch ansatzweise, wenn man davon ausgeht, dass ein Urlaub darin besteht, kaum zu schlafen, mehr im Auto zu sitzen als sonstwo, saumüde durch verregnete Länder ohne vernünftiges Klo zu rasen, sich von Tankstellen-bier zu ernähren und stinkende grosse Kerle um sich zu haben, mit denen zusammen man auf irgendeinem Fussboden pennen muss, naja, dann stimmt der Vergleich wohl schon.

Egal, wir freuten uns seit langem auf die ganze Sache, hatten uns von Tourvans.de einen Sprinter gemietet, Sauer hatte sich tagelang mit Zollformalitäten beschäftigt, Stevie und Volker mit der Routenplanung und Mike mit der Zusammensetzung italienischer Nudelsossen. Das mit dem Zoll hatte seinen guten Grund, denn einige befreundete Combos hatten wahre

Horrostories erzählt, vor allem von der schweizer Grenze, das ging hin bis zum erzwungenen Umkehren wegen Merchandisesachen, Wahnsinnsgefilze und Einreiseverboten. Und was weiss man schon über slowenische Grenzen?
Also dachten wir uns, dass es klug sei sich gut vorzubereite n. Das endete damit, dass der Zoll in Göttingen alle 2 Tage neue Anweisungen erteilte, was nötig sei an Formularen und was nicht, aber ehrlich gesagt hat sich das ganze Generve echt gelohnt, wie ihr weiter unten nachlesen könnt.

Als wir uns zur Abreise trafen waren erst mal alle von dem Riesenwagen beeindruckt und von dem DVD-player darin. Also wurde ein Haufen Filme eingepackt, um die Fahrten kurzweiliger zu gestalten und ab gings.
Einige der uns nahestehenden Damen winkten Tränenüberströmt zum Abschied,da sie nicht wussten, ob sie ihre Liebsten jemals wiedersehen würden. So muss es gewesen sein, als die "Mayflower" den heimischen Hafen verliess...Erster Stop war ein Supermarkt aus dem ich 16 Rollen 4-lagiges Klopapier holte, da vielfältige Auslandsaufenthalte mich gelehrt haben, wo in anderen Ländern eben nicht der Hammer hängt. Wie machen die das alle bloss...ohne Klobrillen, ohne Papier, ohne jede Art von Mitleid oder Erbarmen mit dem Nachfolgenden? Für mich das grösste Rätsel der menschlichen Existenz....

Für den Freitag abend hatten wir leider keinen Gig klarmachen können, irgendwie waren alle Möglichkeiten geplatzt. Ich fand das aber ganz gut, denn ich war direkt von der Maloche in den Bus gestiegen und hatte eine Scheisswoche hinter mir.
Wir fuhren also bis Bad Dürkheim bei Mannheim, wo wir bei Freunden unseres Posaunisten Hans übernachteten. Da dies eine Weingegend ist gab es reichlich zu trinken und zu essen, Stevie erzählte auf vielfachen Wunsch nochmal, wie er beim "Kochduell" im Fernsehen gegen eine ausgesprochen gutaussehende, sympathische Frau aus Jamaika unterging (er sollte eigentlich als St.Pauli-Fan gegen einen Freak aus Schalke antreten...das wurde spontan geändert und so stiess seine Aufmachung als Pauli- Fanatiker beim Publikum eher auf Unverständnis). Tja, so kanns gehen als Fussballfan, hehe.

6.9.03 Zug in der Schweiz, Industrie 45

Am nächsten Morgen ging es auf nach Zug in der Schweiz. Nach nerviger Fahrerei erreichten wir die Grenze. Als Sauer ausstieg und als Zollbeauftragter sich dem Büro der Grenzer näherte dachten wir schon, wir hätten ihn das letzte mal gesehen, denn als Skinhead sieht man manchmal aus wie ein serbischer Söldner. Dazu hatte er noch dieses Problem mit den Augen und sah aus wie derbe zugekifft. Innerlich Abschied nehmend wunderten wir uns, als er nach kurzer Zeit wieder einstieg und meinte "alles klar, wir können da hinten durchfahren". Ohne jede Art von Passkontrolle rasten wir in die Schweiz und fragten uns ob das der Trick ist, mit dem Nazis und Mafia ihren Waffenschmuggel klar machen...?
In Zürich war irres Verkehrschaos und später erfuhren wir, dass das da immer so ist. Zug ist die Stadt, in der mit die meisten Erdölgeschäfte gemacht werden und das merkt man dort schnell. Wohlhabend, spiessig, irgendwie für den Arsch, das Kaff. Der einzige Vorteil ist, dass auch viel Geld für das Jugendzentrum "Industrie 45" ausgegeben wird, weshalb der Laden gross, sauber und komfortabel daherkommt. Wir sollten mit Spanking the Monkey aus Aachen und Thrombo aus Davos spielen. Bei der Ankunft dachte ich: "komisch dass die so junge Leute hier reinlassen, gibt das keinen Ärger mit dem Jugendschutz?" Das war dann die Band Thrombo... Zuerst hiess es, dass am gleichen Abend fette Konzerte und Festivals in der Nähe stattfinden und womöglich keiner kommt. Daraufhin verschwand Sauer erstmal auf dem Klo und der Soundcheck konnte 20 Minuten warten. Das war ein für die Tour symptomatischer Moment: ich stehe vorm Klo und brülle, bei einer Reaktion gleich null. Naja, irgendwie klappte dann alles: der Laden füllte sich mit 250 Leuten, die beiden anderen Bands spielten klasse Sets und auch unser Auftritt war sehr prima, da die Stimmung von Anfang an gut war, betrunkene junge Menschen auf der Bühne tanzten und in uns reinplumpsten und überhaupt alle zufrieden waren. Einige male dachte ich, dass Leute beim Stagediven auf die Fresse gefallen wären, aber dank der schweizer "Duftsäckle" (im Laden zu kaufende Kissen voller Marihuana) und viel Alkohol verletzte sich niemand.
Eine unschöne Szene gab es, als Volltrunkene Müll auf die Strasse warfen, woraufhin die Bullen kamen. Der sausympathische Sozialarbeiter Silvio bat die Leute in irrstem schweizer Dialekt, das zu unterlassen, da sonst der Laden zugemacht werden könnte, woraufhin er von der Meute Halbstarker ausgebuht wurde. Schon blöd, wenn sich korrekte Leute den Arsch aufreissen, um nen Laden am Leben zu erhalten, gute Konzerte anzubieten etc. und Besoffene das sinnlos gefährden, ohne selber etwas besser zu machen. Sozialarbeiter heissen dort übrigens "soziokultureller Animator"...
Thrombo sind wirklich noch sehr jung, aber voll bei der Sache. Sehr geil. Gepennt wurde im Zentrum, zusammen mit

20 anderen Betrunkenen, es war noch ein schöner Abend an der Theke.
Nette Story am Rande: kurz zuvor hatten Punks ein Haus besetzt, die Bullen kamen zum Räumen, waren aber nur mit 25 Mann vertreten und wurden deshalb vertrieben. Erst einige Tage später konnte die Bude dann von der Staatsgewalt zerstört werden, aber immerhin, bei uns nur schwer vorstellbar, da kommen auf jeden Fall genügend Pigs.

7.9.03 Bern, Notausgang

Am nächsten Morgen früher Start, wir wollen noch an den See. Dort dreht Mike das erste mal richtig durch und versucht, mit Weidenruten die Enten im See zu peitschen. Dabei entwickelt er für ihn völlig ungewöhnliche Aktivität und erst als er anfängt, Gehwegplatten auszugraben, um sie irre lachend auf die zutraulichen Vögel fallen zu lassen, können wir ihn stoppen und zum Bus zerren.
Gestern war ja schon toll für den Anfang, aber nun gehts in die Hauptstadt der Schweiz, wo es viele Punker, Skins und anderes Gesindel gibt, wo noch mehr der Mob tobt und es kann eigentlich nur noch besser werden...dachten wir.
In Bern treffen wir Matti und Floh, zwei Punks von einem Bauwagenplatz im Wald, die normalerweise Konzerte in dem obergenialen Zentrum "Reitschule" veranstalten. Leider hat was nicht geklappt und wir spielen stattdessen Sonntags abend in einem Laden namens "Notausgang". Wir ahnen etwas, aber erstmal gibts ne Stadtführung. Am Regierungssitz werden wir bei laufenden Überwachungskameras gefragt, ob wir Hasch kaufen wollen...sehr witzig. Schöne Stadt auf jeden Fall, allerdings mit irren Gesetzen: aufgeteilt in Sektoren, in denen Ansammlungen von mehr als 5 Punkern oder anderen zwielichtigen Gestalten wahllos verboten werden können, dann Sektorenverbote verhängt werden etc.

Der "Notausgang" liegt ausserhalb im Industriegebiet, kein Schild weist auf den Laden hin und unsere Ahnungen bestätigen sich: 15 Leute verirren sich hierher. Schweren Herzens starten wir den Set und siehe da, es wird ein total netter Abend, denn die paar Leute und wir feiern ein schönes Fest, wir spielen diverse Wunschrunden und schwitzen alle, während es draussen in Strömen regnet. Die Besitzer des Ladens sind saunett, schmeissen Schnapsrunden und alles wird gut.
Am Stand spielte sich noch eine lustige Geschichte ab, als ein älteres, schick gekleidetes Paar eins unserer beliebten "Kein Gott-Kein Staat-Kein Herr-Kein Sklave" - T-shirts kaufte. Der Kerl erzählte, das sei ihr Hochzeitstag, das T-Shirt ein tolles Geschenk dazu und die Musik sei ganz nett gewesen, aber am tollsten sei unser hochdeutscher Akzent. Die Dame meinte, hinter dem T-Shirt Aufdruck könne sie politisch hundertprozentig stehen, leider sei der für sie sehr geschäftsschädigend, denn sie sei berufsmäßige Domina. Bei der Arbeit könne sie das Hemd leider nicht tragen. Zufrieden verließen sie den Stand, während Stevie und Heino über das Berner Publikum staunten.
Mike dreht nachts voll auf, erklärt mir mit knallroten Klüsen, dass seine blauen Augen eine Waffe seien und ich breche schreiend zusammen. Nach dem Gelage bleiben einfach alle irgendwo liegen und gut ist.

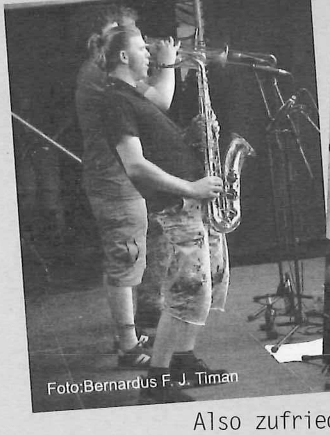


Foto:Bernardus F. J. Timan

Foto:Bernardus F. J. Timan

8.9.03 Innsbruck, Workstation

Am nächsten Morgen bringen Sauer und Heino am Wankdorfstadion oder so ähnlich einen Göttingen 05 Aufkleber an, fotografieren das und wollen damit irgendeinen Wettbewerb gewinnen. In strömendem Regen geht´s nach Innsbruck, wieder geht an der Grenze alles recht easy. Leute, nehmt euch grosse, gefährlich aussehende Typen in Tarnklamotten mit und klemmt ihnen ne Mappe unter den Arm, dann werdet ihr überall durchgelassen. Genial.
Fredi, unser alter Kumpel aus Österreich hat das Konzert organisiert, in einem Konzertkeller namens Workstation. Darin sind 4 Proberäume, in denen ununterbrochen Totmetallbands wahnsinnig laut üben, bis einem die Hirse platzt. Die ersten Ermattungserscheinungen stellen sich ein, nur dank Oropax überlebe ich die Zeit bis zum Auftritt. Es gibt Riesenschnitzel für alle Nichtvegetarier und Mike sagt:"so sieht das Glück aus". Aha.
Für einen Montag ist der Gig gut besucht, etwa 100 Leute sind da und die Stimmung ist gut. Rüdi und Christof aus Göttingen tauchen auf, sie sind auf Wanderurlaub. Sachen gibt´s...

Wir spielen als einzige Band, der Sound ist nicht so toll, aber was solls, es kann nicht immer Samstag sein in Hamburg oder Berlin.
Ausserdem läuft der Verkauf gut und auch Gagenmässig kommt allmählich die Kohle rein, die wir für Bus und Mecki brauchen.

Foto:Bernardus F. J. Timan

Also zufrieden bei Fredi ins Bett plumpsen, sich über Gartenzwerge, Mottenfallen und Geflügelzüchter-urkunden von 1932 wundern. Schon merkwürdig, der Alpenländer. Das machen wohl die Berge. Es war auf jeden Fall wieder schön und wir freuen uns aufs nächste Treffen.

9.9.03 Bologna, Festzelt

Als erste Amtshandlung stolpere ich morgens total verstrahlt auf Fredi´s uraltes Klo, es verstopft und ich stehe da mit ner Schüssel voll bis obenhin mit braunem Bäh, während alle anderen noch pennen. "Guten Morgen" denke ich und fange an zu plöppeln, bis der Schaden behoben ist. Obwohl alle lecker duschen stinkt es im Bus allmählich wie im Pumakäfig, während wir uns durch dieses spiessige Ländchen Richtung Italien bewegen. Aus irgendwelchen Gründen fangen einige schon morgens an sich die Kante zu geben und ich ahne übles...
Eigentlich kann´s ja nur super werden: wir spielen zusammen mit Derozer auf einem großen Fest, die sind sehr angesagt zur Zeit in ihrem Heimatland, also was soll schief gehen? Dachten wir...

In Vicenza fahren wir falsch ab, weil Mike steif und fest behauptet, dass ouvest Osten bedeutet, aber irgendwie wars umgekehrt. Trotzdem treffen wir Sebi und den Rest von Derozer an ner Mautstelle und düsen Richtung Bologna. Diese Kerle haben das Herz auf dem rechten Fleck, sind in Ehre gealterte Punkrocker und machen sich richtig krumm, damit wir zufrieden sind. Sehr angenehm.
Jeden Tag was Neues, kann ich nur sagen: heute spielen wir auf nem Festival welches die grösste linke Partei Italiens jährlich veranstaltet, wenn ich das alles richtig verstanden habe. Jedes Jahr 2 Wochen, auf nem riesigen

Foto:Bernardus F. J. Timan

Messegelände mit 1000 Ständen, von Kuba bis Volkswagen. Schon ne komische Angelegenheit, aber Derozer konnten uns da als ihre Vorband unterbringen. Das Problem stellte sich dann vor Ort heraus: stattfinden sollte der Gig auf einer 20 mal 7 Meter grossen Bühne in nem Zelt, in das locker 4000 Leute reinpassen...an einem Dienstag abend bei strömendem Regen.

Unsere Ahnungen stellten sich dann als wohlbegründet dar, denn es kamen ca. 200 Leute, die sich irgendwo im Dunkeln verloren. Ich hatte mir einige Ansagen übersetzen lassen, was aber keinen wirklich interessierte und Mike bat Sebi, ihm zu erklären was " ich danke dieser Stadt für die Erfindung der Bologneses-Sosse" auf italienisch heisst. Sebi übersetzte und meinte dann nur "but that´s total bullshit" und er sprach uns anderen aus der

Seele.
Bei Derozer war die Stimmung in Ordnung, aber auch sie waren nicht wirklich begeistert von der absurden Situation und so tranken wir noch viel und eierten dann ins Hotel (ja, wirklich, ein Hotel, mit Bett, Dusche und allem, bezahlt von irgendwelchen italienischen Demokraten-SozialistenKommunisten). Harhar.
Auf italienischen Autobahnen kann man überall den gottverdammten Duce kaufen, als Figur oder Kaffeetasse, dazu gibt es hier und da Hitlerwein, ich würde mal sagen, die sind nicht ganz frisch in der Birne. Ihr rechtsextremer Staatschef besitzt unter anderem die 6 grössten Fernsehsender und Mendez von Derozer meinte, er wird die nächsten Wahlen wieder gewinnen, einfach wegen seiner Propagandamacht und der Blödheit der Leute. Ich fürchte, er hat recht.

10.9.03 Bellaria, 4-Fun-Club

Dieses Städtchen befindet sich ganz in der Nähe von Rimini und wir fuhren früh hin, um noch am Meer gammeln zu können. Der 4- Fun-Club gehört Riccardo und Betty von Reazione, die direkt am Meer der Untergrundmusik ein zuhause geschaffen haben. Sehr kurzfristig hatten sie uns mit in ihr Programm genommen, es gab auch keine Werbung und wir ahnten etwas...erstmal lungerten wir allerdings zwischen Touristen-horden am Meer herum und genossen die Sonne. Fast wie ein Off-day, das ganze und auch nötig, denn wir waren alle ziemlich fertig. Der Punkrock-Faktor hier in der Gegend scheint allerdings bei unter null zu liegen und vielleicht sind die Konzerte super, wenn man Samstag abend mit Exploited zusammen spielt und vorher im Umkreis von 100 Kilometern jeder Laternenpfahl beklebt wird, aber für uns war das alles eher deprimierend, denn es kamen ganze 7 Leute. Wir spielten ein kurzes Set und tranken dann mit den paar Gestalten noch viele Biere. Wir hatten lecker zu essen bekommen, hatten nen Schlafplatz und gut am Meer gegammelt, also was soll´s? Wir verzichteten auf die Kohle und boten Riccardo an ihm noch was draufzulegen, aber das wollte er nun auch wieder nicht. Es wurde noch gekickert und gegröhlt, denn mir als altem Anti-Fussballer ist es natürlich eine besondere Genugtuung, wenn ich Stevie und Sauer das ein oder andere Törchen reinsemmeln kann und sie weinend ins Bett gehen.
Wir hofften nun alle auf die nächsten 3 Konzerte, die die Italien - Durststrecke wieder wett machen müssten, damit unsere Laune nicht abkackt. Allerdings...Lubljana, Slowenien...was ist das? Spricht man da russisch? Ziehen Horden Bürgerkriegsgestählter Nationalisten durch die Strassen? Werden Schafe noch von unmündigen Kindern mit der blossen Hand geschächtet und herrscht noch das eherne Gesetz der Blutrache aus den karpatischen Bergen? Fragen über Fragen.

12.9.03 Lubljana, Club Gromka

Bei 30 Grad, Sonnenschein und Rentnerhorden in Badehosen verlassen wir Rimini und unsere netten Gastgeber, um nach und nach in ein endloses Unwetter zu geraten, das bis zur Grenze anhält. Dort geht unsere bewährte Taktik nur bedingt auf, denn Sauer gerät an ein altes Arschloch, das rumnölt und den Wagen und die Ladung inspizieren will, mürrisch vor sich hin mault und uns aufhält. Während wir noch zetern und auf deutsch unseren Hass auf Uniformierte rauslassen, taucht plötzlich ein junger slowenischer Zöllner auf, will wissen was wir für Musik machen und freut sich über The Clash, die Sex Pistols und Anarchy for the UK. Glaubt mans denn? Während der alte Sack sein Interesse am Punker quälen verloren hat, lacht der nette Kerl und es hätte nur noch gefehlt, dass er einsteigt und sagt "holt mich hier raus".
Eindrücke von Slowenien: sehr bergig, grün, viel Wald und recht wohlhabende Ortschaften mit vielen neuen Häusern, fetten Autobahn-baustellen, also insgesamt ziemlich kapitalistisch. Irgendwie müssen die hier sich recht schnell dem Westen angedient haben,

Foto:Bernardus F. J. Timan

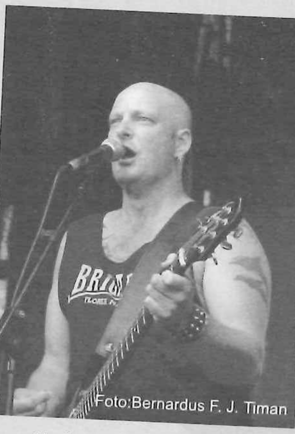


Foto:Bernardus F. J. Timan

als Jugoslawien zerfiel und Geld wird reingepumpt ins Land, das ist nicht zu übersehen...
Lubljana hat eine nette Atmosphäre und das Gelände von Metakova ist der Hammer, eine seit 10 Jahren besetzte Kaserne mit vielen Kneipen und anderen Gebäuden. Die Veranstalterinnen Sabina und Sabi, ihre hollän-dischen Skinheadfreunde und die Punkrockigen Slowenen stellen sich allesamt als supernette Kollegen heraus. "Bloss kein Fussballthema, sonst ist alles im Arsch", denke ich noch, als sich herausstellt, dass Heino fliessend holländisch spricht und trotz seiner Fussballdemenz Fan der niederländischen Nationalmannschaft ist. Das ist mal ne Überraschung! Das sind zwar auch nur reiche Trottel und Prolls, die nach nem Ball treten, aber solange es gegen die deutsche Nationalelf geht, ist mir jeder Recht, vor allem der Ire, der Kameruner und der Holländer. Jawoll!!!!

Aber zurück zum Thema: der Laden ist relativ klein und saugemütlich, Soundcheck gibt es erst um 22Uhr nach Lesung und Theater und ich werde schon wieder ganz unruhig, denn noch ein komisches Konzert kann ich nicht gebrauchen. "Entspannt euch mal" ist zwar zum geflügelten Wort geworden in den letzten Tagen, aber ich bin nun mal kein ruhiger Freak voller Gottvertrauen, sondern erst dann zufrieden, wenn es einen guten Plan gibt und der auch funktioniert. Da das im Leben so gut wie nie der Fall ist, werde ich wahrscheinlich am Herzinfarkt zugrunde gehen, aber auch das dann ziemlich hektisch über die Bühne bringen.

Um mich zu beruhigen sagt Sabina "hier ist in den letzten Jahren wenig los, wenn 50 Leute kommen ist das viel" und so ähnliche Sachen. Ausserdem trifft sich manchmal ein Teil der slowenischen Blood and Honour Szene in ner Metaldisco auf dem Gelände und die Leute kriegen das nicht in den Griff, weil die Szene recht

studentisch/künstlerisch angehaucht ist. Nazis auf nem besetzten Gelände? Andere Länder, andere Sitten... aber was soll ich sagen? Das Konzert wird arschengeil, der Laden ist voll, Zwei Autos aus Kroatien sind gekommen weil wir spielen, die Stimmung ist super und bei dem anschlies-senden Skanigh-ter tanzen wir alle bis in den Morgen. Lubljana rules.

Ich sehe sogar Mike das erste mal tanzen und er sagt zu mir: "Chris, glaubst du in solchen Momenten nicht doch manchmal, dass die Welt schön ist"?. Entwaffnend, metaphysisch fast, was soll man da noch sagen, ausser: "Ja, holst du noch 2 Bier"?

Zwei Dinge noch: das heutige Denkwür-dige Datum brachten wir durch diverse "Fuck the USA" - Ansagen ins Rennen und Johnny Cash ist gestorben. Das ist schon traurig, denn einige gute Songs verdanken wir ihm alle. Bis die Tage, Johnny.
Am Ende noch ein Tip für alle Bands, die hier spielen wollen- man braucht ne Art Einladung vom Veranstalter, oder zumindest Adresse und Telefonnum-mer des betreffenden Menschen, sonst gibts Ärger anner Grenze.

12.9.03 Fischamend bei Wien, Stand Up Club

Am Grenzübergang Slowenien-Österreich wirds wieder komisch, denn Sauer sieht heute besonders angezählt und gefähr-lich aus und wir wetten hinter seinem Rücken, ob er gleich in Einzelhaft kommt oder sie ihn vorher noch verhö-ren. Statt dessen laden die österrei-chischen Beamten ihn ein, mit ihnen eigenartige Videos aus dem Internet anzuschauen, die sie während der Arbeitszeit runterladen.
Mike hat über nen Anruf bei Melanie erfahren, dass ich meiner Freundin Corke erzählt habe, dass sein Hemd stinkt. Das nenne ich Zusammen-wachsen der Welt mit Hilfe moderner Medien. Wenigstens wurde es danach nicht mehr gesehen.
Heute spielen wir im Stand-up Club, dem ältesten Jugendclub Österreichs,der wohl irgendwie mit der kommunistischen Partei verbandelt ist oder war. Wir spielen mit Licked Scum und Oikaleros zusammen. Es regnet in Strömen, aber der Konzertraum ist rap-pelvoll, viel nettes Gesocks mit kur-zen oder bunten Haaren ist da und das Konzert ist klasse, obwohl einige von uns erste konditionelle Mängel zeigen. Egal, auch ohne Frisch-luft kann man spielen und wir amüsieren uns gut.
Nach dem Auftritt lernen wir noch ne Menge netter Leute kennen, die wir nur schwer verstehen können, die Sprachbarriere ist fast so groß wie in Lubljana. Die Konzerte nehmen wieder normale Formen an, das tut uns allen gut.

Ausserdem haben wir viele Klamotten und Musik verkauft und scheinen ohne ein Minus aus der Sache rauszukommen. Wer hätte das gedacht? Wir nicht.

13.9. Prag, Club 007

Wir pennten bei Martin, einem sehr sympathischen Kollegen, und träum-ten alle tief und fest. Am nächsten Morgen kamen selbst Hans und ich nicht aus der Kiste und das will was heissen, denn wir sind sozusagen der automati-sche Bandweckdienst, ohne den wir wahrscheinlich schon den zweiten Tour-gig verpennt hätten.
Stevie verwechselt an der Grenze die Wechselstube mit dem Zollbüro und als er den 100 Euro Schein gelassen unter der Scheibe durchschiebt wird er nicht wegen versuchter Bestechung verhaftet, sondern die Grenzer brechen vor Lachen über ihren Computern zusammen. Mit leicht geröteten Wangen stieg er wie-der ein und wollte nur noch schnell weg. Die Zeiten mit morgens schon Bier und so sind seit Tagen vorbei, alle sehen angezählt und müde aus und star-ren auf den DVD-Player. Ich kenne jetzt Jackass und finde es grausig doof, aber das ist Geschmackssache, fürchte ich. Narzistische US-Jungs setzen sich in Szene, indem sie sich und andere mit Skateboards vor Wände fahren. Hilfe...

Der Weg nach Prag zieht sich über endlose Landstrassen, aber die Stadt entschädigt für die Mühen. Für einen Bummel bleibt keine Zeit, wir müssen in den oo7 Club. Der liegt im Keller eines heruntergekommenen realsoziali-stischen Plattenbaus, der als Studen-tenwohnheim dient. Ein käseweisser Mann öffnet müde die Tür, andere kom-men, keiner sagt was, aber der Club macht von innen nen Supereindruck. Allerdings muss das Konzert um 21 Uhr beginnen, eben wegen der doofen Stu-denten und es findet am gleichen Abend im Rockcafe ein Skakonzert mit Happy Hour statt. Es wird doch nicht am letzten Abend ein komisches Konzert geben...? Kennt uns hier überhaupt irgendjemand? Riecht es hier nicht ähnlich wie in Italien? Hat Mike nicht schon wieder das gleiche Grinsen drauf wie in Rimini? Fragen über Fragen.

Pat, der freund-liche Veran-stalter taucht auf, wir machen Sound-check und was pas-siert? Ruk-kzuck ist der Laden voll, die Meute steht dicht gedrängt, rastet von Anfang an aus, viele singen mit, Frauen und Typen werden über die Menge gereicht und es ist der totale Hammer. Was für ein Konzert, ich kann es kaum glauben. Wir spielen sozusagen fast alles, was überhaupt geht, impro-visierten noch Guns Of Brixton von den Clash und möchten dieses Publikum umarmen. Hoffe, wir sehen uns alle mal wieder.

Wir verkaufen die letzten Krümel vom Merchandise, lernen viele sehr nette Leute kennen und sind rundum glüc-klich.
Pennen tun wir in nem anderen Hochhaus nebenan, einer Jugendherberge.

14.9.03 Heimfahrt

Saumüde kommen wir abends um 18 Uhr in Göttingen an, nachdem wir um 8 Uhr aufgestanden waren. Ein Monsterritt. Fazit der Geschichte ist, dass es toll ist eine Tour selber zu organisieren, auch wenn gewisse Risiken damit ver-bunden sind. Will man die ausschlies-sen, müsste man sich an ´ne Agentur wenden, aber das ist eine andere Geschichte. Gigs unter der Woche an fernen Gestaden könnte man auch ver-meiden, solange man es irgendwie bezahlen kann. Gelohnt haben sich der schnelle, geräuscharme Wagen, die Freunde für Sound und Merch und auch die Stresserei wegen dem Zoll.

Vielen Dank an all die genialen Leute, die die Gigs veranstaltet haben, uns geholfen haben oder die einfach kamen, um sich zu amüsieren.

Keep on keeping on and fight fascism!
Chris

und t-shirts für nur 35 mark
ein echter fan hat sich nie beklagt

(...but alive)

Klamotten,
Klamottem, Klamotten,

um nichts anderes geht es mehr in sinnentleerten Zeiten wie diesen. Waren das noch Zeiten, als wir uns alle in Tierfelle kleideten! Bis dann Ugh, dieser Zierbengel, ankam mit seinem schicken neuen Fell mit den drei Streifen. Seitdem regiert der Markenwahn, und die Frage, was man denn heute so anzieht, nötigt Millionen von Menschen dazu, Morgen für Morgen um Stunden zu früh aufzustehen.

Ich halte mich da ja raus. Mir ist es egal, ob ich eine Nietenhose der Firma Levi Strauss trage oder ob es das bewährte Modell der KG Kleidersammlung ist. Auch interessiert es mich nicht ansatzweise, ob meine Turnsachen nun drei Streifen haben oder fünf oder vierzehnkommavier, alleine schon weil ich keinen Sport treibe. Und es - das nur am Rande - ist mir auch sehr schnurz, ob meine Chuck's nun Originalé sind oder die nachgemachten billigen - Hauptsache, meine Fußschweißerei hält sich in Grenzen.

Es ist lächerlich und intelligenter Menschen unwürdig, ein derartiges Bahei um die Kleiderwahl zu machen. Da braucht man nur mal *mit einem Hakenkreuz-T-Shirt durch die Stadt zu laufen, und alle halten einen für einen Nazi.* Man biege mit einem „Bullenschwein, krepiere!“-Kapuzenpulli um die Ecke und hat direkt wieder Stress mit der Polizei. Albern, so was, genau wie der Streit um die Schuluniform: die gewöhnt den jungen Staatsbürger daran, später Uniform zu tragen, und ist deshalb im Sinne eines soliden Staatsbetriebs schlicht und einfach sinnvoll; und unserm Angus hat sie auch nicht geschadet. Ich will mich auch gar nicht darüber aufregen, welch' Auftrieb es alljährlich bei den großen Modenschauen von Paris und Mailand gibt.

Schon nerviger finde ich da den Rummel, der den sogenannten Kopftuch-Streit begleitet.

Mir persönlich ist es ja vollkommen egal, was diese Frau Ludin da auf dem Dätz trägt, sei es ein Kopftuch, eine Mitra oder ein Faschingshütchen.

Meinetwegen soll sich jeder so lächerlich machen, wie er nur kann. Soll doch jeder seine Idiotie in Wort, Schrift und Klamottenwahl rausschreien, wie er will, das tun die Daniel Kübel-Böckel und Päpste dieser Welt doch auch. Okay, über solche Leute grinst man klammheimlich, aber von einem derartigen Geschrei, wie es um das Kopftuch von Frau Ludin gemacht wird, hört man da wenig.

Erfrischend finde ich in dem ganzen Trubel die Richter des Bundesverfassungsgerichtes, die ein angemessenes, gerechtes, geradezu salmonellisches Urteil fällten. Sie lehnten in ihrem Urteil schlicht und ergreifend ab, sich da einzumischen und wiesen die Bundesländer an, sich selber um ihren Kleinscheiß zu kümmern.

Gut, wer sich so kleidet, wie es die Bundesverfaselungsrichter tun, sollte sich besser wirklich aus modischen Diskursen raushalten. Und dass die einzelnen Bundesländer jetzt so willfahren können, wie sie wollen, bewahrt einen guten Klecks Lokalkolorit.

In Bayern und Baden-Württemberg beispielweise sollen radikale Islamisten wie das Ludin-Luder jetzt nicht mehr mit Kopftuch unterrichten dürfen, wichtig ist schließlich nicht, was man im, sondern was man auf dem Kopf hat. Nonnen hingegen dürfen auch weiterhin in ihren albernen Pinguin-Kostümen vor der Schulklasse stehen, als wäre Karneval, was wohl auch ganz gut so ist, da sehen junge Mädchen nämlich, dass es sich unter modischen Gesichtspunkten gar nicht lohnt ins Kloster zu gehen.

So richtig logisch und gerecht erscheint mir das ja nicht, aber ich verstehe auch nicht viel von der Juristerei, und so ist das halt.

In anderen Ländern ist es auch nicht besser. Schauen wir uns nur mal Niggeria an: In weiten Teilen des Landes wird nach islamischem Recht (der Scharia) Recht gesprochen, weswegen dort vor gar nicht allzu langer Zeit eine Frau verurteilt wurde, weil sie nach (!) ihrer Scheidung von einem Mann hat beschlafen lassen.

Unmöglich, sowas, weswegen sie auch logischerweise zum Tod durch Steinigung verurteilt wurde. (Der Mann kam frei, weil er auf den Koran schwor, nix mit der Ollen gehabt zu haben; sie hingegen war ein bisschen schwanger und belastete sich somit selbst.)

Doch dummerweise hatte Mann bei der Verhandlung einen Verfahrensfehler begangen: Es hatte nur ein Richter statt deren drei kurzen Prozess gemacht, und so gelang es einem dieser Rechtsverdreher, die sich großspurig Anwalt schimpfen, das Urteil erfolgreich anzufechten. Die Folge: Diese läufige Hündin ist immer noch nicht tot. **Pervertiertes Rechts-System.**

Wohin soll es noch führen, wenn Frauen plötzlich alles dürfen beziehungsweise für ihre Vergehen nicht mehr angemessen bestraft werden? In Deutschland sehen wir, wohin das führt: Frauen gewinnen die Fußball-Weltmeisterschaft, wo doch jeder weiß: ***Frauen können nicht fußballspielen.*** Nun ja, es ist kein Geheimnis, dass die Mitglieder unserer Weltmeistermannschaft sowieso alle lesbisch, folglich Materialverschwendung, also eh' keine richtigen Frauen sind. In anderen Ländern wird das nicht viel anders sein, also war das eh' keine wirkliche *Frauen*-Fußball-WM, was DFB-Präsident Adolf Mayer-Vorfelder dennoch nicht davon abhielt, mal eben nach USA rüberzujetten, den Teilnehmerinnen zum Tittengewinn zu gratulieren und den *„Mädels“* *„neue Trikots“* zu versprechen; Hauptsache, frau ist gut gekleidet. Wahrscheinlich endet das dann so wie beim Volleyball-Verband, der zur vorletzten WM seinen Spielerinnen hautenge Trikost vorschrieb, vor allem den Kubanerinnen; aus rein sportlichen Gründen, versteht sich.

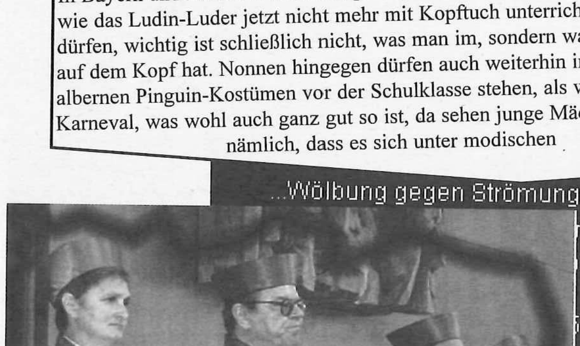
Und ich durchgeistige die Welt nicht mehr: Frauen, die Fußball spielen - für so dumm hätte ich die eigentlich nicht gehalten. ***Vor Frauen hatte ich ja wenigstens noch ein bisschen Respekt,*** so rein menschlich, und nun klagen sie sich erst in die Bundeswehr ein, dann machen sie auch noch bei der größten aller Volks-Schwachsinnigkeiten mit. - Da könnte man aus Protest glatt schwul werden. - Wenn Männer nicht noch dümmer wären.

Beweis? - Man schaue sich die zweite Ausgabe von Dieter Bohlens Fanzine „Ich will überall meinen Riesenschwanz reinstecken und bin ein ganz toller Hecht“ an. Da erübrigt sich wohl jedes Wort, weswegen ich den mir zur Vegnügung stehenden Platz lieber für ein wenig Widerstand nutze: 16 Ohm.

Erstens, weil ein wenig Widerstand mal wieder dringend nötig ist, und zweitens, weil's eine Super-Überleitung zum Thema Stromausfälle ist. (okay, okay: sooo ausgesprochen super ist die Überlandleitung dann doch nicht, aber immerhin...)

Womit ich mich schön in die Nesseln gesetzt habe. Denn seien wir mal ehrlich: Was soll man dazu schon groß schreiben?

Okay, in New York bewegte sich nichts mehr, Leute blieben in Aufzügen stecken und saßen auf Rolltreppen fest, aber wirklich spannend ist das auch nicht, genau so wenig wie die Meinung von Experten, die anmerkten, dass das ja



Klamotten wie bei Hempels unterm Sofa:
Das Bundesverfassungsgericht

mal wieder typisch amerikanisches Strom-Netz gewesen sei; in Europa könne so etwas nicht passieren. Prompt fielen kurze Zeit später erst in London, dann in halb Italien die Lichter aus.
Naja, wenigstens hier in Deutschland kann das nicht passieren, denn hier hat man andere Probleme, wie beispielsweise den Bau von Vertriebenenzentren. Da wollen unsere miesen Nachbar doch glatt mal wieder ableugnen, dass *auch wir Deutschen im Zweiten Weltkrieg gelitten haben*, dabei ist das Fakt, und das muss man auch mal ganz abgekoppelt davon sehen, dass wir den Krieg angefangen haben. Hätte ja auch keiner ahnen können, dass Völker wie die Polen zurückschlagen, wenn man die mal ein bisschen angreift.So was von undankbar! Da machen sich schlaue Bildungspolitiker wie Heinrich Himmler extra noch Gedanken, wie die Schulpolitik in den Ostgebieten auszusehen hat („*Einfaches Rechnen bis höchstens 500, Schreiben des Namens, eine Lehre, dass es ein göttliches Gebot ist, den Deutschen gehorsam zu sein und ehrlich, fleißig und brav zu sein. Lesen halte ich nicht für erforderlich.*" (Denkschrift, 15.5.1940), und so wird es einem gedankt. Da investiert ein Kulturvolk Zeit und Geld, um den darbenden Nachbarn ein wenig Dichter- und Denkertgum beizubringen, und dann sowas.
Nun gut, wie soll ein bäuerisches Volk wie das der Polen echte Bildung auch zu schätzen wissen? Was der Bauer nicht kennt, das frisst er nicht, und schreiben können die Polen bis heute nicht, oder wie anders sind die dortigen Ortsnamen (z.B. „Gdansk" für „Danzig") zu erklären?

Meine liebe Freundin

Leni Riefenstahl

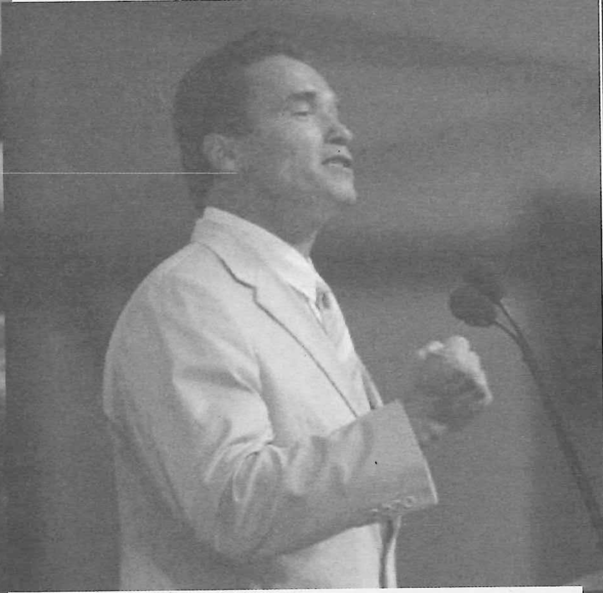
als wir, mein Silberherz, uns einmal zierlich auf dem Drachenfels bei Rhöndorf am Rhein umarmt haben, hast du mir zärtlich ins Öhrchen gesungen: Wie ein Fläschchen von edlem Wein sollst du mein liebes Schätzerl sein. Dann tanz ich nach der Fiedel und sing für dich ein deutsches Liedl. Ach, war das wunderschön! Nach deinem Tode, liebe bezaubernde Leni, liegt nun aber leider mein Herz kreuz und quer in traurigen Scherben.

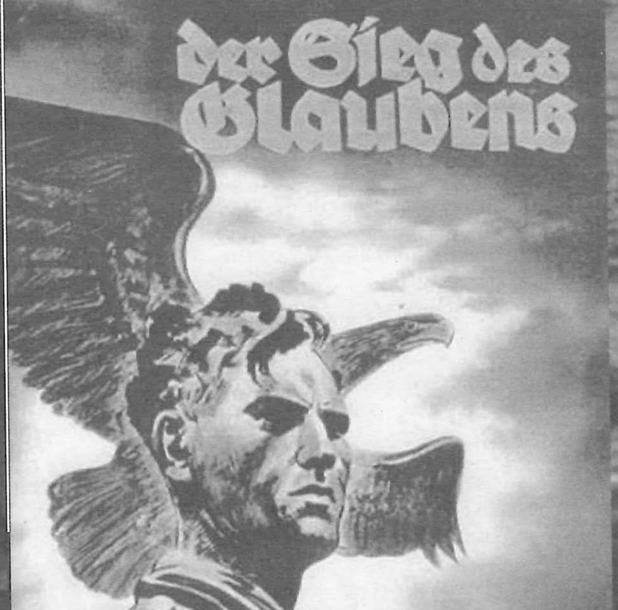
Dein lieber Freund Karl-August Pütz aus Köln wird jedoch immer in vertraulicher Bewunderung an dich denken.

Gut, es gibt auch gebildete Polen, zumindest einen, wenn man den Papst als gebildet bezeichnen mag. Aber selbst wenn man den als schlauen Geist durchgehen lässt, ist das noch lange kein Grund, dass gewissenlose Frühstücksfernsehen-Redaktionen einem mit Bildern von diesem Sabbergreis den Appetit verderben. Wenn ich sabbernde, stinkende, schlecht gekleidete Zausel sehen will, besuche ich meine Großeltern im Alten-KZ „Marienstift", aber im Fernsehen will in junge, schöne Menschenhülsen sehen, und nicht so was. Ekelhaft.

Der Papst sollte besser mal ein paar schlaue Aufbaupräparate schlucken so wie Schwarzeneggers Arni. Der ist damit immerhin Gouverneur von Kalifornien geworden und somit der erste Österreicher seit Adolf Hitler, der es im Ausland an die Spitze geschafft hat.
Wie schade, dass Leni Riefenstahl das nicht mehr erleben durfte! Die hätte darüber bestimmt politisch vielleicht etwas zweifelhaften, ästhetisch aber phantastischen Film in packenden Schwarzweiß-Bildern von muskelbepackten, anabolikagestählten Musterkörpern drehen können, so wie damals „Sieg des Glaubens" über den NSDAP-Parteitag, der die bisherigen Terminator-Streifen locker in die Tasche gesteckt hätte.
Muskelbepackte, anabolikagestärkte Körper, genauestens durchchoreographierte
Schade, dass es dazu nicht mehr gekommen ist - den hätte ich gerne gesehen.
Dafür brennt jetzt halb Kalifornien, und das empfinde ich ehrlich gesagt auch als gerechte Strafe für dieses Wahlergebnis. Nach Lektüre des schwarzen-neger-schen Œvres hätte man allerdings auch ahnen können, wie das alles endet: Die ganze Welt brennt und alles versinkt in Schutt und Asche. Auch darin gleicht er seinem großen Landsmann.

Chris Scholz
chris@unbestimmtheitsrelation.de





Riefenstahl-Ästehtik heute und gestern: rechts das Original aus den 30ern, links der nachgemachte NSDAP-Parteitag mit dem Herrn mit dem Neanderthaler-Kiefer

aus der Reihe: Chris Persönlich

Nieder mit dem Kapital! Und mit dem Ferkel-Staat sowieso.

Es gibt Gründe, das kapitalistische Gemeinheiten-System zu hassen. Ein kleine Klasse von Reichen wird immer reicher, lässt ihr Kapital für sich arbeiten, lebt nur von Zinsen, und das auf Kotzen des ausgebeuteten kleinen Mannes. Den ganzen Tag nur Golfspielen und zwischen NY, LA hin- und herjetten, so dass man kaum noch Zeit für eine gepflegte Partie Black Jack in Monte Carlo hat.
So läuft es in Wirtschaftskreisläufen wie diesen, und das ist wohl auch gut so. Wer reich ist, ist das schon vollkommen zurecht, als guter Staatsbürger erkennt man das an, und da ich ein solcher bin, legte ich mir unlängst ein Sparbuch beim Kreditinstitut meines geringsten Misstrauens an, weil ich auch mal zu den Reichen gehören wollte. (Zu den Schönen gehöre ich ja so oder so.) Und weil's gerade so schön war, buckelte ich auch noch schnell in Richtung Behörde, wo ich mir einen Reisepass machen ließ. Man weiß ja nie, wann man das Land schnell verlassen muss, sei es auf der Flucht vor den Bullen, sei es, weil die Revolution kommt, sei es, weil man ein günstiges Last-Minute-Schnäppchen ergattern konnte.
So ausgestattet, so dachte ich mir, können sowohl Kapitalismus als auch egal was sonst noch kommen – ich bin gerüstet, gewappnet, vorbereitet, ausgehfertig.

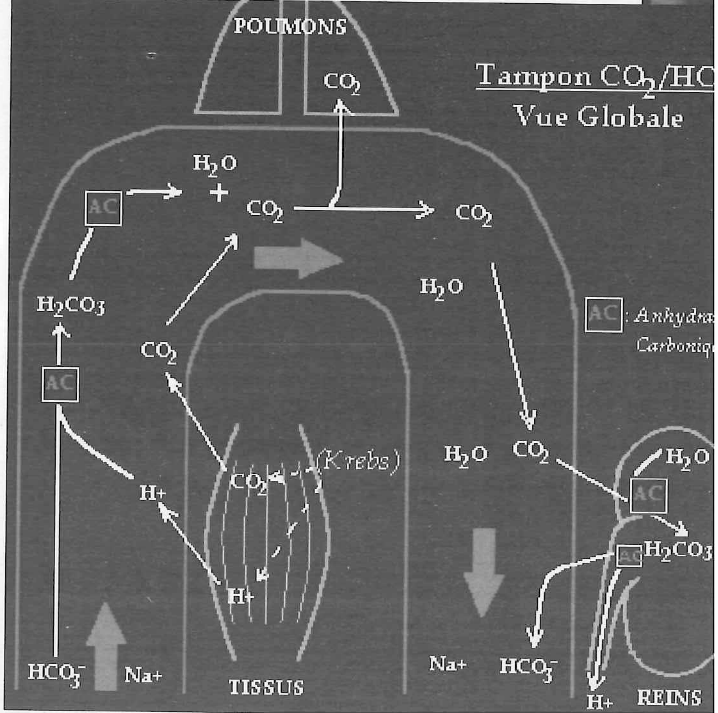
Nun hatte ich im Eifer des Gefechtes die Einzahlungen aufs Sparbuch ein wenig zu großzügig gestaltet, so dass ich einige fiskalische Umbauten tätigen musste. Ich also rein in die Schalterhalle der örtlichen Sparkasse, direkt zum Tresen durch, dem widerlich-geleckten Bank-Fotzerich von einem Schnösel mein neues Sparbuch hingeknallt; sich lässig an den Tresen lehnen und „200,- Euro hiervon auf mein Girokonto, 50,- Euro nehme ich direkt in bar mit" hervorstoßen, war eines.
Der Kerl schaute mein Sparbuch an. Dann mich. Schaute noch mal mein Sparbuch an und ließ seinen Blick dort ruhen. Ich folgte seinem Blick.
Und sagte: „Hm, dann komme ich wohl besser noch mal wieder und bringe mein Sparbuch mit und nicht meinen Reisepass."
„Wäre 'ne Maßnahme," meinet er nur, und ich verließ geprügelt das Geldinstitut.
Selbstredend führte ich die Transaktion dann bei einer anderen Sparkassen-Filiale durch. Nicht, dass mich noch jemand auslacht deswegen.
Chris Scholz

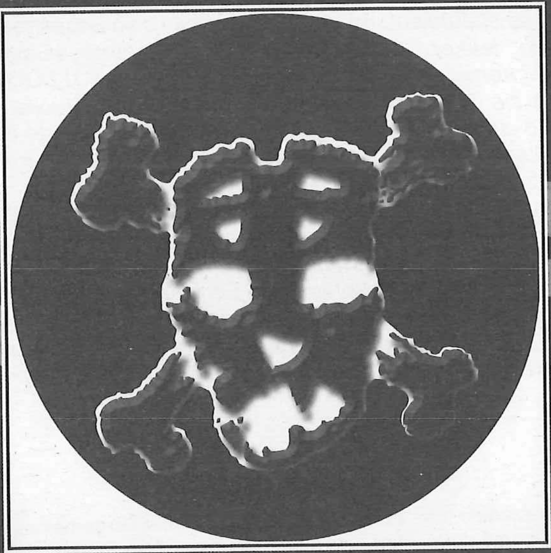
>>> Preisausschreiben <<<

Da hatte ich die holde Damenwelt wohl falsch eingeschätzt. Wenn man ein wenig Interesse an der weiblichen Monatsblutung heuchelt, so dachte ich, melden sich die Weibstücke in Scharen; man weiß ja, wie geschwätzig Frauen sind.
Ich hatte gedacht, das Angebot, einen Aufsatz zum Thema "Mein schönsten Menstruations-Erlebnis" zu veröffentlichen, gepaart mit der Aussicht auf a) Ruhm und b) Preise für die beste Periode würde sie in Scharen locken, mal zu Stift, Papier, Computer und sonstigen Kommunikationsmöglichkeiten zu greifen - falsch gedacht.
Ganze fünf Einsendungen erreichten mich bis zum endgültig nach hinten verschobenen Redaktionsschluss für die Plastic Bomb-Ausgabe, in der dies steht, und das ist zu wenig.
Also soll es noch eine Chance geben: Bis zum 1.1.2004 (Datum des Poststempels gilt) könnt Ihr noch fabulierende Formulierungen zum Thema "Mein schönstes / bestes / peinlichstes / wissenschaftlich interessantestes Menstruations-Erlebnis" einreichen.
Als Preise winken immer noch:
1. Preis: Ein Mega-Special-Super-Pack der Punkrock-Band The Vageenas. Was genau die Bande da aus dem Hut zu zaubern gedenkt, weiß man immer noch nicht, aber man munkelt was von einer Schallplatte und zwei bis drei weißen Tigern.
2.-20. Preis: Binden- bzw. Tampon-Pakete in angemessener Form sowie einige Schätzchen aus der Kiste "aussortierte CDs".

Einsendungen an:
per Email: **chris@unbestimmtheitsrelation.de**
oder per Post ans **Plastic Bomb, Stichwort "Ausfluss"**

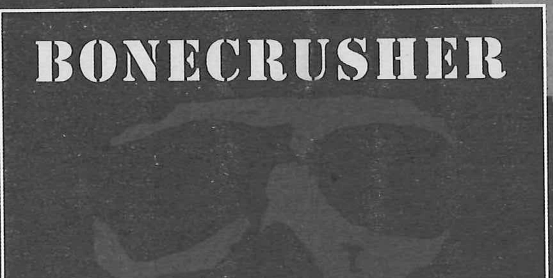
Dann menstruiert mal schön.





SLAPSHOT
digital warfare Picture LP
Brandneues Album der US Hardcore Legende, 13 songs !!!!
Limitierte Picture LP
CD auch über Knockout

COCK SPARRER
back home Doppel LP
23 Songs (das gesamte Konzert) live aufgenommen beim Holiday In The Sun Festival 2003.
CD auch über Knockout



BONECRUSHER
the good life 12"EP
Nach Jahren endlich wieder was neues.
4 songs, einseitig bespielte 12"EP
CD auch über Knockout

SAVE THE VINYL !
KNOCK-OUT-REC.

www.knock-out.de
www.knock-out-mailorder.de

CARGO RECORDS GERMANY / U.K.

the bullocks

Wir sind aus Düssel-, Düssel-, Düssel-, Düsseldorf und leben mit einen furchtbaren Mißverständnis!
Hier ist sozusagen der Hund begraben. Überall auf der Welt ist mehr los gibt's bessere Bands, bessere Mucke und die Leute sind auch nicht so Scheisse drauf. Alles erstunken und erlogen! Hier gibt's so unbestreitba tolle Sachen, wie lekker Altbier, mitreissenden Viertligafussbal millionenschwere kernige Rockkappellen und die BULLOCKS Mittlerweile haben sie 15 Jahre Bandgeschichte auf dem Buckel mi etlichen Höhen und einigen Tiefen. Dieser Tage veröffentlichen sie auch noch ihren dritten Langspieler "Ready, Steady, Cash", mit dem sie mit an Sicherheit grenzender Wahscheinlichkeit wieder (nicht) die Hunderttausender-Marke toppen werden. Im Dezember geht's dann auch noch mit den ollen Retortenbabies von Peter auf Tour. Es tut sich also wieder was. Nachdem ich Bassmann Kai durch Zufall in meinem Stammbüdchen bei mir um die Ecke vor dem Fortuna-Heimspiel gegen Borussia Wuppertal getroffen habe, beschlossen wir spontan uns für den nächsten Tag zusammen mit Schlagwerker Micha und Sänger Stephan zu treffen, um den "Rotzlöffel-Punk" mal etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

Armin

Erzählt doch mal was über Eure musikalischen Anfänge?

Stephan: Die datieren bei mir so in etwa auf das Jahr 1976. Klavierunterricht nach alter Schule. Dann diverse Schulbands so bis Mitte der 80er - vornehmlich Motörhead und Iron Maiden Cover. Dann gab's so 86 den ersten Kontakt mit den Jungs. Ab Ende 88 ging's dann richtig los.

Micha: Da hatten wir unseren ersten Proberaum mitten in der Altstadt. Da haben wir dann so altes Zeux von englischen Bands nachgespielt. Der Raum war klasse, direkt unter 'ner Kneipe. Du kamst sehr oft nie zum Üben, da wir uns halt immer von oben mit vollen Tablets Gerstensaft eingeeckt haben, und dann so einen höllischen Krach gemacht haben, daß sich die Leute aus der Kneipe regelmäßig beschwert haben. Anfang 89 haben wir und dann mal einen richtigen Proberaum gesucht und angefangen auch eigene Stücke zu schreiben. Uns war auch schnell klar, daß wir englischen 77er Punk machen wollten, also einfache flotte Sachen zum mitgröhlen, wie es auch die LURKERS oder UK SUBS vorgemacht haben. Nach den ersten Singles auf unterschiedlichen Labels wollte es dann der Zufall, daß ausgerechnet einer unserer besten Kumpels ein Plattenlabel ins Leben gerufen hat. Der Sascha hat von da an alle unsere Sachen auf WOLVERINE RECORDS veröffentlicht und sich wahrscheinlich einen Wolf dran verdient hat. Unser Hauptaugenmerk lag allerdings immer bei den Live-Auftritten, wo wir uns dann quer durch Deutschland und das restliche Europa gespielt haben.

Kai: Irgendwie hat sich vor allem mit "größeren" Bands aus England und so immer was ergeben. Wir begleiteten die Touren von 999, UK SUBS, DICKIES, PETER und seine TESTTUBES und haben mit vielen alten Punkheroen wie EDDIE & THE HOT RODS, SPERMBIRDS, RED ALERT, SLIME usw. gespielt. Dazu kamen eigene Touren in Ungarn, Spanien und Beneluxländern. Das alles fand bis 2000 im Rahmen der Urbesetzung statt, bis unser neuer Gitarrist Luki für unsren altgedienten Recken Holger einsprang. Das war übrigens bei unserem Abschiedskonzert in Düsseldorf, also in der letzten Sekunde vor der Auflösung.

Micha: Der eigentliche Grund war also nur, daß wir mal mit unseren Idolen ein paar nette Abende verbringen wollten. Was in den meisten Fällen auch der Fall war. Allerdings waren auch einige dabei, die mußtest Du im nachhinein wirklich nicht kennenlernen.

Was bewegt Euch, immer noch etwas zu machen?

Micha: Ganz klar, das viele Geld. was es zu verdienen gibt! Nee, im Ernst. Uns geht es vielmehr um den Spaß, den wir noch haben, wenn wir zusammen auf der Bühne stehen. Vor 2 Jahren hatten wir ja unsere erste Umbesetzung, als unser alter Gitarrist Holger sich entschloß, die Gitarre an die Wand zu hängen und in Düsseldorf-Flingern eine Kneipe aufzumachen.Wir kennen uns ja alle schon seit der Schulzeit und haben 13 Jahre lang immer in der gleichen Besetzung mit denselben 4 Nasen Krach gemacht. Die BULLOCKS waren nie 4 Typen, die bloß zusammen Mucke machen und eine musikalische Zweckgemeinschaft darstellen. Wenn Du jemandem erzählst, daß Du als Band seit über 10 Jahren mit der gleichen Besetzung unterwegs bist, sind die Leute schon erstaunt, weil das doch relativ selten ist. Deshalb war das schon am Anfang eine Umstellung, und für alle Beteiligten nicht einfach, wenn so gestandene Strukturen auseinandergehen. Der Zeitpunkt vor 2 Jahren war für eine Trennung aber eigentlich genau richtig. Nach der Deutschlandtour 2000 war ein wenig der Schwung draußen. Wir haben im folgenden Jahr ein Abschiedskonzert für Holger in Düsseldorfgemacht und ansonsten ein Päuschen eingelegt. Da wir zu dritt allerdings noch weitermachen wollten, haben wir den Luki aus Düsseldorf gefragt, und er hatte halt Bock. Mit Luki haben wir musikalisch gesehen, mit Sicherheit anschließend nochmal eine Schippe drauflegen können. Das war dann für uns auch der Grund gewesen, nochmal neu anzugreifen und 'ne neue Platte in die Welt zu setzen. Mit Luki kam nochmal Bewegung in den alten Haufen.

Kai: Finanziell und vom Zeitaufwand her müsste man den Bandbetrieb eigentlich sofort einstellen, aber als Holger ausstieg, war für uns klar, daß wir weiterhin Platten machen und live spielen wollen.

Stephan: Wir kennen uns seit der 10. Klasse. Das verbindet und das gibst Du nicht so schnell her. Eine Band ist wie eine Familie. Du kommst in den Raum, kannst alles erzählen, was dich bewegt und dann kannst Du gemeinsam deine Gefühle und deine Aggressionen loswerden, ohne Rücksicht zu nehmen. Wo geht das sonst? Das daraus Punkrock entsteht ist glaube ich der kleinste gemeinsamen Nenner - 3 Akkorde, ein paar Flaschen Bier und schon hast Du Spaß. Es gibt nichts geileres als auf einer Bühne zu stehen und Party zu machen - auch nach mittlerweile 15 Jahren. Es geht auch immer um ein kleines bisschen Freiraum, den Du dir jeden Abend erkämpfst, ein Stück "Leckt mich am Arsch- hier bin ich- hör mir eine Stunde zu!". Wo kannst Du das sonst auf dieser Welt?

Seit Ihr in die "Szene" involviert?

Kai: Welche Szene? In Düsseldorf macht jeder sein eigenes Ding und schielt dabei neidisch auf die Konkurrenz. Wenn Du damit meinst, daß man hin und wieder einen Musikerkollegen trifft und sich über gemeinsame Auftritte unterhält, ok, dann sind wir involviert.

Stephan: Was ist Szene? Am Wochenende 10 Leuten "Guten Abend" zu sagen, von denen Du die Hälfte nicht leiden kannst? Früher gab es wenigstens mal einem Ort, den Ratinger Hof und später den Dschungel, wo sich eine "Szene" traf, daß heißt, wo Du gemeinsam gesoffen hast - der Ort fehlt leider heute.

Micha: Wir waren halt in den letzten paar Jahren nicht mehr so präsent, wie wir es vielleicht noch Mitte der 90er waren. Damals wohnten wir noch alle in Düsseldorf, probten zweimal die Woche und haben fast jedes Wochenende Konzerte gespielt. Im Laufe der Jahre werden für einen dann aber auch andere Sachen genauso wichtig. Jetzt kommt zwar wieder das Gejammer von wegen alte Männer und so, aber wenn Du Montags morgens wieder deine Brötchen verdienen mußt, bringst Du es irgendwann halt nicht mehr von Freitag bis Sonntag durch die Gegend zu fahren, dir den Arsch vollzuhauen und Konzerte zu spielen. Hinzu kommt noch, daß Du deine Familie irgendwann auch nochmal sehen möchtest und die es dann auch nicht so toll findet, wenn Du dauernd unterwegs bist. Daneben spiele ich auch noch bei den SCHWARZEN SCHAFEN, und deine Freunde ausserhalb der Band willst Du auch mal zwischendurch sehen. Mittlerweile wohnen einige von uns auch nicht mehr in Düsseldorf, so daß die Organisation von Konzerten und Proben schon etwas komplizierter geworden ist. Eine ständige Präsenz geht da einfach nicht mehr.

Was mögt ihr an Düsseldorf, und was nicht?

Kai: Alles ist hier sehr übersichtlich. Wo man hingeht, trifft man immer auf die gleichen Leute. Das ist auf der einen Seite prima, da man niemanden aus den Augen verliert, andererseits fehlt hier die Grundlage für eine brodelnde Punk-Rock-Szene, da das Angebot an Läden, mittleren Konzerthallen und echten Treffpunkten eher rar ist.

Micha: In den letzten Jahren wurde es in Düsseldorf immer weniger, was einem liebenswert erscheint. Es fehlt z.B. ein zentraler Szenetreff, wie es vor einigen Jahren noch der DSCHUNGEL in der Düsseldorfer Altstadt gewesen ist. Unser Wohnzimmer, wie für Bum Bum Becker früher Wimbledon. Nur das das Bier im DSCHUNGEL besser war, als in London, hahaha. Wenn Du heute in die Altstadt rennst, triffst Du größtenteils irgendwelche Dorfdeppen, die ihre albernen Junggesellenabschiedsfeiern zelebrieren, mit Verkleidung und so. Da kriegst Du echt das kalte Kotzen, wenn Du das siehst. Was sich wirklich gebessert hat, ist die Konzertsituation. Du kannst dir mittlerweile jeden Monat in Düsseldorf Bands sehen, die sonst immer einen großen Bogen um uns gemacht haben. Neben der Musik widmen wir unsere meiste freie Zeit am liebsten der Fortuna. Die spielen zwar zur Zeit in der vierten Liga, aber es geht langsam wieder aufwärts. Der erste Schritt in die richtige Richtung war vor drei Jahren mit Sicherheit unser alter Hauptsponsor aus der Musikindustrie mit den Totenkopf-Trikots. das hat hoffentlich damals auch ein paar Mark in die leeren Kassen gespült. Aber ich komme vom Thema ab. Wie immer, wenn ich über Fussball rede. Was wir natürlich auch nicht missen wollen hier, ist das feine Bierchen. Ansonsten ist Düsseldorf scheisse teuer und halt immer noch ein bißchen viel Schicki Micki, sehen und gesehen

THE BULLOCKS

werden. Egal, wo Du dich hier rumtreibst.
Stephan: Da ich ja nun seit drei Jahren in der Woche in Berlin arbeite, vermisse ich vor allem die "Beschaulichkeit" in Düsseldorf. Du gehst in drei Kneipen und weißt eigentlich über alles Bescheid - sehr nett das Dörfchen. Natürlich ist Düsseldorf meine Kindheit, meine erste Liebe, mein Verein und meine Band - also eine Menge von mir. Düsseldorf ist manchmal schrecklich verkrampft und angestrengt - Berlin ist viel entspannter - mehr "scheiß drauf, kann's eh nicht ändern".

Wer schreibt die Texte und die Musik?
Stephan: Die Musik die drei anderen, die Wörter ich!
Micha: Eigentlich macht bei uns jeder die Musik, das heißt, irgendeiner hat eine Idee oder ein fertiges Lied. Das spielt er dann im Proberaum vor, wir wursteln mit alle man dran rum und fertig sind wir. Es kommt vor, daß sich die Sachen dann, komplett von der Ursprungsidee unterscheiden, aber Hauptsache das Ergebnis knallt. Wir sind eigentlich mehr so Mannschaftsarbeiter. Da fährt keiner irgendwelche Egotrips oder so, von wegen das Stück ist von mir und das muß sich dann so und so anhören, ansonsten spiele ich die beleidigte Leberwurst. Sowas fand ich immer komplett Scheiße, und bisher sind wir auch sehr gut damit gefahren. Deswegen findest Du auf unseren Platten nie zu irgendeinem Stück, 'ne Information dazu, wer's denn geschrieben hat. Im Endeffekt steckt jeder in jedem Lied irgendwie mit drin. Bei den Texten sieht's etwas anders aus. Da ich z.B. überhaupt keine Texte schreiben kann, muß der Stephan alles alleine machen. Im Studio wird dann alles so hingebogen, daß es paßt, obwohl die Gesangsmelodien da schon stehen. Du merkst also, daß die Songinhalte bei uns nicht an erster Stelle stehen.

So richtig hör' ich wenig Kritik bei den Lyrics?
Stephan: Um Gottes Willen bitte nicht diesen "Ich muss euch hier mal ne ganz wichtige und ehrliche Geschichte aus meinem Leben erzählen!" Dreck. Die Texte sagen eigentlich nix - sie sind einfach da und sonst nichts. Nenn es Situationskomik. Wenn Du meinst, etwas rausziehen zu müssen, bitte freiwillig - but don´t take it too serious.
Kai: Die Texte richten sich halt nach der Stimmungslage vom Stephan. Bei der "double or quit"-CD hört man schon heraus, das da im privaten Bereich so einige Gewitterwolken aufgezogen waren. Mal schauen, wie's jetzt bei der neuen Platte ist.

Was für Themen behandelt Ihr denn?
Micha: Das hängt teilweise von Stephans Stimmungslage ab. Auf der "DOUBLE OR QUIT"-Platte waren ziemlich viele Beziehungstexte drauf. Er hatte gerade mit seiner Freundin Schluß, und da konnte er halt ziemlich viel zu schreiben. Wir wollen also niemanden mit unseren Texten bekehren oder uns mitteilen. Es muß auch nicht der 100% PC-Text mit der richtigen politischen Aussage sein, der meiner Meinung nach ein gutes Lied auszeichnet. Du kannst mir erzählen was Du willst, aber an erster Stelle steht die Musik und nix anderes. Danach kommt erst der Text. Wenn Du nur auf gute Texte achten würdest, dann würde ja jeder nur noch irgendwelche linken Liedermacherplatten mit Wandergitarre kaufen.

Kai: Die Texte sind eher persönlicher Natur und erzählen von eigenen Erfahrungen. Da diese positiv wie negativ ausfallen können, ist die Frage nach kritischen Texten nicht angebracht und muss hier nicht diskutiert werden.
Stephan: In erster Linie geht es darum einen guten Refrain zu haben, den Du Montagsmorgens im Auto mitsingen kannst und der im Nachbarauto hat auch noch was davon ohne etwas zu hören. Sonst geht´s um die kleinen Streiche, die das Leben spielt. Ein bisschen verschmähte Liebe, ein bisschen Zukunftsangst, ein bisschen Selbstmord und ein bisschen "Scheiße, an meinem Videorecorder geht die Vospultaste nicht"...worüber 80 Millionen Menschen incl. 1x Bullock so jeden Tag nachdenken.
Kai: Jeder Text ist Ausdruck einer bestimmten Stimmungslage in einer bestimmten Situation in sofern schon kritisch, aber das eher persönlich gesehen.

Seht Ihr Euch als Entertainer im Rock 'n' Roll oder als Protestband mit Texten, die mal nicht um Frauen, Party, etc. gehen?
Kai: Wie schon gesagt, die Bullocks sind eine Band, die grundsätzlich aus Spaß an der Musik existiert. Weitere Interessen sind für uns zweitrangig. Die Hau-den-Bullen-auf-die-Fresse-und-starte-eine-Revolution-Attitüde überlassen wir lieber anderen Bands. Bei uns geht es darum, eine gute Zeit zu haben und das auch die Leute merken zu lassen. Insofern sind wir schon eine Band, in der die gute Laune und der Spass im Vordergrund steht, aber mit starkem Punk-Rock-Background.
Stephan: Ich hasse Protestbands. Was ist das für ein Wort "Protestband", das hört sich nach gut durchorganisierten Gewerkschaftsveranstaltung an. "Let me entertain you" - oder soll ich dir Abends auch noch erzählen wie Scheiße es mir oder diesem Land geht! Wen interessiert das, das ist nicht unser Job. Es sind diese drei Akkorde, ein bisschen Bier, und dann ein bisschen Spaß.
Micha: Politisch korrekte gehaltvolle Texte schreiben überlassen wir lieber anderen. Ein gutes Lied zeichnet sich nicht in allerserster Linie durch einen guten Text aus. Das ist zweitrangig. Ansonsten würde ja keiner mehr 'ne Punkrock Platte kaufen, sondern könnte auch Liedermacher mit Wandergitarre und sozialkritischen Texten hören. Nicht das wir nix zu sagen hätten und keine politische Meinung besitzen. Jeder kann mit uns über alles reden. Wir müssen unsere Meinungen nur nicht in unseren Liedern unters Volk streuen.

Was bekommt Ihr davon mit, oder wie steht Ihr zum Abschiebungsgesetz und zur neuen gewünschten 2-Klassengesellschaft?
Stephan: Also von den Winden bekomme ich in sofern etwas mit, daß ich mir zum ersten mal seit 10 Jahren wieder eine Daunenjacke kaufen musste. Aber Spaß beiseite... Ein Abschiebungsgesetz, das dafür sorgt, daß z.B. Minderjährige ohne Probleme in jedes Land, daß vom Auswärtigen Amt nicht als politische Krisenregion eingestuft wurde, abgeschoben werden können, ist zu änderungsbedürftig. Wer will schon eine Zweiklassengesellschaft? Frag doch bitte die 60 Millionen Stimmberechtigten in diesem Land, die in dem von ihnen gewählten System in der Mehrheit (uns inklusive) fett leben, egal ob 1. oder 2. Klasse.
Kai: Eine 2-Klassen-Gesellschaft kann sich eigentlich niemand wünschen, auch wir nicht. Trotzdem sind wir aufgrund der politischen Rahmenbedingungen eindeutig auf dem Weg dorthin. Das ist jedoch eine Frage, mit der sich jeder individuell auseinandersetzen muß und keine Frage des Punk Rock allgemein. Wir werden uns weiterhin dahingegen wehren, daß Menschen in Kategorien eingeteilt werden, aber nicht mit unserer Musik, sondern wie wir uns ihnen gegenüber verhalten. Das ist keine Frage der Musik, sondern der Menschlichkeit!

Wie steht Ihr zu den Medien?
Stephan: Natürlich positiv, wenn wir sie für instrumentalisieren können. Wenn wir also durch dieses Interview eine CD mehr verkaufen können, hat sich das in Bezug auf die Medienwirkung gelohnt. Das kann ich jetzt schlimm oder toll finden. Es ist Fakt! Die Medien - eigentlich als vierte Gewalt im Lande gedacht - kommen ihrer Funktion kaum mehr nach. Dazu sind sie zu mächtig. Nicht in dem Bezug, daß hier einer die Zügel in der Hand hat und die anderen nicken. Die Medien sind immer weniger Übermittler einer Botschaft, sondern selber der Inhalt und Botschafter zugleich - mit explosives Gemisch exponentieller Wirkung. Ein Buch erscheint nicht nur als Vorabdruck in Deutschlands größter Tageszeitung. Die Lebensabschnittspartnerin des vorabdruckenden Chefredakteurs ist gleichzeitig Co-Autorin des Buches und das ganze Werk wird nach einer publikumswirksamen einstweiligen Verfügung erst bei Wetten Daß und als Neuheit auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt. Das hat Power und lässt keine Fragen nach dem längst fertigen Mix aus Inhalt und Übermittler mehr zu. Wir haben mit diesen Medien und deren Möglichkeiten Werkzeuge in der Hand, die kaum einer mehr verantwortungsvoll bedient. Eigentlich ein Fall für einen Waffenschein.
Kai: Medien sind in den heutigen Zeiten wichtiger denn je, denn sie transportieren fast alle oberflächlich gesehen wichtigen Inhalte. Insofern stellen sie nicht nur eine Bedrohung, sondern auch eine Chance dar, das was uns wichtig ist zu publizieren. Ohne Medien wäre dieses Interview an eine breitere Masse nicht möglich.
Micha: Wenn Du teilweise siehst, was hier insbesonders in Zeitungen und TV alles für ein hirnloser Schwachsinn angeboten wird, bekommst Du es schon mit der Angst zu tun. Vor allem ist es sehr schwer, sich diesem Mist zu entziehen. Ich denke da z.B. an diese dämlichen Nachmittagstalkshows, wo ich nach 5 Minuten nicht mehr hingucken kann, weil es einfach nur wehtut, da zuzugucken. Bei labileren Gestalten, die sich mit sowas vollkommen identifizieren, und das ganze für real halten, mußt Du dich später nicht wundern, wenn sie irgendwann mit der Knarre durch die Gegend laufen und so ihre Probleme lösen möchten.

Denkt Ihr die Berichterstattung der westlichen Medien, war im Afghanistan-Konflikt und im Irak okay?
Kai: Ich denke, daß die Berichterstattung über den Irak-Krieg innerhalb Europas, vor allen Dingen in Deutschland, schon eher kritisch gesehen wurde. Ein Propaganda-Feuerwerk wie in den USA wurde in unseren Medien zumindest nicht ohne Gegendarstellung abgebrannt. Sicherlich geht es hierbei nur und ausschließlich um Interessen der USA und nicht um konkrete Bedrohung. Wo Deutschland dabei steht, wurde aber jedoch im großen und ganzen ohne Einflussnahme berichtet.
Stephan: Du bekommst die Berichterstattung, die Du verdienst. Wenn dir die Berichterstattung zu einseitig ist, schalte sie nicht ein. Eine Kriegsberichterstattung ist immer Propaganda-Entertainemt im Sinne einer Kriegspartei. Wer das nicht durchschaut oder sich nicht wissentlich gerne davon unterhalten lässt, sollte die Finger von der Fernbedienung lassen und ein gutes Buch lesen.
Micha: Grundsätzlich bekommst Du in Krisenzeiten immer nur einen Mix aus Wahrheit und Lüge zu sehen und zu hören. Krieg ist kein reines Videospiel, so wie es uns die Amis, auch mit der Erfahrung aus zwei Weltkriegen, noch verkaufen wollen. Wie heißt es so schön, daß erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit. Das sagt, glaube ich, alles.

Was ist denn jetzt mit der neuen Platte?
Micha: Ja, ja, die neue Platte. Das ganze heißt "Ready, Steady, Cash" und erscheint jetzt Mitte November. Die neuen Lieder sind schon etwas mehr ausgetüftelt worden, als die alten Sachen und nicht immer nach dem selben Schema komponiert. Da hört man schon heraus, daß ein neuer Gitarrist dabei ist. Endlich steckt auch ein richtiger Wumms bei den Aufnahmen dahinter. Schöner fetter Sound, die Gitarren sind fett nach vorne gezogen worden, der Gesang ist dreckiger, nicht so Mickey-Maus-Sound, wie es mal einer genannt hat, und das Schlagzeug poltert ganz gut. Auch vom Tempo her ist alles dabei: von schnellerem Holterdipolter bis zu Midtempo-Nummern.

Und wie geht's weiter?
Stephan: Ich gehe morgen arbeiten, wie immer!
Micha: Ich hab' morgen frei. Danach geht's im Dezember zu unserer Jubiläumstour nochmal an 6 Terminen durch Deutschland. Neben unserem 15-jährigen Jubiläum feiern PETER UND DIE TEST TUBE BABIES sich selber. Die haben silberne Hochzeit und spielen dann seit 25 Jahren Jinx . Insofern paßt das ganz gut zusammen.
Kai: Vorab wird es auch noch eine Plattenpräsentation im ausgesuchtem Rahmen geben.
Micha: Wir führen gerade Verhandlungen mit einem unseriösen Etablissement aus dem Rotlichtmillieu. Mal schauen, was bei rumkommt!!!

THE BULLOCKS THE BULLOCKS THE BULL

THE BULLOCKS

THE BULLOCKS

BLASTING DAYS FESTIVAL

FREITAG 25.07.

Von Paris kommend gestaltet sich die Anreise schwieriger als erwartet: Der Routenplaner hat uns eine unmöglich nachzuvollziehende Route aus kleinen Nebenstrasse vorgegeben, und das eigentliche Kaff namens Chay ist auf keiner Karte zu finden. So fahren wir zuerst bei Besancon ziemlich im Kreis über irgendwelche verlassenen Kuhdörfer, bis uns einige Dorfjugendliche („Ist dort ein Rave Festival?"...) auf die richtige Fährte führen. Endlich angekommen treffen wir auf Organisator Marko von den Steroids, der uns mit Backstagepässen und Getränkemarken versorgt – super, also gleich die erste Kanne aufgerissen. Frank von Epistrophy Records hat uns sein Zelt ausgeliehen, und nach dem Aufbau sieht das Teil schon aus, als hätten wir nen Monat lang gecampt – Zelt aufbauen ist wohl nicht jedermanns Sache... . Das Festivalgelände ist super aufgebaut, nur der Pott (siehe Foto) wurde wohl von den meisten Besuchern verschmäht, denn immer öfter sah man Horden in das angrenzende Maisfeld ziehen. Einige Plattenstände und Fressbuden versüßen ebenfalls den Aufenthalt, und um Punkt 19 Uhr starten „Hawaii Samurai" mit astreiner Surf Mucke, im Einheits – Outfit und gänzlich ohne Gesang vorgetragen, und gekrönt von einer „Too Drunk To Fuck" – Coverversion. Eine Stunde später kommen „G-String" an die Reihe: eine interessante Mischung aus Surf und HC mit Kontrabass! Ungewöhnlich auch die Ansagen: Nach jedem Song wird erst mal „Rock´n Roll!" ins Mikro gebrüllt – der Menge scheint´s zu gefallen. Als drittes dann „Antibody": furioser HC Punk mit Frauengesang, fast alle Texte in französisch, absoluter Geheimtip!!! Das Gelände füllt sich zusehends, und die Stimmung wird immer besser. Kurz nach 22 Uhr dann die „Flying Donuts": Ziemlich austauschbarer Mode HC, echt nix besonderes. „Body Bags" heißt die darauf folgende Band: Gut gespielter und abwechslungsreicher HC Ska ist angesagt. Die nächste Band „Impure Wilhelmina" verpassen wir völlig, denn wir schließen nette Bekanntschaft mit den Leuten von „Antibody". Langsam macht sich bei uns allen der Alk bemerkbar. Wir schaffen es nur noch, in unser Zelt zu torkeln und von dort aus den Klängen von „In the Shit" aus Wales zu lauschen, die allein vom Höreindruck her einen ausgezeichneten Gig abliefern.

SAMSTAG 26.07.

Beim ausgezeichneten Frühstück im Backstagebereich treffen wir um 10 Uhr morgens auf die Jungs von „Bonehouse", die von ihrer Heimatstadt Kiel aus die ganze Nacht unterwegs gewesen und nach 14 Stunden endlich eingetroffen sind. Also erst mal wieder Kannen aufgerissen, ans Auto gesetzt und Cotzbrocken Tape gehört – was kann es schöneres geben... ! Im Laufe des Tages freunden wir uns noch mit den Leuten von „In the Shit" an und zechen mit ihnen fröhlich weiter. Fressensmässig hatten wir zuvor einige Sachen aus einem Supermarkt in Paris mitgebracht, die wir nun auf dem Gemeinschaftsgrill brutzeln. Um 17 Uhr geht´s dann auch wieder mit Live Mucke weiter: „Killing Tomatoes" spielen okayen HC Punk, gefolgt von NY HC Klängen von „No Time to Lose". Und im Nu ist auch wieder der Alk Level auf 100% gestiegen; von draussen höre ich nur die Musik von der folgenden Band, denke mir „Mann, die klingen ja nach guten alten GBH", und frage Mick von „In the Shit" dann zu dessen Erstaunen, wann endlich „Strychnine" spielen, worauf er meint „Du Torfkopp, die spielen doch gerade". Naja, wieder mal der Suff, egal, erstmal die nächste Kanne aufgerissen. Der folgende Kackanfall, ausgelebt im nahe liegenden Maisfeld und inklusive Besichtigung der örtlichen Kuhweide, lässt mich die Mucke der folgenden Band „Comity" nur von weiter Ferne erahnen; bei „Sick on the Bus" sind wir jedoch wieder pünktlich vor Ort. Sänger Biff, der ja kurz zuvor schon eine Tour mit Varukers hinter sich hatte, scheint wohl auch nicht mehr Herr seiner sieben Sinne zu sein: Erst versucht er das ziemlich verstört dreinblickende Publikum mit dem Spruch „Hey, you´re better than the Germans" zu beeindrucken, doch der nachfolgende Satz „And you have the better beer" schlägt dem Fass den Boden aus, wir krümmen uns vor Lachen... . Tja, der Alkohol nimmt nun wirklich Überhand, und vom Rest des Abends weiss ich nur noch, dass Bonehouse kräftig abrockten und abgefeiert wurden, und das Inner Terrestrials merkwürdige Dub Punk Mucke machten, so ne Kreuzung aus vollgedopten Subhumans und neueren Blaggers. Bei denen lag ich aber schon mit dem Kopf fest auf dem Boden... .

SONNTAG, 27.07.

Bei Ankunft im Frühstückszelt bietet sich der gewohnte Anblick, wenn man es öfters mit Engländern auf Tour zu tun hat: Aufgequollene, wahnsinnig dreinblickende, vom „European Beer and Schnaps" gezeichnete Gesichter. Ein Franzose schreit die ganze Zeit aus Leibeskräften „Heaaavy Metaaaaaaal", ein Typ aus London imitiert Tiergeräusche und der Rest applaudiert brav nach jeder Einlage – einfach Kult! Biff von „Sick on the Bus" nimmt uns beiseite und fragt uns, ob ER jetzt verrückt geworden sei oder der Rest. Nach der Varukers Tour, direkt gefolgt von einem heftigen Aufenthalt in Amsterdam wisse er nun wirklich langsam nicht mehr, wo oben und unten sei. Armer Kerl, der braucht wohl mal dringend ne Pause. Dann erzählt er uns noch ne Story von nem alten Kumpel, der soviel gejunkt hat, dass er sein Gedächtnis verlor, und da er sich nun an nichts mehr erinnern konnte, war seine Sucht verschwunden und er konnte von einem Tag auf dem anderen mit dem Zeug aufhören. Sachen gibt´s, die gibt´s gar nicht... !

Insgesamt gesehen ein super Festival in Wohlfühlgrösse. Sicherlich gibt es kommendes Jahr wieder eins, mehr Infos gibt´s im Netz unter www.kanivo-chaos.fr.st. Zum Hintergrund des Festivals beantwortete uns Organisator Marko noch folgende Fragen:

Wie lange gibt es schon das BLASTING DAYS Festival und wie hat alles angefangen?
Das BLASTING DAYS Festival existiert jetzt seit 7 Jahren. Am Anfang hieß es noch nicht BLASTING DAYS, dauerte nur einen Tag und war sehr klein (mit nur lokalen Bands). Es fand auch nicht in Chay statt, sondern in einem anderen Ort namens Rennes Sur Loue, 1km von Chay entfernt. Beteiligt war nur eine Organisation namens "Art Scenic Production". Die ersten zwei Jahre trat ich mit meiner Band "Steroids" auf dem Festival auf und "Karnivo Chaos", die Organisation von "Steroids", entschied sich, das Festival mit „Art Scenic" zu ko-produzieren. „Art Scenic" ist hauptsächlich Hardcore und Metal – orientiert, „Karnivo Chaos" mehr im Punk / HC Bereich. Seitdem hat das Festival immer mehr Bands (auch aus dem Ausland) eingeladen.

Warum habt Ihr Euch dafür entschieden, das Festival in Chay in der Nähe von Besancon stattfinden zu lassen?
Es war eine offensichtliche Wahl, da es ein Open Air Festival sein sollte und die halbe Organisations-Crew von hier stammt. Wir brauchten einen Ort, wo wir eine Menge Hilfe finden konnten, da es ja bekanntlich ein DIY Festival ist (es gibt keinerlei Zuschuss vom Staat oder von Läden). Da wir eine Menge Leute in Rennes Sur Loue und Chay kennen, ist das eine gute Gelegenheit, sich Equipment und Fahrzeuge auszuleihen, den Platz zu mieten und die Genehmigung zu bekommen.

Welche Bands spielten auf den letzten Festivals?
NEWBORN (Ungarn), NEVROTIC EXPLOSION (F), FREEBASE (UK), UNDYING (USA), INSIDE CONFLICT (F), LES VALSEUSES (F), HATE FREE (F), KARGAL (F), RAWPOWER (I), DELUGE (NL), TYPHOON MOTOR DUDES (D), DARWIN (NL), CORE Y GANG (F), UNDERGROUND SOCIETY (F), MUM IS TRUNK (F), MANOR FREAKS (F), HK (F), MINORITY (F), ROAD RAGE (UK), WORM (UK), FUEL INJEKTED KIDS (F), LYSTERIA (F), HELLBATS (F), CATARACT (CH), BACCHUS TEMPLE ADDICTS (F) TASTE LIKE CHICKEN (CH), WEDA (F), SANG HUMAIN (F), GANTZ (F), ABSURD (F) INDICATION (D), FULL STOP (CH), DROWNING (F), BRUTAL MASSACRE (F), TAGADA JONES (F), ASIDE FROM A DAY (F), RIGHT FOR LIFE (F), GARGOIL (F), TWADDLE (F), STEROIDS (F), SKYWARD (F), PLUGGED (F), SKWAT (F), SUCKER FISH (F), PREJUDICE (CH), TRAPPED IN LIFE (B)... und andere...

Wie trefft Ihr die Bandauswahl?
Das Festival ist halt Punk, halb Hardcore, „Art Scenic" sucht die Hardcore/Metal Bands aus und „Karnivo Chaos" die Punk Bands. Wir laden niemals dieselben Bands zweimal ein. Wir wählen eben aus, was uns persönlich am besten gefällt und versuchen, Bands auf Tour zu bekommen.

Habt Ihr die diesjährigen Unkosten wieder reinbekommen?
Ja, haben wir. Es ist ein wichtiger Faktor, das wir das Geld wieder benötigen, um das Festival weiter bestehen zu lassen und es noch zu verbessern. Einige Zahlen von diesem Jahr:

1300 Leute kamen
60 Freiwillige
17 Bands
100 eingeladene Leute
nur 3 Leute im Krankenhaus gelandet
2500 Liter Bier verkauft
15 Tage Arbeit auf dem Festivalgelände
2 Tage Aufräumarbeiten
35°C

Bericht und Fotos:
Björn Fischer

OI! THE WEEKEND!

Am 26. + 27.09.2003 fand das zweite Oi! The Weekend statt. Da das erste Anfang des Jahres ein großer Erfolg und ich nicht dabei war, musste ich natürlich diesmal hin. Das Line-up hörte sich gut an und kurz vorher kam es noch zu Bandwechseln. Business hatten für Samstag abgesagt, dafür spielten dann Klasse Kriminale. Gefreut habe ich mich dann, dass die Porters für die Stage Bottles eingesprungen sind.

Am Freitag eröffneten dann die Eastside Boys im Benrather Hof. Von der Band hab ich nicht viel mitgekriegt, da ich noch damit beschäftigt war viele Freunde und Bekannte zu begrüßen und ein Schwätzchen zu halten. Als näxtes kamen Lousy auf die Bühne, die einen guten Sound verbreiteten, aber es noch schwer hatten die Halle zu füllen. Ich weiß nicht, hat das Publikum eigentlich Angst vor ner Band oder warum füllt sich dann immer nur die hintere Hälfte? Na egal – um ca. 22.30 h betraten The Porters die Bühne und brachten das erste mal an diesem Abend die jetzt gut gefüllte Halle zum Kochen. Es wurde getanzt, gepogt, mitgesungen. Einfach genial und eine super Party ! Man merkte der Band ihre Spielfreude an und sie wurden gut gefeiert vom Publikum. Ein absolutes Highlight. Freue mich schon auf den näxten Auftritt. (kleiner Tipp: am 13.12 im Haus der Jugend, Düsseldorf mit Stage Bottles und 4Promille) Nach dem Auftritt war man erst mal durchgeschwitzt und die Temperatur hatte Saunamaße angenommen. So muss et sein bei nem guten Konzert! Aber der Abend war noch nicht zu Ende, Rude + Visser aka Mr. Review betraten noch die Bühne und es wurde weitergefeiert und abgetanzt. Alles in allem ein gelungener Abend der seinen Ausklang noch auf'em Soulnighter fand.

Am Samstag gings dann weiter. Nachmittags machte ich mich mit Böhle auf den Weg zum Consum um den zweiten Tag/Abend abzufeiern. Da die Nacht vorher ziemlich lang war ließ ich es erst mal langsam angehen. Brigade S hab ich mir geschenkt, bei Toxpack war ich noch draußen um Freunde und Bekannte zu treffen. (Einen dicken Gruß hier noch mal an Mel und Michi von den Boozing Byrds – man wat haben wir immer für nen Spaß)

Schon als dritte Band betrat Mad Sin die Bühne, auch wenn Köfte meinte es wäre noch nicht seine Uhrzeit um zu spielen, drehten sie gut auf und legten einen super Auftritt hin, natürlich wieder mit Feuershow, die Elvis diesmal sogar teilweise mitten im Publikum abzog. Man wurd dat warm ! Weiter gings mit Evil Conduct, die Niederländer waren mir schon auf'em Carry on Oi aufgefallen, so dass ich mich freute sie noch mal zu sehen. Und das Publikum feierte sie auch. Dann war ich ja mal gespannt, als näxtes enterten Daily Terror die Bühne – wat soll ich da noch zu sagen? Eine Legende zerstört sich selbst?! Hab mir nur nen paar Lieder angeschaut, mehr ging bei mir nicht, also lieber raus und Spaß mit Freunden haben und nette Leute kennenlernen (ein Gruß an Lol). Bei Loikaemie platzte dann die Halle aus allen Nähten (es war ausverkauft), riesen Stimmung, massig gepoge, die Jungs wurden tierisch abgefeiert. Als letztes kamen dann Klasse Kriminale (schade, ich hätte lieber Business gesehen). Da ich mich aber erst mal wieder erholen musste, hab ich KK komplett verpasst. Die Nacht endete dann noch im ZAKK auf'em Ska-Nighter, wo wir alle noch mal gut abgefeiert haben.

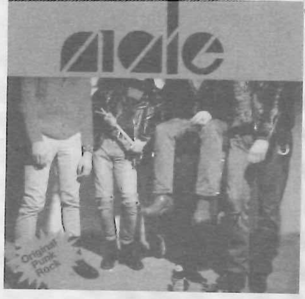
Einen Dank noch mal an Nico und Timo die das alles auf die Beine gestellt haben.

Bis zum näxten Oi! The Weekend.

Wenn ihr jetzt neugierig geworden seid, könnt ihr euch auch noch massig Fotos anschauen unter www.punkk-sfuck.de oder wollt ihr es live sehen? dann checkt www.crazyunited.de, da könnt ihr ein lecker Video bestellen.

cheers Silke

MALE



MALE stehen im Ruf die erste deutsche Punkband überhaupt zu sein. Ein wirklich aussergewöhnlicher Titel. Wie sonst nur sehr wenige waren MALE in die absoluten Anfänge von Punk in Deutschland involviert, haben die Ideen und Ideale praktisch aus dem Nichts mit hochgezogen. 1976. Vor MALE gab es keine Punkbands, keine Fanzines, keine Punkkonzerte, keine kleinen Plattenlabels... keinen Punk.

Ende 2002 gab es völlig überraschend wieder einen Liveauftritt von ihnen in ihrer Heimatstadt Düsseldorf, an den sich im Laufe des Jahres 2003 noch eine Reihe weiterer knüpften. Auf der HÖHNIE PARTY in Peine wurde die Band beispielsweise von hunderten Punks frenetisch abgefeiert. Das sollte Ansporn genug sein die Band jetzt wieder fest zu formieren. Wir plauderten mit dem sehr offenen und sympathischen Sänger Jürgen Engler eines Mittags im September draussen auf der Strasse vor einem Cafe über die Anfangstage des Punks in Deutschland, die jetzige Reunion von MALE, Leben und Politik in den USA (wo Jürgen seit Jahren wohnt), die RAF, Rechtsradikalismus, THE CLASH und seine spätere Band, die KRUPPS, die massgeblicher Einflüss für Neue Deutsche Härte-Bands wie RAMMSTEIN waren.

Jürgen Engler hat auch im Laufe der Jahre noch viel von der früheren Wut im Bauch, hat viel zu erzählen und viel erlebt Er hat sich seine Ideale bewahrt und besitzt eine Menge Persönlichkeit. Er ist keiner, der sich anpasst, der mit der Masse schwimmt oder in ihr untergeht. Aber lest selbst. „A" steht übrigens für Atakeks und „M" für Micha.

M: MALE soll es jetzt als feste Band wieder geben...
Ja, das stimmt.
M: Das kommt ziemlich überraschend und hört sich nach einem relativ spontanen Entschluss an... Wie kam das?
Ich bin von einer Freundin angesprochen, die hier in Düsseldorf im „Haus der Jugend" arbeitet. Die hat uns letztes Jahr im Oktober gefragt ob wir nicht eigentlich 25-jähriges Bandjubiläum haben. Und das stimmte.
M: Nur, dass ihr davon rund 20 Jahre nicht gespielt habt, hehe...
Ja, so ungefähr. Das letzte Konzert von uns war 1980 in Düsseldorf in der „Philippshalle" mit THE CLASH. Danach haben wir allerdings noch nicht direkt aufgelöst, haben noch eine Single rausgebracht, unter einem anderen Namen was gemacht, noch einen Samplerbeitrag... Also so Sachen, die eigentlich gar keiner kennt. Das war ziemlich heftiger Sound. In dieser Phase klangen wir so nach KILLING JOKE meets WIRE meets brachialer Lärm... So ein bisschen wie die „Stahlwerksinfonie" von den KRUPPS. Ich hab mir die Tapes letztens noch mal angehört. Und die Phase war eigentlich ganz gut, ziemlich experimentell. Naja, um zum Thema zurückzukommen: Die besagte Freundin hat mich dann gefragt ob wir mal wieder was machen wollen. Naja, warum nicht...? 1977 war unser erstes Konzert. Also warum nicht 2002 mal wieder ein spielen. Dann hab ich die Jungs angerufen. Und die hatten erst mal unheimlich Angst. Die wollten nicht ihren eigenen Kult zerstören. „Was willste zerstören?", hab ich denen gesagt. „Ist doch scheissegal". Ich hatte schon Lust dazu. Eine Woche lang wurden Bedenken geäussert, es ging hin und her und drehte sich etwas im Kreis. Dann haben wir uns entschieden das Konzert zu spielen. Und es hat Spass gemacht.

M: Seid ihr mit dem Konzert zufrieden gewesen?
Sagen wir mal so: Im Vergleich zu den Konzerten, die danach kamen – Tommy Weissbecker Haus in Berlin, Höhnie´s Party in Peine... – war das noch nicht das Gelbe vom Ei. Es war nicht so gut wie es hätte sein können. Aber die Zuschauer waren wohl relativ begeistert.
M: Ich fand, dass das Konzert im Laufe des Abends immer besser wurde. Am Anfang war es noch etwas...
...rostig. Jaja...
M: Da kam noch nichts rüber. Was aber zum Teil auch an den Zuschauern gelegen haben kann.
Ja genau. Die Leute waren auch ein Hauptproblem. In Düsseldorf hast du generell das Problem, dass die Leute etwas zurückhaltender sind. Das war schon immer so. Deshalb haben wir mit den KRUPPS auch lieber in Köln gespielt als in Düsseldorf...
M: Ohhh... Sowas darfst du bei all der rheinischen Rivalität zwischen beiden Städten ja eigentlich gar nicht sagen. Die teeren und federn dich nachher in Düsseldorf.
Haha, ich darf das sagen. Die Kölner sind immer okay gewesen. Die Kölner hatten immer Bock drauf, während die Düsseldorfer immer so abwartend waren. Nach dem Motto: „Mal kukken was sie uns diesmal zu bieten haben". Aber der Abend im „Haus der Jugend" war schon okay. Die Leute sind dann auch langsam warm geworden.

M: Wie war das dann für euch auf der Höhnie-Party? Da war ja ein komplett anderes Volk. Hier in Düsseldorf hattest du so die normalen, gesetzten Typen über 40, während bei Höhnie doch eher die junge, raue, aktuelle Punkrealität am Start war...
Die Höhnie-Party war das Beste, was wir je hatten ! Das war einfach genial. Super !!! Als wir zum Beispiel auf dem „3001"-Konzert mit FEHLFARBEN hier gespielt haben oder auf der Volksbühne in Berlin, da war hauptsächlich das ältere, gesetztere Publikum. Auch wegen FEHLFARBEN. Die kannten uns halt noch von früher. Bei Höhnie war unheimlich viel junges Publikum. Und da dachte ich, dass die uns eigentlich gar nicht kennen können. Und genau das war überhaupt nicht der Fall. Da ging es unheimlich ab ! Das war phantastisch !

M: Das war ja schon das etwas... sagen wir mal robustere Publikum...
Ja, das find ich gut.
M: ... besser als die alten Säcke...
Ja klar. Ich sag mal, ich hab überhaupt kein Problem mit egal welchem Publikum. Ich weiss mittlerweile, dass MALE inzwischen beim jüngeren Publikum mehr ein Standbein haben als beim etwas älteren FEHLFARBEN-Publikum. Als bei den rausgewachsenen Studenten von früher.

M: Ihr geltet ja allgemein als die erste Punkband, die es in Deutschland gegeben haben soll. Was bedeutet dir dieser inoffizielle Titel?
Ich find das gut. Früher haben wir uns eher verkniffen das zu sagen. Man hat das damals einfach nicht gemacht, weil man sich irgendwie doof dabei vorkam. Obwohl ich wusste, dass wir die erste Punkband in Deutschland waren. Wir waren es einfach. Ich weiss es. Wer hätte es sonst sein sollen...? Wir mussten es einfach gewesen sein. Peter Hein (Anm.: FEHLFARBEN, MITTAGSPAUSE, FAMILY 5, CHARLEY`S GIRLS) war zum Beispiel beim ersten MALE-Konzert im März 1977 der einzige Punk im Publikum ! Der Rest waren alles so Langhaar-Parker-Hippie-Freaks, die auf irgendwelche schreckliche Musik standen und uns mit allem beschmissen haben, was nicht niet- und nagelfest war. Das ging aber auch wirklich die ganzen ersten Jahre so ! Als wir 1980 aufgehört haben, fing das Punkding eigentlich erst an ein breiteres Publikum zu bekommen. Wir haben damals immer nur vor einer Hand voll Leuten gespielt. Zum Beispiel im „Carshhaus" hier in Düsseldorf im März 1978, also 1 Jahr nach unserem ersten Konzert, haben wir ein Festival organisiert. Da waren auch S.Y.P.H. dabei, CHARLEY`S GIRLS, 110 aus Kamp-Lintfort...
Atakeks: Was...??!!! In Kamp-Lintfort hat´s mal ´ne Punkband gegeben...?!
Ja klar, 110. Eine der ersten Punkbands überhaupt ! Und die waren richtig gut. Die hatten zwar so einen langhaarigen Zottel an der Gitarre, weil sie keinen anderen gefunden haben. Aber der Sänger war ein echt netter Kerl. Auf jeden Fall haben wir dieses Festival organisiert. Das Publikum bestand im Prinzip aus 2 angereisten Jungs aus Oldenburg, einem oder 2 aus Hamburg, und der Rest des Publikum bestand aus den Bands, die da waren. Und das war damals auf fast allen Gigs so. Es gab einfach noch fast keine Punks !!! Hier nebenan im „Ratinger Hof" (Anm.: ungefähr 10 Meter von dem Ort, an dem wir gerade sitzen) da war ja sozusagen unser Wohnzimmer, wo wir uns immer alle getroffen haben. Das war ja DIE Punk-Hochburg überhaupt. Trotzdem hattest du auch hier im Publikum hauptsächlich die Bands des Abends und die kleinen Grüppchen von Leuten, die sich um die einzelnen Bands geschart haben. Das war immer nur eine Handvoll Leute.

A: Wie fandest du persönlich denn das Buch vom Teipel „Verschwende deine Jugend", in dem es ja um die Anfange von Punk und New Wave in Deutschland geht? In dem Buch kommst du ja auch selbst zu Wort...
Ich hab das nicht gelesen. Ich hab das zuerst angefangen zu lesen und dann irgendwann gedacht, ich will mich nicht zu kritisch dazu äussern. Ich kenne den Jürgen ganz gut, und ich mag ihn auch, aber... Naja, ich hab ihm persönlich gesagt, was ich auf den ersten Blick nicht so gut fand. Das einfach zu viel Zitate aneinandergehängt wurden. Als er mit mir damals das Interview geführt hat, da war das richtig locker, mit Witz und so... Und da wurden dann einfach Zitate rausgerissen, in denen die Zusammenhänge und der Humor, der sich im Gespräch aufbaut, nicht mehr richtig durchkommen. Zum Teil kommt mir das Buch auch so vor als sei damals alles auf Konfrontation aus gewesen. Und das ist etwas, was einfach nicht da war. Bei bestimmten Leuten gab es das schon. Das war insgesamt früher eine relativ entspannte Atmosphäre.

M: Im Buch kommt das schon so rüber als wäre die Punkszene in Düsseldorf früher sehr aggressiv und gewaltorientiert.
Das war wirklich nicht so. Okay, es gab 2 Fraktionen. Da waren auf der einen Seite wir – MALE – die Kids, die jüngsten von allen. Zwei waren erst 15, einer 16, und ich war 17. Wir haben unser Ding gemacht. Alle anderen waren so Anfang 20. Das ist ein grosser Unterschied, gerade in dem Alter. Wir waren die Kidpunks. Und die anderen – MITTAGSPAUSE, CHARLEY`S GIRLS etc. – waren so Kunststudenten von der Akademie.

M: Ich fand an dem Buch hauptsächlich den Untertitel Scheisse: „Ein Doku-Roman über den deutschen Punk und New Wave". Als wäre Punk 1982 zu Ende gewesen. Dabei ging es danach auch noch volles Rohr ab. Nur halt ein bisschen anders. Aber das hört sich immer so an als wäre Punk 1982 zu Ende gewesen.

A: Und wichtige Bands wie SLIME und EA80 werden nicht erwähnt...

Ich hab das allerdings auch so empfunden. Für mich war das Punk-Ding 1980 schon gegessen. Das Eigentliche, die eigentliche Revolution, war für mich 1980 schon vorbei. In dem Moment, wo das von den Vorstadt-Schnauzbärten aufgegriffen wurde, war das vorbei. Auf der anderen Seite: Natürlich gibt es Punk noch. Du kannst es leben, du kannst es fühlen, du kannst es sein. Aber das eigentlich Ding, das aus dem Beweggrund angetreten ist Dinge zu verändern, das war dann vorbei.

M: Das wurde dann sozusagen von anderen übernommen...

Das wurde eine Mode ! Auf der anderen Seite hattest du dann aber auch wieder 2 verschiedene Bewegungen. Die einen, die es erst meinten und lebten. Und die anderen, die das aufgenommen haben, nur um die Sau rauszulassen und sich im „Ratinger Hof" zu prügeln. Und letztere traten ab 1980 verstärkt in Aktion.

M: Das war dann für dich der Zeitpunkt, an dem du gesagt hast, dass du damit nichts mehr zu tun haben möchtest?

Ja genau.

M: Aber trotzdem kann man ja seine Einstellung nicht von einer auf die andere Minute verändern.

Hab ich ja nicht. Ich hab mich nur aus dieser Szene rausgezogen, denn ich empfand das nur noch als Farce. Da wurde nur noch bis zur Besinnungslosigkeit gesoffen, Autos demoliert, rumgeprollt.

A: Wenn du von der Revolution sprichst, was hat denn Punk für dich damals ausgemacht? Was war dir wichtig?

Für mich war wichtig, das wir alles anders machten, dass wir in kleinen Gruppen etwas änderten. Alle, die hier in Düsseldorf in kleinen Gruppen rumliefen, haben irgendwas bemacht. Konzerte organisiert, Badges aus England importiert, Fanzines veröffentlicht, in Bands gespielt, einen Laden hochgezogen, ein kleines Label gegründet... Sowas gab´s damals zu der Zeit ja alles gar nicht. Das war vollkommen neu ! Jeder von uns hat versucht dieses Lebensgefühl nach draussen zu transportieren.

M: Heute gibt´s das alles ja ohne Ende...

... zu Hauf !

M: ... und nur die wenigsten, ach, eigentlich niemand mehr kann sich überhaupt in die Lage versetzen wie es ist ohne all die ganzen Szene-Aktivitäten.

Wenn du eine Lederjacke und Springerstiefel anhattest und auch noch stachelige Haare, 1976, 77, 78, dann war das ein einziges Spiessrutenlaufen durch die Stadt. Du bist nicht von einem zum anderen Ort gemütlich gegangen. Du bist mit den Fahrrad gefahren, und zwar schnell. Das ist kein Scheiss !!! Du wurdest hier richtig vermöbelt.

A: In einigen, weiter östlichen Teilen Deutschlands ist das ja heute wieder so.

Ja, klar. Für uns war es wichtig was zu kreieren, das einfach gegenläufig war. Jeder hat sein Ding dazu beigetragen etwas Neues zu schaffen. Und da haben wir auch was bewirkt. Kuck dir das mal an, jetzt 25 Jahre später kommt der Teipel mit seinem Buch. Und ganz Deutschland steht Kopf. Da gibt´s ein Buch, einen Film und was weiss ich noch für einen Quatsch und Schrott...

M: Hat das Buch auch was mit der Reunion von MALE zu tun?

Nee, eigentlich nicht. Ich hab nur von den USA aus gehört, dass sich hier in Deutschland unheimlich was tut, bin angemailt, angerufen, angeschrieben worden. Ich soll doch mal rüberkommen, weil sich hier soviel tut. Eine Ausstellung gibt´s auch. In der Kunsthalle hängen meine alten Gitarren, die wollten meinen alten Pullover haben, haha...

A (lacht): Hast du nicht noch ´ne Unterhose...?

M: ... kann auch gerne gebraucht sein...

Das war ziemlich unglaublich. Dann hab ich auch noch gehört, dass an der Kunsthalle am Eröffnungstag der Ausstellung 3.000 Leute waren und noch 2.000 draussen standen. Und da fragst du dich schon: wieso ??? Früher bist du vermöbelt worden, wenn du durch die Strasse gegangen bist, und heute kommt der Bürgermeister und halt ´ne Ansprache, haha... Moment mal, was ist los...???

M: In Düsseldorf sollen euch früher viele Leute nicht ernst genommen haben. Woran lang das?

Ich sag dir: Das war nicht so. Es gab halt 2 Fraktionen. Die Älteren und eben uns. Und stell dir mal vor du bist 22, und dann kommen da so´n paar Rotznasen und spielen besser als du. Und wir waren spielerisch damals einfach die beste Band. Das ist einfach Fakt ! Das wird dir aus Düsseldorf auch jeder bestätigen, der das damals mitbekommen hat. Wir waren eben die Kids und nicht die Studenten. Obwohl wir zum Teil auch befreundet waren. Aber wir waren eben jünger, und deshalb wurden wir von manchen vielleicht auch nicht so ernst genommen.

M: War da von Anfang an so eine Rivalität innerhalb der Punkszene zu spüren?

Nö, das ist Quatsch. Das ist nur aufgebauscht. Wir haben doch ständig zusammengehangen, sind jeden Tag zusammen im „Ratinger Hof" gewesen bis die Lichter ausgingen. Rivalität gab es erst als der KFC (Kriminalitäts-Förderungsclub) auftauchte. Die Jungs suchten einfach nur Stunk, das waren Prolls. Ich kann mich noch genau erinnern als der Tommi Stumpf (Anm.: KFC-Sänger) hier im „Ratinger Hof" auftauchte. Das war nachmittags. Wir waren ja oft schon nachmittags hier. Der fing sofort mit einem von unserer Clique Ärger an. So nach dem Motto: „Wie siehst du denn aus?" und so weiter. Und er hat ihm dann sofort, einfach so, aufs Maul gehauen. Die sind dann jeden Abend hier gewesen, haben sich so´n Tablett mit 100 Bieren bestellt und dann gekippt gekippt gekippt und sich die dicken Badges direkt durch die Brust gestochen. Das war einfach eine totale Proleten-Arie, das war richtig assig. Da gabs dann wirklich 2 Fraktionen, die sich gespalten haben. Die Trinker und die anderen.

M: War die Szene damals so gestrickt, dass man Saufen musste um dazuzugehören? Heute ist das ja grösstenteils so...

Ab 1980. Davor eigentlich nicht so. Ab 1980 hingen hier plötzlich hunderte Punks rum, die Arschlappen-Fraktion mit ihren schön teuren, in London gekauften Sachen. Und jeder, der hier vorbeikam, wurde sofort mit Biergläsern und Flaschen beschmissen. Es wurde gesoffen bis zum Abkotzen. Vorher gab´s sowas nicht. Campino, Peter Hein und ich waren damals immer zusammen. Da war Alkohol kein Thema. Ich hab jetzt letztens auf dem BOYS-Konzert, wo wir auch gespielt haben, den alten „I drink milk"-Button von Campino feierlich geschenkt bekommen. Ich hab ja durchgehalten, trinke immer noch überhaupt keinen Alkohol. Den hat der früher immer getragen. Wir 3 waren die absolute Anti-Alkoholiker-Fraktion. Wir haben nie was getrunken.

A: Campino??? Anti-alkoholisch???

Ja klar ! Absolut ! Knallhart !!! Bis 80. Dann fing das langsam an.

M: Aus persönlichem Interesse mal die Frage warum du nicht trinkst. Keine Lust, die Gesundheit, nicht die gewünschte Wirkung?

Mich interessiert das einfach nicht. Ich mag den Geruch nicht, ich mag den Geschmack nicht. Ich hab mal dran genippt, und das war´s dann auch schon. Mir ist das egal, wenn andere das machen. Aber ich mach das nicht. Das war noch nie ein Thema.

M: Wie reagiert man heute, wenn man die Leute von früher trifft, die einem damals vielleicht nicht unbedingt wohlgesonnen waren? Stichwort KFC.

Ich hab den Tommi Stumpf letztens mal in einer Kneipe irgendwo gesehen, und wir haben ein bisschen gequatscht. Der ist jetzt ein ganz stattlicher, normaler... ist ein bisschen „mehr" geworden, haha... Das war direkt nach unserem ersten MALE-Konzert 2002. Da hab ich ihm gesagt: „Hey, heute war MALE-Konzert". Und er nur: „Ach Scheisse, da geh ich doch nicht hin !" Und ich: „Da haste was verpasst !" Und er wieder: „Nee, glaub ich nicht." und so weiter. Da wird so´n bisschen rumgescherzt. Und mit den anderen... Campino, FEHLFARBEN, den S.Y.P.H.-Leuten... da komm ich super aus.

M: Wie ging es nach deinem Abschied von Punk 1980 für dich weiter? Warst du da zum Teil auch frustriert?

Nee, überhaupt nicht. Ich hatte ja auch ein Schlüsselerlebnis, weswegen Punk für mich dann vorbei war. Das dem Ganzen noch die Krone aufgesetzt hat. Das war nicht nur das ganze Gesaufe und Rumgeprolle. Da war eben auch noch dieses letzte Konzert von uns mit CLASH. Wir hatten damals das ganze Punkding gemacht, weil wir es eben anders, besser machen wollten. Diese ganze Grosskotzigkeit mit Megabands wie PINK FLOYD wollten wir nicht. Wir sollten damals schon nachmittags wegen Soundcheck in der „Philippshalle" sein. Und vor uns sollten CLASH ihren Soundcheck haben. Als wir rein kamen war nichts los. Nur gähnende Leere. Wir sassen da stundenlang einfach nur rum. Irgendwann kamen CLASH an, haben aber erst mal eine Stunde Fussball in der Halle gespielt. Sowieso, wie die ankamen... Mick Jones mit seinem langen Dandy-Mantel und Hut und so... Die sahen nicht so aus wie auf den Platten und Fotos. Die waren extrem anders. Mit weissem Schal... Es war einfach nicht so, dass die Leute auf der Bühne so aussahen wie die privat rumliefen. Das war eine Bühnenuniform. Nach dem Fussballspielen haben die so eine halbe, dreiviertel Stunde auf der Bühne rumgejammt, so „bye bye johnny" und andere Rock´n´Roll-Nummern. Die Zeit wurde immer enger und ich immer saurer. Das wurde zeitlich alles unheimlich eng. Dann hiess es, dass wir schnell auf die Bühne müssten um unseren Soundcheck zu machen. In ein paar Minuten sollte schon Einlass sein. Und dann kamen die Leute alle schon rein, die ganzen Düsseldorfer, die uns kannten und fingen an uns anzuprollen... Das Saallicht war noch voll an. Und es ist echt Scheisse, wenn du deine Klamotten aufbauen musst, wenn das Publikum schon da ist. Das ist richtig Scheisse !!!

Und dann kam vor dem Konzert noch der Soundmann von CLASH zu uns und meinte auf einmal: „Wieviel Gage kriegt ihr denn heute?" Und wir so: „200 Mark". Und er wieder: „Das krieg ich. Oder wollt ihr keinen Sound haben? Und Licht auch nicht?" Wir: „Klar wollen wir Licht und Sound haben." „Ja, dann gebt die Kohle her !" „Was kriegen wir denn dann?", fragten wir ihn. „Ihr kriegt Sound und Licht?" Anschliessend haben wir uns geeinigt, dass er 100 kriegt und wir auch. Naja, jeder ´nen Zwanni, und besser als nichts. Für die 100 Mark haben wir dann aber auch wirklich nur die Hälfte gekriegt. Das war die totale Härte. Wir sind auf die Bühne gekommen, da war die ganze Monitoranlage aus. Die war komplett aus. Tja, halbe Kohle, halber Sound. Und das Licht auf der Bühne war zwar an, aber das stand. Da waren so 2-3 Scheinwerfen, aber die waren einfach nur an. Abwechskung gab da nicht.

A: Habt ihr nicht versucht mal mit CLASH selbst zu sprechen?
Da bist du gar nicht dran gekommen. Das ging denen auch am Arsch vorbei. Und bei SIOUXIE & THE BANSHEES hab ich das ähnlich erlebt. Da kam auch so´n Typ an und fragte was wir kriegen. Wir versuchten uns mit dem zu einigen und haben ihn schliesslich auf die Hälfte runtergehandelt. Das war anschliessend noch härter. Da waren NUR die Monitorboxen an, und die Boxen zum Publikum waren aus !!! (Wir liegen am Boden vor Lachen) Und das Saallicht war an ! Während wir spielten. Kein Scheiss. Das musst du dir mal vorstellen. Ich hab die Monitorboxen dann noch zum Publikum hin umgedreht. Damit die Leute überhaupt was gehört haben. Das war aber schon mit den KRUPPS. Unsere erste Tour damals. In Holland. Die BANSHEES waren auch super arrogant. Super scheiss-arrogant !! Das war bei CLASH nicht so. Und vorher hatte ich noch gedacht alle Punks und Punkbands ziehen an einem Strang, man macht es irgendwie anderes und versucht es besser zu machen als die fetten Superstars und Arschlöcher. Dass man einfach versucht es anders, zusammen, miteinander zu machen. Und das ging einfach überhaupt nicht. Überhaupt nicht. Und da hab ich mir gedacht: „Leute, ich zieh mich da raus. Das ist mir einfach zu Scheisse.“ Und sowas ist auch Scheisse.

A: Hat das denn Konsequenzen hinterlassen in deinem heutigen Umgang mit Vorbands?
Absolut ! Ich hab allen Bands – und das kann jede Band bezeugen, die vor den KRUPPS gespielt hat – ausreichend Zeit für einen langen Soundcheck zur Verfügung gestellt. Die durften immer bei uns im Backstageraum sein und unsere Sachen essen. Ich hab nie irgendwelche Auflagen gestellt. Sowas find ich absolut Scheisse. Das mit CLASH und SIOUXIE & THE BANSHEES waren absolute Schlüsselerlebnisse. Auch, dass die in der „Philippshalle“ gespielt haben, war schon komisch. Vorher haben da GENESIS und so Bands gespielt. Und jetzt auf einmal Punkbands. Okay, sicher, viele Leute wollten die sehen. Aber das hatte trotzdem so einen komischen Beigeschmack. So nach dem Motto: „Das ist jetzt vorbei. Punk ist jetzt vorbei“.

M: Was ist von deiner Punk-Einstellung heute noch übrig geblieben?
Wie meinst du das?
M: Naja, man wird älter und verändert sich, bekommt vielleicht einen gewissen Abstand...
Aber die Einstellung bleibt doch dieselbe !
M: Das muss aber doch nicht zwangläufig so sein. Viele Menschen verändern sich soweit, dass man nicht mal erahnen kann, dass sie früher Punk waren und Punk „gedacht“ haben.
Ich verändere mich auch. Aber meine Einstellung ist trotzdem die gleiche. Ich habe keinen „9 to 5“-Job. Ich lebe nicht wie ein Normalbürger. Das habe ich nie gemacht. Und das werde ich auch nie machen. Und ich mache nach wie vor Dinge, die für mich wichtig sind. Versuche Dinge anders zu machen. Ich will den Banken nichts schenken, lebe einfach kein normales Leben...

A: Hatte Punk denn damals und auch in deinem weiteren Leben eine politische Bedeutung?
Natürlich ! Auf jeden Fall. Das war für mich Politik, was wir gemacht haben. Mehr als alles andere.
A: Warst du vorher schon politisiert? Oder ist das über die Musik gekommen?
Das ist über die Musik gekommen. Früher hatte ich mich nicht so viel für Politik interessiert. Das änderte sich als Punk anfing. Mein politisches Denken wurde da gefördert.
A: Und das ist bis heute geblieben?
Auf jeden Fall ! Das hab ich mit den KRUPPS so weitergeführt, zum Beispiel die totale Anti-Rechts-Kiste. Das war für mich immer ein Anliegen. Auch die Texte, die wir jetzt mit MALE machen. Das ist ja alles Politik. Auch wenn es anders ist als andere das machen. Wir singen nicht „Scheiss-Staat“ und so. Ich bin auch letztens angesprochen worden ob ich noch Wut im Bauch habe. Die hab ich ! Na klar. Ich mach ja nicht einfach irgendwelche Texte, weil das Lied sonst ein Instrumentalsong wäre. Ich schreib Songs aus dem Bauch raus. Über Themen, die mir wichtig sind.

M: Wie kommst du damit klar in den USA zu wohnen?
Damit komm ich gut klar. Aus dem einfachen Grund, weil ich in einer Anti-Bush-Hochburg wohne. In Austin.
M: In Texas??
In Austin waren die meisten Anti-Bush-Demonstrationen. Austin ist eine Hochburg für alles was Underground-Musik ist. Das ist die Hochburg der Schwulen/Lesben, der Freaks... Das ist eine absolut liberale Stadt, die vielleicht nur noch mit San Fransisco und New York gleichzusetzen ist. Kleiner (hat nur etwa die Grösse Düsseldorfs), aber mit der grössten Musikszene Amerikas. Die nennt sich „music capitol of the United States“. Da gibts jeden Abend die meisten Livebands. In einer Quadratmeile, in etwa vergleichbar mit der Düsseldorfer Altstadt, ist ein Club neben dem anderen. Und in jedem einzelnen spielen pro Abend

mindestens 3 Bands. In jedem Club. Sowas hast du sonst nirgendwo in den USA. Du hast eine total geile Punkszene, ´ne Reggae-Szene, Rockabilly-Szene, die Hip Hopper, eine Elektro-Szene.. einfach alles. Und das mischt sich total geil. Du hast da auch keinen Proletenfaktor so wie hier, wo die ganzen Schnauzbart-Idioten sind. Das gibt´s da einfach nicht.

A: Aber du lebst ja trotzdem in einem Land, wo es die Todesstrafe gibt, wo es krasse soziale Gegensätze gibt... Was hat dich überhaupt bewogen dorthin zu ziehen?
Ich bin dahin gezogen, weil ich dort geheiratet hab. Und du musst das auch mal so sehen: Wenn du immer nur den Schwanz einkneifst und abhaust, dann dürfte dich doch hier auch nichts mehr halten. Tatsache ist einfach, dass Austin eine totale Anti-Bush-Hochburg ist. Als der Krieg losging waren da 20.000 Leute in der Innenstadt auf den Beinen.
A: Bist du bei sowas dabei?
Wenn ich da bin, bin ich natürlich dabei. Ja klar !
M: Hat dich das auch textlich beeinflusst?
Ja sicher. Die letzte Platte, die ich mit DKAY.com, meinem anderen Projekt, gemacht habe, ging nur gegen die Politik, gegen Religionen und so ein Zeug. Und du darfst auch nicht vergessen, dass die Regierung in den USA ja unrechtmässig an der Macht ist. Über 70% der Amis haben ja gegen Bush gestimmt. Auch, wenn sie als Nichtwähler nicht gewählt haben. Nader (Anm.: Die Grünen) und Gore (Die Demokraten) haben zusammen wesentlich mehr Stimmen bekommen als Bush. Und Gore hat nur nicht ausreichend Stimmen bekommen, weil viele Leute den Nader gewählt haben. Sonst hätte der Bush sowie keine Schnitte gehabt. Das heisst im Schnitt, dass eh mehr „Gute“ als Arschlöcher im Land sind.
A: Unterscheidest du wirklich noch zwischen „Demokraten“ und „Republikanern“ in dem Sinn, dass du die „Demokraten“ wirklich für die bessere Alternative hältst?
Ja klar. Clinton würde ich jederzeit Bush vorziehen. Das ist doch keine Frage. Einen richtig Guten kriegst du eh nicht. Was meinst du wie die dahinkommen wo die sind? Korrupt sind die alle, das ist doch ganz klar.
M: Aber es kommt hier schon so rüber, dass in den USA die Massenmedien, die Propaganda und solche Leute in den wichtigen Positionen und Ämter klar den Regierungskurs fahren und die Gegenöffentlichkeit möglichst zu unterdrücken und verschweigen versucht...
Das ist doch Quatsch. Du hast in den USA so viele Leute die gegen Bush sind. Meiner Meinung nach sind zwei Drittel der Leute auf der „guten Seite“. Die anderen sind die radikalen Idioten. Aber die hast du hier doch auch. Kuck dich doch mal um. Du glaubst doch nicht im Ernst, dass hier nicht zwei Drittel der Menschen totale Arschlöcher und rechts sind. Mindestens. In der Grossstadt ist das vielleicht noch was anderes. Aber geh doch mal raus aufs Land. Du brauchst doch nur 30 Kilometer rausfahren und dich in irgendeiner kleinen Vorstadtkneipe an den Tresen zu stellen und zu kucken was da abläuft. Zwei Drittel der Leute eigentlich fast überall Arschlöcher. Egal wo du hinkommst. Ich geh sogar noch weiter und sag neun Zehntel !

M: Okay, kommen wir aber mal wieder zu MALE zurück. Die Texte aus den 90ern sind zum Teil überraschend positiv. Ich denke da an „Irgendwann...“ und auch an Teile von „Die ewigen Verlierer“. Ist das ein gewusst gesetzter Kontrapunkt zu der oft sehr negativen Punk-Attitüde?
„Irgendwann werden wir die Sieger sein“ ist eigentlich nur eine Durchhalteparole. Und „Die ewigen Verlierer“ ist ja das genaue Gegenteil. Positiv ist vielleicht die Art der Sprache, die ich benutze. Also ich singe nicht was von wegen „Die Karre sitzt im Dreck, und wir kommen da nicht raus“. Das nicht. Ich hab immer so einen positiven Schub von hinten, der den Leuten das Gefühl vermitteln soll: „Ihr seid nicht alleine !“.
M: Ich finde aber nicht, dass „Die ewigen Verlierer“ ein eindeutig negativer Text ist. Zuerst heisst es ja „keine Chance für die ewigen Verlierer. Keine Gnade für die Armen unter uns“. Und später dreht sich das ja komplett ins Positive. Bist du an sich ein positiver Mensch?
Bin ich, ganz klar. Ich gebe mich nicht den Dingen hin und sage, dass alles Scheisse und sowieso nicht zu retten ist. Sondern ich versuche das Beste aus dem zu machen, was da ist. Ich sehe die Umwelt um mich herum ziemlich negativ. Aber ich versuche sie positiv zu beeinflussen und Dinge positiv zu verändern.
M: Meiner Meinung nach sind gerade die beiden angesprochenen Lieder richtige Hymnen, die einen positiv beeinflussen und aufbauen können.
Schön. Die neuen Lieder sind auch so. Noch besser sogar.
M: Die Lieder aus den 90ern, zu denen „Die ewigen Verlierer“ und „Irgendwann“ gehören, waren das noch alte

Lieder aus eurer ersten Bandphase Ende der 70er? Oder entstanden die damals neu?
Die waren in den 90ern komplett neu. Ich hab mich 1990 hingesetzt und die an einem Nachmittag geschrieben.
M: Ich hab schon gehört, dass das bei euch mit neuen Liedern immer relativ fix geht. Hast du die Texte dafür schon in der Schublade? Oder entstehen die dann auch in kürzester Zeit?
Die Texte mach ich dann recht spontan. Manchmal ist es so, dass ich eine ganze Zeit lang überhaupt nichts hinbekomme. Und plötzlich geht das zackzack hintereinander.

M: Arbeitet ihr an einer neuen Platte?
Das machen wir. Im Moment haben wir 5 neue Songs, und die sind noch besser als die aus den 90ern.
M: Es bleibt aber nicht bei den 5 Songs. Das wird dann schon ein komplettes Album auf LP und CD, keine Maxi-CD oder so was...
Das wird ein richtiges Album, klar.
M: Wo bringt ihr das raus?
Keine Ahnung. Mal sehen. Das weiss ich noch nicht. Ich würde auch gerne die alten Sachen von der ersten LP noch mal neu aufnehmen. Also so, wie wir sie heute spielen. Wenn du dir die alte Platte heute anhörst, dann klingt das ein bisschen antiquiert. Aber wenn du das live hörst, dann ist das ja schon was anderes, geht mehr geradeaus.
A: Aber wenn schon, dann würde ich das live aufnehmen. Oft finde ich, dass neu aufgenommene alte Platten überflüssig wirken. Eben weil der alte Sound schon was Eigenes hatte.
Ja, das stimmt. Das hab ich mir auch schon überlegt. Das Problem ist nur, dass Liveaufnahmen relativ aufwendig sind, wenn sie vernünftig klingen sollen. Aber ich hab mir da auch schon Gedanken drüber gemacht. Mal sehen was sich dann anbietet... Die alten Stücke klingen jetzt einfach wesentlich heftiger. Und man sollte gerade den jüngeren Leuten, die nach der Show nach Hause gehen, auch die Chance geben die Stücke dann in vernünftiger Qualität auf Platte zu hören.

M: Wie koordinierst du die KRUPPS und MALE? Einerseits USA, andererseits Deutschland?
Die KRUPPS hab ich derzeit auf Eis gelegt. Eigentlich schon 1997. Dkay.com mach ich aber noch. Ich arbeite nicht gerne in so einer Tretmühle. Damals mit den KRUPPS wurde jedes Jahr eine Platte rausgeschmissen, man war ständig auf Tour... Ich mag das im Moment nicht so. Aber wenn ich wieder Bock auf die KRUPPS habe, dann mach ich die natürlich wieder. Und wenn nicht, dann nicht.
M: Bist du finanziell nicht unter Zugzwang irgendwann die Tretmühle wieder in Gang setzen zu MÜSSEN?
Ich bin schon unter Zugzwang. Aber ich richte mich nicht danach. Ich unterlege mich nicht solchen Zwängen und muss mit der Musik unbedingt Kohle verdienen. Dann würde ich keine Musik nicht machen.
M: Aber du lebst doch von der Musik, oder?
Ich lebe nur zum Teil von der Musik. Ich mach auch andere Sachen, verkaufe zum Beispiel irgendwelchen Schrott über ebay. Ich lebe einfach so wie´s kommt, ganz im Ernst.
A: Hast du früher eigentlich was gelernt?
Ja, Lithograph. Layouten und so. Früher hab ich auch viel an Plattencovern mitgearbeitet. Am Cover der ersten NICHTS-LP, ÖSTRO, MITTAGSPAUSE, KRAFTWERK... Das wurde früher alles bei uns in der Lithoanstalt gemacht. Und da habe ich dran mitgearbeitet. Aber jetzt mach ich das nicht mehr. Manchmal ist es finanziell schon ziemlich eng. Aber ich mach ja zum Beispiel auch viele Produktionen und Remixe für andere Bands.
M: Hast du ein eigenes Studio?
Ja, eins in den USA und hier mach ich auch vieles mit Chris zusammen. Ich hab die ganzen Jahre hindurch superviele Remixe gemacht, angefangen bei THE DAMNED bis hin zu CLAWFINGER, FRONT-LINE ASSEMBLY, AC/DC, Lemmi von MOTÖRHEAD, der zusammen mit TED NUGENT „tie your mother down" von QUEEN aufgenommen hat.

A: Industrial-Sound aus Deutschland, so Marke RAMMSTEIN, wie stehst du dazu eigentlich?
Das ist Marschmusik, haha... Das verkauft sich immer gut in Deutschland, haha.. Was in Deutschland am besten läuft ist Marschmusik und Schlager. Und da zähle ich einen ganzen Haufen zu. Tekkno ist zum Beispiel genauso Marschmusik wie RAMMSTEIN. Das hat diesen typischen Beat. Das kann ich mir nicht anhören.

A: Was hältst du von diesem Spiel mit rechten Motiven, wie das RAMMSTEIN gemacht haben?
Damit kann ich absolut nichts anfangen ! Mit RAMMSTEIN hab ich mich mal eine Zeit lang regelmässig getroffen. Die hatten uns eingeladen und sind auch alte KRUPPS-Fans. Ich hatte öfter mit denen Diskussionen, weil die sich nicht vehement gegen ihr zum Teil rechtes Image gestellt haben und offen gelassen haben wo sie stehen. Ob sie mal gesehen haben wie viele Leute weisse Schnürsenkel bei denen im Publikum haben, hab ich sie gefragt. Und die dann: „Oh, echt...". Ich mein, das kann man übersehen. Aber nur, wenn man will. Tatsache ist, die Leute sind da. Und RAMMSTEIN haben nichts dagegen gemacht. „Jaaaa, wir sind doch nichts rechts..." und hin und her... Da hab ich gesagt: „Hey Leute, wenn ihr nicht rechts seid, dann müsst ihr was dagegen tun und nicht mit den Symbolen spielen". Ich würde als deutsche Band mit ´nem rollenden „r" einfach klarer dagegen vorgehen. Das ist doch klar, dass man sonst in die Schusslinie kommt.
M: Die wollen halt die rechten Käufer nicht verlieren...
Das hab ich immer gesagt ! Aber ich persönlich würde da lieber diese ganzen Käufer verlieren und statt dessen klipp und klar sagen wo wir stehen. Natürlich haben wir dann nur halb soviel verkauft wie RAMMSTEIN. Aber wie haben trotzdem gut verkauft.

A: Bei der letzten Platte deines Solo-Projekts Dkay.com, da hasst du auch ein einziges Stück in Deutsch. „Keine Macht dem Übermenschen" oder so ähnlich. Das ist sehr sehr deutlich in seiner Aussage. War das auch ein Stück weit eine Reaktion auf diese Szene, in der sich solche Sachen einschleichen?
Genau, das war eine Reaktion. Das klingt auch absichtlich genau wie RAMMSTEIN. Da waren hierzulande wieder Naziaufmärsche, in Berlin zum Beispiel. Und das war meine Reaktion darauf. Das ist für mich immer noch ein Anliegen. Ich kann einfach nicht verstehen, dass es so was immer noch gibt !
M: Sowas wird in Deutschland wohl leider immer geben...
A: Bei MALE waren die Texte früher nicht so überdeutlich wie jetzt bei Dkay.com. Glaubst du, dass es heute teilweise nötig ist Texte zu machen, die überhaupt nicht mehr falsch zu verstehen sind?
Die meisten Leute kapieren das doch überhaupt nicht, wenn du das nicht überdeutlich klar machst. Auf der anderen Seite hast du immer das Problem, dass du vor den Bekehrten predigst. Das ist das grösste Problem. Du müsstest eigentlich Musik wie Britney Spears machen, die sich an die Massen wendet. Und dabei müsstest du so eindeutige Texte gegen Rechte haben. Ansonsten spielst du nur vor den Kids, die eh deiner Meinung sind.
A: Was hältst du von CHUMBAWAMBA, die ja massentaugliche Lieder machen und einen radikalen Hintergrund besitzen?
Find ich okay. Klar, find ich ganz gut. Das war für mich immer eine Versuchung wert. Poppige Lieder mit eindeutigen Texten, weil ich gedacht hab, dass ich meine Message anders ja nicht rüberbringen kann. Das ist echt schwierig.

A: Es gibt auch die Möglichkeit im Booklet deiner Platten Adresse von linken Gruppen oder Aktivisten anzugeben...
Das hab ich gemacht. Das Problem war nur, dass die Plattenfirma es mir verboten hat. Zum Beispiel die Web-Adresse von G.N.N. (Guerilla News Network). Nicht C.N.N., sondern G.N.N.. Das ist genauso gut und professionell aufgezogen wie C.N.N., nur eben für die Kehrseite der Medaille. G.N.N. ist für die Informationen zuständig, die sonst am Volk vorbeigehen, die ihm sonst eben NICHT gegeben werden. Phantastisch und professionell aufgemacht. Das müsst ihr mal checken: www.guerillanews.com . Jedenfalls hat mir die Plattenfirma ZOMBA verboten solche Adresse abzudrucken. Die gibt´s jetzt eh nicht mehr. Die sind von BMG (Bertelsmann) aufgekauft worden. Das war meine letzte Platte bei denen. Erst haben sie mich angesprochen, dass sie das Scheisse finden die ganzen Adresse anzudrucken. Und dann kam die Platte raus, und ich hab gesehen, dass die die Adressen einfach eigenmächtig rausgestrichen haben. Die waren alle weg ! Das wäre so eine Firmenpolitik, die wollten das nicht, und deswegen musste das weg, sagten sie.

A: Hast du noch ein alternatives, idealistisches Weltbild im Kopf? Oder reagierst du einfach nur auf die gegebenen Verhältnisse?
Wenn´s möglich wäre, wäre ich natürlich dabei. Ich möchte von niemandem der Vorgesetzte sein und auch keinen Vorgesetzten haben. Wenn alle so denken würden wie ich oder wie wir hier, dann wäre das auf der Welt alles ganz locker.
A: Im Kopf bist du eigentlich immer noch Anarchist...
Klar, das find ich wunderbar so zu denken und so zu fühlen und mir vorzustellen wie schön das alles wäre. Nur, ihr wisst auch, dass das nicht funktioniert. Du wirst damit nichts erreichen. Ich find es ganz toll, dass es früher sowas wie die RAF gab. Dass es etwas gab, das den Politikern wirklich Angst eingeflösst hat. Auf der anderen Seite bin ich nicht für Gewalt. Aber ich bin auch NICHT dafür, dass die Politiker machen können, was sie wollen. Und ich finde es auch schade, dass die diese Angst nicht mehr kennen. Die müssen die Angst kennen. Und ich frage mich wieso ausgerechnet in dieser verdammten 16-jährigen Kohl-Phase sowas wie die RAF in Deutschland nicht existierte !!! Ausgerechnet da, wo sowas am meisten gebraucht wurde !
A: Obwohl die Ideale der RAF an der Bevölkerung auch ganz klar vorbeigingen.
Ja, aber es hat wenigstens Angst geschürt. Und es hat den Politikern gezeigt, dass sie sich ein paar Gedanken darüber machen müssen wie sie mit dem Volk umgehen und sich nicht alles erlauben können. Ich bin kein Befürworter von Gewalt. Aber so ein Respekt der Politiker vor dem Volk, den gibt´s nicht mehr.

Ein schönes Schlusswort eine sehr ausführlichen Interviews. Warum ausgerechnet in den USA 2/3 der Bevölkerung zu den „Guten" gehören, während vom Rest der Welt 9/10 Scheisse sind, ist für mich aber immer noch nicht schlüssig. Anschliessend unterhielten wir uns noch eine halbe Stunde. Weniger über Gott, mehr über die Welt, was ebenfalls interessant war, hier aber den Rahmen des Interviews sprengen würde. Wir sind schon mal gespannt auf die neue Scheibe von MALE. Selbst in Japan ist die Veröffentlichung einer MALE-Scheibe geplant. Eine Tour durch die USA ist im Gespräch. Es tut sich also was. Bis es was Neues auf Platte gibt solltet ihr euch die Band mal live auf der Bühne ankucken. Das lohnt sich ! **Atakeks / Micha**

Hochsicherheitsgefängnis von Santiago gegründet wurde. Ausserdem werden Gefangene der Mapuche Indianer unterstützt. Mapuche ist die einzige Indianergruppe, die in Chile bis heute existent ist. Viele dieser Indianer kämpfen (wie einst gegen die Spaniern) für das Recht auf Freiheit und ein Leben nach ihren eigenen Regeln. Insgesamt also eine sehr unterstützenswerte Sache dieser Sampler. Und auch die Musik, die von verschiedenen Bands aus Süd Amerika geboten wird, ist überzeugend. Bekannte Namen könnten sein: Fallas del Sistema (Mex), Biofilo Panclasta (Arg), Autonomia (Peru), Sin Apoyo (Chile), Desobediencia Civil (Mex), Basquade Inchala (Uruguay). Abe vor allem die etwas unbekannteren Bands auf diesem Tape überzeugen mich. Vor allem Colapso Auditivo (Chile), Contraste Bizarro (Brasilien) und Crimenes de Guerra (Mex) brettern heftigen Crust hervor, der mir ziemlich gut rein läuft. Die Musik ist insgesamt sehr vielschichtig und reicht von normalem Punkrock über Crust/Grind bishin zu politischem HipHop (Mata Fachos aus Chile). Insgesamt eine supergute Zusammenstellung!

Hallo meine Kuschelmäuschen, wie ihr bemerkt, habe ich es diesmal lediglich geschafft euch ein paar frische Reviews aus fernen Ländern zu präsentieren. Das liegt daran, dass ich mich die letzten Wochen in Süd Amerika herum getrieben habe, um mal wieder den dortigen Punkszenen auf die Beisserchen zu fühlen. Somit erklärt sich auch wieder der Überhang an lateinamerikanischen Tonträgern, die hier besprochen werden. Mal sehen, ob ich dieses Verhältnis in Zukunft etwas gerade gerückt bekomme... schliesslich werden auch in Asien, Russland, Osteuropa, etc. wunderbare Bands gegründet und noch viel bessere Alben aufgenommen. Ist natürlich nicht gerade einfach alles im Blick zu behalten und gegebenenfalls an die Aufnahmen heran zu kommen. Ich gebe mir Mühe und ich hoffe ihr leistet auch euren Beitrag, um unsere Punkszene nicht an von Staaten, Regierungen, Kriegen, Nationen hochgezerrten Zäunen und Grenzen enden zu lassen. Die Welt gehört bekanntlich uns... und alles, was uns unsere Freiheit rauben will gehört ohnehin auf den Müll gedroschen. Also, betreibt Kommunikation, ladetet Freunde zu euch ein, lernt fremde Sprachen, versucht zu reisen und haltet euch nicht an die Regeln, die andere machen, um uns voneinander zu trennen. Amen!
Was gibt es sonst noch? Derzeit bin ich wieder schwer dabei mich um eine neue Ausgabe des SABBELs zu kümmern... aber Termine werde ich hier noch nicht bekannt geben... sonst nölen mir wieder alle die Ohren voll, wenn es dann doch nicht so fix geht. An Veröffentlichungen stehen demnächst Split-EPs von DONA MALDAD aus Venezuela und GENERACION PERDIDA aus Peru beziehungsweise von ANFO und SECO aus Peru an. Ein paar AUTONOMIA discography CD habe ich auch noch zu verhöckern und die grossartige SIN APOYO (Chile)/LOS DOLARES (Venezuela) Split-EP wartet geradezu auf euch, haha. Wer eine Liste brauch soll sich melden, wer eine Liste mit mehr als 200 Buttons (meistens farbig) möchte, der kann diese gleich mitordern. Und zum Abschluss bleibt mir nur noch der Verweis auf meine neue Adresse, die da lautet:
INGO ROHRER, SONNHALDE 85, 79104 FREIBURG, GERMANY, punkdeluxe@gmx.de

MARCEL DUCHAMP / REDENCION 9.11. Split-Tape (masapunkrecords@hotmail.com)
Zwei Bands aus Chile von denen REDENCION 9.11 zumindest Süd Amerika Freunden ein Begriff sein dürfte, so haben sie bereits einige Veröffentlichungen hinter sich und waren auf zahlreichen Compilations vertreten. MARCEL DUCHAMP sind allerdings - bis auf einige Samplerbeiträge - auch völliges Neuland für mich. Um so besser, dass sie mich gleich überzeugen können, denn sie bieten ziemlich abwechslungsreichen, zum Teil aggressiv, zum Teil emotional angehauchten Hardcore, der sich auch mal in Schrei-und-Dresch Orgien ergeht, sich aber nie aalglatt und nach amerikanischen Vorbild anhört. Der Sound kommt ziemlich vielschichtig und gleichzeitig dicht. Hört sich an, als wären hier echte Könner am Werk. Das gilt auch für REDENCION 9.11, die einen noch ausgefeilteren und besseren Sound haben und mit ihren vier Songs die perfekte Gratwanderung zwischen emotionaler, aber kräftiger Hardcore Musik und politischen, anspruchsvollen Texten hinlegen. Unglaublich, wie sie hier spielen von brutalem Hardcore zu traurigen akkustischen Parts wechseln und die Songs dennoch rund klingen lassen. Insgesamt ein wirklich klasse Tape von zwei Klasse Bands!

DONA MALDAD / PUNKORA - Adelante Terroristas Split-Tape (Juan Pablo A.P. 10536, Bella Vista, Maracaibo 4002, Venezuela, jpnmar@cantv.net)
DONA MALDAD aus Venezuela sind wohl auch nicht mehr ganz unbekannt in den westlichen Breitengraden, schliesslich habe ich persönlich eine Split-EP von ihnen veröffentlicht. Und wenn mich nicht alles täuscht, dann ist auch ihr altes Tape '...y el estado hipocrita continua asesinando' auf LP wieder veröffentlicht. DONA MALDAD sind für mich eine der besten Bands aus Venezuela, so verbinden sie politischen Anspruch mit schnellem Hardcore, der handwerklich einwandfrei zusammengeschustert ist. Die vorliegenden Aufnahmen hatte die Band scheinbar während ihrer Tour in Chile dabei und entschloss sich kurzerhand ein Split-Tape mit den Chilenen von PUNKORA zu veröffentlichen. Sie bieten einmal mehr schnellen, eingängigen Hardcore mit einer melodischen Kante und politischen/anarchistischen Texten. Sie bauen ihren eigenen Stil weiter aus, der sich vor allem durch den guten, leicht heiseren Gesang auszeichnet. Diesmal sind die Aufnahmen etwas punkrockiger und nicht so sauber, wie früher, doch dafür gefallen mir die Songs etwas besser. Vor allem 'pocos tienen mucho, muchos tienen poco' (wenige haben viel, viele haben wenig) ist ein wirklich grossartiger Song gegen das kapitalistische System! PUNKORA, die ich etwas zu brav und lieb in Erinnerung hatte haben auch ein bisschen zugelegt und bieten flotten Punkrock mit herausstechender 77-Gitarre (billig, drecki und rauh) und etwas mehr Elan und Rotz als zuvor. Das steht ihnen etwas besser zu Gesicht, auch wenn sie im Gegensatz zu DONA MALDAD nicht wirklich ausgereift klingen. Das beziehe ich sowohl auf die Musik, als auch auf die Texte, die sich teilweise einfach zu platt anhören. Insgesamt ist diese Tape dennoch sehr gelungen, was auch an der wirklich schönen Aufmachung nicht halt macht.

PIREXIA - tierra de asilo Mini-CD (Inocencia Discos, Mario Pareja 765, (90200) Las Piedras, Canelones, Uruguay, pirexia@pirexia.com)
Ein neues Lebenszeichen der Band aus Uruguay. Im Jahr 2002 war die Gruppe in Europa auf Tour und ich könnte jetzt noch kotzen, dass ich davon überhaupt nichts mitbekommen habe, geschweige denn ein Konzert besuchen konnte. In Amsterdam hat die Band ein Lied im Squat 'Villa Friekens' aufgenommen, welche hier neben einem weiteren neuen Stück im superstylischen Format einer Mini-CD das Licht der Welt erblickt. Leider dauert das Vergnügen gerademal 4 Minuten, aber die haben es schliesslich in sich. Feiner, emotionaler Hardcore mit einer Leatherface ähnlichen Gitarre trifft auf wunderbaren Gesang (inklusive feiner Chöre) und ein leichtes Gänsehautgefühl. Nicht die grossartigsten Songs die PIREXIA bislang aufgenommen haben, doch verkürzen sie immerhin das Warten auf die neue Scheibe.

V/A ABAJO TODAS LAS KARCELES... Tape (sinapoyo@hotmail.com)
Diese Tape, welches in Chile erschienen ist, befasst sich mit dem Thema 'politisch Gefangene' und ist gleichzeitig ein Benefit-Sampler, für politisch Gefangene. Sicherlich ist dieser Sampler entstanden, um auf das Thema hinzuweisen und um dazu aufzurufen, sich Gedanken über die Bedeutung von Knästen in einem kapitalistischem System zu machen. Andererseits dient er dazu die bereits bestehenden Projekte in Chile zu unterstützen. Es besteht eine Anarchist Black Cross Kollektiv, sowie Kamina Libre, ein Kollektiv, welches von drei politisch Gefangenen im

PIREXIA - cronicas urgentes latinoamericanas CD (siehe oben)
PIREXIA kannte ich lange Zeit nur von ein paar Sampler Beiträgen, der Split-EP mit XIOLA BLUE und einem Split-Tape mit CUCSIFAE. Irgendwie wurden sie sehr stiefmütterlich behandelt, wenn ich mir das im Nachhinein genauer betrachte. Nun ist mir das ein absolutes Rätsel, denn nachdem ich den Schlagzeuger Mauro in Montevideo getroffen hatte und mich persönlich von seiner umwerfenden Gastfreundschaft überzeugen konnte und schliesslich auch alle CDs der Band durchgehört habe, kommt es mir so vor, als ob meine Ignoranz masslos gewesen sein muss. Klar, die Songs gefielen mir schon immer ausgesprochen gut, doch mit dieser CD, die in Spanien als eine 'best-of' Zusammenstellung erschienen ist, war es um mich endgültig geschehen, denn hier werden gleich 23 Lieder geboten, von denen mir kein einziges nicht gefällt!!! PIREXIA haben die Gabe ihre Musik derart melancholisch und gleichzeitig positiv wirken zu lassen, dass ich kaum noch weiss, wie ich dieses unglaubliche Gefühlschaos, welches sie auszulösen vermögen, beschreiben soll. Eigentlich spielen sie "nur" melodischen Hardcore, der zwischen Mid-tempo und fast forward pendelt. Dazu kommen aber geniale Gitarren-Riffs, wunderbarer, leidender aber auch wütender Gesang und ein abwechslungsreiches Schlagzeug. Dadruch, dass diese CD verschiedene Schaffensphasen der Band umfasst ist auch für genügend stilistische Abwechslung gesorgt. Nicht zuletzt sollte ich die Texte erwähenen, die ihre Intensivität durch eine Übersetzung wahrscheinlich verlieren würden. Doch alleine die behandelten Themen sind keineswegs alltäglich (vor allem nicht in Süd Amerika) und zeigen deutlich, dass die Gruppe ihre Herzchen am richtigen Fleck haben. Für mich ist diese CD eine der besten Scheiben, die mir seit langem untergekommen ist!!

ALTERCADO- Fragmentos CD (Reaccion Discos, Pje 11 #415, Capricornio, Garneros, Chile, reaccion56@latinmail.com)
Nach ihrer ersten CD '...canción a los poderes...' kommt hier die zweite Scheibe dieser Band aus Chile. Diesmal ist es eine CD-R in superschöner Aufmachung. Ein feines Booklet mit allen Texten und Übersetzungen im Singleformat. Als ich die Band im Jahr 2000 live sehen durfte, kickte mich ihr Gebräu aus aggressiven stakkatohaften Stücken, der heiser herausgepressten Stimme und den scharfen Gitarrenriffs schon derart aus den Latschen, dass das Konzert zu einem Höchstgenuss wurde. Vor allem, weil der Sänger es versteht mit absoluter Hingabe und Gefühl zu singen. Damals war der Schlagzeug wohl gerade schlappe 12 Jahre alt... Aber zurück zur CD, die 11 Songs beinhaltet, welche meistens unter zwei Minuten abgehandelt werden. Musikalisch sind ALTERCADO ihrem Stil weitestgehend treu geblieben. Die Songs wirken etwas ausgefeilter und sind etwas runder, als auf dem ersten Album, dennoch wird hier wieder schnell, kurz und aggressiv gebrettert, ohne dabei in den Crustbereich abzugleiten. Ich würde den Stil einfach mal als ruppigen Old School Hardcore bezeichnen. Die Texte sind besonders hervorhebenswert, denn die behandelten Themen sind im Vergleich zu anderen Bands aus dem direkten Leben gegriffen. Und so handeln sie von Korruption, Ungleichbehandlung von Frauen, Strassenhunden, etc. Gefällt mir sehr gut!! Die Band wird versuchen im nächsten Jahr in Europa auf Tour zu kommen. Haltet also die Augen offen!!

INOKENTIJS MARPLS - speks no tetiem LP (Strongly Opposed, Flurweg 29, 2504 Biel, Schweiz)
Von dieser Band aus Lettland ist unlängst eine EP erschienen, die ich schon über den Klee gelobt habe. Und dank Pablo aus Biel, kommt nun ihr Album von 1999, welches bislang nur auf CD und Tape zu erhalten war, und welches sogut wie überhaupt nicht in Westeuropa vertrieben wurde, auf Vinyl in die Punkrock-Wohnzimmer. INOKENTIJS MARPLS ist die wohl legendärste Punkband Lettlands, die schon seit Mitte der 80er-Jahre ihr Unwesen treibt. Die Musik ist ziemlich vielschichtig beeinflusst und variiert von wildem Pogopunk bis hin zu ruhigen Stücken, die eher in der Tradition von russischem Rock stehen. Und dann gibt es auch noch ein paar Off-Beats, die ein bisschen Ska-Feeling aufkommen lassen. Dass ganze wird dann auch noch mit interessanten Instrumenten gewürzt... und so kommt auch mal ein Saxophon, ein Xylophon oder auch eine Klarinette zum Einsatz. Besonders markant ist allerdings die Stimme von Bandchef Dambis, die sich kräftig und klar anhört und damit an viele Bands aus Russland, Finnland und den baltischen Ländern erinnert. Die Aufnahmen der Platte sind wirklich ausgezeichnet und lassen, die ohnehin sehr abwechslungsreiche Scheibe voll zur Geltung kommen - natürlich gefallen mir die punkigen Stücke besser, als manche der rocklastigen Sachen, aber insgesamt ist diese LP musikalisch gesehen sehr sehr cool. Etwas schwer tue ich mich hingegen mit den Texten (alle mit englischer Übersetzung), die zwar zum Teil gute, sozialkritische Themen auffassen, andererseits aber auch mal pubertär oder einfach langweilig verfasst sind. 'America fuck off' beispielsweise ist wirklich flacher as flach can be!!! Insgesamt also eine Scheibe, die aus musikalischen Gründen ziemlich fein ist aber lyrisch nicht zu beeindrucken weiss!

LOS PROPAGANDA 'al final del arcoiris... no habia una olla de oro' 1996-2000 CD-R (los_propaganda@latinmail.com)
Diese Band stammt aus La Serena, Chile einem der Strand und Urlaubsparadise für chilenische Touristen. Im Vergleich zu karibischen Stränden nicht wirklich der Knaller... aber immerhin reicht es noch aus, um nette Punkrock Bands und sogar ein besetztes Haus hervor zu bringen. Inwieweit diese Band dort involviert ist, entzieht sich meiner Kenntnis, aber das spielt für die Musik auch wirklich keine entscheidende Rolle. Wie der Titel schon angibt, sind hier die Songs aus den Jahren ab 1996 versammelt, die zwar in etwas dumpfer, aber auf alle Fälle erträglicher Aufnahmequalität präsentiert werden. Musikalisch bietet die Band feinen Punkrock, der sich ziemlich offensichtlich an spanischen Bands wie La Polla Records, Reincidentes und ähnlichen Kalibern orientiert. Die Musik hat dementsprechend eine klassischen 80er-Jahre England Einschlag, ist im wesentlichen aber etwas melodischer und auch der Gesang ist deutlich im Vodergrund. Insgesamt ist der Sänger ziemlich gut und brauch seine Stimme weder hinter Geröchel noch Gekreisch verbergen. Klingt wirklich ziemlich gut gemacht und zum Teil auch sehr mitreissend - teilweise hat es sogar einen gewissen Touch von AUTONOMIA. Die Texte liegen mir leider nicht vor, aber was ich so heraushören kann, klingt durchaus politisch und kämpferisch. Die Bonus-Live-Songs hätte man sich allerdings sparen können... die Aufnahmequalität ist einfach nicht sonderlich ansprechend.

ABSOLUTION - st CD (Exabrupto, A.P. 1375/ C.P. 64001, Monterrey, N.L./ Mexico, exabruto80@hotmail.com)
Hola, solch eine fette Aufmachung bekommt man, gerade bei südamerikanischen Scheiben eher selten geboten. Hier wird die CD in ein 4-Farb-Fold-out-Cover in Single Format gesteckt. Nun gut, das Geld, welches in die schicke Verpackung gesteckt hat, hätte man aber besser im Tonstudio verbraten, denn der Sound dieser Anarcho(?)Grind Band haut nicht so ganz vom Hocker. Bei dererlei Musik gehört immer ein wenig Extradruck dazu, um völlig überzeugen zu können. Keine Frage, da habe ich schon wesentlich schlechtere Bands gehört, aber das einfache herunterdreschen simpler Rythmen und das dazugehörige Geröchel und Gegrunze macht eben noch keine geile Band aus. Die 12 Songs lassen sich zwar mühelos anhören (die Nachbarn haben da ein anderes Urteil) aber der grosse Wurf gelingt ABSOLUCION (aus Mexiko im übrigens) nicht wirklich. Etwas irritiert war ich anfangs von den Songs 'Fuck on the roof' und 'Fuck on the backyard' die sich vordergründig mit einer platten 'Wir wollen vögeln'-Story befassen, allerdings mit dem Satz enden: 'He doesn't have a condom, but this is not a problem, she can abort and die... but, who cares anyway?' Eine Einstellung, die in Lateinamerika wohl nicht zur Ausnahme gehört und die hier zynisch angegriffen wird.

KOLUMPIO - demo CD-R (punkdestroybastard@hotmail.com)
Voller Freude und Stolz hat mir Erickson, ein guter Freund und Schlagzeuger von LOS DOLARES, diese CD aus Venezuela mitgebracht. Hierbei handelt es sich um eine neu formierte Gruppe aus Caracas, bei der er ebenfalls die Schlagzeugstöckchen schwingt. Im Gegensatz zu den eher punkrock-lastigen LOS DOLARES kann er hier endlich seine Leidenschaft für Crust und Grind ausleben. Die Aufnahmequalität ist zwar nicht exzellent, reicht aber allemal über den durchschnittlichen Proberaumsound hinaus. Leider geht die Gitarre etwas unter. Geboten wird aggressiver und schneller Crustpunk mit gelegentlichem Grindeinschlag (dann, wenn Erickson ohne Beschränkung auf sein Schlagzeug eindreschen darf!!). Besonders liebreizend ist der weibliche Gesang, der der Band einen ziemlich eigenen Stil verleiht. Die gute Frau gibt sich redliche Mühe ihre Stimmbänder zu ruinieren und röchelt einen schnellen, unwirschen schon fast alptraumhaften Sound durch die Boxen. Zumindest lässt sie ab und zu, durch 'richtig' gesungene Parts erkennen, dass es sich bei ihr tatsächlich um eine Frau handelt. Die Musik weiss mir durchaus zu gefallen, allerdings bedarf es noch ein bisschen mehr Fein-Tuning und ein paar mehr Proben, bevor ich diese Gruppe endgültig abkulten werde.

DIOS HASTIO - morfologia del desastre EP (Jose Moron, Apartado 4370, Lima 1, Peru, dioshastio@yahoo.com)
Ein fröhliches Helau, möchte ich hier ausstossen, denn nachdem uns DIOS HASTIO aus Peru letzthin mit ihrer schmissigen, zweiten CD 'cervix inferno' beglückt haben, gibt es gleich einen Nachschlag in Form einer neuen und damit bereits fünften EP (inklusive Split-EPs), die zu allem Unglück auf gerademal 500 Scheiben (davon 150 in rotem Vinyl) limitiert ist. Da heisst es mal wieder: schnell zuschlagen, denn es lohnt sich - wer hätte anderes erwartet - diese grossartig aufgemachte EP anzuhören. Insgesamt gibt es 10 Stücke, die im Jahr 2002 aufgenommen wurden und in punkto Aufnahmequalität als 'exzellent' zu bezeichnen sind. Wieder einmal wird der manisch düstere Sound mit der wütenden Stimme in Vollendung praktiziert. Ein schwedischer Dis-Style ist nicht von der Hand zuweisen, wird aber von DIOS HASTIO in ganz eigener Art umgesetzt. Die Texte sind erneut in einer wütenden, apokalyptischen aber gleichzeitig poetischen Weise verfasst, die wunderbar in das Gesamtbild aus Musik, Text und Gestaltung passt. Wieder mal eine unglaublich gute Scheibe von Perus Crustgöttern.

SUDARSHANA - reviviendo la emoción CD (Firme y Alerta Discos, C.C. 1817 Correo Central (1000), BsAs, Argentina, firmeyalerta@hotmail.com)
Oh ja, die Emowelle macht auch vor Süd Amerika nicht Halt. Diese Band aus Argentinien ist wohl eine der Vorreiter in dieser Sparte, denn sie sind schon seit Jahren einem etwas anderem Sound verpflichtet. Da ich selbst nur ein paar Sampler-Tracks von ihnen kannte, masse ich mir kein Urteil über ihrer Vergangenheit an.

Dennoch begeistert mich diese Scheibe wesentlich mehr, als die alten Songs, die ich bereits kannte. Zunächst einmal muss ich sagen, dass sich die spanische Sprache wunderbar eignet, um gefühlsbetonte Texte zu singen. Der Sänger macht seine Sache auch wirklich gut und hat es nicht nötig den 'Screamo' heraushängen zu lassen. Zudem spielen SUDARSHANA eine feine Mischung aus sachtem Hardcore, poppigen Akkustikparts und Indierock. Dass ganze erinnert ein wenig an SAMIAM und wird durch die dezent eingefügten Elektrosounds in Richtung SIXTY STORIES getrieben. Beides sind natürlich Bands, die mir selbst sehr zusagen, und so verhält es sich dann auch mit SUDARSHANA, die sowohl von der Produktion als auch von ihren musikalischen Fähigkeiten in der ersten Liga mitspielen können.

MINORIA ACTIVA - 94-97 CD (Patea d.i., c/c 1768 (1000) Buenos Aires, Argentina, www.minoriaactiva.com.ar)
Diese CD ist eine Zusammenstellung der Aufnahmen, die MINORIA ACTIVA, eine Hardcore Band aus Buenos Aires in den Jahren 1994 bis 1996 veröffentlicht haben. Dazu gibt es noch ein paar unveröffentlichte Live-Aufnahmen, die vom Sound her ziemlich gut sind, aber im Vergleich zu den superfett produzierten Studio-Aufnahmen nicht so ganz zur Geltung kommen. Die Hardcore Bands der frühen 90er Jahre, die in BsAs eine sehr aktive Szene bildeten haben in der Regel einen starken Hang zu New York Hardcore Einflüssen und ein gewisser Metal-Touch ist bei vielen Gruppen auch nicht von der Hand zu weisen. Ich spreche hier von Gruppen wie NO DEMUESTRAS INTERES, PSICOTRACICION, AUTOCONTROL und anderen. Auch MINORIA ACTIVA haben starke Einflüsse, die sich dann in Form von fetten Chören, pulsierenden Bass/Gitarren Parts und etwas protligem Gitarrengewichse auswirkt. Das gefällt mir nicht sonderlich gut, dennoch sind MINORIA ACTIVA sehr sehr gut, denn neben dem diesen Mucki-Buden-Parts drücken sie auch ungebremst auf das Gaspedal, prügeln rasenden und superbrutalen Hardcore herunter und versüssen diese musikalische Aggressivität mit wahnsinnig sehr gutem, herausgebrülltem Gesang, der immer wieder durch einen exakt sitzenden Chorus unterbrochen wird. MINORIA ACTIVA haben ausserdem sehr gute politische Texte, deren Ernsthaftigkeit bei diese beeindruckenden Präsentation kaum in Frage gestellt werden dürften. Dennoch bleibt diese Scheibe eine zweischneidige Sache, denn mit besagten Einflüssen tue ich mich selbst sehr sehr schwer. Wer damit ohnehin keine Probleme hat, der sollte sich unbedingt MINORIA ACTIVA anhören, denn diese Band vereint musikalisches Können mit einer geradezu greifbaren Authenzität. Insgesamt eine sehr gute Scheibe mit 25 Songs.

Bei weiteren Fragen, wendet euch vertrauensvoll an mich!!

VORKRIEGSJUGEND

Kaum eine Band schafft es auch nach 20 Jahren noch, dass mir wirklich jedes Mal, wenn ich die Platte auflege, ein Schauer über den Rücken läuft. Die Band mit dem grossartigen Namen VORKRIEGSJUGEND gehört zweifellos dazu. Ansonsten fallen mir da nur CRUCIFIX ein, vielleicht mit Abstrichen noch SLIME. Aber VKJ war einfach schon immer DIE Band für mich. Vor 20 Jahren wie auch heute. Das dürfte viel mit den Texten zu tun haben, die immer knallhart waren ohne klischeehaft oder lächerlich zu wirken. Und es hatte garantiert sehr viel zu tun mit dem einzigartigen, räudigen und heiseren Gesang von Klaus. VKJ waren einfach eine authentische Punkband. Kerle, die meinten und lebten, was sie sagen und sangen. Keine schüchternen, kleinen Jungs, die von Anarchie und Strassenschlacht sangen und ihren Proberaum unten bei Papi im Keller hatten. Wenn VORKRIEGSJUGEND Zeilen singen wie „Erhebe deine Hand gegen das deutsche Vaterland", „Wir sind die Ratten und leben in der Scheisse" oder „Aufstand im Ghetto, wir setzen uns zur Wehr", dann klingt das wütend, düster, brachial und verdammt echt. Endzeit-Punk mit einer düsteren Untergangsstimmung aus den schäbigen Kellern und dreckigen Hinterhofruinen Berlins.
Kürzlich erschienen die geniale Doppelsingle und das einzige Album der Band neu bei WEIRD SYSTEM aus Hamburg auf Doppel-LP und auf CD bei DESTINY RECORDS aus Berlin. Ein echtes Monumentalwerk ! Sehr zu empfehlen natürlich. Und da liegt der Gedanke nahe mal ein Interview mich Michi, seinerzeit Gitarrist der Band, zu führen. Zusammen mit Aaron vom BRUTAL-Fanzine wurde ein ganzer Sack voll Fragen auf die Reise per email zu Michi geschickt. Das Interview erscheint deshalb nicht nur im Plastic Bomb, sondern Anfang 2004 auch im BRUTAL-Fanzine, einem A5er-Zine, welches sich zur Hälfte mit Punkrock und zur anderen Hälfte mit Fussball (SV Darmstadt 98 und FC St. Pauli) beschäftigt. So, jetzt aber viel Spass mit dem Interview. Zuerst aber noch ein kleines Vorwort von Michi.

Vorwort:
Alles hier gesagte, geschriebene, eventuell gedruckte zum Besten gegebene spiegelt nur meine e i g e n e persönliche Meinung und Sicht wieder. Vielleicht sieht's der Rest der Band oder manch geneigter VKJ-Liebhaber / VKJ-Hasser völlig anders. Sollte jemand das Bedürfnis haben, mir verbale Gewalt anzutun oder Lobhudelei loszuwerden: ***MichaelWeindl@web.de***

Aaron: Hi Michael! Die Vorkriegsjugend sollte den meisten Lesern doch ein Begriff sein! Du vielleicht nicht! Beschreib dich doch einfach mal kurz in ein paar Sätzen selbst! Name, Alter, Beruf, Wohnort etc...
Also dann: Name Michael, Alter 40, Tendenz steigend. Wohnort seit 3 Jahren Reutlingen, arbeite in Tübingen als Datenbankprogrammierer + Administrator. Hab die Gitarre gegen ne PC-Tastatur getauscht und bin da auch nicht der Super-Held (wie an der Gitarre), aber man kann eindeutig besser davon leben.
Der größte Vorteil am Landleben ist, dass ich hier 3 Fahrräder haben kann und sie mir keiner klaut. Nebenbei fahr ich noch'n Dickschiff von Chopper und das geht auch leichter wie in Berlin.

Micha: Hast du heute noch irgendwelche Berührungspunkte mit Punk? Etwas, dass heute für dein Leben wichtig ist? Leute, mit denen du noch Kontakt hast? Was ist von der Punk-Einstellung geblieben?

Tja. Da ist sie, die Jackpot-Frage. Ein Thema für Soziologen, Psychologen, Theologie-Studenten und Jugend-Pädagogen in Birkenstock-Schlappen. Was ist eigentlich „Punk-Einstellung"? Genügt das Hören von Punk-Rock oder gehört der passende Haarschnitt zwingend dazu? Anti-Staat und Bullen-Raus-Parolen? Der Traum von Anarchie? Das sieht wohl jeder anders, und bei 3 Punx hast Du bestimmt schon 4 Meinungen. Das Thema ist so alt wie die Rolling Stones. Das schöne am Punk ist, daß es keiner so genau sagen kann was es ist. Ein Phänomen.
Ich hab da schon nach unseren 2 VELLOCET-Touren im Baskenland viel nachgedacht. Da liegen die Masstäbe ganz woanders. Da gehts wenig nach Äußerlichkeiten. Da ist alles anders.
Für mich ist immer wichtig gewesen, sich nicht in ein Schema pressen zu lassen (wobei Punk selbst ja auch `n Schema sein kann). Tu dies, lass das, fang dies oder jenes an, mach ne Ausbildung. Hör BONEY M. Mach's wie alle anderen. Zieh dich nett an. Piss im Sitzen. Pass Dich an.
Nein. Keinen Bock. Ich versuchs zumindest. Punk war die prima Möglichkeit, megalaut Gitarre zu spielen ohne es zu können, und es ist scheißegal. Sogar Platten kann man machen. Schön, wenn man sich einen Dreck drum kümmern muß was andere über einen denken, was man tut und wie man aussieht. Man kann tun und lassen was man will. Leider schränkt man sich damit natürlich auch selber ein, heute tu ich Sachen, die früher nie drin gewesen wären. Vielleicht bin ich heute so wie ich's früher gehasst hätte, aber ohne Kompromisse gehts nicht. Aber das Wissen, daß es zumindest eine Zeitlang völlig ohne geht, ist schon viel wert.
Ich denke eine gesunde Dosis „heute Spaß und morgen tot" und „Mach kaputt was Dich kaputtmacht" hab ich nach wie vor und fahre nicht schlecht damit.

Micha: Wie oft kommen noch die Gedanken an früher in einem hoch? Ich habe mit einigen Leuten gesprochen, die früher Punks waren und heute eigentlich relativ „normal" sind. Die erzählen einem dann, dass man auf die Zeit damals eigentlich zurückschaut wie auf ein vollkommen anderes Leben. Als ginge es da um eine vollkommen andere Person. Ist das bei dir ähnlich?
Ziemlich ähnlich. Ich hab so viel angefangen und wieder hingeschmissen, mal hier mal da gewohnt nach `zig Umzügen, Jobs und Wohnungen wie Unterhosen gewechselt. Jedesmal was völlig Neues, und rückblikkend kiekste drauf wie wenn`s ein alter Film wär. Mal ein guter, mal ein Horrorfilm. Find ich auch gut so, ich hasse nichts mehr wie auf der Stelle zu strampeln und nichts bewegt sich oder verändert sich. Stillstand ist langweilig wie MODERN TALKING. Ich denke sehr gern an die Zeit damals.

Aaron: Hast du noch Kontakt mit deinen ehemaligen Bandkollegen? Wenn ja, wie sieht's denn bei denen so aus? Was treiben die Herren denn so?
Nur zu Klaus. Der lebt irgendwo bei München und jobbt so vor sich hin. Er war 8 Jahre in Thailand und hat ne Menge erlebt, wir sehn uns ab und zu auf ein paar Bier und schwatzen über alte Zeiten, die politische Weltlage und die psychosoziale Komponente im Spätwerk von Kafka. Heschel ist verschwunden, keiner weiß wohin. Heiland hab ich zuletzt bei nem VKJ-Konzert (Schwachsinn!) im Thommy-Haus gesehen, war glaub ich 1997 oder so. Sepp treibt sich irgendwo in Kreuzberg rum, keine Ahnung was er macht. Hoffentlich Musik, denn da ist er schon kein Schlechter.

Micha: Wie kam es jetzt zu der Wiederveröffentlichung auf WEIRD SYSTEM RECORDS? Wie lange hat es von der Planung bis zur Durchführung gedauert?
Ich hab im Mai erfahren, daß DESTINY die Produktion der CD von Petra übernommen hat und WEIRD die LP macht. Wie lange die Planungen liefen weiß ich nicht, bin ja ein bisschen außerhalb des Geschehens.
Ich finds ne super Lösung, denn jetzt gibts keinen Grund mehr für drittklassige Abzocker-Bootlegs von Leuten, die nur nen schnellen Euro machen wollen. Platte und CD sind echt schön geworden, richtig Profimäßig. Sogar mit Schrift auf den Kanten, da träumste von! Unsere erste Scheibe, die Doppel-Single, haben wir ja selber noch gefaltet und eingetütet.

Micha: Warum gibt es eigentlich so wenig Fotos und Live Aufnahmen von euch? Ich hab gehört, dass es für WEIRD SYSTEM enorm schwer war überhaupt einige Schnappschüsse von euch aufzutreiben? Und selbst im sonst so ergiebigen Internet findet man so gut wie null Infos zu euch.
Keine Ahnung. Wird wohl dran liegen, daß wir nicht sooo oft live gespielt haben. Und unser Publikum hatte größtenteils keine Kohle für`n Fotoapparillo, da hatte ja kaum einer Kohle für den Eintritt. Ich selber hätte mir damals wahrscheinlich lieber 2 Kisten Bier als so nen Apparat geleistet...
Micha: Stimmt es, dass die meisten Bandmitglieder sich aufgrund diversen Alkohol- und Drogenexzesse kaum noch an Details aus der VKJ-Zeit erinnern können?
Hääh?!? Vergessen, brauch noch ne Tüte. Wer ist eigentlich Micha? Wo ist denn die Schnappspulle schon wieder !?!
Ich hab neulich nach langen Jahren mal wieder `nen Abend mit Klaus (Sänger) verbracht und musste feststellen, daß trotz 21 Jahren noch ne ganze Menge an Erinnerungen an die Zeit da ist, man muß halt ein bisschen graben. Da gibts bestimmt mehr 17jährige, die nicht mehr wissen was vor einem Jahr oder letzte Woche abging. Ich kenn auch Leute, die sooo wenig erlebt haben, daß sie wirklich noch alles wissen, das war bei uns eben nicht ganz so.
Wie's jetzt bei Heiland, Sepp und Heschel aussieht, kann ich nicht sagen, die habe ich echt lang nicht gesehen, aber ich hab noch alles auf der Festplatte (vor allem die Exzesse!). Viel schwieriger ist es alles chronologisch richtig zu ordnen, war das jetzt in der VKJ-Zeit oder doch schon zu VELLOCET-Zeiten.
Ich weiß noch als wär`s gestern: Ich im TEK hinterm Tresen, kommen Heiland und Holger daher, ziemlich bedröhnt. Holger will nen Sambuca mit Kaffeebohne und Flamme, ich stell`s hin, und er kippt ihn runter. Hat natürlich die Flamme angelassen, ziemlich geil. Er wollte trotzdem noch einen... Heiland will`n Goaßmass (½Liter Schwarzbier, ½ Liter Cola, viiieeel Cognac, aber ich hab kein`Literkrug mehr da. Zieht der Assi seinen Knobelbecher aus, stellt hin und sacht „Kipp voll die Scheiße!" Hab ich dann auch gern gemacht und der Heiland-Assi kippt`s in einem Zug runter aus dem Stinkstiefel, daß dir beim zugucken schon schlecht wird, rülpst wie ne Sau, spuckt die alten Sockenreste auf`n Tresen und zieht den Stinkestiefel wieder an. Alles völlig normal bei Heiland. Dem graust's einfach vor garnix.
Allein über Heiland könnte man 3 Bücher schreiben, da würde Bohlen blass aussehen.

Micha: Wieso steht auf der Auslaufrille eurer kürzlich erschienenen Doppel-LP „Deutschland dankt Thomas Ziegler (Anm.: A.M. MUSIC) für die Übernahme der Re-Masteringkosten"? Wie kam es eigentlich dazu, dass A.M. MUSIC die alten Songs plötzlich auf CD veröffentlichte?
Hey, Du hast die Scheibe ja wirklich genau unter die Lupe genommen!
Also wir, die Band, sind verantwortlich für den Platteninhalt b i s zur Auslaufrille.
Wer da warum was reingeritzt hat weiß ich nicht, da hätte auch „Heiland ist ein Stiefeltrinker" stehn können und ich hätt`s nicht entdeckt. Ist wahrscheinlich ne Absprache zwischen WEIRD und Ziegler, keene Ahnung.
Den Deal mit AM hat Petra (ZORRO) damals ausgehandelt, der wollte das wohl unbedingt machen.
(Anm. von Weird System: "Hi Michi, konntest Du nicht wissen, weil Du so weit im Süden sitzt und die ganzen Details alle zwischen Heiland, Petra, Destiny in Berlin und WS in Hamburg geklärt wurden: es gibt definitiv keine Absprache zwischen Weird System einerseits und Ziegler / AM Music andererseits. Da gibt es auch nichts abzusprechen, weil Ziegler mit der VKJ glücklicherweise nichts mehr zu tun hat. Er hat in den 90ern

*eine Zeitlang die erwähnte VKJ-CD veröf-
fentlicht und fiel vor allem dadurch auf, dass
er Petra dafür eine bemerkenswert niedrige
Lizenz gezahlt hat. Heutzutage geht ihn das
nichts mehr an. Den Spruch in der
Auslaufrille lassen wir einfach mal so für
sich stehen. Da draussen weiss schon
einer, wer gemeint ist".)*

Micha: Die Mitglieder der VKJ kamen ja zu einem Grossteil aus Bayern. Was war der Grund für euren Aufbruch ins ferne Berlin?
Aus Bayern kamen Klaus, Sepp und ich. Wir
haben damals in Freising schon zusammen
Musik gemacht und einen herrlichen
Sommer lang ein Haus besetzt, war eher
ein Schuppen, aber zum Leben hats
gereicht. Klaus und ich hatten zu der Zeit
einen florierenden Handel mit leeren
Bierkisten, die wir in großen Mengen nachts
der Brauerei entwendet (Dank an Sponsor
Weihenstephan) und auf die umliegenden
Supermärkte verteilt haben. Harte Arbeit.
Nachdem der Schuppen abgerissen wurde
und wir in so`ner Land-Hippie-WG (gottsei-
dank) nicht geduldet wurden haben Klaus
und ich beschlossen Streichhölzer zu ziehen
für unser nächstes Ziel: Freiburg oder
Berlin. Nächsten Tag standen wir an der
Autobahn nach Berlin, und das war`s dann:
der Durchmarsch von der Punk-Kreisliga
direkt in die Bundesliga, 2 Landeier auf dem
Weg ins Hausbesetzer-Mekka. Ich war
schwer beeindruckt die erste Zeit. Sepp und
Kies kamen so 2 Monate später nach. Kies
glaub ich als letzter, ich bin mir fast sicher
(Olà Kies, alter Hänger!!)
Ein paar Tage später war VKJ gegründet,
Heiland war schon da und hat geradezu auf
uns gewartet.

Aaron: Anfang bzw. Mitte der 80er ging in Berlin sicher einiges ab! Zu welchen Bands hattet ihr denn guten Kontakt bzw. wart ihr befreundet!
In erster Linie DTJ (Anm.: DEUTSCHE
TRINKERJUGEND), denn die waren die
gleichen Schmuddels wie wir. Und natürlich
die unvermeidlichen unverwüstlichen
Spandauer allesamt. MALINHEADS, CERE-
SIT, PORNO PATROL natürlich.
Ich glaube nicht, daß wir bei anderen Bands
damals sehr „beliebt" waren, viele halten
uns scheinbar für ziemlich arrogant. Hab ich
schon öfters gehört.
Weißt Du was arrogant ist? Wenn irgendei-
ne dahergelaufene Pissnelkenband aus
dem Mutterland der Musik, anscheinend ja
England, daherkommt in 200DM-Hosen vom
Punk-Designer und mit frisch hochglanzpo-
lierten Nietengürteln, mit nem Bilderbuch-
Irokesen vom stockschwulen Starcoiffeur,
die 3000 Mark-Santana-Gibson auspackt
und dann das Backstage 1 Stunde für sich
alleine will, zum Schminken.
Und so tut als hätte er den Punk erfunden.
Grad daß der wertvolle Punker-Hintern nicht
mit gepudertem Toilettenpapier gewischt
wird... da spiel ich doch lieber mit DTJ und
lass mich gerne arrogant nennen.

Aaron: Kurz zu eurem Bandnamen! Vorkriegsjugend ist schon ein ziemlich geiler Bandname! Wie kamt ihr auf die Idee euch so zu nennen?
Den Namen hat Heiland mitgebracht, ist
wohl ein Mitbringsel aus seiner
StartbahnWestKampfZeit. Ich find den
Namen klasse, denn er ist völlig zeitlos und
passt einfach immer. Wir sind ja wohl immer
irgendwie vor `nem drohenden Krieg ob's
jetzt Iran Irak Afghanistan Tschetschenien
oder wieder Irak oder bald Korea ist.
Der Bandname sollte ja auch passen zu
dem was du rüberbringen willst, und bei
einem Namen wie „Die A+P Biersaufer" oder
so ähnlich wäre die Message eben eine
ganz andere gewesen. Die ganze
FunPunkWelle war für uns nix, denn auch
wenns ne supergeile Zeit war, mit Fun oder

7inch-EP 'Heute Spass morgen Tod' -

Kindergeburtstag hatte das Ganze nicht viel zu tun.
Einfach nur überleben, nach der Räumung ein neues
Haus suchen, Lebensmittel klauen, Holz fürn Ofen auf-
treiben, Geld für Bier besorgen, Gitarrensaiten sind
schon wieder alle kaputt und die einzige Hose fliegt
schon wieder völlig auseinander...

Micha: Lag es an der starken militärischen Rüstung der Supermächte in den frühen 80ern? Existierte eine Endzeitstimmung?
Und wenn du dann noch durch die Plastikfolie aus dei-
ner Bruchbude guckst und siehst, daß der Müllberg
wieder bis zum 2.Stock reicht und die Ratten drauf
rumspringen, weißt du einfach: das ist ENDZEIT.
Abgebrannte Autos im Hof, und man trifft sich morgens
an einem Ölfass mit Feuer drin zum Aufwärmen... ein-
fach nur geil!

Aaron: Wart ihr/du persönlich bei Hausbesetzungen dabei! Wenn ja, wie ging es damals so ab? Erzähl doch mal ein Erlebnis aus der „alten Zeit"!

Allein in dem Haus Fidicinstr. 43 gab's 5 oder 6
Hausdurchsuchungen mit regelmässiger anschließen-
der Übernachtung auf der Wache. Komischerweise war
ich dort völlig legal polizeilich gemeldet, wurde aber
dafür später trotzdem verurteilt.
Beeindruckend find ich die erdrückende Zahl von 6
Zeugen aus 4 verschiedenen Revieren gegen einen
popligen Hausbesetzer. Keine Chance.
Widerstand ausradiert!!
Wir hatten dort mal ein Hof-Fest mit unzähligen Leuten,
Musik und Bier. Da kamen die Cops gleich 2x, zuerst
50 Mann wegen Ruhestörung und haben die Anlage
aus'm Hof rausgeschleppt. Eine Stunde später kamen
sie nochmal mit 150 grünen Freunden und haben gna-
denlos alles, was nach Anlage/Radio/Grammofon oder
ähnlichem Elektrogerät aussieht, eingesammelt und
mitgenommen. Das waren bestimmt 30 Anlagen. Ich
lag in dem Moment grad völlig bekifft im Bett und hörte
entspannenden Finnenpunk (Kaaos oder Tervet Kädet
oder ähnliche Vandalen) als ein Rammbock mit
Gedröhne durch die Tür kam und sich 6 grüne
Männchen in voller Kampfmontur und Helmlampen in
das 5 m² große Zimmer drängten. Jeder hat ein Gerät
gegriffen und ist losgerannt, samt Kabel. Ratsch
Ratsch. Der letzte hat mir ne Beschlagnahmequittung
auf's Bett geworfen und nen netten Spruch „Schnauze,
Zecke, sonst Zähne raus" und schon war der Spuk vor-
bei. Aber das Bier haben sie uns gelassen, die Säcke!
Im gleichen Haus hatten wir auch noch'n Überfall von
so'ner Rocker-Gang, da hatte ich ehrlich gesagt die
Hosen schon ein wenig voll, da ich als „halbes
Handtuch" nicht unbedingt zum Wirtshausschläger
geeignet bin. Aber dank unserer StartbahnWestTruppe
(die Kampfausbildung dort war anscheinend wirklich
gut) mußten die Vandalen im Steinhagel flüchten.

Micha: Ihr habt in Kreuzberg unter sehr harten Lebensbedingungen ohne Geld und Sicherheiten, dafür mit vielen Exzessen, Drogen, chaotischen Wohnverhältnissen Punk gelebt. Ist es so, dass man diese sehr exzessive Art zu leben nur eine zeitlang durchhalten kann und irgendwann an einen Punkt kommt, an dem man sich entscheiden muss: entweder so weiter machen und vollkommen im Sumpf versacken oder sich davon lossagen und den Absprung zu machen?
Dauerhaft kann man so nicht leben. Schade eigentlich.
Aber abgesehen davon, daß es irgendwann nervt, alle
2 Monate aus dem Haus geprügelt zu werden und man
wieder vor dem Nichts steht, läßt die Gesellschaft um
dich rum und unser sagenhaftes soziales Netz dies
auch gar nicht zu. Da wurde im Zuge der Kreuzberg-
Sanierung so viel Kohle reingepresst, die Häuser legali-
siert und renoviert, da wirst du überschwemmt von
ABM-Jobs, 501-Jobs, Bundessozialhilfejobs,
Sozialarbeitern und Arme-Jugendliche-
Förderprogrammen und wer weiß noch alles. Ich will
gar nicht wissen was die Trockenlegung des Sumpfes
Kreuzberg gekostet hat.
Natürlich haben wir davon auch profitiert. Das TEK ist
ein gutes Beispiel dafür. Oder eine Tour mit VELLO-
CET, die ich später klargemacht habe. Die wurde vom
damaligen Rock-Senator finanziert, inklusive
Mietwagen, Gage und Taschengeld für Musiker und
Rodies. War wirklich süß, wie die Berliner Regierung
seine „kleinen Untertanen" zum Spielen in die Ferne
schickt. Aber mit Punk hat das herzlich wenig zu tun.
Irgendwann sieht man, daß die eigentliche Idee schon
sehr weit entfernt ist, daß es endgültig vorbei ist. Daß
wir nicht mehr die Ratten sind, die wir so gerne waren.
Man hatte die Wahl, das alles abzulehnen und voll im
Hardcore-Drogensumpf zu versinken (haben genug
Leute gemacht und sogar das überlebt) oder den
schleichenden Prozess mitzumachen und das beste
rauszuholen.
Mich hat irgendwann 1992 oder 93 ein völlig versyphter
schmuddelbärtiger einbeiniger Penner auf Krücken um
ne Mark angeschnorrt. Hat mich gefragt wie`s mit VKJ
läuft. War ein Ex-Punk, „Leiche" (der Name sagt alles),
hatte im 1. Crash in Charlottenburg mitgemacht,
damals 15. Tut schon weh zu sehen wie man absacken
kann.

Aaron: Eure Texte waren sehr Gesellschaftskritisch und kämpferisch und im Gegensatz zu euren Kollegen von TOXOPLASMA und SLIME nicht auf Parolengedresche minimiert! Wer war für die Texte zuständig und habt ihr euch damals auch als „Politisch" angesehen!?
Bestimmt ¾ der Texte sind von Klaus, Teile von
Heiland, Teile von mir, Kies hat auch Teile beigesteuert.
Die Texte sind eine reine „Beschreibung" der Zustände
die damals Alltag waren, im persönlichen, näheren wie
weiteren Umfeld. Keine Parolen keine Gewaltaufrufe
keine Politik. Bis auf unverkennbare Hausbesetzungen
vielleicht. Ansonsten schwer einzuordnen, wie ich mich
auch heute noch schwer tue den Typ Klaus einzuord-
nen. Nicht zu katalogisieren, einzigartig. Wie die Band,
die Musik, wie Gesang und Texte. Jede Gruppierung
wollte ihr Stück Kuchen abhaben, rechts, links, Antifa,
Nazi, Streetfight, Skinhead... alles Bullshit!
Interpretationen gehen glatt bis hin zur
Nostradamischen Vorhersage der Aids-Plage und des
Weltuntergangs. Tut gut wenn man sieht, daß Texte
soviel Phantasie zulassen und anregen.

Aaron: Ein paar spezifische Fragen zu euren Texten: Nummero Uno! Was ist ein „Ratachacha"?
Muß man das wissen? Kann man leben ohne das zu
wissen? Willst Du Klaus fragen? Die Frage tauschen
oder jemanden anrufen?
Stell Dir vor, Du läufst nachts um 3 gut angetörnt durch
eine menschenleere Fussgängerzone und trittst alle
Scheiben ein, weil Du Hass und Frust hast, und von
überall dröhnt Alarm... aber keiner stoppt Dich (macht
riesig Spaß!).
Stell Dir einen gefesselten Palästinenser vor, den ein
Israeli mit MP zum Tanz bittet...
Streng Dich an, lass Deiner Phantasie freien Lauf. Tanz
ihn einfach!

Aaron: Nummer zwo: In euerm Song „Tilt" lautet eine Textezeile wie folgt: „*Junge Penner -Haar voll Seife - Bier Korn Wein und Bullenstreife - No Future auf der Lederjacke – Schleppscheiße Eiter auf der Backe - Er wacht in seiner Kotze auf [...]*! Oder in dem Song „Ich will's nicht" lautet eine Textzeile wie folgt: „*A&P Korn und Pennerwein - und dann noch ein paar Pillen rein - und schau nur einmal in dein Gesicht - und weiß genau das will ich nicht*"! Gab es damals in Berlin viele – ich nenne sie jetzt mal – Zecken!? Punx mit hohler Birne! Leutz wie in dem Lied beschrieben?
Genug. Eigentlich mehr als genug. Aber nicht nur in
Berlin. Man kann sich natürlich völlig hängen lassen
und zudröhnen bis zum Abwinken, und dann groß rum-
jammern „Ach mir geht's ja so schlecht, ich arme von
der Gesellschaft ausgestossene Kreatur". Es geht auch
anders. Man sollte nicht vergessen, daß wir – allesamt
Wohlstandskinder – uns doch größtenteils selber unse-
ren Lebensweg gebastelt haben. Punk ist man nicht
von Grund auf, Punk wird man und trifft die
Entscheidung in der Regel freiwillig. In manchen
Ländern wie Bolivien oder Turkmenistan mögen die
Voraussetzungen von Geburt an anders sein, aber bei
uns hat man eigentlich alle Möglichkeiten zu tun und zu
lassen was man will.

Aaron: Nummer drei: „Heute Spaß und Morgen Tod"! Eine ziemlich geile Lebenseinstellung, wenn man mal genau drüber nachdenkt!?
Genau!!
Aaron: Habt ihr damals nach diesem Motto gelebt?
Genau so und nicht anders!! Lebe jeden Tag als wär's
dein letzter! Wer an übermorgen denkt ist ein Weichei!
Wer ein Sparbuch hat und es nicht plündert ist ein
Verräter!
Aaron: Heute Spaß und morgen Tod?
Genau!! Geil!!
Aaron: Was denkst du heute darüber?
Heute habe ich ein Sparbuch.
Aber die notorische
Mindesteinlage von 1 € ist nicht
wirklich beruhigend. Ich gebe
immer noch knapp mehr Kohle
aus als ich einnehme und trinke

knapp mehr Bier als mir gut tut aber was solls. Ganz so drastisch seh ich's nicht mehr (schnell ist die Jugend mit Sprüchen wie „stirb jung spar Altersheim"), denn entgegen aller damaliger Befürchtungen ist es gar nicht so schlimm mit 40. Da gibt's noch viel Spaß abzugreifen, auch morgen.

Aaron: Viertens: Im Song „Schwache Nerven" lese ich folgendes : *„Ich hol die Klinge und - setz sie an -will grad schlitzen aber dann..."!* Gab es in deinem / eurem Leben oft solche Situationen? Wart ihr eher Depressive Menschen?
Selbstmord wäre auch `ne Lösung... aber garantiert nicht für uns. Nee, depressiv war da keiner. Gegenteil, wir hatten eher einen ziemlich ausgeprägten Überlebenssinn, echt rattenmäßig. Da gab's keine Lage die uns fertig gemacht hat, irgendwie ging`s immer wieder weiter. Man muß nur was tun. Musik zum Beispiel. Wut rausschreien, Schnauze abputzen und nächstes Spiel.

Aaron: Welche Bands haben die VKJ damals inspiriert? Bzw. auf was seit ihr Damals abgefahren?
Einstiegsdroge war so Englandkram, gab ja nicht soviel und war nicht leicht ranzukommen. STIFF LITTLE FINGERS, CLASH, 999, ANGELIC UPSTARTS, BUZZCOCKS. Natürlich auch alle deutschen Punkhelden, SLIME, TOXOPLASMA, CHAOS Z, UPRIGHT CITIZENS, NEUROTIC ARSEHOLES. Und später die Ami-Schwemme. Finnenpunk. Je lauter, härter, brutaler und unlustiger desto besser. Für Heiland mußte alles sein wie „Schlägerei Schießerei Autocrash", einer seiner Lieblingssprüche.
Der meiste Ami-Kram war nicht mein Lieblingsfall, endlos viele „nice rich kids beach boys", und alle spielen als hätten sie ein Musikdiplom. Schon gut, aber irgendwie wenig Wiedererkennungswert. Außer DEAD KENNEDYS, die hört man immer raus. Meine Favoriten waren Bands wie DISCHARGE, DISORDER. Laut, knallhart, simpel. Versteht jeder.

Aaron: Um kurz bei der Musik zu bleiben! Ihr habt einen sehr „düsteren" Punk gespielt, wenn man das sagen kann! Wie kam es dazu? War das eine Schlussfolgerung aus den „düsteren" Endzeit Texten?
Wirf mal `nen schnellen Blick auf unser Singelcover. Wer so lebt braucht und macht genau d a s. So und nicht anders wollten wir`s.
Ich war doch immer wieder erstaunt, wenn wir's mal wieder aus Berlin rausgeschafft haben (Weltreise!), was es manchmal für fröhliche nette gutgelaunte Zeitgenossen gab und was die für freundliche positive Musik rausgehauen oder gehört haben! Ich war mal auf'm TOTEN HOSEN-Konzert in Stuttgart, ich dacht' ich bin auf'm Kindergeburtstag! Im falschen Film! Da flogen Kleingeld und Schlüpfer auf die Bühne, und alle sind gehüpft und haben sich umarmt. Nicht, daß ich die Hosen nicht mögen würde, find ich voll geil... aber das war schon ein prägendes Erlebnis.
Bei uns flogen höchstens Flaschen, und die Leut haben sich die Köpfe eingedellt. Schlägerei Schießerei Autocrash eben.
Möge jeder machen was er will, aber Funpunk ist meins bestimmt nicht. Kann ich kaum drüber lachen. Das Wort selbst ist ja schon ein Widerspruch. Ist wie Heavy Metal und Scorpions. Wenn ich Metal will nehm ich Slayer, keine Liebesromanzen.

Micha: Gab es auch Kontakte nach Ost-Berlin? Zu Punks „von drüben"?
Nein. Die Mauer war dicht, von hüben wie von drüben. Das hinter Kreuzberg, das war Moskau, Wolgograd. Sibirien. Unerreichbar. Existiert fast nicht.
Wir wollten mal mit VELLOCET rüber, da wollte so ein jungscher Vopo-Schlaumeier, daß ich mich völlig ausziehe damit er mir in den Hintern gucken könne. Was da wohl hätte sein sollen? Westkaffee? Das war's dann mit dem Thema DDR. Wir tun ja vieles, aber alles nu ooch nich.

Micha: Es gibt - soviel ich weiss – nur 2 Sampler, auf denen ihr vertreten gewesen seid: „We don´t need your fucking war" und „We don´t need your fucking law". Beide sind auf MORTARHATE, dem Label von CONFLICT erschienen. Wie gestaltete sich der Kontakt zu CONFLICT? Und wie kam es zu eurem Mitwirken an den Samplern?
Da gabs keinen Kontakt. Wir wurden einfach nicht gefragt.

Micha: Eure 12" kam in Brasilien offiziell aus Lizenzpressung heraus? Wieso ausgerechnet Brasilien? Wie kam es dazu?
War ein Tauschgeschäft von Andreas Kelling (Pogar), er hat dafür OLHO SECO lizensiert.

Aaron: Ich sehe auf Konzerten immer wieder Punks mit VKJ-Patches auf den Jacken! Wie erklärst du dir, dass im Jahre 2003 immer noch Punks (und in meinem Froindeskreis sogar ein paar Skins) so auf euch abfahren!
- weil sie guten Geschmack haben?
- weil sie schlechten Geschmack haben?
Ich hab ganz ehrlich keine Ahnung. Ist ja einerseits toll. Heißt ja, daß es gar nicht soo verkehrt oder schlecht war, was wir rausgehauen haben. Andrerseits isses natürlich traurig wenn nichts nachkommt und dich beiseite schiebt. Fast wie Loddar Matthäus bei Bayern.
Man sollte das Ganze nicht überbewerten. Wir waren e i n e Band von vielen in der Zeit. Schön wenn's gefällt, aber für uns war's damals nichts besonders herausragendes, einfach völlig normal. Punk eben, Schlägerei Schießerei Autocrash.
Da gabs viele Bands, die's bestimmt besser drauf hatten und einzigartig auf ihre Art waren. W i r haben den Punkrock bestimmt nicht erfunden.
Mit VELLOCET haben wir 4 Jahre wie die Blöden gespielt, zig Touren, unzählige Konzerte, die Technik war besser, die Anlage, die Gitarren, der Sound... und wir konnten wesentlich besser spielen, aber denkst du, davon würde je einer ein Bootleg machen? Da sind ja nicht mal die gepressten Scheiben verscherbelt. Und warum? Weils ne Kopie ist, ein Abklatsch von irgendwas. Kein Original. Eine Kopie ist eine Kopie bleibt eine Kopie wird ein Ladenhüter. VKJ ist scheinbar ein Original.

Micha: Viele Punks, vor allem auch jüngere, neigen dazu die alten Punk- und Hausbesetzertage in Berlin zu glorifizieren. Kannst du das verstehen? Wie fällt dein persönlicher Rückblick aus?
Ist das so mit der Glorifizierung? Ich weiß es nicht, und verstehen kann ich's auch nicht. Würde mir im Traum nicht einfallen z.B. die 68er zu verherrlichen, denn ich hab nicht die geringste Ahnung wie's da abging.
Mein Rückblick? Es war pervers geil, anstrengend, nervig, schnell, laut, manchmal unbeschwert als gäb's kein Morgen. Und nu isses vorbei und wird in dieser Form garantiert nicht wiederkommen. Da hilft kein Ins-Bier-heulen wie geil's doch früher war. Leben ist j e t z t, und das ist manchmal schwer genug.

Micha: Wann und wieso kam es zum Split der VORKRIEGSJUGEND? Immerhin haben 3 von euch ja im Anschluss noch bei VELLOCET weitergemacht.
This is the end my friend. Ist doch ein klasse Abschlusslied, passt irgendwie.
Ich glaube, daß Sepp's und Heiland's Engagement bei der ZJ nicht unbedingt der Auslöser für den Split war, aber wir haben alle daran erkannt, daß es vorbei ist. Das macht einem der Name ja schon klar, hätte ja gleich ZERSTÖRTE VORKRIEGSJUGEND heißen können. Es mußte was Neues her, irgendeine Weiterentwicklung, ne Art Urknall. Wenn man rückblickend sieht wie sich allein Sepp musikalisch weiterentwickelt hat, war's genau richtig.
VELLOCET kam irgendwie Lichtjahre später und hat mit VKJ eigentlich gar nix am Hut. War auch ne geile Zeit, eben anders.

Aaron: Und wie sah es mit der „Zerstörte Jugend" aus? Wer war dabei und wie kam es zu dem Namen? Weißt du das? Klingt ja schon sehr nach VKJ Nachahme! Auch vom musikalischen schlug die „Zerstörte Jugend" in die selbe Kerbe!
Findest Du? Nachahme? Die gleiche Kerbe?
Find ich überhaupt nicht, außer der logischen Namensfortführung.
Musikalisch ist das ne ganz andere Hausnummer. Schon allein was Tom und Sepp da an den Gitarren zusammengebastelt und konstruiert haben, völlig genial aber gefährlich nah an der Grenze zur Unhörbarkeit. Auch Rhythmusmässig ist das ein Quantensprung. Heiland als Drummer hatte ja nur einen einzigen, schwäbisch zuverlässig, gut. Klick, anschalten und ab geht er, straight wie ein Uhrwerk, Vollgas. Echt Heiland eben (Schlägerei... du weißt schon!). Bei ZJ hat's kein straightes Drum, da gehts völlig im Zickzack dahin und vor lauter Breaks sehe ich irgendwie keine Linie. Zerhackte Jugend hätten sie heißen sollen. Ja ich weiß, ich bin ne alte Motztüte!
Ich bin froh daß Rubbel später Gitarre gespielt hat, das war sein Ding. So einen geilen Glamrocker darf man eh nicht hinterm Drum verstecken. Genial hätte ich Heiland als Drummer u n d Sänger gefunden, aber man kann nicht alles haben.

Aaron: „Widerstand dem Teutonenland"! So hieß die Single die in den 90ern unter dem Namen VKJ veröffentlicht wurde, die aber von der Musik und der Besetzung fast nix mehr mit der ursprünglichen VKJ zu tun hatte. Was sagst du zu dieser Single und der Tour die mit dieser verbunden war?
Die Singel kenn ich nicht. Der Titel scheint ein echter Heiland zu sein, unverkennbar.
Ich hab 1 Konzert gesehen, ist ein mulmiges Gefühl wenn dir jemand anderes deine Musik vorspielt. Schlecht wars ja nicht, aber ich halte von dem ganzen Projekt gar nix. Schwachsinn, einen Patienten künstlich am Leben zu erhalten. VKJ war nicht Heiland allein, VKJ waren **w i r**. Man kann vieles ersetzten, aber bei Klaus gehts halt nunmal nicht. Du kannst Klaus auch nicht ersetzen wenn er n i c h t singt. Aura, Charisma. QUEEN ohne Freddy ist definitiv nicht QUEEN, da hilft auch kein George Michael oder Robby Williams. Man muß ganz einfach wissen wann man gehen muß, und zwar stilvoll. Rest in peace! Wenn ich jetzt im Netz stöbere finde ich des öfteren Leute, die mal bei VKJ gespielt haben, die ich aber zum Henker einfach nicht kenne. Das ist nicht nur Scheiße, das tut weh. Hat VKJ nicht verdient.

Aaron: Ich habe mir vor kurzem „Toxoplasma" (wenn man das so nennen kann) in Freiburg gesehen! Was hältst du von von Bands wie DAILY TERROR, TOXOPLASMA und Konsorten, die ihre beste Jahre schon längst hinter sich haben, aber trotzdem noch den Kasper auf der Bühne spielen? Wird es jemals nochmal zu einem VKJ Gig kommen? Wenn ja unter welchen Umständen?
Hast Du die Bands gefragt ob sie das so empfinden? Den Kasper spielen? Mach das mal!
Soll jeder machen wie er's richtig findet. Ich persönlich finds recht traurig, öde, fad, langweilig. Ist schon peinlich genug mitzukriegen, daß eine Band wie URIAH HEEP, die Helden meiner Jugend, die früher mal Stadien gefüllt haben, heutzutage kleine Kuhkäffer auf Rügen abklappert. Da kann man ja gleich auf'm Dampfer bei ner Kaffeefahrt auftreten, oder 3 x täglich in der Hotelbar in Teneriffa. Wie spannend...
Einen VKJ-Gig wirds nicht geben. Glaubst Du ich stell mich hin und gröhle „wir sind die ratten", das glaub ich ja selber nicht, da wären wir wahrscheinlich schon 1986 ausgelacht worden. Wenn ich heute Geld brauche geh ich nicht schnorren oder klauen, ich geh zum Automat, drück aufs Knöpfchen und der Zaster kommt aus der Wand. Oder auch nicht. Passt nicht zusammen, oder? Sollte ein Multi-Öl-Milliardär und absoluter VKJ-Fanatiker drauf bestehen und sagen „Hier Studio, hier Tournee, mach ne völlig neue Platte mit völlig neuen Texten", kann man drüber nachdenken und als Zugabe v i e l l e i c h t sogar Die Pest hinknallen, aber nur für die absoluten Punk-Romantiker. Recht glauben mag ich's ja nicht.

Micha: Deine 5 Lieblingsplatten zur Zeit sind...?
Linkin Park / Hybrid Theory
Enigma / Voyageur
Rammstein / Mutter
Sun Project / Macrophage
AC/DC / Let there be rock (schon immer eigentlich)

Ansonsten ein wenig Apollo Four Forty, Massive Attack, Chris Cornell, DAD, Yello, Faith no More, Alice in Chains, Moby, Filter, Heroes del Silencio einfach querbeet.

Danke fürs Interview. Micha / Aaron

PLASTIC BOMB Mailorder

BESTELLUNGEN

über 60 €
liegt eine GRATIS-CD
unserer WAHL bei !!
(nicht aus dieser Liste...)

WICHTIG !!

Immer die Bestellnummer angeben!!!
Und auch Ersatztitel angeben !!!
Dann geht´s schneller !!!

Die hier abgedruckten Platten sind nur einige Neuheiten und nur ein kleiner Auszug aus dem kompletten Mailorder-Angebot !! Die Gesamtliste mit vielen Sonderangeboten & SKA-Klassikern und auch T-SHIRTS könnt ihr für 1 € in Briefmarken bestellen !! PLASTIC BOMB-Abonnenten bekommen die aktuelle Liste immer direkt mit einer neuen Ausgabe zusammen geschickt !!!

Neuheiten

1000 Travels ofJAWAHARLAL -Okari Na

Erstaunlicher schneller Hardcore mit Emotionen, einem sehr intensiven Gesang, einem völlig kranken Drummer u. einer Spur Melodie. Die In-tensität früher 80er-DC-Bands wie IGNITION trifft auf furiosen Punk-Sound a´la TURBOSTAAT.

LP ....Nr.: 66-160-2 ....8,9 €
CD ....Nr.: 66-160-4 ....10,5 €

ACCION MUTANTE -fear

Knallharter Hardcore-Crust zwischen AUTORITÄR u. DOOM. Schnell, aber auch mit wuchtigen Midtempo-Parts. Sehr kraftvoll, aber nicht so wild u. ungestüm, dass es in Krach ausartet. Ein supergeiles Teil !!! "Dreads and spikes - unite and fight !!" Skuld.

7" ....Nr.: 13-344-3 ....2,9 €

ACCION MUTANTE -Y No Hai Remedio

7" ....Nr.: 13-345-3 ....2,9 €

ADICTS -songs of praise

CD ....Nr.: 35-123-4 ....10,9 €

ANFALL -zurück nach nirgendwo

Im Gegensatz zum recht missratenen letzten Album setzen ANFALL hier im komprimierten 3er-Line-Up wieder auf harten kompromisslosen Deutschpunk mit Texten, die es auf den Punkt bringen. Als i-Tüpfelchen steuert Gitarrist u. US-Punk-Legende Jay Lansford (u.a. SIMPLETO-NES, STEPMOTHERS, CHANNEL 3) einige Songs auf Englisch bei, die er auch singt. So gibt es zu den 10 Deutschpunk-Knallern noch eine geniale amerikanisch-britische Punkrock-Mischung im Stil der 80er-Jahre. Nasty Vinyl.

CD ....Nr.: 49-712-4 ....11,9 €

ANTI-FLAG -the terror state

Brandneues Meisterwerk der US-Polit-Punks. Wieder mit Hymnen am Fliessband !!!

LP ....Nr.: 46-303-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 46-303-4 ....12,9 €

ANTI-NOWHERE LEAGUE -return to yugoslavia

LP ....Nr.: 14-021-2 ....3,9 €

ASSERT -riotous assembly

Dieses Album wird definitiv den Durst all jener stillen, die nach brachia-ler HC-Punk-Verwüstung lechzen. ASSERT klingen wie eine harte Mi-schung aus DISCHARGE, CONCRETE SOC, HERESY u. einige ande-re Bands vom EARACHE-Label aus den 80ern. 15 schnell rausgeprü-gelte U.K.-HC/Punk-Trasher bohren sich wie Nägel in die Ohren. Hard-boiled Rec.

LP ....Nr.: 66-284-2 ....10,9 €
CD ....Nr.: 66-284-4 ....13,9 €

ATTAQUE 77 -Trapos

ATTAQUE 77 sind DIE Punkband Lateinamerikas u. geniessen dort ein unglaubliches Ansehen. In 15 Jahren verkauften sie weit über 1 Millio-nen Platten u. verzeichneten mehrmals Platin-Status. Die Zeit ist reif für eine Livescheibe mit all ihren Hits. Die Atmosphäre ist fantastisch. Das leidenschaftliche Publikum feiert die Band frenetisch u. singt jede Text-zeile mit. Die Soundqualität ist mehr als exzellent. Das ist kein Punk-konzerte, das ist eine Fiesta. Die Stücke sind allesamt riesige Hymnen. ATTAQUE 77 sind eine absolute Macht. 23 Punkrock-Smasher, die kei-ne Wünsche offen lassen ! Über 70 Minuten Spielzeit. Super Platte !!! Übersee Rec.

CD ....Nr.: 35-000-2 ....14,9 €

BALZAC -out of the light

Die japanischen Horror-Punks mit dem ersten europäischen Album. Treibender MISFITS-Sound mit genialen Sing-a-Long Parts. Geht direkt ins Ohr u. bleibt garantiert hängen! Neben der normalen 17 Song-CD gibt es eine limitierte Digi-Pack-Version mit CD & DVD sowie eine limi-tierte 14 Song Picture-LP. Alles in sehr gediegener Aufmachung! Nasty Vinyl.

Pic.LP ....Nr.: 49-713-2 ....12,9 €
CD ....Nr.: 49-713-4 ....12,9 €
CDVD ....Nr.: 49-713-0 ....15,5 €

BARCODE - Hardcore

Die Wurzeln von BARCODE stecken klar im NY-Hardcore a´ la SICK OF IT ALL, CRO-MAGS o. MADBALL. Unbändig schnell, aber auch mit ausgedehnten Moschparts. Hart auf den Punkt gespielt, mit ultrafetter Produktion u. der Durchschlagskraft eines Bulldozers. 16 exzellente HC-Tracks auf der Höhe der Zeit. Screaming for change ! Hardboiled Rec. / Die Hard

LP ....Nr.: 66-285-2 ....10,9 €
CD ....Nr.: 66-285-4 ....13,9 €

BILLY BRAGG: Must I paint You a Picture? The Essential Billy Bragg

Will man jene nennen, die maßgeblich daran beteiligt waren "Punk" ein politisches Gesicht, bzw. Bewusstsein zu geben, dann müsste man ne-ben JOE STRUMMER, JELLO BIAFRA und CRASS zweifelsohne auch BILLY BRAGG erwähnen. Kein Wunder also, dass Bands wie DIS-COUNT oder RANTANPLAN seine Songs gecovert haben und sich Ka-pellen wie RANCID immer noch auf ihn beziehen. Die beiden ersten CDs von "Must I Paint you a picture" sind nun im Wesentlichen eine Werkschau durch die Jahrzehnte, liefern aber nicht nur die großen Hits wie "New England" und "Waiting for the great leap forwards", sondern auch einige B-Seiten und Rare Tracks. So ist diese Special-Price-Collection also defintiv schon mal für all jene von Interesse, die nicht alle seine Platten & Singles ihr eigen nennen. Für die anderen lohnt sich dann auf alle Fälle die Bonus-CD, die der limitierten Erstauflage beiliegt. Hier stößt man auf zehn unveröffentlichte oder definitiv auf den Original-Tonträgern nicht mehr aufzutreibende Tracks, u.a. BILLYS spartanische Punk-Version von JOHN CALES "Fear is a mans best friend" (habe ich ewig gesucht!). Das Booklet ist übrigens ganz nett auf-gemacht, die Texte der etwa 50 Sonx könnt Ihr Euch aus dem Netz ziehen.

2xCD ....Nr.: 66-440-4 ....17,5 €

BITCH BOYS -more than you´ve expected

14x knallharter Punkrock, der es nicht nötig hat sich aufs Kopieren ame-rikanischer o. englischer (Streetpunk-)Bands zu versteifen. Vielmehr spielt man ehrlichen, erdigen Punkrock, der aus dem Bauch kommt u. schnell den Geschmack der Strasse annimmt. Die "Pub Action Boys" spielen enorm mitreissenden Pogo-Punkrock, der einfach & dreckig frontal auf die Ohrmuschel knallt. Dabei haben sie ein sicheres Gespür für Hits, einprägsame Refrains u. den nötigen Rotz entwickelt, um die Songs mit Macht nach vorne zu treiben. Das Artwork ist auch richtig klasse. "More hits than you´ve expected !" - überzeug´ dich selbst. Red Giant Rec.

LP ....Nr.: 66-534-2 ....9,9 €

BONEHOUSE -Knochenpogo

Brachialer Livekiller einer der besten Livebands !!! Knochenpogo !!

LP ....Nr.: 66-380-2 ....9,9 €

BORN/DEAD -our darkest fears now haunts us...

Höllisch genialer Anarcho-Punk ! Sehr engagierte, ebenso kritische wie kämpferische Anarcho-Peace-Punktexte rechnen schonungslos ab mit den Reichen, Mächtigen u. anderen Perversen, die diese Welt mit ihrer Machtgier, Kriegen u. dem krankhaften Forschungstrieb an den Rand des Abgrundes gebracht haben. Musikalisch donnert das Ganze stark in Richtung POISON IDEA meets AUS-ROTTEN. Schneller, harter, gradliniger early-80s HC-Polit-Punk - 14 Sonx in 30 Minuten ! BORN/DEAD begeistern von vorne bis hinten. Eine der genialsten Bands seit langem !!! Prank Rec.

LP ....Nr.: 42-539-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 42-539-4 ....11,9 €

BOUNCING SOULS - Anchors Aweigh

Tolle CD mit schwungvollem, manchmal dezent rockigem, aber immer kraftvollem & kickendem US-Punkrock. Ab und an wirken die Songs auch leicht nachdenklich, melancholisch. Die BOUNCING SOULS erin-nern mit diesem Meisterstück an eine Mischung aus der genialen GE-NERATORS-Scheibe "excess betrayal" u. aktuellen DAG NASTY. Inkl. Video. Epitaph

CD ....Nr.: 47-405-4 ....15,5 €

BOXHAMSTERS -die Kinder sind in Ordnung Vol.2

7" ....Nr.: 66-333-3 ....3,9 €

BRASSKNUCKLES / PUNKROIBER-Split

LP ....Nr.: 14-022-2 ....3,9 €

THE BRAT -attitudes

Wiederveröffentlichungen dieser sau-unbekannten, aber sehr genialen Chicano-Punkband (also aus Mexikanern bestehend) aus L.A. in 50er Auflage (!) im Singleklappcover u. im Original Artwork ! Die originale Mini-LP von 1980 ist inzwischen unbezahlbar. Grossartiger Sound, geile Optik - Sammlerstück ! Natürlich nur begrenzt lieferbar.

CD ....Nr.: 66-854-4 ....12,5 €

BUBONIX -in the grey/ never forget

Picture 7" mit den 2 Songs - "in the grey" u. "never forget". Die Platte ist auf 800 Stück limitiert. "In the grey" ist ein eher vertrackter Track, der ein wenig an REFUSED erinnert, "Never forget" dagegen ist ziemlich melodisch & abwechselungsreich. Sehr positiv macht sich der Back-groundgesang von Sara, der neuen Gitarristin, bemerkbar. Matula Rec.

7" ....Nr.: 66-342-3 ....3,5 €

THE BULLOCKS -Ready, Steady, Cash

Die fabulöse Rückkehr der Düsseldorfer Punkband ! Und gleichzeitig Ihr bestes Album! 77-Pop-Punk in der Tradition von Bands wie DICKIES, LURKERS, THE BOYS, BUZZCOCKS u. COCK SPARRER! Wolverine Rec.

CD ....Nr.: 34-677-4 ....12,9 €

BUTLERS -skintight

10" ....Nr.: 14-023-1 ....3,9 €

THE CASANOVA ACTION- Under the sign of virgo

Der ROBOKOP KRAUSS-Vergleich hinkt auf keinen Fall. 80er-Wave-Pop mit Hardcore-Anleihen. Eher Gitarrenlastig, weswegen hier auch FUGAZI zum Vergleich hergezogen werden dürfen. Der Sänger hängt immer knapp neben der Spur, u. das Ganze ist ohne Umschweife schön zu nennen. Das Wort sexy darf in dem Zusammenhang auch fallen. Die Ästhetik erinnert schwer an THE INTERNATIONAL NOISE CONSPI-RACY. Unter Schafen Rec.

10" ....Nr.: 66-039-1 ....8,9 €

CHEFDENKER -16 Ventile in Gold

Die neue Band von KNOCHENFABRIK-Sänger Claus !!! Die Texte und die Stimme strotzen nur so voller rotziger Energie u. geradezu boshafter Ehrlichkeit, ständig im Kampf gegen zerrende Gitarren u. eine mitrei-ßende Rhythmussektion. Man denkt, jeder Song, jedes Konzert kann eigentlich nur das letzte sein, bevor diese Stimmbänder in Fetzen rei-ßen! Aber bis das passiert werden die CHEFDENKER noch eine Menge Leute ins Leben zurück holen. Beim Erklingen dieser Stimme werden viele sofort wissen, dass man den ehemaligen Sänger von der Band KNOCHENFABRIK oder des Projekts CASANOVAS SCHWULE SEITE hört. Liebt oder hasst sie, der Rest ist nicht wichtig. Die CHEFDENKER setzen Maßstäbe, welche die Viva-MTV-tauglichen vor sich hin seu-selnden pseudo möchtegern philosophischen zukkerwatteweichen Bands als industrielle Eintagsfliegen der Majors bloßlegen!

LP ....Nr.: 14-852-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 14-852-4 ....12,9 €

CIRCLE JERKS -live fast, die young

Live USA 1987, exzellente Soundqualität.

LP ....Nr.: 62-976-2 ....9,9 €

CIRCLE JERKS -wild in the streets

CD ....Nr.: 67-003-4 ....13,9 €

CIVIL DEFENSE -enough

Das ist das fetteste, härteste Old school-Hardcorebrett, das seit langem meine Boxen geplättet hat !! CIVIL DEFENSE spielen schlichten, schnelleren Hardcore mit aggressivem, schreiendem Sänger, wie er in den 80ern überaus populär war. Keine Poser, keine Wichtigtuer, keine Muckibuden-Kickboxer - just pure Hardcore. Sie erinnern mich etwas an NEGATIVE APPROACH, GORILLA BISCUITS, OUTCOLD und die-se Sorte ehrlicher, engagierter und kritischer Hardcorebands. In den Texten wettert man gegen die ständigen Kleinkriege in der Szene und all jene, die sich zurüklehnen u. die Augen vor der Realität verschlies-sen. 6 kurze, prägnante Songs in 11 ½ Minuten. Klasse !! SFT Rec.

CD ....Nr.: 66-583-4 ....7,5 €

CONTAINER CRUSTIES FROM HELL -a benefit for Food Not Bombs Philippines

Brutal schreiender Polit-Crustcore aus Frankreich mit extremer Härte, aber auch gefühlvollen Parts. Die Sänger schreien sich die Stimmbän-der in Fetzen und machen ordentlich Druck. Die Stücke besitzen eine exzellente Soundqualität. Und wenn du die Boxen voll aufdrehst, dann verursachen die Stücke ein unglaublich intensives Chaos um dich her-um, das dich mit Vollgas an die Wand donnert. Sehr geil !!! Die CON-TAINER CRUSTIES FROM HELL liefern hier eine herausragende Plat-te ab, die von den sehr politischen Texten, der Einstellung & Aufma-chung, den Idealen und dem ultra kraftvollen Geballer ein echter Ham-mer ist. Inklusive einer DROP DEAD Coverversion, aufgenommen live in Malolos auf den Philippinen. Mit grossformatigem, 24-seitigen Booklet und allen Texten französisch und englischer Übersetzung. Die LP ist ein Benefit für die humanitäre Organisation "Food not Bombs" bzw. deren Sektion auf den Philippinen. Klasse !!! Maloka Rec.

LP ....Nr.: 66-783-2 ....8,9 €

CRASS -feeding of the 5000

Die englische Legende prägte in den 80ern den Anarcho-Punk wie kei-ne Band vor oder nach ihnen. "Feeding of the 5000" gehört zu ihren besten Werken. Ihre radikal gesellschaftskritischen, ultra politischen Texte waren von einer unzweifelhaften Kompromisslosigkeit. Damit wa-ren sie der sich selbst feiernden Punkrock-Szene sowie der Polizei & den Regierenden immer ein Dorn im Auge. Mit super Artwork u. un-vergesslichen Statements wie "do they owe us a living?", "punk is dead" u. "fight war, not wars". Eine wichtige Band mit einer wichtigen Platte !

LP ....Nr.: 35-001-2 ....10,9 €
CD ....Nr.: 35-001-4 ....12,5 €

CRASS -Stations Of Crass

Herausragende Platte der englischen Anarcho-Legende von 1979 ! Auf der Doppel-LP sind 3 Studioseiten, während die 4.Seite live in London 1979 aufgenommen wurde. Für mich persönlich ihre beste Scheibe. Ausführliche, lange, kämpferische Polit-Texte u. einzigartiger Anarcho-Sound. Die Liveseite transportiert auchviel von dieser unglaublichen Power, die CRASS damals ausstrahlten. Crass Rec.

2xLP ....Nr.: 35-002-2 ....12,5 €
CD ....Nr.: 35-002-4 ....12,5 €

CRASS -Penis Envy

Der weibliche Gesang von Eve Libertine u. Joy de Vivre steht hier im Vordergrund. Sehr eigener CRASS-Punk-Sound mit verdammt guten Texte u. tollen Songs wie "berkertex bribe", "where next Columbus?", "poison in a pretty pill" o. "what the fuck?". "Penis Envy" ist noch ab-wechslungsreicher als die übrigens CRASS-Platten u. gehört bedings-los in jedes Plattenregal. Crass Rec.

LP ....Nr.: 35-003-2 ....10,9 €
CD ....Nr.: 35-003-4 ....12,5 €

CRASS -Christ The Album

2xLP ....Nr.: 35-004-2 ....13,9 €
CD ....Nr. : 35-004-4 ....13,9 €

CRASS -Yes Sir I Will

LP ....Nr.: 35-005-2 ....10,9 €
CD ....Nr.: 35-005-4 ....12,5 €

CRASS -Best Before

2xLP ....Nr.: 35-006-2 ....12,5 €
CD ....Nr.: 35-006-4 ....13,9 €

CURASBUN Oi! -Oi! Desde et tercer mundo

Ein echter Exot ! Antifaschistischer Skinhead-Oi!-Sound aus Chile !!! Ein guter Mix aus Latin-Oi! U. Streetpunk-Einflüssen mit einer Menge Hymnen für Punks & Skins. Schon auf dem Cover ist eine riesiges Sharp-Transparent der Anti-Nazi-Skins abgebildet. Klasse ! W.C. Rec.

CD ....Nr.: 66-600-4 ....9,9 €

CUT MY SKIN- reflexion

Neue Band von SCATTERGUN-Sängerin Patti Pattex. 6 lupenreine Punkrock-Hits !

10" ....Nr.: 49-271-1 ....7,9 €

DAG NASTY -can I say

Ein absoluter Klassiker, der zu den Sternstunden des US-Punk/HC zählt. Vorgetragen von der phänomenalen Stimme Dave Smalleys, ei-nem der besten Punk/HC-Sänger überhaupt, stürmen die leidenschaftli-chen, geradezu hymnischen Stücke von DAG NASTY in die ewige Punkrock-Bestenliste. Unvergessliche Refrains, begnadete Melodien u. ein Haufen Songs, von denen jeder einzelne ein Klassiker ist. Ein Meis-terwerk aus den 80ern ! Plus 7 Bonustracks ! Dischord Rec.

LP ....Nr.: 35-125-2 ....11,5 €
CD ....Nr.: 35-125-4 ....13,9 €

DAG NASTY -wig out at denko´s

LP ....Nr.: 35-111-2 ....11,5 €
CD ....Nr.: 35-111-4 ....13,9 €

DEAD KENNEDYS -fresh fruit for rotting vegetables

DER KLASSIKER !!! Ohne grosse Worte. Pflichtprogramm !!! Cherry Red Rec.

LP ....Nr.: 21-965-2 ....9,9 €

DIRT SHIT -Rattenloch

Wiederveröffentlichungen der rotzigen österreichischen Kultband in 50er Auflage im Singleklappcover u. im Original Artwork ! Das Original von 1979 ist unbezahlbar u. geht locker für 200 Euro über den Tisch. Grossartiger Sound, geile Optik - Sammlerstück ! Natürlich nur be-grenzt lieferbar.

CD ....Nr.: 66-853-4 ....12,5 €

FEHLGEBURT -Abtreibung

Eine der lustigsten Deutschpunkplatten ist wieder zu haben: die "Abtreibung"-EP der Berliner Band. Original 1987 erschienen u. mittlerweile ziemlich selten. Eine gewollt "stumpfe" Platte, vielleicht sollte man eher "kiddiehaft" sagen, denn dumm ist die Band keineswegs - die 16 Songs sind voller guter Einfälle & Ideen, aber nur stellenweise "Funpunk" (wobei "Oma-bashing" aber auch der Hit der Platte ist...). Man macht sich über die richtigen Feinde her u. weiß auch ansonsten wo man steht. Kein Bootleg, sondern in Absprache mit einem ehemaligen Bandmitglied produziert. Die Platte sieht fast aus wie das Original (Labels, Cover, Textblatt, Sound).

7" ....Nr.: 66-732-3 ....3,5 €

FLOGGING MOLLY -drunken lullabies

Mit "Drunken Lullabies" haben FLOGGING MOLLY einen unvergessli-chen Soundtrack zur feuchtfröhlichen Party losgelassen. Ein unglaubli-ches Album, das eine fantastische Mischung aus Working Class-Punkrock u. keltischem Balladen mit heutzutage sehr außergewöhnli-chen Instrumentierung mit Akustik-Gitarre, Mundharmonika, Violine & dem von Skateboardlegende Matt Hensley gespielten Akkordeon. Mu-sikalisch wird die Band oft in einer Reihe mit den legendären STIFF LITTLE

FINGERS, THE POGUES, REAL McKENZIES u. DROPKICK MURPHYS gestellt, und mit den Lyrics, die herzerweichende Geschich-ten vom Überlebenskampf eines Punkrockers u. der Freude am Leben erzählen, kann wohl jeder mit einem Herzen sich identifizieren ! Burning Heart Rec.

LP ....Nr.: 47-632-2 ....13,9 €
CD ....Nr.: 47-632-4 ....15,9 €

FLOGGING MOLLY -swagger

Ihr Debütalbum "Swagger" wurde von STEVE ALBINI (NIRVANA, BUSH, PIXIES) produziert u. verkörpert die Energie von irischer Musik u. von Guiness-geölten Stimmen dargebotenen ins Herz treffenden Ly-rics in der Tradition von THE POGUES & SHAYNE MCGOWAN, FLOGGING MOLLY ist eine Klasse für sich selbst. Ursprünglich von Side One Dummy Records nur in den USA veröffentlicht. Diese Edition ist aber exklusiv. Track 12 ist in der Original-Version in Englisch u. auf der neuen Version in Spanisch. Burning Heart Rec.

CD ....Nr.: 47-633-4 ....15,9 €

FORGOTTEN -ask no questions

Streetpunk-Scheibe der US-Punks. Unschlagbar billig ! Knock Out Rec.

CD ....Nr.: 14-024-4 ....3,9 €

FREIBOITER -Rock City

Antifascist Oi! aus Stuttgart mit 14 Songs, die an BACKSLIDE o. die PILLOCKS erinnern. Textlich behandelt man die üblichen Themen, zum Teil aber auch ohne allzu grosse Klischees u. übertriebenen Pathos. Es gibt wahrlich schlechtere Oi!-Bands hierzulande. Inkl. Aufkleber ! Red Giants Rec.

CD ....Nr.: 66-534-4 ....11,9 €

FUCKIN` FACES / SONNE OST-Split

Nun gibt es endlich, nach langer Zeit, 7 neue Songs auf der Split-CD mit den Punk-Kollegen von SONNE OST. Die Stücke knüpfen nahtlos an alte Zeiten an, und es scheint, als hätte sich die Band aus der Nähe von Eisenach nie aufgelöst! FUCKIN' FACES werden damit dem Status gerecht, eine der bekanntesten und besten deutschen Punkbands seit der Wende zu sein! SONNE OST aus dem Werratal steht für melodiös angehauchten Punkrock mit deutschen Texten, die selbst in so schlech-ten Zeiten wie jetzt einen positiven Charakter haben. Es ist unverkenn-bar, dass die FUCKIN´ FACES eine gewisse Vorbildfunktion für die Band hatten! Nasty Vinyl.

CD ....Nr.: 49-678-4 ....12,9 €

FUNERAL DRESS -I´m in love with Oi!

LP ....Nr.: 14-025-2 ....3,9 €

FUNERAL DRESS / BANNER OF HOPE-Split

10" ....Nr.: 14-026-1 ....2,5 €

GENOCIDE SUPERSTARS - III

Die schwedischen Brachial-Punks donnern uns wieder ein Album vor den Kopf, dass die Ohren angesichts dieser Dezibel-Kanonade entkräf-tet nach unten knicken lässt. Unglaublich aggressiver, geradeaus ge-hämmerter Hate-Punk. Sie erinnern teilweise immer noch an Bands wie WOLFBRIGADE, sind aber insgesamt rockiger, was einige alte Anhän-ger der Band verwundern dürfte. Ich würde mal sagen, dass GENOCI-DE SS musikalisch irgendwo zwischen WOLFBRIGADE u. ANTISEEN anzusiedeln sind.

CD ....Nr.: 47-409-4 ....15,5 €

DIE GOLDENEN ZITRONEN -Schafott zum Fahrstuhl

Jetzt zum Mid-Price !!!

CD ....Nr.: 35-906-4 ....10,9 €

GUTS PIE EARSHOT -10 years/compilation

Eine der aussergewöhnlichsten und innovativsten Bands im erweiterten deutschen Punkspektrum feierte 2003 ihr 10-jähriges Jubiläum. GUTS PIE EARSHOT spielen sehr dichten, intensiven Sound mit Cello & Key-boards, dafür komplett ohne Gitarre. Sie schaffen es ähnlich wie NO-MEANSNO den Hörer in ihren Bann zu ziehen, auch wenn sich ihre Musik nicht direkt mit den Kanadiern vergleichen lässt. GUTS PIE EARSHOT bauen ihre ganz eigene Klangwelt auf, experimentieren viel und füllen den Raum mit viel Persönlichkeit & Atmosphäre. Mal sind die verträumt, mal verspielt. Einige Stücke sind instrumental, bei anderen überzeigt Sängerin Anneke mit ihrer wunderschönen Stimme. Die 13 Songs stammen von ihren 4 bisher erschienenen Platten u. liefern ei-nen guten Querschnitt. Wer Punk nicht nur mit Musik, Nietenjacke u. 3 Akkorden gleichsetzt, sondern auch mit Kreativität, Lebenseinstellung u. der Suche nach dem Neuen und Unerforschten, der wird von GUTS PIE EARSHOT begeistert sein. Major Label.

CD ....Nr.: 66-482-4 ....12,9 €

HEARTBREAK ENGINE -good drinks, good butts, good fellows

Als Nebenprojekt begann es für SPOOK Frontman Lou, HEARTBREAK ENGINES nannte man sich und rotzte den schmutzigen Rock`n`Roll raus u. supportete Bands wie: DEMENTED ARE GO, PPETER PAN SPEEDROCK, KINGS OF NUTHIN' o. THE PEEPSHOWS. Nach dem aus der Psychobilly Band PITMEN u. der Trennung Lous von seinem eigentlichen Arbeitgeber THE SPOOK, ist das Nebenprojekt HEARTBREAK ENGINES zu einer festen Größe gewachsen u. trägt Früchte in Form des Debüt-Albums: "Good Drinks, Good Butts, Good Fellows" womit die Herren kräftig auf das Gaspedal drücken. Punkabilly meets Rock 'n' Roll. Let's go !!!

LP ....Nr.: 18-672-2 ....10,9 €
CD ....Nr.: 18-672-4 ....14,9 €

HEIMATGLÜCK -können gebratene Tauben fliegen?

Völlig genialer, minimalistischer Punk aus Hamburg mit wunderschönem weiblichen Gesang. Die Band besitzt unheimlich viel Potential. Enorm vielschichtiger u. trotzdem extrem eingängiger Punk wird kombiniert genialen, zum Teil lustigen Elektro-Spielereien. Die Texte sind klischeelos, intelligent u. hintergründig, kommen aber mal auch klar auf den Punkt. Zum Beispiel bei Refrains wie "Fall nicht rein auf Lichterketten, sie können keine Menschen retten", wo dazu aufgerufen wird aktiv und laut gegen Faschismus vorzugehen statt mit einem Kerzchen wie ein Depp in der Landschaft rumzustehen. Im Gegensatz zu ihrer bereits sehr guten Doppel-Single noch mal eine Steigerung um 100% ! Super Soundquali und mitreissende, eingängige Punksongs der Extraklasse !!! Unglaublich, aber wahr, es gibt tatsächlich immer noch Bands, die ihren völlig eigenen Stil erschaffen. Und das verdient Respekt !! HEIMATGLÜCK sind eine in jeder Hinsicht aussergewöhnliche Band, die in einer Liga mit Hamburger Kollegen wie OMA HANS und DACKELBLUT spielen. Die CD besitzt im Vergleich zur LP 12 Bonus-Tracks, darunter 3 komplett unveröffentlichte (!) Songs, 1 Livestück, diverse Remixe etc. u. kommt in einem schönen Digipack. Ein echtes Meisterwerk !!! Plastic Bomb Rec.

CD ....Nr.: 10-042-4 ....10,5 €

HEROINES - King of my dark heart

3 neue Songs (+ Videotrack vom Titelsong) des gemischten Doppels! 100% Girl-Glam-Punk'n'Roll to save the world in style! Wolverine Rec.

MCD ....Nr.: 34-665-4 ....4,75 €

HÜSKER DÜ -do you remember - the early years 1980-1982

LP ....Nr.: 62-975-2 ....9,9 €

INNER CONFLICT - Compilation ´96-´02

Sie gehören zweifellos zu den besten, politisch motivierten D.I.Y.-Bands aus dem deutschen Punk-Underground. Intelligente, Facetten reiche Texte in deutscher o. englischer Sprache werden unterstrichen von sehr abwechslungsreichem Punksound. Hinzu kommt der wunderschöne weibliche Gesang, der manchmal an LA FRACTION erinnert. Auf dieser Compilation findet man 22 Songs erstmals auf CD, die INNER CONFLICT von 1996-2002 auf diversen 7"s, Split-7"s u. Sampler veröffentlicht haben, u. die zum Teil schon lange ausverkauft sind. Inkl. Dis-cography, allen Bandsetzungen, persönlichen Anmerkungen, allen Tex-ten u. vielen Fotos. Horror Business Rec.

CD ....Nr.: 66-400-4 ....6,5 €

JOE STRUMMER -streetcore

LP ....Nr.: 47-222-2 ....13,9 €
CD ....Nr.: 47-222-4 ....15,9 €

KASSIERER -Männer, Bomben, Satelliten

21 KASSIERER-Hits, männerig, bombig, satellitös. Unbrennbares, auf-wendiges Artwork, überirdischer, nicht kopierbarer Sound. Kurz vor der Übernahme der Weltmacht. Deshalb besser schnell kaufen ! Teenage Rebel Rec.

LP ....Nr.: 32-323-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 32-323-4 ....12,9 €

KLINGONZ -up uranus

Crazy Love Rec.

LP ....Nr.: 22-693-2 ....10,5 €
CD ....Nr.: 22-693-4 ....13,9 €

KROMBACHERKELLERKINDER - Audiophonehardcorekimme

Lasst euch nicht von dem Bandnamen in die Irre führen. Die Band aus Lünen bricht hier kraftvollen, schnellen wie auch melodischen Ami-Hardcore im Stil von 7 SECONDS, UNIFORM CHOICE o. GUERILLA BISCUITS vom Zaun. So muss kurzer, knackiger old school Hardcore sein ! Ein guter Sänger, viel Abwechslung, kraftstrotzende Soundquali u. leidenschaftliche Power machen diese Platte zu einem Gewinner. 22 Songs. Horror Business Rec.

LP ....Nr.: 66-401-2 ....7,5 €
CD ....Nr.: 66-401-4 ....9,5 €

LA MALA OSTIA -quien te gobierna

Streetpunk - aggressiv, hart, antifaschistisch ! Wenn du SKA-Punk liebst, wirst du diese Band abfeiern. In Spanien werden sie gelegentlich mit Bands wie den REINCIDENTES, BOIKOT u. SKA-P verglichen u. haben sich dort durch zahlreiche Konzerte einen guten Namen erspielt. W.C. Rec.

CD ....Nr.: 66-603-4 ....9,9 €

LOMBRGO SURFERS - Seven Pleasures

Das amerikanisch/schweizerische Trio brilliert in 12 mitreissenden Stü-cken zwischen 60´s-Sound, Surf u. Garage-Rock´n´Roll vor einem un-verkennbaren Punk-Background. Das Ganze wirkt sehr kompakt, ist angereichert mit jeder Menge Spielwitz u. einer phänomenalen Gitarre. Von den 12 Songs sind die Hälfte wilde Instrumentals. Den Schluss bil-det eine kurze Highspeed-Version von "ring of fire".

LP ....Nr.: 50-398-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 50-398-4 ....12,9 €

LONELY KINGS - Ides of March

Neben grandiosen, flotteren Emo-Nummern wie der Opener "wake up dead", "king rat" o. der Hymne "atomic cocktail" befinden sich mit "last parade" und "lost but gorgeous" auch 2 ruhigere Stücke auf der Schei-be, die mit dem kraftvollen Titeltrack schließt. Herausstechend Jakes´ eindringliche Stimme (gute, sehr persönliche Texte !), die zu den besten gehört, die meine Ohren hören durften. Ergänzt wird durch den Back-ground-Gesang der restlichen Band und lecker Gitarrenarbeit. Mit die-sem Release spielen sie einer Liga mit JAWBREAKER, BROCCOLI u. SAMIAM. 6 Songs mit knapp 25 Minuten Spielzeit. Top Aufmachung inkl. 4-Farbcover. Flight 13 Rec.

10" ....Nr.: 50-397-1 ....8,5 €

LOST -fear strach

Nachfolgeband der Crust-Legende HOMO MILITIA. Schwerer, wuchti-ger Doomcore, der irgendwo zwischen POLICE BASTARD u. EXTINC-TION OF MANKIND anzusiedeln ist. Inkl. Posterbeilage, bedruckter In-nenhülle u. allen Texte.

LP ....Nr.: 79-562-2 ....9,9 €

LURKERS -26 years

Das 15 Track-Studioalbum der britischen Punklegende enthält u.a. eine neue Version des "mass media believer" u. der Single "Go Ahead Punk Make My Day".

CD ....Nr.: 21-967-4 ....12,9 €

THE MANIKINS -don´t gimmie a choice

4 Jungs aus Schweden haben eine Menge TEENGENERATE u. DEVIL DOGS gehört. Und natürlich auch die unvergessenen DEAD BOYS. Sie waren auch schon mit den genialen NAZIS FROM MARS auf Tour u. sind deshalb einigen sicher schon bekannt. Es macht Spass die Songs der MANIKINS durch die Boxen toben zu hören. Die Single beinhaltet 3 eigene Songs plus 1 Cover ("palisades park"). Hannummerierte Aufla-ge: 500 Stück. PTrash Rec.

7" ....Nr.: 66-417-3 ....3,5 €

ME FIRST & THE GIMMIE GIMMIES -take a break

Auf ihrem 4.Album besinnt sich die Band auf ihre Rhythm & Blues Wur-zeln. R&B Wurzeln??? Man kennt die vier zwar als Mitglieder bekann-ter Punkbands, (NOFX, LAGWAGON, SWINGIN'UTTERS, ex NO USE FOR A NAME/FOO FIGHTERS), aber damals, bevor die Burschen ü-berhaupt jemals eine SEX PISTOLS-LP in den Fingern gehabt hatten, verbrachten sie ihre Nachmittage damit, an Straßenecken zu lungern u. ihre Breakdance-Künste zu den Klängen eines schäbigen Ghetto Blasters zu perfektionieren. Wie schon in der Vergangenheit hauchen ME FIRST AND THE GIMME GIMMES neues Leben in Songs, die da-mals "Hits" waren, und heute der Vergessenheit anheim gefallen sind. Songs wie Seal's "Crazy", R. KELLY´S "I Believe I Can Fly", und THE JACKSON FIVE´S "I'll Be There" werden nun erneuert u. mit neuem Leben erfüllt. 14 Songs, die in ihrem neuen Gewand der ME FIRST AND THE GIMME GIMMIES bereit sind, wieder Hitstatus zu erlangen. Fat Wreck.

LP ....Nr.: 46-302-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 46-302-4 ....12,9 €

METASYSTOX -s/t-7"

Die Hannoveraner spielen schnellen brutalen Polit-Punk, der wie ein Bastard aus RECHARGE, AUTORITÄR und WWK klingt. Harter, Ohren zersplitternder Sound u. schonungslose, teilweise auch lustige Texte wie "Arsch". "Frisch gegelt glänzt dein Haar, deine Haut duftet nach Joop. Deine Handy klingelt ohne Unterlass, warst schon immer sehr ge-fragt. ...und trotzdem bleibst du nur ein Arsch". Auch "Stammbaum ei-nes Deutschen" birgt in wenigen Worten viel Wahrheit. "Vater: Ab-schaum. Mutter: Abschaum. Rate mal was du bist. Bruder: Abschaum. Schwester: Abschaum." 8 eigene Songs u. ein knüppelhartes BLACK FLAG-Cover ("wasted"). Besonders klasse finde ich, dass die Single trotz der Schnelligkeit & Härte einen guten, klaren Klang hat u. nicht so ein Brei ist, wie man ihn leider sonst oft verabreicht bekommt. Frontcore Rec.

7" ....Nr.: 66-334-3 ....3,5 €

MINOR THREAT -s/t

Ursprünglich wurden die Songs 1981 auf 2 Singles veröffentlicht. Jeder einzelne Song ist ein geniales Stück Punkgeschichte. "Filler", "steppin' stone", "in my eyes", "out of step", "screaming at the wall"... Diese 10 Songs sind mit das Beste, was der frühe US-Hardcore-Punk überhaupt zu bieten hat. Hier versagen selbst die häufig verwendeten Superlative. Dischord Rec.

LP ....Nr.: 67-012-2 ....9,9 €

MOBYLETTES -kicking the clouds away

LP ....Nr.: 66-345-2 ....10,9 €
CD ....Nr.: 66-345-4 ....13,9 €

MOBYLETTES -catch as catch can

LP ....Nr.: 66-351-2 ....10,9 €
CD ....Nr.: 66-351-4 ....13,9 €

MOLOTOW SODA -Eigenurin

Jetzt zum Niedrigpreis !!! Knock Out Rec.

LP ....Nr.: 14-019-2 ....3,9 €

THE MONOCHORDS - Vol. 1

"VOLUME 1", der erste Longplayer der MONOCHORDS ist ein ver-dammt gutes Rock-Album! Also, ein schönes Klappcover u. eine limi-tierte Vinyl-Version! Extrem rhythmischer SOUND trifft auf Raw Power GARAGE ROCK! Man hat immer noch das Gefühl, dass Garagentor hätte sich soeben erst geöffnet, nur hat scheinbar irgendwer an der Fernbedienung rumgefummelt u. so wurden unsere Freunde noch mal um 10 Jahre in die Vergangenheit katapultiert! Heute hören sich die MONOCHORDS an, als wären sie bei den Wurzeln ihren eigenen Vor-bildern angelangt! Von THE JAM zu den SMALL FACES, von THE CLASH zu THE WHO. Immer auf der Suche nach dem perfekten Gara-ge-Pop-Punk-Rock-Song! Fanboy Rec.

LP ....Nr.: 35-007-2 ....11,5 €

MOTÖRHEAD -same

LP ....Nr.: 62-974-2 ....9,9 €

MUFF POTTER - Heute wird gewonnen, bitte

Das neue Album von Nagel & Co, 14 Songs in knapp 54 min. Spielzeit. Für eingefleischte Fans ein Muss. Für den einen oder anderen sicher auch eine Enttoischung, weil der Zug klar in Richtung TOMTE & KETT-CAR fährt. Vinyl im Klappcover.

LP ....Nr.: 66-768-2 ....10,5 €
CD ....Nr.: 66-768-4 ....13,9 €

NASUM - Helvete

Was für ein Monster?!! NASUM aus Schweden sind die Meister des ra-send schnellen Knüppel-Hardcores. Auf dieser Platte kommen aber verstärkt auch Brutalo-Grind-Metal-Elemente hinzu, was der Band sicht-lich gut tut. Denn so eine Härte und trotzdem Vielfalt hatte sie nie zuvor. Das alles kommt mal wieder im ultrabrutalen Hammersound, aufge-nommen im eigenen Studio von Sänger Mieszko A. Talarcyk, der be-kanntlich auch für den genialen Sound von GENOCIDE SS, AUDIO KOLLAPS u. vielen anderen verantwortlich ist. Extreme music for ex-treme people !!! Relapse Rec.

CD ....Nr.: 47-410-4 ....15,5 €

NO EXIT -aus Berlin

CD ....Nr.: 49-427-4 ....11,9 €

NOT REALLY -Staub von gestern

1 A Punk aus Hannover ! Nasty Vinyl.

7" ....Nr.: 49-427-3 ....3,5 €

OIMELZ -verfluchte Oimelz

LP ....Nr.: 14-027-2 ....3,9 €

PENNYWISE -from the ashes

PENNYWISE sind populär wie nie. Und sie nutzen ihre Popularität auch zu klaren Worten gegen politische Dinge in ihrem Herkunftsland USA, in dem einiges verdammt schief läuft. Man verschliesst nicht die Augen vor der Realität, sondern äussert in unmissverständlichen Worten Kri-tik, was gerade angesichts der jüngeren Hörerschar wichtig ist. Zu den 14 sehr guten, überraschend abwechslungsreichen Melodycore-Songs kommt noch eine Bonus-DVD !! Epitaph Rec.

LP ....Nr.: 47-406-2 ....12,9 €
DoCD ....Nr.: 47-406-4 ....15,5 €

PESTPOCKEN / SHAKIN´ NASTIES-Split

LP ....Nr.: 66-583-2 ....8,9 €

PLASTIQUES -shoplifting

Besonders der Titeltrack spricht für sich selbst. "Shoplifting" - über Sänger Magnus, der einen Song über "how-to-show-your-girl-a-fun-time-out-on-the-town-when-you-ain't-got-any-money" machen wollte. Die PLASTIQUES sind eine weitere schwedische Band, die auszieht um die grosse weite Welt schwer zu beeindrucken. What a terribly good Beat-inspired Punkrock classic ! Da fragt man sich glatt ob jemand von den HIVES die Band gewechselt hat. !! Streng limitiert. Radio Blast

7" ....Nr.: 53-694-3 ....3,75 €

PURGEN -Vsje Gosudarstva - Konzlagerja 1992

Die Anfänge der Punkband aus Moskau. Harter, chaotischer, trashiger Punk, der wild drauflos poltert. Lieder voller Aggressionen u. archai-schem Chaos. Jetzt auch mit 6 Bonus-Livesongs + 1 Bonus-Video !!! Auf dem Cover ist Lenin als Iro-Punk. Lustig, lustig... Insgesamt 17 Punksongs in russischer Sprache. Jet Noise Rec.

CD ....Nr.: 66-785-4 ....10,5 €

PURGEN -Tranzplantazija Mirovossrenija 1993

Ein wilder Haufen russischer Iro-Spike-Punks spielt rohen, brutalen Punk, der eine Mischung aus englischem Early-80s-Chaos-Punk a´ la CHAOS UK u. hiesigem 80er-Jahre Deutschpunk a´ la VORKRIEGS-PHASE sein könnte. Jetzt auch mit 6 Bonus-Songs + 1 Bonus-Video !!! Sehr punkiges Coverartwork ! Insgesamt 17 Punk-songs in russischer Sprache. Jet Noise Rec.

CD ....Nr.: 66-787-4 ....10,5 €

PURGEN - radiocionnaia activnost iz musornogo baka -1995

CD ....Nr.: 66-786-4 ....10,5 €

PURGEN -Filosofia Urbanistitscheskowo Besvremenia -1997

CD ....Nr.: 66-905-4 ....10,5 €

RADIO REELERS - 45rpm

Die RADIO REELERS aus San Francisco mit ihrem ersten Album auf 45rpm vinyl. Tonenweise Energie u. 11 supereingängige, schnelle, rohe Punkrock-Hymnen, inkl. Einem Cover von den NIPPLE ERECTORS. Ein brillianter Mix aus DEVIL DOGS, the DIALTONES, BEATLES und 1977 Up-Tempo-Beat. Radio Blast Rec.

MLP ....Nr.: 53-673-3 ....9,9 €

RAMONES -we´re outta here

Sammlerteil in sehr liebevoller Aufmachung: Klappcover u. je eine LP in roten und blauem Vinyl. Offizielle Livescheibe von 1997 mit Linernotes aller RAMONES. 32 allseits bekannte Superhits dieser legendären Band !! Empty Rec.

Do.LP ....Nr.: 35-123-2 ....12,9 €

RAMONES -rock´n´roll paradise

16 Hits 1979-1984, und zwar seltene und rare Songs !!! "Please don´t leave", "touring", "sleeping troubles", "kicks to try", "I´m not the answer", "stares in this town", "out of here", "smash you", "roots of hatred", "unhappy girl" etc. Gute Zusammenstellung !

LP ....Nr.: 62-977-2 ....9,9 €

RANCID- Indestructible

Die Scheibe ist phantastisch. Sie hört sich genauso an, wie sich ein RANCID-Album anhören sollte. Musikalisch zwischen 'Life won't wait' und '..and out come the wolves' tritt die Platte dermassen Arsch, dass es eine wahre Wonne ist. Und da RANCID ja eh' schon in einer Liga spielen, wo sie sich alles erlauben können, stellt sich die Frage, ob das jetzt Punk oder nicht ist, erst gar nicht. Sollen se doch die Weltherrschaft antreten. Besser die als andere. Phantastisches Album. Hellcat Rec.

LP ....Nr.: 47-667-2 ....14,5 €

RASTA KNAST / CRISPY NUTS-Kanpai -Split

Limitierte Single zur gemeinsamen Tour. Mit neuen Songs von RASTA KNAST u. den japanischen CRISPY NUT. Nur solange der Vorrat reicht. Zuschlagen ! Nasty Vinyl.

7" ....Nr.: 49-876-3 ....3,9 €

REVOLVERS -end of apathy

Der heiss ersehnte Nachfolger des Kult-Albums "tribute to cliches" ! Um dieses Niveau zu erreichen müssen die REVOLVERS wirklich zu 100% das Beste aus sich rausholen. Herausgekommen ist eine gute rock´n´rollige Glampunk-Platte. Die 12 Stücke knüpfen in etwa dort an, wo die REVOLVERS zuletzt aufhörten. Anspieltipps sind auf jeden Fall das überschwängliche "idiots & idols", "der Titeltrack "end of apathy"" sowie "no clash reunion, eine Befürchtung, die wohl nicht mehr Realität werden wird. People Like You Rec.

LP ....Nr.: 18-205-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 18-205-4 ....13,9 €

SAN BLAS POSSE-s/t

Diese Band ist beeinflusst von grossartigen Combos wie SKA-P, SKALARIAK u. SKARFACE u. spielt ein tolles Mix aus karibischer Musik, Rocksteady & Ska mit jeder Menge Bläsern u. einem auch mal melancholischen Akkordeon. Politische, antifaschistische Ska-Songs mit eingängigen Melodien & unglaublichen, spanischen Rhythmen. Ölt eure Tanzbeine, Freunde ! W.C. Rec.

CD ....Nr.: 66-602-4 ....9,9 €

SCHLEIMKEIM-nichts gewonnen, nichts verloren Teil 2

Jetzt auch auf CD ! Kult-Songs aus der Gothaer Zeit von 1988-1990! Ohne Übertreibung das genialste, was eine DDR-Punk-Band jemals aufgenommen hat! Kommt

weitaus besser und authentischer rüber als die "Abfallprodukte"-LP! Inklusive den Ur-Versionen von "Ata, Fit, Spee", "Schwarz-Weiss", "Der Diktator" u. "Mein Weg"! Höhnie Records.

LP ....Nr.: 54-915-2 ....11,9 €
CD ....Nr.: 54-915-4 ....12,5 €

SCHWARZE SCHAFE -Auf der Suche nach dem Licht

Die SCHWARZEN SCHAFE haben diesmal soviel Zeit, Arbeit, Kreativität und Liebe zum Detail in eine Platte gesteckt wie nie zuvor. Mal spielen sie schnellen Up-Tempo-Pogo-Punk, dann wieder nachdenklichen Punkrock mit intelligenten, unkonventionellen Texten. Sehr positiv macht sich bemerkbar, dass Jana von HEIMATGLÜCK nun Armin am Gesang unterstützt, was einen guten Kontrast darstellt und zur Vielfalt der Songs beiträgt. Und mit "So lang dabei" ist ihnen ein absoluter Superhit gelungen !! Es sieht so aus als hätten die SCHWARZEN SCHAFE nun endlich ihre Idealbesetzung gefunden. Und endlich haben die Düsseldorfer Idealisten u. unerschütterlichen Szene-Aktivisten auch einen guten, druckvollen Sound. Denn die Platte wurde - für kleines Geld (Düsseldorf-Bonus) - im einem Studio gemastert, das u.a. auch die TOTEN HOSEN mixt. Vom liebevollen Artwork, der Musik und den aussergewöhnlichen Texten haben die SCHWARZEN SCHAFE eine beeindruckende Platte vorgelegt, die ganz klar ihr bisher bestes Werk ist. Die Erstauflage der LP (555 Stück) kommt in farbigem Vinyl. Die CD besitzt ein optisch schönes Digipack. Plastic Bomb Rec.

LP ....Nr.: 10-044-2 ....8,9 €
CD ....Nr.: 10-044-4 ....10,5 €

SHE-MALE TROUBLE -back from the nitty gritty

Gleich vom ersten Song an begeistert mich der tolle weibliche Gesang, der gleichermassen wunderschön und auch kraftvoll sein kann. Da kann nicht mehr viel schief gehen. Zumal die Mucke eine einfache, aber effektive Mischung aus Punk, Rock & Pop ist. Immer schon geradeaus, den Fuss auf dem Gaspedal, aber auch mal mit einem kurzen Schlenker über Nebenstrassen, wenn es dem Ganzen förderlich ist. 14 Songs in fettem Sound, die alles geben und die sich - nicht zuletzt durch den genialen Gesang - hartnäckig in den Gehörgängen festkrallen. Erinnert mich ziemlich an die ausgezeichneten DOVER aus Spanien. XNO Rec.

LP ....Nr.: 66-395-2 ....10,5 €
CD ....Nr.: 66-395-4 ....10,5 €

SHOCKS + SHAKIN NASTIES -Split

THE SHOCKS aus Berlin, die mittlerweile in einem Atemzug mit Bands wie den BRIEFS oder den EPOXIES genannt werden u. Bremens SHAKIN NASTIES rotzen jeweils zwei so gute Tracks raus, dass jeder verstehen wird, warum beide Bands zur Zeit zum Besten gehören was Punkrock in Deutschland zustande gebracht hat !

7" ....Nr.: 35-000-3 ....3,9 €

SHOCKS -7 Inches

Jetzt auch auf LP !!! Bevor die SHOCKS ihr erstes Album "more cuts for you in zero 2" veröffentlichten, erschienen schon 3 Veröffentlichungen im klassischem Punkrock Format - der seven inch - von ihnen. Alle drei 7"s sind schon seit längere Zeit nicht mehr erhältlich u. schwer zu finden. Deshalb gibt es jetzt diese LP/CD mit diesen Stücken + drei Bonustracks von diversen Sampler Beiträgen. Selbstverständlich finden sich im Booklet das org. Cover Artwort u. alle Texte. Kompromissloser 77er-Punkrock mit deutschen Texten, die die SHOCKS so einzigartig machen...Dirty Faces / Attack Rec.

LP ....Nr.: 62-114-4 ....9,9 €
CD ....Nr.: 62-114-4 ....9,9 €

SICK OF IT ALL -life on the ropes

SOIA halten die Fahne des guten alten NY-Hardcores weiter tapfer im FAT WRECK-Stall hoch. Frage mich, wie die das unter sovielen lachenden Menschen aushalten. Zu hören gibt es haargenau das, was man von den Königen aller Fitness-Studios gewohnt ist. Alte Schule Hau-in-die-Fresse-Hardcore. Zwar ist der verspielt wie noch nie, aber angesichts alles Crossover-Nervensägen immer noch herrlich spartanisch. SOIA zweigen wieder überdeutlich, warum und niemand sonst das Aushängeschild des NY-HCs geworden sind. Da machste nix verkehrt mit. Geiles Cover übrigens.

LP ....Nr.: 46-301-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 46-301-4 ....12,9 €

SICK ON THE BUS -go to hell

LP ....Nr.: 66-573-2 ....8,9 €

SKEPTIC ELEPTIC - Madmans Bride No. 1

Bester 77er-Punkrock aus St. Pölten in Österreich, der ein wenig an die PUBLIC TOYS erinnert. Rotziger, nölender Gesang, gute Gitarrenmelodien u. simple Punk-Beats ergeben zusammen einrecht authentisches 77er-Feeling. Limitierte LP-Version in farbigem + exklusivem Bonustrack ! Wanda Rec.

LP ....Nr.: 66-727-2 ....9,5 €

SLACKERS -close my eyes

Back to the roots mit den Erfahrungen der letzten Jahre ist das Motto des neuen Albums. Zum einem gibts wie auf "Redlight" & "The question" markante Rocksteady Hits mit den souligen Vocals von Vic Ruggerio, zum anderen erstmals seit dem Debüt wieder ungewöhnlich viele Ska Stomper, Skatalites Stylee! Besonders hervorzuhebende Highlights sind "Lazy woman" & "Real war". Gerade "Real war" ist erstklassig, düsterer Roots Reggae mit superben Toasting von Q-Maxx 420 & hochgepitchen Backgroundvocals. Mit 12 Songs wieder im normalen Albumformat und definitiv der Pflichtkauf der Saison!! Hellcat Rec.

LP ....Nr.: 47-404-2 ....12,9 €
CD ....Nr.: 47-404-4 ....15,5 €

SUBVERSION X -vuestros caramelos...

Punk aus dem Baskenland, der musikalisch der Legende ESKORBUTO nahe kommt. Die Band spielt nicht nur Punk, sie lebt Punk. Und das hört man ihr einfach an. Mit Wut vorgetragene, einfache, kämpferische Punksongs, gelegentlich mit leichter Surfgitarre. Guter spanischer Underground-Punk. W.C. Rec.

CD ....Nr.: 66-601-4 ....9,9 €

TERRORGRUPPE -fundamental

Ein wilder Mix aus Punk, Politik, Pop, Spottversen, Sex, Spass u. Selbstironie. Musikalisch im typischen TERRORGRUPPE-Gewand aus Pogo, Pop, Trash, Garage, Offbeat, Surf u. Schweinerock - kurz AggroPop. Destiny Rec.

CD ....Nr.: 66-407-4 ....12,9 €

TERRORGRUPPE -Angela / Hundsgemein

Single-Auskopplung aus dem "Fundamental"-Album. Angela Merkel kriegt ihr fett weg. Die einen nennen das lustig, die anderen peinlich. 5 Stücke, davon 3 unveröffentlicht ! Destiny Rec.

MCD ....Nr.: 66-408-4 ....5,9 €

TURBOSTAAT- Schwan

Flight 13 / Schiffen Rec.

LP ....Nr.: 76-444-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 76-444-4 ....12,9 €

UNHOLY GRAVE - chaotic raw madness E.P.

10 rohe, entfesselte Live-Tracks der japanischen Grind-Killer von der Westcoast USA-Tour 2002. Metallisches Highspeed-Gegurgel mit Titeln wie "against terrorism", "terror after terror", horror / terror", "bullshit terrorism", "buried terror" usw. Was soll man sagen aussser: The terror continues ! Im Innenteil der Single ist noch ein Tourbericht abgedruckt. Agromosh Rec

7" ....Nr.: 88-000-3 ....3,5 €

UNHOLY GRAVE / MITTEN SPIDER - Split

7" ....Nr.: 88-001-3 ....3,5 €

US BOMBS -garibaldi guard

CD ....Nr.: 67-023-4 ....14,9 €

US BOMBS -never mind the open minds

CD ....Nr.: 67-024-4 ....14,9 €

VADERS -s/t

Die VADERS sind eine frische, aktive Band, die ein hochexplosives Gemisch aus altem Hardcore u. gegenwärtigem Streetpunk vom Zaun bricht. Kurze schnelle, aber dennoch hymnische Attacken mit einprägsamen Refrains und vielstimmigen Chören sind die Markenzeichen der Stücke. Besonders positiv ist es, dass die VADERS im Vergleich zum oft recht schunkeligen, Bier seligen Midtempo-Sound vieler Streetpunk-Kollegen auf Grund ihres noch relativ jungen Alters eine enorme Dynamik entwickeln und ihre Songs mit Kraft und Macht vorwärts kicken. Kein Blick zurück. Es zählt nur das hier und jetzt. Und mit viel positiver Energie, Leidenschaft und überschäumendem Elan stürmt man in eine ungewisse Zukunft. Dabei sind sie musikalisch zweifellos von Bands wie den DROPKICK MURPHYS, RANCID und BOMBSHELL ROCKS beeinflusst. Man merkt einfach, dass die Band mit Freude und totalem Enthusiasmus bei der Sache ist. Das ausdrucksvolle Artwork ist ebenfalls eine Klasse für sich. 17 Songs in 37 Minuten wehen eine frischen Wind durch die Szene. Die Erstauflage der LP kommt in farbigem Vinyl. Die CD besitzt ein exzellentes Digipack. Plastic Bomb Rec.

LP ....Nr.: 10-043-2 ....8,9 €
CD ....Nr.: 10-043-4 ....10,5 €

V.A.: CLEANSE THE BACTERIA

Nachpressung des PUSMORT-Klassikers von 1985! Mit dabei: 7 SECONDS, INSTIGATORS, SIEGE, C.O.C., CRUDE SS, POISON IDEA,MOB 47, SEPTIC DEATH, INFERNO und einige andere. Zudem kommt die Platte mit Aufkleber und riesigem PUSHEAD Poster! PFLICHTKAUF!!

LP ....Nr.: 67-999-2 ....10,9 €

V.A.: FUN`S NOT DEAD / LET`S HAVE MORE FUN

LP ....Nr.: 66-584-2 ....8,9 €

V.A.:HANGOVER HEARTATTACK -A TRIBUTE TO POISON IDEA

Bester Tribut-Sampler ever! Alleine die superliebevolle Aufmachung rechtfertigt schon den Kauf. Ähnelt der Gestaltung des BERLIN-Samplers "Wenn kaputt...". Die LP im fetten Klappcover und mit 24-Seiten Beiheft. Und die ersten 500 Platten in farbigem Vinyl mit extra-Poster und Button. Die CD kommt im Digipack mit einem (ca.) 100!-seitigen Booklet, inclusive Tourtagebuch, Interviews, Privatphotos, einer Bandgeschichte (geschrieben von KILL YOUR IDOLS). Und dann die Bandliste: WOLFBRIGADE, KILL YOUR IDOLS, BONEHOUSE, RATOS DE PORAO, PAINTBOX, AGROTOXICO, DIAVOLLO ROSSO, BARCODE, TOE TO TOE, PATH OF DESTRUCTION, MATA RATOS u.v.m. Ein wahrhaft würdevoller Tribut für die dikksten Götter des HC-Punk. Farewell Rec / Plastic Bomb

LP ....Nr.: 88-024-2 ....11,5 €
CD ....Nr.: 88-024-4 ....11,5 €

V.A. IT`S NOT JUST BOYS FUN

Female fronted Bands are kickin' ass! Der ultimative Girl-Punk-Sampler! 46 Bands auf 2 CDs zum Preis von einer! U.a. mit: TILT, THE HEROINES. FABULOUS DISASTER, BAMBIX, TUULI, SHE-MALE TROUBLE, MUMMY THE PEEPSHOW, WALLRIDE, CURLEE WURLEE, THE ROTTEN APPLES, GEE STRINGS, VAGEENAS, SIXTY STORIES, THE FLIPSIDES, HI-TOPS, ANY GIVEN DAY... Wolverine Rec.

2xCD ....Nr.: 34-123-4 ....12,9 €

V.A.: PUNK ROCK BRD

Das Monumentalwerk ! 50 Bands + 50 Hits von '77 bis 2003: erstmals auf einem Album die amtliche Geschichte von Punk Rock in der BRD. Und zwar in Top-WEIRD SYSTEM-Ausführung: nur Hits sind hier drauf, von SLIME, EA80, MUFF POTTER, BUT ALIVE, RAZZIA, PVC, VORKRIEGSJUGEND, TOTEN HOSEN, NEUROTIC ARSEHOLES, TERRORGRUPPE, SHOCKS, DAILY TERROR, ZERSTÖRTE JUGEND und und und... Plus feistem Booklet mit den Discographien aller Bands, umfangreichen Infos und Texten zu mehr als 25 Jahren Punk in Deutschland. LP kommt mit A1-Posterbeilage. Die CD enthält einen CD-Rom-Part mit historischen Video-Aufnahmen von den Chaostagen in Hannover 1984. Bis Ende 2003 gilt für die CD ein Sonderpreis von 14,90 Euro !!! Danach wird es teurer. Weird System Rec.

3xLP ....Nr.: 73-022-2 ....18,9 €
3xCD ....Nr.: 73-022-4 ....14,9 €

WRETCHED ONES -s/t

LP ....Nr.: 14-028-2 ....3,9 €

YOBS -the worst of...

LP ....Nr.: 14-030-2 ....3,9 €

PLASTIC BOMB

Postfach 100 205, 47002 Duisburg
Tel.: 0203-730613, Fax: 0203-734288
mailorder@plastic-bomb.de
www.mailorders.de, www.plastic-bomb.de

Porto & Verpackung

Bei V-Scheck/bar:........................4 €
Bei Nachnahme:..........................9 €
Per Bankeinzug:..........................4 €
(Bei Bankeinzug müssen angegeben werden: Name, Anschrift, Kontonummer, Bankleitzahl, Kreditinstitut, Unterschrift)

Ausland:.. 8 €
Auslandnachnahme:.................18 €
Auslands-Kreditkarte (Visa o- Master): ....10 €

Bitte ankreuzen:
Wenn ein Titel auf LP nicht lieferbar ist, nehme ich auch die CD: JA ❑ NEIN ❑

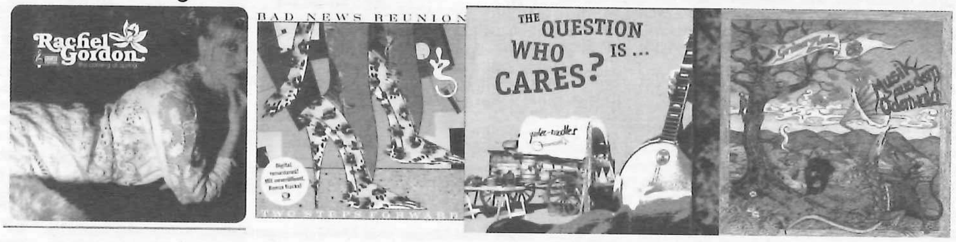
Wenn ein Titel auf CD nicht lieferbar ist, nehme ich auch die LP: JA ❑ NEIN ❑

BESTELLSCHEIN

Stück -zahl	Bestell-Nr.	Titel & Format (LP, CD etc.)	Preis
			+ Porto
			Insgesamt

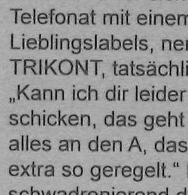
NAME:
Strasse:
Wohnort:
Telefon-Nummer / e-mail:
(nur bei Bankeinzug:) **Kreditinstitut:**
(nur bei Bankeinzug:) **Bankleitzahl:**
(nur bei Bankeinzug:) **Kontonummer:**
(nur bei Bankeinzug:) **Unterschrift:**

Zepps Country Corner



Hufnagel

Tja liebe Leute , der Eisensack war sauer, soviel stand fest. Und er überlegte sich, ob er den ganzen Scheiß nicht einfach schmeißen sollte – wer liest schon so eine Kolumne in so einem Magazin? Stand doch schon seit einigen Jahren fest, dass die Jugend (auch die der Querstraße Punk) nur noch dem angesagten Zeitgeist folgen wollte. Woher sollten sie es also besser wissen? Hm, doch weiter schreiben und darauf hoffen, dass mal eine verirrte Seele eine gute Inspiration bekommt, einen Tipp fürs Leben, einen Soundtrack für ein wildes Wochenende, von dem man noch in der Rente erzählt? Es fiel schwer das zu glauben. Zumal dann noch Ideenraub aus den vermeintlich eigenen Reihen dazu kam. Wie meinen? Nun, ein Schlappohr dieser Gazette griff nicht nur den Corner in seiner Art auf, er ging auch an die vom Schreiber dieser Zeilen aufgebauten Kontakte zu Labeln, die vorher nie Erwähnung in eben besagter Gazette fanden. Nun ist dieses Schlappohr, nennen wir ihn mal A für Anarchie oder W für Weichkeks, als stadtbekannter Promomüllschlucker unterwegs und der Schreiber dieser Zeilen musste sich bei einem Telefonat mit einem seiner Lieblingslabels, nennen wir es mal TRIKONT, tatsächlich anhören: „Kann ich dir leider nicht mehr schicken, das geht doch jetzt immer alles an den A, das hat der doch extra so geregelt." Nu kuck! Bakunin schwadronierend durch die Gegend grimmen aber für Lau & Schepper immer ein offenes Händchen haben, was? He, Triefnase, wenn du einen guten Tipp brauchst, schau mal wieder in den Country Corner.



Kuhfladen

Kleines Special zu Sounds of Subterrania

Der gute Gregor Samsa tat vor einigen Jahren einen Schritt in die richtige Richtung, als er dieses Label gründete. Vertrieben werden seine Sachen über cargo, zumindest seit kurzer Zeit und das ist ja auch nicht verkehrt. Bei SoS gibt es keine einheitliche Labelphilosophie, dem Gregor muss es halt gefallen und sein Geschmack ist mehr als ordentlich, wie mir die vorliegenden Scheiben beweisen. Weitere Infos unter www.soundsofsubtarrania.com und here we go.

Columbian Neckties – Why change your moves? Endlich mal Skandinavier, die nicht wie die Hellacopters klingen oder die Xte MC5 Copy. Hier geht's richtig frisch zur Sache und die Sache heißt: Ich-tret-dir-in-den-Arsch-Rock`n`Roll. Ich höre Devil Dogs, New Bomb Turks und ne ganze Menge guter Songs. Rockt wie Hund! **The hara-kee-rees – Explode!** Uups, Garage aus Köln, kann denn das gehen? Jau, geht! Geht sogar immer besser, je weiter man die Scheibe hört. Die Mitglieder kennt man teilweise von King Khan and his Shrines und den Astronauts. Die haben ihre Lektion gelernt und zwar weniger bei der Chocolate Watchband und den Seeds, als bei den frühen Creeps und den englischen Prisoneers. Begeistert! **The Stilettos – 12 cuts** Nu kuck, drei Jungs aus Utrecht going trashy Jeff Dahl, oder so. Rockt ordentlich einen weg. Wenn ich solche Platten höre, frage ich mich wirklich, warum werden nur die Hives so über den Klee gelobt, geschweige denn die White Stripes? Hierdrauf komm ich eindeutig besser klar. **Tip Toppers – Packed to the rafters** Aaaarrrgh, wie geil! Das ist eindeutig Burgentourmusik!! Erinnert mich stark an Psychotic Youth zur Some fun Phase und diese Schweden kommen aus Norwegen! Warum gibt es eigentlich so viele gute Bands dort? Ist es die Kälte, der Fusel, der Lachs? AAArrrGGGHHH hört euch nur den Refrain von Almost Anything an – ich sterbe!

Rachel Gordon – the coming of spring Ach herrlich, die fesche Rachel mit ihrer Zuckerschnute – ja sugar, sei mein Frühling. Du fragst wo ich heute Nacht bin, soll ich dein Herz brechen? Das ist alles nur ein Traum entfernt und später wirst du auch wieder lieben können! Komm nur rum und bleib eine Nacht, aber verlasse mich nicht jetzt, wir können noch soviel Spaß im Haus haben. Aber am Ende werden natürlich Herzen gebrochen und sei es am Dresdner Bahnhof. Komm und hol es dir, alles und zum Schluss liegen wir uns in den Armen und sagen zum Abschied leise Servus – willst du noch mal Teenager sein? Bei so einer Musik ja! **Bottlesick – Blood sucking freaks** Dreckiger harter Punkrock, der dir zwischen die Klöten latscht und den Mauken dort einige Minuten parkt. Guter Gitarrist und ne knallige Version von New Rose hat es auch – what more? **Sewergroover – Saturday night, tonight we`re gonna have some fun** Schweden, die auch aus Schweden kommen und 1a Schwedenrock machen, der ja eigentlich aus Detroit kommt. Boogie Woman spaltet einem schon mal den Kopf, so einen Sog hätte der Roundhouse Blues von den Doors haben können, wenn die Doors soviel Power gehabt hätten. Perfekt für die kommende dunkle Jahreszeit. **The Carnation – new sensation** Catchy Gitarrenpop mit Farfisa Orgel im Angebot. Erinnert ein bisschen an die Mod-Spätlese zu Anfang der 80er, kommt natürlich wieder aus Schweden und die Jungs sind in Anzügen unterwegs. Macht tanzen, die 4-Songmaxi, könnte mir nur vorstellen, dass die Jungs den Eindruck nicht über ne ganze Länge halten werden.

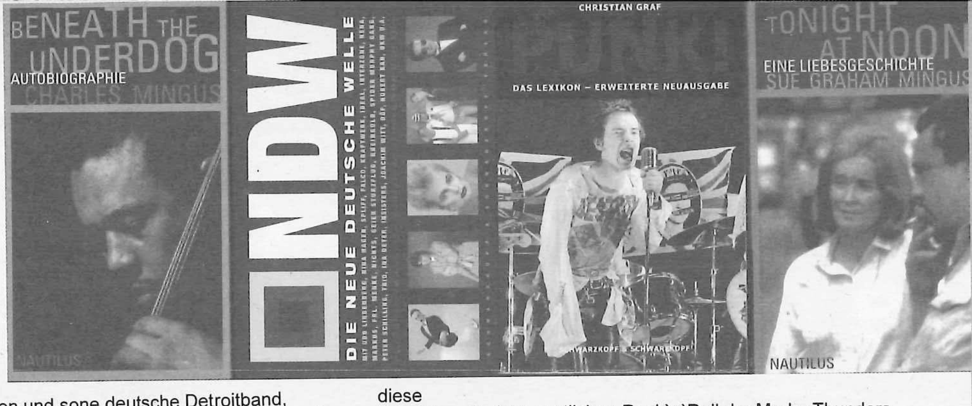
Dann habe ich noch eine ganze Tüte von feinem Vinyl aus dem Hause SoS bekommen. Dazu schreibe ich in der nächsten Ausgabe mehr! Seid gespannt, der gute Gregor hat den Finger am Abzug.

Kleines Spezial zu Sireena Records

Mit Sireena Records hat der lange Tom aus dem Sauerland ein Label ins leben gerufen, welches sich hauptsächlich durch die Wiederveröffentlichung vergessener LPs auf CD behauptet. Die musikalische Ausrichtung ist dabei eigentlich nur insofern wichtig, wie es dem Tom gefällt. Gut soweit. Weitere Infos: lothar@strangeways-musikverlag.de und www.sireena.de

Musik aus dem Odenwald Dieser Titel hat es direkt in sich. Wir hören Aufnahmen von einem Folk-Wochenende, bei dem im Jahre 1977 (guter Jahrgang!) Dutzende von Langbärten und anderen Zauseln zusammenkamen, um ungestört zu musizieren. Was sich dann innerhalb weniger Tage quasi workshopmäßig ergeben hatte, wurde bei einem Konzert der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt und die war begeistert, wie man hört. 1978 kam dann die LP mit einigen wenigen Aufnahmen raus. Das gute Stück dürfte aber heute leider nicht mehr aufzutreiben sein – ein typischer fall für die Sireenas! Und, da es sich damals um die erste Ton-Veröffentlichung der Grünen Kraft handelte, entschied der Strippenzieher Werner Piper (Interview siehe letztes Heft), die alten Aufnahmen erneut zu sichten und auf die Spiellänge einer CD anzureichern. Ein feines Dokument für hochkarätige, eigenständige Kulturschaffung, wo kein Amt und keine Stiftung die Pfoten drin haben.

Bad News Reunion – Live im Logo Ausgrabung erster Kajüte! 1978 trat ein zusammengewürfelter Haufen Hamburger Rhythm and Blues Rocker aus Fun mehrfach im Logo auf. Schnell wurde aus Spaß noch mehr Spaß und ein Livemitschnitt wurde eigenhändig als LP in 1000er Auflage verkauft. Die Kohle wurde natürlich versoffen und der Ruf der lustigen 7 als lupenreine Stageburner war kein geheimer mehr. Irgendwo zwischen den Allman Brothers und der Bluesband .**Bad News Reunion – The easiest way** Erfolg macht ja bekanntlich sexy und so war es im Jahre 1980 kein Wunder, dass die 2te LP bei Line rauskam. Diesmal gabs sogar zwei Eigenkompositionen und natürlich wieder Bob Dylan, Neil Young und Moon Martin. Großes Lob an dieser Stelle für das Cover von Graham Parkers Pourin it all out – wer so etwas covered, kann kein schlechter Mensch sein. Tolle Slides von Abi Wallenstein auch! **Bad News Reunion – Two Stepps forward** Das dritte und letzte Album der BNR war tatsächlich mehr als nur ein großer Schritt nach vorne. Die Aufnahmen waren nicht live mitgeschnitten und es gab nur zwei Covers. Die Eigenkompositionen bieten großartigen Autofahrsound mit Westcoastflair und gelegentlichem Southerntouch. Super relaxte Platte, deren Qualität man bei einer deutschen band nicht vermutet hätte. Ging damals natürlich völlig den Bach runter. **Rainer Baumann Band – Meet me in the bottom** Ganz klassischer Rhythm and Blues vom Vorzeigeklampfer. So etwas erschien damals (1980) natürlich bei Line und ich erinnere mich, dass mein alter Suffkumpan Achim Wergen diese Scheibe hatten. Achim und ich hatten damals so Wochenenden, an denen wir uns in seinem Zimmer eingeschlossen hatten, seine Eltern waren angeln und Mutter Wergen hatte für die Jungs einen riesen Kump Kartoffelsalat gemacht. Wir hatten an diesen Wochenenden nix anderes zu tun, als Vater Wergens Likör Sammlung zu vernichten, andere Substanzen zu uns zu nehmen, brüllend laut Blues, Hard Rock und Zappa Platten zu hören um dann irgendwann nachts selbst zur Klampfe zu greifen, die über ein altes Tonband mit Hilfe eines Röhrenradios verstärkt wurden – wenn wir noch halbwegs stehen konnten. In der Regel sind wir dann irgendwann irgendwo in der Mietskasernenwohnung zusammengebrochen und haben am nächsten Tag die Tonbänder gehört. Die armen Nachbarn! **Zoff – Wieder da** Darauf hat man ja gewartet. Anfang der 80er fand ich Zoff super, Kein Geld kein Money, Rita, Gimme Gummi, Total Banane fand ich besser als das Gros der NDW. Damit hatten Zoff auch nie wirklich was zu schaffen, fiel halt nur in die Zeit. Dann, so um 90 war plötzlich Schluss mit den Jungs um die knarzige Stimme von Reiner Hänsch. Im letzten Jahr hatte dann der lange Tom den Oberzoffianer überredet die rostigen Seiten noch mal zu stimmen und bingo sofort gabs wieder interesse, volle Häuser und ne neue Scheibe mit vielen alten Hits namens Alles beim Alten. Diese maxi hier macht Geschmack auf die nächste Langrille, wenn auch Wieder da arg auf das Formatradio schielt. **Shiny Gnomes – Cowboys of peace live 2002** Oh, die Garagenjünger Live. Ich kann mich an einen Gig Mitte/Ende der 80er in der Zeche Carl erinnern, das ganze hieß so was



wie The Sound and the Fury Festival – oder so. Auf jeden fall spielten da die angesagten Underground Bands aus Deutschland. Foofoo und ich sind da hingegurkt, um die Flowerpornos („Der Foofoo bitte zur Bühne“), die Strangemen und sone deutsche Detroitband, deren Namen ich jetzt leider vergessen habe, zu sehen. Diese band zeichnete sich besonders durch die sehr hübsche Bassistin aus und die wollte ich kennen lernen. Durch Tom Liwa bekam ich Zutritt zum Backstage und hatte mich mit ihr verabredet, nach dem Gig an der Hintertür. Wir ich da so stehe und auf sie warte, wirkt der Fusel, ich muss pissen und ziehe den Lachs blank. Just da kommt meine Zauberfee aus der Tür, sieht mich und sagt so etwas wie“brauchst du noch lange?“ Ich kann aber plötzlich nicht mehr sprechen und kotze volles Rohr über die linke Schulter, mit rechts hielt ich ja den Lachs. Doch statt Mitgefühl und Anteilnahme ernte ich nur einen verständnislosen Blick und weg war sie. Was es doch für komische Frauenzimmer gibt! Den Soundtrack dazu gibt's auf dieser Platte. **The God Box - Psymphonettes** Der Kopf der Shiny Gnomes LIMO hat mit seiner neuen Band The God Box noch eine Rolle rückwärts geschlagen, um im hier und jetzt anzukommen. Man hört viele seltsame Instrumente, die viele halluzinogene Substanzen imaginieren. Psychedelic, die trotz allem Historismus modern klingt. In den 80ern wäre das auf Citadel gelaufen, wetten? Track 3 „Door“ hätte auch Platz auf der allerersten Glitterhouse Platte „Declaration of Fuzz“ gefunden – und das war seinerzeit ein Novum. Große Zeitreise. **Pee Wee Bluesgang – Our Blue Side** Rhytm and Blues war ja mal ganz groß in Deutschland, besonders an der Nordküste. Und die Pee Wee Bluesgang war einer der profilierten Vertreter dieser Gattung. Auf dieser Scheibe von 1979 singt noch Reiner Hänsch, der danach ausstieg um ZOFF zu gründen – na der kann was erzählen. Kann man gut Sonntags zum Frühstück hören – oder jeden anderen Tag. **Pee Wee Bluesgang – Bootlegged in Hamburg** Live sind solche Bands ja erfahrungsgemäß immer am besten. Hab ich eigentlich schon die Geschichte erzählt, wie Tom Tonk und ich ca 1984 eben just diese band im Duisburger Liveclub Bierdorf gesehen haben und uns irgendwann völlig stracke auf die Bühne gestellt haben und lauthals Jumpin Jack Flash geschrieen haben, bis die Band das tatsächlich gespielt hat. War bestimmt ein armes Bild! Dieses mal gehen die Jungs eher in Richtung bluesige ZZ Top, der unschuldige Swing der ersten Scheibe ist dahin. **The spirit of Sireena** Wer einen Einstieg in die lohnende Welt der Sireena Veröffentlichungen sucht, kann dies mit Hilfe des Labelsamplers gut machen. Hier gibt's neben einigen anderen Songs aus den oben besprochenen Platten – lohnt.

Kleines Spetziall zu Sanctuary Records

Sanctuary geben allen möglichen Bands und Soloperformern ein Heim, die keines mehr haben oder alte Schätze in den Kellergewölben gehoben haben. **The Undertones – Best of** Dazu muss ich hier wohl nichts mehr sagen. Die Undertones waren eine der besten Punkrock Bands ever. Eine lange Zeit waren sie für mich wichtiger als die Clash. Hier gibt es noch mal ein Wiederhören mit 20 großartigen Songs, von Teenage Kicks über Get Over You bis zu Bittersweet. Die ganze Palette – und die war bei dieser Band ja groß, was ihnen nicht nur Freunde einbrachte. Kaufen, wenn du die Alben nicht hast. **The Undertones – get what you need** Ja das geht ja flott los! Feargal ist natürlich nicht mehr dabei, auf den hatte man bei der Reunion in 1999 keinen Bock mehr, braucht man auch nicht. Der neue Mann reißt auch so alles raus. Die platte ist natürlich wieder sehr vielschichtig und trotzdem typisch Undertones – cant help it, I love em.
Loudon Wainwright III – so damn happy Loudon ist der perfekte Alleinunterhalter, auch, wenn er sich hin und wieder von Geige und Klavier begleiten lässt. Was eine tolle Stimme, was große Songs, was eine Gänsehaut bei Westchester Country.
The Mavericks – same Nee, nee Jungs, euer polierter Kreuzfahrt Country klingt mir mittlerweile zu sehr nach Chris de Burgh.
Marseille – Rock you tonight Eine Doppel CD mit (allen?) Aufnahmen aus der Zeit 1978 bis ca 1984 dieser wenig bekannten Hard Rock Band aus England. Die erste CD ist klasse, da wird klassisch gerockt, so wie es Ende der 80er die Babysitters aus LA mal gemacht haben oder in den 70er die New York Dolls, Heartbreakers ja, sogar ein bisschen Boys ist drin. Die zweite CD versucht dann auf den Englischen Hard Rock Zug aufzuspringen und fällt vom Wagon.
The Crybabys – What kind of Rock`n`Roll?Hierbei handelt es sich um eine DoppelCD mit den klassischen Alben What Kind of Rock`n`Rollund Where have all the good Girls gone? Plus einer Single und ein paar Live Tracks. Anfang der 90er jahre spielte diese Band den einzigen amtlichen Rock`n`Roll der Marke Thunders, Hollywood Brats und Boys. Kein Wunder, spielte doch mein alter Freund Honest John Plain die erste Geige. Wer nur sein Herz am rechten Fleck hat muss diese Aufnahmen lieben. Als damals die Where have all the good girls gone rauskam, haben Foofoo und ich noch die ein oder andere Palette drauf gegossen...Junge, Junge...where have all those days of booze and fun gone? **Gorky`s Zygotic Mynci – Sleep/Holiday** das walisische Folk- Kollektiv hat eine ganz bezaubernde Platte gemacht. Das scheint nicht weiter zu erstaunen, da sie das schon öfter gemacht haben. Aber, diese ist halt ganz bezaubernd. So! Waking for winter ist ein Traum, Happiness der Wunschgedanke jeden Singer/Songwriters und Country eben das – mein Herz bricht. **West Coast Consortium – Looking Back** Some other Someday eröffnet diesen Reigen der 60er Schmusehippievocalharmony Truppe aus UK. Dabei klingen die Burschen sehr nach San Francisco, mit nem Schuss Turtles, Beach Boys und Mamas & the Papas. An den Hollies kommt natürlich keiner vorbei – aber, was hier an Sommer durch die Songs flutet ist schon beachtlich. Hilft garantiert auch im tiefsten Winter. Einiges klingt aus heutiger Sicht natürlich etwas sehr nach Zuckerwattenbeat, aber warum ist diese Band damals eigentlich so den Bach runter gegangen? Hier hat Sanctuary auf jeden Fall ein Kleinod gehoben. **House of many windows – Psychedelic Pstones III** Auf dieser Compi findet man den 60er Underground der UK Szene. Die Bands Smoke und Pussy sagen dem interessierten Hörer noch etwas, aber wer waren Jude oder Cliff Wade? Heute Entdeckungen! Und deshalb finde ich solche Sammlungen so wichtig, selbst wenn man schon alle Pebbles und Back from the Grave Scheiben hat, findet man hier immer noch wirklich cooles Zeug.

Kleines Spritzial zu One Million Dollar Records

Leser dieser Kolumne haben ja schon öfters von den sehr delektabelen Scheiben dieses Labels gehört. Deswegen geht es auch gleich in die Vollen. **Hawkeye and Hoe – Cock-a-doodle-moo** Wer auf Kühe mit Hahnenkamm oder Federvieh mit Euter steht, liegt hier richtig. Zwei Burschen vom Land zaubern mit Banjo, Stanbass, Snare, Schenkel und Kamm einen Sound, der das in den Mittelpunkt rückt, was Country als Folge von Folk, Polka und Blues mal war: Dufte Musik für Lagerfeuer und Heubodenpartys, wo irgendeine Kuh immer aufs Kreuz gelegt wurde und irgendeine Pfote immer am Euter parkte. Für lustige Grillfeste mit der Gemeinde! **It came from the Barn Vol.IV** Ein Klassiker geht in die vierte Runde. Die hätte sich der Tiger am Wochenende mal besser schenken sollen – aber, was solls. Zurück zur Scheune, finden wir erstklassigen Rost, der nicht schläft von den Whisky Priests, Pronghorn, Greenland Whalefishers, Revelling Crooks und Katkalta. Gewohnt furios, gewohnt klassisch, diesmal sehr irisch, beste Scheune. **The hour of the gun** Ja, Musik für Papa. Kann soviel guter Geschmack auf einer Compi nicht irgendwann zu Zahnausfall führen? Vielleicht, wenn man in seiner Stammkneipe plötzlich die Kübelböck CD aus dem Player reißt, dieses Ding hier reinschubst, der drallen Gabi ans Mieder greift, dem Suffkopp Ralle den Priem auf die Nikes rotzt und bei The Hellbender:Gunfight at OK Corral hinter die Theke springt und Rudis letzte Flasche Jim Beam in einem Zug leert, um sodann nur mit der MSV Fahne gewandet eine Polka über alle Tische zu tanzen. Das wird teuer Dorn! Great!! **Yankee-Noodles – The question is who cares?** Aus Norddeich (oder heißt es vom Norddeich) kommen heuer ganz verschmitzte Buben, die eine Fiddel zum singen, ein Banjo zum swingen und Bass nebst Drums zum klingen bringen kinnen. Folsom Prison Blues mit Fiddelsolo und dann noch eine Telejam? Aber hallo! Wohl zuviel Hellacasters gehört, was? Toll, die Nordlichter – Ihr seid herzlich gerne in den Kohlenpott eingeladen.
Ich habe noch viele andere Platten zum besprechen bekommen. Aber, hier ist jetzt mal Schluss im Karton. Ich bespreche die Scheiben in der nächsten Nummer, versprochen. Eine liegt mir aber noch am Herzen: **Mäkkelä`s Trash Lounge – Angelgold Pike`s Jaw** (9pm/indigo) Der gute Martti turnt ja schon seit einigen Jahren durch die Lande und hat jetzt endlich den Haufen Kohle und die Zeit gefunden ein komplettes Album aufzunehmen. Und es ist großartig geworden, soviel vorweg. An die Nieren gehende Songs treffen auf Sinn machende Loops und Samples, gehen eine heilige Ehe ein mit Mandoline, Piano und Gitarre um schließlich 11 Kinder zu zeugen, denen Melancholie nicht fremd ist, die aber Mut machen morgen wieder aufzustehen. Danke Martti und Grüße an die Jungs.

Lokuslektüre

Christian Graf – Punk! (Schwarzkopf & Schwarzkopf)Die Neuauflage dieses Lexis ist noch dicker, noch schwarzweißer und noch informativer...Wo bleibt das Personenregister? Muss wohl noch ne dritte Auflage her! Witzig find ich aber, dass auch 60er Garagebands Erwähnung finden und ein Brüller ist natürlich, dass die Tochter von Bebe Buell, Liv Tyler als Tochter von Todd Rundgren verkauft wird – ouch. **Didi Zill – NDW Fotografien** (Schwarzkopf & Schwarzkopf) Als der gute Didi keinen Bock mehr hatte mit seinen ABC-Boys die Vorturner für die Rolling Stones zu machen, lernte er ein ehrlich Handwerk und wurde Fotograf. In dieser Funktion turnte er durch die Welt, bekam alles mit Rang und Namen vor die Flinte und unter anderen auch die Stars der NDW. Da gibt es neben dem ein oder anderen Pappnasenballet auch interessantes wie Interzone und uns Udo. **Charles Mingus – Beneath the Underdog** (Nautilus) Was ein Buch, was ein Leben, was eine Story. Fast könnte man meinen Charles Mingus war nicht nur ein genialer Bassist und Jazzkomposer, er war auch der Erfinder von einem anderen Charles, dem Bukowski nämlich. Doch, damit täte man wohl beiden Unrecht. Mingus war schwarz, aber nicht schwarz genug, er war hellhäutig, aber nicht hell genug – ein Outcast in jeder Hinsicht. Und er schreibt ohne große Schnörkel, ohne verkopften Intellektualismus, ohne den Schein eurer Jazzheiligkeit. Eat this book it sounds real! **Sue Graham Mingus – Tonight at Noon** (Nautilus) Sue Graham Mingus war die dritte Frau des Genies. Sie kannte also schon die ganzen Eskapaden, die Drogen- und Sexexzesse. Sue kam aus gutem Haus, Bildungsbürgertum mit Kohle. Sue lernte Mingus lieben, zog mit ihm zusammen, zog wieder aus, heiratete ihn, pflegte ihn während seiner schweren Krankheit und verstreute seine Asche im Ganges. Danach brachte sie seine Band wieder zusammen und ging auf Welttournee. Was eine Frau, was ein Buch. Man muss Beneath the underdog und Tonight at Noon zusammen oder hintereinander lesen, für uns schlichte Gemüter gibt es viel zu lernen. Schenkt euch das zu Weihnachten. **Tom Tonk – Raketen in Rock** (Ventil Verlag/Ox) Onkel Tom hat uns aus seiner Plattenbude heraus mit einer neuen Lektüre beschenkt. Darin zu studieren finden sich Leckerchen des großen Rock, Schwelgereien der Schlagerei und Absurditäten deutschrockiger Prominenz. Wer Herrn Tonk noch aus Zeiten des legendären Pfeffer kennt, weiß, dass ihm um deutscher Zunge nicht verlegen tut. Wortwitz paart sich mit Haarausfall, Wichsgriffel mit Buchstaben, Banalität mit Banane! Großes reading für Leute mit wo wissen, was lesen sich lohnt. Ein Fehler ist dem Archivar allerdings unterlaufen: Wir sind natürlich nicht mit dem Hasi sein Vaters Luxus-Mercedes zum Gig von Aerosmith gefahren, sondern mit meiner damaligen Perle Uta ihren Höllenpolo und deren drogenwrackige Freundin. Na ja, Marginalien.
Im nächsten Country Corner gibt es übrigens ein kleines Spezi zur Edition Rauschkunde aus dem Programm des Grünen Zweig.
Cheers
zepp@oberpichler.de

Hayseed Dixie

Wenn ich sonntagabends mit dem Auto aus Süddeutschland kommend in Richtung Duisburg fahre, kann ich in der Regel so um Frankfurt rum mit meinem schäbigen, alten Autoradio für ca. eine Stunde RPR2 empfangen. Dort läuft jeden Sonntag Abend eine Countrysendung, in der ab und an ganz gute Sachen gespielt werden. So auch am 13. April, als ich nach dem unglücklichen 1:1 meines heißgeliebten FC St. Pauli in Freiburg die Heimreise antrat. Als ich unterwegs gerade am Empfangregler drehte, vernahm ich plötzlich und noch mit starkem Rauschen wohlvertraute Tonfolgen: "Rock´n´Roll All Nite" von KISS. Nur waren diesmal keine E-Gitarren zu hören sondern eine großartige Mischung aus Hillbilly, Bluegrass und Country. Ich justierte also den Sender so gut als irgend möglich und drehte den Lautstärkeregler im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Nach dem Stück erzählte der Moderator, dass es sich bei dem eben Gehörten um eine Band namens HAYSEED DIXIE handelte, und er noch ein Stück von ihnen spielen wird. Als nächstes kam dann tatsächlich der legendäre Überhit "Big Balls", im Original natürlich von den Übergöttern AC/DC. Ich war also lauthals am mitsingen und drückte das Gaspedal meines 86er VW Passats unsanft etwas näher in Richtung Bodenblech. Montags dann im Büro versuchte ich herauszufinden, wo ich die CDs der Band denn käuflich erwerben könnte, stieß hierbei allerdings nur auf irgendwelche Auktionen mit etwas überzogenen Preisvorstellungen (28,95 € waren für meinen chronisch schlecht gefüllten Geldbeutel dann doch entschieden zu viel). Also nahm ich kurzerhand Kontakt per Internet zu John von HAYSEED DIXIE und deren ebenfalls sehr empfehlenswerten Alteregoband KEROSENE BROTHERS auf, um gleich ein paar Exemplare mehr direkt aus Nashville einzukaufen und sie hier zu einem weitaus faireren Preis über unseren kleinen, feinen Versandhandel feilzubieten. Da der Kontakt nun schonmal hergestellt war, war es natürlich naheliegend zusätzlich noch ein Interview zu führen um euch die Band vorzustellen:

Hi John! Kannst Du bitte zuerst die B and vorstellen?
John Wheeler - Gesang, Geige und Gitarre
Don Wayne Reno - Banjo
Dale Reno - Mandoline
Jake Byers - Bass
Dave Harrison - Percussion

Ich habe euren Bandnamen in drei verschiedene Online-Wörterbücher eingegeben ohne ein aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten. Kannst Du erklären was der Bandname bedeutet?
Das war ein im Suff geborener Seitenhieb auf AC/DC. Wenn Du es schnell sagst, klingt es genauso - besonders mit einem US-Südstaatenakzent - Der Süden unterscheidet sich ziemlich vom Rest des Landes. Manche nennen uns Rednecks - Wir nehmen das mit Würde hin und ziehen ihnen dann dafür ordentlich eins mit dem nächstbesten Wagenheber oder Vorschlaghammer über ihre Yankeeschädel.

Wann habt ihr mit der Band angefangen und wann hattet ihr die Idee Hardrock-Songs im Countrystil zu covern?
Die Idee kam uns nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt. Die erste CD konnten wir innerhalb zweier Tage aufnehmen, da wir bereits seit Jahren Rocksongs im Hillbillygewand gespielt haben. Damals in den Bergen... während wir Maisschnaps und ähnliche Sachen gebrannt haben. Die Destillierapparatur läuft die meiste Zeit von alleine, und lässt einem viel Zeit um Musik zu machen.

Welche Musik hat euch als Teenager beeinflusst? Welche Sachen mögt ihr heutzutage?
The Nation Blue Hank Williams, Hank Williams Jr., Stanley Roberts, Reno & Smiley, AC/DC, Rose Tattoo, Johnny Cash, Charlie Daniels und zum Teil die Ramones. Allerdings hörten wir auch alles mögliche andere. Heutzutage hören wir fast den selben Kram. Neue Sachen... muß ich mal nachdenken... Die Donnas sind cool. Sie setzen auf jede Art ihre Maßstäbe richtig. In letzter Zeit habe ich viel Mike Ness und eine australische Band namens gehört.

Viele der Songs die ihr spielt handeln vom Saufen und von Frauen. Wie sind eure Trinkgewohnheiten? Habt ihr Frauen? Hilft das Spielen in einer Band um an Frauen ranzukommen wie Gene Simmons in seiner Autobiographie Kiss and Make-Up schrieb? Wie sind da eure Erfahrungen?
Wir alle stammen aus Familien die von je her vom Schnapsbrennen leben (später dann auch von der hydrokulturellen Landwirtschaft). So gesehen könnte man sagen, daß das sehr in unseren Köpfen verankert ist, und wir singen selbstverständlich nicht nur davon. Leute die nicht trinken tun mir leid - wenn sie morgens aufstehen, geht es ihnen genauso gut wie an jedem anderen Tag. Wir haben immer Frauen. Und in einer Band zu spielen bringt Dir immer Frauen - Natürlich, ein sonniges Gemüt und ein großer Beutel Gras funktionieren genauso gut. Und wenn Du erst beides hast...

Wie denken konservative Country- oder Bluegrasshörer über eure Musik?
Weiß ich nicht, und es interessiert mich auch nicht. Sie kommen nicht zu unseren Shows und ich gehe nicht zu ihren. Ich habe auch nicht viel mit Konservativen oder Fundamentalisten jeder Art gemeinsam.

Habt ihr jemals irgendwelche Reaktionen von AC/DC oder KISS auf eure Interpretationen ihrer Songs bekommen?
Vor einiger Zeit gaben wir ein Konzert auf einer Party einer der Leute von AC/DC. Sehr cooler Typ. Er konnte auch saufen wie der Teufel, wirklich respekteinflössend... Einmal nahe ich noch mit Brian Johnson am Telefon gesprochen. Der war ebenfalls extrem cool. Ich habe niemals jemanden von KISS getroffen, wenngleich ich auch gerüchteweise gehört habe, daß sie es kaum abwarten könne die Lizenzzahlungen von unserer Platte zu sehen... deshalb denke ich mal, daß sie zumindest diesen Aspekt an uns mögen.

Habt ihr Pläne für ein neues Hayseed Dixie-Album? Habt ihr schon einmal daran gedacht Songs meiner absoluten Lieblingsband MOTÖRHEAD zu covern?
Motörhead treten ordentlich Arsch. Eat the Rich ist einer meiner fünf Lieblingssongs (in der Liveversion der "No sleep at all"). Wir müssen noch eine Nicht-Konkurrenz-Klausel unseres früheren Labels verstreichen lassen. Deshalb wird es wohl für ungefähr ein Jahr keine neue Platte geben...

Die höchstmögliche Spielzeit für eine CD beträgt ungefähr 75 Minuten. Weshalb dauern eure CDs immer nur ungefähr eine halbe Stunde?
Noch mehr Plattenlabel-Bullshit. Du mußt wissen, jeder Song kostet (zumindest in den Vereinigten Staaten) 8 cent pro Song je verkaufter CD (also mal 10 pro CD=80 cents pro CD). Also... seit die Labels diese Lizenzen zu bezahlen hab en, erlauben sie Dir nie mehr als zehn Songs auf eine CD zu packen. Manche Leute tun dies trotzdem, nur müssen sie (also die betreffenden Bands) diese Lizenzkosten selbst bezahlen. Normalerweise sind die einzigen Leute die dazu bereit sind dies zu bezahlen diejenigen, die Platten mit komplett eigenem Material aufnehmen. Deshalb sind 11 Songs auf der Kerosene Brothers CD. Da die meisten Songs darauf Eigenkompositionen sind, haben wir beschlossen die zusätzlichen Kosten zu tragen und den zusätzlichen Song zu veröffentlichen. Wir mochten alle Songs und hofften andere werden sie ebenfalls mögen.

Ihr habt mehr als 100.000 Exemplare von „A Hillbilly Tribute to AC/DC" verkauft. Könnt ihr euren Lebensunterhalt durchs Musikmachen verdienen? Habt ihr "echte" Jobs? Was sind bzw. waren eure Berufe?
Keiner von uns fährt einen Porsche, jedoch können wir alle vom Musikmachen leben. Ich habe niemals etwas anderes in meinem Leben getan als Musik zu spielen und Whisky herzustellen. Dale war eine Zeit lang Totengräber, doch die Übrigen von uns haben immer Schnaps gebrannt und Musik gemacht.

Was für Leute besuchen eure Shows? Eher Countryfans oder eher Metalheads?
Es ist eine ausgewogene Mischung aus beidem. Allerdings scheinen in den Südstaaten die Metaller und die Countryfans ein und die selben zu sein. Wenn wir im Norden spielen kommen fast nur Metalheads. Zur Hölle... wir können schneller spielen als die meisten von denen, so gesehen ist es nicht unpassend. Die meiste aktuelle Countrymusik ist für die Masse produzierter Pussy-Shit! Johnny Paycheck, George Jones, Johnny Cash - das waren gottverdammte Countrykünstler.

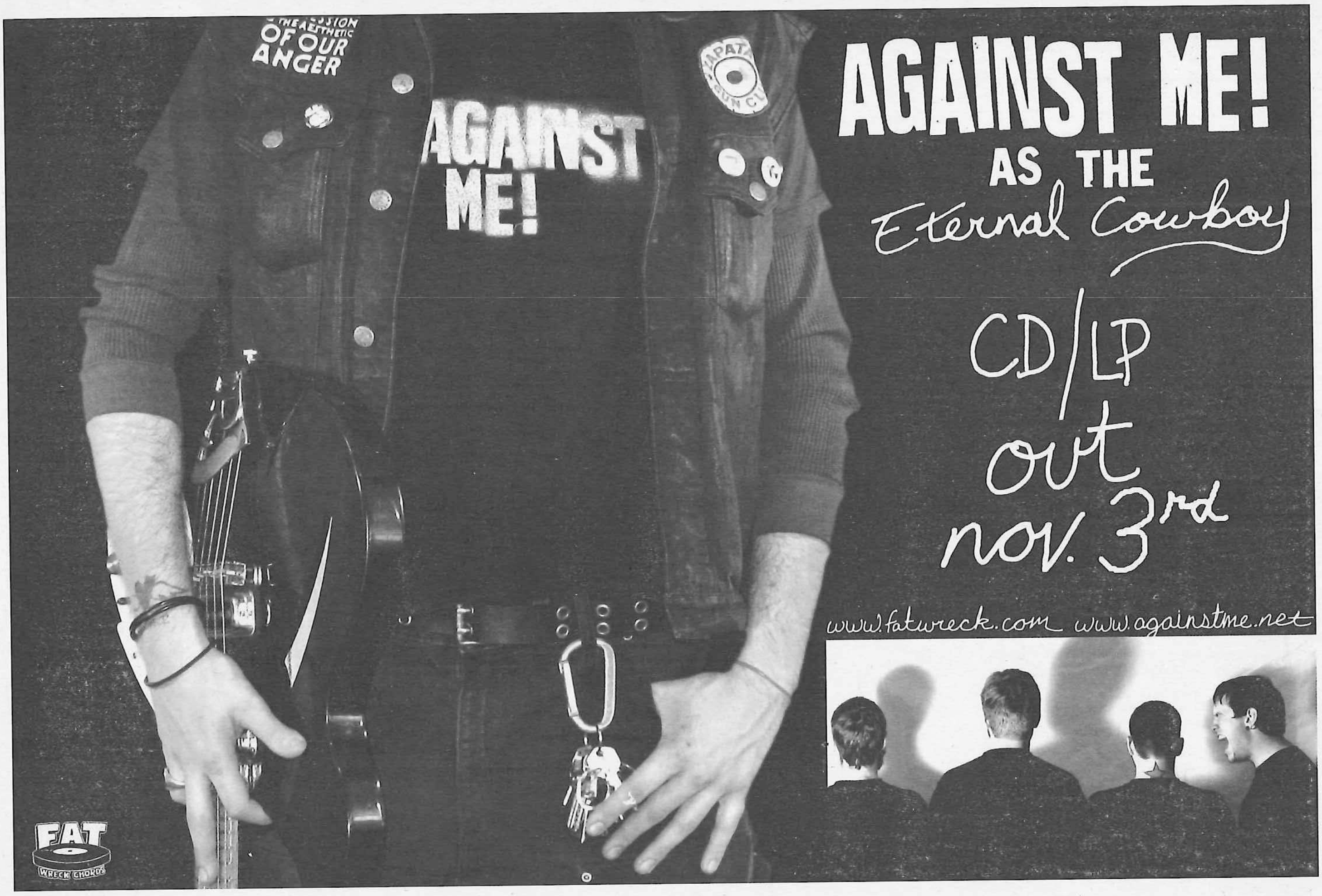
Was denkst Du, haben Hardocker und Metaller gemeinsam, worin unterscheiden sie sich?
Beides hat den selben Ursprung (solange es echt ist und kein für die Masse pro duzierter, klischeehafter Pussy-Shit). Das bedeutet, das beides - sowohl Metal als auch Country - vom Arbeiter handelt, der von der Elite unterdrückt wird. Die Musik ist der Rückhalt gegen den Kummer im Leben. Ähnlich dem Blues - Es geht immer darum auf Deinen Qualen herumzutanzen und dem Establishment Deinen Mittelfinger vors Gesicht zu halten. Es geht auch darum, die Dämonen die Du in Dir trägst ruhig zu halten und sie zu lenken. Darum geht es bei jeder Art von guter Kunst. Und natürlich geht es auch darum eine wahrhaftige Hölle zu erschaffen, was eben zum Konzept gehört.

Wird es irgendwann einmal möglich sein euch in Europa live zu sehen?
Ich hoffe es wirklich sehr. Das Leben ist zu kurz um nicht Frauen die verschiedene Sprachen sprechen nachzustellen und sich heldenhaft in vielen unterschiedlichen Zeitzonen zu besaufen.

Vor kurzem ist Johnny Cash gestorben. Was bedeutet das für euch?
Das meinte ich damit, dass das Leben einfach zu kurz ist... doch zur Hölle - er hat wirklich alles geschafft. Was willst Du dazu noch sagen? Dieser Mann hat bis zu seinem Tod ununterbrochen großartige Musik gemacht. Von wievielen kann man das behaupten? Es wird niemals einen zweiten Johnny Cash geben.

Willst Du noch ein paar abschließende Worte sagen?
John antwortert auf deutsch:
Vorausgesetzt, dass die Wahrheit ein Weib ist... Nein! die Wahrheit ein Bier ist! Cheers, John Wheeler
- was auch immer diese kryptischen Worte bedeuten mögen...

Kerosene Media
(C) & (P) 2003 Kerosene Media, Inc. Kerosene Brothers and Hayseed Dixie are registered trademarks of Kerosene Media, Inc. All rights reserved.


AGAINST ME!
AS THE
Eternal Cowboy
CD/LP
out
nov. 3rd
www.fatwreck.com www.againstme.net
THE AESTHETIC OF OUR ANGER
AGAINST ME!
FAT WRECK CHORDS

PETER PAN SPEEDROCK
PETER PAN SPEEDROCK
Lucky Bastards
"LUCKY BASTARDS" LP/CD
NEUES ALBUM DES HOLLÄNDISCHEN POWERTRIOS.
★ RUBBERSLIME "VIVA ST. PAULI" CDS
3 neue Fussballsongs incl. des alten SLIME Klassikers "Schicksalsspiel" mit ehem. Slime/Rubbermaids Mitgliedern.
★ THE BRIEFS "OFF THE CHARTS" LP/CD
Schon jetzt ein Klassiker der Kultband aus Seattle
★ TURBO AC'S "WINNER TAKES ALL" DOLP/CD
Re-Issue des lange vergriffenen 2. Albums mit 8 Bonustracks
★ EXCL. TURBONEGRO MERCHANDISE: WWW.TURBONEGRO.COM WWW.BITZCORE.DE
RUBBERSLIME
VIVA ST. PAULI
THE BRIEFS
the turbo a.c's
WINNER TAKE ALL
★ COMING:
The Punkles "Pistol" LP/CD
The Briefs "Hit After Hit" DoLP/CD
BITZCORE
Postfach 304107 · 20324 Hamburg · fax 040-313009 · chef@bitzcore.de · www.bitzcore.de

TOTALLY ★ SUNBURNED

Eine neue junge Punkband aus Berlin ließ unlängst von sich hören mit einem Beitrag auf dem Plastic Bomb Sampler und diversen guten Kritiken zu ihrem Demo "Punkrock Radio". Nach ihrem Konzert mit Day of Contempt im Wild at Heart setzten sich die Jungs von Totally Sunburned mit mir an einen Tisch und ließen sich die eine oder andere Frage zu dem einen oder anderen Bier gefallen:

PLASITC BOMB: Stellt euch doch bitte kurz vor:
STEFF: Ja hallo erst mal, ich weiß gar nicht ob sie`s schon wussten aber wir sind TOTALLY SUNBURNED und uns gibt's jetzt seit September `02. Ich bin der Steff, spiele Gitarre und versuch zu singen. Und glaubt es oder nicht, eines Tages da werde ich`s euch allen zeigen...ha ha ha. (ja, ja immer diese Biergeschwängerten Androhungen)
Flo: Denn jibs noch den Flo, seineszeichens Basser von dem Sauhaufen und manchmal reichts ooch noch für nen bissl Hintergrundgerülpse.
STEFF: Und unser Mini am Schlagzeug, der Robert.

PLASITC BOMB: So, nun habt auch ihr im Wild at Heart gespielt. Was bedeutet es für euch eigentlich, in einem solchen Laden zu spielen? Immerhin geben sich hier auch schon mal ganz andere Kaliber die Klinke in die Hand.
STEFF: Is schon geil in `nem Laden zu spielen, in welchem schon so viele Punk- und Hardcoregrößen zum Tanze aufgespielt haben. Digges Thanx an Felix von BATTLE ROYALE. Außerdem schön `mal den Laden zu rocken in dem man sonst selbst ziemlich oft abhängt und `mal nicht für`s Bier bezahlen muss. Ne wirklich, is`n geiler Laden kann ich nur empfehlen.
Flo: Is schon nen echter Knaller, jetz och in solchen Schuppen spielen zu dürfen, die man ja sonst nur als Besucher kennt. Wild At Heart war für mich sogar noch geiler als Tommi-Haus, SupaMolly oder Köpi, ohne die andern Läden schmälern zu wollen!

PLASITC BOMB: Kurz zu eurem Konzert, wie war die Stimmung, der Sound etc.? Seid ihr zufrieden?
STEFF: Na klar sind wir zufrieden, hey und der Sound ist immer Bombe im WAH. Und für `nen Montag Abend war die Stimmung super. Danke an unsere Crowd die in Berlin immer am Start ist.
Flo: Stimmt, unsere noch kleine aber dafür überaus feine Fangemeinde is schon lustiger Haufen. Thanx!

PLASITC BOMB: Heute wart ihr nur zu dritt, ich weiß aber, dass ihr mit zwei Gitarren angefangen habt. Warum ist euer zweiter Gitarrero nicht mehr an Bord und was passiert mit der freien Planstelle?
STEFF: Na ja ganz richtig ist das nicht, wir haben schon klassisch zu dritt angefangen. Doch um mehr Druck und Abwechslung erzeugen zu können haben wir uns nach `nem zweiten Gitarristen umgeschaut und halt zweimal Pech gehabt. Denn die beiden bisherigen Gitarristen waren nicht in der Lage spielerisch (in beiderlei Sinne) das umzusetzen was wir von Ihnen verlangt haben. Na ja und auch auf der menschlichen Basis gab es da `n paar Differenzen. Bezüglich der freien Planstelle muss ich Dich aber leider enttäuschen, falls das grad ein Angebot sein sollte (zwinker, zwinker). Denn ich hoffe mal, dass wir jetzt den perfekten Mann für`s zweite Ruder gefunden haben. Heißen Sie herzlichst willkommen Ali (ex-SACHSCHADEN, ex-WICKED ONE`S). Ich bin auf jeden Fall der Meinung, dass er zu uns passt, hey und ausserdem hat er `n Auto.
Flo: Stimmt.

PLASITC BOMB: Ich habe schon einige Versuche gehört\gelesen, eure Musik mit zwei Worten zu beschreiben. Von 77´er Style über Oldschool Punk, Skate Punk& Sagt ihr doch mal kurz und bündig, wo ihr eure Musik einordnet:
STEFF: Ich hab`s geahnt, die obligatorische Grätchenfrage. Wenn ich Dir jetzt einfach Punk sagen würde, dann wäre Dir damit ja absolut nicht geholfen. Also unsere Einflüsse kommen aus aller Himmels Richtungen. Ist halt wie ein leckerer Eintopf in dem alles ist was so schmeckt. Halt ein Schuss des guten alten Punks aus den `77ern, ein paar Tropfen Punk` n` Roll, `ne Briese alten Hardcore und das ganze mit `ner handvoll Melodien abgeschmeckt. Fertig ist Totally Sunburned, und ich hoffe es mundet.
Flo: Ich hätt da zwee Worte parat. Arschtritt Mucke!

PLASITC BOMB: Kurz zu euren Songs und Texten. Gibt es einige konkrete Aussagen, die ihr mit eueren Musik machen wollt oder schreibt ihr reine "Fun-Songs"?
STEFF: Ne, ne ich seh uns nicht als Band mit "Fun-Songs". Es liegt mir schon sehr am Herzen mit unseren Liedern etwas auszusagen. Ich möchte das unsere Musik den Zuhörer schon tangiert und er sich die ein oder anderen Gedanken über die Songs macht. Wichtig ist dabei, dass wir nicht unzufrieden im Sinne von alles Ankreidend und anzweifelnd klingen wollen, sondern es geht mir darum, dass jeder für sich erst einmal schaut und realisiert was er an sich und seinem direkten Umfeld ändern kann und muss, um für sich zufrieden zu sein. Denn es bringt nichts, wenn man mit sich selbst im Unreinen liegt und auf der anderen Seite aber nationale, oder sogar globale Probleme lösen möchte. Schritt für Schritt und wir können es schaffen. Sicherlich verwenden auch wir klischeebehaftete Phrasen, aber ich bin auch der Meinung, dass es Leute gibt denen man so direkt vor dem Kopf stoßen muss, damit sie sich angesprochen fühlen. Beispiel gefällig: FIGHT FASCISM!!! Alles in Allem möchte ich nicht anprangern, sondern die Kids dazu bewegen eine eigene, nicht von der Medienwelt geprägte Meinung zu entwickeln und ihre Wut und Energie produktiv zu kanalisieren. Na und außerdem soll Punk ja auch Spaß machen. STAY POSITIVE!!!

PLASITC BOMB: Wer komponiert und Textet bei euch? Habt ihr einen Bandhitler, der euch in den Arsch tritt wenn's mal nicht schnell genug geht?
STEFF: Hey! Don`t call me Hitler. Aber irgend wie fühl ich mich schon angesprochen.
Flo: Bandhitler is ja wohl der totale Scheiß!!!!! Aber dit Testosteronschwein anna Jitarre is schon meistens der ausschlaggebende Punkt für neue Sachen. Denn schmeißt im Proberaum noch jeder seinen Mist dazu und fertig is der Totally Sunburned Cocktail!

PLASITC BOMB: Wo habt ihr überall schon gespielt und wer bucht eure Konzerte?
STEFF: Also hauptsächlich haben wir in Berlin unser Unwesen getrieben. Hier unter anderem im TOMMY WEISSBECKER HAUS, KÖPI, SUPA MOLLY, na ja WILD AT HEART eben, BUTTERCLUB, inner juten, alten POTSE (oh wat ham wa geschwitzt), und in ein paar anderen kleineren Clubs. Aber auch in Leipzig, Lübeck oder auf`m Festival in Steinbruecken haben wir`s schon brennen lassen. Deutschland pass auf, wir kommen und dann gibs was mit`m Punkhammer! Also wir kümmern uns schon selbst um die Konzerte, erhalten allerdings auch anfragen. Na und halt Freunde denken auch an uns wenn `se was haben. Und denn ist da ja auch noch Gunnar der immer was für uns auf der Tasche hat. Und ich hoffe mal, dass unser Label da auch `ne Menge für uns tun kann.

PLASITC BOMB: Ich hab läuten hören, dass ihr euer Longplaydebüt gebt. Wann geht's ins Studio?
STEFF: Ja die Platte kommt wahrscheinlich ende Oktober bzw. November auf MEUTEREI Rec. raus. Und der Startschuss viel Anfang September. Lets get in on!
Flo: Wir ham jetz alle richtig Feuer im Arsch und freun uns, dass es endlich losgeht.

PLASITC BOMB: Ihr wollt eure erste Scheibe auf Meuterei Berlin rec. Rausbringen, wieso gerade hier. Wie seid ihr zu dem Label gekommen?
STEFF: Na uns wollte eh keiner und dann sind wa zu denen hausieren gegangen. Ne ne im ernst, zum einen hab ich halt Stephan `n Demo von uns geschickt und ihm hats anscheinend gefallen. Aber auch Viktor von den SOIFASS hatte schon reichlich die Werbetrommel für uns gerührt und dann brauchte es keiner langen Überredungskunst mehr und bei ein paar Bier (oder waren es doch `n paar mehr...?), waren beide Parteien sich einig. Des weiteren war ausschlaggebend, dass bei MEUTEREI ein sehr familiäres Klima herrscht und man nicht eine unter vielen Bands ist. Und natürlich ist es auch vom Vorteil, dass sie Ihren Sitz in Berlin haben (bei mir um `de Ecke), und man so bei dringenden Belangen schnell einen Ansprechpartner findet. Und sie haben immer Bier im Kühlschrank, und das ist ja wohl das wichtigste oder?

PLASITC BOMB: In welchen Bands habt ihr euch vorher herumgetrieben? Wie siehts aus mit Nebenprojekten, oder wollt ihr euch voll und ganz auf Totally Sunburned beschränken?
STEFF: Oh, angefangen hab ich glaube ich mit fünfzehn bei TRASHCOMMANDO, astreiner Knüppel aus`m Sack Doitschpunk. Dann `nen Abstecher in den Metall mit ANTRAGON, NO SURRENDER ebenfalls Doitschpunk und kurz bevor ich nach Berlin gekommen bin war ich Gitarrist und Sänger bei BLOODY MONDAY, old School HC und Oi. Nebenprojektsmäßig wird noch nix verraten, aber soviel sei gesagt ich gebe immer 100% für die Band, ansonsten würde irgendwas falsch laufen.
Flo: Na im zarten Bübelealter natürlich janz klassisch mit dem guten alten Rumpel-Die-Pumpel-Uffta-Oi-Spass-Punk angefangen und dit einige Jahre durchgehalten bis ich dann nahtlos in die Urbesetzung von Totally Sunburned reinstolperte und da simma ja heut noch.

PLASITC BOMB: Wie kommt man eigentlich zu einem dermaßen beschissenen Namen wie den eurigen? Ihr seid ja nun alle nicht wirklich braungebrannt!
STEFF: Wir haben uns alle im Solarium kennen gelernt.

PLASITC BOMB: Was sagt ihr eigentlich zu solchen Überkonzerten wie dem Holiday in the Sun oder jetzt das Punk and Disorderly? Würden euch solche Konzerte reizen? Immerhin zahlen die Leute 60 Euro und mehr. Ist das für euch noch Punkrock?
STEFF: Oh ha, zu diesem Thema könnte ich jetzt mit Dir stundenlang quatschen. Wie viel darf ein Punkkonzert kosten ? Wie viel Platten darf man als Punkband verkaufen um noch Punk zu sein. Muß ich als Punk `nen Iro haben? Etc...ich versuch mich mal ganz kurz zu halten. Wenn ich das Geld bezahle und mich drüber aufrege, hätt ich`s bleiben lassen sollen, es zwingt mich niemand. Wenn ich`s bezahle und habe meinen Spass, dann ist doch alles super. Ich persönlich würde das Geld nicht zahlen und mir stattdessen für weitaus weniger Geld mir Bands reinziehen die zwar weniger bekannt sind aber dafür noch mehr Energie in ihre Musik legen und auf mich authentischer wirken. - support your fukking local scene!!! ' Des weiteren denke ich das PUNK nicht vom Aussehen, an Eintrittsgeldern oder verkauften Platten abhängig gemacht werden kann. Es handelt sich hierbei nicht um eine Modeerscheinung, (fettes FUCK an H&M, MTV, die ganzen Yuppis mit ihren blondierten Iros und Nietengürteln in ihren 90 Euro Designerhosen...), sondern für mich hat das schon was mit Lebenseinstellung zu tun. Sprich, dass man selber den Arsch hoch bekommt und was auf die Beine stellt, sei es `ne Band, ein Fanzine, Demos organisiert... sich in die Szene aktiv einbringt und nicht nur das nachlabert, was in irgend welchen Blättern steht. Nur wenn jeder seinen kleinen Teil beisteuert, bleibt die Sache am laufen und kann wachsen.
Flo: Ick bin ooch der festen Überzeugung, dass dit jeder für sich entscheiden muss wo er hinrennt und wie viel Asche da übern Tisch wandert. Mir sind jedoch mittlerweile viele Sachen echt zu teuer geworden (aktuell z.B. Reconstruction Tour)!

PLASTIC BOMB: Zuletzt noch die Frage, wann sieht man euch das näxte mal on stage, und wann gibt's eure Platte?
STEFF: Also Anfang November ist was mit ZSK und FRONTKICK geplant. Allerdings konzentrieren wir uns jetzt erst mal auf die Platte und ende Oktober starten wir dann wieder durch. (for more Infos www.totallysunburned.de)

PLASTIC BOMB: Vielen Dank, wenn's noch was zu melden gibt, dann jetzt:
STEFF: STAY PUNK ' FUCK RASCISM!!!
Flo: And watch out for some cold cream!
Helge.

GREEN HELL

RECORDSTORE & MAILORDER

PUNKROCK · GARAGE · STONER ROCK
HARDCORE · SXE · POSTHARDCORE · EMO
METAL · GRIND · ELEKTRÖNIK · SKA
FANZINES · T-SHIRTS · DVDs

Fordert gratis unseren brandneuen Katalog an!

WWW.GREENHELL.DE

RECORDSTORE & MAILORDER
Von Steuben Str. 17 • 48143 Münster
Tel +49 (0)251 530 262-6 (Fax-7) • mailorder@greenhell.de

GREEN HELL RECORDSTORE & MAILORDER

28.12.2003 ★ Zeche Carl ★ Essen

PUNK im POTT

GBH THE BUSINESS
NORMAHL TROUBLEMAKERS
ZSK THE VAGEENAS
KASSE 8 MARK

RODEOROCK PRODUCTION

29.12.2003 ★ Zeche Carl ★ Essen

SKA-TURNIER

LAUREL AITKEN STUDIO 9
MARK FOGGO´S SKASTERS
SKUNK PAMA INTERNATIONAL
SONDASCHULE

www.rodeorock.de

WWW.PUNKBUTTONS.DE

(Fast) alle Buttons für konterrevolutionäre

ÜBER 700 MOTIVE
(PUNK, OI, SKA, HC
POLITIK, FUN...)
- ÜBER 100 NÄHER

49 Cent!!!

Neu: 50 edle Metalicbuttons für 79 Cent/Stück

Anfertigung von eigenen Motiven!
(z.B. 100 Buttons für 30 Cent/Stück
200 Buttons für 27 Cent/Stück...)

fight back!

Buttons CDs Spuckies
T-Shirts 7inches
Sweaters Bücher
Longs-leaves LPs
Fanzines Aufnäher
Aufkleber Broschüren

SchwarzeSocke.com * Mailorder *

Wir machen Eure Buttons!
Egal ob für Band, Label, Verein, Omma-Geburtstage etc.
...und das zu günstigen Preisen.

★ ★ ★ ★ ★ www.schwarzesocke.com ★ ★ ★ ★ ★

FANZINES

ANTIFASCHISTISCHES INFOBLATT #60
(60 A4 Seiten für 3,10 € + Porto oder einfach bei www.plasticbombshop.de mitbestellen)
Seit 15 Jahren kämpft das ANTIFASCHISTISCHE INFOBLATT nun mehr oder weniger regelmässig gegen Fascho-Wichser und liefert wichtige Informationen und Details. Respekt und alle guten Wünsche für die Zukunft schick ich an dieser Stelle mal an die Herausgeber und Unterstützer rüber ! Die Palette zum Thema Faschismus und Antifaschismus ist breit gefächert. "Faxen gegen Schönbohm", "Nazi-Hausbesetzung", "Im Herzen Deutschlands", "Nazi-Rocker wippen im Takt" und "Rechte Glücksritter im Osten" sind nur einige Themen, die hier aufgegriffen werden. Das ANTIFASCHISTISCHE INFOBLATT ist hervorragend geeignet um Hintergrund-Infos zu bekommen, sich zu organisieren oder einfach nur um zu registrieren, dass man nicht alleine ist im Kampf gegen die ganzen Idioten, Mutanten und rechten Spinner da draussen. Erscheint wie gesagt alle 3 Monate. Die neueste Nummer ist ab sofort auch immer im Plastic Bomb-Mailorder zu kriegen. Micha.-

BARNABAS #1
(44 A5 S. ? +Porto, R. Braun, Marktstr.107, Haus 3-6, 20357 Hamburg)
Wieder ein Erstlingswerk, das den Fanzinemarkt zwar nicht revolutioniert, aber durch seine unkonventionelle Art zu gefallen weiß. Viel persönliches, Gunter Gabriel, die Anfänge des Polenpunks kombiniert mit nem ansprechenden Computer/Schnipsellayout machen das Heft schön lesbar und das Interview mit dem Macher des Massenmörder züchten Blumen- Zines ist mehr als gelungen. Da bin ich auf die Entwicklung gespannt. Dirk

BIERFRONT # 1/2003
(42 A3 S. 2,80 Euro inkl. Porto Manfred Monz Augustastr. 9 52070 Aachen)
Jau, seit über 20 Jahren belästigen uns Papst Pest uns Money Mix mit ihren alkoholgeschwängerten Ergüssen und auch die neueste Bierfront schmeckt nicht im geringsten schal, sondern frisch wie das erste Köpi nach Feierabend und obwohl mir die meisten Bands in dieser Postille (in diesem Fall Calexio, Mogwai , Movement, King Khan, usw.) am Allerwertesten vorbei gehen, weiß die Bierfront wieder einmal durch ihren extrem hohen Trashfaktor zu begeistern. Irgendwie werde ich das Gefühl nicht los das Heft ist von alten Männern FÜR alte Männer gemacht, ich werde jedenfalls jedesmal bestens unterhalten (besonders schön finde ich die Oecher Gerüchteküche, da kommt der feine Humor der Macher sehr gut zur Geltung). Pflichtlektüre für Menschen mit Hang zum Skurilen und zum bekennenden Alkoholismus. Dirk

BUNDSCHUH # 8
(56 A5 S. 1Euro+ Porto Daniel Schulze Inratherstr. 241 47803 Krefeld)
Ich kann mir nicht helfen, irgendwie hat sich das Bundschuh zu einem meiner Lieblingshefte herauskristallisiert, liegt vielleicht daran, daß hier Punk nicht nur auf Plattensammeln reduziert wird.Das Teil besteht größtenteils aus Erlebnisberichten, persönlichen Gedanken, nen paar Reviews und zwei Interviews mit Chefdenker und Leistungsgruppe Maulich, welches im Gegensatz zu dem Gespräch mit den Kölnern sehr gelungen und gehaltvoll ist. Man spürt auf jeder Seite den Enthusiasmus der Macher und ich glaube genau das ist der Unterschied zu den vielen Heften, die von irgendwelchen Briefkastenpunkern gemacht werden, denn eines kann man der Bundschuh-Crew nicht vorwerfen, nämlich das sie Stubenhocker wären. Dirk

CAMPAIGN FOR MUSICAL DESTRUCTION #8
(Erik Schlegel, Dorfstr. 31, 09326 Holzhausen, crusterik@t-online.de, www.campaign-for-musical-destruction.de)
Ein mit Nägeln gespickter Totenschädel auf dem Frontcover macht gleich Lust auf Lektüre über derbes musikalisches Gemetzel. Zu Wort kommen diesmal Völkermord, Verge on Reason, Stress (aus Mexiko), Bizarre X, Rotten Cold, Dysmorfic (aus Italien) und Warsore. Das Black Metal Verarschungsinterview mit einer fiktive Band namens "Hell" ist nur Kult, da wäre ich anfangs fast selbst drauf reingefallen... . Das Serienmörderspecial dreht sich um den Vampir von Düsseldorf, und die "Die Human Race" - Reihe bietet wieder mal chronologisch aufgelistete Mord- und Totschläge vom heftigsten. Wer zusätzlich noch die musikalischen Extremergüsse der CMFD Crew unter die Lupe nehmen möchte, dem sei die Krätze Demo CD ans Herz gelegt. Björn.

CRAP # 5
(56 A5 S. 1,50 Euro +Porto S. Lüdemann Hammer Weg 32 20537 Hamburg)
Beim Crap kann man wohl eher von einer Art Tagebuch als von einem klassischen Fanzine reden, denn bis auf zwei Interviews (Lonely Kings, Link 80) gibts fast nur Liveberichte, die das ganze nicht besonders spannend machen. Richtig unterhaltsam ist für mich nur dir Geschichte mit den armen Fackeln, die auf ne Kontaktanzeige reagieren und bei den abstrusen Gesetzen inj manchen US-Bundesstaaten muß ich auch ei wenig grinsen, Amis halt, aber da dem Heft noch ne selbstgebrannte CD mit Sepp Craps Lieblingssonx beiliegt , kann der geneigte Käufer eigentlich nicht viel falschmachen. Dirk

DO YOU FEEL LUCKY, PUNK ? # 4 1/2
(40 A5 S. 1 Euro + Porto , Andreas Bähr Lemberger Str.284 66955 Pirmasens)
Bei dieser Ausgabe handelt es sich um die "übriggebliebene Scheiße" der letzten Monate, aber die können sich durchaus lesen lassen. Viele Erlebnis bzw. Konzertberichte und ein Interview mit der schwedischen Clockwork Crew sind halt nicht mehr in die letzte Nummer reingekommen, schienen dem Macher aber zu wichtig, um in der Schuzblade zu versauern, also gibts hier ne Art Übergangsheft, welches Appetit auf die nächste Ausgabe macht, vor allem bin ich gespannt auf die ausführlicheren Antworten von den Schwedenglatzen, bei denen Andreas nochmal genauer nachhaken will, da ihm manche Antworten wohl zu schwammig waren. Ansonsten weiß das DYFLP? durch seine undogmatische Art sehr zu gefallen, die Nummer 5 soll auch noch dieses Jahr erscheinen. Dirk

DER GESTRECKTE MITTELFINGER # 2
(84 A5 S. 2 Euro + Porto , Falk Sinß Oranienstr. 44 65185 Wiesbaden)
War die Debutnummer des Mittelfingers schon sehr gelungen, so weiß die zweite Ausgabe ebenso zu überzeugen. Interviews gibts mit TV Smith, Cuntringers und Deadlock, die Zombies von ZZ Top und Daily Terror werden live begutachtet und Falk erlebt massig Geschichten aus dem After der Gesellschaft. Klasse ist die Story über den Sauberkeitswahn in Wiesbaden, da kann öffentliches Trinken richtig teuer werden ,also ordert schön das Heft, sonst ist der arme Falk bald pleite. Einziger Minuspunkt ist die unreflektierte Wiedergabe des Querfronttickers. Sicher ist es scheiße, wenn irgendwelche Friedenshansel Neonazis auf Demos akzeptieren, weil sie auch gegen Amerika sind und genauso sollte klar sein , daß fundamentale Islamspinner unakzeptabel sind, aber jegliche Kritik an der israelischen Politik mit Antisemitismus gleich zusetzten haut auch nicht hin, oder sind nach dieser Logik die israelischen Kampfpiloten, die die Einsätze gegen Ziele in Palästina verweigern auch Antisemiten? Da würd mich echt mal ne Stellungnahme interessieren. Dirk

DER SMARTE MISTKERL # 1
(28 A5 S. 50Cent + Porto, Mario Iskenius, Uerdingerstr. 224 47800 Krefeld)
Beim smarten Mistkerl handelt es sich um das Erstlingswerk eines scheinbar noch recht jungen Rudeboys vom linken Niederrhein und so spielt hier Ska/Rocksteady die erste Geige. Konzerte wurden fleißig besucht, alten jamaikanischen Legenden (Ken Boothe) gehuldigt und die Nicks interviewt. Ansonsten wird das durchaus gelungene Debut mit persönlichen Gedanken abgerundet. Vielleicht noch nen bißchen dünn, aber das kann ja noch werden. Dirk

HESSISCHER PROVINZLÖWE # 1
(38 A4 S. ?+Porto , Michael Hiebel Nieserofleidener Str.7 35315 Homberg/Ohm)
Bei manchen Gazetten reicht meistens scho das Titelbild aus, um zu wissen, daß einem nicht viel Erbauliches geliefert wird. Wenn dann noch die böhsen Onkelz als erster Bandname ins Auge springen, ist bei mir die Kotzgrenze weit überschritten und wenn sich dann noch Bands wie die unsäglichen Dimple Minds und das alberne Kasperletheater von Exploited dazugesellen, regt sich bei mir schon fast so etwas wie Mitleid. Wer jetzt noch Bock hat weiter zu lesen, den erwarten Interviews mit Otherwise, Lärmkommando und 3. Wahl, welche auch nicht besonders gehaltvoll sind. Viel Fußball (M'gladbach) gibts auch noch und die absolute Krönung ist das Zitat zum Blutpogo bei Exploited: "Das ganze Konzi war eine einzige Schlacht und man bekam ständig Nieten in die Schnauze oder Stahlkappen vors Schienbein. So soll es sein!" Bauernpunx rule, ok? Mir fehlen echt die Worte. Dirk

INTERZONE # 3
(48 A4 S. 1,5o Euro + Porto, C. Haas Geschw. Scholl Str.7 W. Hermann Haus, Zi. 203, 35039 Marburg)
Punk, Gothic, Wave und Avantgarde steht auf dem Cover und genau das ist auch drin. Interviewt werden mir komplett unbekannte Kapellen wie Anam Kara, Tragic Black, Les Mercedis und für den gemeinen Wald und Wiesenpunker Tut das Not. Wenn der Schreiber in seinem Vorwort seiner Politikkolumne von wirren Gedanken spricht , kann ich beim besten Willen nur zustimmen, da fehlt der rote Faden völlig (oder ich bin einfach zu blöd). Ansonsten gibts ne Menge Reviews von Bands, die mir überhaupt nichts sagen, was allerdings überhaupt nichts über deren Qualität aussagt, denn "schwarze Musik" ist absolut nicht meine Baustelle, die Knochenlutscher unter den PB-Lesern sollten das Teil ruhig mal antesten. Dirk

LITTLE GIGANTOR # 2
(40 A5 S. 50 Cent + Porto , Mike Segl, Attenkoferstr. 35 81369 München)
Dem guten alten Punkrock haben sich die Macher des LG verschrieben, ohne alledings wie häufig in dieser Szene mit (musikalischen) Scheuklappen durch die Gegend zu rennen, und so erwarten den geneigten Leser dann auch Interviews mit Wendy O'Williams, ZSK, Cave 4 und dem Zeichner Mister Reusch. Nen ordentlichen Artikel zum Golfkrieg gibts genauso wie die obligatorischen Rezensionen von Tonträgern, Fanzines und Konzerten und die Freunde gezeichneter Bilder kommen in der Comiczone auch auf ihre Kosten. Auffallend ist besonders das extrem gute Layout, sauber aber nicht steril, da seh ich auch mal über den manchmal ein wenig holprigen Schreibstil hinweg. Alles in allem ein mehr als ordentliches Heftl. Dirk

MAXIMUM ROCKNROLL #244 (Sept.) u. #245 (Okt.´03)
(im Plastic Bomb Mailorder!)
Das MRR brauche ich nach all den Jahren immer noch. Keine Frage, die deutschen Fanzines und Magazine sind meist sehr geil geschrieben, aber es reicht mir nicht aus immer nur die deutschen Fanzines zu lesen. Mit dem MRR bin ich groß geworden und es ist für mich auch heute noch ein Fenster zur weltweiten Punk und Hardcore Szene. In der September Ausgabe gibt es einen sehr interessanten Artikel zum Thema Punk Rock in Malaysia, dazu noch gute Interviews mit BOXED IN und DEADLINE aus England; ein hammerinteressantes Interview mit RAI KO RIS aus Nepal (echt Klasse Band und supernette Leute!); dazu weitere Interviews mit Bands wie NONEMORE BLACK, THE EXPLODING HEARTS (Band aus Portland, die bei einem Autounfall drei Bandmitglieder verloren haben); THE RAVING MOJOS, BLACKOUT TERROR, und ein ebenfalls sehr interessantes Interview mit Dolf vom TRUST Fanzine. In der Okotber Ausgabe #245 ist der Aufmacher der Ausgabe ein Interview mit LA FRACTION aus Frankreich, die ich wirklich sehr sehr schätze und für mich das Synonym für intelligenten und musikalisch sehr geilen Punk Rock sind. LA FRACTION werden die USA Ende dieses Jahre betouren und ich hoffe, das die Amis etwas von den Konzerten mit nach Hause nehmen werden und nicht nur in ihrem eigenen kulturellen Sud stecken bleiben. Die Szene Reporte werden auch wieder umfangreicher, was mir sehr gefällt als Old-School MRR-Leser. Es gibt weitere Interviews mit NO TIME LEFT, RIISTETYT, INTENSE YOUTH, THE GIMMIES, ASS-END OFFEND, KUNG FU RICK und the HORROR. Insgesamt wieder mal zwei sehr geile und lesenswerte Ausgaben. Natürlich ist jede Ausgabe gespickt mit Meinungen zur Thema Punk Rock und Hardcore, ob es nun Kolumnen oder Leserbriefe sind. Sehr geiles Lesevergnügen! Helge

MASSENMÖRDER ZÜCHTEN BLUMEN #1
(80 A5 .S. 2,50 + Porto zines@brain-dead.de)
Kaum zu glauben , daß das MZB eine Debutnummer ist, so gelungen ist das Teil. Viel Musik (ARZ/Peru, Parasol & Wojczech-Tourberichte, der singende Tresen) Politik, Fußball und persönliches, so wie die üblichen Standards Reviews & Konzerte und bei allen themen der unermüdliche DIY-Gedanke machen das MZB zu einem der engagiertesten Hefte der letzten Zeit. Auch wenn ich nicht alle Ansichten von Macher Gerki teile, ziehe ich meinen nicht vorhandenen Hut vor so viel Herzblut, weil hier jemand ein Zine macht weil er was zu sagen hat und nicht nur Promomaterial abstauben will. Ne CD liegt auch noch bei und als nächstes Projekt steht ein Fanzinevertrieb ins Haus, es gibt also keinen Grund sich nicht mal beim Gerki zu melden, außer man bevorzugt die Ficken, Oi!- Schiene. Daumen hoch! Dirk

MY CHOICE # 10
(44 A5 S. 1 Euro + Porto, Jerk Götterwind Pf. 2103 64511 Groß-Gerau)
Nix neues im Götterwindimperium, will sagen Jerk hat mal wieder massig Konzerte besucht, Bands ausgequetscht (Darkness, Nasum, Accion Mutante) und sich vegan vollgefressen. Interessant ist der Artikel über Leonard Peltier, dem ähnlich Mumia Abu Jamal übelst von der US-Justiz mit gespielt wurde. Einige Tipps zur Senkung der Lebenserhaltungskosten gibts auch noch, nur wage ich zu bezweifeln, daß so etwas wie die Finanzkoops im realen Leben auch wirklich funktionieren. Reviews und schottische Impressionen sind auch wieder dabei, aber irgendwie will mich das Heft nicht so recht vom Hocker hauen. Dirk

OUT OF CONTROL # 4
(24 A4 S. 50 Cent , outofcontrol-fanzine@gmx.net)
Hier heißen die die großen Ps Punk, Politik und Pauli (bitte nicht steinigen, liebe Übersteigers), die mit folgenden Themen abgehandelt werden: American Tourists, Force Attack 2003 und andere Konzerte, Alte Meierei / Kiel, deren Existenz bedroht ist, sowie Kritik am Massenmedium Fernsehen und ne Menge St. Pauli. Aus dem Punkerknacker wird sich noch ein Artikel entliehen und wer wiisen will was in Norddeutschland los ist , wird mit ner Menge Konzertterminen und Internetadressen bedient. Alles in allem ein recht gelungenes Heft, köönte meiner Meinung nach nur nen bißchen dicker sein. Dirk

OUTKNOCKED #1
(webmaster@outknocked.de)
Skins & Punx united Zine mit tollem Foto-Frontcover; schade nur, dass es auf der Rückseite nur für ein Einheitsschwarz gereicht hat, da hätten doch sicherlich noch mehr Bilder Platz finden können. Im Innenteil herrscht ein klar strukturiertes Layout, das trotz einiger Bild Auflockerung etwas zu bieder geraten ist. Neben einem Konzertbericht vom Potsdamer Ska Festival, ner etwas dürftigen Dead Kennedys Biografie, ner zu oberflächlichen Fred Perry Story und einigen Platten Reviews gibt es Berichte über Oi! in Italien, Ska in Mexiko und Interviews u.a. mit No Respect, The Mood, Betontod und den Slackers. Dazwischen wettert man über die p.c. Polizei, kramt ein paar Stammtischwitze hervor, lässt die umstrittenen Perkele zu Wort kommen und führt ein Gespräch mit einer Band namens Israelites, deren Dämlichkeit wohl kaum zu überbieten ist. Israelites sind nämlich bekennende Christen aus Kalifornien, die "Präsident Bush und seinen Krieg gegen den Terror 100% unterstützen". Früher sei man ja mal Punk gewesen und hätte Uniform Choice gehört, doch nachdem man auf einem Ska Konzertbesuch mal Skinheads gesehen habe, sie sich "smarter anziehen" und "stolz auf ihren Stil" sind, nahm man dann deren Aussehen an... . Bei solchen Sachen fehlt mir einfach eine Reflektion seitens der Schreiberlinge, denn alles wird einfach kommentarlos abgedruckt. Björn.

PROUD TO BE PUNK # 2
(72 A5 S. 2 Euro + Porto, Jan Sobe Über der Mühle 24 09669 Frankenberg)
Beim PTBP handelt es sich um ein klassisches Punkzine, das sich um keine modischen Trends kümmert. Mit der nötigen Portion Wut und Arroganz kotzt sich Jan über die Mißstände der Szene, so wie seiner Umwelt aus, vor allem die Asselpunx und Meister Proper müssen dran glauben. Highlights sind für mich der Lecsa Punk- Tourbericht, so wie die Interviews mit Wahnfried und Raw Power Radio-Maik aus Hamburg,mal was anderes als die ewigen Bandbefragungen. Ansonsten gibts viel persönliches, eine Abrechnung mit der U$A, nen Ungarnszenebericht und alles was zu nem Punkzine gehört. Das Teil gibts auch im PB-Mailorder, also ruhig mal mit bestellen, ist garantiert kein Fehler. Dirk

REAL ROCKER # 5
(56 A4 S. 3 Euro + Porto , Mellingerstr. 41 CH-5400 Baden)
Äußerst professionell aufgemachtes Magazine aus der Schweiz und genau da liegt der Hase im Pfeffer. Selten ein so profilloses Heft in den Griffeln gehalten, das Teil besteht fast nur aus belanglosen Interviews mit Bands,

die auch ne gute Promomaschinerie, bzw. große Plattenfirma im Rücken haben, als da wären Turbo ACs, Peepshows, Turbonegro, T.S.O.L., Boysetsfire, Nerf Herder usw.. Die einzig interessanten Artikel sind dann folglich auch die, welche nicht direkt was mit Musik zu tun haben, wie der Bericht über das Hafenbuffet in Rorschach so wie das Interview mit den Alt/Ex-Punx vom No Fun-Fanzine aus den Anfängen der schweizer Punkszene. Irgendwie vermisse ich beim RR den Punk jenseits der Deconstruction-Tour, oder gibts den im Land der Eidgenossen nicht mehr? Dirk

RINN INNE PANN #04

(Hajo Kiel, Waisenhofstr. 11, 24103 Kiel - 44 A5 Seiten für 1 Euro + Porto)

Das Zine aus dem hohen Norden verblüfft uns mit der Erkenntnis, dass nicht nur Frauen im Zug mit gelegentlichen verklemmten Wichsern zu tun haben, die bei dem Anblick der holden Weiblichkeit ihr schimmliges Stück in die Hand nehmen. Dass das auch Typen passiert, hab ich vorher noch nicht gehört. Aber man lernt ja nie aus. Das zeigt, dass Zines wie RINN INNE PANN durchaus bildenden Charakter haben können, hehe ... Inhaltlich geben die FREIBOITER ein recht gelungenes Interview, bei RUBBERSLIME schnorrt man sich ins Konzert, die Geschichten über Kulle & Konrad sorgen für einige Lacher, die AGGRONAUTS aus Spanien kommen im Interview sehr sympathisch rüber, ein Bud Spencer (!)-Special ist auch mal was Aussergewöhnliches, HEROS & ZEROS geben sich kämpferisch, und auf weiteren Seiten gibt es so einiges Erheiterndes und Interessantes nachzulesen. Das Heft hat auf jeden Fall auch eine persönliche Note. Gutes Teil für kleines Geld. Was will man mehr?! Micha.-

RIOT 77 MAGAZINE #5

(c/o Cian Hynes / 31 St. Patricks Park / Clondalkin / Dublin 22 / Ireland // riot77magazine@hotmail.com) 52 S., A4, € 4,50 inkl. Porto

Höchst erfreuliches Hochglanzmagazin, das das Wachsen und Werden der Dubliner Punkszene dokumentiert. Dieser Formierungsprozeß schlägt sich z.B. im Interview mit dem lokalen Promoter TOXIC nieder, klingt aber auch in den Interviews mit VICE SQUAD, BAD RELIGION und den DEAD KENNEDYS mit an. Rückwärtsgewandt ist Herausgeber Cian aber trotz des Fanzinenamens nicht, ebensowenig wie die klassische Band FOREIGN LEGION aus Wales, die in ihrem Interview sogar THE OVERPRIVILEGED aus D.C. erwähnen (siehe Plattenbesprechung!)! Die Annäherung an Punk ist gleichsam eine historische: Buchrezensionen zum Thema finden sich auf drei Seiten, während Fanzines auf ¼ Seite abgehandelt werden. Daneben gibt es Gigreviews (auch aus Deutschland) und Plattenbesprechungen, sowie einen Artikel zu mehren ELVIS PRESLEYS Ruhm, der u.a. die Covergestaltung von ELVIS' erstem Album (mit "Heartbreak Hotel" - schluchz!) mit der von THE CLASHS "London Calling" vergleicht. Am erfrischendsten aber war zu lesen, dass im Gespräch mit den ANGELIC UPSTARTS auch einmal umwundenen gefragt wird: "Was hälst du eigentlich von der IRA?" Und natürlich Mensis bemerkenswerte Antwort. Nur für's Protokoll: Die IRA Spandau hat übrigens das diesjährige Räuber & Gendarm - Spiel gewonnen und der Berichterstatter wurde wieder nur zweitschönster Prostituierter bei den Pflichtverbrechen (Italienerseite: mafia.planeteraser.de). (Walmaul)

SLAM-ZINE # 11

(132 A4 S. 3.70 Euro + Porto , B. Sengstschmid, Mollardgasse 85a/2/75, A-1060 Wien)

Sehr professionell aufgemachtes Indiemusicmag mit hohem Punkbezug wird uns hier aus der Hauptstadt Österreichs serviert. Die interessantesten Bands für den gemeinen PB-Leser dürften Poison Idea, NOFX, Randy, T.S.O.L. , Teen Idols, Mad Caddies und She-Male Trouble sein, ansonsten wird das ganze "Alternativ"-Spektrum beleuchtet. Wie bei solchen Gazetten üblich dreht sich fast alles um Musik, aber dummer Patriotenscheiße wie MOD wird eindeutig eine Absage erteilt.Ne CD liegt selbstverständlich auch dabei und wer ne punkige Version vom Visions haben will, der dürfte mit dem Slam die richtige Wahl treffen. Dirk

STUPID OVER YOU # 13

(88 A5 S. 3Euro+ Porto , T. Bachmann, Kastanienallee 18 , 14471 Potsdam)

Geschickte Aufgabenteilung herrscht beim SOY.Während Bachus für OI-Punk zuständig ist kümmert sich Stupid um den guten alten Punkrock und Robert beakkert das Feld Old-School-HC; so dürfte eigentlich für jeden etwas dabei sein. Bachus' Schwerpunkt dieser Ausgabe ist seine Band O.B., Stupid interviewt V-Punk und Boy dot com und Robert nimmt sich die alten Rekken von Agnostic Front zur Brust. Ansonsten gibts wirklich Masssen an Reviews, die Jungs scheinen ja Ne Menge Zeit zu haben ,um sich durch den ganzen Kram zu hören. Den Disput zwischen Bachus und Micha dürfte der regelmäßige PB-Leser ja noch im Gedächtnis haben, und auch mir ist völlig unverständlich, wie man ne Combo wie Trabireiter abfeiern kann, aber es soll wohl Menschen geben , die sich an so etwas nicht stören und für die ist das SOY wohl auch gemacht. Dirk

THE OPTIMIST CLUBT (FORMALY KNOWN AS: SAFETY PIN Nr. 4,5

(Wehner, Grünberger Str. 30, 35394 Giessen, 1,5 € & 0,77 € Porto)

Das Heft heißt jetzt nicht mehr SAFETY PIN, weil man keine falschen Erwartungen wecken will. Lustiger Weise hab' ich gerade ENGLAND'S DREAMING gelesen, und da wird mir bewusst, die Heftmacher liegen mit Safety Pins eigentlich gar nicht so weit weg. Damals wie heute war es die Langeweile und die Suche nach was Neuem. Mittlerweile steht die Sicherheitsnadel natürlich für lähmenden Stillstand. So ist der Namenswechsel sicher okay. Die Leute stehen kritisch, aber nicht humorlos den Dingen gegenüber, sind motiviert und haben einen guten Musikgeschmack: ROBOKOP KRAUSS und TREND. Beim Ox-Interview hätte gerade Co einiges mehr rauskitzeln können. Anyway, für 1,50 gibt es ein schön layoutetes A5er mit viel Lesespaß gefüllt. Halt ein goiles Punk und Oil-Heft, wie man aus dieser Besprechung sicher raushört. Swen.

TOMORROW BELONGS TO NO ONE # 7

(72 A5 S. ?Euro+Porto , Sven Fischer Klingenthalerstr. 12 65232 Taunusstein Wehen)

Stark hardcorelastiges Fanzine aus der Wiesbadener Ecke im ansprechenden Computerlayout. Viele Konzertberichte von diversen Festivals, die üblichen Reviews dazu Interviews mit zwei Tättowieren, dem Beatclub Dessau und den Haberzetts, welche durchaus gelungen sind und ein völlig überflüssiges Gespräch mit irgendeiner Promotussi. Über dem ganzen schwebt dann noch ständig das "Good night white pride" ,so daß ich Old School HC Freunden eine Kaufempfehlung aussprechen möchte. Dirk

UP MAGAZINE # 11

(60 A4 S. 4,99 Euro + Porto, Postbus 4269 , 5604 EG Eindhoven, Nederland)

Für alle die das Up noch nicht kennen, hier handelt es sich um ein mehr als semiprofessionelles Musikmagazine aus dem Land der Tulpenknicker, welches sämtliche Spielarten der harten Sparte abhandelt. Interviewt werden diesmal Pewnnywise , Sick of it all, Slapshot, Bouncing Souls , Madball ,Pro-Pain und ne ganze Latte mehr und die üblichen Standards wie Reviews fehlen natürlich auch nicht. Das Heft ist zwar komplett in niederländisch geschrieben, aber wer nen bißchen Gefühl für diese Sprache mitbringt, wird im großen und ganzen den Inhalt schon verstehen und ne Gratis CD liegt auch dabei. Dirk

ÜBERSTEIGER # 64

(48 A4 S. 1,30 Euro + Porto, Brigittenstr.3 20359 Hamburg)

Mit dem Abstieg des FCs in die Regionalliga hat es auch beim ÜS personelle Änderungen gegeben. Einige alte Haudegen sind zwar ausgestiegen, aber das Bundesliganiveau konnte problemlos gehalten werden. Schwerpunkt der Ausgabe ist das ganze Retterbrimborium, welches der Redaktion anscheinend gewaltig auf die Eier geht und auch die Medienhetze gegen die St.Pauli-Skinheads in den Hamburger Schmierblättern (MOPO und Konsorten) wird nicht unkommentiert stehengelassen. Abgerundet wird das Heft ua. durch Berichte über die Gay&Lesbian Eurogames, der antirassistischen und der obdachlosen WM, so wie den üblichen Sachen wie AFM, Reviews und Döntjes. Echt schade, daß Jesus Gil y Gil das Handtuch werfen will, galt mein erster Blick in den ÜS doch immer den Schoten des Despoten. Dirk

UNDERDOG #4 + Tape

(Fred Spenner, Narzissenweg 21, 27793 Wildeshausen - 72 A5 Seiten für 2,50 € + Porto)

Die Nummer 4 des "Autonomen Zentralorgan Wildeshausens" war bereits ein echtes Lesevergnügen. Die Nummer 5 ist es ebenso. Denn im UNDERDOG stehen absolut nicht nur Sachen über Musik, konventionelle Interviews und Reviews. So brilliert das Heft diesmal durch den 2.Teil über Zensur in der Musik. Recht detailliert, mit einigen interessanten Hintergrundinformationen. Ein GREENPEACE-Aktivist kommt im Interview zu Wort, der 2.Teil der DEAD KENNEDYS-Biography endet mit den treffenden Worten "Die Dead Kennedys sind tot. Es lebe Alternative Tentacles". Chris von NO RESPECT sagt viel Nettes, aber wenig Informatives. Obwohl natürlich seine sehr korrekte Einstellung deutlich rüberkommt. Das "ABC des Krieges" erklärt einige Begriffe, die jeder von uns zwar schon 1000-fach gehört hat, aber dennoch nicht immer ganz genau weiss, was sie bedeuten. Zum Beispiel "Awacs", "Bunkerbrecher-Bombe", "Genfer Conventionen", "UN-Resolution" usw. Man befasst sich mit dem Hartz-Konzept und stellt im Psychotest die Frage "Wie antiamerikanisch bist du wirklich?". Das gilt es durch 6 Fragen und Antworten herauszufinden. Lustig, lustig... Das Heft hat noch vieles mehr zu bieten. Zum Beispiel ein Tape mit etlichen okayen, netten, aber auch nur selten mitreissenden Bands wie NEURON, MILITANT LUMBERJACKS, INNER CONFLICT (keiner Fehler beim Titel auffem Cover, was...?), HIDDEN CHARMS und so weiter. Kauft euch das Heft. Aber nicht, weil ein Tape dabei ist, sondern weil das Heft durch seine unkonventionelle, frische Art einfach Klasse ist ! Micha.-

VERBOTENE FRÜCHTE #8

(Bexx Conform, Buchenweg 2, 32683 Barntrup - 2 Euro + Porto)

Das Heft hat mir im Sommer in Holland, als wir uns mit einem Haufen Punks tagelang am Strand rumlümmelten, verdammt viel kurzweilige Minuten beschert. Dieses ultradicke, 126 (!) Seiten starke Zine beinhaltet eine Fülle interessanter Infos, Stories und Interviews von und mit den REAL McKENZIES, DRITTE WAHL, STRUNG OUT, TURBONEGRO, YOUTH OF TODAY, RISE AGAINST, TERRORGRUPPE, STRUNG OUT, WOHLSTANDSKINDER und anderen. Guter Schreibstil, Punk-Schnipsel-Layout und Schreiber, die mit dem Herzen dabei sind. Was will man mehr? Micha.-

ZEITTUNNEL # 58/59

(jeweils 40 A5 S. 2 Euro+Porto A. Kurzke, Brüder-Grimmstr. 32, 38448 Wolfsburg)

Der Zeittunnel ist ein Schwarzkittelfanzine mit Querverweisen zum Punk, und folglich werden von der ZT-Redaktion sämtliche Gothicevents in Deutschland abgeklappert und reviewt, Protagonisten der lokalen Gruftszene vorgestellt und auf Punkkonzerten die Leber gequält. Bis auf das etwas verschwenderische Layout hätte ich eigentlich nicht viel zu mosern gehabt, aber 3 Seiten die Onkelz verteidigen, ne da ist echt Feierabend. Auch wenn sie Nazis mehr sind, dummkonservativ bleibt dummkonservativ und Selbstmitleidsrock für arbeitslose Zonis ist und bleibt unerträglich. Dirk

BÜCHER

DAN FANTE - Chump Change - Aus einem verschütteten Leben -

"John Fante war mein Gott.". Als ich diesen Satz irgendwann in irgendeinem Buch von Charles Bukowski las, ging ich noch am gleichen Tag in eine Buchhandlung und bestellte mir ein Buch von diesem John Fante. Damals konnte man das noch machen. Heutzutage ist es leider nur noch möglich seine Bücher (bis auf eins) über ein Antiquariat zu bekommen. Traurig aber wahr.

Ich bekam als erstes Buch "Ich, Aturo Bandini" und las es in einem Zug runter. Das war einer, der schreiben konnte. Einer der wusste was da draußen los war. Ich hatte mich mal wieder auf Buk verlassen können. Am nächsten Tag ging ich wieder in den Laden und bestellte ein weiteres Buch von John Fante. Als ich es bekam, war der Tag gerettet. Am nächsten Tag bestellte ich alle, die es gab und las sie hintereinander weg. Ich hatte einen Autor gefunden, der gleichziehen konnte mit Charles Bukowski, auch wenn beide miteinander nicht zu vergleichen sind.

Als ich in Brighton/England war, fand ich eine Zeitung namens "Beat", die die alten Helden der Beat Generation abfeierte, jede Menge Sekundärliteratur davon vorstellte und auch Artikel über John Fante und Charles Bukowski enthielt. Mit Wehmut las ich, was es alles noch für Bücher gibt, die es nie ins Deutsche geschafft hatten. Mein Englisch reicht leider nur für Artikel, Interviews etc., aber nicht um ganze Bücher im Zusammenhang zu verstehen.

Ich abonnierte die Zeitung und war fortan ziemlich auf dem Laufenden. Und dann las ich mal wieder den Namen Fante, Dan Fante. Ich saugte die Besprechungen seiner Bücher in mich hinein, las ein Interview mit ihm und wusste, dass da wieder einer war, der Schreiben konnte, der was zu sagen hatte.

Ich lief in die Buchhandlung, aber es gab keine Übersetzung für seine Bücher. Frustriert ging ich nach Hause. Ich überlegte sogar, extra für seine Bücher einen Verlag zu gründen, aber da dies alles mit Kosten verbunden ist, die ich sowieso nicht aufbringen könnte, ließ es ich es bleiben.

2002 interviewte ich Dan Fante dann für mein FanZine "My Choice" und bekam gesagt, dass seine Bücher demnächst auch für Deutschland übersetzt werden. Ich war begeistert und schrieb auch gleich den britischen Verlag Canongate an, um herauszubekommen, wann ich mit den Büchern rechnen konnte.

Und jetzt liegt das erste vor. Ein Jahr später, als geplant, aber egal. Fett aufgemacht im roten Hardcover, 206 Seiten kurz, liegt es vor mir. Weil ich wenig Zeit hatte, habe ich zwei Tage für das Buch gebraucht. Bin eingetaucht in die Welt von Bruno Dante, Dan´s alter Ego, die bestimmt wird von Wein und Whiskey und dem nahen Tod seines Vaters Jonathan Dante. Als dieser stirbt, verschlägt es Bruno zusammen mit dem Bullterrier seines Vaters, Rocco (bei dessen Rolle in diesem Buch mir als Halter zweier Bullterrier auch ab und an mal die Tränen in die Augen schossen), in einen Rausch durch L.A. Dan Fante schreibt ehrlich, beschreibt seine Aussetzer genau und legt schonungslos seine Gefühle offen. Nichts wird verheimlicht oder außer Acht gelassen. Damit liegt er auf einer Wellenlänge mit Charles Bukowski. Doch die Gleichung Fante - Bukowski wäre zu einfach. Denn in diesem Buch geht es um mehr. Es geht um das Sterben von John Fante und wie es sein Sohn gesehen und verkraftet hat. Dieses Buch ist auch eine Hommage an einen der größten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts, eben an John Fante und wie es sein Sohn beschreibt, so leidenschaftlich wie auch verzweifelt lässt den Leser und die Leserin mitfühlen. Hier schreibt keiner eine fiktive Story, hier schreibt und beschreibt einer sein Leben hart und rücksichtslos, aber immer mit dem gewissen Funken Gefühl, der einen das gesamte Buch über nicht loslässt. Dieses Buch ist groß und lässt hoffen, dass auch die anderen Bücher von Dan Fante übersetzt werden, was der Verlag auch hat durchblicken lassen. Weiterhin sollte man hoffen, dass auch die Nachfrage nach den Büchern von John Fante wieder steigt und es endlich sowohl eine würdige Neuauflage dieser Bücher gibt, als auch die Übersetzung der Biographie von John Fante.

Zum Schluß bleibt mir nur zu sagen, dass dieses Buch eine Pflichtlektüre ist und dies nicht nur für Buk oder John Fante Anhänger, sondern für alle, die authentische Literatur mögen.

Das Buch gibt es unter der ISBN - Nr. 3-936281-03-3 für 13,80 Euro oder beim Verlag GP German Publishing AG, www.german-publishing.de

Jerk Götterwind, PF 2103, 64511 Groß-Gerau

jerkgoetterwind@tierbefreier.de

ENGLAND'S DREAMING- Jon Savage Taschenbuch

(Edition Tiamat)

Jetzt ist dieses mächtige Buch als Taschenbuch auch zum halben Preis erhältlich. Und erst jetzt wage ich mich an diesen 500 Seiten starke Wälzer zur Enstehung der Punkbewegung. Ausführlich wird die Geschichte von Malcom McLaren und Vivienne Westwood von Kindesbeinen an beleuchtet. Das ufert zwar teilweise lang aus, erklärt aber letzten Endes, warum ihr Leben einen Höhepunkt in ihrer Beteiligung an der Punkexplosion finden sollte. Ich selbst werde beim Lesen fast schon ein bisschen Eifersüchtig. Wie leicht es in den 70ern noch war zu schockkieren und provozieren. Herrlich. Heutzutage muss man sich ja schon ganz schön ins Zeug legen, wenn man mit Punk noch beeindrucken will. Ekel geht heute eher mit Mitleid statt mit Furcht einher. Ärgerlich, der immer häufiger organisiert in Szene gesetzte Tabubruch wird heute gesamtgesellschaftlich eingesetzt und auch akzeptiert. Letzten Endes sichert es gute Verkaufserlöse, während es früher schlechte Regenbogenpresse und Auftrittsverbote hagelte. Interessanterweise verbindet man heute ja mit 77er-Punk mit dem Gegenteil von Innovation. 3 Akkorde, Sicherheitsnadel und eine alphabetisch sortierte Plattensammlung... damals hingegen, und das wird hier noch mal wunderbar deutlich, gab's wenige Grenzen.. alles war möglich. Kein Wunder das sich diese letzt relevante Explosion in der Musik noch heute auswirkt. Ach ja, zurück zum Buch.. London, New York und wieder zurück. Das ist schon die Geschichte des Punkrocks. Unglaublich viel Detailinformation, locker geschrieben. Immer wie der tauchen Berühmtheiten des Punks als kleine Jungs auf, die mal eben schnell eine Woche ein Instrument spielen und danach sofort ihre ersten Hits darbieten. Ein dicker Wälzer für die kalte Jahreszeit. Swen.

MICHAEL MOORE- Queschüsse Buch

(Piper)

Der Vorgänger zu MICHAEL MOORE's Buch Querschüsse ist jetzt auch in deutscher Sprache erhältlich. Nach dem überragendem Erfolg von STUPID WHITE MEN ist dies auch kein Wunder. Melk die fette Katze, solange es noch geht. Leider fehlt dem Buch der aktuelle Bezug. Seine kurzen Kommentare sind zwar bissig verfasst und seinerzeit (Ende letztes Jahrhundert) hätte ich ihm als US-Amerikaner sicher in vielen Punkten zugestimmt. Aber die Tagespolitik schlägt sich auch auf mein Interesse nieder. Ich bin halt nicht an aufgewärmten Kartoffeln interessiert. Sicher ist Moore einer von den guten, und oft geht's nach dem Motto 'Zwei Stühle, eine Meinung'. So kriegt hier jeder Futter für seinen Hass auf USA, die Macht der Weltweiten Konzerne und andere beliebte Feindobjekte. Für Michael Moore Fans ist das okay, aber seine Polemik kommt auch sehr schematisch und schnell abgedroschen rüber. Swen.

MIRON ZOWNIR- Kein schlichter Abgang

(Miranda Verlag)

Aus dem Hause Mirande kennen wir ja bisher größtenteils die Memoaren von HENRY ROLLINS und LYDIA LUNCHS Werke. 'Kein schlichter Abgang' ist dagegen ein Krimi. Und zwar ein verdammt fesselnder. Es geht auch nicht, um die Aufklärung irgendeines Mordes durch nen doofen Komissar, sondern um den Werdegang eines, durch das soziale Netz gefallenen Slackers, der irgendwie im Leben wieder Fuß zu fassen versucht. Das stellt er nicht gerade klug an, ermordet schnell einen Weggefährten und läßt sich zu Tankstellenüberfällen hinreissen. Dabei gerät er immer mehr zwischen die Fronten von korrupten Bullen und solchen die nur ihre Arbeit machen, sowie dem organisierten Verbrechen. Alles was er anpackt, treibt ihn zwar vorwärts, aber geradezu in den Abgrund. Das ganze hat schreibtechnisch den fesselnd-spröden Charme eines Bukowsky. Auch Zownir ist kein Abgrund zu tief, um ihn nicht voll auszukosten. MORD, TOTSCHLAG, VERGEWALTIGUNG, SUFF, HUNGER, ELEND .. ein Protagonist ohne existentiellen Sicherheit. Opfer und Täter, daß alles verwischt in einem Brei von gescheiterten Existenzen. Das Buch ist ein echter Killer. Selten so gefesselt ein Buch verschlungen, daß die dunklen Seiten des lebens so schön in Szene setzt. Swen.

THE INCREDIBLE HAGEN: Meine Jahre mit "DIE ÄRZTE". Erlebt und aufgeschrieben von Hagen Liebing

(Berlin 2003 / Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag / ISBN 3-89602-426-4 // info@schwarzkopf-schwarzkopf.de // hagen@luckyliebing.de) Paperback, 253 S., € 19,90

Die Geschichte von DIE ÄRZTE läßt sich in verschiedene Phasen einteilen, wenigstens in die drei Bassepochen von Sahnie, Hagen und Rod. Der ungemein sympathische TeBe - Fan und Spandauer Hagen Liebing diente für DIE ÄRZTE von 1986 bis 1988 und veröffentlicht nun anläßlich seines Mitwirkens beim "15 Jahre Netto" - Konzert seine damaligen Tourtagebücher. Dabei fällt auf, dass er diese bereits Markus Karg für dessen Recherchen zu "Ein überdimensionales Meerschwein frißt die Erde auf" (im selben Verlag erschienen) zur Verfügung gestellt haben muss und dass sie auf Grund von zahlreichen Fehlern, die dem Musikredakteur des TIP teilweise unangemessen sind, unredigiert geblieben sein müssen. Die Tagebücher nehmen den größten Raum des Buches ein, so dass auf das Leben und Werk Hagens als auch das der DIE ÄRZTE lediglich das Schlaglicht eines zweijährigen Zeitabschnittes fällt. Zwar gibt Hagen Einschätzungen über DIE ÄRZTE vor, während und nach seiner Zeit als Bassist ab, doch die sind nur Randnotizen. Einzig seine Stasiakte wird in einem ganzen Kapitel abgehandelt. So bleiben seine Geschichte als Punk der ersten Stunde (war z.B. bei Ben Beckers Niedstraßenaktion dabei), seine journalistische Tätigkeit (z.B. TIP, Harald Schmidt und der Film "Feuer und Flamme") oder seine anderen Bands (RUBBERBEATS, NIRVANA DEVILS und aktuell E-BLOX (www.mommsenstadion.de)) Fußnoten. Hagen Liebings Leben hat aber sehr viel mehr Tiefgang zu bieten deutet das Buch an. Für Die - Hard - DIE ÄRZTE - Fans kommen die Erinnerungen zehn Jahre zu spät, normale Fans bleiben unbefriedigt. (Walmaul)

Wenn das der Führer wüsste...

die schlechtesten Tonträger der letzten 3 Monate

ATAKEKS

UND DER FÜHRER GEBEN FOLGENDEN BANDS EIN FREUNDLICHES "ARBEIT MACHT FREI!" MIT AUF DEN WEG:

SLAPSHOT: Digital Warfare CD

"WE NEVER GET THE DECENT JOBS, THEY ALWAYS GIVE IT TO SOME FOREIGN SLOBS..." (Also sinngemäß: WIR KRIEGEN NIE DIE GUTEN JOBS, WEIL SIE DIE IMMER IRGENDWELCHEN AUSLÄNDISCHEN PENNERN GEBEN) Ist das nun ein NPD-Slogan, der ins Englische übersetzt wurde? Nein, mitnichten. Das ist ein Auszug aus dem Text "In the Right", den SLAPSHOT-Sänger CHOKE für sein (kürzlich übrigens wiederbelebtes) STARS & STRIPES-Projekt geschrieben hat. "Shaved for battle" hieß das angeblich "nur" patriotische Album dieser Hardcore-Skins, für dessen Rerelease "Taang" vor einigen Jahren in fast allen großen Fanzines und Katalogen völlig problemlos Werbung schalten konnte. Etwas mehr gefällig? Okay... "THE PERSIAN GOLF IS FULL OF SCUM, LET´S WIPE THEM FROM THE SEA..." ("Proud, strong and free") und "WELL, PUNKS DO NOTHING, GIVE US A BAD NAME. WE´VE GOT TO FIGHT, IF WE WANT TO SURVIVE... CUZ WE ALL KNOW THE STRONGEST SURVIVE." Mmh. Wo genau unterscheidet sich das eigentlich noch von dem was diverse bekennende Nazi-Bands so von sich stammeln? Nur ne Frage... Schließlich forderten STARS & STRIPES noch in "Drop the bomb" endlich die Atombombe auf Libyen zu werfen, denn da leben ja sowieso ausschließlich Terroristen, also inklusive der drei-, vier- und fünfjährigen usw. Gut. Darf ich STARS & STRIPES nun als Fascho-Kapelle bezeichnen oder gibt es unter Euch immer noch welche, die mich deswegen übertriebener Political Correctness bezichtigen würden? Falls Letzteres zutrifft würde ich diese "unpolitischen" Kameraden bitten sich noch mal intensiv mit der Frage auseinanderzusetzen ob sie auf dem nächsten ULTIMA THULE-Gig nicht besser aufgehoben wären als auf all den Punk-Konzerten, die sie bedauerlicherweise immer noch frequentieren. Nun zu SLAPSHOT. Die spielen live nach wie vor gerne ihre alten Skinhead-"Hits" und werden von ihrem kurzhaarigen Publikum dafür regelmäßig ordentlich abgefeiert. Wobei diese ganz ungeniert vorgetragene Nazi-Propaganda offensichtlich auch den meisten Veranstaltern und Fanzinern völlig am Arsch vorbei geht. Macht ja nix, oder? Offiziell "Good night, white pride" und hintenrum "National Pride Worldwide", ja? Fein, da ist es dann ja auch schon egal, dass, wie oben bereits angedeutet, demnächst auch noch eine neue STARS & STRIPES-LP erscheinen wird, übrigens auf dem belgischen "Reflex-Label", dass sich ansonsten auf die Wiederveröffentlichung von "Hardcore-Klassikern" spezialisiert hat. Vermutlich werden die Texte auf diesem Album nicht ganz so derbe ausfallen. Nur wird dadurch leider überhaupt nichts besser, weil der gute CHOKE sich von seinen braunen Frühwerken natürlich nie distanziert hat. Warum sollte er auch? Mit der Wiederveröffentlichung der "Drop the bomb"-Single auf dem Rechtsrock-Label "Vulture Rock", das sich selbst als "pro-white" bezeichnet, war er ja auch einverstanden. Es sei noch hinzugefügt, dass CHOKE aus seiner Abneigung gegenüber Punx in seinen SLAPSHOT-Texten ebenfalls keinen Hehl gemacht hat. Vermutlich befinden sich in Eurer Mitte aber trotzdem noch einige Bunthaarige, die es völlig normal finden einem Nazi-Arsch und seiner nur-ein-bißchen-rechten Hauptband ihre Kohle in den Rachen zu werfen. Dazu lässt sich dann eigentlich bloß noch anmerken: Nur die allerdümmsten Kälber, wählen ihre Metzger selber! (I Scream)

P.S. By the way ist das belgische "I SCREAM"-Label auch die ideale Heimat für Sozial-Darwinisten wie SLAPSHOT, schließlich sind sie dank faschistoider Muskel-Hardcore-Bands wie BACKFIRE mit solchen Inhalten schon bestens vertraut.

OHL: Zurück zur Front CD

Die vier großen und scheinbar auch einzigen Themen der OBERSTEN HEERESLEITUNG, da sind sie wieder: 1) Der (verdammte) Kommunismus. Gut, das was als solcher gemeinhin bezeichnet und vom DOITSCHEN WÜRSTCHEN auch stets so definiert worden ist, existiert nun schon seit geraumer Zeit nicht mehr. Sieht man mal vom ziemlich isolierten NORDKOREA ab (CHINA öffnet sich marktwirtschaftlichen Strukturen und Kuba hat da ne gewisse Sonderrolle). Dennoch ist es natürlich wichtig und richtig noch mal auf das mörderische Folterregime in der DDR hinzuweisen ("Hammer und Sichel"). Das waren schon verdammt "dunkle Zeiten" ohne Arbeits- und Obdachlosigkeit, gekürzte Sozialleistungen, Privatfernsehen und steigende Aktienkurse. Und beim Reisen waren tatsächlich immer diese doofen Zäune und Selbstschussanlagen im Weg. Stimmt schon. Klar. Okay, heute kommste als Sozialhilfeempfänger kaum noch aus Deiner Stadt raus, aber immerhin könnteste, wenn se die Kohle hättest. Theoretisch frei ist ja auch nicht verkehrt. Und von Duisburg bis Wülknitz können sich jetzt endlich alle gesamtdeutschen Nazis in trauter Eintracht haufenweise Bananen kaufen (gepflückt von glücklichen, freien und prima bezahlten süd- und mittelamerikanischen Landarbeitern). Gott sei Dank, sach ich... Ach ne. 2) Scheiß Religion. Ja, keenen Bock auf Gott usw. Is ja gut. Hat uns die OBERSTE HEERESLEITUNG ja gelegentlich schon mal (also so drei- bis vierhundert mal) mitgeteilt. Und abgesehen davon, dass ich nicht übermäßig viele katholische oder sonst wie religiöse Punx kenne, sind die Kirchen hier auch nicht gerade auf´m Vormarsch. Anders natürlich in God´s own country. 3) Das Für und Wider des Krieges. Im Gegensatz zum organisierten Beten können unsere wackeren Anti-Extremisten dem organisierten Morden nämlich durchaus positive Aspekte abgewinnen. Krieg ist zwar ganz ganz schrecklich schlimm und so, nur bisweilen eben leider nötig. Zum Beispiel in Afghanistan: "Ein gott(??)vergessener Kämpfer führt einen falschen Krieg, wir müssen ihn vernichten, damit unsere Freiheit siegt". Also die Freiheit, Ihr wisst schon, die mit dem elektrischen Stuhl, Grenzzäunen, allmorgendlichem religiösen Schulgelöbnis ("One nation under god") Abschiebehäftlingen, arbeitendenden und arbeitlosen Armen, Abhöranlagen, Kameras, Lagern und Sondergerichten für "feindliche Kämpfer" usw. usw. Aber damit nicht genug: "EIN GOTTVERGESSENES VOLK BREITET SEINE DUNKLEN LEHREN AUS, MORDET WESTLICHES DENKEN UND FORDERT DIE FREIE WELT HERAUS." Ein Volk? Das Ganze? Ääh... AL-QAIDA = TALIBAN = Afghanen? Und wirklich alle Afghanen? Vielleicht auch alle Araber und Palästinenser? Oder einfach alle Muslime? Hat man in Doitschland nicht bereits früher mal eine Religionsgemeinschaft als "gottvergessenes Volk" betrachtet, das "seine dunklen Lehren ausbreitet"? Schon gut, ich weiß es ja, OHL sind keine Nazis. Der Sänger schreibt seine Texte halt nur auf dem Klo, so zwischen BLÖD und BLÖD AM HELDENGEDENKTAG, da denkt man eben nicht über jedes Wort zwei mal nach. In Ordnung. Reiten wir nicht weiter darauf rum. Sonst noch was zum Krieg? Ach ja, eine gewisse Faszination scheinen all die HERRlichen Gemetzel der Menschheitsgeschichte ja doch auf das DOITSCHE WÜRSTCHEN auszuüben. Da wird es manchmal sogar richtig poetisch: "Der Krieg er hat begonnen. Er scheint hell, scheint so hell, hell wie tausend Sonnen." ERNST JÜNGER hätte das bestimmt gefreut. Und außerdem sind Soldaten ja auch ein nettes Covermotiv. Richtig hübsch anzuschauen. Das kann man ruhig mal öfter oder auch einfach nur noch machen. In diesem Fall sind´s eh Alliierte und die stehen sowieso für, na was wohl, richtig, die Freiheit. Trotzdem wird das Leid unserer doitschen Landser nicht ausgespart. Gleich zwei mal hat das große Schlachten von Stalingrad meinen liebsten Sportwagenfahrer zu lyrischen Höchstleistungen inspiriert: "Ich sende Euch diese Worte, geschrieben mit blutiger Hand. Hier werde ich nun sterben, so fern mein Heimatland. Gefangen im russischen Schnee liegt die sechste Armee." (aus: "Der unbekannte Soldat") Und "...ich sehe die eisernen Kreuze, stumpf und matt. Ich sehe fern der Heimat stirbt der deutsche Soldat." (aus: "Stalingrad") Nochmal: Ich weiß, OHL sind keine Nazis. Aber meint Ihr nicht, dass hier auch dem einen oder anderen tapferen Kameraden ein paar Tränen aus den kleinen Schweineaugen kullern könnten? Gut also, dass die leicht (ganz leicht) umstrittene Punk-Legende auch gegen dieses Gesocks erneut deutlich Stellung bezieht. 4) Extremismus. Ein 4. Reich ist mit OHL nicht zu machen und die braune Gefahr ist immer noch da. Jau. Das wollte ich hören. Aber Vorsicht: Der Feind steht auch links! (Wieder:) Ääh... Wer is´n damit so gemeint? Die RAF ist Geschichte. Kaum eine kommunistische Partei, die noch mehr als vier oder fünf Mitglieder hat und die sich nicht trotzdem noch mal spalten würde. Meint der jetzt die Globalisierungskritiker? Zugegeben, das ist ja auch ein ganz extremes Pack. Soziale Gerechtigkeit fordern, sich dafür dann zusammenschlagen (und in Einzelfällen auch erschießen) lassen und hinterher auf Opfer machen. Also echt. Störenfriede! Oder vielleicht die Antifas? Stimmt schon. Natürlich sind Nazis Scheiße, aber muss man deshalb gleich wirklich was dagegen tun? So ganz in echt? Okay, überzeugt. Da bin ich auch sofort richtig dankbar, dass OHL "zurück an der Front" sind und verbal weiterkämpfen: "Noch töten wir viele Feinde, töten links, töten rechts. Haben viel zu oft große Verluste, doch die Hoffnung stirbt zuletzt." Genau! Und ich geh jetzt mal lecker kacken und hoffe dass mir dabei auch ein paar tolle Zeilen einfallen, so gegen Extremisten, Afghanen und Gott usw. Als Bollwerk für die Freiheit. Die Freiheit wirklich jeden Dreck als Tonträger veröffentlichen zu dürfen, zum Beispiel. Fuck off!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! (Teenage Rebel)

OLLI SCHULZ & DER HUND MARIE: Brichst Du mir das Herz, dann brech ich Dir die Beine CD

Ich hasse Hunde und ich hasse nette Leute, vor allem wenn sie versuchen witzig zu sein, und wenn Du mich volldudeln willst mit Deinen Belanglosigkeiten, dann brech ich Dir nicht nur die Finger. Ich schneid Dir auch noch die Zunge raus. Und die esse ich dann. Eure gottverdammten Beziehungen und Bekanntschaften, die Sachen, die Ihr seht, während Ihr Junkies, Berber und Abschiebeknäste überseht, sie interessieren mich einen Scheiß. Zwischenmenschelt Euch doch zu Tode, verhinderte Popstars von der Elbe (oder woher auch immer). Euer Gefühlsschleim ist der pure Egoismus, Eure "Kunst" bürgerlich, Eure Haltung asozial. KETTCAR, TOMTE und OLLI SCHULZ und leider auch MUFF POTTER, alle in den selben Sack und dann ins schöne dreckige Meer. Die wählen sowieso alle FDP. Und wenn sie´s noch nicht tun, sollten sie auf jeden Fall drüber nachdenken. Emo-Unternehmer. (Hotel van Cleef)

DEFIANCE: No future no hope CD

100 Prozent Punk-Rock. Und außerdem: Scheiß System. Scheiß Sozialismus. Scheiß Gesellschaft. Stachelkopp, nix im Kopp, Oi Oi Oi. Keine Regeln, schon gar nicht von links. Auch gegen Nazis? Tja, wohl nicht so sehr, dass man sich am "Punkcore"-Mailorderprogramm stören würde (CLOSE SHAVE, SOLDIER 76 u.a. DIM- und VULTURE ROCK-Platten). Gibt ja auch gut Kohle. Und was ist schließlich die Konsequenz aus all dem "Anti-Social"-sein? Jeder ist sich selbst der nächste. Das ist "True Freedom" und das "No Future" im Titel bezieht sich ja auch nicht auf die Band, sondern nur auf ihre Hörerschaft. Also, meine lieben jungen und alten Dumpf- und Stumpf-Irokesen, gebt den Nietenkaisern ruhig Euer Taschen-Geld (oder Eure Sozi-Groschen). Ist ja für nen guten Zweck. "Punkcore" kann davon Werbung machen und noch mehr Nazi-Platten an- und hinterher verkaufen, die DEFIANCE-Deppen brauchen nicht mehr das billigste Dosenbier zu nehmen, wenn sie für die Freiheit saufen, und können was für ihre Rente tun und nicht zuletzt trägt auch jeder dieser Tonträger, der über den Ladentisch wandert, zur endgültigen Legitimation der einträglichen Geschäfte mit Patrioten, Nationalisten und Rassisten bei. Ihr könnt stolz auf Euch sein. Und natürlich auch auf DEFIANCE. Und vermutlich sogar auf Euer Land. Endlich ohne Gewissensbisse. Punk-Rock? Heil! (Punkcore)

LOWER CLASS BRATS: A Class of Our Own CD

Punks und Skins erobern die Straßen zurück. Ich hab mich schon oft gefragt was dann passiert. Die LOWER CLASS BRATS bleiben die Antwort nicht schuldig. Alle saufen zusammen bis sie nicht mehr stehen können. Puuh. Da bin ich ja beruhigt. Und ich dachte schon dann würde sich was ändern. Am Ende gäb´s das beste System von allen nicht mehr, oder so. Aber Quark. Punx und Skins, das sind ja eigentlich auch bloß Karnevalisten. Bisschen rumsauen, -lallen und -ficken. Und immer schön in der Herde. Natürlich mit anderer Musik und (solange sie noch jung sind) fast jedes Wochenende. Kegelclubs und Schützenvereine sind ähnlich drauf, hab ich mal gehört. Und die würde so´n bisschen Rechtsrock vermutlich auch nicht tangieren. Nee, "Punkcore" ist auf jeden Fall ein okayes Label, klar. Hat ja den "Punk" auch im Namen. Nee, ich will gar nicht meckern. Keine Spur. Ich will Euch nur mal sagen: Fickt Euch doch ins Knie, Ihr rückgratlosen Wichser. Scheidet Euch die bunten Haare ab und tätowiert Euch Hakenkreuze in die Stirn. Das wäre konsequent und jede(r) wüsste wieder sofort woran er/sie ist. Oder schluckt einfach alle noch ein bisschen mehr. Dann erledigt sich diese Scheiße vielleicht in ein paar Jahren von selbst. (Punkcore)

LIMP BIZKIT: Results may vary CD

Lausige Texte und langweiliger Stampfrock. Weißbrote die in etwa soviel Groove haben wie ein durchschnittlicher deutscher Gartenzwerg. Ich hab schon ewig nix mehr von LIMP BIZKIT gehört, aber seit damals hat sich tatsächlich nichts verändert. Abgesehen davon, dass der ganze Brei noch nen guten Tacken lahmer und breiiger klingt als früher. Ich versteh beim besten Willen nicht, was die Kids daran finden. Da waren sogar die PETER KRAUSS-Platten der Eltern noch um Längen rebellischer. (Interscope/ Motor)

BOYS NIGHT OUT: Make Yourself Sick

Hey, ich brauche wirklich keine College-Pop(-Punk?)-Platten mit Emo-Geschrei mehr. Seit ich entdeckt habe, dass der WDR nachts alle "Lokalzeit"-Sendungen des Vortages wiederholt, schlafe ich tatsächlich wieder ganz problemlos ein. Und Geschichten von wiedereröffneten Schwimmbädern in Düsseldorf-Süd oder Kaninchenzüchtervereinen in Aachen sind auch viel schöner als die nicht mal ansatzweise lyrischen Zeugnisse Eurer gespielten Verzweiflung, wohlgenährte Jammerlappen der westlichen Welt. "Es gibt kein hartes Brot. Kein Brot, das ist hart!" (Ferret Music)

BJÖRN

REDLAW - People - CD

Was für ein dämliches CD Cover. Die kleinen Portraitfotos wirken wie ein Infoblatt einer Casting - Agentur, da passt der Bandschriftzug mit dem roten Stern drauf wie Arsch auf Eimer. Den Rest gibt mir dann das peinliche Bandinfo: Großspurig präsentiert sich das mir bis dato völlig unbekannte Some Speed Record Label auf ihrem Anschreiben mit gleich zwei "Geschäftsführern", doch das Bandinfo sieht aus wie nach 2 Stunden Word Grundkurs erstellt. Liebe Oberprofis, wie wär´s denn z.B. mal mit nem Bandschriftzug, ner Kontaktadresse o.ä auf dem Waschzettel. Und dann die Formulierung: "Die vier Bandmitglieder (...) überzeugen vor allem auf der Bühne durch ihre Musik" - durch was denn sonst?!? Nun zur Musik: Seichter, kraftloser Durchschnitts- Melodic Punkrock; die Jungs sollten sich lieber noch mindestens ein Jahr in ihren Proberaum begeben und sich was originelleres einfallen lassen. Unter "hartem Gitarrensound" stelle ich mir etwas anderes vor; wenn dieses Album "wesentlich schneller und härter" sein soll als das "mittlerweile ausverkaufte Debut Album" (wie viel tausend Exemplare habt Ihr denn verkauft?!?), dann möchte ich das Erstlingswerk echt nicht in die Finger bekommen. (Sonic Speed Records, Birkenweg 16, 46562 Voerde, www.sonicspeedrecords.de)

THE FASHION - 3 Song - Mini CD
Dreimal überflüssiger Mainstream Pop Rock der übelsten Art mit unnützem Keyboard Gequäke. Und der Kacktyp auf dem Cover hat für seinen "Beckham-Iro" gleich was auf die Mütze verdient. (www.thefashion.dk)

UNIT - Fire and Ice - CD
Das Elend beginnt mit einem Endlos Anschreiben, in der diese Band aus England herumjammert, dass sie ständig irgendwelchen Feindseligkeiten ausgesetzt wäre, hauptsächlich hervorgerufen durch diverse Punk Zines. Diese Zines könnten die Band nämlich deshalb nicht leiden, weil drei Chinesen und ein Schwuler mitspielen. Wie bitte?!? In einem beiliegenden A5er Heft wird zudem jeder Auftritt von der Band selbst minutiös analysiert, immer mit dem Unterton, man sei ja so missverstanden. Die eigentliche CD beinhaltet grottenschlecht gespielten Minimal-Punk, man könnte meinen, das Ganze wäre ne riesige Verarsche a la Monty Python. Doch beim Booklet angekommen glaube ich gar nichts mehr: Statt der Texte wird jeder Song kommentiert, und dort findet sich dann erstaunliches: Einige Mitglieder von Unit haben mal bei The Apostles mitgespielt, berüchtigt geworden durch ihr "Rock against Communism" Machwerk. Und so tönt Unit beim Song "New Order": "We need a strong new order to control human access". Weiter geht´s mit "National Suicide": "Keep your country clean, keep your people pure, mixed marriages are just insanity". Und die wundern sich noch, daß jemand sie selbst diffamiert??? Fazit: Gruselig hoch zehn, oberkranke Scheisse, bloß weg damit. Doch die Rache naht. So könne man ja Kampfsport und präsentiert sich deshalb im Fototeil mit martialischer Ausrüstung vor ner Flagge eines Kung Fu Vereins. Jetzt steh ich bei denen bestimmt auch auf der schwarzen Liste … . (Unit, Box 4, 136 Kingsland High Street, London E8 2NS, England)

UNITED MOVEMENT - Same - CD
Laut Bandinfo bezeichnet die Band aus Wien ihre Mucke als eine Mischung aus Black Flag mit AC/DC Rockanleihen und DAF - ähnlicher Gesangsstruktur. Für mich klingt das eher nach schlecht produziertem, langweiligen Indie Rock mit oberherviger Gesangsstimme. Wahrscheinlich nur im absoluten Drogenwahn zu ertragen. (www.unitedmovement.com)

SWEN

THE PLANET SMASHERS- Mighty CD
O jeh. Poppunk meets letzte Welle Ska. Geballte Langeweile und Einfalt ist das Ergebnis. Im Gegensatz zu den frühen Veröffentlichungen kann das getrost in die Tonne gekloppt werden. (Golf)

GAMEFACE- Four to go CD
Wer war jetzt zuerst da ? Das Huhn oder Ei. Weiß heute keiner mehr, in Zeiten wo selbst SAMIAM ne schlechte Kopie von sich selbst geworden sind. Und ob GAMEFACE jetzt emotionalen Poppunk oder Alternativerock machen, weiß ich auch nicht. Ist nicht schlecht. Aber die Zielgruppe Verlierer mit Geld in den Taschen nervt. Sollen mal besser alle arbeiten gehen. (Defiance)

MATCHBOX ROMANCE- Stories and alibis CD
O jeh, das tut keinem weh. Allerweltsalternative-pop-punk-gedudel mit ner nervigen Heulboje am Gesang. (Epitaph)

LOWER FORTY-EIGHT - Skin failure CD
...schwer wie Metal, komplex wie Progressivrock und dazu die Intensität von Punkrock. Genau das richtige für einen Abend mit Kopfschmerzen. (Monotreme Records)

KNORKATOR- Ich hasse Musik CD
Ach laß mal gut sein. bestimmt sind Knorkator furchtbar knorke Typen. Ich find RAMMSTEIN aber viel lustiger. (Vielklang)

BRIAN SETZER- Nitro burning funny daddy CD
Die Platte hört sich haargenau an, wie der alte Mann auf dem Cover aussieht. (Surfin Dog)

MICHA

schiebt folgende Platten in den Ofen:

BUSINESS -under the influence-CD
Ausschliesslich Coverversionen findet der geneigte Hörer auf dieser CD. Und alleine bei dieser Tatsache sollten schon die Alarmglocken klingeln. Denn solche Platten pressen sich Bands in der Regel nur ab, wenn sie gerade keine Ideen für eine eigene neue Platte haben und das Geld knapp wird. Wie dem auch sei, die englische Oi!-Punkband huldigt hier einigen Bands, die sie im Laufe der Zeit schwer beeindruckt und beeinflusst haben. Da sind zu, Beispiel IRON CROSS ("crucified"), CRASS ("do they owe us a living"), SHAM 69 (tell us the truth"), CLASH ("London calling") und die SEX PISTOLS, von denen es mit "pretty vacant" und "anarchy in the uk" gleich 2 Songs zu hören gibt. Und die beiden Songs von GREEN DAY sind die Lieblingsstücke des Sohn von BUSINESS-Sänger Micky Fitz. Ein Tribute an den Sohn sozusagen. Die Lieder sind nicht schlecht gespielt, der Sound ist gut. Was jedoch störend ins Gewicht fällt ist der Gesang, der so gar nicht zu den Liedern passt. Das hört sich dann ungefähr so an wenn ich unter der Dusche meine derzeitigen Favoriten mitsinge. Naja, natürlich nicht ganz so schief. Aber der Hörgenuss ist doch arg getrübt. Es passt einfach nicht. Die beiden Livesongs am Ende sind eigentlich das Beste an der Platte, da sie härter sind und hier wenigstens ordentlich was rüberkommt. Ganz im Gegensatz zu grauenhaften Langeweilerversionen wie "tell us a truth" und "when I come around". Vielleicht hatten BUSINESS gleich eine Liveplatte mit ausschliesslich Coverversionen veröffentlichen sollen... Auch wenn mir bei dem Gedanken daran ein gruseliger, kalter Schauer über den Rücken läuft. Das keine einzige Version an das Original herankommt, erwähne ich nur am Rande. Stellt sich die Frage nach dem Sinn der Platte. Kein Geld? Keine Ideen? Ich kann ihn nirgendwo entdecken. Wer braucht diese Platte? Können Fische ertrinken? War die Henne oder das Ei zuerst da? Lauter Fragen, die keine Sau der Welt interessieren. Trotz der sympathischen Linernotes ein vollkommen überflüssiges Machwerk. (Rhythm Vicar / Plastic Head UK)

NO REASON VOICES-give us a better place to live-7"
Wenn man immer so saft- und kraftlos ist wie auf dieser Single, dann wird das nie was mit der Erfüllung der im Titel aufgestellten Forderung. Die Franzosen rekrutieren sich aus Mitgliedern der sehr geilen LES PARTISANS. Das hier ist allerdings nur äusserst, wirklich äusserst langweiliger, völlig kraftloses Punk zum Einschlagen. Und dann vergleicht man sich auf dem beiliegenden Infoflyer auch noch mit NIRVANA und RANCID. Hilfe ! Grausam. (www.rude-boi.com)

RED AIM-niagara-CD
Der korpulente Typ mit weissem Anzug und Hut, der sich auf dem Backcover so in den Vordergrund spielt, sieht aus wie Stefan Raab in fett. Solche Menschen KÖNNEN gar keine gute Musik machen ! Was sich beim Einlegen der CD innerhalb kürzester Zeit bestätigt. Mit Perwoll gewaschener Melodic-Metal, bei dem sich die Fussnägel aufrollen und Pirouetten drehen. Schmuserock für die Kuschel-Ecke auf der Sommerparty des Golf GTI-Clubs. Musik für all diejenigen Easy Rider-Schnauzbärte und Stiefeletten-Prollos, die zwischen Bier, Bratwurst und Fusswippen glauben Rock wäre was Revolutionäres. (Metal Blade Records / SPV-Vertrieb)

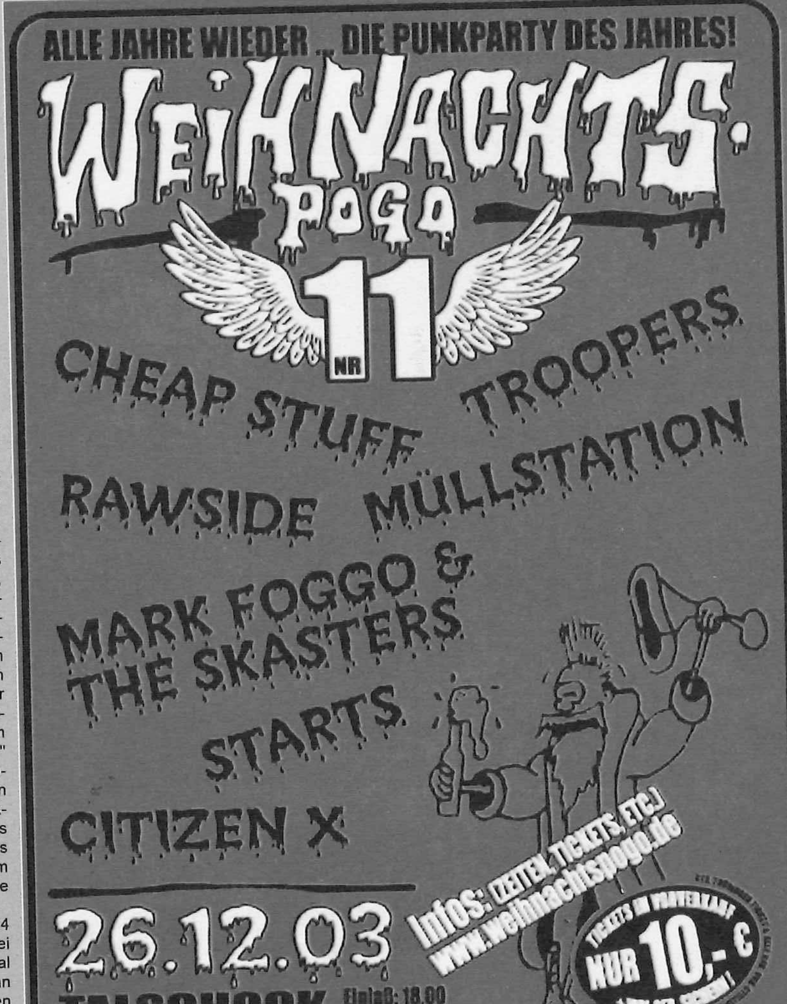
MUFF POTTER -heute wird gewonnen, bitte -LP/CD
Weg vom Punk, hin zum Pop. So lautet die Devise auf dem 5.Album von MUFF POTTER. Ich hatte mir sowas schon gedacht, zumal ihr Song "Placebo Domingo" auf einem Sampler diese Veränderung auch bereits an. Die Stücke sind super produziert, haben einen fetten Sound. Allerdings vermisse ich ganz stark den Tiefgang, dieses berührende und zugleich kraftvolle Element, dass den Hörer auf der "Bordsteinkanten"-Platten mit sich riss und in Emotionen verwickelte. Hier sind die meisten Stücke einfach nur noch nett. Schlimm genug. Zudem hört sich der Gesang manchmal ziemlich schief an. Vor allem wenn es etwas ruhiger zur Sache geht und echte gesangliche Qualitäten auf die Probe gestellt werden, zum Beispiel bei "Am 5.Oktober wie jedes Jahr" oder dieser öden, langweiligen Ballade ziemlich in der Mitte der Platte. Die Texte haben ihre Highlights im typischen MUFF POTTER-Stil mit Wortwitz und Charme. Allerdings ohne Biss. Ich könnte mir vorstellen, dass manche Lieder wie "Young til I die" live um einiges kraftvoller rüberkommen, wenn sie härter gespielt werden.
Am Anfang fand ich die Platte mit ihren 14 Stücken einfach nur Scheisse. Aber bei MUFF POTTER muss man sich erst mal reinhören bis es zündet. Das klappt dann auch halbwegs. Mit ein bisschen guten Willen. So richtig will der Funke aber zu keiner Zeit überspringen. Auch nicht nach dem 20. Hören. Zum Glück ist die Platte nicht so weinerlich und extrem poppig wie KETTCAR, auch wenn man partiell hart an der Schmerzgrenze vorbeischrammt. MUFF POTTER gehen mehr in die Richtung, die EINLEBEN mit ihrer letzten Platte "Soundtrack zum Sommer" beschritten haben. Und aus der Ferne grüsst die sehr schwache 4.LP von ...BUT ALIVE. Erwachsen werden kann ganz schön langweilig sein. Die Band will wahrscheinlich mehr in Richtung VISIONS gehen... Der grosse Sprung soll geschafft werden, na ja... Das Cover und das Artwork sind auch völlig uninteressant. Fragt sich, wohin die Band sich mit dieser Platte entwickelt. Wenn sie so weitermacht, ist sie vielleicht bald schlecht genug um im Fernsehen zu laufen, wer weiss... (www.muffpotter.net / www.plasticbombshop.de)

ADAM WEST -god´s gift to women-CD
Die Rückkehr der dicken Hosen. Nach wenigen Stücken muss ich die CD leider ausmachen, weil ich mein Flammenhemd aus der Wäsche holen und die 8-Ball-Tätowierung mit dem letzten Rest Whiskey von gestern desinfizieren muss. Klischee Rock´n´Roll-Scheisse hoch zehn. (People Like You Rec.)

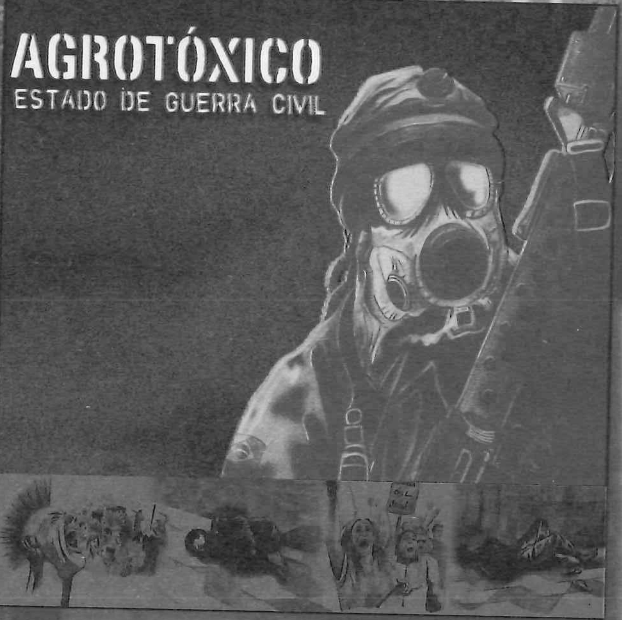
EX NÖR SÄX -Ein Stinker für den Frieden-CD
Irgendwie hab ich die Band weitaus besser in Erinnerung. Zwar besitzt die CD einen guten Sound und flotte Punkrock-Songs. Die Texte sind meist auch recht okay. Aber so peinliche sexistische Prolltexte wie "Fussmatten" lassen die Platte schnell in die Ecke fliegen. "Ja, da kommt mir das Kotzen, ihr seid nur primitive Fotzen. Für Geld fickt ihr mit jedem, ihr seid wie Fussmatten zum drunterlegen." Oh Mann, was für ein Dreck... Bei sowas hört´s echt auf. Ansonsten bietet man mal fröhlichen, mal melancholischen, manchmal fast schon gefühlsduselig-sentimentalen Punkrock an der Grenze zum Kitsch. Es regiert der Durchschnitt. Mit Intro und Outro kommen EX NÖR SÄX auf 16 Songs, die ich echt nicht brauche. (www.nix-gut.de)

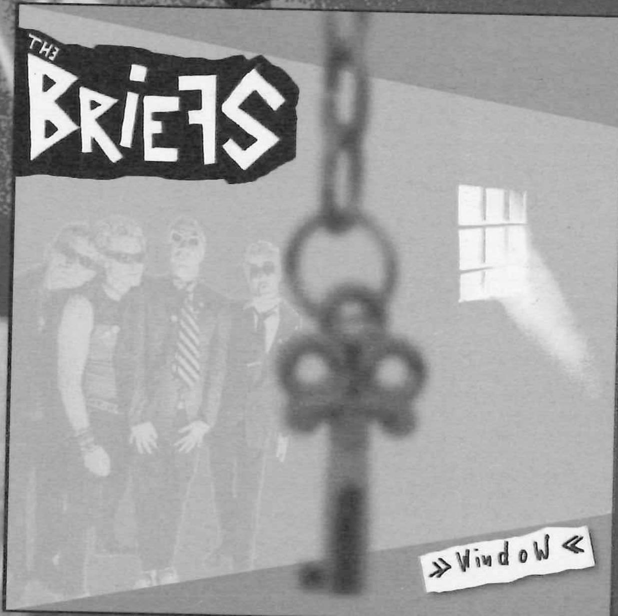
UNDERTONES -get what you need-CD
Ist der Ruf erst ruiniert, lebt´s sich gänzlich ungeniert. Wer wie die UNDERTONES seit Jahren ohne ihr unersetzliches Markenzeichen - die Stimme von Sänger Fergal Sharkey - Konzerte gibt, dem ist auch egal wenn man sich mit einer neuen CD bis auf die Knochen blamiert. Erneut stösst man ein Stück des noch spärlich verbliebenen eigenen Kultfaktors vom morschen Sockel. Auch diese CD wurde ohne Fergal Sharkey aufgenommen, was die Höchstzahl an Minuspunkten gibt. Des weiteren ist die Band musikalisch in den späten 70ern bzw. frühen 80ern stehen geblieben. Was im Grunde genommen gar nicht verkehrt sein muss. Denn von den UNDERTONES erwartet man traditionellen Hitpunkrock und keine modernen (Stil-)Experimente. Aber statt sich auf Punkrock im Stil ihrer Superhits wie "here comes the summer", "teenage kicks" oder "jimmy jimmy" zurück zu besinnen, spielt man zum Beispiel in Stücken wie "you can´t say that", "girl like you", "the cruellest thing" oder der grausamen Ballade "winter sun" scheusslichen RockPop mit überdeutlichem Rock´n´Roll-Einschlag, der selbst in jeder Oldie-Hitparade sang- und klanglos untergehen würde. Zeitlos schlecht sozusagen. Ein paar poppige, leicht punkrockigere Nummern wie "thrill me", "everything but you" oder "enough" klingen leicht nach den BUZZCOCKS und versöhnen den Hörer kurzzeitig ohne irgendwelchen Glanz zu versprühen. Unterm Strich bleibt eine CD aus der Kategorie: Platten, die die Welt nicht braucht. (www.sanctuaryrecordsgroup.co.uk)

BRAND NEW -deja entendu-CD
Ich sag´s mal so: Eigentlich ist es recht lobenswert, dass EPITAPH ein so vielseitiges Label-Repertoire besitzt. Sie veröffentlichen Platten für Melody-Punkkids, für Emo-Würste, Streetpunks und jetzt auch für Schlafmützen. Denn diese kleine Nachmusik von BRAND NEW ist dermassen einschläfernd, dass dem Hörer selbst nach 5 Tassen Kaffee schnell die Äuglein zuklappen und man sanft entschlummert. Soviel geballe Langeweile muss man erst mal auf eine Platte quetschen. Das ist auf jeden Fall eine Kunst für sich und verdient meinen grössten Respekt. Insofern sollte es "deja entendu" für Menschen mit chronischen Schlafstörungen eigentlich auf Rezept geben. EPITAPH auf dem Weg zum Pharmakonzern? Eine neue Marktlücke? Wer weiss... Die ersten 4 Lieder sind ein ausgezeichnetes Beruhigungsmittel. Wie gut oder schlecht die Platte anschliessend weitergeht, hat leider noch niemand überprüfen können. Alle Testpersonen sind vorher eingeschlafen. (www.epitaph.com / SPV-Vertrieb)



AB 15.12. BEIM PLATTENHÄNDLER :

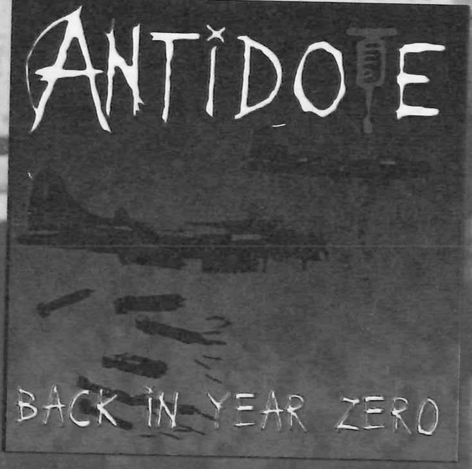


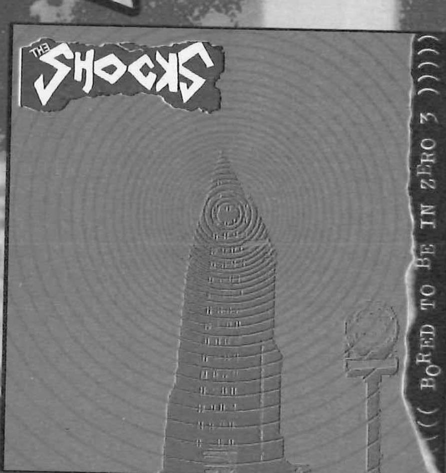


AGROTOXICO-ESTADO DE GUERRA CIVIL
LP/CD

THE BRIEFS / THE SHOCKS
split 7"

sonst noch neu:





ANTIDOTE - BACK IN YEAR ZERO LP/CD NY REL-X - SHE´S GOT A GUN 12" SHOCKS-BORED TO BE IN ZERO 3 LP/CD

Dirty Faces Schallplatten

Laden-Label-Buttons-Onlinemailorder
Universitätsstr 16 44789 Bochum
tel 0234-331624 - fax 0234 3252640
www.dirtyfaces.de - dirtyfaces@gmx.de

Das Plastic Bomb Fanzine präsentiert die Force Attack Warm Up Tour

RUBBERSLIME

www.rubberslime.de

DIE TOUR

12.12. Essen-JUZ Papestrasse • 13.12. München-Backstage
09.01. Rostock-MAU Club • 10.01. Berlin-SO 36 • 23.01. Leipzig-Conne Island
24.01. Frankfurt a.M.-Exzess • 20.02. Hildesheim-KuFa Löseke
21.02. Esslingen-Komma • 28.02. Hamburg-Markthalle

FORCE ATTACK FESTIVAL
31.07. bis 01.08. 2004
Behnkenhagen (bei Rostock)
Infos: 0381-453372
www.forceattack.de
Tickets ab Dezember!!!

RUBBERSLIME CD „First Attack" out now !!
Verkauf auf Midprice bei den Konzerten
und bei ausgewählten Mailordervertrieben
Kontakt: droenland@t-online.de
dröönland production
www.droenland.de

UNTERWEGS IN SACHEN PUNKROCK

Impact News
Winter 2003 / 2004

RAZZIA

Endlich ein neues Album der neben Slime wohl wichtigsten Hamburger Punkband !!

RELATIV SICHER AM STRAND CD

RAZZIA LIVE :
21.11.2003 Köln (Büze Ehrenfeld)
28.11.2003 Leipzig (Conne Island) *
29.11.2003 Freiburg (Crash) *
05.12.2003 Hamburg (Knust) *
06.12.2003 Berlin (Tommy Weißbecker Haus) *
09.01.2004 Hannover (Glockensee)
10.01.2004 Berlin (K17)

* = NIKOLAUS RAUS FESTIVAL TOUR 2003 mit :
RAZZIA - POPPERKLOPPER - A.C.K. - NO EXIT - TROUBLEMAKERS

EFA

Lange angekündigt, jetzt endlich zu haben : die Anti Kriegs-Benefiz Compilation mit deutschen und internationalen Bands !!

PEACE ATTACK

VOLUME 2 : PUNKROCK-EDITION

DIE TOTEN HOSEN - TERRORGRUPPE - DRITTE WAHL - RASTA KNAST KASSIERER - SCATTERGUN - RUBBERSLIME - ACK - SKEPTIKER - WKA DOEDELHAIE - OI POLLOI - DAILY TERROR - ATOMIXXX - THE DAMAGED BACKSLIDE - STAR STRANGELED BASTARDS - FAMILY 5 - DEE DEE RAMONE - POPPERKLOPPER - NEW WAVE HOOKERS PSYCKO GAMBOLA - DESTRUCTION

EFA

Ebenfalls erhältlich : Peace Attack Vol. 1 / Pop & Rock Edition mit Jan Delay, Mellow Mark, Ancient Gallery, Die Komplette Bandbreite, Dein Schatten, Retrosic....

Dödelhaie - Schätzchen...CD/Picture LP

Das aktuelle Haie Album, Deutschpunk Granate mit fettem Sound !!

Jesus Skins - Unser Kreuz braucht keine Haken CD

Christlicher Skinhead Oi-Punk , hart aber gerecht....Oi, Oi Amen !!

Ab November 2003 gibt´s den Impact-Mailorder Nr. 26 !!! Wie immer zu fairen Preisen : Punk, Oi, HC, Ska LPs, CDs, Videos, DVDs, T-Shirts und Kapus ....Boots, Bondagehosen, Haarfarben, Army Klamotten, Nietengürtel & Armbänder undundund... !!! Günstiger Nachname Versand nach Östereich, Luxenburg & die Schweiz !!! Der Katalog kommt GRATIS !!

Impact Mailorder - Am Markt 1 - 47229 Duisburg / Germany - Tel. : 02065/40061

Fax : 02065-40237 - Onlineshop : www. impact-records.com

MISFITS

Nach jahrelanger Ankündigung ist es endlich da: Das Projekt 1950 der Misfits. Trotz Unkenrufen aus allen Ecken und Prophezeiungen des musikalischen Fiaskos kann man wohl behaupten, dass Jerry Only und seine Truppe mehr als ordentliche Arbeit abgeliefert haben. Aber der trotz der einrucksvollen Scheibe bleiben viele Fragen offen, die der sympathische Bassist und Aushilfssänger gerne beantworten wollte:

Plastic Bomb: Jerry, dein Gesang klingt wider Erwarten großartig und passt zum Namen Misfits wie die Faust aufs Auge. Wie hast du das angestellt, nach dem misslungen Experiment auf der MCD *The Day The Earth Caught Fire*?
Jerry: Ich habe meinen Gesang trainiert. Mein Vocal-Trainer arbeitet auch fürMick Jagger und Bono. Er ist sehr gut und leider sehr teuer. Eigentlich begannen wir alle schon Michale Graves Einstieg damit, Technik zu lernen, aber jetzt habe ich richtig viel daran getan.

P.B.: Deine Stimme überzeugt live nicht immer so. Speziell auf der letztenEuropa-Tour der M25-Truppe hat deine Kondition viele Fans enttäuscht.
Jerry: Wir haben jetzt in den USA gerade 23 Shows gespielt, bis auf eine waren alle okay. Aber ich merke auch schnell, wenn ich nicht mehr alles geben kann und lasse dann die anderen mehr singen oder die Fans. Oder wir spielen Songs, die nicht so anstrengend sind.

P.B. Trotzdem kann die Situation nicht der letzte Stand sein. Jeder rechnet auf kurz oder lang mit einem neuen Misfits-Sänger.
Jerry: Momentan sehe ich nicht die Notwendigkeit, einen Sänger zu suchen. Ich krieg den Job ordentlich gemacht. Falls ich jemanden finde, der eine gute Stimme und das gewisse Etwas hat, konzentriere ich mich wieder nur auf den Bass, aber ich schaue mich nicht wirklich um. Viele wollen vorsingen aber wenn ich sie mir ansehe, sind das einfach keine Typen, die Frontman der Misfits sein sollten. Ich finde wir schlagen uns auch so momentan ziemlich gut. Ich bin sehr stolz auf unsere Performance.

P.B.: Du scheinst eine regelrechte Aversion vor neuen Enttäuschungen zu haben, wenn es um die Position des Frontmannes geht.
Jerry: Ja, ich hatte echte Probleme jemanden zu finden, der den Job richtig macht. Und Graves stellte sich im Nachhinein als nicht verantwortungsvoll genug heraus und sein Herz gehört auch einem anderen Musikstil. Myke Hideous dagegen hat es abgelehnt an seinem Gesang zu arbeiten und spielte sich ziemlich auf. Er war ein guter Ersatz, mehr nicht. Ich will einfach niemanden, der bei den Misfits singt, weil es eine gute Chance für seine Karriere ist, sondern jemanden, der mit Herzblut dabei ist. Und momentan sehe ich mich als bester für den Job.

P.B. Mit Doyle an deiner Seite würden viele Fans eher mit der Fortführung der Misfits klar kommen. Kehrt dein Bruder zurück zur Band?
Jerry: Er hat gerade ziemliche Probleme mit dem Ellbogen seines Anschlagsarms. Und auch ob er momentan überhaupt will, ist noch nicht ganz klar. Er hat Frau und Kinder und viel um die Ohren. An dem Tag, an dem Glenn wieder bei den Misfits einsteigt, ist jedoch auch Doyle 100%ig mit dabei. Ich glaube aber, dass er auch schon vorher wieder einsteigt.

Plastic Bomb: Bei all den Gästen auf Project 1950 wäre doch auch Platz für ein paar Ex-Misfits Musiker gewesen. Michale Graves am Gesang hätten viele gerne gehört.
Jerry: Graves und Chud waren damals schon nicht an der 50s Cover-Scheibe interessiert. Sie wollten es nicht machen. Also hab ich sie jetzt auch nicht gefragt, auch wenn ich Michale gerne dabei gehabt hätte. Schön wäre natürlich auch ein Song mit Glenn am Gesang gewesen.

P.B.: Wie ist der Kontakt zu Glenn?
Jerry: Wir stehen in Kontakt und sprechen die Voraussetzungen ab, unter denen wir eine Reunion durchziehen können! Es gibt noch viele Meinungsverschiedenheiten aber die Zeiten der völligen Stille sind vorbei. Ich glaube daran, dass es eine gute Sache ist. Wie viele Bands haben sich aufgelöst und haben durch Todesfälle noch nicht einmal mehr die Möglichkeit zusammen zu spielen...Wir haben noch die Chance, es noch einmal zu versuchen und glaube, dass wir diese Chance nutzen und unsere Streitigkeiten beilegen sollten.

P.B.:Was viele Fans mit Sicherheit enthusiastisch begrüßen würden.
Jerry: Ja, das weiß ich. Ich glaube die Chancen stehen gut, dass es auch in den nächsten zwei Jahren passiert.

P.B.: Ein kleiner Blick in die Zukunft: Würde Glenn, wenn er zurück käme, auch Songs von *American Psycho* und *Famous Monsters* singen, den Alben, zu denen Michale Graves stimmlich und durch Songwriting entscheidend beigetragen hat?
Jerry: Beim ersten Durchlauf bestimmt nicht! Das ist auch der Grund, warum wir genau jetzt viel neuen Kram von *Project 1950* und den beiden anderen Studio-Alben
spielen. Glenn wird möglicherweise später darüber nachdenken, ich weiß, dass er *Famous Monsters* mag. Eine Reunion wird sich jedoch erst mal auf alte Songs konzentrieren und ich hoffe danach in der Original-Besetzung neues Material schreiben zu können. Das wäre mein Traum.

P.B. *Project 1950* liegt eine DVD bei, der erste offizielle Live-Mitschnitt der Misfits, der leider nicht das darstellt, was Fans erhofft haben, sondern nur ein paar Tracks der M25-Besetzung.
Jerry: Wir sehen es als limitiertes Geschenk an die Fans, die sich das Album frühzeitig gekauft haben. Die DVD wird irgendwann nicht mehr dabei sein. Dafür wird es vielleicht irgendwann noch eine Erweiterung von *Project 1950*
geben, mit Buddy Holly-Songs z.B. und auch einigen Gastsängern vielleicht.

P.B.: Die Spielzeit der CD mit 24 Minuten könnte auch noch etwas Material vertragen.
Jerry: In den USA kostet die CD 11.99 Dollar. Dafür bekommt man die Songs, das fette Booklet und die DVD. Wir haben unser Herzblut in dieses Komplettpaket eingebracht, damit die Fans zufrieden sein können und nicht eine gebrannte Version kaufen.

P.B.: Wenn die DVD nicht mehr beiliegt ist der Preis allerdings nicht mehr gerechtfertig. Dafür gibt es dann Extra-Songs oder Live-Stücke dazu, wir werden sehen.

P.B.: Die Live-Stücke können allerdings nicht die Klasse der Studio-Werke halten, da dort mit vielen zusätzlichen Instrumenten und Gesängen gearbeitet wurde. Wie wollt ihr das in Zukunft verbessern?
Jerry: Live ist es halt eher Punk-Rock, durch die typische Punk-Besetzung. Wenn *Project 1950* jedoch ein Erfolg wird und die aktuelle Tour bis Halloween übersteht, werden wir eine große Tour fahren. Mit Keyboarder und Saxophon-Spieler. Wie eine Lounge-Band. Wir werden etwas ruhiger spielen und z.B. Ronnie Spector dabei haben. Das planen wir übrigens auch für den 30. Geburtstag des legendären CBGBs Club in New York.

P.B.:Wird auch Deutschland nach langer Zeit mal wieder bereist?
Jerry: Die Promoter in Deutschland haben bis jetzt keine vernünftigen Angebot vorgelegt (Da Jerry und Co. laut Info einiger Veranstalter sehr hohe finanzielle Forderungen haben – Anm.d.Verf.). Die nächste Tour wird jedoch Deutschland als Fokus haben, zum Ausgleich. Wir möchten entweder das Fiend-Fest nach Deutschland bringen oder in wirklich kleinen Clubs in ganz Deutschland als Trio spielen.

P.B.: Auf der Fiendfest-Tour hast du ein Line-Up aus Horrorpunk-Bands (Misfits, Balzac, The Damned) und alten Punk-Kapellen (Agnostic Front, Dickies, D.I.) auf die Reise durch die USA geschickt. Warum die Konstellation?
Jerry: Weil ich nicht wollte, dass nur Misfits-Fans kommen. So hatten wir alle Arten von Punk-Rockern da. Aber unterstützen tue ich die Horrorpunk-Szene ja mit Misfits Records, unserem eigenen Label, auf dem bis jetzt die Misfits und Balzac in den USA erscheinen.

P.B.: Das erste deutsche Horrorpunk-Label Fiendforce Records (www.fiendforce.de) ist auch gerade entstanden, was wohl ohne die Inspiration durch die Misfits nicht möglich gewesen wäre. Wie kam es zu der Legende?
Jerry: Wir waren immer kompromisslos und haben das Horror-Ding immer voll durchgezogen. Jeder von uns hat das Image gelebt, am Equipment gebastelt und alles getan, dass Songs, Texte und Aussehen zusammen passten. Das haben andere Bands nicht so intensiv verfolgt und sind damit einfach unbekannter geblieben.

P.B. Gleichzeitig zum Cover-Projekt und dem neuen Line-Up ist der Horror-Aspekt der Misfits aber zu Gunsten eines Sonntag-Nachmittag-Cartoon-Styles verändert worden. Was hat es damit auf sich?
Jerry: Wir haben Tony Squindo kennengerlernt, der auch schon für Metallica gearbeitet hat und waren sehr angetan von seinem Stil. Er zeichnet ziemlich modern und war finanzierbar. Außerdem erschreckt das Album-Cover nicht die Mütter der Punk-Kids, die ja ebenfalls auf 50s Songs stehen (lacht). Aber mal im Ernst, die Songs sind nicht so dunkel, wie die üblichen Misfits-Stücke und die Verpackung ist es diesmal ebenfalls nicht. Sobald wieder eine richtige Misfits-Scheibe im Laden steht, wird sie wieder ein Earth A.D. mäßiges Artwork haben.

Thorsten Wilms

PLASTIC BOMB

www.mailorders.de

JETZT ANFORDERN !!!

CARGO RECORDS GERMANY & SONIC RENDEZ-VOUS (Benelux)

SCHWARZE SCHAFE -auf der Suche-LP/CD
Hit-Punkrock mit Armin + Jana (HEIMATGLÜCK) am Gesang.

VAGEENAS -when music hurts-LP/CD
15 lupenreine Pogo-Punk-rock-Tracks strotzen nur so vor Kraft, Rotz u. typischem, 100%igem 1A-Kick-ass-Punkrock-Feeling.

EFA

VADERS - vaders -LP/CD
Old school-HC meets Streetpunk a´ la DROP-KICK MURPHYS, RANCID, BOMBSHELL ROCKS

RAKETENHUND - raus aus Gartenstadt-LP/CD
Kraftvoller Punk mit melancholischen Momenten, der stark an BOXHAMSTERS erinnert.

EFA

EFA

HEIMATGLÜCK -CD
14 individuelle, intelligente Punksongs mit Elektronik-Sound aus HH mit tollem weibl. Gesang + 10 Bonustracks, davon 3 unveröffentlichte Songs ! Eine aussergewöhnli-che, eigenständige Band - klischeelos und mit Charme !

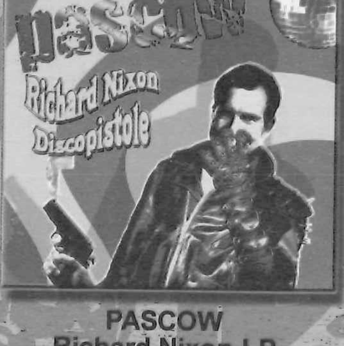
EFA

MAILORDER

Punk, Streetpunk, HC, Ska, Anarcho-Punk, Oi!, Garage, Crust, Rock´n´Roll, Polit-Punk...
Platten, Shirts, Kapuzen, Nieten, Tapes, Haarfarbe, Fanzines, Videos... VIELE SONDERANGEBOTE !!!

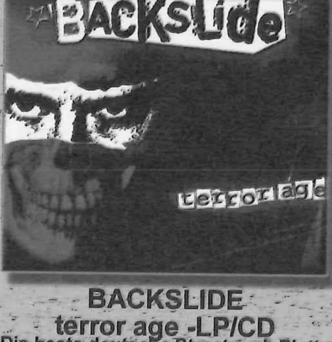
PLASTIC BOMB, POSTFACH 100 205, 47002 DUISBURG, GERMANY
Fax: ++49 (0)203-734288, e-mail: micha@plastic-bomb.de,
Homepage: www.plastic-bomb.de / www.plasticbombshop.de

EFA



PASCOW Richard Nixon-LP
Erfrischender, enthusiastischer Punk zwischen ZSK, TERRORGRUPPE u. KNOCHENFABRIK !!!

CARGO RECORDS GERMANY



BACKSLIDE terror age -LP/CD
Die beste deutsche Streetpunk-Platte seit "fuck the 90s" von OXYMORON. In MOLOKO PLUS 23 von den Lesern auf Platz 1 der CD-Beilage gewählt !!

EFA

TREND - das Produkt -CD
Klasse Punk zwischen THE SHOCKS + alten FEHLFARBEN !!! Intelligent, aussergewöhnlich, Punk.

PERKELE

schwedische Patrioten auf Viking Rock`n`Roll Tour.

Auch wenn es als Thema einigen Leuten zum Halse raushängt, so ist die Debatte über vermeintlich "unpolitische" Bands noch immer zeitgemäß und nötig. Gerade dann, wenn sich Veranstalter von Punk- und OI - Konzerten zum Türöffner von RechtsRockkonzerten anbieten. Als Beispiel dafür wollen wir die 2 Konzerte in Münster und Hamburg anführen, bei denen **PERKELE** auftreten konnten. Ursprünglich war deren Auftritt zunächst für den 04.10. in **Rheinberg/ZUFF** geplant, wurde aber von den dortigen Veranstaltern schon Wochen vorher wieder gecancelt. Stattdessen wurde das Konzert nach Münster in die **„METRO"** verlegt, deren Betreiber allerdings aufgrund öffentlichem Druck auch schnell wieder Abstand davon nahm. Stattdessen wich Veranstalter **Timo Birth** auf das Firmengelände des Getränkehändlers **Lappe** als Veranstaltungsort aus, dessen Lagerhalle als beworbende Konzertlokation "Alcatraz" benutzt wurde.
Timo Birth veranstaltet sonst Konzerte in Münster u.a. im **TRIPTYCHON, SKATERS PALACE** und in der **SPUTNIK HALLE**. Entgegen seiner sonstigen veranstalteten Konzerte, hatte er das **PERKELE** Konzert bewußt nicht auf seiner Homepage veröffentlicht. (www.wankersunited.de) Hinzu kommt, dass er bis zum Veranstaltungstag davon sprach, das Konzert nicht mehr selbst veranstalten zu wollen, es stattdessen einen anderen Veranstalter gibt. Selbst Stunden vor dem Konzert sprach **Timo Birth** von der Absage des Konzertes und führte bewusst besorgte Antifa´s in die irre. Mögliche Probleme mit der Antifa galt auch seiner Sorge, da sich offensichtliche Nazis auf seiner Veranstaltung ohne Probleme frei bewegen konnten. So waren unter den knapp 120 Anwesenden einige Nazis, die sich mit **ULTIMA THULE** oder **„ODIN STATT JESUS"** T-Hemden outeten. Nicht viel anders verlief es in Hamburg, wo das Konzert ursprünglich für den 02.10. im **Knust** geplant war. Auch da wurde auf Grund öffentlichen Drucks das Konzert gecancelt und, so unglaublich wie es klingen mag, ins **Clubhaus** des **FC St. Pauli** verlegt. Darüber informierte auch die lokale TAZ, Hamburgausgabe und der Team- und PR-Manager des FC St. Pauli, **Christof Hawerkamp**, ließ wiederum besorgte Antifas wissen, dass **PERKELE** nicht in den Vereinsräumlichkeiten spielen werde und den Veranstaltern abgesagt wird. Ausgerechnet der FC St. Pauli, der Verein der besonders großen Wert auf sein antirassistisches Image legt, verhalf einer Band wie **PERKELE** in Hamburg eine Auftrittsmöglichkeit zu finden. Der Status der im Oktober stattgefundenen Deutschlandkonzerte von der schwedischen Band **PERKELE** könnte in Zeiten, in denen durchschnittlich jeden 3. Tag ein RechtsRockkonzert in Deutschland durchgeführt wird natürlich unter ferner liefen geführt werden. Allerdings auch bloß von jenen Leuten, die das Konzept von RechtsRock noch immer nicht kapieren wollen. Zwar wird sich ein Großteil Argumenten noch immer verschließen und im zweifelsfall dazu übergehen den Sound einer Band zum Kult zu erklären, um dadurch eine Sachdebatte auszuhebeln. Diese Fraktion wird **SKREWDRIVER** auch dann noch bloß als Punkrock verkaufen wollen, wenn ihr Shirt mit Blood & Honour beschriftet ist. Doch dazu gab es schon die absurdesten Beiträge in der Vergangenheit. Unvergessen der peinliche Erklärungsversuch von Jamie Wolf im OX Magazin **SKREWDRIVER** als Lieblingsband zu bezeichnen, und sich trotzdem von all jenen zu distanzieren: "die glauben, dass es cool wäre, ein Rassist zu sein oder fragwürdige Bands zu mögen". Fragwürdige Bands halt nicht, bloß deren Musik...

Original

entschärfte Version

Womit wir zum aktuellen Anlaß für diese Zeilen zurückkehren. **PERKELE** gehört nicht nur zu den fragwürdigen Bands, sondern sie positionieren sich am rechten Rand. So verstehen sie sich selber als patriotische OI-Band, die ihre Band aus der Politik heraushalten will. Weshalb sie in Interviews auch bloß als patriotische Band bezeichnen lassen wollen, da ihnen der Begriff nationalistische Band zu politisch klingt. Allerdings haben sie zu nationalistischen White Power Bands auch keine Berührungsängste. So steuerten sie für den 1. Teil des "Brewed in Sweden" - OI -Samplers 2 eigene Songs bei und präsentierten sich dabei u.a. neben den RechtsRockbands **AGENT BULLDOG** und **ULTIMA THULE**.
Die "**Brewed in Sweden**" Samplerreihe erschien beim Eppenbrunner Label **BLIND BEGGAR Records**, die auch **PERKELES** aktuelles Album veröffentlichten. Dessen Betreiber, **T. Fieger**, betreibt auch den **OI ! Records** Versandhandel. Für die aktuelle **PERKELE** Tour brachte er unter Lizenz der Band deren Merchandiseprodukte heraus. **BLIND BEGGAR Records** versucht sich als "unpolitisches" OI - Label zu verkaufen, bietet gemäßigteren und textlich unverfänglicheren RechtsRockbands aber als Label ein Forum. So ist die Zusammenarbeit und Präsentation mit **ULTIMA THULE** auch kein versehntlicher Ausrutscher, sondern nur ein Beispiel für dieses Vorgehen. So brachte **BLIND BEGGAR Records** z. B. auch das Splitalbum "Kick Down That Fucking Wall !!" der englischen Bands **RETALIATOR** und **BAKERS DOZEN** heraus. **RETALIATOR** wurde als Projekt von Mitgliedern der englischen White Power Band **CELTIC WARRIOR** gegründet und hatte vor der Veröffentlichung bei **BLIND BEGGAR** bei einschlägigen RechtsRocklabeln Tonträger veröffentlicht. Auch **ULTIMA THULE** tritt "nur" als Bandnebenprojekt **THE HEADHUNTERS** beim 1. Teil der "Brewed in Sweden" Reihe bei auf, deren Besetzung aber als offenes Geheimnis in der Szene bekannt ist. Die Ausrichtung des Samplers läßt sich im Innencover des CD-Booklets wiederfinden. Zwar wird auf textlich eindeutige Passagen verzichtet, jedoch spricht das verwendete Bookletfoto eine deutliche Sprache. Die abgebildete Rückentätowierung beinhaltet neben der schwedischen Nationalflagge, als weitere Motive eine Odalsrune und eine Abwandlung des Keltenkreuzes. Alle Vorlagen für die Inspiration für diese Tätowierung entstammen **ULTIMA THULE** Albencoverabbildungen.
Außerdem wurde der Sampler, wie auch der inzwischen 2. veröffentlichte Teil dieser Reihe, im **ULTIMA THULE** bandeigenen Valhall Studio vom **ULTIMA THULE** Bandmitglied **Thomas Krohn** gemastered.
ULTIMA THULE gelten als Aushängeschild der schwedischen RechtsRockszene. In ihrer schwedischen Heimat genossen sie in den 90er Jahren kommerziellen Chartserfolge, nachdem sie einen Imagewechsel vollzogen. So tauschten sie ihre offene neo-nazistische Haltung der frühen 90er Jahre gegen die Kreierung des sog. "Viking Rock`n`Roll" Image mit weniger eindeutigen Textaussagen ein. Doch distanzierten sie sich nie von ihren Anfängen als neo-nazistische Skinheadband, in denen sie auf White Power-Konzerten sich ihren Status innerhalb der Szene erspielten. So traten **ULTIMA THULE** u.a. neben **DIVISON S** schon 1987 beim ersten schwedischen White Power Konzert auf und spielten auch noch 1992, kurz vor ihrem kommerziellen Durchbruch, noch mit eben jenen **DIVISION S** in der Nähe von Stockholm. Die Basis der schwedischen White Powerszene hat den besonderen Status von **ULTIMA THULE** nie vergessen und so konnten diese auch wieder in die RechtsRockszene zurückkehren, als ihre Chartserfolge ausblieben. Durch ihren aus dieser Zeit gewonnen Popularitätsschub und in bare Münze umgewandelten Erfolge bauten sich **ULTIMA THULE** ihr eigenes Tonstudio Valhall auf. Veröffentlichten sie noch Anfang der 90er Jahre auf internationalen RechtsRocklabels, wie beispielweise 1990 beim deutschen Label **Rock-O-Rama** und 1991 beim französischen neo-nazistischen **Rebelles Europeens Label** , so konnten sie ab Mitte der 90er auf ihr eigenes Label **ULTIMA THULE** Records zurückgreifen. **ULTIMA THULE** und **VALHALLA Records** weisen **PERKELE** als Bezugsadresse zum Ordern ihrer Tonträger auf ihrer Homepage aus. **PERKELEs** Vorliebe für **ULTIMA THULE** soll auch demnächst durch deren Teilnahme an einen **ULTIMA THULE** Tributesampler dokumentiert werden.

PERKELE haben gegen die ihnen entgegengebrachten Vorwürfe sie als RechtsRockband zu sehen, keine entkräftenden Argumente vorbringen können. Stattdessen wird auf ihren schwarzen Bassisten verwiesen, um sich aufgrund seiner Hautfarbe sich des Vorwurfs entledigen zu können. Diese Vorgehensweise ist nicht neu, jedoch auch nicht orginell. Die rechte New Yorker OI - Band **THE TEMPLARS** weißt ebenfalls ein schwarzes Bandmitglied auf. Was ihn aber nicht hindert **SKREWDRIVER** zu seiner Lieblingsband zu erklären, und deren T-Shirts in der Öffentlichkeit zu tragen. **THE TEMPLARS** veröffentlichten zudem beim deutschen RechtsRocklabel **DIM Records** Tonträger. Gerade **DIM Records** Betreiber **Ullrich "Uhl" Großmann** sah in dem Umstand eines schwarzen Bandmitglied bei den **TEMPLARS** wohl keinen anstößigen Problembereich, da er aufrechte Patrioten zu schätzen weiß. Nicht von ungefähr gestaltete Großmann für sein **DIM Recordslabel** ein eigenes "National Pride Worldwide" Logo, das als eine abgespeckte Lightversion des "White Pride" Gedankens angesehen werden kann.

Das Hineindringen von ehemaligen White Power Bands oder deren Bandnebenprojekten in den "unpolitischen" OI Bereich, hat es schon in den unterschiedlichsten Varianten gegeben.
Auf dem internationalen Sampler "The Only Spirit Is Unity" präsentierten sich klare RechtsRockbands wie **ULTIMA THULE, STORMWATCH, RABAUKEN** vermischt neben nicht rechten OI- und Punk Bands. Auf dem 1996 bei **ULTIMA THULE** Records veröffentlichten "OI! - A Tribute" Sampler, ermöglichten **ULTIMA THULE** ihren einstigen neo-nazistischen Weggefährten von **DIRLEWANGER** einen Neuanfang, die sie sie unter der Namensumbenennung **HEROES** mit auf`s Album nahmen. **DIRLEWANGER** gehörten bis zur ihrer Umbenennung zu den widerwärtigsten Rassistenbands der internationalen RechtsRockszene. Auf diesem Sampler befand sich mit der Band **MIDGARD SÖNER** auch der Prototyp von Nazi-Punks, da sich die in der Band vertrenden Punks als bekennende Nationalisten verstanden. Als aktuelles Beispiel sei die auf dem 1. Teil des "Brewed in Sweden" - Samplers vertretende Band **SNIFFING GLUE** aufgezählt, dessen Bandmitglied **Knive-Jocke** außerdem noch bei der RechtsRockband **STEELCAPPED STRENGTH** mitspielt.

Neben diesen Bandverstrickungen bemühen sich Rechte durch eine Umorientieung des alten Punkbegriffes, gerade in der "unpolitischen" Szene Fuß zu fassen. So gibt es neben der Internethomepage "**Punks Not Red**" auch das Fanzineprojekt "**Nobody`s Hero**", das sich selber als "Patriotic-Punk + R.A.C. - Zine" bezeichnet. Neben der R.A.C. ("Rock Against Communism") - Stilbezeichnung wird auch der Slogan "88% PunkRock" verwendet. 88 wird von Neo-Nazis als codierte "Heil Hitler" Grußformel benutzt, bei der die 8 für den 8. Buchstaben (H) im Alphabet steht...

Dies nur als Beispielsammlung von Entwicklungen, die es momentan zu beobachten gibt.
Und während **ULTIMA THULE** bei ihren Deutschlandkonzerten nur auf ihre rechten Kontakte für Auftrittsmöglichkeiten zurückgreifen können, haben es **PERKELE** geschafft selbst in "alternativen" Lokalitäten aufzutreten. Trotz ihrer "Hang Them High" und "Smash The Scum" Textaussagen. Und die Band **PERKELE** ist hier nur exemplarisch als aktuelles Beispiel herausgegriffen worden. Die Auseinandersetzung zur Klärung ihres Status innerhalb der "unpolitischen" OI - und Punkszene steht im Verhältnis zu anderen Bands, die es in der Vergangenheit gegeben hat. Seien es die **VERLORENE JUNGS**, oder **V - PUNK** etc.

u-boot77@web.de

SNIFFIN' GLUE...

The Essential Punk Accessory

Diese Compilation müßt Ihr haben: mit den **Ramones**, **Sex Pistols, Sham 69**, Buzzcocks, The Jam, X-Ray Spex, The Adverts, und und und.

THE METEORS

Wreckin' Crew

Only The Meteors are true Psychobilly!

TOY DOLLS

A FAr Out Disc

Dig That Groove Baby

Idle Gossip

THE FALL

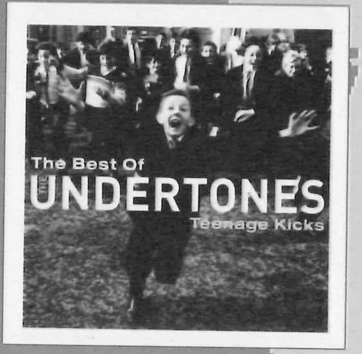
Touch Sensitive - The Bootleg Box Set

the undertones

Get What You Need

Nachdem The Undertones Anfang diesen Jahres eine erfolgreiche Tour absolvierten, melden sich die Nordiren nun mit einem amtlichen Album zurück und präsentieren sich mit 'Get What You Need' im Stil ihrer ersten beiden Platten in Topform!

Teenage Kicks - The Best Of



„I can't listen to it now without getting dewy-eyed. And if I play it on the radio, I have to segue it into the front of another record because I can't speak after I've heard it." John Peel on 'Teenage Kicks'.

Teenage Kicks

Alle 7 Original-Videos plus Interviews mit der Band und Pop-Papst John Peel.

Ein Muß für eine der besten Punk-Bands!

castle music · Sanctuary Visual Entertainment · Sanctuary

www.sanctuaryrecords.de - info@sanctuaryrecords.de

BEI THRICE, ALKALINE TRIO, MAD CADDIES, LAGWAGON UND RANCID IN HAMBURG

Irgendwann in den Neunziger Jahren war ich auch mal 16 und in der Realschule. Zu meiner Schande trug ich damals weite Hosen, hatte lange Haare, hörte Green Day, Offspring und Lagwagon und spielte ca. 12 Stunden am Tag Quake 3. Irgendwann brachte mir Mali, mein damaliges Bindeglied zum Punkrock, die Rancid-Alben "...and out comes the wolfs" und "let´s go" mit. Seitdem liebe ich diese Band.

2003: Mali ist Alkoholiker und hat seinen Kram, den er mir vor Jahren geliehen hat, immer noch nicht wieder. Und ich bin bis dahin immer tiefer in die wunderbare Welt des Punkrock eingetaucht, die langen Haare wurden zum Iro und ich hatte kein Geld für das Festival am 09.03.2003 in Hamburg, wo ich seit Jahren mal die Chance bekommen sollte, die Helden meiner Jugend zu sehen. "Reconstruction Festival" nannte sich das ganze und 27 Euro waren doch zu viel des guten. Tja, Bands wie Rancid, Lagwagon, Mad Caddies, um nur einige zu nennen, bekommt man leider nicht für ne kleine Marie, wie alternde Einwohner des Ruhrpotts so zu sagen pflegen.

Ursprünglich war ein Interview (teils aus Interesse, teils aus Finanzgründen) mit Rancid geplant, doch leider klappte das nicht. Auch wenn Jürgen von Warner sich offenbar mächtig ins Zeug für mich legte. So musste mir Jürgen am Telefon fast weinend gestehen, dass er aus welchen Gründen auch immer versagt mit dem Interview aber als "Entschuldigung" war dann immerhin ein Gästelistenplatz drin. Und wieder was gelernt: Auch Leute von großen Mayorlabels können sehr nett sein. Ihn traf ich dann leider nicht mehr an, weil ich natürlich seine Handynummer verloren hab. Schade eigentlich. Schlimm an Konzerten, die weit weg sind, ist eigentlich nur, dass man dafür meist zu nachtschlafender Zeit aus den Federn muss und so stand ich dann müde und verschlafen um 9 Uhr an einem grauen Spätsommermittwoch am Bahnhof Ost in Gladbeck. Leider reicht das Format der Bombe nicht aus, um all die spannenden Abenteuer um Sex, Drogen und Diamantenschmuggel zu schildern, die man Mittwoch morgens in der Regionalbahn von Gladbeck Ost nach Wanne-Eickel Hauptbahnhof erlebt. Mit dem zwischenzeitlich planmäßig zugestiegenen Skinhead-Pärchen Mick und Janina konnten wir dann noch die einzigen Nachteile der Arbeitslosigkeit beobachten (Das wären dann Prolls, die sich morgens schon im Bahnhof Schnaps in den Kopp schütten, aber Punks blöd anschauen), bevor wir dort von Janinas Freunden, allesamt Leute aus dem Umfeld der Antifa Herne, mit nach Hamburg genommen wurde.. Eine Fahrt, die anfänglich mit Lesen und Schweigen rumgebracht wurde, da man sich irgendwie nichts zu sagen hatte. Bei unseren zahlreichen Aufenthalten auf Rastplätzen (Wenn man mit 10 Leuten in 2 Autos irgendwo hinfährt, muss IMMER jemand pinkeln) wurde Mick untersagt, bei McDonalds oder Burger King zu essen. Auch sein Kompromissvorschlag einen Gemüseburger zu wählen, überzeugte die Wagenhalterin nicht sonderlich. Und weiter durch irgendein langweiliges, sehr grünes Bundesland, dessen Name mir entfallen ist, aber immerhin vorbei an meiner Lieblingsfirma "Klotz 2000", die tatsächlich Klötze in Form von Swiming-Pools herzustellen scheint. Leider hat sich nach der Internetrecherche herausgestellt, dass der Besitzer Helmut Klotz heißt und seine Firma nicht nach "Riegel Klotz" aus dem wunderbaren Loriot-Film "Pappa Ante Portas" benannt hat. Jedes Jahr fahr ich eigentlich nur zum Force Attack, um an "Klotz 2000" vorbeizukommen. Es hat was Kafkaeskes, wie man im Feuilleton sagen würde.

Lebhaft wurde es erst, als wir durch so ziemlich jede Nebenstrasse der Hansestadt gurkten, um den verdammten Volkspark zu finden, der sich gut hinter Büschen im Stadtkern versteckt hatte. Eine mehr oder weniger Politische Diskussion gab´s auch, als wir aus Langeweile alle möglichen Leute ohne Kurzhaarschnitt als "Hippies" anprollten, was diese meißt verstanden, nur unsere Mitfahrer nicht. Die waren ab jetzt auch Hippies, was die Stimmung aber nicht trübte, da wir jetzt Aggro waren und die Prollereien ins Auto verlagert wurden. Aber durch Sitze im Auto waren wir voneinander getrennt, somit konnte kein Aggro dem Hippie das Gesicht zerkratzen. Aber was verdammt noch mal ist ein Aggro? Ich weiss nur, das ich es bin. Schnell noch bei einer unglaublich niedlichen, asiatischen Oma gegessen. Die Aggros mit Fleisch, die Hippies ohne bis auf einen, der sich offenbar nicht vorstellen konnte das in Frühlingsrolle außer Frühling noch gemeinhin Hähnchen drin ist. Frisch gestärkt durch Proteine und Eiweiss schauten wir uns diesen Volkspark mal näher an, wo uns von all den Combos nur wirklich Rancid interessierte, die aber bei 3 Vorbands auf sich warten ließen.

Die Zeit bis dahin vertrieben wir uns mit Bands schlecht finden und den wenigen Leuten über 18 vor Ort. So u.a. mit einem netten Skin aus Freiburg, der nur leider aufgrund seines erhöhten Alkoholspiegels die Angewohnheit hatte, immer nur die gleichen Sätze zu verlautbaren, so dass ein Gespräch auf die Dauer eintönig wurde. Die Cleversten waren auch vertreten in Form eines kleinen Knaben von schätzungsweise 13 Jahren, dessen "Iro" aus einem gefärbten, roten Mittelstreifen auf dem blonden Schopf bestand. "Was machen denn Nazis auf dem Konzert?" rotze er los, als er Quotenskin Mick sah, den man eigentlich deutlich erkennen konnte an eindeutigen Patches und Buttons, aber man kann halt die Weißheit nicht mit Löffeln fressen, wenn man altersbedingt noch an der Flasche nuckelt. Leicht amüsiert wendeten wir uns der lebendiger (?) werdenden Bühne zu: Den Anfang machte eine Band namens Thrice, von denen ich noch nie etwas gehört habe und das war nicht schade drum. Das war irgendwie Emo oder Emocore, glaub ich. Also weinerliche, neumodische Eingeschlafene-Füsse-Musik, für die ich zu konservativ bin. Die melancholischen Schlabberbuchsenkids waren aber regelrecht begeistert, vereinzelt bewegte sogar jemand die Mundwinkel und ganz wenige wippten rhythmisch mit, was wohl tanzen sein sollte. Danach kamen Alkaline Trio mit einer ähnlichen Musik, die sogar meiner Mutter gefallen hätte. Und das ist kein gutes Zeichen! Die Reaktion auf ihren Schmuserock waren recht ähnlich: Ungelenkes Wippen Vereinzelter. Zwischendurch schoss immer mal wieder der Freiburg-Skin heran und erzählte uns genau das gleiche, was er uns dann schon vor 2 Minuten erzählt hatte und zwischendurch wurde entdeckt, dass unsere Fahrerin ca. 2 Stunden vor Konzertbeginn in irgendeiner schlechten Nachmittags-Psycho-Show auf einem Privatsender zu sehen war als drogensüchtiger Teenie mit Beziehungsproblemen. Interessant, das die Leute so alles schauen. Auf einem Punkkonzert hätte ich das ja nicht erwartet. Aber so konnten wir uns einen Spaß draus machen und so tun, als seien wir ihre Bodyguards. Kinder zusammenscheißen während im Hintergrund ein 19-jähriger Gitarrenspieler im Selbstmitleid zerfließt (= Emo macht) kann auch Unterhaltsam sein. So ein Star muss natürlich geschützt werden!

Apropos Starschutz: Schon zu Beginn des Konzertes fiel der wirklich überschwingliche Eifer der Ordner der Hamburger Firma Contro auf. Man durfte sich nicht auf den Bühnenrand setzten obwohl der Aufgrund der architektonischen Eigenheit der Naturbühne ca. 7 Meter von den Bands entfernt war. Man muss dazusagen, dass die Bühne im Hamburger Stadtpark auf einer Art Grashügel stand der wiederum noch mal umringt war von einer ca. 150 cm hohen Steinmauer. Fotografieren war sowieso ganz verpönt und da ich es versäumt habe, mir einen Fotopass zu besorgen und keinen Bock darauf hatte, mir die teure Digicam zerdeppern zu lassen, ließ ich das lieber weitestgehend. Auch der Begriff "Stagediven" (Wird das so geschrieben?) schien den Herren fremd zu sein, da sie jedes Mal meinten, aufstehen zu müssen, wenn jemand den Grasshügel erklimmen wollte um sich sofort wieder in die Menge zu schmeißen. Naja, auch die Securitys waren lernfähig und blieben auf ihren Bänkchen sitzen, als der schätzungsweise 300ste diesem wunderlichen Brauch nachging. Ich stehe dem ganzen ja eher skeptisch bis feige gegenüber, seitdem ich auf meinem allerersten Punkkonzert direkt neben mit jemanden sehen durfte, der sich die Schneidezähne lecker rausgehauen hat. So was schafft langfristig Respekt, glaubt mir! Letztens erzählte mir parallel dazu ein Bekannter, dass sich auf SEINEM ersten Punkkonzert Ende der 80er mit Hass und UK Subs ein Punk beim Pogen den Daumen rausgerissen hat. Gut, dass mir das erspart geblieben ist. Nach dem die beiden Häufchen-Elend-Bands von der Bühne geschlichen sind ohne groß Eindruck zu hinterlassen wurde mit den Mad Caddies wieder Bunter. Netter, abwechslungsreicher Sound, der gebührend gefeiert wurden. Auch wenn die Mad Caddies keine wichtige Band sind, über die man noch in 10 Jahren reden wird, unterhaltsam sind sie allemal. Songs irgendwo zwischen Punk, Swing und viel Ska, die reichlich bekannt zu sein schienen und ausgiebig gefeiert wurden. Schön belanglos und deswegen irgendwie gut. Endlich kam mal Leben in den Haufen. Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass danach Rancid kommen sollten, somit war meine Konzentration bei den Herren aus NY, die nach den Mad Caddies kommen sollten. Und das taten sie auch! Wie lange ich auf diesen Moment gewartet habe. Auch wenn mir eigentlich Starkult bei Punkbands fremd ist, es war schon erhebend, die gleiche Luft wie Frederiksen, Armstrong und Co zu atmen. Einziges, optisches Manko: Die hatten keine hohen Iros, was für die Damen in unserer gemütlichen Aggro-Hippie-Runde Grund genug war, dem angestrebten Geschlechtsverkehr mit der Band doch nicht nachzugehen. Das Aussehen der Bandmitglieder war mir relativ egal. Denn schon der Opener "Roots Radical" war einfach nur Geil. Ich meine zumindest, dass das der Opener war, denn diesen Text schreibe ich immerhin schon ein paar Tage nach dem Konzert. Aber glücklicherweise wurden nur fast nur die Hits aus ihren beiden besten Alben "Let´s Go" und "...And Out Come The Wolves". Es hätte dem lieben Mali sicherlich gefallen, aber 27 Euro kann er in Bier bestimmt besser anlegen. So verpasste er allerdings zeitlose Hits wie "Maxwell Murder", "St. Mary" "Ruby Soho", "Nihilism", "The War´s End", "Sidekick" und das unglaubliche "Radio" bei dem die Leute regelrecht explodieren sollten. Zwar wurden alle Hits bedingungslos mitgebrüllt und gefeiert. Aus dem nagelneuen "Indestructable"-Albums wurden nur 2 Lieder gespielt, einer davon war "Fall Back Down". Besonders Tim Armstrong kam, wie es sich gehört, immer wieder an den Bühnenrand und gab sofort eine klare Absage an die Ordner, die ihn vor seinen eigenen Fans "schützen" wollten. Wie durch ein Wunder überlebte die ganze Band auch das Konzert ohne das jemand sie angriff. Dadurch, dass die Stimmung sich steigerte und die Band punkrockigeres Publikum jenseits der 19 anzog, wurde auch mehr gefeiert. Schnell wurde sich einen Spaß daraus gemacht, die Ordner (die sich in windeseile von 4 auf 10 Stück vermehrten) mit einer kleinen Jagt über den grünen Hügel fitzuhalten. Immer mehr Kids rannten vor der Bühne rum, wobei die Herren in den coolen, grünen Jacken (welch Assoziation) brutaler wurden. In feinster Bullenmanier wurden Leute in den Rücken und ins Ungewisse gestoßen und ähnliche, schöne Spielchen. Ein stockbesoffener Mick machte sich noch fast unglücklich, indem er den größten der Gorillas beleidigte, der auch gleich mit ihm "nach draußen" (wie sinnvoll bei einem Open Air) wollte. Gut, dass es dazu nicht mehr gekommen ist, denn Micks "Opfer" war nicht nur doppelt so Groß, sondern auch doppelt so Breit wie er. Auch seine Freundin Janina machte eine unschöne Erfahrung, als ihre vermeidlich beste Freundin und Hippie-Autofahrerin ihr deftig in die Hand biss, um ihr den "Gegen Hippies" -Button an ihrer Jacke abzureißen, den sie mit der selbigen festhielt. Diese Aktion sollte diese wunderbare Damenfreundschaft dann doch nachhaltig stören.

Joey von Lagwagon (Abb. ähnlich)

Und zwischen all der Gewalt spielte Lars Frederiksen "To Have And To Have Not" von seinem "Lars Frederiksen & The Bastards"-Album. Jetzt wusste ich, dass es einen Gott geben musste, denn das war das Lied, dass auf meiner Beerdingung laufen sollte, wie ich schon nach dem 1. hören vor gut anderthalb Jahren verkündete. Auch wenn ich nur Textfragmente kannte, brüllte ich jedes Wort mit, auch wenn ich nur die Hälfte der Wörter wusste. Dann war auch schon fast Schluss, Zugaben gab es nicht denn das Programm war straff aber das Gefühl, Rancid gesehen zu haben blieb wohlig-warm in meiner Brust. Eigentlich könnte man meinen, Lagwagon könnte das nicht mehr toppen, was auch der Freiburg-Skin ca. 6x meinte. Doch ich war überrascht, denn die Wut auf die Ordner war Groß. Dazu noch der Lagwagon-Sänger, der ja noch klein ist (ca. 160 cm) und deswegen verdammt cool wirkte wie ein energiegeladener Achtjähriger, der über die Bühne hüpft. Nun ließ man sich auch nichts mehr gefallen und schätzungsweise 200 Kids stürmten die grüne Grenze. Die 10 Ordner waren aufgrund soviel junger Wut machtlos. Lagwagon honorierte dieses Engagement mit "You Guys are so cool" und es klang ziemlich ehrlich gemeint. Die grünen Anoraks beschränkten sich nun darauf, die direkte Bühne vor weiterer Stürmung zu schützen und immer noch Leute, die auf der Steinmauer saßen, runterzubitten, was wohl ihr Gefühl der Machtlosigkeit kompensieren sollte. Geschieht denen recht! Punx vs. Ordner: 1:0!

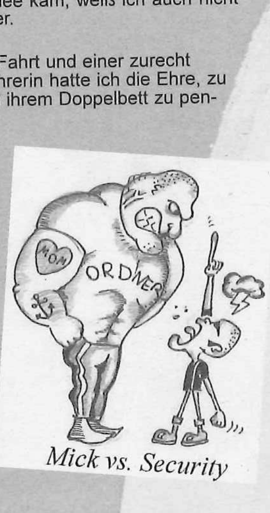
Lagwagon ist übrigens die bekannteste Band, die jemals im Bottroper Spasshaus zu Gast waren, da sie mal vor vielen Jahren in Oberhausen gespielt haben und keinen Pennplatz hatten. Da bot Snoopy ihnen Unterkunft in seinem legendären Punktreff an. Mit der Geschichte "Ey, die haben mal bei nem Kollegen inne Garage gespielt" hätte ich wahrscheinlich jede Frau kriegen können aber irgendwie war ich Müde und wollte zu meinem Pennplatz bei einem alten Bekannten in Hamburg-Altona, der kürzlich Vater geworden war und dessen Blag ich doch mal gerne gesehen hätte. Daraus wurde aber nichts, da unsere Blitzbirnen es versäumt haben, sich selber einen Pennplatz zu besorgen und kein Mensch damit rechnen kann, das im Auto schlafen nicht die beste Alternative ist, wenn man zu fünft ist pro Auto. So mussten wir mitten in der Nacht noch nach Hause in den Ruhrpott anstatt schön gestärkt am nächsten Morgen zu fahren. Die Stimmung war natürlich Bombig und es wäre fast aus dem Auto gepflogen, als ich verlautbaren ließ, dass ich keinen Sex mit Hippies haben wollte. Wie ich auf diese Idee kam, weiß ich auch nicht mehr. Vielleicht auch besser.

Aber nach vielen Stunden Fahrt und einer zurecht angepissten Hippie-Autofahrerin hatte ich die Ehre, zu dritt mit Mick und Janina in ihrem Doppelbett zu pennen.

Nee, nix dergleichen. Das ist der Vorteil, wenn man nicht säuft.

Philipp
(philippmeinert@aol.com)

Für weitere Infos sei empfohlen:
www.rancidrancid.com
www.klotz2000.de

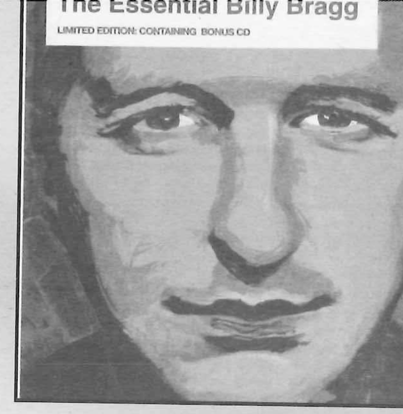


Mick vs. Security

ATAKEKS'

Hippie-Corner

WEIHRAUCH und HELDENVEREHRUNG



JOE STRUMMER & The MESCALEROS: Streetcore LP
(Hellcat, auch im PLASTIC BOMB MAILORDER)

Heiligabend letztes Jahr. Die Familie hockt zusammen und ich warte auf den Zeitpunkt, an dem ich mich endlich zum traditionellen Besäufnis in die Kneipe verziehen kann. Ziemlich unvermittelt fragt meine Schwester: „Hast Du eigentlich gehört, dass der Sänger von THE CLASH gestoben ist? Hast Du mit den nicht mal getroffen?“ ... Fuck!... Es ist nicht so, dass ich losgeheult hätte, obwohl mir schon danach zu Mute war. Ich hatte nur erst mal überhaupt keine Lust mehr mich mit irgendwem zu unterhalten. Ich hab mich erinnert an diesen freundlichen, lustigen Typen, der mir trotz der völlig entnervten Begleiter von der Plattenfirma ein Interview gab, und an seine Frau und seine Tochter, die daneben saßen und ungeduldig darauf warteten, dass wir endlich fertig werden. Seine Songs, Texte und Stimme waren ein Teil meiner Jugend und haben mich über manchen grauenhaften Tag gerettet. Ich war traurig und hatte gleichzeitig ne Scheiß Wut. Die richtigen trifft es immer viel zu spät und die anderen, na Ihr wisst schon... Später habe ich den Fusel einfach laufen lassen und mich im Anpöbeln harmloser Ex-Mitschüler geübt, von denen sich jedoch niemand auf eine Schlägerei einlassen wollte. Und tatsächlich hat auch keiner einen blöden Witz über STRUMMERS Tod gerissen. Na ja... Fast ein Jahr danach erscheint nun seine letzte Platte. Sieht man von den Soundtrack-Arbeiten („Straight to hell“, „Walker“ etc.) ab, ist das sein viertes Album nach THE CLASH, sein drittes mit den MESCALEROS. Ich glaube, so gespannt war ich im Vorfeld noch nie auf eine Veröffentlichung. Die Befürchtung, dass „Streetcore“ richtig misslungen sein könnte hatte ich allerdings zu keinem Zeitpunkt. War STRUMMERS erste Solo-LP „Earthquake Weather“ noch eine gute, aber nicht überwältigende Rock-Platte, die etwas unentschlossen wirkte, so hatte er, spätestens seit es die MESCALEROS gab, wieder seinen Weg gefunden. Und der führte rund um die Welt und mitten durch die verschiedensten Musikarten, von britischem Folk, orientalischer und afrikanischer Musik über Reggae und Funk bis hin zu Country und (Punk-)Rock. Schon mit THE CLASH hatte STRUMMER bewiesen, dass Punk nicht zwangsläufig nur aus dem Runterschrammeln von zwei bis drei Akkorden bestehen muss und mit „London Calling“ und „Sandinista“ sind ihm und seiner Band damals zwei der kreativsten Platten des Genres gelungen. Aber erst auf „Rock Art & The X-Ray Style“, dem ersten MESCALEROS-Album, verbanden sich all die Einflüsse die STRUMMER on the road aufgesogen hatte, tatsächlich zu einer Einheit. So abwechslungsreich und unterschiedlich die Songs auch waren, sie strahlten alle eine große Gelassenheit und Wärme aus, nichts wirkte künstlich oder bemüht. „You got to live in this world, go diggin´ the new“, singt er in “Diggin the new“. Das tat er weiterhin. Die nachfolgende Doppel-LP „Global A Gogo“ trug mehr Ideen in sich als mancher Musiker in zwanzig Jahren zu Stande bringt, war noch verspielter und wirkte dennoch genauso geschlossen wie der Vorgänger. STRUMMER zeigte wie man als Punk-Rocker in Würde altern kann. „Do anything you wanna do“ und vor allem: Halt Dich nicht an dem alten Scheiß fest, grenz Dich nicht selber ein. „Streetcore“ nun bildet den brillanten Schlusspunkt einer Trilogie, die eigentlich keine hätte sein sollen. Diese Aufnahmen, die noch im Laufe des Jahres 2002 entstanden sind, verdeutlichen noch einmal die enorme musikalische Bandbreite des „Engländers“ und seiner Band. Vor allem aber sind darunter die besten Songs, die STRUMMER je geschrieben hat. „Coma Girl“, eine wunderschöne, melancholische Rocknummer und „Long Shadow“, ein Stück weit auch eine Hommage an JOHNNY CASH, die STRUMMER mit dessen Produzent RICK RUBIN aufgenommen hat und die er nur zur Gitarre singt, haben mir schließlich doch noch feuchte Augen beschert. „And if you can put it all together, you won´t have to look around. You cast a long shadow on the ground.“ Von der gleichen Intensität sind die beiden ebenfalls sehr sparsam instrumentierten Cover-Versionen von BOB MARLEYS „Redemption Song“ und BOBBY CHARLES „Before I grow too old“, das hier „Silver and Gold“ heißt. Diese zuletzt genannten Stücke sind den Spätwerken des schon erwähnten Herrn CASH absolut ebenbürtig und genau das was ich mir von STRUMMER gewünscht habe, seit ich „I hired a contract killer“ gesehen habe. Daneben gibt es grandiosen politischen Reggae („Get down Moses“), leicht psychedelisches, noch ein zwei Rocker und immer wieder jene Art von „Weltmusik“, die STRUMMER schon auf „Rock Art“ und „Global A Gogo“ zelebriert hat und die überhaupt gar nix mit trägem Hippietum zu tun hat, sondern vielmehr von einer unbändigen Neugier und einem ziemlich großen Herzen zeugt. Auch die Texte sind letztlich geprägt von einer sehr positiven Haltung zum Leben (die Dinge sind veränderbar, es liegt an uns) und in dem schönen, mit handschriftlichen Notizen überzogenem Booklet stößt man immer wieder auf STRUMMERS ganz eigenen Humor. Zuguterletzt bleibt eigentlich nur festzuhalten, dass „Streetcore“ leider viel zu kurz geraten ist. Als STRUMMER starb waren erst zehn Songs fertig. Dennoch ist das der beste Abschied, der denkbar war. Einer voller Leben und Poesie. Und: „…SOMEWHERE IN MY SOUL, THERE´S ALWAYS ROCK´N ROLL“.

TV SM!TH: Not A Bad Day CD
(e-mail: info@backsrecords.co.uk)

Eine meiner ersten Punkplatten war die „Peel-Sessions“-12“ der ADVERTS. Die habe ich damals beinahe so oft gehört wie die „London Calling“-DoLP von THE CLASH. Später habe ich dann in einem Second-Hand-Laden zufällig die „Immortal Rich“-CD vom Herrn SM!TH gefunden und durfte feststellen, dass der alte 77-er Punk sich als Songwriter durchaus noch weiterentwickelt hatte. Kennt Ihr eigentlich die Geschichte von dem Geldbeutel, der niemals leer wird? Manchmal frage ich mich ob TV SM!TH irgendwann einen Sack voller brillanter Melodien gefunden hat, der die selbe Eigenschaft aufweist. Aber auch wenn, wäre es immer noch eine ziemlich außergewöhnliche Leistung, Texte zu schreiben die so perfekt dazu passen und gleichzeitig noch derart treffsicher sind. Da erinnert er bisweilen schon an einen anderen großen Punk-Poeten aus Great Britain, den Genossen SULLIVAN von NEW MODEL ARMY, der mit der gleichen Leidenschaft gegen neoliberale Ausbeutungsstrategien, Unterdrückung, Krieg und Rassismus ansingt. So enthält „Not a bad day“ erwartungsgemäß wieder einen Haufen großartiger Songs, unter denen sich neben aggressiven Rocknummern auch eine ganze Reihe schöner Liedermacherstücke finden. Musikalisch greift TV dabei ein Wenig auf die 80-er zurück. Das mag zum Teil an TIM CROSS liegen, mit dem er schon bei seinem EXPLORERS-Projekt gearbeitet hat, stört aber, hat man sich erst einmal reingehört, überhaupt nicht. Zudem werden die Elektro-Klänge am Ende auch noch richtig modern. Man zeigt sich experimentierfreudig. Hintendran gibt es schließlich noch ein Bonus-Track, der einen guten Eindruck von TV SM!THs Live-Presenz vermittelt. Nur die Gitarre und sein wütender, heiserer Gesang. Ein böser Kommentar zum 11. September und den Folgen, diesem „Krieg gegen den Terror“, der selbst nichts anderes ist, als das was er angeblich bekämpfen soll, und der Weltanschauung, die ihn hervorgebracht hat. „Never again, not in my name!“. TV SM!THs Platten waren und sind Weckrufe aufzustehen, nicht einfach alles passieren und das Leben an sich vorbeiziehen zu lassen und sie können einem tatsächlich auch ein bisschen von der Kraft, die es dafür braucht, in die Tasche geben. ATAKEKS

BILLY BRAGG: Must I paint You a Picture? The Essential Billy Bragg DoCD + Bonus CD
(Cooking Vinyl; auch im PLASTIC BOMB Mailoder)

Will man jene nennen, die maßgeblich daran beteiligt waren „Punk“ ein politisches Gesicht, bzw. Bewusstsein zu geben, dann müsste man neben JOE STRUMMER, JELLO BIAFRA und CRASS zweifelsohne auch BILLY BRAGG erwähnen. Kein Wunder also, dass Bands wie DISCOUNT oder RANTANPLAN seine Songs gecovert haben und sich Kapellen wie RANCID immer noch auf ihn beziehen. Seine ersten Platten hat er Anfang der 80-er als One-Man-Band bestritten, da gab es nicht mehr zu hören als eine zornige E-Gitarre und seine karge Stimme, die die Wut aus den britischen Arbeitervierteln in die Welt hinausrotzte. Und das genügte vollkommen. Hier trafen die lange Tradition politischer Folk-Musik und die neue Energie, die „Punk“ in die populäre Musik getragen hatte, aufeinander und verschmolzen zu einer bis dahin nicht annähernd vorstellbaren Einheit. Dabei war BILLY BRAGG im Gegensatz zu den No-Future-Irokesen die zu dieser Zeit schon besoffen vor jedem größeren Bahnhof lagen, und ihren gestylten Nieten-Helden, immer darum bemüht eine Alternative zum Bestehenden aufzuzeigen. Für ihn hieß und heißt die bis heute Sozialismus, wenngleich sich seine Vorstellungen davon wie dieser aussehen müsste im Laufe der Zeit natürlich veränderten. Auch musikalisch entwickelte der Genosse sich beständig weiter, keine Platte klang wirklich wie die vorherige. Mal arbeitete er mit alten Folk-Helden wie DICK GAUGHAN, mal verpackte er seine Texte in zuckersüße Pop-Musik (ähnlich wie CHUMBAWAMBA). Vor einigen Jahren brachte er dann mit der Band WILCO zwei klasse Platten mit WOODY GUTHRIE-Sonx raus. Und auf seinem bis dato letzten offiziellen Album „England, half English“ gab´s plötzlich u.a. auch mal 60´s-Polit-Rock zu hören. Die beiden ersten CDs von „Must I Paint you a picture“ sind nun im Wesentlichen eine Werkschau durch die Jahrzehnte, liefern aber nicht nur die großen Hits wie „New England“ und „Waiting for the great leap forwards“, sondern auch einige B-Seiten und Rare Tracks. So ist diese Special-Price-Collection also defintiv schon mal für all jene von Interesse, die nicht alle seine Platten und Singles ihr eigen nennen. Für die anderen lohnt sich dann auf alle Fälle die Bonus-CD, die der limitierten Erstauflage beiliegt. Hier stößt man auf zehn unveröffentlichte oder definitiv auf den Original-Tonträgern nicht mehr aufzutreibende Tracks, u.a. BILLYS spartanische Punk-Version von JOHN CALES „Fear is a mans best friend“ (habe ich ewig gesucht!). Das Booklet ist übrigens ganz nett aufgemacht, die Texte der etwa 50 Sonx könnt Ihr Euch aus dem Netz ziehen. Wenn Ihr die CDs erst mal gehört habt, werdet Ihr Euch aber wahrscheinlich eh zumindest einen Teil der regulären Platten kaufen wollen. ATAKEKS

TOWNES VAN ZANDT: Absolutely Nothing CD
(Normal Records)

Der Titel stammt von einem Straßenschild, das auf dem Cover zu sehen ist: „Absolutely Nothing, Next 20 Miles“. Ein ziemlich endloser Highway, in der Ferne eine Bergkette. Links und rechts der Straße ein paar Büsche und Steine, sonst nix. TOWNES VAN ZANDTs Songs haben viel mit diesem Bild von Amerika zu tun, mit den großen Entfernungen, der nahezu unbegrenzten Weite des Landes, mit dem Unterwegssein, der Einsamkeit und dem Staub. 1968 hat er seine erste Platte aufgenommen, der trotz einer zwischenzeitlichen, fast zehnjährigen Veröffentlichungspause unzählige weitere folgen sollten. Neben WOODY GUTHRIE, HANK WILLIAMS, JOHHNY CASH und BOB DYLAN gilt er bis heute als einer der größten amerikanischen Songwriter. Zu Recht, wie ich finde. Auf „Absolutely Nothing“ findet Ihr in Form einer Live-Aufnahme von 1994 einen wirklich schönen Querschnitt durch sein Werk. Dazu kommen noch einige Studio-Tracks, die zum größten Teil noch 1996, also ein Jahr vor seinem Tod entstanden sind. Hier wie dort ist die Instrumentierung sehr sehr sparsam ausgefallen. VAN ZANDT zupft, streichelt und schlägt die Saiten seiner Gitarre und erzählt dazu Geschichten, die oft von Liebe, Schmerz und Rastlosigkeit handeln, aber auch unbequeme Themen, wie die um sich greifende Obdachlosigkeit in einem der reichsten Länder der Welt, nicht ausklammern. Dabei verbreitet „Absolutely nothing“ eine angenehm melancholische Atmosphäre, die jedoch keinesfalls mit Mut- oder gar Hoffnungslosigkeit in Verbindung gebracht werden darf. Diese 18 Songs sind die ideale Wintermusik, z. B. um sich bei gedämpftem Licht mal wieder ganz in Ruhe ein paar Gedanken zu machen, was zu schreiben oder auch einfach nur zuzuhören. Die richtige Medizin gegen unfassbar hektische Zeiten. Das letzte Stück ist übrigens eine sehr nette Version von „Dirty Old Town“, das manche von Euch vielleicht noch von den POGUES oder den DUBLINERS kennen. Ich verbleibe mit einem Zitat: „Sometimes I don´t know where this dirty road is taking me. Sometimes I can´t even see the reason why. I guess I keep on gamblin´, lots of booze and lots of ramblin´. It´s easier than just a-waitin round to die.“

WENZEL: Ticky Tock/ Wenzel singt WOODY GUTHRIE CD
(Conträr/ www.sansibarkult.de/ auch im PLASTIC BOMB-Mailorder)

Vor einigen Jahren habe ich im PLASTIC BOMB mal WENZELs "Schöner Lügen"-CD besprochen, die ebenfalls bei dem netten „Conträr"-Label erschienen ist. Da sich vermutlich niemand daran erinnert, sei der Mann hier noch mal kurz vorgestellt. WENZEL ist ein ostdeutscher Liedermacher, Polit-Clown, Dichter und Schauspieler, der schon lange vor der Heim-ins-Reich-Holung von 1990 sehr aktiv war. Im Gegensatz zu vielen anderen hat er seine sozialistischen Ideale aber nach der Wende nicht auf jenen Müllhaufen geworfen auf dem damals, völlig zu Recht und auch von ihm wohl nicht betrauert, die SED-Bürokratie gelandet ist. Nach unzähligen eigenen Texten hat WENZEL sich nun die eines anderen Unermüdlichen vorgenommen, hat, wie vor ihm schon BILLY BRAGG und nach ihm ANTI-FLAG, in WOODY GUTHRIEs recht umfangreichen Nachlass gestöbert und zu manchem Kleinod, das der Okie aufgrund seiner schweren Krankheit selbst nicht mehr vertonen konnte, die Musik geschrieben. Auch einige Klassiker GUTHRIEs, wie zum Beispiel „Dust Bowl Refugee", hat WENZEL noch mal überarbeitet. So erwartet den geneigten Hörer auf „Ticky Tock" also nicht „nur" traditionelle amerikanische Folk-Musik vom Feinsten. Stattdessen stößt man unweigerlich auch auf Seemannsmelodien, Jazz und jiddische Musik, die sich hier ganz selbstverständlich zu Genossen erklären. Allerdings hat sich WENZEL nicht mit der Rolle des Komponisten begnügt, sondern GUTHRIEs Texte auch gleich noch ins Deutsche übersetzt. Und auch dieses Unterfangen ist ihm tatsächlich geglückt. Wer´s nicht glaubt, kann es an den im aufwendigen Booklet ebenfalls abgedruckten Originalen überprüfen. Herausgekommen sind dabei insgesamt 14 kraftvolle Songs, die inhaltlich so unterschiedlich sind wie musikalisch vielseitig. Da gibt es das hoffnungslose Lied eines Sträflings („Bin zu lang am Fluß, schon zu lang"), aber auch das wütende „Asche zu Asche", in dem es heißt: „WURST ZU WURST UND EI ZU EI. KRIEG ICH KEINE RENTE, MUSS ICH BETTELN, ICH BIN SO FREI. KORRUPTES GESINDEL STEIGT AUF UND WIRD GROß UND ALLES WÄR BESSER WÄR´N WIR SIE ENDLICH LOS." Und in einem anderen Song singt WENZEL: „WEHE GROSSER WIND, KOMM... TREIBE FORT STREIKBRECHER, VERRÄTER UND IDIOTEN. WEHE FORT DIE FLIEGERBOMBEN MIT IHREN PILOTEN. KOMM WIND, KOMM..." Überhaupt kommt GUTHRIEs politische, bzw. sozialkritische Seite auf „Ticky Tock" reichlich zur Geltung. „DAS LAND DER FREIEN UND DER TAPFEREN WEIßT DU WO DAS LAG? DIE FREIEN SIND GEFANGEN UND DIE TAPFEREN SIND IM GRAB!" („Jinga Linng") Das reicht bishin zu einem Kriegslied aus dem Zweiten Weltkrieg in dem es um die Notwendigkeit des Kampfes gegen die Faschisten geht. Auf der anderen Seite hat WENZEL aber auch GUTHRIEs Freude an Kinderliedern berücksichtigt und die Songs über das große alte Thema „Liebe" fehlen ebenfalls nicht. Abschließend sei noch das schönste Stück der CD erwähnt, der „90 Meilen Orkan". Ein sich ankündigender Sturm wurde hier von GUTHRIE zu Anlass genommen sich auch mit dem alltäglichen Kampf des Menschen gegen den Menschen zu befassen. WENZEL hat das Thema, begleitet lediglich von sehr atmosphärischen Klavierklängen, nun so umgesetzt, dass sich gewisse Bezüge zum 11. September (der Text spielt in New York) kaum überhören lassen: „DIESE STADT HAT WOHL ANDERE STÜRME ÜBERLEBT. NICHT DER STURM MACHT MIR ANGST, DER VON FERN, DIE LUFT AN DIE STIRNEN DER HÄUSER KLEBT, EHER FÜRCHTE ICH DIE HABGIER UNSRER HERRN." Die CD kommt by the way im fetten Digi-Pack. Lohnt!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

2. ANDERE INTERESSANTE SACHEN

M.A. NUMMINEN & SANNA PIETRÄINEN: Finnischer Tango CD
(Trikont)
Dass die Finnen ein ziemlich eigenes Völkchen sind, dürfte ja bekannt sein. Es mag am recht kühlen Wetter, an der Einsamkeit in dem nicht eben dicht besiedelten Land oder am Wodka liegen, oder an all diesen Faktoren zusammen. Jedenfalls ticken die Uhren da irgendwie anders. Um dem zuzustimmen genügt es eigentlich die Filme von AKI KAURISMÄKI zu kennen. Die LENINGRAD COWBOYS und ELÄKELÄISET haben das aber auch schon eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Nun denn: Vor etwa 90 Jahren haben die Finnen den Tango für sich entdeckt. Selbstverständlich haben sie ihn aber nicht einfach so übernommen. Nö. Sie haben ihm im Lauf der Zeit reichlich russische Schwermut zugeführt, also viel Moll, und ihm gleichzeitig einen gewissen Schneid verpasst. Was dabei rausgekommen ist, konnte man schon auf einem älteren „Trikont"-Sampler mit teilweise historischen Aufnahmen bewundern. Hier gibt es nun mal eine recht aktuelle Live-Aufnahme des zur Zeit wohl besten finnischen Tango-Orchesters (alles auch ausgezeichnete Jazz-Musiker), dass sich an älteren und neueren Stücken austobt. Okay, „Finnischer Tango" hat definitiv Stil also traut Euch einfach, Saft- und Schnapssäcke. Und kauft am Besten gleich ne Flasche Fusel dazu. Die könnt Ihr dann zum Beispiel auf Eure erste große Liebe trinken. Oder auf alles was sonst so schiefgelaufen ist...

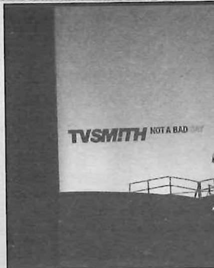
V.A.: The Return of the Tüdelband CD
(Trikont)
Die Gebrüder WOLF waren in den 20-er Jahren ein sehr erfolgreiches, jüdisches Gesangs-Duo, das in meist komischen Liedern immer wieder auch die sozialen Verhältnisse jener Zeit thematisierte. Mit der Machtergreifung des Nazi-Abschaums 1933endete ihre Karriere. Hinterlassen haben sie u.a. den Hamburger Gassenhauer schlechthin, den Song vom Jungen mit dem Tüdelband. Ein Tüdelband ist ein Metallreifen, von etwa einem Meter Durchmesser, den die Kinder früher mittels eines kurzen Stocks über das Pflaster rollen oder taumeln (tüdeln) ließen. 60 Jahre später begann ein Filmemacher sich für die Geschichte der Brüder WOLF zu interessieren und traf schließlich auf einen ihrer Ur-Enkel, den amerikanischen HipHoper DAN WOLF, der gerade in Deutschland auf Tour war. Man kam ins Gespräch und initiierte ein Musik-Projekt, dessen Folge dieser Sampler ist. (Überwiegend) Hamburger Musiker und Bands aus den unterschiedlichsten Sparten und Szenen versuchen sich auf „Return of the Tüdelband" an dem größten Hit der Brüder WOLF und einigen anderen Texten der beiden. Dazu wurden die Originale musikalisch und inhaltlich ausgiebig überarbeitet und vielfach um neue Verse ergänzt. Oft blieben sogar nur der Refrain oder einzelne Zeilen stehen, so dass die Ergebnisse größtenteils eher als zeitgemäße Hommage an das alte Duo, denn als Cover-Versionen zu verstehen sind. Das Hamburg von heute steht im Mittelpunkt, mit dem alltäglichen Rassismus, der Halb-bis-noch-mehr-braunen-Koalition, dem Sterben auf der Straße usw. So erzählt BERNADETTE LA HENGST in „Spielbude bis Balduintreppe", begleitet nur von einem Klavier und einer Geige, vom harten Leben einer Prostituierten und dem Tod eines vermeintlichen Kleindealers. Menschen mit Chemie zum Erbrechen zu zwingen ist natürlich keine Folter, nee keineswegs. Die HipHoper von TRAININGSLAGER machen aus dem Jungen mit dem Tüdelband einen kleinen Revoluzzer, der seinen „brennenden Ball durch den rechten Senat tritt" und VERANDA MUSIC nehmen sich des Junkie-, bzw. Drogen-Elends an, das die anständigen Bürger beim Shoppen so ungemein stört. Den musikalischen Schwerpunkt bilden Folk, Country (FINK sind z. B. auch dabei) und HipHop, das kann man wohl festhalten. Wer sich ein wenig für so was interessiert ist mit dieser CD sicher schon mal ganz gut beraten. Richtig klasse finde ich „Return of Tüdelband" aber vor allem deshalb, weil nicht wenige Hamburger Texter hier zu einer ganz direkten Sprache und einer unmissverständlichen Sozialkritik gefunden haben, die ich bei all dem (pseudo-)intellektuellem Geschwall, das sonst so aus dieser Stadt kommt, immer vermisse. „Klaun, klaun, Äppel wolln wir klaun. Doch Ihr macht täglich Großalarm, wenn es Eure Äppel waren..." Wir klaun sie aber trotzdem!

16 HORSEPOWER: Olden CD
(Glitterhouse)
Auf ihren späteren Platten haben sich 16 HORSEPOWER leider im schwerfälligen Düster-Rock verloren. Auf dieser CD könnt Ihr nun noch mal ordentlich rockendes Zeux aus alten Zeiten hören. Zwar geht auch hier nicht wirklich alles mit 140 kmh nach vorne, aber die Songs sind straighter, kürzer und, wenngleich auch kein Sonnenscheinpop, einfach etwas leichter. Country und Folk-Elemente treten deutlicher zu Tage und was den Gesang betrifft, muss ich schon mal an die legendären VIOLENT FEMMES denken. Vielleicht insgesamt noch eine Prise NICK CAVE dazu. Zwei atmosphärische Sessions von 1993 und `94, ein Interview und eine gelungene Live-Aufnahme, das macht dann 20 lohnenswerte Tracks. Zumindest für jene, die sich für amerikanischen Indie-Rock mit traditionellen Bezügen und einem Hang zur Melancholie interessieren.

EDISON WOODS: Seven Priciples of leave no trace CD
(Glitterhouse)
Nochmal Wintermusik. Draußen ist es dunkel und kalt, drinnen auch nicht gerade überbeleuchtet und angenehm warm. Eine sanfte Frauenstimme macht es sich mit Dir gemütlich, ein schwermütiges Klavier und eine Geige wissen so manches von Sehnsucht und Trauer zu berichten. Ich glaube diese CD stelle ich zu denen von DAKOTA SUITE. Was ich allerdings wirklich nicht verstehe ist, warum die Leute vom zumindest musikalisch betrachtet brillanten „Glitterhouse"-Label, so gut wie nie die Texte ihrer Bands in die Booklets packen. Egal. Selbstmordgefährdeten rate ich ab, allen anderen dringend zu.

CHRISTIAN KREUZ: Diktatur des Kapitals CD
(Motor)
Das ist der beste Plattentitel seit HUAH! ihre „Scheiß Kapitalismus"-LP veröffentlicht haben. Das gibt schon mal Pluspunkte ohne Ende. Offensichtlich ist hier jemand mit politischem Anspruch und einem Hang zu gesunder Rebellion am Werk. Musikalisch ist das eher minimalistischer Elektro-Pop, der mal funky um die Ecke biegt, mal an diesen netten Hit der BLOODHOUND GANG oder auch BS2000 erinnert. Irgendwie hat das Ganze auch tatsächlich so eine Rock´n Roll-Attitüde. ROCKO SCHARMONI, TOMMI STUMPF und EXTRABREIT wären Namen die mir hier noch einfallen. Inhaltlich wird ordentlich mit dem neoliberalen Zeitgeist, mit der von Anfang an asozialen Marktwirtschaft und der seelenfreien Partygesellschaft abgerechnet. Da darf es gelegentlich ruhig mal stampfen und einfach und direkt in die völlig unbeteiligt dreinschauende Yuppievisage gehen „Jemand muss den ganzen Scheiß ja kaufen, denn die Produktion muss auch in Zukunft weiterlaufen... Die Straßen voll, die Köpfe leer. Ein unglaublicher Transfer. Nur wohin weiß keiner mehr." Ich hoffe wirklich, dass es CHRISTIAN KREUZ bis in die Charts schafft. Zwar sind das auch oft nur Schlagworte, die er da gebraucht („Diktatur des Kapitals" etc.), aber seine Sprache ist eindeutig genug und vielleicht kommt der eine oder andere MTV- und VIVA-Junkie so ja mal in Berührung mit linken Ideen. Wichtige und alles in allem auch gute Platte.

V.A.: MUHAMMAD ALI and The Ultimate Sound Of Fistfighting CD
(Trikont)
Eines der bekanntesten Zitate des größten Boxers aller Zeiten lautet (übersetzt): „ICH HABE KEINEN STREIT MIT DEN VIETCONG. SIE HABEN MICH NIEMALS NIGGER GENANNT." So steht MUHAMMAD ALI nicht nur für einen sehr leichten, ästhetischen Boxstil, der von seiner Schnellig- und Beweglichkeit geprägt war und der es eben nicht auf ein stumpfes In-Grund-und-Boden-Prügeln des Gegners anlegte, sondern er war auch eine wichtige Stimme für die Back-Power-Bewegung und die Kriegsgegner. Es kommt also nicht von ungefähr, dass zahllose Musiker und Künstler ihm im Laufe der Jahre Tribut gezollt haben. Dieser, wie immer sehr liebevoll gestaltete Sampler, verschafft uns da mal einen kleinen, beschwingten Überblick. Die ALCOVES rocken (und rollen), TOM RUSSEL ist mit einer wunderschönen Country-Hymne auf ALI vertreten. JORGE BEN, ein brasilianischer Samba-Musiker lässt sich von einer verdammt feurigen Gitarre begleiten und BETTE MC LAURINs Stimme sorgt für Gänsehaut. Außerdem Jazz, Funk und Soul und auch mal ALI persönlich. „The Ultimate Sound Of Fistfighting" ist ein weiterer „Trikont"-Sampler, den mensch in seiner Plattensammlung stehen haben sollte. Da trifft es sich gut, dass es das Teil auch als fette Doppel-LP gibt.



BEGINNER: Blast Action Heroes 3LP
(Buback/ Motor)
Vor zwei Jahren hatte der Herr EIßFELDT mich mit seiner sehr politischen Reggae-Platte, die er unter dem Namen JAN DELAY veröffentlichte, noch schwer beeindruckt. Umso enttäuschter war ich von dem ersten Video, dass die BEGINNER für ihre neue Platte ins Rennen schickten. „Fäule" war ja ganz witzig und nett, aber letztlich schon eher so´n durchschnittliches Rap-Gewichse, von wegen „Wir sind..." und „Wir machen..." und „Wir haben...". Ein paar kleine Seitenhiebe im Stil von „Routine- nicht die Routine irgendeiner deutschen Rapkapelle, denn inhaltslos muss scheitern, so wie WETERWELLE.", aber sonst nix. Dann kam das Album. Und schon waren die BEGINNER für mich wieder auf der guten Seite. Tatsächlich finden sich auf „Blast Action Heroes" reichlich gelungene und böse Kommentare zum Zustand der Welt, zu den Befindlichkeiten dieses Landes und dem neoliberalen Wahn, dem mindestens 90% unserer Mitbürger zur Zeit gnadenlos verfallen sind. Gleich ob sie in „Chili-Chil Bäng Bäng" die traurigen Biographien von OTTO SCHILY und RONALD B. SCHILL bloßlegen oder in „Scheinwerfer" mal aufzeigen wo der sogenannte „braune Bodensatz" und seine Geisteshaltung eigentlich überall anzutreffen sind, die BEGINNER kotzen ordentlich ab, und zwar mit einem Wortwitz der im deutschen HipHop seines Gleichen verdammt lange suchen müsste. „DEUTSCHLAND IM DUNKELN, DIE GANZE NACHT ZECHEN, SCHNAPS EXEN, IN VERSTAUBTEN, VERRAUCHTEN UND VERBRAUCHTEN GASTSTÄTTEN. GELITTENE, VERBITTERTE, SAUFENDE DUMM-PROLLS, DIE MÖBEL WIE DIE GESINNUNG AUS BRAUNEM KUNSTHOLZ..." und „WENN ICH NICHT ÜBER SOLCHE MOMENTE RAPPE, MACHT´S MICH FERTIG WIE 50 JAHRE ROTHÄNDLE KETTE. DARUM ERZÄHL ICH EUCH WAS ICH FÜR SCHLIMME BILDER SEH. DIE AUSGEBURT DER HÖLLE MANN, DIE GENERATION MILCHKAFFEE. EINE INHALTSLOSE PLASTIKWELT WIE LEGOLAND, MIT CDU-WÄHLERN, DIE GESTYLT SIND AUF NEO-PUNK..." Auch das Cover-Artwork und die Gestaltung der bedruckten Innenhüllen gefallen durchaus, da zitieren die BEGINNER nämlich auf charmante Weise einige Großen des HipHop, namentlich RZA, PUBLIC ENEMY und die BEASTIE BOYS. Musikalisch lassen sie mich jedoch noch eher an die hervorragenden GOATS, an INCOG NEGRO und DE LA SOUL denken, falls Euch das was sagt, denn „Blast Action Heroes" macht beim Hören einfach einen Höllenspaß. Ach fuck, auch wenn Ihr Euch vorher noch nie freiwillig ne HipHop-Platte zu Gemüte geführt habt, gebt den BEGINNERN eine Chance. Das ist wirklich ein leichter und außerordentlich netter Einstieg.

HORRORPUNK

Ganz langsam und schleichend hat sich in Deutschland eine Szene etabliert, die so gar nicht zum sonstigen anti-theatralischen Punk-Rock passen will. Bands mit Make-Up, Kostümen, düsterer Bühnenshow sind plötzlich angesagt, und das 25 Jahre nachdem die großen Väter der Szene, die MISFITS, erstmals auf sich aufmerksam machten... **Was ist Horrorpunk, und was die Faszination daran? Die Protagonisten geben Auskunft:**

"Die Misfits und The Damned haben den Horrorpunk erfunden und die Standards gesetzt", erklärt Ross Feratu, der Saitenschänder der Grabrocker The Spook auf die Frage nach der Entstehung der Gattung. Natürlich nicht von heute auf morgen. Viel eher war es eine schleichende Entwicklung von der schwarzen Lederjacke zum Monster-Outfit. Goolsby, Drummer der US-Horrorpunks Blitzkid, sieht Horrorpunk sogar als logische Folge einer Obsession mit düstern Themen in vielen Musikstilen. Für ihn sind die traditionellen „Murder Ballads" Amerikas (z.B. The Louvin Brothers „Knoxville Girl" in dessen Text ein Ehemann seiner Frau mit Lust den Schädel zertrümmert) oder sogar Klassik-Stücke wie Ravels „Pavane for a dead Princess" die Vorläufer des Horrorpunks.

Die Anfänge des Horrorpunks selbst lassen sich ins Jahr 1974 zurückverfolgen, als Alice Cooper-Fan Lux Interior auf Poison Ivy Rorshach traf. The Cramps waren geboren. In ihren Texten dominierte ein nostalgischer Rückblick auf die Grusel-Comics und Monster-Filme der 1950er. Horror wurde von den Cramps mit Sex gepaart und natürlich spiegelte auch der Outfit der Musiker diese Vorliebe wieder. Lux trug schwarzes Leder zu bleicher Haut und dunkel geschminkten Augen, Poison erinnerte an die Horror-Ikone Vampira (die auch bei einem Cramps-Auftritt als Gast mitwirkte) und Gitarrist Bryan Gregory trug eine Kette aus Knochen und sammelte Friedhofserde in jeder Stadt. „Die genialen Cramps waren essentiell für die Entwicklung zum heutigen Horrorpunk", erkennt folglich auch Paddy Scum, Gründer des beliebten Horrorpunk-Online-Fanzines Fiendclub.de. Auch wenn weniger ihre Musik, als die Attitüde der Band als Punk durchging...

The Damned, gegründet 1976, dagegen waren und sind Punk. Im Gegensatz zu Kollegen wie Suicide, den Ramones oder den Dead Boys trugen sie nicht nur zerrissene Klamotten, Lederjacken, dunkle Sonnenbrillen und sahen damit eher tot als lebendig aus; The Damned pflegten ein Horror-Image. Sänger Dave Vanian wirkte in Vampir-ähnlichen Outfits („part Bela Lugosi, part Nosferatu", wie www.officialdamned.com schreibt) oft selbst wie aus einem Gruselstreifen entliehen und auch textlich kultivierten die Engländer in vielen Songs bis heute eine Liebe zur Horror-Ästethik.

Die Misfits sind bis in die Gegenwart die Band, auf die sich so ziemlich alle Musiker des Horrorpunks berufen. Egal ob sie versuchen, sich vom mächtigen Ruf der Vorläufer durch Weiterentwicklung zu lösen (AFI, The Spook, The Independents) oder den Sound der Mannen um Glenn Danzig exakt kopieren (Devils Whorhouse, Son of Sam, The Other) einig sind sich alle, dass es Horrorpunk ohne die Misfits nicht gäbe.
1977 war in Lodi, New Jersey vom späteren Kult-Status natürlich noch nichts zu spüren. Ohne zu wissen, dass sie damit eine große Zahl an Nachfolgern erschaffen sollten, ließ Glenn Danzig in seinen Songs die Erde regelmäßig von Marsmenschen überfallen oder von Robotern versklaven, transformierte Menschen zu Fliegen und schuf Hommagen an seine Lieblingsfilme und Schauspieler des Horror- und Science-Fiction Films. Jerry Only experimentierte derweil mit seinem Outfit. Seine schwarzen Augenringe wurden breiter, die Farbe seiner Haare wechselte von Blau zu Schwarz und eine Strähne auf der Stirn ließ er weiterwachsen zur sogenannten Devilock.
Auch der Sound der Misfits paarte den Punk-Rock mit einer Art Düsternis, die es vorher nicht gab. Nicht aggressiv, sondern dunkel und eindringlich aber ohne den romantisch-schwülstigen Kitsch des Gothics. So würde man Danzigs Stimme wohl am besten beschreiben. Die textliche Konfrontation mit Gewalt und dem Tod, die natürlich in vielen Punk-Songs thematisiert wird, findet bei den Misfits plötzlich einen ganz anderen Katalysator. Glenn Danzig verpackt die traditionellen Themen des Punk-Rocks in Horror-Storys.

Kurz nach der Entstehung der Misfits an der Ostküste der USA wurde Los Angeles und die Westküste zum Schauplatz einer kurzen Popularitätswelle von "Deathrock"-Bands. Christian Death (damals mit Rikk Agnew von den Adolescents), The Flesheaters oder New Math werden durch ihre Nähe zum Gothic heute kaum mit Horrorpunk assoziiert. Im Gegensatz zu 45 Grave (heute Penis Flytrap), die durch ihre Singles und das Album „Sleep in Safety" recht populär waren. Wie die Misfits konzentrierten sich 45 Grave eher auf typisch amerikanischen Halloween-Horror, sie sangen über Monster, Geister und Horrorfilme, anstatt über Selbstmord und sehen selbst eher aus wie traditionelle US-Horror-Charaktere. Trash statt Romantik, Leder statt Samt.

In den 80er Jahren entwickelte sich der Horrorpunk nur im Rahmen des Misfits-Stammbaums wirklich weiter. Bobby Steele verließ die Misfits und gründete The Undead, Steve Zing, Nachbar von Danzig und Only, gründete Mourning Noise, bevor er zusammen mit Danzig und Eerie Von Samhain bildete, aus denen 1988 die Band Danzig hervorging. Durch den zunehmenden Kult-Status der Misfits erfolgte 1996 jedoch nicht nur die Reunion der Band (bekanntermaßen ohne Glenn Danzig), sondern in dieser Zeit auch die Entstehung zahlreiche Horrorpunkbands in den USA und sogar in Japan, wo Balzac, die „Misfits des Ostens" für Furore sorgten. Wie bereits erwähnt, unterscheiden sich viele der Bands stark voneinander, den Einfluss der Vorväter hört man jedoch immer heraus, egal ob beim Horror-Ska der Independents, im Rock 'n Roll von Cryptkeeper Five, im High-Speed Punk von Pitch Black, im Düster-Punk von AFI oder dem Horror-beeinflussten Psychobilly von Tiger Army, Nekromantix oder Mad Sin. Alle diese Bands haben das, was schon die Misfits zu etwas besonderen machte: Hymnenhafte Refrains, Grusel-Stimmung und das entsprechende Outfit.
Doch das alleine macht nicht den Horrorpunk aus:

„Es ist nicht die häufig gebrauchte Benutzung von Make-Up und Kunstblut, die Horrorpunk ausmacht. Es ist keine Entschuldigung um sich immer zurechtzumachen wie an Halloween", erklärt Goolsby (Blitzkid) die unterschwellige Ernsthaftigkeit und den Anspruch des Genres, „Es gibt eine tiefliegende Wut über soziale und persönliche Missstände, die im Horrorpunk ihren Ausdruck finden". Viele der Bands sehen das Outfit als eine Identifikation mit den textlichen Inhalten der Songs. Sie singen über Dinge, die Angst einflößen und werden auf der Bühne gleichzeitig selbst zu einer monströsen Manifestation dieser Angst. Siegmund Freud erklärt in seinem Essay „Das Unheimliche", dass Triebe und Ängste, die ins Unbewusste verdrängt werden zwangsläufig zurückkehren. In Filmen und der Literatur geschieht dies durch Geister, Monster oder Zombies, die die Lebenden heimsuchen. Beispiele gefällig? Die zunehmende Dekadenz der Gesellschaft im viktorianischen England prangerte Robert Louis Stevenson in *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* an. Hyde ist eine Auferstehung der reinen Triebhaftigkeit des Menschen, er existiert nur für die Fortpflanzung und Nahrungsaufnahme. Es ist die Personifikation von Unmoral und primitiver Wildheit und flößt dadurch den Menschen Angst ein, die diese Tendenz auch in der Gesellschaft sehen. *Frankenstein* von Mary Shelley versucht aufzuzeigen, dass der Mensch sich nicht als Schöpfer aufspielen soll und seine eigenen (z.B. wirtschaftlichen) Interessen nicht über Natur und Gesellschaft stellt. *Dracula* artikuliert neben der Angst vor dem Rückfall in die reine Triebhaftigkeit des Menschen – z.B. durch die bildhafte Darstellung von Sexualität, speziell der weiblichen - ebenfalls eine Angst vor fremden Einwanderern die am Ende des 18.Jhd. nach England ziehen. Und der große Edgar Allen Poe lässt die Probleme zwischen Schwarz und Weiß in „The Black Cat" einfließen und sorgt für ein Schaudern im Leser. Heute äußert Stephen King sein Misstrauen an der US-Regierung in Werken wie *The Shining* oder *Salem's Lot*, *Freitag der 13.* oder *Scream* warnen im Kino wieder einmal vor dem Rückfall in die reine Triebhaftigkeit und *Eight Legged Freaks* (dt. *Arrac Attack*) zeigt, wie sich die verseuchte Natur am Menschen rächt. Stephen King erklärt seinen eigenen Anspruch und damit den des gesamten Horror-/Gothic-Genres: „die Arbeit unterstreicht immer und immer wieder, dass ich nicht nur das Irreale und Fantastische behandle sondern, viel wichtiger, das Irreale und Fantastische nutze, um die Motivationen der Menschen zu untersuchen und die Gesellschaft und Institutionen, die sie kreieren" (aus: Magistrale; *Stephen King: The Second Decade*)

Natürlich geht es bei allen Bands um den Spaß an Horror in Film, Buch und Comic. Und um die Lust am Punk-Rock. Aber Horrorpunk

ist eben mehr: Eine ganz eigene Art der Ästhetik und der Kritik. Da werden entfremdete Jugendliche zu „Teenagers from Mars", der Verlust der eigenen Identität macht den Protagonisten zum Marsianer („I turned into a martian"), der Fernseher wird zum mörderischen Monster („TV Casualties") und immer wieder rächt sich der soziale Außenseiter an der Gesellschaft, die ihn verbannt hat („Ghouls Night Out" oder „Mommy...").
Punk-Rock artikuliert Ängste und Kritik auf eine sehr offensichtliche Art, Horrorpunk dagegen spricht in gruseligen Bildern und durch die Darstellung der Musiker. „Horrorpunk ist subversiv", bestätigt Misfits-Basser Jerry Only und meint damit, dass das Genre genauso kritisch und unbequem ist, wie Punk-Rock generell, es erfordert nur eine tiefere Beschäftigung vom Hörer.

Und die Fans? „Im Horrorpunk gibt es eine ganz spezielle Art von Zusammenhalt", sagt Ross Feratu (The Spook), „Dadurch, dass sich die Szene auf wenige gute Websites beschränkt und Horrorpunk in Magazinen oder Medien nicht stattfindet, ist alles total undergroundig, und jeder kennt sich." Andy Only (Ghouls & The Other) ergänzt: "Die Leidenschaft der Horrorpunk-Freaks ist phänomenal. Wir erfahren als Band eine unglaubliche Unterstützung und einen persönlichen Kontakt zwischen allen Beteiligten, der in anderen Genres wohl so nicht existiert". Und Paddy Scum (fiendclub.de) sieht Horrorpunk gar als Sammelbecken für Punks, Metaller, Gothics und Psychobillys gleichermaßen.

Wer durch diese kleine Einführung in die Materie Interesse am Horrorpunk gefunden hat, sei auf die Compilation „This is Horrorpunk" (Fiendforce/Cargo) hingewiesen, die gerade erschienen ist.
Die meisten der wichtigsten Bands sind darauf zu finden.

Horrorpunk: Die Bands (natürlich ohne Anspruch auf Vollständigkeit und rein subjektiv ausgewählt)
Misfits (die Urväter)
Samhain (Glenn Danzigs düsteres Nachfolgeprojekt)
The Undead (mit Bobby Steele und Joey Image / beide Ex-Misfits)
Mourning Noise & Doomtree (Steve Zing von Samhain hat den Horrorpunk-Spirit auf M.N.s „Death Trip Delivery" bewiesen und führt ihn mit Doomtree weiter)
AFI: Der Misfits-Einfluss ist auch heute noch unüberhörbar!
Son of Sam: Mit AFI, Samhain und Danzig Leuten.
Balzac: Japans Misfits, die gerade ihre erste Scheibe in Europa veröffentlicht haben. „Out of the light of a 13 dark night" (G-Force/SPV) ist ein Pflichtkauf!
The Spook: Deutschlands Graverockers No.1. Ebenfalls Pflichtstoff!
Blitzkid: Misfits meets No Use For A Name. Klasse Band!
Devils Whorehouse: Die Black Metaller Marduk mit ihrem großartigem Horrorpunk-Projekt
Gotham Road: Michale Graves (Ex-Misfits) und JV Bastard & Loki von Mister Monster. Eine tödliche Kombination
Rock City Morgue: Sean Yseult (Ex-Bassistin von White Zombie) spielt jetzt düster-trashigen Horror-Rock
Mister Monster: zu Recht eine der bekanntesten Horrorpunk-Kapellen. Erinnern speziell durch den Gesang an die Post-Danzig-Misfits.
The Independents: Schützlinge von Joey Ramone spielen Horror-Ska. Geht das? Ja, das geht!
The Other: die bekannte Misfits Coverband Ghouls mit eigenen Songs (www.the-other.de)
Bloodsucking Zombies from outer Space: Horror-Psychobilly aus Österreich
Dr. Chud's X-Ward (Ex-Misfit Dr.Chud mit neuer Band)
Eulen nach Athen tragen? Bitte schön: Mad Sin, Nekromantix, Tiger Army, Demented Are Go!
Und viele weitere, wie: The Killcreeps, Doomtree, Mr. Underhill, The Noctunes, The Ever Dead, Death Becomes You, The Afterlifekids, und, und, und

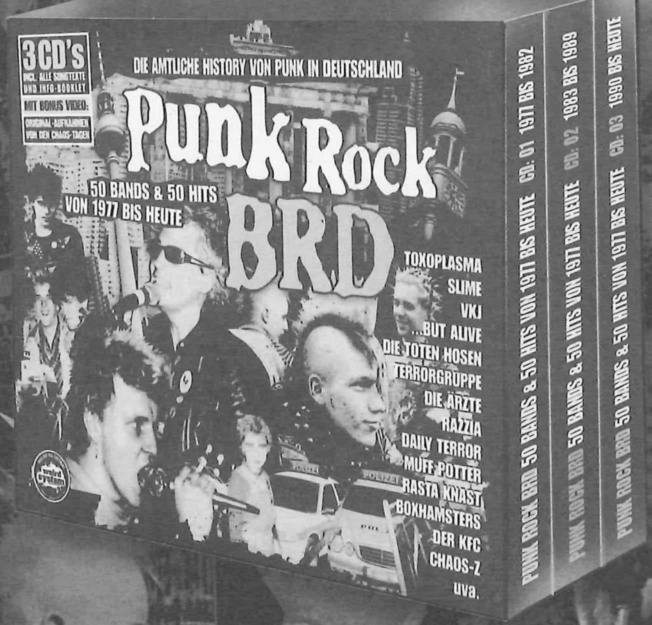
Links:
www.fiendclub.de (die Horrorpunk-Fansite)
www.fiendforce.de (Deutschlands erstes Horrorpunk-Label)

Thorsten Wilms

Punk Rock BRD

Das Monumentalwerk!

50 Bands und 50 Hits von '77 bis 2003: erstmals auf einem Album die amtliche Geschichte von Punk Rock in Deutschland.



Mit Hits von allen relevanten BRD-Punkbands, die in den letzten mehr als 25 Jahren die Ansagen gemacht haben:

Toxoplasma • Sluts • Chaos-Z • OHL • Hans-A-Plast • Abwärts
Der KFC • Beton Combo • Razors • Middle Class Fantasies • Daily Terror
PVC • Marionetz • Male • Bärchen & die Milchbubis • Artless
Hass • The Buttocks • Die Toten Hosen • Deutsche Trinkerjugend
Blut+Eisen • Vorkriegsjugend • Razzia • Boskops • Upright Citizens
Tarnfarbe • Neurotic Arseholes • Torpedo Moskau • Zerstörte Jugend
ZSD • Inferno • Spermbirds • Jingo De Lunch • EA80 • Slime
...But Alive • The Shocks • Die Ärzte • Terrorgruppe • Dritte Wahl
Hammerhead • Recharge • Schleim-Keim • Knochenfabrik • Rantanplan
Rasta Knast • Rawside • Wizo • Boxhamsters • Muff Potter

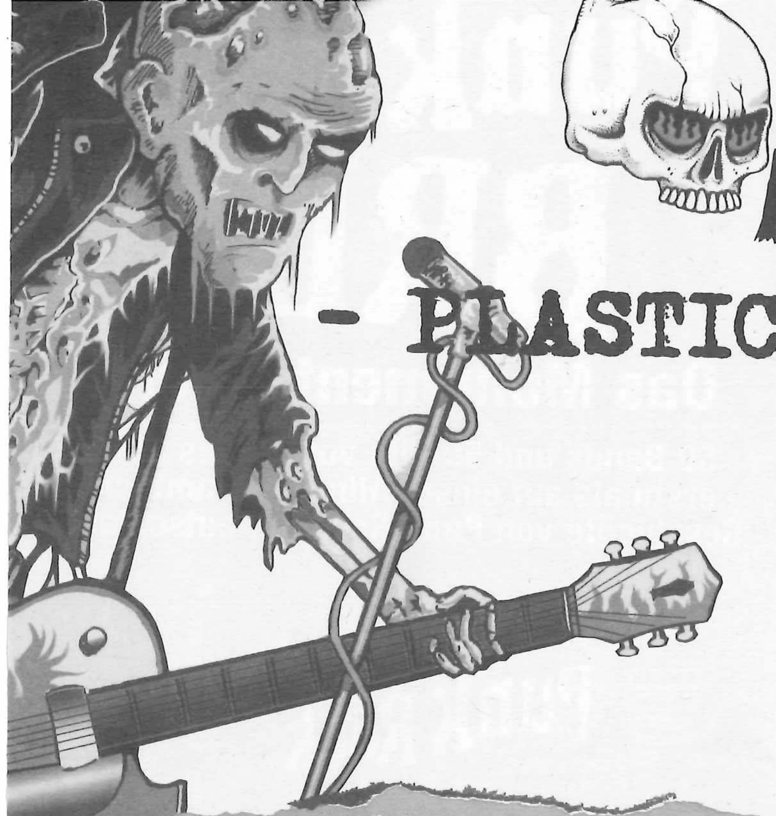
Inclusive 62 CD-Booklet-Seiten bzw. A1-LP-Poster randvoll mit Infos:
die Anfänge - die Städte - die Gruppen - die Clubs - die Labels - die Fanzines - Punk & Society - Police Terror - APPD und Chaostage - uvm.

Ausführlicher Service-Teil mit Zine- und Internet-Adressen

CD incl.Bonus-Video: Originalaufnahmen von den 'Chaos-Tagen' 1984

Als 3CD-Box und 3er-Vinyl-Album.

WEIRD SYSTEM
ALSTERTWIETE 32 • 20099 HAMBURG
FAX 040 / 280 30 40 • INFO@WEIRDSYSTEM.DE • WWW.WEIRDSYSTEM.DE



ROTTEN PROPAGANDA

- PLASTIC BOMB ABO -

4 Ausgaben
15 Euro
(Ausland - 20 Euro)

Schicke uns einfach 15 EURO bar (eigenes Risiko) oder den Beleg deiner Überweisung mit deiner Anschrift.
Unsere Kontonummer 211005376
die Bankleitzahl 350 500 00
bei der Stadtsparkasse Duisburg.
ABObestellungen gehen an:
PLASTIC BOMB
Postfach 100 205
47002 Duisburg
Fax: 0203-734288

(hier ausschneiden !!)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige die Plastic Bomb GmbH von meinem Girokonto die jeweils fälligen ABOkosten abzubuchen.

Abgebucht werden 15 EURO für 4 Ausgaben jährlich.

ABO ab einschließlich Nummer: ....
NAME: ....
VORNAME: ....
STRASSE: ....
WOHNORT: ....
NAME DES KREDITINSTITUTS: ....
....
BLZ: ....
KONTONUMMER: ....
DATUM / UNTERSCHRIFT: ....

NACHBESTELLUNGEN

PLASTIC BOMB # 3o + CD	1,5 Euro
PLASTIC BOMB # 32 + CD	1,5 Euro
PLASTIC BOMB # 34 + CD	1,5 Euro
PLASTIC BOMB # 37 + CD	1,5 Euro
PLASTIC BOMB # 38 + CD	1,5 Euro
PLASTIC BOMB # 39 + CD	1,5 Euro
PLASTIC BOMB # 4o + CD	1,5 Euro
PLASTIC BOMB # 41 + CD	1,5 Euro

(+ je 1,5 Euro Porto)

don't end up old, pathetic
and out of touch
like these chumps...

SUBSCRIBE TO MAXIMUM ROCKNROLL!

Abo ueber 6 Ausgaben fuer 27 Euro.*
das Abo verlaengert sich automatisch, wenn es nicht gekuendigt wird.

(hier ausschneiden !!)

Einzugsermaechtigung
Ich ermaechtige die Plastic Bomb GmbH von meinem Konto die jeweils faelligen Abokosten abzubuchen.
Abgebucht werden 27 Euro halbjaehrlich.
ABO ab einschliesslich Nummer: ....
NAME: ....
VORNAME: ....
STRASE: ....
WOHNORT: ....
NAMNE DER BANK: ....
BLZ: ....
KONTONUMMER: ....
DATUM/UNTERSCHRIFT: ....

*je nach steigendem Dollar-Kurs und Portokosten koennte sich der Preis spaeter erhoehen.

31KNOTS - It was high time to escape - CD
(11pm, Davenstedter Strasse 48, 30449 Hannover, www.11pm.de)
Sehr verspielter, ideenreicher und bewusst minimal gehaltener Indie Rock aus Portland, federleicht und schräg zugleich. Kein Wunder, dass sich das Ox und Spex gleichzeitig mit Lob überschlagen. Wat für Leute, die auf Fugazi stehen tun, für die gemeinen Punkrock Ohren eher nüscht. Björn.

3 AGAINST GRAVITY CD-EP
(Philipp Kostka, Rösrather Str. 80, 53797 Lohmar)
Sie bezeichnen diese drei Songs als Demo, aber ich bespreche diese drei Songs aber auf keinen Fall bei den Demos, denn die Qualität ist einfach zu hoch. Zudem ist es auch keine gebrannte CD-R, sondern kommt wie üblich aus dem Presswerk. Ok, die Band steht noch am Anfang ihres Schaffens, aber diese 3 Songs auf dieser CD-EP sind wirklich sehr gut geworden. Sie bezeichnen ihren Sound selbst als "Stoner-Punk", was zum Teil auch richtig ist. Sie hören sich sehr rockig an, allerdings bewegen sie sich mit ihren Songs immer im richtigen Tempobereich und die Songs werden auch niemals langweilig. "In einer Zeit, in der Gesellschafts- und Sozialkritik zum Mainstream verkommen sind, müssen neue, fundamentellere Arten des kategorischen Dagegenseins in Erscheinung treten...". Ja, das haben sie recht: sie machen konsequenten und tanzbaren Krach! Well done! Helge

Antifaschistisches Blatt
info Neu
Nr.60 | 3/2003

15 Jahre Antifaschistisches-Info Blatt (AIB)

Jubiläumsausgabe:

"Nahaufnahmen-Reportagenblicke nach Rechts"

17 Reportagen auf 60 Seiten

Kostenloses Probeexemplar:

Antifaschistisches Infoblatt
Gneisenaustr. 2a | 10961 Berlin

e-mail: aib@mail.nadir.org
web: www.nadir.org/nadir/periodika/aib

Einzelexemplar 3,10 Euro
Abo 15,50 Euro (fünf Ausgaben)

88Nao! "Quanta cerveja" CD (Rotten Records, Caixa Postal 781, CEP: 09380-970, Maua - SP, Brasilien, www.rottenrecords.com.br)
Die neue Band von Subviventes-Leuten, und so klingen sie auch: wunderbar melodischer und dabei super kraftvoller Punkrock, die Energie der tatsächlich sehr engagierten Leute ist hörbar, auch bei den gelungenen Coverversionen (Ataque77,Garotos Podres und Kortatu). Der Name heißt übrigens 88Nein! und weniger platt aber genauso unpolitisch ist dann auch die Band. Der Sound ist wie auf der zweiten, und eben nicht ganz so knallig wie auf der ersten Subviventes, aber das Teil macht echt rundum viel Pogo-Punkrock-Spaß. Rockt! Allerdings hätte das dünne Booklet ruhig ausführlicher ausfallen können. Vasco

A LIFE ONCE LOST "A great artist" CD
(Deathwish)
Megamäßig geile CD-Digipack-Aufmachung, Hammer-Studioaufnahme, und dann nur noch New School Aggro-Core. Schreien bis die Schwarte kracht, so wie einst Pantera zu ihren besten Zeiten. A LIFE ONCE LOST ist mit das Extremste, was ich in den letzten Jahren so gehört habe. Mir gefällt es aber nicht so sehr, weil der Metal zu dominant und auf die Dauer auch zu eintönig wird. So´n Sound muß man mögen. Ich tu´s nicht. Helge

ANOTHER LIFE "You´ll never now" CD
(Horror Business Records, David Zolda, Römerweg 16A, 44534 Lünen)
Diese CD von ANOTHER LIFE kommt übrigens in Zusammenarbeit mit Good Boy Records raus, das nur der Vollständigkeit halber. ANOTHER LIFE spielen coolen Hardcore des neuen Jahrtausends, mit viel Kraft und Aussagefähigkeit. Die Aufnahme ist so knallig und prall, das man eigentlich keine andere Chance hat als seinen Hardcore Verstand gegen die Wand zu schmeißen und auf dem Soundwall abzudrehen. Die Metallecken halten sich zum Glück in Grenzen, daher kommt der Sound auch recht flüssig rüber. Ich bin überrascht ob der guten Qualität der Musik. Helge

ABEL RUTHLESS - No Nothin´ Blues - MCD
(Formula 13, P.O.Box 7385, Tempe, AZ 85281, USA, www.formula13.comk)
Rockiger Blues - Songwriting - Punk´n´Roll aus den USA mit einem gewissen Jeff Dahl an der Klampfe. AC/DC meets Mike Ness auf Solopfaden, mich reisst das nicht vom Hocker. Björn.

ADJUDGEMENT - At Two O´Clock - CD
(PCS Records, P.O. Box 100132, 04001 Leipzig)
Manche mögen Adjudgement von ihren Releases u.a. auf We Bite und Lost and Found noch ein Begriff sein. Seitdem ist viel Wasser die Leine heruntergeflossen, die Hannoveraner Combo ist mittlerweile auf einem Leipziger Label gelandet, bleibt aber ihrer musikalischen Schiene, sprich HC pur, treu. Man hat es eben nicht nötig, auf den nächsten Trendzug aufzuspringen - gut so! Und man höre und staune: Die Songs sind aggressiver und vielfältiger geworden, Experimente werden nicht gescheut, und so befindet sich sogar ein kurzes Gitarren Akkustik Stück mit unter den 13 Songs. Gerade diese Spielereien machen die Sache interessant, weil sie nicht endlos ausgeweitet werden, sondern einfach für sich selbst wirken. Ein feiner Sound rundet die Sache positiv ab. Björn.

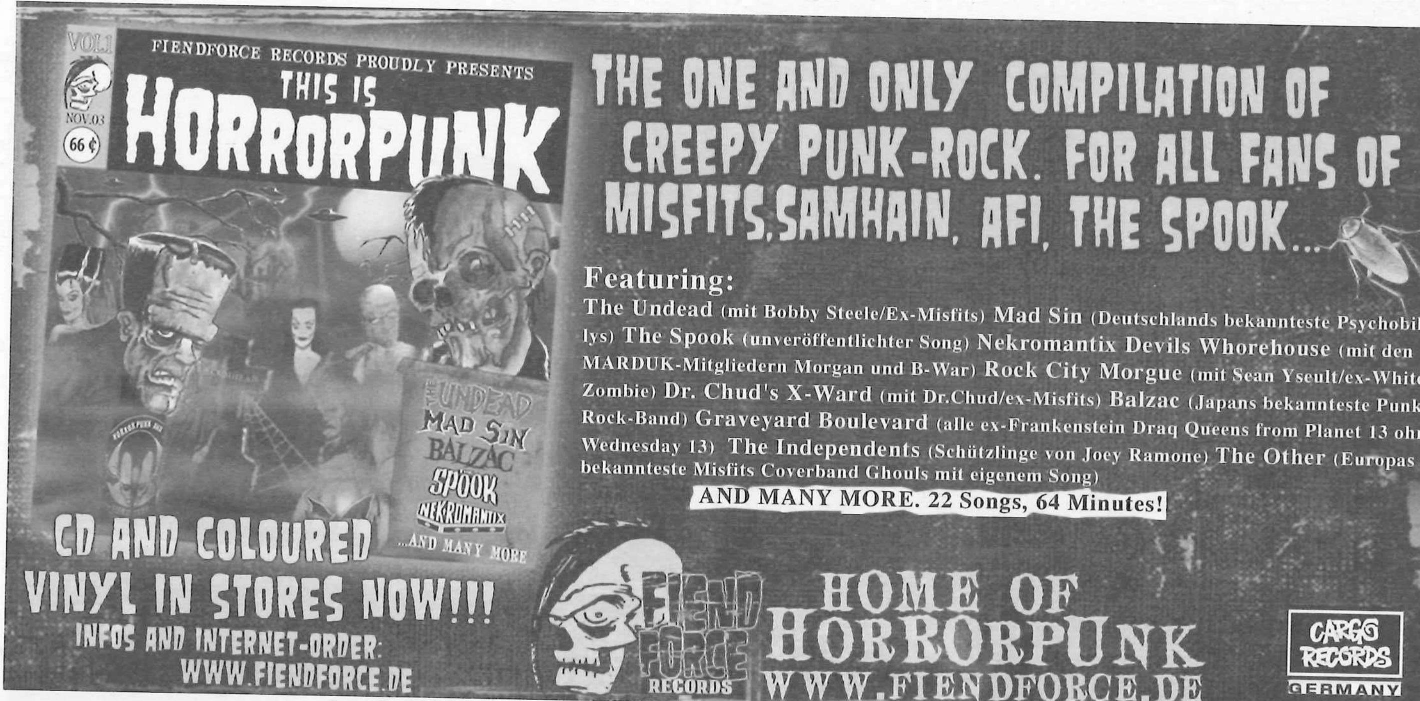
AMOCO CADIZ - Die anyone - CD
(PF 270 404, 50510 Köln, www.amococadiz.de)
Englischsprachiger Punk aus Köln, der mich nicht nur gesanglich an die Skeptiker erinnert. Einige nette Breaks und brauchbare Songideen sind vorhanden, aber alles klingt noch zu unausgegoren. Textlich bewegt man sich auf unterster Kajüte, wenn die Lyrics auf deutsch wären, würde mancher Zuhörer wohl nen Lachanfall kriegen. Björn.

AS WE FIGHT - The Darkness of Apocalypse has fallen before us - CD
(North Post Records, Niels Bohrs Alle 23, 2027-5230 Odense m, Denmark, www.northpost.dk)
Derbes HC Mosh Brett aus Dänemark mit heftigen Schreiattacken und bombastischen Gitarrenriffs: Endzeitstimmung pur! Doch ebenso wie bei den Labelkollegen Miss Mofet finde ich den Soundmix trotz berühmter Studiounterstützung nicht besonders, das klingt alles zu schwammig. Björn.

ACAO DIRETA -revolta, repudio, confronto, resistencia- LP
(www.epistrophy.de)
Brasilien ist für seine brachialen Hardcorebands a´ la RATOS DE PORAO bekannt. ACAO DIRETA lassen in Sachen derber, harter Urgewalt auch nichts zu wünschen übrig. Von schnelleren Knüppelattacken bis zu manischen, intensiven Momenten, die an FROM ASHES RISE, TRAGEDY erinnern, spielen die Brasilianer einen harten, aber abwechslungsreichen Sound. Allerdings fehlt den Songs der Wiedererkennungswert, so dass nicht viel hängen bleibt. Nicht schlecht, aber es geht ganz sicher besser. 14 Songs in 26 Minuten. Micha.-

ADDICTION -fuhai-ningen no gomi-7"
(http://www.dance.ne.jp/~mcr/)
Heilige Hölle - überall nur japanische Schriftzeichen ! Wenn der Single nicht noch ein Beiblatt in Englisch beiliegen würde, ich wüsste heute noch nicht um welche Band es sich hier handelt. Es ist die neue Single der grossartigen Japaner von ADDICTION, die sich in der Vergangenheit bereits durch ein paar klasse Platten in mein Gedächnis verpflanzt haben. Leider haben sie sich inzwischen sehr weit vom traditionellen 77er-Pogosound entfernt und sind nun kaputter, psychotischer, schwieriger. Der Gesang ist schrecklich überdreht. Vielleicht haben die Jungs sich durch zu viele Godzilla-Film das Hirn weggeballert, wer weiss... Schade um diese geile Band... Micha.-

DIE ÄRZTE - Geräusch DoCD / DoLP
(Hot Action Records / Universal)
Irgendwie ist zur Zeit wohl der Wurm drin. In diesem Herbst wollen sonst eher zuverlässige Größen aus den unterschiedlichsten Sparten des Schaugeschäfts aus irgendwelchen Gründen keine ordentlichen Platten rausbringen. Erst die saft- und kraftlose neue Muff Potter-Scheibe, dann der Joe-Strummer-rip-off (ich



habe den Eindruck, als ob Meister Strummer einen Teil der Songs in der Art und Weise nicht abgesegnet hätte, und die Version von Bob Marleys "Redemption Song" klingt lediglich nach einer schlechten Warmsingnummer) und jetzt auch noch die neue Ärzte-Platte... Zu allem Überfluss starb dann auch noch am 12.September Johnny Cash, auf den ja eigentlich fast immer Verlass war (außer bei ...Wetten dass)... ooops, ich fürchte ich schweife ab... zurück zur Sache: Die neue Ärzte-Platte. Sehr schön aufgemachte DoCD mit zwei Textheften im schönen Pappklappcover. Die CDs sind komplett schwarz und mit Rillen auf der Oberseite, so dass sie wie 5"-Vinyls aussehen. Sehr schmuck das Ganze. Legt man die Plastikscheibe auf seinen Plattenspieler gibt es ein "Geräusch" und man kann sich anschließend auf die Suche nach einer neuen Schallplattennadel begeben. Musikalisch wird wieder in so ziemlich jedem Gewässer gefischt, dass im vergangenen, viel zu heißen Sommer nicht schnell genug austrocknen konnte. Von Klezmer- oder Calypsoangehauchten Stücken ("Schneller leben", "System") über Protestsong-Folk-Gitarren ("Piercing") und typischen Ärzte-Punksongs bis hin zu Tote-Hosen-kompatiblem Stadionrock ("Nicht allein" und "Deine Schuld") wird, wie bei den Ärzten fast schon üblich, nahezu das gesamte musikalische Feld beackert und mit kleinen textlichen und musikalischen Querverweisen und Seitenhieben auf andere Musikanten zum typischen unverkennbaren Ärztesound verwurstelt. Der berüchtigte, vielzitierte Funke will diesmal allerdings leider nicht so richtig überspringen, und textlich fand ich die Herren Vetter, Felsenheimer und Gonzales auch schon origineller. Versteht mich nicht falsch: Einige Songs sind wirklich großartig (vor allem "Besserwisserboy" mit Gunter Gabriel, "Die Nacht" und das soundtechnisch irgendwo zwischen Danzig und Gluecifer anzusiedelnde "Anti-Zombie", sowie "WAMMW"), und wenn die besten Songs der beiden CDs zu einem Album zusammengefasst worden wäre, wäre dies hier zwar nicht unbedingt die beste, aber dennoch eine gute Platte der besten Band der Welt geworden. Auf Grund der großen Anzahl eher durchschnittlicher Songs ist das dann leider nicht der Fall. In den Läden steht die CD glücklicherweise zum normalüberteuerten Einzel-CD-Preis. -hubba-

AGAINST ME- Eternal Cowboy CD
(Fat Wreck)
Das ist für FAT WRECK ja mal was ganz aussergewöhnliches. Eine Songwriter-Scheibe, wenn auch eine mit deutlichen Punkanleihen. Freunde von Billy Bragg, Woody Guthrie, Justin Sane und Bruce Springsteen kommen voll auf ihre Kosten. Dazu hat diese Scheibe ordentlich Wut und textlichen Schmackes zu bieten. Songtitel wie 'Cliche Guevara', 'Sink, Flriada, sink', 'Rice and Bread' und 'Turn thoses clapping hands into balled fists' sprechen da eine klare Sprache. Swen.

ANTI-FLAG -The terror state CD
(Fat Wreck Chords)
Da sind se wieder, unsere Lieblings-Polit-Poser aus Pittsburg, die ja in letzter Zeit unsere herzen im Sturm eroberten. Und beim lesen der Trackliste (Post-War Breakout, Sold as freedom, Power to the peaceful, Mind the G.A.T.T., One people one struggle, Death of a nation, etc.) ist schnell klar, hier wird über das gesprochen, was uns junge Leute so interessiert. ANTI-FLAG sind derzeit das Sprachrohr für politisch interessierte, sowie auch angepisste Jugend. Dabei versprühen ANTI-FLAG einen Optimismus als ob man die Revolution schon so gut wie in der Tasche hätte. Und ihre hymnischen Songs sind einfach dazu angetan, sich dem Gefühl des sicheren Sieges hinzugeben. Letztendlich ist es ja auch egal, ob man gewinnt, Hauptsache ist, man kämpft. So huldigen ANTI-FLAG auf ihrem Album sowohl Emma Goldman, als auch Arundathi Roy.. bedienen sich bei Woody Guthrie.. Helden sind zeitlos und es gibt sie zu jeder Zeit. Dass das ganze musikalisch nicht mehr rauher werden würde, war ja klar. Schließlich wollen ANTI-FLAG Leute erreichen und den Soundtrack zur Veränderung spielen. Und der basiert auf Punkrock. Politische Wahrheiten in solche Gewänder zu verpacken, das hat was für sich. und momentan kann das keiner so gut wie sie. Gerade live ist es erstaunlich, wie sehr das Publikum hinter ihnen steht. Das finde ich grundsätzlich zwar bedenklich, aber in ihrem Fall für vertretbar. In meinem kommunistischem Regime hätten sie sicher kein Auftrittsverbot. Weiter so. Swen.

ATTAQUE 77 -trapos-CD
(www.übersee-records.com / www.plasticbombs-hop.de)
ATTAQUE 77 sind DIE Punkband Lateinamerikas und geniessen dort ein unglaubliches Ansehen. In 15 Jahren verkauften sie weit über 1 Millionen Platten und verzeichneten mehrmals Platin-Status. Die Zeit ist reif für eine Livescheibe mit all ihren Hits. Die Atmosphäre ist fantastisch. Das leidenschaftliche Publikum feiert die Band frenetisch und singt jede Textzeile mit. Die Soundqualität ist mehr als exzellent. Das ist kein Punkkonzerte, das ist eine Fiesta. Die Stücke sind allesamt riesige Hymnen. ATTAQUE 77 sind eine absolute Macht. 23 Punkrock-Smasher, die keine Wünsche offen lassen ! Über 70 Minuten Spielzeit. Super Platte !!! Micha.-

Antifreeze The search for something more CD
(Kung Fu Records)
12 mal guter Pop - Punk der ein wenig in Musik und Gesang an Mega City Four erinnert, deren Klasse wird aber nicht erreicht. Das ganze fängt vielversprechend an, aber es fehlt das Überraschungsmoment. Schade eigentlich denn das Können ist auf jeden Fall vorhanden. Helmut

AGAINST ME!: As the Eternal Cowboy CD
(Fat Wreck)
Wer "Fat Wreck" noch immer für ein langweiliges Melodycore-Label hält, muss taub oder ein vorurteilsbeladener Betonschädel sein. Mit AGAINST ME hat der dicke MIKE jedenfalls mal wieder eine ganz große Band an Land gezogen, die überhaupt nix mit LAGWAGON und Kollegen zu tun hat. Hier wurde ein wohlschmeckender Street-Punk´n Roll-Braten mit einem Esslöffel Country-Roots verfeinert und mit britischem Songwritertum a la BILLY BRAGG gefüllt, auf heftig rockende Nummern mit genialen Chören folgen superschöne Akustik-Stücke, in die sich auch schon mal ein unaufdringliches Klavier schleicht. Frontmann Tom, der früher alleine, nur mit seiner Klampfe, unterwegs war und Revolutionslieder schmetterte, kann tatsächlich beides perfekt: Singen und Sich-die-Seele-aus-dem-Leib-Brüllen. Was die Texte angeht, so steht sozialkritische, deutlich linke Poesie auf der Speisekarte. Nicht wenig Wut, ein bisschen Verzweiflung, wobei, wenn man hier überhaupt auch von gelegentlicher Melancholie sprechen will, damit auf keinen Fall irgendwelche Emo-Heulsusen assoziiert werden dürfen. Denn dazu preschen AGAINST ME viel zu sehr nach vorne. "As the Eternal Cowboy" ist übrigens schon die zweite LP der Band aus Gainesville. Das Debut ist letztes Jahr bei "No Idea" erschienen. Und das werde ich mir mit Sicherheit auch besorgen. 11 Sonx. ATAKEKS

A STATIC LULLABY: And don´t forget to breathe the CD (Ferret Music Corp)
Fängt nett düster an, so metallischer Heiser-Emo-Core eben. Dann möchte irgendjemand leider unter Beweis stellen, dass er auch singen kann. Iiiihh! Das ist ja schon Pop. Keine Ahnung was das immer soll. Unterscheidet sich zwischenzeitlich kaum von BLINK 182 oder JIMMY EAT WORLD oder KEINE EIER oder so. Dann brüllen sie wieder als hätte Mutti ihnen keine Kinderriegel vom Einkauf mitgebracht. Vielleicht hätten die früher wirklich ne Extra-Portion Milch mehr gebraucht. "And don´t forget to breathe" jedenfalls hat in etwa soviel Power wie JOHANNES RAU. ATAKEKS

THE AWESOME MACHINE - The soul of a thousand years CD/LP
(I used to fuck people like you in prison/ www.peoplelikeyourecords.de)
Grausame Rockscheiße irgendwo zwischen alten Black Sabbath und diesem neueren hitparadentauglichen Stoner-Rock-Kram, den man immer in irgendwelchen sogenannten Independent-Dissen anhören muß und von dem ich nie die Bandnamen kenne, weil man sie sich auch gar nicht erst merken muss. -hubba-

ANFALL -zurück nach nirgendwo-CD
(www.nastyvinyl.de / www.mailorders.de)
Nach ihrer doch recht misslungenen letzten Scheibe orientieren sich die Hannoveraner zum Glück wieder an ihren ersten Scheiben. Die Rückkehr zum straighten, gradlinigen Deutschpunk ist vollauf gelungen. Die guten, kritischen Texte kommen weitgehend ohne Klischees aus, während man die Mucke kann als kompromisslosen Abgeh-Pogo-Deutschpunk bezeichnen. Die meisten Stücke kommen mit deutschen Texten. Aber es gibt auch welche die Jay Lansford (CHANNEL 3) in Englisch beisteuert. Die Platte läuft ohne jegliche Ausfälle gut ins Ohr. Nur das Coverartwork find ich persönlich echt schrecklich. Micha.-

ATTAQUE77 "Trapos" CD
(Übersee Records, Am Taubenfelde 20, 30159 Hannover, www.uebersee-records.de)
Ich hatte vor ewigen Zeiten einige Aufnahmen von diesen argentinischen Punkrock-Megastars auf Kassette und, mein Gott, hab ich sie geliebt! Aber die Originalalben waren auf nem Majorlabel und nie nachgepresst, die Originale nur zu Sammlerkursen zu haben. Das ist auch weiter so, aber immerhin gibt es jetzt ein tolles Livealbum, und so kann ich hier wieder viele der großartigen Songs (wie meinen Lieblingssong El cielo puede esperar) hören. Wer souveränen, einfachen, kraftvollen, unheimlich ansteckenden, hoc hmelodischen, rockigen Punkrock aus der Ramones-Ecke mag, der liegt hier genau richtig! In Argentinien füllen sie wirklich Stadien (die Bilder im Booklet hier belegen das nochmals), und hierzulande haben sie auch schon mal getourt. Und dank dem rührigen, sehr sympathischen Übersee Label gibt es diese schöne Live-CD auch hierzulande (nach Veröffentlichungen in vielen Ländern), nach der Compilation auf Wolverine zuletzt und die Tour hier also das nächste "deutsche" Lebenszeichen von Attaque77, geil! Vasco

BEAT BY FIVE "Ami6" 7"
(Bee Jay Records, Dirk Grundner, Blumenstr.46, 44147 Dortmund, www.beatbyfive.com)
Die neue Single dieser Dortmunder-Krefelder-etc 60´s-Band. Schöne Beatmucke gibt es hier, und wer auf knackige, energische Beatmucke mit Orgel und viel Schwung steht, der sollte unbedingt zuschlagen. Beide Songs sind Eigenkompositionen und während das schwungvoll-ruppige Titelstück die Beine kaum still stehen läßt (selten gewordene Phrase, aber wahr), gefällt mir das zwar nicht weniger schwungvolle, aber weniger geradlinige und doch charmantere und stimmungsvollere I wanna be alone eigentlich noch besser.
Am allerbesten gefallen sie mir aber noch immer live, da entfalten Beat By Five erst richtig ihren ganzen Charme und ihre ganze Energie. Single hören, zum Konzert gehen, und sich auf eine nette 60s-Party freuen! Vasco

BALZAC -out of the light of the 13 dark night-DVD-+CD/Pic.PL
(G-Force Records / www.nastyvinyl.de / www.mailorders.de)
Die MISFITS traten vor 20 Jahren eine Welle los, die in der Folgezeit unzählige Bands unter dem Etikett "Horrorpunk" vereinte. BALZAC werden gerne als die "japanischen MISFITS" bezeichnet. Denn die Optik mit geschminkten Gesichtern und Skelett-Anzügen lässt einen MISFITS-Einfluss unschwer erkennen. Ebenso wie die Musik, die stark von Glen Danzig und Co. geprägt wurde. In Japan sind sie inzwischen richtig gross, hier in Deutschland versucht man nun auch Fuss zu fassen. Mit dieser Scheibe könnte das sogar klappen. Denn vom musikalischen MISFITS-Punk bis zur exzellenten Aufmachung als Picture-LP oder CD mit Bonus-DVD stimmt hier alles. Ich hab hier sogar eine auf nur 50 Exemplare limitierte grosse Promo-Box vorliegen, in der sich eine CD mit DVD, eine farbige LP-Testpressung, ein BALZAC-Puzzle, Postkarte, Aufkleber, Button, eine Testpressung der "out of the blue 2"-Single und ein Tourplan befinden. Ein Hammerteil !! Da merkt man, dass sich Leute Mühe geben ihre Band zu präsentieren. Das ist um so mehr zu honorieren wenn man weiss, dass man heutzutage oft nur billige Promokacke ohne Cover und gelegentlich sogar ohne Trackliste vor die Füsse geworfen bekommt. Nach dem Motto: "Hier, du arme Sau, friss Scheisse und sei froh, dass du unsere Sachen überhaupt bekommst." Bessere Werbung für BALZAC als mit dieser Box kann man wirklich nicht machen ! Micha.-

BONESTORM -death punk-Cd
(www.bonestorm.org)
Wer bei Death Punk direkt an TURBONEGRO denkt, ist hier schwer auf dem Holzweg. BONESTORM verstehen darunter nämlich was komplett anderes. Die Berliner bezeichnen sich selbst als Holzhackertruppe, was im übertragenen Sinn durchaus stimmen mag. Sie mixen sich aus Death Metal, Trash, Hardcore und Grind ein teuflisches Gebräu. Knüppelharte Songs, derber Gesang und 15 gute Songs, bei denen diejenigen mal ein Ohr riskieren sollten, die diese hektische Mischung aus Punk und minimalistischem Metal mögen. Ganz nett, aber im Laufe der Zeit etwas eintönig. Micha.-

THE BRAINS OF HUMANS-humanity-MLP
(Strongly Opposed Rec., Flurweg 29, 2504 Biel, Schweiz)
Bevor man überhaupt zur Musik kommt, springt einem das ansprechende Artwork entgegen. Eine optisch gut aussehende Coverzeichnung sticht sofort positiv ins Auge. Panzer und Knochenschädel kommen immer gut. Dazu gesellt sich noch ein Textblatt sowie ein grossformatiges Poster. Zum Spruch "Stop eating animals" sieht man ein Bild von jemandem, der sein Kind auf dem Herd in den Kochtopf setzt. Nicht übel. Musikalisch bietet diese Schweizer Anarcho-Punkband mal straighten, mal etwas zähen, aber jederzeit abwechslungsreichen Punk. Auf dieser Mini-LP sind leider nur 4 Songs. Und ich schätze mal, dass es nicht einfach wird so eine Platte trotz der tollen Aufmachung zu verkaufen. Aber eine feine Sache ist es auf jeden Fall, die alten Aufnahmen mal wieder auszugraben. Micha.-

THE BRONX -the bronx-CD
(www.v2music.com)
Zwischen Schweinerock, Schweden-Rock´n´Roll und PunkROCK siedeln sich THE BRONX aus Los Angeles musikalisch an. Die Band existiert erst relativ kurz, spielte dennoch bereits mit einigen namhaften Bands wie den DISTILLERS oder SOCIAL DISTORTION. Und THE BRONX werden ihre positiven Resonanzen bekommen, das ist sicher. Eher aus der Ecke, in der man 2 Finger in die Luft reckt und gewohnt ist zu den HIVES Luftgitarre zu spielen. 11 solide, gutklassige Songs mit druckvollem Sound. Die Jungs verstehen ihren Job. Für meinen Geschmack steckt da aber viel zu wenig Punkrock drin. Aber über Geschmack lässt sich ja bekanntlich prima streiten. Micha.-

BRUTAL MASSACRE-braindead-LP
(Strongly Opposed Rec., Flurweg 29, 2504 Biel, Schweiz)
Roher, brutaler Crust-Punk aus der Schweiz kann und will die Wurzeln und Einflüsse von DISCHARGE nicht verleugnen. 10 hammerharte Wutausbrüche mit Texten, die auch von DISCHARGE stammen könnten. Das Artwork passt auch in die Crustpunk-Ecke. Nichts umwerfend Neues, aber dennoch eine runde Sache. Micha.-

Bratseth "Arschgranate" CD
(Flight 13)
Schweinerock kommt wohl doch nicht nur aus den nördlichen Regionen Europas, sondern auch aus Köln-Düsseldorf. Die Herkunft lässt schlimmstes Vermuten, das aber Gott (oder wen auch immer) nicht eintrifft. Es ist wirklich nicht der Stil Musik den ich liebe aber hier wird was abgeliefert das wirklich nicht von Pappe ist. Hier wird 14x mal auf nette Art und Weise in den Arsch getreten. Ein Teil das für alle Lohnenswert ist die den Friseurbesuch meiden. Helmut

BURNT BY THE SUN -the perfect is the enemy of the good-CD
(www.relapse.com / SPV-Vertrieb)
Ultrafett produzierter Metal-Crossover auf RELAPSE RECORDS, das Label für die härtere Gangart. Eine heftige Mischung aus SEPULTURA, SOULFLY und NEUROSIS. Ein aggressiver Sänger, messerscharfe Breaks und ein intensives Stahlgewittern dominieren hier die Szenerie. BURNT BY THE SUN sind hart, schnell und unbequem. Trotzdem, obwohl ich die oben genannten Bands normalerweise ganz gut finde: not my cup of tea. Eher was für Metalheads. Micha.-

BOY FROM BRAZIL- Trash boom bang 4 Song MCD (Transsolar Records)
Wow. Das ist ja mal was feines. Würden sich so die CRAMPS anhören, wenn sie die Gitarren durch Synthies ersetzen würden. Genialer 70ies-Porno-Trash der richtig mitzieht. Die dreckige Version von MIKROWELLE gepaart mit Appeal von Iggy Pop (nicht nur wegen der trashigen Covers) und SUICIDE. Das könnte ich mir gleich mehrmals am Tag geben. Schön, wenn man auch mal so was auf die Ohren kriegt. Hoffe, dass ich da noch mehr von zu hören kriege. Swen.

BURST - s/t CD
(Relapse/ www.relapse.com)
Den Songtiteln nach leicht esoterisch angehauchte Mischung aus Neurosis, Black Metal und Emo ohne auch nur annähernd an die Intensität der drei eben genannten Orientierungshilfen ranzukommen. Irgendwie fehlt hier der richtige Groove und ein fetter Bass... dafür gibt's ein paar langweilige Gitarrensoli. -hubba-

BUSINESS -hardcore hooligan-LP/CD
(Burning Heart Rec. / im Plastic Bomb-Vertrieb)
Oi! und Fussball gehören zusammen wie Pflaumenkuchen und Sahne, Pommes mit Mayo oder England und verlorene Elfmeterschiessen. Bei THE BUSINESS ist ihre Liebe zum runden Leder seit Jahren bekannt. Und auf diversen Platten von ihnen schlich sich immer mal wieder ein Fussballsong ein. Hier gibt´s nur Fussballfieber in konzentrierter Form. Leider sind die meisten Stücke (oder besser gesagt fast alle) schon von älteren Platten. Und so kommt nach einer sehr schlappen Coverplatte und nun diesem Aufguss hier der Verdacht auf, dass man mal schnell ein bisschen was dazuverdienen möchte. Andererseits - wer hat schon alle BUSINESS-Platten?! Eben, kaum jemand. Und die 12 Songs besitzen zweifellos Hitcharakter, sind natürlich bestens zum Mitsingen und Feiern geeignet und liefern den idealen Soundtracks zur dritten Halbzeit. Insofern, Bier auf, Verstärker auch, und ab geht die Party. Micha.-

Buzzcocks "Sick City Sometimes "EP
(Damaged Godds)
Bei einer Band wie den Buzzcocks braucht man wohl keine Worte zu verlieren. Es ist zwar nur eine 3 - Track CD, aber die hat es in sich. Alle 3 Songs sind Hits im typischen Buzzcocks Stil. Es wird außer dem Titelsong das bisher unveröffentlichte "Never Believe It" und eine Live Version von "Paradise " geboten. Eine wirklich richtig gute Scheibe der alten Säcke. Pop Punk den man haben sollte. Helmut

BULLOCKS- ready steady cash ! CD
(Wolverine Records)
Wer hätte den alten Herren aus Düsseldorf dieses Album zugetraut. Normalerweise zählen die BULLOCKS zwar zu Düsseldorf's Finest, aber die Schublade war mit Mickey Mouse am Gesang und Pop, vielleicht auch Bubblegum-Punk zu. Damit war alle Welt zufrieden. Guter Punkrock halt. Mit 'Ready, steady, Cash!' holen die BULLOCKS tatsächlich noch mal aus. Zweifelsfrei sind sie musikalisch härter geworden. Stephan hat am Gesang gearbeitet und der Studiomensch auch an den Reglern. Die Gitarren sind verzehrter und das Schlagzeug hat richtig Kawumm. Dazu ohne Ende Ohrwürmer, sowie Hits und Witz. Wenn sie das auch 'live' rüberbringen, und live waren sie eigentlich schon immer fast ne Spur besser als auf Platte, dann kriegen die armen PETER & the TTB auf der diesjährigen endgültig letzten Tour zu Weihnachten mit ihnen ein echtes Problem. Swen.

BLONDIE - The Curse of Blondie - CD
(Epic / Sony)
Blondie sind zurück, und das neue Album wird vielleicht auch einige Herzen alter Fans der New Wave Legende wieder höher schlagen lassen. Denn nach einigen disaströsen Soloalben von Frontfrau Deborah Harry und dem letzten Album "No Exit" mit dem Charthit "Maria" kommt nun endlich wieder ein kompaktes New Wave Pop Album auf den Markt. Bestach der Vorgänger lediglich durch seine unklare Struktur, so überzeugt "The Curse of Blondie" mit kleinen glanzvollen und sehr gut durchdachten musikalischen Appetithäppchen. Kein Wunder: Jeder Song wurde vor der eigentlichen Produktion zuerst einmal in einer Rohfassung in einem seperaten Studio eingespielt und dann für die Endfassung noch mal komplett überarbeitet. Diese Methode mag manchem vielleicht zu dick aufgetragen sein; erinnert man sich jedoch, dass sich selbst Pop Größen wie Madonna stark von Blondie inspirieren liessen und das Plattenlabel Epic ohne weiteres das nötige Kleingeld für eine solche Produktion locker machen kann, so ist diese Maßnahme nur um so verständlicher nachzuvollziehen. Lange Produktionszeiten können, wie Metallica es in der Vergangenheit öfters bewiesen haben, auch genauso gut voll in die Hose gehen. Doch führt man sich "The Curse of Blondie" mehrmals zu Gemüte, so treten unversehens wunderschöne Melodiebögen zutage, die einem kalte Schauer über den Rücken jagen. Dank Debbies immer noch toller Stimme, die teils naiv, teils weniger sanft ihre Kreise zieht, wird man in eine Traumwelt entführt - ein bisschen Kitsch muss eben sein! Natürlich ist "The Curse of Blondie" weit davon entfernt, ein klassisches Retro New Wave Album zu sein; dafür ist der Sound viel zu hypermodern, denn sowohl starke Drum & Bass als auch weniger prägnante R&B Einflüsse lassen sich nicht verleugnen. Doch die stören merkwürdigerweise noch nicht mal, und schon beim ersten Song "Shakedown" macht die Band deutlich, dass ihnen das heutige aufgesetzte Rapper

Gepose tierisch stinkt, und so wird sich mit deutlichen Texten als auch mit härteren Gitarrenriffs ordentlich Luft verschafft. Zugegeben, einige Songs des Albums sind mir dann doch etwas zu "oh-bitte", und einen richtigen "Blondie-Abgehsong" im Stil von "Denise" sucht man vergeblich; doch insgesamt ist "The Curse of Blondie" ein Album, dem man nur wünschen kann, das es sich neben all dem "Deutschland sucht den Superdeppen" - Einheitsbrei in den Charts behaupten kann. Björn.

BONEHOUSE "Knochenpogo" Live LP
(Filetstück Produktionen, Dorfstr. 116, 24784 Westerrönfeld)
Tja, Jungs, es kommt nicht von ungefähr das BONEHOUSE aus Kiel in diesem Jahr bei der Leserbefragung zur beliebtesten Live-Band in Deutschland gewählt worden ist. Diesen Ruf hat sich BONEHOUSE hart erspielt und verdient. Dieses Jahr im Oktober feierten BONEHOUSE ihr 10-jähriges Bandjubliäum, und aus Anlaß zu diesem Jubiläum kam nun diese megageile Live-LP, die all die guten Momente von BONEHOUSE zusammen faßt. Es gibt hammergeile Hardcore Songs zu hören und jede Menge gute Stimmung zu hören. Die LP ist übrigens strickt auf 800 Stück limitiert, d.h. Ihr müßt Euch ranhalten. Direkt am ersten Abend auf dem Jubiläumskonzert Anfang Oktober in Kiel sind gleich 100 Stück weggegangen. Also: ranhalten! Hier bei uns im Plastic Bomb Mailorder gibt es die Live LP auch zu kaufen. Die habe ich höchstpersönlich von Kiel nach Duisburg gebracht, also kauft dat Teil, Ihr Säcke! Harr-harr! Die Liveaufnahmen stammen übrigens noch von Ende 2002, als es das Mega-Live Konzert in Kiel gab, über welches ich hier im Plastic Bomb bereits geschrieben hatte. Drei Songs von der Aufnahme sind bereits auf dem "Decline of Kiels Civilization" CD-Sampler gelandet, die man aber nicht mehr hier auf der Live-LP gepresst wurden. Auf der LP gibt alle Klassiker von BONEHOUSE zu hören, von "Maria Mar" über "Onward to Mayhem" bis "Shove that money in your ass" und "No Guts No Glory", und noch viele andere mehr! Eine Hammer Live-Platte. Top-Sound! Helge

BOYS NIGHT OUT "Make yourself sick" CD
(Ferret Music)
Neue Kapelle aus Kanada, die ihre Version von Emo meets MTV-Pop Punk zum Besten gibt. Hier klingt alles so schön, so nett, so weichspülerhaft, das es kaum auszuhalten ist. Der Sänger hört sich so zuckersüß an, das er bestimmt alle Frauenherzen damit knacken kann. Pop Punk hat seine schönen Seiten, denn er verbreitet lockere und leichte Stimmung, das Gemüt kann wieder lachen und alles ist nur noch halb so schwer. Na ja, sie machen ihre Sache wirklich sehr gut, haben sehr schöne ausgefeilte Songs, aber...ja aber...draußen ist es jetzt kalt und es ist Winter...ich will düstere und schwere und harte Sachen hören! Hiermit könnte ich meine Depressionen positiv beeinflussen, aber das will ich nicht. Auf gar keinen Fall! Helge

BRAND NEW JERSEY "Fireworks" CD
(TFR Music)
Uppsala, wo kommt denn diese Weichspüler Musik her? Normalerweise landen immer nur Hardcore Platten in meinem Briefkasten, aber das hier ist vollkommen konträr zu den anderen Sachen. Das hier ist ganz klar Pop-Punk Musik, so wie man ihn von MTV/VIVA kennt, Marke WEEZER und Konsorten. Der Opener "Kiss me anyway" ist auch ganz eindeutig auf eben jene Musiksender ausgelegt. Zuckersüßer Gesang, einfache schöne Melodien, eben "easy listening". Im Verlauf der CD wird es nicht wirklich besser. Sommer-, Party- und Mädchen-Musik. Dafür, das BRAND NEW JERSEY aus Deutschland kommen, hat die Musik ein erstaunlich hohes Qualitätslevel. Not my cup of tee! Helge

BURDEN "With every step forward" CD-EP
(Dead Serious Records, 66299 Friedrichstal)
Vancouver Hardcore Rules Ok!! BURDEN ist eine der wenigen Straight Edge Bands, deren Platten mir über die Jahre (seit 1997) immer wieder gefallen haben. Das liegt wahrscheinlich an den flüssigen und kraftvollen Old School Hardcore Songs, die man von BURDEN geboten bekommt. Hier gibt es immer volle Lutsche gute Mucke zu hören, es wird nie langweilig, weder zu lahm (new schook fuck off!) noch zu derbe. 5 Songs gibt es auf dieser CD zu hören. Helge

CHRISTIANSEN "Stylish Nihilist" CD
(Revelation Records)
Ich muß sagen, das mir die Platten auf Revelation Records in den letzten Jahren immer besser gefallen. Das liegt daran, das sie sich nicht auf den einstigen Straight Edge bzw. Old School Hardcore festlegen lassen wollen. Die Bands, die in den letzten Jahren auf Revelation erschienen sind, sind oftmals eindrucksvoll anders. Innovativ, würde ich sagen. Und so ist es auch bei CHRISTIANSEN aus Kentucky, wo sonst nur der Weizen wächst und der Bibelgürtel es dem normalen Menschen schwer macht normal zu leben. Als "ProgCore" wird der Musikstil von CHRISTIANSEN im Promoinfo beschrieben..."Progressiver Core"...das macht Sinn. Die Songs sind einfach anders. Sie sind nicht schnell im Sinne von Hardcore, dafür aber auch kein 08/15 Alternative Rock Sound. Als Rock kann man die meisten Songs im gröbsten Sinne bezeichnen, aber die Jungs von CHRISTIANSEN hauen so vehement auf Ihre Musikgeräte ein, das die Bezeichnung "Core" 100% berechtigt ist. Die Songs haben eine starke Melodie, gepaart mit Pop Einflüssen und eben jenen besagten Hardcore-Einfluß. Sehr überraschen und sehr interessant. Mal etwas anderes. Helge

CONSUME "Forked Tongue" 7"
(Dissonant Sound Industries, Portland, Oregon)
CONSUME bestehen aus Leuten, die früher bei DISRUPT, STATE OF FEAR bzw. SHITLIST gespielt haben. Heute spielen sie eine sehr geile Version von schwedischem Dis-Core. Sie waren jüngst auf Tour mit BORN BEAD, so das es in Kürze eine Split-LP von CONSUME mit BORN DEAD auf Yellow Dog Records (Berlin) geben wird. Da darf man drauf gespannt sein. Ok, Dis-Core ist nichts weltbewegend neues, aber kommt immer wieder gut, vor allem wenn er so gut gespielt wird wie von CONSUME. Diese 7" ist eindeutig eine der besseren dieser Plastic Bomb Ausgabe. Helge

CONVERGE "Unvolved and weeded out" CD
(Deathwish)
Sehr geile Aufmachung im Klapp-Digipack. Auf dieser CD findet man eine Zusammenstellung von 14 raren, ausverkauften und gesuchten frühen Songs von CONVERGE, sozusagen eine Fanedition, wenn ansonsten keine aktuelle Platte von der Band am Start ist. CONVERGE stehen für einen Mix aus Metal, Hardcore und Rock. Wer auf CONVERGE steht (immerhin bestehen sie schon seit 11 Jahren), sollte hier ruhig zuschlagen. Sehr edles Teil. Helge

CORRUPTED / INFAUST Split 7"
(Blind Date Records, Marcel Wieghauer, PF 700104, 79055 Freiburg)
Booooor, Ollen, sind CORRUPTED aus Japan langsam. SLUDGECORE bis an die Grenze des erträglichen. Inzwischen haben sie ja bereits eine ganze Reihe von Platten und CD´s heraus gebracht, so das sie bekannte Vertreter des Slugdecores sind. INFAUST aus Hannover dagegen sind zwar auch total fuckin langsam, aber sie haben ein höheres Destruktivitätslevel. Geht mehr in die Richtung NEUROSIS. Hurrga! Helge

CURSED "One" CD
(Deathwish)
Du heiliger Elch, was hat mich den hier aufgespießt? CRUSED kommen aus Kanada und massakrieren so ziemlich jedes Ohr, was sich ihnen in den Weg stellt. Während viele andere Bands auf Deathwish Records eher metallischen New School Hardcore spielen, bringen CURSED ihren Crust-Core mit einer Härte rüber, das mir ganz blümerant wird beim Hören. Das hier ist ein richtig fieses Monster. Das Promoinfo trifft den Nagel diesmal sehr genau auf den Kopf, denn die stilistische Verbindung von Sound a la Nausea, Discharge auf der einen Seite und Celtic Frost, Neurosis und Melvins auf der anderen Seite ist mehr als stimmig. Kommt im aufwendig gemachten Digi-Pack. Wow! Helge

CHICKENPOX "When she come smiling" 7"EP
(Leech Records, Postfach 154, CH-8042 Zürich, www.leechrecords.com)
In chickem roten Vinyl kommen hier 3 sehr schöne Songs dieser schwedischen Ska-Band. Der Titelsong ist schön entspannt, harmonisch-warm und stimmungsvoll, vor allem die Bläser erinnern irgendwie etwas an Bosstones in ihren entsprechenden Momenten.... aber wirklich nur etwas. All Those Years ist mir zu langsam und waberig (Dub-Einfluß), aber dafür ist Fight Back besser, atmet den Geist von Two Tone, kämpferisch und rhytmisch, als wenn die Specials "Mirror in the bathroom" von Beat kämpferischer spielen wollten. Oder so. Chickenpox sind nicht ganz meine Band, wie die meisten dieser schwedischen Ska Combos, aber gute Mucke machense. Vasco

CHEFDENKER- 16 Ventile in gold CD
(Trash 2001)
Hammer ! Ums gleich vorweg zu sagen, das Album ist eine Wucht. Vergesst alle negativen Stimmen. Diese 16 Ventile in gold glänzen erst, wenn die Maschine richtig lang läuft. Das CHEFDENKER-Album kann man nicht nach dem ersten Hören beurteilen. Da bleibt nämlich nur der KNOCHENFABRIK-mässige 'Punkrockkavalier' hängen. Der ist zwar tatsächlich ein Überhit, aber ähnliche Songs sucht man dann auch vergebens. CLAUS hat's einfach raus, Texte aus dem Leben zu schreiben. 'Die Einsamkeit des Dozenten' dürfte sicher aus dem eigenem Unileben gegriffen sein, der genau wie der 'Frühjahrsputz' eine absolute Knallernumer ist. Über allem steht die Lust am Pessimismus und das Feiern des eigenen Versagens. Mittlerweile aber schon lange nicht mehr in Schrammelsound, sondern in den KS-Studios perfekt eingespielt. Da hören sich die Vorlieben für Pub- und Kölsch rock oder Heavy Metal schon erschreckend echt an. Die Grenzen zwischen Verarschung und Huldigung verschwimmen permanent. So sprengen CHEFDENKER unsere kleinen Punkrockgrenzen des öfteren, sind damit aber weit näher im Leben. 19 Songs mit 80% Hitquote. Swen.

CIRIL - Hysteria Driven - CD
(Know Records, P.O.Box 90579, Long Beach, CA90809, USA. www.knowrecords.com)
Von der Aufmachung her meint man, das neue

Rudimentari Peni Machwerk vor sich zu haben. Der Hinweis auf dem Beizettel: "File under Rudimentari Peni, TSOL, Christian Death..." ist da tatsächlich äußerst zutreffend: Der Gesang ist Peni-mässig, die Gitarre TSOL-ähnlich und die düsteren Zwischenparts könnten von Christian Death stammen. Nur Vorsicht: Diese Mixtur ätzt gewaltig! Nach 3 Songs liegen meine Nerven blank, denn irgendwie passt das alles überhaupt nicht zusammen. Einfach nur konfus, denn die düsteren Parts passen nicht wirklich mit dem monotonen Schreigesang zusammen. Zum Schluß wird noch "Rebel Girl" von Bikini Kill gecovert, aber das macht den Braten auch nicht mehr fett. Björn.

COCKBIRDS - #1 - 7"
(Cocktain Records, H-Rock@fuckshitpussyfuck.com)
Chaoten Punkrock aus Berlin, absolut anti-p.c. und bestückt mit lauten Choreinlagen. Die Attitude der Cockbirds lässt sich wohl am ehesten mit dem Namen der ex-Band des Sängers beschreiben: "Auf die Scheiße haun - in der Kotze liegen". Scumpunk vom derbsten. Björn.

Clann Zú - Rúa CD
(Zahrada Records, www.clannzu.com)
Clann Zú dürften hierzulande relativ unbekannt sein. Die Band stammt aus Australien, wird durch einen irischen Musiker ergänzt und besitzt einen musikalischen Background, der von Folk und Elektronic über Punk und Rock bis zu Jazz reicht. Gängige Schubladen greifen bei Clann Zú einfach nicht, zu vielfältig sind die Elemente, wobei eine melancholische und düstere Grundstimmung immer vorhanden ist, die durch die Violine und irische Einflüsse breichert wird. Interessant dürfte das Machwerk der Musiker aus Down Under vor allem für Leute sein, die mit Bands wie z.B. Inchtabokatables was anfangen können, was aber kein Vergleich sein soll, der würde nämlich gewaltig hinken, da Clann Zú doch eine Spur weiter gehen, so erinnert mich der Gesang zumindest bei den ruhigen Stücken bisweilen an System Of A Down und Alice In Chains. Mir gefällt´s, klasse und passt einfach grad zu meiner Stimmung. Wer über den Tellerrand von Punk hinaus schaut, darf hier ruhig mal ein Ohr riskieren. Hörproben gibts massig auf der offiziellen Website der Band. Zudem schlägt das Herz der Band auch am richtigen Fleck, was die Texte beweisen.
Frank K. (Webbie)

COUGARS- Nice, nice CD
(Go-Kart Records EUROPE, David Link, U3,19, 68161 Mannheim)
Da ich ja auch ein großer Anhänger von ROCKET FROM THE CRYPT bin, schätze ich auch Bands, die entfernt so klingen. Die COUGARS haben das schon schön raus. Geile Gitarre, treibender Bass und klasse Schlagzeug. Da übertreibt das Info nicht. Auch die Keybords und Bläser passen da gut ins Bild. Einzig allein das arme Coverartwork und die traurige Aufmachung der CD trüben den Genuß. Swen.

CHRISTIANSEN: Stylish Nihilists CD
(Revelation Records)
Ziemlich heftige Emo-Rock-Musik mit ordentlichen Hardcore-Anteilen, netten Breaks, Tempowechseln und einem guten Sänger (aus Amiland). Erfreulicherweise sind die ebenso interessanten Texte durchaus auch politisch zu lesen. Gefällt sehr gut. ATAKEKS

CLAMPDOWN-we sure won´t keep quiet-CD
(http://dance.ne.jp/~mcr~/)
Neben astreinen Hardcore-, Crust- u. Grindplatten bringt das japanische MCR-Label auch Oi!-Bands raus. CLAMPDOWN aus Shiga, Japan, sind ein Haufen Oi!-Skins, die recht gefälligen Oi!-Sound mit belanglosen Texten in holprigem Schulenglisch spielen. Ingesamt greifen sie auf die bewährten Stilmittel zurück, spielen einen soliden Sound, ohne dabei wirklich zu glänzen. 8 Stücke aus dem oberen Mittelfeld. Wer´s braucht... Micha.-

CUT MY SKIN -reflexion-10"
(www.nastyvinyl.de / www.plasticbombshop.de)
Nach dem Ende von SCATTERGUN gab es bei Sängerin Patti Pattex eine schwere Zeit. Ohne die Band fehlte in ihrem Leben einfach ein wichtiger Teil. Um so erfreulicher ist es, dass sie nun einige neue Leute gefunden hat, mit denen sie unter dem Namen CUT MY SKIN wieder kreuz und quer durch die Republik fährt und auch neue Songs aufnimmt. Auf dieser 10" findet man 6 Songs, die natürlich von Patti´s unverkennbarem Gesang gekennzeichnet sind. Die Musik geht stark in Richtung SCATTERGUN. Und gleich der erste Song "no democracy" ist ein toller Punkrock-Hit mit eingearbeitetem Reggae-Part. Eigentlich besitzen alle 6 Stücke Klasse. Micha.-

DIOXIN -Dioxin-MLP
(Strongly Opposed Rec., Flurweg 29, 2504 Biel, Schweiz)
Damit die alten Aufnahmen der Schweizer Anarcho-Trashcore-Band DIOXIN nicht ungehört in der Versenkung verschwinden, hat Pablo die 5 remixten Songs ihres Demos von 1988 neu auf einer 12"-EP veröffentlicht. Darunter befindet sich auch der Hit "Schweizer Armee" und eher düstere Titel wie "Wann kommt der nächste Hitler", "Atomtod", "Holocaust" und "Apartheid Staat", die unheilbringende Untergangsstimmung verkünden. Geboten wird simpler Punk mit kurzen, schnellen Trashcore-Attacken. Alles ist sehr minimalistisch gehalten. Statt auf einen fetten Sound legt man eher Wert auf textliche Aussagen und Inhalte. Micha.-

THE DON`T CARES -Ugly... but well hung !!!-CD
(www.massprod.com)
Hier hat der Rock´n´Roll-König wieder neue Jünger gefunden. Die Schweden spielen Kick-ass-Rock´n´Roll - schnell, laut, roh und versoffen. Dazu kommt ein nicht zu unterschätzender MOTÖRHEAD-Einfluss. Klasse an den DON`T CARES finde ich ihre Power, die Kraft und Energie, die sie ausstrahlen. Denn in den meist nur 1 bis 2 Minuten währenden Attacken geht es verdammt schnell und heftig zur Sache. 14 Songs in nur 23 Minuten sprechen eine deutliche Sprache. Micha.-

DASHBOARD CONFESSIONAL: A Mark, A Mission, A Brand, A Scar CD
(Vagrant/ Motor)
DASHBOARD CONFESSIONAL machen zuckersüße Herbstmusik, irgendwo zwischen sanftem Indie-Rock und durchaus nicht energielosem Emo-Pop. Die Instrumentierung ist eher sparsam, stellenweise könnte "A Mark, A Misson, A Brand, A Scar" fast als Akustik-Platte durchgehen. Überladen ist also anders und das ist auch gut so. Sehr entspannt werden hier einfach kleine Geschichten erzählt, von Jungs und Mädchen und dem was sich so zwischen ihnen abspielt, von Liebe, Begehren, Trennung, gebrochenen Herzen usw. "My hopes are so high, that your kiss might kill me. So won´t you kill me? So I die happy..." Mir ist das insgesamt mal wieder zu unpolitisch, trotzdem sei in diesem Fall ausnahmsweise mal festgehalten, dass diese Platte in gewissen Momenten sehr wohltuend sein kann, z. B. wenn es einen gerade so richtig weggehauen hat und einem der Zustand der Welt genauso egal ist, wie die Kopfschmerzen die der nahende Morgen mit sich bringen wird. Schönes Piano, schöne Orgel, ach ja... ATAKEKS

DEAD THINGS: Because sometimes You just want to ride Your bike to the show CD
(Slave, po box 10093, Greensboro, NC 27404)
Superklasseganzundabsolutgenialer ordentlich dreckiger und verdammt schneller Punk-Rock mit ner Sängerin, die vermutlich schon zum Frühstück ne Schachtel Kippen und ne Flasche Whiskey konsumiert. Kennt jemand die BABY LITTLE TABLETS? Für Freunde von MOTÖRHEAD, LEATHERFACE, HOT WATER MUSIC und LEFTÖVER CRACK... Jetzt sind sie bei recht derbem Hardcore-Geschrei angekommen. Rebellion, Freundschaft und Alkohol. Manchmal durchaus lyrisch. Ein perfekter Soundtrack für so manches Punkerleben. ATAKEKS

DR. WOGGLE & the Radio- Bigger is tough CD
(Grover)
Jetzt haben es die Weinheimer vom ELMO-Label auf Grover geschafft. Also von der Hoffnung zum Zugpferd. Das wundert nicht wirklich, denn die 7 Jungs zählen zu den meistgenannten besten der deutschen Ska-Eliten. Und mit dem Album werden sie dem Anspruch wohl gerecht. Ihr eher Reggaelastiges Album kommt entspannt und selbstbewusst rüber. Der 3stimmige Gesang kommt durch die Bank total klasse rüber. An Gästen haben sich auch wieder (wie bei Grover-Bands üblich) einige Stars der hiesigen Szene eingefunden. Dr. Ring Ding, sowie Senior Allstar Oliver Wienand und zwei Busters. Die relativ dünne Single habe ich damit vergessen. Swen.

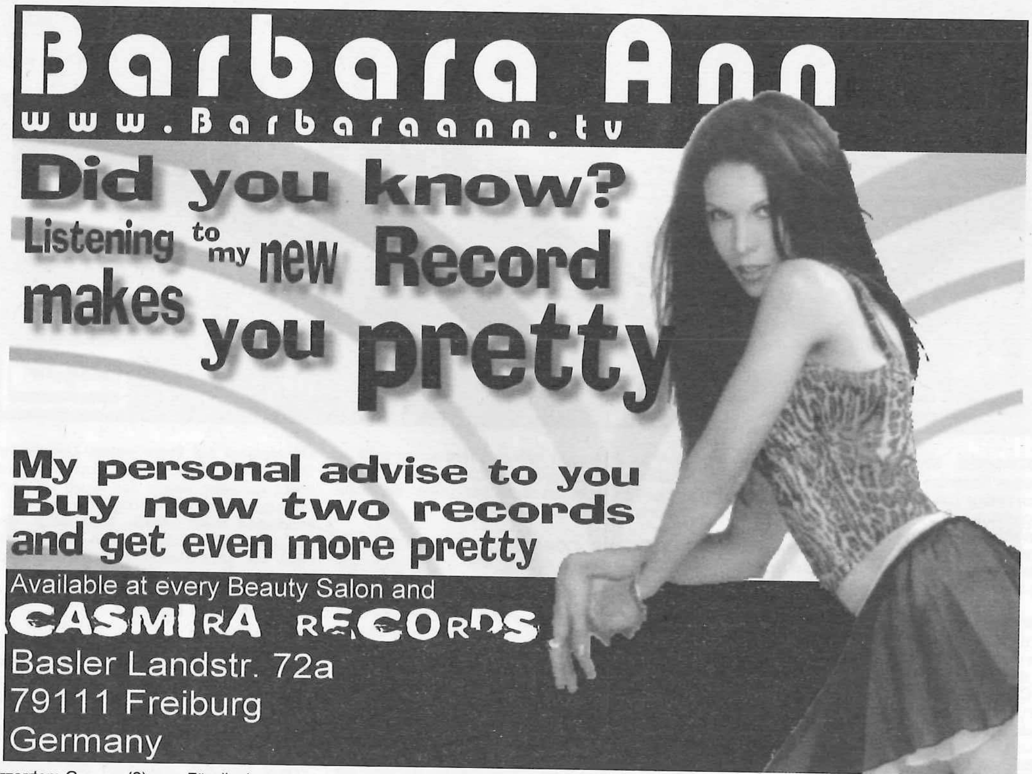
DURANGO 95 - Take me away - CD
(Stereodrive / Green Hel Recordsl)
Viel eingängiger und melodischer als auf ihrer letzten Veröffentlichung präsentieren sich die Münsteraner auf ihrem neuen Longplayer. Zum Glück wird´s aber keinesfalls zuckersüss, sondern bleibt vor allem wegen des rauen UK Punkrockmässigen Gesangs durchgängig kraftvoll. Diese Produktion knallt einfach. Man merkt, dass die Jungs viel Spielfreude besitzen und sich sicherlich nicht vor internationalem Publikum verstecken brauchen. Björn.

Distilllers Coral Fang CD
(wea records)
Eigentlich mag ich keine Damenstimmen wenn es um Punk geht. Wenn aber eine Stimme wie die von Brode Dalle einem ins Ohr säuselt ist alles zu spät. Hier vereinen sich Musik und Gesang zu einer rotzigen Gemeinschaft sich nicht gewaschen hat. Der Gesang erinnert mich an Kim Shattuck von den Muffs, nur das die Distillers viel mehr Power besitzen. Zwischen den ungehobelten Punk Attacken gibt es immer mal einen schönen gefühlvollen Song. Glatter Knaller!! Helmut

DAMNATION -the unholy sounds of damnation-CD (info@peoplelikeyou.de)
Treibender Punkrock trifft auf Horrorpunk a´ la MISFITS / UNDEAD und Rock´n´Roll. Gut vorwärts kickender Sound, an dem mir der Drang nach vorne gut gefällt. Das geht richtig ab. Andererseits besitzen DAMNATION aber kaum eigene Identität. Das ist alles schon sehr stark an den MISFITS orientiert. Anspieltip ist für mich "california demons", der kleine Hit der Platte. Zu den 11 Songs gesellen sich noch 2 Bonus-Tracks, darunter ein SUBHUMANZ-Cover. Nicht übel, aber angesichts der Fülle an Neuveröffentlichungen auch keine wirklich essentielle Scheibe. Micha.-

Die treuen Bergvagabunden s/t CD
(Kontakt : Die treuen Bergvagabunden c/o Dehnert Günterstr. 48; 47226 Duisburg)
5 Perlen wie z. B. " Komm gib mir deine Hand" oder "Rosamunde" werden endlich für das kleine Punkerherz umgesetzt. Es erinnert ein wenig an die "Roten ´Rosen" aber die Bergvagabunden spielen das ganze mit Herz und Leidenschaft. Für Freunde von Coverstücken ein absolutes Muss. Das ganze gibt´s für einen Fünfer. Helmut

DROPDEAD / UNHOLY GRAVE -Split 7"
(MCR Company, 157 Kamiagu Maizuru Kyoto 624-0913, Japan, mcr@dance.ne.jp)
Japan vs. USA. Beide Bands sind so was wie Kultbands, wenn es um extremes musikalisches Geprügel geht. Und warum das so ist, beweisen sie hier. DROPDEAD metzeln sich durch 5 Highspeed-Sonx mit extrem verzerrtem Gesang. UNHOLY GRAVE besitzen dieselben einfachen u. streitbaren Texte wie immer, bei denen ich mich jedes Mal frage, ob sie das ernst oder lustig meinen. Ihre Sonx zeichnen sich durch ein gewohnt derbes, chaotisches Gemetzel mit per-



vers verzerrtem Gesang (?) aus. Für die Jungs an den Presslufthämmern ist das garantiert ein Hörgenuss der Güteklasse A ! Micha.-

DISCO INFERNO / EXISTENCH Split 7"
(Blind Date Records, Marcel Wieghauer, PF 700104, 79055 Freiburg)
Emoviolence von DISCO INFERNO aus Trier/Saarbrücken. Kein Zweifel daran. 2 Songs. Hartes Brett. EXISTENCH aus Kanada dagegen liefern auf Ihrer Vinylseite mal eben 8 Songs ab. Crustcore, durchweg politische Texte. Helge

EMBRACE TODAY "Soldiers" CD
(Deathwish)
Bands auf Deathwish Records haben eines gemeinsam: fette Produktion, exklusive Aufmachung und vor allem musikalisch sehr extreme Ausrichtung. EMBRACE TODAY aus Massachusetts verwenden als Coverartwork ein apokalyptisches Foto vom noch brennenden Ground Zero aus New York. Zudem sind ganz eindeutig die "X"e verteilt, soll heißen Straight Edge ist angesagt, allerdings eine sehr angepisste textliche Version. Jede Menge "Fuck"-Wörter und mannigfaltig werden die typischen Straight Edge Themen verbraten, ob es nun das ausnützen von Vertrauen oder um den Glauben an die eigenen oder die Fähigkeiten anderer geht. Die ganze stilistische Palette wird hier gnadenlos verwendet. Mucke-mäßig Schrei-Hardcore. Auf die Dauer nicht zu ertragen, außer man steht vorbehaltslos auf solch einen Sound. Ich finde die Verbindung von Ground Zero Coverartwork und textlichen Inhalt sehr fragwürdig, weil nicht wirklich reflektiert wird. Ich mag´s nicht. Helge

ENFORCER "Trail of darkness" 7"
(Crucial Response Records)
Das ist doch mal etwas anderes auf Crucical Response Records. Wahrscheinlich hat sich Peter Hoeren von C.R.R. zu oft mit Micha Meyer von Farewell Records/Plastic Bomb getroffen, denn sonst kann ich mir nicht erklären, wie es dazu kommen kann, das eine Crust-Core Band auf Crucial Response Records erschienen ist. Keine Scheiße, die Mucke von ENFORCER hört sich genau wie Crustcore an. Man muß aber sagen, das ENFORCER aus Oslo ganz eindeutig aus dem Straight Edge Bereich kommen. Die 4 Songs liegen textlich genau in diesem Bereich, außer das die Mucke abgeht, als ob sie alle in schwarz gekleidet sind und Dreadlock-Punx wären. Rasend schnell und hart. Helge

The ENABLERS: Sweet fuck all MCD
(Newest Industry, www.thenewestindustry.com)
Der Herbstwind pfeift ein garstiges Lied und das Glück versteckt sich vermutlich auf dem Grund der nächsten Weinflasche. Vielleicht auch eine weiter, wer weiß. Da kommen die ENABLERS gerade recht. Die raue Melancholie von SOCIAL DISTORTION, manchmal der verletzt-wütende Gesang von Mr. JAWBREAKER und dazu die "Fuck you"-Attitüde der BELTONES. Kaputte Beziehungen, Zerrissenheit usw. und am Ende bleibt nur das Bier ("Dear Beer"), das all die offenen Fragen aber auch nicht beantworten, sondern bestenfalls vertagen kann. Wunderschön, vor allem für die dunkle Zeit. ATAKEKS

ESTIGIÄ - Jamas el ojo humano contemplo tanto horror 7"
(Malinke Rec./ Stedinger Str. 58/ 28203 Bremen/ malinke19@web.de, im Plastic Bomb-Vertrieb)
Abwechslungsreicher, flotter, spanischer Punkrock mit abwechselnd weiblicher und männlicher Gesangsstimme. Der Aufmachung nach auch recht politisch und engagiert - leider gibt es hier keine Textübersetzungen. Musikalisch gefällt mit die Platte ziemlich gut, Leider hat sie aber auch einen groben Schönheitsfehler: Der Minnie-Mouse-Gesang der Sängerin bewegt sich leider in einem Frequenzbereich der mir unangenehm im Ohr schmerzt... -hubba-

THE EGYPTIAN GAY LOVERS -cazzo duro moto club-7"
(Rene Seim, Görlitzerstr. 9, 01099 Dresden)
Was für´n geiler Bandname ist das denn??!!! Schwule ägyptische Punk-´n´Roller, die so gar nicht arabisch aussehen, haha... Aber der Knabe auf dem Cover hat auch wirklich einen durchtrainierten Popo... Rock´n´Roll-60´s-Punk wird schön dreckig und laut rausgedonnert. ZEKE covern sie, was auch zu ihnen passt. Gute 7" für Rock´n´Roll-Könige und solche, die´s mal werden wollen. Micha.-

EMSCHERKURVE 77 / HUDSON FALCONS-Split LP/CD
(Knock Out records / www.mailorders.de)
EMSCHERKURVE 77 werden tatsächlich immer besser. Was als eher belächelte Fussball-Combo begann, ist inzwischen in eine richtig gute Punkrock-Truppe übergegangen, die für jede Party eine Attraktion ist. Die Jungs sorgen mit ihren fröhlichen Fun-Punksongs und Texten im Ruhrpott-Slang ordentlich für Stimmung und machen richtig was los. Egal ob man bei "Wunderbare Jahre" erfolgreich den grassierenden Pessimismus bekämpft, in "Komma bei uns im Ruhrpott hin" die Vorzüge der hiesigen Region preist, bei "deine Eltern sind Geschwister" mit derbem Humor aufwartet oder bei "Schiri" mit dem Mann in Schwarz abrechnet. Der Einsatz von Mandoline, Akkordeon und Kontrabass gibt dem Ganzen noch einen leichten irischen Folkeinfluss. Auch die HUDSON FALCONS aus den USA sind mit 6 Stücken am Start, darunter ist eine BLITZ-Coverversion ("new age"). Solider, gutklassiger Streetpunk mit einigen Hits komplettiert eine gelungene Scheibe. Micha.-

EXTERMINATE-find out-7"
(http://dance.ne.jp/~mcr~/)
Schneller, harter Hardcore-Punk aus Nagoya, Japan. Auf MCR sind schon einige verdammt geile Platten dieser Richtung erschienen. EXTERMINATE klingen auf diesem riten Stück Vinyl allerdings eher als wäre in Japan ein Sack Reis umgefallen. Dabei haben die Stücke Power, sind knallhart, gehen einigermassen ab. Aber sie sind halt überhaupt nichts Besonderes. Tja, was nun... Keiner da, der den Sack aufhebt... Micha.-

FUCKIN` FACES / SONNE OST -Im falschen Film-Split CD
(www.nastyvinyl.de / www.mailorders.de)
Nachdem sich die FUCKIN` FACES vor einigen Jahren zum Leidwesen ihrer zahlreichen Anhängerschaft aufgelöst hatten u. bei ihrem Reuunion-konzert vor einiger Zeit 3.000 (!) Zuschauer gekommen sind, legt die Band aus Eisenach mit 7 brandneuen Songs nach. Geboten wird Hit-Punkrock in der Tradition ihrer anderen Scheiben. Allerdings ist der Gesang nicht mehr so hoch und nervig wie früher. Es scheint als wären die FUCKIN` FACES nie weg gewesen. Bei SONNE OST aus dem Werratal hört man klar heraus, dass sie eindeutig von den FUCKIN` FACES beeinflusst wurden. Insofern passen beide Bands gut zueinander, so dass diese Split-CD absolut Sinn macht. Denn wer die FUCKIN` FACES gut findet, müsste eigentlich auch SONNE OST mögen. 14 Songs. Micha.-

Firestone - Stonebeliever MCD
(www.firestonemusic.com)
Brachiale, fuzzige Lärmwand, die stark an Konsorten wie Soundgarden und Korn angelehnt ist. So trist und trocken wie die Wüste Kalahari. Not my cup of tea... sagt man so schön.
Frank K. (Webbie)

FINE BEFORE YOU CAME - It all started in Malibu - CD (Green Hell Records)
Jazzig angehauchter Emo Core von einer mit bis dato unbekannten Band aus Mailand. Klingt ziemlich durchdacht, groovt wie Hulle und ist vor allem kein 08/15 Zeux. Die Jungs können sehr gut spielen, lassen es aber zum Glück nicht so stark raushängen. Auch mit der so oft dick aufgetischten Selbstverliebtheit hält man sich zurück. Einige Passagen klingen sogar stark nach Samiam in ihren besten Zeiten. Die Emo Front dürfte begeistert sein. Björn.

FIREAPPLE RED - Fireapple Red - CD
(Good Clean Fun, 48 Cardigan Road, Haverfordwest, Pembrokeshire SA61 2QN, Wales, www.goodcleanfunrecords.com)
Ein wenig Propaghandi, ein bisschen Emo Core und ne Menge Pennywise, fertig ist die neue Retortenband. Vor 10 Jahren wäre das vielleicht noch halbwegs interessant gewesen (alles ist nicht schlecht gespielt, der Sound geht auch in Ordnung), aber heute haut mich das echt nicht mehr vom Hocker. Björn.

FLATTBUSH - Smash the Octopus! - CD
(Kool Arrow / Cargo, www.koolarrow.com)
Na, das nenn ich mal richtig durchgeknallt: Laut Bandinfo gab es die Band schon in den 60er Jahren auf den Philippinen. Damals war´s ne Rock Band, die gegen soziale Missstände ansang, 25 Jahre später wurde der Bandname von zwei in die USA immigrierten Landsleuten übernommen. Tja, und was ist aus der einstigen Rock Band geworden?: Stell Dir einfach die Dead Kennedys und System of a Down auf einem Naked City Trip vor, es ist einfach unfassbar! Der Kult pur!!! Björn.

FOR THE DAY- Sofa so good LP/CD
(Rockstar Records)
Schon die 'Love isn't brains'-CD war der Überhammer. Und die Aachener Jungs übertreffen mit diesem Album noch mal meine Erwartungen an eine Band, die nach LEATHERFACE, JAWBREAKER und SAMIAM klingt. Ist nämlich kein Abklatsch, sondern FOR THE DAY spielen in der Liga gleichberechtigt mit. Klasse Melodien und ein Sänger, der wahrscheinlich kiloweise Kreide fressen könnte und doch noch ein schönes Reibeisen hat. Emotionaler Punkrock, der nicht in weinerlicher Selbstverliebtheit endet, sondern mitreißt und gerne immer öfter gehört wird. Swen.

FLAT STANLEY- Here comes the dog CD
(Asscard)
Die Macher des Labels beweisen zweifelsohne Geschmack mit der Veröffentlichung von FLAT STANLEY. Diese Combo aus Florida, aus der Asche der PINK LINKOLNS entstanden, weis mit schönen Melodien und unter die Haut gehendem Sänger wirklich zu überzeugen. Vor allem der Sänger weis zu singen und heult nicht wie ein

keliger Teenager, was die ganze emotionale
nkrock-Ecke ja eher zum Witz verkommen
st. Toller Punkrock, wie er in Deutschland
QUEST FOR RESCUE oder heute von
R THAT DAY zum besten gegeben wird. Die
rgleiche mit DAG NASTY und den MARS-
S hinken auch keinesfalls. Dazu eine ange-
hm rohe Produktion machen diese CD zum
uerbrenner, wenn ich natürlich auch kein
ophet sein muss, um dieser Mucke einen
hweren Stand zu bescheinigen. Qualität setzt
ch allzu oft leider nicht durch. Swen.

REIZEIT 98 - Sollte besser anders - CD
Freizeit 98, Kopernikusstr. 18, 84478 Waldkraiburg, www.freizeit98.de)
Gelungene Mischung aus anspruchsvollem Deutsch Punk und Hamburger Schule, verpackt n fettem Soundgewand. Könnte durchaus als ne ernstzunehmende Konkurrenz zu den Goldenen Zitronen gehandelt werden. Wäre Freizeit 98 (übrigens ne Huldigung an die damalige Münchener Freizeit 81 Bewegung) auf nem großen Label unterwegs, wäre ihnen durchaus der Durchbruch zuzutrauen. Björn.

THE FUCKING CHAMPS - Greatest Hits CD
(Matador/ www.matadorrecords.com)
Hilfe!!! Hier sind Musiker am Start. Im CD-Booklet finden sich Auflistungen darüber, welche Gitarren, Verstärker und sonstiges Equipment für die Platte verwendet wurde. Die Musik klingt entsprechend. Hier wird bei allen möglichen Metal- und Noisekapellen geklaut, dann werden ewig lange und nervige Gitarrensoli dazugepackt und heraus kommt technisch versierte, kontrollierte, öde, langweilige, unerträgliche Rockscheiße. -hubba-

FACE FIRST "Ignorant Assholes" 7"
(Rat Town Records, P.O.Box 50803, Jax Beach, FL 32240, USA)
Wow, das geht hier aber heftig zur Sache. FACE FIRST aus Florida spielen heftigen Harcore/Crustcore, im Stile der Minneapolis/Profane Existence-Bands. 9 Songs befinden sich auf dieser Single _ jede Menge hartes Zeugs. Texte stark politisch. Geht stark in die Richtung von BORN DEAD oder PATH OF DESTRUCTION. Helge

FLICTS "Cancoes de batalha"
(Subway Records, Caixa Postal 25947, CEP: 05513-970, Sao Paulo, SP, Brasilien, www.bandaflicts.cjb.net)
Was für ein Knaller! Brasiliens Überflieger in Sachen Streetpunk, die Sham69 aus Sao Paulo, Brasiliens Antwort auf Cockney Rejects und Jam gleichzeitig, was weiß ich... supergeil! In fettem Sound knallen mir hier 15 großartige Melodien mit mitreißenden Chören um die Ohren, es geht um Fußball, Gesellschaft, Klopperei, Saufen, etc, und das alles ganz ohne inhaltsleerem Gesülze, peinlichem Gepose oder plumpem Rumgeprolle! Die wissen genau, wo sie stehen, und wie man Spaß hat auch! Allerdings alles auf Portug
iesisch, und das wird der einzige Grund sein, warum Dropkick Murphys hier tausende verkaufen und die Flicts unbekannt bleiben werden! Knaller! Vasco

GAROTOS PODRES "Garotozil de podrezepam" CD (Garotos Podres, Caixa Postal 622, CEP: 09701-970, Sao Bernardo do Campo, SP, Brasilien, www.garotopodre.cjb.net)
Nach langen Jahren endlich das neue Album diese brasilianischen Oi/Punk-Urväter! Die 4 Skins servieren 11 neue Songs in richtig knalligem, kraftvollen Sound! Mitreissender Streetpunk mit unglaublichen Mengen an Humor und Politik zugleich. Schon die Aufmachung in Medikamentenmanier, vor allem aber die durchweg portugiesischen, im Beipackzettel aber auch ins Englische übersetzten Texte sagen alles, Titel wie Servico Militar, Ditador, oder A Internacional brauchen kaum Übersetzung. Unpolitisch gibt's hier genausowenig wie abgedroschene Phrasen oder humorlose Kämpferparolen, und alles wie immer kompromißlos von Sänger Mao kredenzt. Und so ansteckend-stimmungsvoll und 100% working-class ist auch die Mucke, mitreissende Chöre, kraftvolle Gitarren, Ska- und RnR-Anleihen, und jede Menge Streetpunk im eigentlichen Sinne. Oi! Have a laugh and have a say! Geil! Vasco

GIVE UP THE GHOST "We´re down til we´re underground" CD (Burning Hear Records)
GIVE UP THE GHOSE hießen bis vor kurzem AMERICAN NIGHTMARE, mußten diesen aber wegen Namensgleichheit mit A.N. aus Philadelphia ändern. Die Musik ist die gleich geblieben, d.h. GIVE UP THE GHOST spielen einen sehr ausdrucksstarken Hardcore des neuen Jahrtausends! Wenn Ihr Bands wie STRIKE ANYWHERE geil findet, dann solltet Ihr hier direkt mal ein Ohr reinhängen _ ich bin mir sicher, das Ihr Euren Spaß daran haben werdet. Aus Boston sind schon immer gute Hardcore Bands gekommen, und GIVE UP THE GHOST bestätigen dieses Gütesiegel eindeutig. Durchweg gute Songs, sehr kraftvoll, viele geile schnelle Songs, aber dennoch mit viel Abwechslung versehen, dazu auch noch einen sehr guten und ausdrucksstarken Sänger. Thumbs up! Helge

GIVE UP THE GHOST "Love American" CD-EP
(Reflections Records, Holland)
GIVE UP THE GHOST sind aus AMERICAN NIGHTMARE entstanden und liefern hier drei neue Hardcore-Hits in Form einer CD-EP ab. Leider nur drei Songs, denn von dieser Band würde man gerne mehr hören. Die ersten zwei Songs sind so richtig schön schnell und geil, während der dritte Song eine mittelschnelle Nummer mit Klasse Hooks ist. Fette Aufnahme. Helge

THE GUV´NORS "Highroller" CD
(Lucky Seven Records / Cargo)
Leute, nach dieser Band solltet Ihr ja die Augen aufhalten! Diejenigen unter Euch, die auf geilen alten Oi!-und Streetpunk stehen, bzw. für wen die alten COCKNEY REJECTS Platten zum nicht mehr wegdenkbaren Platteninventar gehören, sollten sich diese neue Band aus Dänemark zu Gemüte führen. Je länger diese CD läuft, desto mehr Spaß habe ich an dieser Band. Wie bereits gesagt gibt es hier Oi!-und Streetpunk zu hören, und das in einer absoluten 1A-Qualität. Was diese Band so geil macht, ist aber ganz eindeutig der megageile Sänger!!! Der hat einen dermaßen genialen England-Cockney Akzent drauf, so das sich die Mucke einfach nur Klasse anhört. Ich kann gar nicht richtig ausdrücken, wie gut ich diese Band find. Für mich ist diese CD schon jetzt ein Klassiker!!! Großartig, absolut genial! Helge

GUYANA PUNCH LINE- Direkt aktion CD
(Prank Records)
Eine Platte wie ein Gewitter. Kraftvoller Gewaltausbruch. Teufel, Revolution und Kampf. Kaum ein superlativ was ich in Zusammenhang mit dieser Scheibe noch greifen kann. Swen.

GLOWFI- Getting nowhere by getting by CD
(Leech)
Großer Spaß. Rock'n'Roll der International Noise Conspiracy zum verwechseln ähnlich ist. Vier Berner Jungs haben soviel Blues und Soul gefressen, daß sie ein richtig geiles Plagiat einer meiner liebsten Bands abgeben. Textlich sind se zwar eher Rock'n'Roll-orientiert, aber wen interessieren schon Texte bei englischer Musik. Wer solche Musik macht, kann kein schlechter Mensch sein. Vielleicht kommt der Rest ja noch von alleine. Das hätte ich diesem Copycat sicher sonst eh nicht abgenommen. Swen.

GOREROTTED - Only Tools and Corpses CD
(Metal Blade/ SPV)
Stumpfe Deathmetalscheibe mit abwechselnd röchelndem und schlecht und tief kreischenden Gesang, Doppelbassgeballer, und abwechselnd langsamen und ich-versuch-schneller-als-Du-zu-spielen Parts (und dabei werden die Jungs hier noch nicht mal so richtig schnell). Hat eben alles was das Klischee verlangt (außer lange Haare...) und taugt trotzdem nix. Das beste an der Scheibe ist das Repulsion-Shirt auf dem Bandfoto. Die CD ist höchstens was für 13jährige schwäbische Dorfmetaller... -hubba-

GRABOWSKI / JAN HAGEL - Split EP 7"
(Malinke Rec./ Stedinger Str. 58/ 28203 Bremen/ malinke19@web.de, im Plastic Bomb-Vertrieb)
Zweimal deutschsprachiger Punk. GRABOWSKI spielen eher leicht melancholisch-wütenden Punkrock mit ebensolchen, guten, leicht depressiven Texten. JAN HAGEL schaffen es mal nach altem Deutschpunk, mal nach Skandinavien HC ähnlich KAFKA PROCESS/ frühe SO MUCH HATE zu klingen. Wobei mir der zweiteres wesentlich besser gefällt. -hubba-

GUTS PIE EARSHOT -10 years/compilation-CD
(www.majorlabel.de / im Plastic Bomb-Vertrieb)
Eine der aussergewöhnlichsten und innovativsten Bands im erweiterten deutschen Punkspektrum feierte 2003 ihr 10-jähriges Jubiläum. GUTS PIE EARSHOT spielen sehr dichten, intensiven Sound mit Cello und Keyboards, dafür komplett ohne Gitarre. Sie schaffen es ähnlich wie NOMEANSNO den Hörer in ihren Bann zu ziehen, auch wenn sich ihre Musik nicht direkt mit den Kanadiern vergleichen lässt. GUTS PIE EARSHOT bauen ihre ganz eigene Klangwelt auf, experimentieren viel und füllen den Raum mit viel Persönlichkeit und Atmosphäre. Mal sind die verträumt, mal verspielt. Einige Stücke sind instrumental, bei anderen überzeigt Sängerin Anneke mit ihrer wunderschönen Stimme. Die 13 Songs stammen von ihren 4 bisher erschienenen Platten und liefern einen guten Querschnitt, wie man so schön sagt. Wer Punk nicht nur mit Musik, Nietenjacke und 3 Akkorden gleichsetzt, sondern auch mit Kreativität, Lebenseinstellung und der Suche nach dem Neuen und Unerforschten, der wird von GUTS PIE EARSHOT begeistert sein. Lediglich die Aufmachung könnte etwas besser, informationsreicher sein. Micha.-

The GITS: Enter: The Conquering Chicken CD
(Broken Rekids)
Das hier ist die Wiederveröffentlichung eines bereits 1993 erschienenen Albums meiner Lieblingsband aus Seattle. Im Gegensatz zu anderen Bands (v.a. aus dieser Stadt) sind die GITS zu Beginn des letzten Jahrzehnts nicht auf den goldenen Grunge-

Zug aufgesprungen, sondern haben ihren drukkvollen und herrlich rauen Blues-Punk-Stil konsequent weiterverfolgt. Im Mittelpunkt standen dabei stets MIA ZAPATAS gewaltige Stimme, die mit denen ihrer schwarzen Vorbilder (BESSIE SMITH etc.) mühelos mithalten konnte, und ihre lyrischen Texte, von denen mir vor allem jene, die mal wütend, mal traurig von den Qualen der Liebe, dem Alkohol und der permanenten inneren Zerrissenheit erzählen bis heute nicht mehr aus dem Kopf gehen wollen. Nebenbei bemerkt waren die GITS aber auch immer für einen Scherz oder ein lustiges Trinkerlied zu haben. "Enter: The Conquering Chicken" hat all das auf einer Platte vereint, inklusive der genialen Akustik-Version von "Social Love", bei der ich noch immer eine Gänsehaut kriege. Inzwischen ist die Band schon lange Geschichte. MIA wurde irgendwann nachts, auf dem Nachhauseweg von irgendeinem Club vergewaltigt und ermordet. Das Arschloch das das getan hat, ist meines Wissens nie gefunden worden. In der Folge initiierte die Szene in Seattle eigene Selbstverteidigungskurse für Frauen, Musikerinnen wie JOAN JETT oder die Sängerin von BIKINI KILL spielten Geld für diese Projekte ein. MIAs Band hat dann später unter anderem Namen (als DANCING FRENCH LIBERALS) weitergemacht. Von der kraftvollsten und schönsten weiblichen Stimme des Punk sind insgesamt vier LPs geblieben (eine davon eine lohnenswerte Live-Aufnahme), die nun alle noch mal neu aufgelegt worden sind und die ich Euch ganz besonders ans Herz legen möchte. Hier gibt´s schon mal 12 Sonx und zahlreiche Bonustracks. Ein Klassiker. ATAKEKS

GROTTENOIMILZ -Ohrgasmus-CD
(punkrock@meutereiberlin.de)
Aus Berlin kommen die GROTTENOIMILZ, bei deren Namen mir erstmal die Assoziation mit "grottenschlecht" in den Sinn kommt. Bei Hören der CD relativiert sich das dann recht schnell. Sie spielen flotten, klischeelosen Punk mit vollmundigen Chören, der mich manchmal etwas an FLUCHTWEG oder N.O.E. erinnert. Zum Pogen und Tanzen gleichermassen geeignet. 15 Songs mit Punkrock, ein bisschen Ska, Bierchen, Spass und Kritik zum richtigen Zeitpunkt. "Fäkal-kritisch" gefällt mir besonders gut, die SCHLEIM-KEIM-Coverversion "In der Kneipe zur trockenen Kehle" kommt auch gut rüber. Alles schön locker vorgetragen, keine Spur vom sonst oft so düsteren, schwermütigen Punk. Eine Platte, die Spass macht und Punk als Lebensgefühl hervorragend nach draussen trägt. Micha.-

HIBERNATION -into the silence of eternal sorrow-LP/CD
(www.power-it-up.de / www.skuldreleases.de)
Doomiger Hardcore-Crust aus Griechenland, der eine unwahrscheinliche Sounddichte entwickelt und eine leicht gespenstische Atmosphäre (z.B. bei "nightmares") erzeugt. AMEBIX und AXE-GRINDER lassen grüssen. HIBERNATION haben stets einen düsteren, leicht mystischen Unterton. Und ihr Sound ist manchmal wie ein schwerer Nebel, der sich um dich legt, dir aufs Gemüt drück und kommendes Unheil verkündet. Auf der anderen Seite ist man nie vor Wutausbrücken u. derben, schnellen Hardcore-Attacken sicher. Eine aussergewöhnliche Platte, die zudem noch nicht hart rockt. Zu den 10 neuen Songs kommen auf der CD-Version noch die 4 Stücke der bereits etwas älteren "loneliness"-7". Die Soundqualität ist 1A, so dass sich die Wucht der Stücke richtig gut entfalten kann. Micha.-

HSD -no silence till change-CD
(www.troskot-records.hit.bg)
Holla, eine österreichische Band auf einem bulgarischen Label. HSD haben unübersehbar Freude an musikalischen Experimenten. Sie kombinieren brachialen Hardcore mit Ska-Parts, Saxophon und schrägen Soundelementen. Nicht schlecht, aber auch nicht richtig gut. Eine Band aus dem gesicherten Mittelfeld der 2.Liga. Kaum Gefahr nach unten, und keine Ambitionen nach oben. Und der Hidden Track am Ende zündet auch nicht. Das ist so eine Band, bei deren Konzerten man nach 2 Liedern rausgeht, weil man genug gesehen hat. Micha.-

HARD-ONS!: Very Exciting CD
(Bomp Records)
Die wievielte HARD-ONS-Scheibe ist das? Keine Ahnung. Ich kenne nur die frühen Platten und muss sagen, dass unsere australischen Freunde musikalisch seit jenen längst vergangenen Tagen noch einiges dazu gelernt haben. So ist "Very exciting" also kein Altherren-Aufguss der "Dickcheese"-LP oder was ähnlich Schlimmes, sondern eine ziemlich abwechslungsreiche Platte geworden, die vielleicht nicht außergewöhnlich "aufregend" ist, aber doch bis zum Schluss spannend bleibt. Von sehr gefälligen Midtempo-Punk´n Roll-Nummern wie "Radio", die den immensen Einfluss der RAMONES wieder klar erkennen lassen, über heftigen Grunz-Metal-Core, der plötzlich in Pop-Punk umschlägt (wie bei "Cat´s got your Tongue"), und kurzen, knackigen Hardcore, bishin zu derbem Schweinerock a la GENOCIDE SS und mal hippieeskem, mal düsterem Indie-Rock lassen die HARD-ONS ihrer Spielfreude und ihrem (manchmal etwas eigenwilligen) Humor freien Lauf. Insgesamt halten sich die harten und die melodiösen Nummern mit den netten Chören in etwa die Waage. Minuspunkte gibt´s für die fehlenden Texte und das nicht so pralle Comic-Artwork. 15 Sonx. ATAKEKS

HIGH HEELS HORN DOGS - Rollin´ Hard - CD
(Stahlsau Records, www.highheelhorndogs.com)
Das hört sich vom Namen her nach Punk´n´Roll an und ist es auch. Klischee pur eben. Der Sound rockt, nur der Einfallsreichtum bei den meisten Songs hält sich stark in Grenzen. Auch der Gesang ist leider nicht mehr als Durchschnitt, und spätestes nach der Hälfte des Albums stellt sich folglich Langeweile ein. Björn.

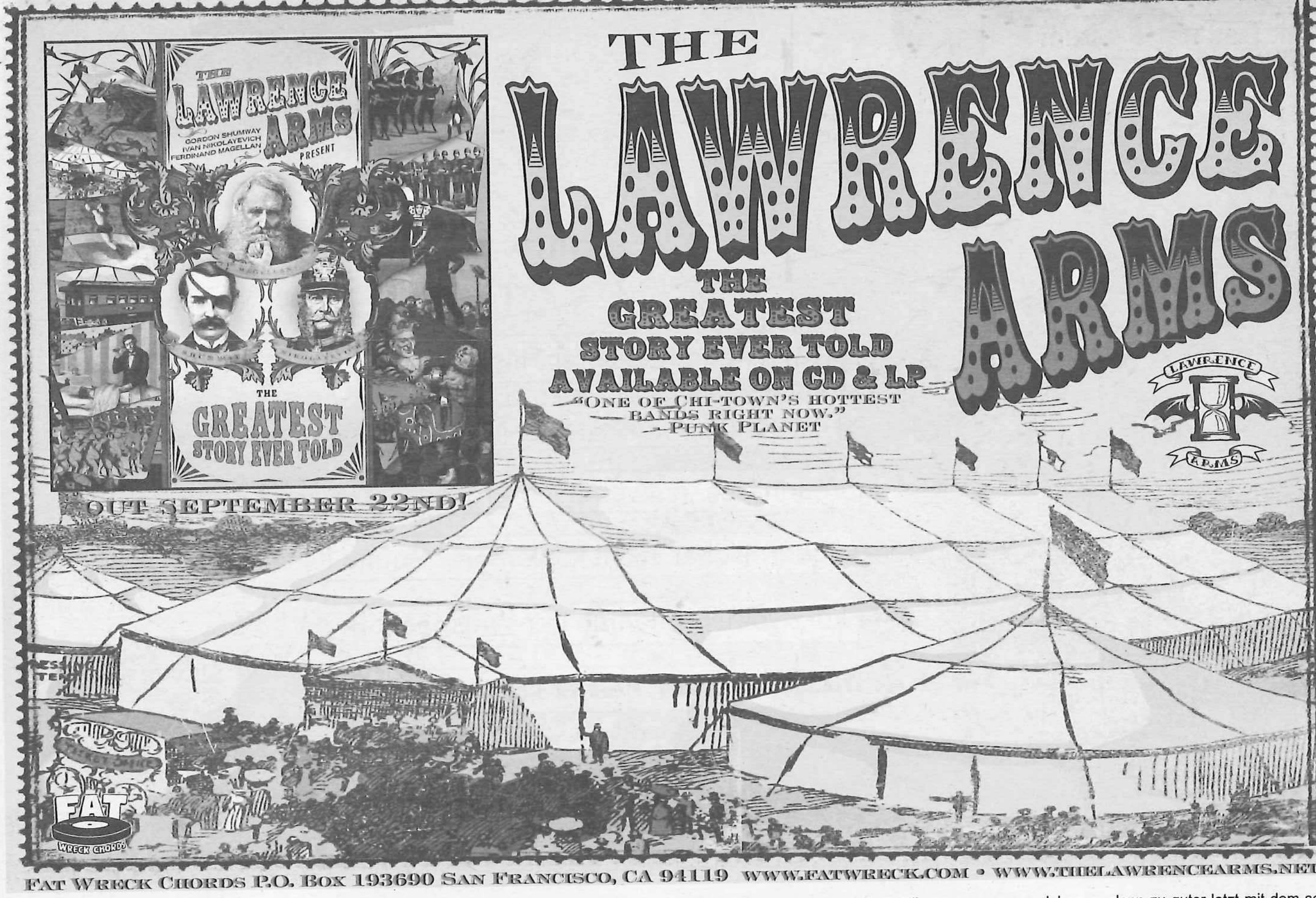
HEARTBREAK ENGINES -good drinks, good butts, good fellows-CD
(www.peoplelikeyourecords.de / www.mailorders.de)
Der Ex-Sänger von THE SPOOK und Grischa von den PITMEN angeln sich die Jungs von den ROCKETBOYS und lassen zusammen die HEARTBREAK ENGINES auf die Menschheit los. Man könnte vermuten, dass die Band auf Grund des Sängern denselben Horrorpunk Richtung MISFITS einschlägt wie THE SPOOK. Aber weit gefehlt. Obwohl die Stimme natürlich sehr markant und unverkennbar ist. Treibender Punkrock trifft auf Psychobilly, kurz gesagt: Punkabilly. Wer sich vom Klischee beladenen, prolligen Titel nicht abschrecken lässt, bekommt 11 gut produzierte, ausgefeilte Songs fürs Geld. Viel fetter Rock´n´Roll, viel straighter Punkrock, etwas Psychosound - die Mischung stimmt. Mal sehen wie viel Herzen sie mit ihren Liedern brechen. Micha.-

HEIMATGLÜCK -können gebratene Tauben fliegen-LP/CD
(CD auf Plastic Bomb Records / LP auf Campary Rec. / www.plasticbombshop.de)
Völlig genialer, minimalistischer Punk aus Hamburg mit wunderschönem weiblichen Gesang. Die Band besitzt unheimlich viel Potential. Enorm vielschichtiger u. trotzdem extrem eingängiger Punk wird kombiniert mit einem leichten NDW-Einfluss u. genialen, dezenten Elektro-Spielereien. Die Texte sind klischeelos, intelligent u. hintergründig, kommen aber mal auch klar auf den Punkt. Zum Beispiel bei Refrains wie "Fall nicht rein auf Lichterketten, sie können keine Menschen retten", wo dazu aufgerufen wird aktiv und laut gegen Faschismus vorzugehen statt mit einem Kerzchen wie ein Depp in der Landschaft rumzustehen. Im Gegensatz zu ihrer bereits sehr guten Doppel-Single noch mal eine Steigerung um 100% ! Super Soundqualì und mitreissende, eingängige Punksongs der Extraklasse !!! Unglaublich, aber wahr, es gibt tatsächlich immer noch Bands, die ihren völlig eigenen Stil erschaffen. Und das verdient Respekt !! HEIMATGLÜCK sind eine in jeder Hinsicht aussergewöhnliche Band, die in einer Liga mit Hamburger Kollegen wie OMA HANS und DACKELBLUT spielen. Die CD besitzt im Vergleich zur LP 12 Bonus-Tracks, darunter 3 komplett unveröffentlichte (!) Songs, 1 Livestück, diverse Remixe etc. u. kommt in einem schönen Digipack. Ein echtes Meisterwerk !!! Micha.-

I EXCUSE- Burn the empty to the ash CD
(The Newest Industry Rec)
O Mann, die Japaner sind geil. Textliche Geilheiten wie "How can we make an empty bottle without killing anyone", " His perfume, hear sweat" sind neben dem Bandnamen und Plattentitel Garant für jeden Partyspaß. Aber auch musikalisch haben die Jungs was auf der Pfanne. Selten so eine geile Articles of Faith-Coverversion gehört. Das tritt dermaßen Arsch, eine wahre Wonne. Auch sonst geht die Post ziemlich ab. Astreiner LEATHERFACE Punk, wobei das Reibeisen des Sängers schon einige Nuancen höher klingt. Geile Feine Sache. Uneingeschränkt zu empfehlen. Swen.

IMMUNOLOGY - ThornDrive CD
(SX Distribution, www.sxdistribution.de)
Langweilige EBM-Mucke aus Tschechien. Der Sänger versucht zwar irgendwie böse rüberzukommen, die Musik bleibt allerdings recht gefällig, bieder, öde und poppig. Kratzt und beißt nicht. -hubba-

INTEGRITY "To die for" CD
(Deathwish Records)
Ich muß gestehen, das ich mich sehr erschreckt habe, als ich INTEGRITY auf dieser CD gehört habe. Irgendwie hatte ich noch INTEGRITY vom Ende der 80er bzw. Anfang der 90er Jahre in



Erinnerung, so New York Hardcore. Das was sie heute an Mucke machen, hat kaum noch was mit dem Sound von damals zu tun. Das INTEGRITY nun auf Deathwish Records sind, kommt nicht von ungefähr, denn dieses Lable bringt fast nur New School und Metal Bands heraus. Angenehm ist auf jeden Fall, das sie nach wie vor auch Hardcore Songs spielen, allerdings sind diese ständig von Metal-Gitarren durchsetzt, so das es mir teilweise richtig weh tut in den Ohren. Helge

IN THE SHIT "A world of..." LP
(Schandmaul Records, Berlin)
Diese LP von IN THE SHIT aus England ist eine Ko-Produktion von drei Plattenlabel, d.h. von o.g. Schandmaul Records aus Berlin, dann von Mass Production aus Frankreich und Blind Destruction Records. IN THE SHIT dürfte all diejenigen Punx unter Euch ansprechen, die auf Sound von englischen Bands wie CHAOS UK, DISORDER oder VARUKERS stehen. Insgesamt gibt es 11 Songs auf dieser LP zu hören, die ich allesamt sehr geil finde. Knallige Britpunk Hardcoretunes at their best!

INOKENTIJS -speks no tetiem-LP
(Strongly Opposed Rec., Flurweg 29, 2504 Biel, Schweiz)
Punk aus Lettland muss man selbst im vernetzten Europa der Gegenwart gezielt suchen. Sowas fliegt einem nicht einfach so zu. Diese Band aus dem Baltikum vereint einfachen, geraden Punk mit experimentelleren Rock-Parts, hektischem Saxophon-Einsatz und Texten in ihrer Landessprache. Man scheut sich nicht vor einem entfesselten Mix diverser Musikstile. Das ist einerseits sicher lobenswert, auf der Kehrseite der Medaille für Punk-Puristen manchmal etwas schwer verdaulich. Man fühlt sich eher an frühe Tage des Punks in Deutschland erinnert als Punk etwas für experimentierfreudige Kunst-Studenten war. Trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen, keine schlechte Platte. Ansichtssache. Micha.-

IN THE SHIT -a world of...-LP/CD
(www.schandmaulrecords.de / www.massprod.com)
Die versoffenen Punk-Assis aus Wales spielen kräftig los polternden Punk, wie man ihn von der Insel kennt. Geht so in Richtung ONE WAY SYSTEM und VARUKERS. Hört sich zum Teil auch an wie die Anarcho-Punk-Combos von PROFANE EXISTANCE. 11x guter, solider, allerdings nicht herausragender Pogo-Sound ! Und zu Titeln wie "Bomb Ibiza" schmeckt der Cider noch besser. Insgesamt okay. Es gibt bessere und schlechtere... Micha.-

THE JOHNAS "Oh my god...it´s the Johnas" CD
(Banana Bomb Interstate Records, Sebastian Lindlar, Hecken 24, 51429 Bergisch Gladbach)
Ein neues Plattenlabel mit seiner ersten Veröffentlichung _ herzlichen Glückwunsch und Willkommen! THE JOHNAS stammen aus Bergisch-Gladbach (bei Köln) und spielen einen Mix aus Alternative, Punk und 70er Jahre Punk. An diesem Plattenlable gefällt mir vor allem, das sie ihre eigene Musikszene unterstützen. Mit THE JOHNAS stehen die Chancen recht gut, das sie im größeren Kreis bekannt werden könnten. Die Aufnahme zu dieser CD ist dermaßen heavy und megafett, das es nur so aus den Boxen trieft. Die Songs haben zwar wenig von dem, was die Leser unter lupenreinen Punk verstehen, aber scheiß was drauf _ ich höre mir solch einen Sound wie von THE JOHNAS tausend Mal lieber an als sonst solche Chartwixe im Radio oder auf Viva/MTV. Erstaunlich gut! Helge

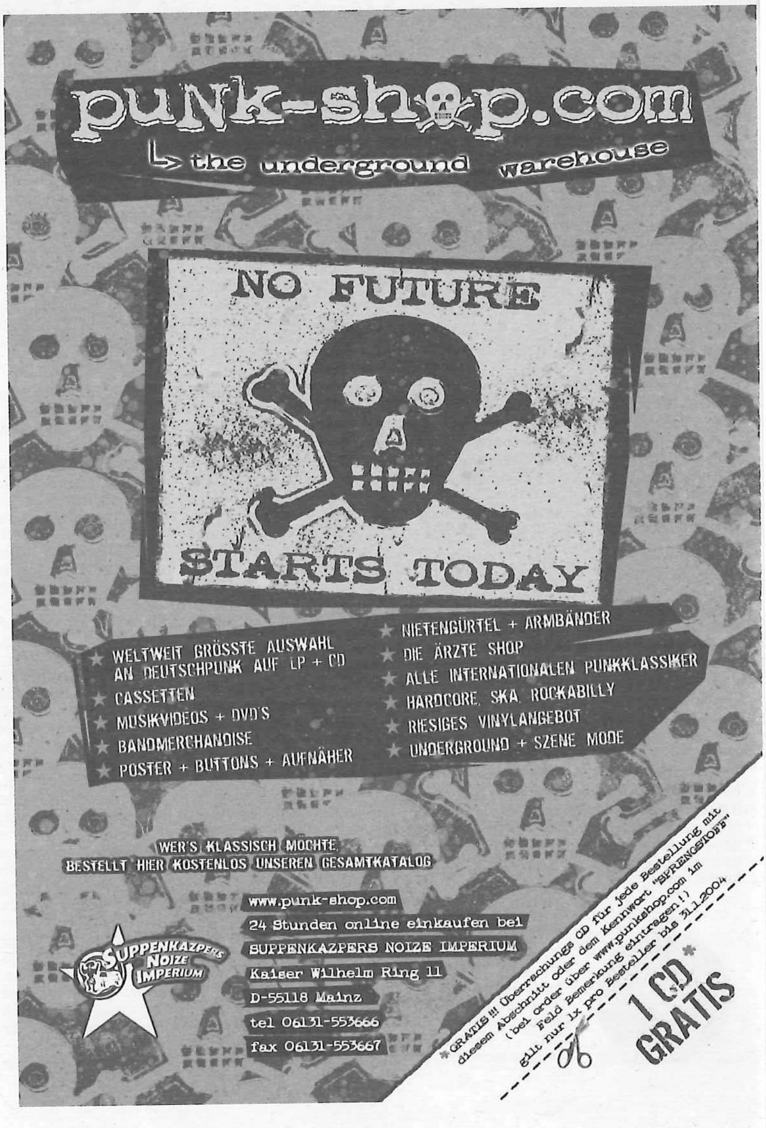
JESSE JAMES -mission-CD
(www.golfrecords.co.uk)
Zuerst reisst einen diese Welle poppigen Ska-Punks mit Nähe zu den Bosstones überschäumend und freudig erregt mit sich. Die gute Laune ist einfach ansteckend. Positive Energie macht sich breit. Mit zunehmender Zeit schleicht sich jedoch Langeweile ein, weil JESSE JAMES einfach die Substanz fehlt, um über längere Zeit Begeisterung zu entflammen. Die stücke laufen alle nach demselben Schema ab. Poppige Melodien und ein kurzer Refrain, unterstützt von einer immer gleich klingenden Bläserfraktion. Das klingt als spielen die bei jedem Lied dasselbe. Zu sauber sind sie auch. Sieht so aus als wären JESSE JAMES die ideale Singleband. Für mehr reicht's nämlich nicht. Ist mir ein Rätsel wieso die in England so angesagt sind. Vielleicht weil sie die vielen oberflächlichen Gestalten ansprechen, die auch nur oberflächliche Unterhaltungsmusik möchten. Micha.-

KAPHORNES - s/t 7"
(Mata Hari/ Schlüterstr. 75/ 20146 Hamburg/ www.mata-hari.de)
In der Disziplin Fußballsong ist schon so manche Band gescheitert. Die KAPHORNES um ex-SHEEP ON A TREE-/ 3000 YEN- Klampfer und Sänger Hake legen mit 30.000 Fans ein weiteres unrühmliches Stück deutschsprachigen Fußballsong vor. Die restlichen 4 Songs sind durchschnittlicher leicht BUZZCOCKS-angehauchter Punk-Rock mit deutschen Texten. Hoffen wir mal, dass der FC St. Pauli in dieser Saison besser spielt als das hier klingt. -hubba-

KASSIERER- Männer,Bomben, Satelliten CD
(Teenage Rebel Rec.)
Der größte Witz an der CD ist die Nennung einer Internetseite für Teenage Rebel Records. Die letzte technische Neuerung im Hause Teenage Rebel war wohl der Kauf einer Phone/Fax-Maschine im letzten Jahrtausend. Davor ziehe ich natürlich meinen Hut. Ansonsten spielt Sex auf dem neuen Kassierer-Album eine größere Rolle als bisher. Sowohl Hodensack als auch das Genital im Besonderen wird ausführlich geehrt. Dies gipfelt dann auch in Rammsteinscher Omnipotenz . Den Körpersäften wird gehuldigt. Alkohol spielt natürlich auch eine nicht wirklich kleine Rolle. Gewalt und die Verbundenheit mit der APPD, ebenso wie die Ablehnung der Sozialdemokratie finden auf diesem Album Platz. Wem die Mischung bekannt vorkommt, der hat sicher Recht. Zwischen Genie, Ekel und Fäkal findet jeder KASSIERER-Freund hier sein Futter. Alles wie gehabt. Das ist gut oder schlecht, je nach Blickwinkel. Swen.

KARACHO / SEMTEX 4 - Split 7"
(Malinke Rec./ Stedinger Str. 58/ 28203 Bremen/ malinke19@web.de, im Plastic Bomb-Vertrieb)
Nach einem schönen Sample aus "Ein Fisch namens Wanda" geben KARACHO in bester RORSCHACH-Manier vollgas. Der zweite Song kommt dann etwas langsamer und metallischer daher um dann zu guter letzt mit dem sehr schönen Titel "Walkman vs. ICE = 0:1" zu schließen. SEMTEX 4 geben dann auf der Flipside noch zwei geile Prügelpunkkracher zum besten. -hubba-

KINGS OF NUTHIN - Get busy livin´ or get busy dyin´ - CD



Endlich: Das neue Album ! ! !

DIE KASSIERER

21 neue Kassierer-Hits

männerig, bombig, satellitös

unbrennbares, aufwendiges Artwork

überirdischer, nicht kopierbarer Sound

kurz vor Übernahme der Weltmacht

deshalb: besser sofort kaufen!

MÄNNER, BOMBEN, SATELLITEN LP/CD*

www.kassierer.com

*CD´s im Vertrieb von Zomba

Releasekonzert
Sa. 8.11.03 Essen, JUZ Papestr.
(+ Male + Brigade S.)

weitere Konzerte
Do. 13.11.03 Hamburg, Markthalle
Fr. 14.11.03 Berlin, Kulturbrauerei
Sa. 15.11.03 Dresden, Reithalle
So. 16.11.03 Köln, Underground
Fr. 21.11.03 München, Feierwerk
So. 27.12.03 Düsseldorf, Benrather Hof
www.mad-tourbooking.de

ebenfalls erhältlich:
MALE: ZENSUR & ZENSUR CD*
BABELSBERG PÖBELZ: MEINE HAND... LP/CD*
VA / TEENAGE REBEL - DER SAMPLER, VOL 3 CD*
EISENPIMMEL:LIEBESGLOCKEN...LP+7"/CD*
OHL: WIR SIND DIE TÜRKEN VON MORGEN LP
BRIGADE S.: ASO-PACK CD*
OHL: ZURÜCK ZUR FRONT LP/CD*
VA / OI!...RARE AND EXOTICA, VOL. 2 CD
www.teenagerebel.de

weiterhin erhältlich:
- Sanfte Strukturen CD*
- Der Heilige Geist greift an LP/CD*
- Habe Brille LP/CD
- Taubenvergiften CD*
- Jetzt und in Zukunft öfter (live) PicLP
- Musik für beide Ohren LP/CD*

TEENAGE REBEL RECORDS, Wallstr. 21, 40213 Düsseldorf, Tel./Fax: 0211/32 40 62

(Bad Dog Rec, P.O.Box 610641, 10937 Berlin)
Die CD Version nun also auf dem Kreuzberger Core Tex Label plus Bonus Songs. Perfekt eingespielter Rock´n´Roll aus Boston, ein Ohren- und Augenschmaus für die Psychedelic Fraktion. Wer auf so ´ne Mucke steht, kommt hieran nicht vorbei. Björn.

Kevin K & the Real Kool Kats, Neurotic Swingers Split 7"
(Lollipop Records)
Kevin K wie man ihn kennt und liebt. Ruhiger wunderschön gespielter Punk aus der guten alten Zeit. Die Neurotic Swingers dagegen legen in Tempo und Power einen Zahn zu. Beide Seiten sind einfach nur klasse. Helmut.

The Knockout Pills s/t CD
(Dead Beat Records)
Sehr guter eingängiger 77er Punk - Rock mit Beateinflüssen. Die 13 Stücke gehen ohne Umwege in den Gehörkanal wo sie sich ein sicheres Plätzchen suchen und dort verweilen. Es handelt sich wohl wieder um eine dieser All Star Bands die wohl Vultures zu finden. Eine Scheibe dich nur jedem ans Herz legen kann der Bands wie die Real Kids oder Johnny Thunders & the Heartbreakers mag. Top Scheibe!!! Helmut

KILLSWITCH: Engage CD
(Ferret Music)
Metal-Kreisch-Core aus Amiland. Auch hier mit relativ melodiösen Erholungspausen, aber nicht so beschissen popig wie zum Beispiel A STATIC LULLABY. Schwer stampfend und dunkel. Sehr emotional aber nicht unpolitisch. Gefällt mir in den straighten, schweinefixen Momenten immer besonders gut. Anspieltip ist die NR. 2, die sich als Gewitter tatsächlich am Besten beschreiben lässt. Geniales Schlagzeug. 2000bpm, mindestens. ATAKEKS

KLINGONZ: Up Uranus CD
(Crazy Love Records)
Meist haben diese Psycho-Kapellen ja halb- oder ganz nackte Frauen auf dem Cover (auf´m Auto, gefesselt oder so). Die betagten KLINGONZ aber fanden sich selbst wohl noch hübsch genug. Wenngleich die kleinen Pillemänner natürlich mit den Händen verdeckt werden. Ansonsten werden die üblichen Sience Fiction-Serienmörder-Ficken-Saufen-Idioten-Texte zum Besten gegeben. Wer´s mag. Musikalisch gibt´s nen sehr netten Höllenritt zwischen DEMENTED ARE GO und den KINGS OF NUTHIN´, denn irgendwie swingt die Platte fast ein bisschen. Für ein Spätwerk alles andere als übel und gar nicht langweilig. Die raue Stimme des Sängers weiß zu bezaubern. Tja. Ach so: "I´m Old But I Used To Be Young" (so is dat) und "Drink Fight Fuck" sind die Hits und Anspieltips. ATAKEKS

KNUCKLEDUST "Universal Struggle" CD
(Gang Style Records)
Auch in England gibt es Bands, die den inzwischen weit verbreiteten Metal-Aggro-Core spielen. Mir gefällt die Glorifizierung von Gewalt nicht, die hier KNUCKLEDUST textlich als auch auf dem Cover betreibt. Der Metall-Core gefällt mir auch nicht. Total langweilig. Harter Mann Musik. Krank. Helge

KOMMANDO SONNENMILCH: Der Specht baut keine Häuser mehr CD/ DoLP
(Sounds of Subterrania!/ auch im PLASTIC BOMB Mailorder)
Der alte Seesack JENSEN (Ex-ANGESCHISSEN-BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE- DACKELBLUT) und ein paar andere, mehr oder weniger prominente Hamburger bringen hier ihre zweite Platte unter dem Namen KOMMANDO SONNENMILCH raus. Und obwohl nicht wenige der insgesamt 17 Songs z.B. von den beteiligten Damen eingesungen wurden, hat dieser, mit FRANKIE STUBBS wohl nicht zufällig befreundete Pseudo-Autist der ganzen Geschichte natürlich seinen Stempel aufgedrückt. Nun muss ich gestehen, dass ich den verkackten Penner eigentlich überhaupt nicht leiden kann. Trotzdem komme ich nicht umhin ein weiteres Mal seine brillanten Texte zu loben, die, obwohl sie oft randvoll sind von Wut, Sehnsucht und Schmerz, mich doch immer wieder zum Grinsen bringen. Das ist schon ein sehr eigenartiger Humor, der da stets ganz dicht am Abgrund des Irrsinns entlang tänzelt, aber in den allermeisten Fällen trifft er punktgenau. Eine reife Leistung für so einen Grammatik-Terroristen. Musikalisch erinnert "Der Specht baut keine Häuser mehr" zumindest teilweise an die erste OMA HANS-12" und ein bisschen auch an den "letzten Drink" von DACKELBLUT. Allerdings sind KOMMANDO SONNENMILCH noch um Einiges experimentierfreudiger, vom schwermütigen Klavier in "Mongolei" bis zum funkigen "Traust Dich nicht", das auch von den STERNEN stammen könnte. Elektronik, Indie-Rock, Noise usw. Hier jetzt noch Textauszüge wiederzugeben spare ich mir. In Verbindung mit der Musik wirkt das eh besser. Okay, zehn Punkte von zehn möglichen für diese Platte. ATAKEKS
P.S. Damit hier niemand den falschen Leuten die Jacke vollheut: Diese Kritik spiegelt definitiv NICHT! die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder.

KAPUT KRAUTS -s/t-CD
(www.kaputkrauts.de)
Die KAPUT KRAUTS hiessen früher RESTBESTAND. Ob sie sich nun mit Blick auf ihren Namen verbessert oder verschlechtert haben, muss jeder für sich selbst entscheiden. Musikalisch ist das hier engagierter, realistischer, kritischer Punk mit klischeelosen, richtig guten deutschsprachigen Texten. Einfacher Punk, aber kein 08/15-Deutschpunk. Das geht schon ein bisschen (ein kleines bisschen...) in Richtung frühe MUFF POTTER. Pogo mit Köpfchen. Sehr witzig ist auch der abgedruckte Spruch von CHARLES BUKOWSKI. Ich wünsche der Band echt, dass sie ein passendes Label findet. Die 9 Songs auf dieser selbst veröffentlichten CD kann ich euch jedenfalls bedenkenlos empfehlen. Micha.-

KLABUSTERBÄREN -Kifferträume-LP
(wandarecords@gmx.de)
Die KLABUSTERBÄREN aus Halle an der Saale stehen für Spass, Party, Fussball, Kiffen und einem typischen Ostpunk-Einschlag. Das Punk nicht nur für Pessimismus, Politik und eine "Alles-ist-Scheisse"-Einstellung steht, sondern viel mit Spass, Kreativität und ungewöhnlichen Ideen zu tun hat, sieht man der Band in ihren diversen lustigen Outfits & Verkleidungen an, und man hört es auch in den abwechslungsreichen Punksongs. "Kameras" gefällt mir persönlich am besten. Beim Livesong "Igitt" ist die Hölle los. "Kifferträume" kommt mit relaxten Reggaeparts. "Red Star Halle" ist wohl so was wie ´ne Fussballhymne. Und im letzten Song der Platte werden noch 1000 Leute gegrüsst. Für Vielfalt ist also gesorgt. Nur das Cover find ich Kacke. Die LP ist limitiert auf nur 500 Stück. Micha.-

KILLI "Contando os dias" CD (F Records, Caixa Postal 20208, CEP: 04035-990, Sao Paulo, SP, Brasilien, www.frecords.net, www.killi.com.br)
Wer melodischen Punkrock mit viel Herz mag, der ist hier riuchtig! Sage und schreibe 19 Songs lang ist dieses Album der jungen brasilianischen Band. Die wunderbare Stimme der jungen Sängerin, die wunderschönen Melodien nebst kraftvollen Gitarren, die großartige Produktion, hier stimmt fast alles! Ziemlich poppig, dabei ziemlich abwechslungsreich, also mir gefällt das Teil sehr gut! Vasco

LOST CHERREES-in the beginning-CD
(Mortarhate / Jungle Records / EFA-Vertrieb)
Die englische Anarcho-Punkband hat den grössten Teil ihrer Veröffentlichungen auf dem CONFLICT-Label MORTARHATE RECORDS herausgebracht und spielte in den frühen/mittleren 80ern viele Konzerte in England mit Bands wie DIRT, SUBHUMANS, CHUMBAWAMBA, ICONS OF FILTH, CONFLICT und anderen. Die Bands kommt demnach folgerichtig mitten aus der Anarcho-Punk-Bewegung, hat sehr gute, kritische Texte und eine exzellente weibliche Stimme. In Deutschland war die Band nie sonderlich bekannt. Dabei hat ihr Anarcho-Sound, vor allem die dominierenden ruhigeren Nummern, durchaus etwas Besonderes. Auf dieser CD befinden sich ihre gesamten Studio-Aufnahmen aus der Zeit zwischen 1983 und 85. Insgesamt 24 Songs plus 4 Bonustracks. Die Band ist übrigens immer noch unterwegs, spielt und spielte Benefit-Shows für streikende Arbeiter, Vergewaltigungsopfer, die Animal Liberation Front etc. . Für 2004 sind neue Konzerte, eine Single und eventuell auch eine LP in Planung. Bis es soweit ist, solltet ihr mit ihren alten Aufnahmen vorlieb nehmen. Micha.-

LOST "Fear Strach" LP
(Schandmaul Records, PO Box 610 617, 10937 Berlin)
Edel aufgemachte LP dieser Band aus Polen. Slow-Mo Crust, möchte ich meinen. Wenn man nicht eindeutig wüßte, das hier bei LOST eine Frau singt, würde man es nicht glauben wollen. Agnes grunzt dermaßen derbe und tief, das kein Typ aus irgendeinem europäischen Fußballstadion kann ihr stimmlich das Wasser reichen. Die Songs von LOST sind allesamt sehr langsam metallisch, allerdings ist die Aufnahme dermaßen megafett und geil geworden, das man sich in einen NEUROSISchen Hörtaumel hineinmanövrieren kann. Hier und da gibt es auch einmal Harcore-Attacken zu hören, aber insgesamt überwiegen die langsamen Parts. Harter Tobak! Helge

LES GARCONS: Dabei auf den billigen Plätzen CD (Apricot Records/ EFA)
Ein wenig HUAH!, ansonsten die kleinen Brüder von SUPERPUNK. Alles ganz beschwingt, spritzig und gutgelaunt. Nettes Gebläse. Nur abgesehen von "Freundin auf Latein", einer durchaus witzigen Abrechnung mit den sogenannten Frauenzeitschriften und den Idealbildern die sie propagieren, leider weitestgehend politikfrei. Im Gegensatz zu oben genannten Bands. Unterm Strich eine gelungene, sehr spaßige Sommerplatte mit vielen kleinen Hits (z.B. das Titelstück) und ein paar richtig schönen Momenten ("Was man so Liebe nennt"). Mehr zwar nicht, aber manchmal reicht das ja auch. Ach, und

...RND BEGEMANN ist übrigens auch am Start. ...bei der in letzter Zeit scheinbar völlig von der ...lle ist. Ne Platte mit dem Oberspacken von ...CHT????? Okay, da können LES GARCONS ja ...für... 8 Punkte von 10 möglichen. ATAKEKS

...ONELY KINGS- Ides of march 10"
(...light 13)
...einen guten Geschmack beweist der Herr Haller ...it den LONELY KINGS. 6 Songs dieser ...usnahmeband auf Vinyl. Melodie, Gefühl und ...ärte. Klasse Songwriting. Schön, auch die ruhi-...gen Stücke. Swen.

Lounge 42 International Race Car Dealers CD
(Rotorrecords)
Es ist doch immer wieder schön wenn es Bands wie Lounge 42 es schaffen einen zu überraschen. Das Ska - Punk Zeug ist eigentlich nichts für mich weil sich für mich alles ziemlich ähnlich anhört. Lounge 42 klingen irgendwie anders und besser als die meisten ihrer Kollegen. Das Tempo ist höher und die Melodien sind abwechselungsreicher.12 Stücke nicht nur für Liebhaber des Ska - Punks. Helmut

Los Banditos "Ekstase" CD
(Kamikaze Records)
Eine Scheibe die zum Tanzen auffordert. Eine super - gute Mischung aus 60´s Beat Surf und 70er Jahre Pornosound (nicht das ich so was kennen würde, Genosse Atakeks hatte den Vergleich parat). Wie es sich für einen solch edlen Sound gehört ist der Silberling mit den 12 Tracks in einem hübschen Digi - Pack verstaut worden. Für Freunde der leichten Unterhaltung ist das wohl genau das richtige. Helmut

LAWRENCE ARMS -the greatest story ever told-LP/CD (Fat Wreck)
Nachdem wir das Trauerklos-Intro ohne grössere, bleibende Schäden überstanden haben, kommt die Band doch langsam mal zu Potte und schlakkert ein paar ganz nette Songs aus der Hüfte. LAWRENCE ARMS befinden sich auf einer ständigen Gradwanderung zwischen Melancholie & Emotionen einerseits und vorwärts preschendem, melodischem Punkrock auf der anderen Seite. Die zum Teil recht lyrischen Texte leben von Verzweiflung, Nachdenklichkeit und Tiefgang und passen somit hervorragend zur Musik. Der Soundtrack für nachdenkliche, verregnete Nachmittage. Micha.-

LEATHERETTE -stay home-CD
(sitzer@sitzer-records.de)
Wer hätte gedacht, dass sich hinter dem langweiligen, kaum ansprechenden Cover eine so gute Punkrockband versteckt?!! Ich weiss nicht wie es euch geht, aber wenn eine Platte so ein richtig langweiliges, mieses Aussehen hat, dann hält mich das fast immer vom Kauf ab. Da kann die Musik noch so gut sein. LEATHERETTE aus Köln spielen sehr simplen 77er-Punkrock. Schön schnödderig, robuster Sound an der Grenze zur Schrammelligkeit und wunderbar nölender Gesang, der Gedanken an die BUZZCOCKS aufkeimen lässt. Manchmal könnte es aber gerne auch ein bisschen schneller sein. Die Platte klingt stark rückwärtsorientiert, hat aber Charme. Worüber die Band singt, scheint nicht weiter von Belang zu sein, da keine Texte abgedruckt sind. Nicht schlecht, aber der mit zunehmender Spieldauer wird klar, dass LEATHERETTE auch nicht der ganz dicke Fisch auf dem Teller sind. Micha.-

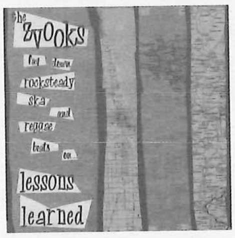
MAKILADORAS - s/t 10"
(Malinke Rec./ Stedinger Str. 58/ 28203 Bremen/ malinke19@web.de, im Plastic Bomb-Vertrieb)
Ziemlich fettes Krusten-/ Metalpunkgeballer aus Groningen. Die Gitarrenarbeit erinnert mich stellenweise ein wenig an Bolt Thrower, nur dass hier eben doch um einiges flotter und nicht ganz so düster drauflosgeknüppelt wird. Die Texte werden alle auf niederländisch von einer sehr inbrünstigen Sängerin herausgebrüllt. Inhaltlich geht es in den durchweg guten Texten um soziale Gerechtigkeit und gegen den allgemeinen Konsumzwang in einer ignoranten kapitalistischen Gesellschaft. Im Textheft finden sich englischsprachige Textübersetzungen und Erläuterungen zu den einzelnen Songs. Wer für das gleiche Geld doppeltes Hörvergnügen haben will, hört sich nach dem ersten Durchgang der Platte auf 45 rpm das Ganze nochmals auf 33 an. Ist zwar nicht im Sinne des Erfinders, klingt aber trotzdem geil, denn heraus kommt ein schleppendes, düster, fieses Metalinferno. -hubba-

MISS MOFET - An Island of Reality in an Ocean of Diarrhea - CD
(North Post Records, Niels Bohrs Alle 23, 2027-5230 Odense m, Denmark, www.northpost.dk)
Nervenzerfetzende Mixtur aus gnadenlosem Power Violence und Grindcore Gefetze und nicht leicht verdaulichem psychotischen Slow Motion Gemoshe - das richtige für die fürchterlichsten Alpträume beim Einschlafen. Der Keyboard Einsatz der 5 Schweden gibt dem Ganzen dann noch den letzten Schliff. Annehmbares Teil, wäre da nicht der zu dünn geratene Gitarrensound, was ich bei den Studiomöglichkeiten (aufgenommen vom Nasum Chef, abgemischt vom "The Haunted" - erprobten Mixer) nicht recht nachvollziehen kann. Björn.

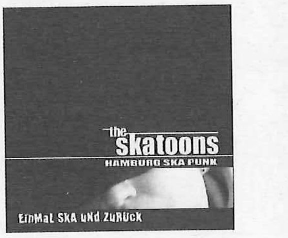
MANIFESTO JUKEBOX -s/t-MCD
(www.bosstuneage.com)
Nach ihrer genialen letzten LP/CD auf BYO Records kommt nun diese 5 Song Maxi-CD. Musikalisch beschreitet man den eingeschlagenen Weg konsequent weiter. Und der führt die Finnen

Black Butcher Records

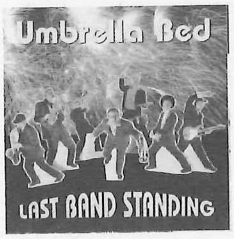
BBR 033 Skannibal Party Vol.3 CD
21 Skasmasher zum Tanzen, Feiern oder anne Eier spielen.
CD im Niceprice.



BBR 035
THE ZWOOKS
Lessons learned CD
Der dritte Longplayer.
Trad.Ska der Extraklasse



BBR 038
THE SKATOONS
Einmal Ska und zurück CD
Fetter Ska in deutscher Sprache Made in HH



BBR 015
UMBRELLA BED
Last Band Standing CD
Schönen Gruss von den Besatzern,Ska aus den USA

Gebt uns Eure scheiss Kohle
www.Madbutcher.de/SHOP

A Division of BLACK BUTCHER RECORDS Mad Butcher Rec.

Mad Butcher Records
Kurze Geismarstr. 6
D - 37073 Göttingen
Tel. ++49-5528-2049282
Fax. ++49-5528-2049283
madbutcher@pader-online.de
www.madbutcher.de

We support:
Cable Street Beat
Strictly Antifascist

von LEATHERFACE über TURBOSTAAT und HOT WATER MUSIC bis zu HÜSKER DÜ. Die Mischung aus mitreissender Leidenschaft, Melodie und Melancholie stimmt auch wieder. Nur das Artwork ist Kacke. Ansonsten: jut jut ... Micha.-

METASYSTOX -s/t-7"
(J. hoffrichter, Limmerstr. 75, 30451 Hannover, Tel.: 0511-12371758 / www.mailorders.de)
Die Hannoveraner spielen schnellen brutalen Polit-Punk, der wie ein Bastard aus RECHARGE, AUTORITÄR und WWK klingt. Harter, Ohren zersplitternder Sound u. schonungslose, teilweise auch lustige Texte wie "Arsch". "Frisch gegelt glänzt dein Haar, deine Haut duftet nach Joop. Deine Handy klingelt ohne Unterlass, warst schon immer sehr gefragt. ...und trotzdem bleibst du nur ein Arsch". Auch "Stammbaum eines Deutschen" birgt in wenigen Worten viel Wahrheit. "Vater: Abschaum. Mutter: Abschaum. Rate mal was du bist. Bruder: Abschaum. Schwester: Abschaum." 8 eigene Songs und ein knüppelhartes BLACK FLAG-Cover ("wasted"). Besonders klasse finde ich, dass die Single trotz der Schnelligkeit und Härte einen guten, klaren Klang hat und nicht so ein Brei ist, wie man ihn leider sonst oft verabreicht bekommt. Wenn mir jetzt noch einer verrät was METASYSTOX eigentlich heisst, dann bin ich rundum glücklich. Micha.-

METASYSTOX - Same -7"
(Frontcore, c/o Thorsten Held, Bleicherstr. 62, 22767 Hamburg)
Nach der erst kürzlich erschienenen Split EP mit Red with Anger war klar, dass das noch nicht alles war an neuem Output der hannoverschen HC Crust Bretterköppe. Denn die besten Songs der letzten Studiosession haben die Schlawiner sich natürlich für ihre erste eigene 7inch aufgespart. So gibt es hier 8 Brutalo Grunz Granaten plus einer Coverversion von Black Flags "Wasted" zu hören. Rundum gelungen. Björn.

Maryslim Liven´Loaded CD
(Wild Kingdom)
4 langhaarige Schweden die typischen Schweden Punk spielen. Alles geht in Richtung Hellacopters und Kollegen nur halt noch schlechter und überflüssiger als es die Originale schon sind. Also, wer aus Überzeugung schlechte Musik hört hat hier seine erste Adresse gefunden. Helmut

MINNIE'S- Un estate al freddo CD
(Minnies)
Die Italiener waren ja unlängst in Deutschen Landen auf Tour und sind wohl auch ziemlich begeistert von den netten Leuten hier. Kann mir kaum vorstellen, daß andere als nette Menschen solche Musik hören. Dennn die Minnies machen einfach netten melodischen Punkrock. Zwischen Kina und Terrorgruppe gelegen. Das tut niemandem weh, ist zuckersüß und haut mich doch nicht vom Stuhl. Swen.

Misfits "Project 1950 " CD
Oha, die Misfits auf den Spuren des 50er & 60er Jahre Rock ´n ´Roll. Was mich anfangs verwundert hat, macht nach hören dieses Silberlings richtig Sinn. Die Jungs um Jerry Only nehmen das auf woraus sich der Punk ableitet. Es werden Klassiker u. a. von Richie Valens (Donna), Jay & the Americans (This Magic Moment) und Bobby Darin (Dream Lover) in das Misfitsche Universum übertragen. Das Erstaunliche daran ist wohl das zu keiner Zeit der Bogen überspannt wird. Es eine Huldigung die diese Lieder, die eigentlich in keiner Sammlung fehlen dürfen, verdienet haben. Eine große Scheibe. Helmut

MONOPHOX -intoyou-CD
(www.chillerlounge.de)
Indierock, Emopop... wie auch immer. Der geneigte Hörer sollte eine hohe Leidensfähigkeit mitbringen. Denn diese herzerweichende Jammerei ist nur schwer erträglich. Eigentlich bringt man ein Fanzine ja raus, weil man Spass daran hat. Da diese Platte nun wirklich überhaupt keinen Spass macht, wüsste ich keinen Grund mir diesen Ramsch noch länger anzuhören. 0% Punk, dafür aber 100% Schrott ! Micha.-

MOTÖRTOIFEL - Bumber/ Eh´ zu spät 7"
(Empty Rec./ Spitzwiesenstr. 50/ 90765 Fürth/ www.empty.de)
Wie ihr euch wahrscheinlich schon denken könnt, verbirgt sich hinter dem Bandnamen die Mainzer Oi-Kapelle SPRINGTOIFEL. Und selbstverständlich werden hier natürlich zwei Songs der legendären Rock´n´Roll-Bastarde MOTÖRHEAD gecovert. Namentlich "Bomber" und "Ace of Spades". Die Songs werden auch ganz passabel nachgespielt. Was das ganze unerträglich werden lässt, sind die dämlichen deutschen Texte, die übrigens mit den Originaltexten nicht das geringste zu tun haben, und der hundsmiserable Gesang. SPINGTOIFEL-Fans werden die Platte mögen, Motörheadbanger sollten sich die Enttäuschung besser ersparen. -hubba-

MAYPOLE "Burning in water, drowning in flame" CD
(Gangstyle Records, Holland)
MAYPOLE gelten in Holland und Benelux als Furiose Old School Hardcore Band, die mit ihrem zweiten Album fast schon Kultstatus besitzen. 12 Songs, sehr geil aufgenommen, in der Tat Old School im New Yorker Sinne, aber für

meine Begriffe nur "ganz nett", aber nicht der Abräumer.

MUFF POTTER "Heute wird gewonnen, bitte"CD
(Hucks Plattenkiste)
Everybodys Darling MUFF POTTER ist endlich mit der neuen CD am Start. Es ist schon sehr erstaunlich, in welche Ecke die Band laut dem Promo-Info gedrängt werden. Hier ein paar der Meinungen über MUFF POTTER: "Die neue MUFF POTTER CD ist für mich der ideale Soundtrack für eine geile Messerstecherei in der Vorort-Disco.", oder "MUFF POTTER, das dein bester Kumpel, der dir bei der gemeinsamen Sauftour ein Beinchen stellt, nur um dir wieder aufhelfen zu können, weil es besser ist an der Bordsteinkante ein paar Schrammen davon zu tragen, als gelangweilt von der Szenekneipe nach Hause zu wanken.", oder "Diese Band ist wie das Leben, und davon handelt sie: aufputschend und niederschmetternd, hinterhältig und zuvorkommend, intelligent, krank, nett, dumm, gemein, süß." Vielleicht sollte ganz nebenbei erwähnen, das MUFF POTTER sehr gute Musik machen. Nach wie vor. Auch wenn sie jetzt das gleiche durchmachen, wie schon viele Bands vor ihnen. Sie sind jetzt länger zusammen, die Leichtigkeit und Unbeschwingtheit der Anfangszeit ist nicht mehr zu hören, dafür legt man jetzt viel mehr Wert auf die Musik als solches. Die neuen Songs muß man teilweise schon als richtige "Arrangements" bezeichnen, zum teil sind mir einige Songs auch einfach zu langsam. Aber nehmt das bitte nicht zu ernst, denn das sage ich mit dem Herzen eines unverbesserlichen Punk Rockers. Es wird da draußen tausende von Leuten geben, die diese meiner Meinung nach gemäßigten MUFF POTTER jetzt noch viel lieber hören werden. Und wenn sie damit den Sprung in die große Musik-Liga schaffen, würde ich mehr als zufrieden sein. Und mit "Dieser Saatjohann" und "Schwester im Rock" haben sie absolut großartige Songs am Start. Helge

MURDERER´S ROW "Menace to sobriety" CD
(Gang Style Records)
Murderer´s Row ist die neue Band vom Sänger Riley, der früher bei STIGMATA gesungen hat. Ich halte MURDERER´S ROW für eine mehr als stumpfe Ami-Oi!/Skin Band. Die Mucke kann man als durchweg guten Oi!- und Streetpunk durchgehen lassen, aber diese textlichen Ergüsse von Riley sind kaum zu ertragen. Bei "Broken Bones" wird die stumpfe Gewalt von Skinheads glorifiziert, d.h. Riley singt es ist vollkommen ok jemanden mit einem Baseball Bat den Schädel einzuschlagen, "Straßenkampf ist das was du eben machen mußt; nimm es wie ein Mann; habe keine Angst _ breche einfach die Knochen". Andere Texte wie "Fightin´n´Boozin", "Aggravation" oder "Some fun" sind da auch nicht besser. Wer auf Biergetränkte Hymnen-Sauflieder steht, der wird hier auf seine Kosten kommen. Bei "We want more beer" ist übrigens als Gastsänger Sab Grey von den legendären IRON CROSS mit am Start. Helge

NOT ENOUGH "Still old school and pissed" CD
(Horror Business Records, David Zolda, Römerweg 16A, 44534 Lünen)
Es steht nach wie vor fest in Stein gemeißelt: LÜNEN´S HARDCORE FINEST!!! Seit 1997 haben sie sich ihren Ruf as geile Hardcore Band erarbeitet, zudem haben sie eine ganze Reihe von Demos und CD´s heraus gebracht, zudem sind sie auf jeder Menge Sampler vertreten. Ende 2002 hat der alte Sänger die Band verlassen, so das man intensiv nach einem würdigen Nachfolger gesucht hatte. Man ist fündig geworden und hat nun 17 neue Songs aufgenommen. Insgesamt kommt der Sound stark rüber wie bei I DEFY oder wie einst bei NATIONS ON FIRE. Sie haben es voll drauf und das hört man sehr gut heraus! Geiler Silberling! Helge

NORDEN: S. T. CD
(Mata Hari)
Flinker melodiöser Punk-Rock aus Hamburg, der Freunden von SUPERNICHTS, den LOST LYRICS und NOISE ANNOYS zu gefallen wissen dürfte. Die Texte kreisen hauptsächlich um dieses schon häufiger besungene menschliche Grundbedürfnis (nein, nicht den Durst!) und sind zum allergrößten Teil durchaus als "schön" zu bezeichnen. Abgesehen mal von "Großangriff", das die Schwelle zum Kitsch bereits um zwei Schritte hinter sich gelassen hat. 14 Stücke. Und das Cover ist auch ganz putzig. ATAKEKS

NOR MAHL: Das ist Punk (Reloaded Versions) CD
(Foobar Music/ SPV)
Best of NORMAHL? Okay, irgendwie haben sie sich das ja verdient. Also irgendwie, irgendwo... Wäre auch alles in Ordnung. "Fahneneid", "Fraggles", "Freiheit und Recht" etc. sind ja auch echte Deutschpunk-Hits. Und während ich mir diese CD anhöre fällt mir zu allem Überfluss auf, dass ich die tatsächlich immer noch alle auswendig kann. Also eine nette Geschichtsstunde für die Jüngeren und für die Älteren ein angenehmes Schwelgen in schwer alkoholgetrübten Erinnerungen? Ja, schon. Nur den ganzen alten Kram noch mal neu aufzunehmen, das wäre echt nicht nötig gewesen. Den Uralt-Sonx wie "Rockabilly Jimmy" wird so der raue Charme der frühen 80-er genommen (so´n Sound kriegt man heute halt nicht mehr hin) und bei den neueren Stücken hat man sich die ROCK-Elemente (Gitarren-Solos usw.) auch dieses mal nicht verkniffen. Ach egal, ich lass die alten Männer jetzt in Frieden. Bloß eins noch: Dem Digipack kein Booklet mit Texten (oder Bandhistory oder was auch immer), sondern lediglich nen Merchandise-Faltblatt beizulegen ist echt dreist! ATAKEKS

NEKHAI NAATSA - s/t 7"
(Malinke Rec./ Stedinger Str. 58/ 28203 Bremen/ malinke19@web.de, im Plastic Bomb-Vertrieb)
Posthume 6-Song-Veröffentlichung dieser großartigen Punkband aus Israel. Musikalisch geht das ganze in die frühe 80er Ami-HC-Punk-Ecke. Recht rudimentär, dafür sehr intensiv und schnell. Die Aufnahmequalität, der 1997 aufgenommenen Stücke lässt leider ein wenig zu wünschen über, ist allerdings noch immer sehr gut hörbar. Textlich sind die bestimmenden Themen natürlich der Nahostkonflikt und die Verhältnisse und Lebensbedingungen in Israel. Die 7" enthält selbstverständlich englischsprachige Textübersetzungen. -hubba-

NEUROOTTISET PELIMANNIT / TARTUNTA-Split 7" (r_eronen@hotmail.com)
An den Bandnamen ist es leicht zu erkennen: Hier hobeln mal wieder einige Finnen-Punx bis die Späne fliegen. Von jeder Band gibt´s 4 Stücke, allesamt roher, derber HC-Punk, wie man ihn aus Finnland kennt. Richtig schön geradeaus, Pogo tauglich, voller Wut und Energie. TARTUNTA sind noch einen Tick schneller, bösartigere, krachiger und mehr in der Crust-Ecke als NEUROOTTISET PELIMANNIT, die insgesamt punkiger rüberkommen. Gute Single. Micha.-

NEWTOWN NEUROTICS -repercussions + Is your washroom breeding Bolsheviks-CD
(www.jungle-records.com / EFA-Vertrieb)
Die englischen NEWTOWN NEUROTICS gehören zu meinen absoluten Alltime-Faves. Ans Herz gehender Polit-Punk mit ergreifender Melancholie, wunderschönen Melodien und kämpferischen wie auch kritischen Texten. Auf dieser CD befinden sich 2 Alben der Band. "Repercussions", ihr 2.Album, ist ein absoluter Klassiker mit Riesen-Ohrwürmern wie "fighting times", "Bored policemen", "this fragile life", "sects", "screaming" und und und. Es ist immer wieder grossartig, diese geniale Scheibe zu hören !!! Was man vom der anderen hier vertretenen Scheibe, ihrem 3. und letzten Album, weiss Gott nicht behaupten kann. Denn "Is your washroom..." ist schon sehr sehr poppig, fast schon am Rande der Schnulzigkeit. Das macht das Hören echt zur Qual und kann rein gar nichts. Insofern würde ich euch empfehlen eine Platte der NEWTOWN NEUROTICS zu kaufen, auf der nur die "Repercussions"-LP oder andere grossartige Titel aus der Frühphase der Band vertreten sind. Lasst hier besser die Finger von. Micha.-

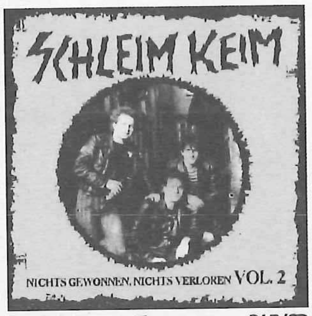
NO EXIT -aus Berlin -CD
(www.nastyvinyl.de / www.mailorders.de)
Alle Platten von NO EXIT aus Berlin sind eigentlich richtig klasse. Da bildet auch dieses Werk hier keine Ausnahme. Unterm Strich stehen 12 deutschsprachige Punkrock-Knaller, die ziemlich an N.O.E. erinnern. Tolle Gitarrenmelodien, treibender Sound, rotziger Gesang und richtig geile Hit-Punksongs - NO EXIT überzeugen auf der ganzen Linie. In Sachen Coverartwork lässt sich sicher streiten. Ist halt Geschmacksache. Mir gefällt´s nicht so gut. Aber was soll´s... - wer auf einfachen, klischeelosen und hymnischen Punkrock steht, kommt voll und ganz auf seine Kosten. Micha.-

NOMAD RIDERS -softer than satan-10"
NOMAD RIDERS-333 is the number of my baby-7"
(Rene Seim, Görlitzerstr. 9, 01099 Dresden)
Die Aufmachung dürfte einiges gekostet haben. Denn 10"s sind in der Pressung schon teuer. Wenn man diese aber auch noch in ein 10"-Farbklappcover packt, dann muss man schon einige Scheinchen locker machen. Zumal die Platte auf nur 400 Exemplare limitiert wurde. Die Musik ist nicht minder originell. Mit Punk haben die NOMAD RIDERS nur am Rande zu tun. Deutet man Punk mal so, dass man gewillt ist bekannte musikalische Strukturen aufzubrechen und sich mit Experimentierfreude zu neuen Ufern aufzumachen. Die Band lässt sich nur sehr schwer kategorisieren bzw. beschreiben. Es steckt ein grosse Portion Rock drin, Hardrock. Langsame, schleppende Psycho-Nummern gibt´s es auch. Sixties-Einflüsse sind unüberhörbar. Die Stücke kommen für meinen Geschmack aber nicht richtig zu Potte. Das dümpelt oft vor sich hin und verfranst sich in irgendwelchen Halbwelten. Schwer verdauliche Kost. Das trifft auch auf die Single zu. Hier findet man 5 Lieder im typischen NOMAD RIDERS-Stil. Schräger Sound von/für durchgeknallte(n) Typen. Micha.-

NOTHING IN COMMON- Leaving without moving CD (Elektrozmog)
Die Jungs aus der SMALL BUT ANGRY- Asche wissen auch mit ihrem neustem Werk restlos zu überzeugen. Supergenialer Dag NASTY-like Punkrock. Fette Gitarren und gute Meldodien. Das

PUNK IS IRRE!

G … e anfordern!



SCHLEIM-KEIM - Nix gewonnen... 2 LP/CD
Endlich - der lang erwartete SK-Kracher mit 19 Kult-Songs aus der Gothaer Zeit von 1988-1990! Ohne Übertreibung das genialste, was eine DDR-Punk-Band jemals aufgenommen hat! Kommt weitaus besser und authentischer rüber als die "Abfallprodukte"-LP! Inklusive den Ur-Versionen von "Ata, Fit, Spee", "Schwarz-Weiss", "Der Diktator" und "Mein Weg"! Nur noch wenige Ex. in farbigem Vinyl!
NEU: Jetzt auch auf CD erhältlich! **CD 11,-**
LP 9,- / 10,- (gelb oder lila!)

SCHUND - LP
Einer der letzten unentdeckten Deutschpunk-Knaller im alten 80er Sound! Die Studioseite enthält die rare EP von 1982, Samplertracks + drei unveröffentlichte Fetzer, die Live-Seite glänzt durch sensationelle Aufnahmen in guter Soundqualität, wobei SCHUND-Doris sich die Seele aus dem Leib schreit! Kommt mit Original-Zeitung über die Schließung der legendären GAGA in Wien, geilen Fotos, Texten etc. Limitiert auf 1000 Stück, davon 400 in deckend gelbem Vinyl! Da heißt es: schnell zuschlagen!!! **LP 8,-**

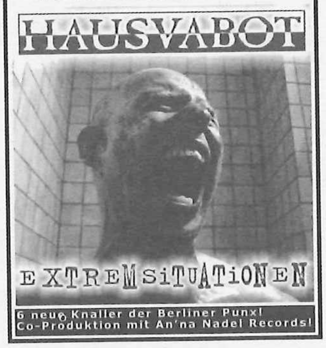
KAAOS - Totaalinen kaaos LP
16 HC-Böller aus der Frühphase der finnischen Kult-Band, die seit fast 20 Jahren nicht mehr auf Vinyl erhältlich waren! Enthält die rare 82er EP auf Propaganda Rec. sowie sieben Knaller von den megararen "Systeemi ei toimi" + "Russia bombs Finland"-Samplern! Kommt mit unveröffentlichten Fotos, übersetzten Texten sowie einer von Sänger Jakke geschriebenen Bandstory! Pflichtstoff!
Zweite Auflage: davon nur 314 Ex. in gelbem Vinyl!
LP 8,-

ASTA KASK - T-Shirt (M, L + XL)
Von der Band autorisiertes T-Shirt mit dem Kult-Motiv der 1. EP!
Weiterhin erhältlich:
ASTA KASK - Rock mot svinen LP
ASTA KASK - Till sista droppen EP
Voraussichtlich werden ASTA KASK zusammen mit RADIOAKTIVA RÄKER auf der nächsten Labelparty in Peine im Juni 2004 spielen!!

DIE BÖSLINGE –Scheiss Polizeistaat LP
Endlich die gesammelten Werke der Wiener Kult-Band auf Vinyl gebannt! Die A-Seite enthält die megarare EP von 1981 (nur 200 Ex.) + gute Ü-Raum-Aufnahmen von 1980, die B-Seite neu eingespielte Knaller sowie neue Hits im authentischen Ur-Punk-Stil, die Erwin Bösling dem Pogomob im kultigen Wiener Dialekt um die Ohren haut! Kommt mit 20seitigem Fanzine, das Infos ohne Ende zur alten Wiener Punk-Szene liefert! Das Frontcover zeigt die Verhaftung von Panza durch die Wiener Polizei (1979!). Nur 300 Stück in weissem Vinyl, der Rest in schwarz! **LP 8,-**

DIE TORNADOS vs. SKARFACE 10"
Die deutsch-französische Ska-Connection schlägt zu: Die unverwüstlichen TORNADOS mit den 5 Hits der "...Heidi" MCD sowie die französischen SKARFACE mit 5 rasanten Nummern, die hier und da in punkige Gefilde vorstossen! Beide Bands gehören in die Oberliga des europäischen SKA! Merci beauçoup à Manfred Rude! Nur 300 "10 in hellbraunem Vinyl!
Digipack (nur TORNADOS) **MCD 5,-**
Split "10 8,-

Demnächst!



Höhnie records
c/o ANDREAS HÖHN
AN DER KUHTRÄNKE 7
31535 NEUSTADT
GERMANY
phone + fax: ++49 - 5032 - 63293
e-mail: hoehnie@gmx.net
www.hoehnierecords.de

Neue pissgelbe Punkliste mit viel Deutsch-Punk, Weird System-Spezial und Kultplatten aus Schweden, Finnland, Kolumbien, Brasilien, Osteuropa, UK etc. gegen 0,55 Rückporto oder unter www.hoehnierecords.de im Internet!

zündet und geht sofort ins Blut. Swen.

NON MORE BLACK- File under black CD
(Fat Wreck)
Ich geb' ja meist einen Scheiß darauf wer, wann und wo mal gespielt hat. Darum gefällt mir wohl NONE MORE BLACK richtig gut. Flotter, vorwärtstreibender Punkrock mit 'nem stimmbegabten Sänger. Echt schön. Swen.

Normahl - Das ist Punk CD
(www.normahl.de, Foobar Music)
"Punk ist auch heute noch für uns eine Jugendbewegung, die sich gegen staatliche Willkür, Umweltzerstörung und Einschränkung von persönlicher Freiheit wendet. Punk ist aber genauso Spaß, Saufen, Sex und Pogo. Punk ist nach wie vor ein Aufbegehren gegen bürgerliche Konventionen, Spießertum und Faschismus", so besagt es das Statement der Band. Kann ich durchaus unterschreiben, auch wenn ich meine, das noch etwas mehr dazu gehört, aber das steht auf einem anderen Blatt. Auf der CD gibt es satte 28 Songs quer durch die Schaffensphase der Band, die allesamt neu aufgenommen und abgemischt wurden und das klingt durchaus zeitgemäß. Für den Nachwuchs sicherlich eine lohnende Anschaffung, der Rest hats oder brauchts nicht. Nach Ausverkauf riechts dann aber doch.
Frank K. (Webbie)

O.B. - Fein gemacht CD
(Rockstar Records, T.Bachmann, Kastanienallee 18, 14471 Potsdam)
Zum 10 jährigen Bandjubiläum spendieren sich die Tampon Rock'n'Roller von O.B. ne äußerst edel aufgemachte CD, deren Musik mich allerdings in keinster Weise aus den Socken wirft. Recht passabel gespielter Oipunk mit Uffta-uffta-Schlagzeug und auch vor ner Ballade schrecken die Jungs und Mädels nicht zurück, nee, meine Baustelle ist das wirklich nicht. Wie für dieses Genre leider üblich wird der geneigte Hörer mit altbekannten Plattitüden belästigt (Oi,Oi,Oi,das einzig wahre, ob kurze oder Stachelhaare, dort wo dir keiner Beine stellt und Politik die Schnauze hält), simple music for simple minds. Dirk

THE OVERPRIVILEGED: The Wrath of Greenspan - CD (Amp Rec. // pezpunk@aol.com // www.theoverprivileged.com)
THE OVERPRIVILEGED leben nahe dem Herzen der Bestie in Washington D.C. und der Gitarrist dürfte der erste und letzte Punk sein, den ich jemals kennenlernen werde, der im Pentagon gearbeitet hat. Wer den furiosen und schnellen HC - Punk der OVERPRIVILEGED auf ihrer diesjährigen Tournee erlebt hat, ahnt, dass diese Nähe intelligente und wütende Texte gebiert, obwohl mein Favorit der eher milde Herrenwitz "Love You / Fuck You" ist. Bemerkenswert ist noch die WEIRD AL YANKOVIC - Coverversion, sowie der Supergeheime versteckte Bonus Track, von dem nur coole Leute wissen. Wer sich einen schnellen Überblick über das Album verschaffen will, ist mit diesem bestens bedient. Selbst EMINEM legt seinen CDs mittlerweile Texte bei, was bei HipHop - Künstlern bisher eher unüblich war, die Beweggründe liegen aber auf der Hand: Man kann z.B. das gesamte Album der OVERPRIVILEGED von ihrer Internet - Präsenz herunterladen, doch die intelligenten Texte erhällt man nur zusammen mit der CD. (Walmaul)

ODDBALLS BAND- Shit explosion CD
(Scene Police)
Nachdem ich armer Hund mich ständig zum Plattenspieler quälen musste, weil die genialen Platten der Bonner Antwort auf Billy Childish ständig gewendet werden mussten, hat mein Martyrium endlich ein Ende. Auf einer CD gibt es die geballte Ladung Blues und Punkrock. Und ich kann mein Vinyl bei Ebay zu Millionen machen, da du ungezählten Singles und Tenninches natürlich alle lang ausverkauft sind. ODDBALLS BAND waren lange schon cool bevor es cool war cool zu sein. Einfach Hymnen für das Leben im Dreck. Authentisch, selbstironisch und endlos geil. Das hier bleibt übrig, wenn der Rock'n'Roll gestorben ist. Swen.

OKTOBR 7"
(Yellow Dog Records)
Seit DS 13 steht Hardcore aus Umea, Schweden, hoch im Kurs. Und OKTOBR aus Umea nähren dieses Qualitätsmerkmal ganz eindeutig. Dies hier ist die erste 7" von OKTOBR und bietet Fastcore bis zum abwinken. Sehr gute Aufnahme. Ein neues Schwergewicht aus Schweden? Man wird´s sehen! Helge

PLAIN "Bulldoze your dream" CD
(Mad Mob Records / Berlin-Kreuzberg)
PLAIN kommen aus Berlin und stehen für hammerharten Hardcore! Die Scheibe ist gut produziert, der Sound ist fett, die Songs sind abwechslungsreich. Von wuchtigem Slowcore über groovende Midtempo-Nummern bis hin zu schnellen Genickbrechern ist alles vertreten. Berlin-Hardcore ist inzwischen ein Markenzeichen geworden, und PLAIN sind ein eindeutiger Beweis dafür, das es auch so ist und bleiben wird. 13 Songs, über 40 Minuten lang. Helge

POISON IVVY - Eight 7"
(Zombie World36/ www.zombieworld36.ch.vu)
Bei dieser vier Song EP handelt es sich um den Soundtrack zu einem Schweizer Vampirfilm. Musikalisch gibts eine ziemlich gelungene Mischung aus Surf, Garage-Rock´n´Roll und schweren, ordentlich verzerrten Heavy Metal-Gitarren. Rockt, dat Teil! -hubba-

Psychopunch / Hollywood Hate - Split-7"
(Intensive Scare Records, Lilienthalstr. 4, 10965 Berlin, www.cbe.com)
Psychopunch aus Schweden ballern mit "Redemption Days" und "Nothing ever dies" zwei kurze, schnörkellose Punksongs aus vollen Rohren, die richtig rotzig und dreckig in den Ohren aufschlagen, so wie es sich eben für Punkrock gehört. Und Hollywood Hate stehen dem in nichts nach und servieren ebenfalls zwei Killergranaten, dazu eine gelungene Coverversion des Hits "Has hate been kind enough". Und wieder mal hat IS-Alex mit dieser Single ein gutes Händchen bewiesen. Für Platten-Junkies ein absolutes Muss, kommt zudem in schönem knallroten Vinyl.
Mehr Infos zu den Bands: Psychopunch www.psychopunch.com, Hollywood Hate www.hollywoodhate.com
Frank K. (Webbie)

The PAPERBACKS: An Episode of Sparrows CD (Newest Industry)
Die PAPERBACKS kommen aus Winnipeg, Kanada. Und tatsächlich lässt sich hier musikalisch wie inhaltlich eine gewisse Nähe zu den WEAKERTHANS feststellen (die ersten beiden LPs!). Nebenbei bemerkt hat Sänger und Gitarrist McLean auch noch bei PAINTED THIN mitgemacht. Aber genug der großen Namen. "An Episode of Sparrows", die erste Platte der PAPERBACKS, enthält großartigen, melancholischen Pop-Punk, der zwar bisweilen auch an Emo-Bands wie die GET UP KIDS denken lässt, dessen Wurzeln aber definitiv bis in die traditionelle Musik Nordamerikas zurückreichen. Und wie die ebenfalls von Country und Folk geprägten WEAKERTHANS, ziehen sich auch die PAPERBACKS in ihren Texten nie wirklich ins ausschließlich Persönliche zurück. Politische Parolen sucht mensch allerdings auch vergeblich. Stattdessen erzählen sie kleine Geschichten, in denen die großen und kleinen Katastrophen, vom 11. September bis zur geschlossenen Fabrik, aus einem sehr emotionalen Blickwinkel beleuchtet werden. Zu kritisieren ist jedoch auch in diesem Fall die Bookletgestaltung. Keine Adressen, keine Hinweise, nichts außer den Texten. Karl-Emo-Arsch kann das Ganze also relativ problemlos als sanften Soundtrack für seinen Liebeskummer nutzen und den Rest einfach überhören und -lesen. ATAKEKS

Peter Pan Speedrock -Lucky Bastards-Cd
Die letzte CD der Niederländer hat mich schon aus den Schuhen gehauen. Auf "Lucky Bastards" legen sie noch einen drauf. Nicht nur die Tatsache, dass dieses Album besser produziert ist bringen noch mehr Druck. Die Bässe sind um einiges fetter. Ansonsten ist es wie bei Motörhead. Stilistisch hat sich nicht viel geändert. Der Sologitarreneinsatz ist ein bisschen gestiegen, was besonders den Metallern gut gefallen wird. Aber auch der gemeine Hardrockfan, der immer noch Rose Tattoo und AC/DC hört wird hier nicht enttäuscht. Die richtige Prise Punkrock ist auch enthalten. Alles wird gut. Das vielleicht auch der Grund, warum sie jetzt auf dem Hamburger Punk/Hardcorelabel Bitzcore veröffentlichen. Im September sind sie wieder reichlich auf Tour in Deutschland. Wer also auf guten, energischen Riffrock in der richtigen Geschwindigkeit, eben Speedrock, steht sollte sich die Shows des Trios nicht entgehen lassen. "Lucky Bastards" verzichtet auf jegliche Ausfälle. Ein Album das super anfängt und die Qualität stetig steigen lässt und dann ist Schluss. Schade eigentlich. Stanley Head

PROWLERS- Chaos in the city MCD
(Mad Butcher)
Ich bin ja nicht wirklich ein Anhänger der ersten Stunde. Allzu stumpf und witzlos kamen mit Montreal's Prowlers all die Zeit rüber. Auf diesem neuen Lebenszeichen haben die PROWLERS bei mir aber die Kurve gekriegt. 5 Songs, die alles von ihnen vergessen lassen.

Damit schafen sie den Spagat zwischen feinsten COCK SPARRER Melodien und feinstem Stumpf-Oi! ala WRETCHED ONES. Klar, thematisch erfinden sie nicht gerade das Rad neu. Es geht um Saufen, Prügeln und früher. Aber das kommt hier wie ein Brett und ich kann es mir wirklich lang und gut geben. Mit das beste was ich aus diesem Genre seit langem gehört habe. Swen.

POST STARDOM DEPRESSION - Ordinary Miracles - CD
(The Control Group / Cargo. www.controlgroup-co.com)
Zutiefst depressiver Stoner Rock mit starken Rock´n´Roll und Punk Anleihen, der ideale Soundtrack für ein Shootdown in einer abgefukkten Bar am Ende der Wüste. Von den Musikern erwartet man eigentlich nur noch, dass sie sich nach spätestens 5 Jahren als megareiche Rockstars an heftigen Drogen selbst endgültig vergiften; nicht zuletzt kam der olle Kurt Cobain aus demselben US Kaff, das kann ja was werden… . Björn.

PUNKARSCH -7"
(Mathias Skubsch, Kielortring 20 b, 22850 Norderstedt, stanx-records@freenet.de)
Geiler Bandname, 500er Auflage, handnummeriert, farbiges Vinyl in etlichen Variationen und ehrliche, einfache Texte, die in wenigen Worten viel Wahrheit und Aussage besitzen. "Allein unter Feinden, niemand fühlt wie ich. Ich würde euch erschiessen, doch ich trau mich nicht." Nur mal als Beispiel. Eine CHAOS Z-Coverversion ("Abmarsch") ist auch dabei. PUNKARSCH aus Norddeutschland - das ist Punk ohne überflüssige Scheisse, ohne Gelaber und geistige Totgeburten. Geh in den Keller, schnapp dir die Instrumente, und schrei es raus. Hier stimmt eigentlich alles. Naja, fast... Die Aufnahmen sind in Proberaum-Kellerqualität und scheppern gewaltig. Das wird einigen sicher nicht gefallen, aber was soll´s?! Gutes Teil. Ach ja, hier sollen übrigens auch 2 Leute von TOCOTRONIC mitspielen. Micha.-

QUEERS / MANGES "Acidbeaters" split-CD
(Stardumb Records, POBox 21145, NL-3001 AC Rotterdam, www.stardumbrecords.com)
Was soll ich zu einer CD sagen, wo eine meiner All-Time-Faves mitspielen? Ich habe die Queers immer geliebt, heiß und innig, ich kann nicht anders. Und so unglaublich kraftvoll und schwungvoll, wie sie die zuckersüßen Melodien hinkriegen, so machen das Joe Jings Mannen auch mit ihren immer geschmacksicher ausgewählten Coversongs. Und so gibt es hier nur Coversongs, Chewy Chewy, Wipeout, With a girl like you, dazu noch Velvet Underground und Helen Love... ach, wat schön! Sehr geil! Aber anders, als der CD-Titel andeutet, werden hier nicht ausschließlich 60s-Hits gecovert (wie die Ramones auf "Acid Eaters"), denn the Manges covern nur ein Mal (Surrender, ok). Die mir bisher unbekannten Italiener kommen auch nett, natürlich auch aus der Ramones-Schule, und erfreuen auch mein Herz mit straightem, rockendem Sound. Noch Fragen.Vasco

REBUILT - ...Hate rules?!? - CD
(Burning Paradise Records, Uranusweg 3, 37077 Göttingen. www.BurningParadiseRecords.de)
Rebuilt aus Gütersloh fahren vom Gitarrensound her voll das Schweden Death Metal Brett a la Entombed, Dismember und Unleashed. Soweit so schön. Der Rest tendiert jedoch leider zum sogenannten Nu Metal, der mittlerweile wirklich so ausgelutscht ist, dass es schwierig ist, noch was halbwegs originelles nachzulegen. Rebuilt schaffen dies leider auch nicht, was ja nun nicht so tragisch ist, wäre da nicht der Sänger, der mit seinem krampfhaft melodischen Rumgeweine a la Linkin Park und Mama Roach die sonst teilweise gut abgehenden Songs voll in Arsch macht. Schade, das kommt irgendwie überhaupt nicht "straight from the heart" sondern klingt nur peinlich aufgesetzt. Björn.

RAZZAPPARTE-servi o ribelli-CD
(www.cityofthedead.net / info@cityofthedead.net)
Obwohl die Band bereits seit 1995 existiert ist dies erst ihr erstes Album. In der Zwischenzeit hielt man sich mit diversen Samplern über Wasser und im Gespräch. RAZZAPPARTE kommen aus Italien und gehören zur Sharp-Skin-Fraktion. Der Titeltrack dieser CD wird auch in Kürze auf einer offiziellen italienischen Sharp-Compilation zu hören sein. Die Texte dieser Punk- und Glatzenband sind einfach & ehrlich, sind gekennzeichnet von Durchhalteparolen, Antifaschismus und Gemeinschaftsgefühl. Ihr Sound ist Mitsing-Oi! der besseren Sorte. 12 gute Oi!-Songs von einer Band, bei der man merkt, dass sie mit dem Herzen bei der Sache ist. Micha.-

REVOLVERS -end of apathy-LP/CD
(www.peoplelikeyourecords.de / im Plastic Bomb Mailorder)
Der heiss ersehnte Nachfolger des Kult-Albums "tribute to cliches" ! Der Vorgänger legte die Messlatte so hoch, dass von vornherein klar war: Um dieses Niveau zu erreichen müssen die REVOLVERS wirklich zu 100% das Beste aus sich rausholen. Herausgekommen ist eine sehr gute, rock´n´rollige Glampunk-Platte, die nicht die Genialität des Vorgängers erreicht. Dabei knüpfen die 12 Stücke vollesRohr dort an, wo die REVOLVERS zuletzt aufhörten. Aber die Platte kickt nicht richtig. Der Schalter wird nicht umgelegt, der totale Begeisterung signalisiert. Woran es liegt, ist schwer zu sagen. Etwas schlechtere Stücke, etwas schlechterer Sound... Anspieltipps sind auf jeden Fall das überschwängliche "idiots & idols", "der Titeltrack "end of apathy"" sowie "no clash reunion, eine Befürchtung, die wohl nicht mehr Realität werden wird. Wie gesagt: eine gute, aber nicht herausragende Platte. Micha.-

Der Raketenhund. - Raus aus der Gartenstadt... LP/CD (www.raketenhund.de, Plastic Bomb Records www.plasticbombshop.de)
Außer schlechten Fußball und die unerträglichen Daily Terror konnte Braunschweig bisher nicht viel bieten. Mit Raketenhund soll sich das nun ändern und das meiner Meinung nach zurecht. Frisch, unverbraucht und mit der nötigen Portion Rotzigkeit zaubern die 4 Musiker 14 gradlinige Songs aus dem Hut. Eingängige Riffs und intelligente Lyrics, angespornt von einem treibenden Schlagzeug versprühen eine geradezu energiegeladene Atmosphäre. Raketenhund reihen sich mit ihrer Debut-CD problemlos in die Riege der besten deutschen Bands wie Muff Potter, Pascow, Chefdenker und so weiter ein. Diese Band hat Charisma, Charme und noch ganz viel Potential. Frank K. (Webbie)

ROCKO SCHAMONI: The Best Of DoCD/ DoLP
(Trikont/ auch im PLASTIC BOMB-Mailorder)
Eine spannende Mischung aus Ironie und Größenwahn, zweifellos. Musikalisch hat Dandy-Punk SCHAMONI seit seiner ersten LP, die 1988 auf FABSIS "Weserlabel" erschien, so einiges ausprobiert: Rock´n Roll, Soul und Pop, mal ne Prise Country und Western oder die eine oder andere mühelos bestandene Gratwanderung zwischen Chanson und Schlager. BELA B. durfte zwischenzeitlich produzieren, mit SCHORSCH KAMERUN von den ZITRONEN hat er auch gearbeitet und selbst bei einigen (ziemlich gelungenen) HOSEN-Stücken hat er mitgewirkt. Ein stilvoller Trinker, charmanter Proll und geistreicher Rocker, der Politik und Extravaganz, die Straße (mit allem was dazu gehört) und elegante Kleidung ohne Probleme miteinander verbinden kann. Nach sechs Platten (+ einer mit nem Nebenprojekt) wurde es da auch wirklich Zeit für ein "Best of", auf dem sich, wie erwartet, Hit an Hit reiht. Beispiele? Wie wär´s mit "SEX, MUSIK UND PRÜGELEIEN", dieser in Zuckerwatte verpackten und doch reichlich gemeinen Abrechnung mit all denen, die immer auf etwas ganz Großes warten, sich dabei aber selbst kein Stück von der Stelle bewegen. Oder mit dieser tragischen Liebesgeschichte, in der die sich verändernde politische Haltung der Freundin leider zur Trennung von derselben führt: "DU WÄHLST CDU UND DARUM MACH ICH SCHLUSS...". Dann gibt´s da noch eine leicht (echt nur ein kleinwenig) augenzwinkernde Hymne auf "JUNGE PUNX", einen straight nach vorne preschenden Protestsong, "GEGEN DEN STAAT", und ungebremste Gesellschaftskritik ("GELD IST EINE DROGE"). Bisweilen erinnern ROCKOS Texte mich an Leute wie FUNNY VAN DANNEN oder den Herrn GUZ (s.a. DIE AERONAUTEN). Nettes Booklet, 27 Songs auf den CDs und 20 auf den LPs. Ich schlage vor, Ihr hört Euch das mal an, Euer Atakeks Krüger.

ROCKET SCIENCE - Burn in Hell 7"
(Voodoo Rhythm/ Jurastr. 15/ CH-3013 Bern)
Die Band soll live eine wahre Granate sein und auf der Bühne abgehen wie der Leibhaftige auf Speed. Leider kommt das auf dieser 7" nicht so richtig rüber. Irgendwo zwischen Mod- und 70s Rock, mit für meinen Geschmack etwas zu viel Hammondorgel. -hubba-

Rumblers "Hold on Tight " CD
(Knock Out Records)
Eine sehr nette Scheibe die sich an Bands wie Social Distortion oder Automatic 7 anlehnt. Die Band bedient auch alle Klischees die so ein Sound mitbringt, wie Fett in den Haaren, Flammenhemden oder ein Stilett auf dem Inlett. Eigentlich schade denn spielen könne die Jungs aus Amiland richtig gut. Etwas mehr Eigenständigkeit hätte der Sache gut zu Gesicht gestanden. So ist halt 13x r Greaser Punk den schon oft gab. Helmut

RASTA KNAST / CRISPY NUTS-Kanpai Split 7"
(www.nastyvinyl.de / www.mailorders.de)
Zur gemeinsamen Deutschland-Tour von RASTA KNAST und den CRISPY NUTS aus Japan erschien diese Split-Single. Beide Bands spielen je 3 Songs. "Graue Tage" von RASTA KNAST ist voll schöner Melancholie, könnte für meinen Geschmack aber etwas schneller sein. "Soldier Untertan" ist ebenfalls ein gutes, aber kein herausragendes Stück. Das sehr kurze "Mo" am Schluss ist in japanisch. Und mich würde echt mal interessieren, ob die Japaner den Text verstehen. Die CRISPY NUTS wissen mit ihrem flotten RAMONES-Punk und dem gut kickenden weiblichen Gesang absolut zu gefallen. Geht zum Teil schwer in die Rock´n´Roll-Richtung. Sie covern unter anderem "Wir leben noch" von RASTA KNAST, was schwer lustig und unfreiwillig komisch zugleich ist, weil die Japaner den deutschen Text ganz gut durch den Fleischwolf kurbeln. Mein Gott, da versteht man echt kaum was...! Aber egal, Hauptsache es macht Spass. Micha.-

RASTAPOPOULOS-7"
(www-eisbaer-records.de)
Yep, RASTAPOPOULOS spielen schön schwungvollen Punk mit Schmackes, Melodie und Vorwärtsdrall, der einfach gut in die Ohren läuft. Schöne melodische Chöre runden 4 Melodic-Punk-Songs positiv ab. Die Soundqualität könnte allerdings etwas besser, das Coverartwork etwas schöner sein. RASTAPOPOULOS sind keine herausragende, wegweisende Band, aber durch-aus okay für ein paar nette Minuten. Micha.-

RONNY MONO -Let´s play-MCD
(Karsten Schmidt, Winkeler Str. 10, 38518 Gifhorn, 05371-895809)
Die Band sieht sich selbst mehr als moderne Rock´n´Roll-Band statt als Punkband und stellt im beiliegenden Schreiben auch fest, dass die Übergänge aber fliessend sind. Und damit haben sie recht. Die 6 Songs fallen eher durch sehr einfache Strukturen auf als durch das sonst so häufige

Gitarrengejaule. Alles ist gewollt minimalistisch gehalten. Okay, die englische Aussprache könnte etwas besser sein. Die grossen Hits und prägnanten Melodien sind noch nicht auszumachen. Trotzdem gehen die Stücke gut ins Ohr. Auch wenn´s teilweise ein wenig lasch ist. "Girls feel boring without dicks", na ja, es gab schon geistreichere Texte. Das deutschsprachige Stück "Keine neuen Geschichten" gefällt mir am besten. Micha.-

ROTTEN BOIS -Pogo, Beer & Spikey Hair... This is our life-CD (www.purepunk.it)
Die ROTTEN BOIS sind sowas wie die italienische Ausgabe der CASUALTIES. Spielerisch nicht ganz so schnell allerdings, dafür etwas schunkeliger, bierseliger u. fast mehr Oi! als Punk. Das tolle Punkleben wird gepriesen, die Zeit von 77-82 wird als Nonplusultra verkauft. Diese Glorifizierung fällt sicher nicht schwer, wenn man zu besagter Zeit damals noch in die Windeln geschissen hat. Früher fand ich die ROTTEN BOIS mal gar nicht so übel. Heute ödet mich ihre Oberflächlichkeit und das Ausleben wirklich aller stumpfer Punk-Klischees nur noch gnadenlos an. Hauptsache der Iro steht. Diese bierselige Selbstabfeierei nervt. Hier zählt die Optik mehr als der Inhalt. 27 Songs feiert und gibt einen bunten Strauss aus Klassikern zum Besten. Darunter gleich zu Beginn "A.C.A.B." (Hammer !), später "Störtebecker", "Religion" oder "Deutschland". Das macht Spass, die Band ist gut in Form. Etwas schwächer wirt es bei der Denkmalschändung von "Wenn der Himmel brennt" und "Albtraum", die mit recht lausigen Reggaeparts demontiert werden. Insgesamt ist es aber durchaus verständlich die Klassiker umzuarbeiten und anders zu spielen als früher. Denn es dürfte ziemlich langweilig sein sich selbst 1:1 zu covern. Das Scheitern wäre eh vorprogrammiert. Alles in allem ist die Platte trotz zeitweiliger Längen weit besser als ich es vorher erwartet habe. Auch wenn ich etwas die alte Wut vermisse, die selbst bei "Deutschland muss sterben" nicht richtig rausgelassen wird (sofern sie überhaupt noch voll da ist...). Der SEX PISTOLS-Klassiker "lonely boy" am Schluss ist ein prima Ausklang. Die Live-Atmosphäre im Studio kommt ziemlich gut rüber. Etwas Neues, Eigenes ist auch schon drauf und weckt das Interesse auf die geplante LP/CD mit komplett eigenen Stücken. Die Platte kann man sich gut bei 2 bis 3 Bierchen zuhause anhören und ein wenig in der Vergangenheit schwelgen. Denn Vergangenheit und Nostalgie sind hier stark vertreten. Ob RUB-

(www.uebersee-records.de / www.plasticbombs-hop.de)
Dass Ska-Punk gleichzeitig grossartig und massenkompatibel sein kann, beweisen die SKADADDYZ aus dem sonnigen Süden Kaliforniens. Ihre 12 Songs sind ein poppig produzierter Cocktail aus Ska, Punk, Pop und guter Laune. Songs wie "walk away" sind mir fast schon eine Spur zu poppig. Unbestritten ist jedoch, dass die Band es in kürzester Zeit schafft eine Spur Leichtigkeit, Relaxtheit und Freude in den Alltag der Hörer zu bringen. Und so gut wie hier hörte sich garantiert noch keine Version des EAGLES-Klassikers "hotel california" an (und das, obwohl sie gar nicht mal sooo weit vom Original entfernt ist). Die CD passt hervorragend ins Regal neben die "pay attention"-Scheibe der MIGHTY MIGHTY BOSSTONES. Micha.-

SKEPTIC ELEPTIC -madmans bride No 1-LP
(wandarecords@gmx.de)
Bester 77er-Punkrock aus St. Pölten in Österreich, der ein wenig an die PUBLIC TOYS erinnert. Rotziger, nölender Gesang, gute Gitarrenmelodien u. simple Punkrock-Beats ergeben zusammen ein recht authentisches 77er-Feeling. Die LP ist limitiert, kommt in durchsichtigem Vinyl und enthält im

(Primitive Art Records)
Die Jungs aus Schweden haben ihre neue Bestimmung gefunden. Der Teufel und Anarchie. Natürlich muß das ganze musikalisch richtig kikken. Dazu ist nichts besser geeignet als bösartigster Heavy Metal vom Schlage Slayer, Venom und Discharge. Und wenn man dann auch noch so bärtig und gut aussieht wie die Holzfäller, dann ist die Mischung perfekt. So muß Metal sein, wenn er Spaß macht. Swen.

Skunk - Only Lunatics CD
(www.darealskunk.de, Modern Noise www.modernnoise.de)
Musikalisch recht abwechslungsreiche Scheibe aus Oberhausen, die sich zwischen Punkrock, klassischem Melodycore und Ska bewegt. Selbst an den Clash-Klassiker "Rock the casbah" wagt man sich heran und das gelingt auch. Nervig ist allerdings auf Dauer die hohe, "näselnde" Stimme des Sängers. Fazit: Musikalisch findet´s Gefallen, stimmlich dagegen der Reinfall, schade drum.
Frank K. (Webbie)

SCHWARZE SCHAFE -Auf der Suche nach dem Licht-LP/CD
(Plastic Bomb Records /

von ihren Singles, CDs, der LP und unveröffentlichte Sachen findet man hier vor. Die CD gehört sicher nicht zu den Sachen, die ich auf eine einsame Insel mitnehmen würde. Micha.-

RUBBERSLIME -first attack-CD
(Dröönland Productions / www.mailorders.de)
Wenn Mitglieder von SLIME irgendwo musikalisch in Erscheinung treten, ist da direkt eine grosse Öffentlichkeit. Zu gut und wegweisend waren die alten und relativ neuen Platten/Lieder. Die Popularität von SLIME ist nach wie vor ungebrochen. Nun haben sich Leute von SLIME und den RUBBERMAIDS unter dem Namen RUBBERSLIME zusammengeschlossen. Was zunächst als Solidaritätsprojekt für den finanziell maroden F.C. St. Pauli ins Leben gerufen wurde, macht inzwischen so viel Spass, dass mehr draus wird. Wichtig ist für Band wie Hörer natürlich die unverkennbare Stimme von SLIME-Sänger Dirk, der auch hier mitwirkt. Es wurden 100 oder 200 auserwählte Gäste in ein Studio eingeladen, die ordentlich Rabatz machten, während RUBBERSLIME vorwiegend alte SLIME-Klassiker (und auch einige RUBBERMAIDS-Sachen) darbieten. Da ärgere ich mich doch ein bisschen, dass ich an dem Tag nicht konnte. Die tolle Live-Atmosphäre kommt meist sehr gut rüber. Die Band wird abge-

BERSLIME aber auch die Zukunft gehört, dieser Beweis muss noch angetreten werden. Micha.-
P.S.: Die Platte soll Mitte Dezember 2003 erscheinen, nicht vorher. Sie ist nicht im regulären Handel erhältlich, sondern nur über einige ausgewählte Mailorder und natürlich auf Konzerten der Band !

RUIDO / NAILED DOWN-Split 5"
(www.power-it-up.de)
5"s sind eigentlich immer eine tolle Sache. Gerade weil es sie so selten gibt. Ärgerlich ist auf der anderen Seite, dass einige Leute Probleme haben sie auf ihren Plattenspielen hören zu können. NAILED DOWN haben gleich 4 Songs auf dieses winzige Stück Vinyl gebannt, was sich etwas negativ auf die Soundqualität auswirkt. Trotzdem besitzen die harten Crustcore-Attacken enorme Power und ein begeisterndes Durchsetzungsvermögen. Auch die Songs von RUIDO besitzen nicht die allerbeste Qualität. Ihr Allerwelts-HC-Trash weiss zudem nicht sonderlich zu überzeugen. Angeblich ist das Teil auf nur 100 Stück limitiert, was Sammlerherzen dennoch höher schlagen lässt. Micha.-

SKADADDYZ -rude boyz-CD

Gegensatz zur CD-Version einen Bonus-Track. Micha.-

SUFFRAKETE PUNKHORST / MURUROA ATTÄCK -Split LP
(www.eisbaer-records.de / www.mailorders.de)
SUFFRAKETE PUNKHORST erinnern ziemlich stark an eine trashige Wariante von HEIMATGLÜCK. Das liegt natürlich vor allem an den leicht schrillen, aber immer charmanten Stimmen von Britta und Anja. Nur sind die Stücke archaischer, direkter und schneller als die vielschichtigen, kompakten Songs von HEIMATGLÜCK. Aussergewöhnlicher, einfach gehaltener Uptempo-Punk mit ungewöhnlichen Texten aus dem Leben, diesem genialen, immer leicht schrägen Gesang, viel Charme und dem gewissen Etwas. Ich bin begeistert ! Diese grossartige Band ist bisher völlig an mir vorbeigegangen. Da hab ich echt was versäumt. MURUROA ATTÄCK spielen rohen, harten Punk mit derbem Gesang. Gelegentlich schleicht sich ein Ska-Song mit Bläsern ins Repertoire, was sich ziemlich gut anhört. Aber es dominiert ganz klar der abwechslungsreiche, schnelle PogoPunk. Eine interessante LP ! Micha.-

SATANARCHY- Disgraceful world CD

www.plasticbombshop.de)
Die SCHWARZEN SCHAFE haben diesmal soviel Zeit, Arbeit, Kreativität und Liebe zum Detail in eine Platte gesteckt wie nie zuvor. Mal spielen sie schnellen Up-Tempo-Pogo-Punk, dann wieder nachdenklichen Punkrock mit intelligenten, unkonventionellen Texten. Sehr positiv macht sich bemerkbar, dass Jana von HEIMATGLÜCK nun Armin am Gesang unterstützt, was einen guten Kontrast darstellt und zur Vielfalt der Songs beiträgt. Und mit "So lang dabei" ist ihnen ein absoluter Superhit gelungen !! Es sieht so aus als hätten die SCHWARZEN SCHAFE nun endlich ihre Idealbesetzung gefunden. Und endlich haben die Düsseldorfer Idealisten u. unerschütterlichen Szene-Aktivisten auch einen guten, druckvollen Sound. Denn die Platte wurde - für kleines Geld (Düsseldorf-Bonus) - im Studio gemastert, das unter anderem auch die TOTEN HOSEN macht. Vom liebevollen Artwork, der Musik und den aussergewöhnlichen Texten haben die SCHWARZEN SCHAFE eine beeindruckende Platte vorgelegt, die ganz klar ihr bisher

bestes Werk ist. Die Erstauflage der LP (555 Stück) kommt in farbigem Vinyl. Die CD besitzt ein optisch schönes Digipack. Micha.-

ROTTERDAM SKA JAZZ FOUNDATION- Shake your foundation CD
(Grover)
Was assoziert man wohl alles mit dem Namen ? Die sympathischen Fußballfans und das New York Ska Jazz Essemble. Letzteres trifft's dann wohl am ehesten. Und um gar keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, legen sie mit 'Night in Tunesia' schon mal mit allem was sie so jazztechnisch auf der Pfanne haben los. Da dürften schon einige Ska-Puritaner genervt ausgeschaltet haben. Tja, Pech gehabt, denn danach beweisen die Jungs daß sie neben ihrem Können auch ne ganze Menge lockeren Spaß rüber bringen. Die Wischen die Treppe halt von oben nach unten. Eine Platte die wirklich zu den wenigen gehört, die ich auch in Jahren immer wieder anmachen werde. Swen.

Rubber City Rebels -Pierce my Brain CD
(Cargo Records)
22 Jahre nach ihrem Debüt-Album gibt es hier 12 Songs der Veteranen aus Ohio.Die erste 5-6 Lieder sind wirklich aller Ehren wert. Da merkt man auch das sie von Turbonegro gecovert wurden. Lieder baut das Teil danach langsam aber sicher ab. Schade eigentlich, denn sonst wäre es eine große 77er Punk Rock Scheibe geworden. Helmut

RACAK / AK47 Split 7"
(Schandmaul Records, Berlin)
RACAK haben sich als Band nach dem Ort Racak in Albanien benannt, in welchem Serben 1999 Albaner umgebracht hatten und die NATO diese Morde als Anlaß für den Krieg gegen Serbien nahm. Demnach könnt Ihr Euch vorstellen, das RACAK eine politische Einstellung haben. Im beiliegenden sehr dicken Booklet wird über die Macht von Bildern aufgeklärt, d.h. es werden verschiedene Fotos aus den Medien gezeigt, mit denen offensichtlich manipuliert wurde um Stimmung zu machen. In dieser Hinsicht ist das Booklet sehr geil gemacht. Musikalisch erinnern mich RACAK sehr an frühere LOXIRAN Sachen. Kommt gut. AK47 dagegen kommen aus Zagreb, Kroatien, und spielen derben Hardcore, der leicht in die Crust-Richtung geht. AK47 ist strickt Antifaschistisch und insgesamt sehr politisch (Antiglobalisierung) ausgelegt. Helge

RAZOR CRUSADE "Are you wired?" CD-EP
(Reflections Records, Holland)
RAZOR CRUSADE ist eine neue Band aus Holland und diese CD-EP ist die Debut-Veröffentlichung. Neuzeit-Hardcore mit einer starken Prise Emo und Geschrei. Innovativ nennt man das heute wohl. Sie selbst sehen sich in der Tradition von Bands wie SNAPCASE, QUICKSAND oder BAD BRAINS zu "Quickness"-Zeiten. Diesen Vergleich möchte ich gerne so stehen lassen. Hammerfette Aufnahme, insgesamt überraschend hohe Qualität.

RINGWORM "The promise" CD
(Deathwish)
Bei dieser CD handelt es sich um eine Wiederveröffentlichung der ´93er CD von RINGWORM, damals auf dem mittlerweile nicht mehr existierenden Indecision Label. Angeblich soll diese ´93er RINGWORM CD ein Klassiker in der Szene sein. Hmm, ich weiß nicht...wenn ich mir die Songs anhöre, höre ich eher durchschnittlichen Metal-Hardcore. Nett, aber auch nicht mehr. Allerdings muß ich neidlos eingestehen, das die Aufmachung absolut großartig geworden ist. Das aufklappbare Digipack ist sehr edel. Diese neue Version von "The promise" beinhaltet noch weitere rare und unveröffentlichte Songs, daher dürften diejenigen, die RINGWORM bereits kennen und auch gut finden, hier ihren Spaß daran finden. Helge

SCHROTTGRENZE- Belladonna MCD
(Schrottgrenze)
Nach den Vaganten verlassen SCHROTTGRENZE etwas den Weg der glatten Produktion. Es geht hier ungemein rauer zur Sache. Natürlich verlieren SCHROTTGRENZE nicht den Pop und die tollen Melodien. Es gibt vier großartige neue Songs, die jedem SCHROTTGRENZE Fan die Tränen der Freude in die Augen treiben werden. Kaum eine Band aus Deutschland hat diese Auststrahlung ohne dabei peinlich zu werden. SG bestätigen damit erneut ihren Ausnahmestatus. Die Chinesische Mauer gibbet live obendrein. Swen.

SECOND CHANCE (NL) "Tides may turn" CD
(Gangstyle Records, Holland)
Wow, dies hier ist ein richtiges Hardcore Brett! Old School Hardcore bis zum abwinken, und das 14 Songs lang. Viele andere Old School Hardcore Bands sind nur Durchschnitt, aber SECOND CHANCE aus Holland sind echt geil, denn sie haben es einfach drauf. Die Songs gehen locker und kraftvoll rein und wissen durchweg zu gefallen. Der Sänger hört sich sehr nach Roger Miret an und auch die Musik würde ich für einen gelungen Hardcore Mix, der in Richtung AGNOSTIC FRONT und frühe SLAPSHOT geht. Diese CD hat mir wirklich sehr gut gefallen. Sauber!!!

SOLID "Total rush" CD
(Released Power Prodctions, Belgien)
New School Metal mit einige Alte Schule Anleihen, aber auf Dauer ist mir der Sound zu Metallastig.10 Songs, sehr derbe und hart aufgenommen, voll das Brett eben. Aber mehr is´ nicht, was mich hier eventuell begeistern könnte. Helge

SOOPHIE NUN SQUAD "Passion sleighs the dragon" LP (Narshardaa Records, c/o Springer, Wollbergsredder 9, 24113 Molfsee)
Schubladen Denken Fuck Off! Hier läuft alles anders, als man es sonst kennt. SOOPHIE NUN SQUAD spielen andere Mucke als all da, als was man sonst so kennt. Sie sind total anders. Die Kapelle selbst kommt aus Little Rock, Arkansas. Sie sind auf der Bühne ein echtes Event, wenn man die Fotos auf dem Textblatt sieht. Wie kann man die Musik beschreiben. Funk, Rock, Punk, Kraftwerk, Artrock. Schräg, schrill und laut. Unglaublich, wie viel Spaß die Leute aus der Band an ihrer eigenen Musik haben. Die lachen sich bei der Aufnahme teilweise selbst schlapp. Mir gefällt´s. Einfach anders. Und dann kommt ganz unverhofft auf einmal ein richtiger Ami-Punk-Song dazwischen. Mal was anders. Gut! Helge

STREETLIGHT MANIFESTO "Everything goes numb" CD (Victory Records)
Aha...inzwischen braucht jedes amerikanische Plattenlable wohl eine Ska-Punk Band, oder was?! Bei Victory Records irgendwie überraschend, da ansonsten doch eher New und Old School Hardcore Bands dort ihre Platten veröffentlichen. Da soll aber die musikalische Qualitäten der Band nicht schmälern, denn STREETLIGHT MANIFESTO sind eine der guten Vertreter ihres Stiles. Entstanden ist diese relativ neue Band mit einigen Ex-Leuten von CATCH 22 und nun ihr Debut vorlegen. Dieses Debut muß man als durchweg gelungen bezeichnen. Das liegt vor allem daran, das S.M. verstehen sehr gute Songs zu schreiben. Die Songs sind schnell, sehr spritzig und machen Lust darauf die Hüften in Bewegung zu versetzen. Für Partys sehr gut geeignet. Die Bläsersektion von S.M. ist übrigens auch sehr gut! Helge

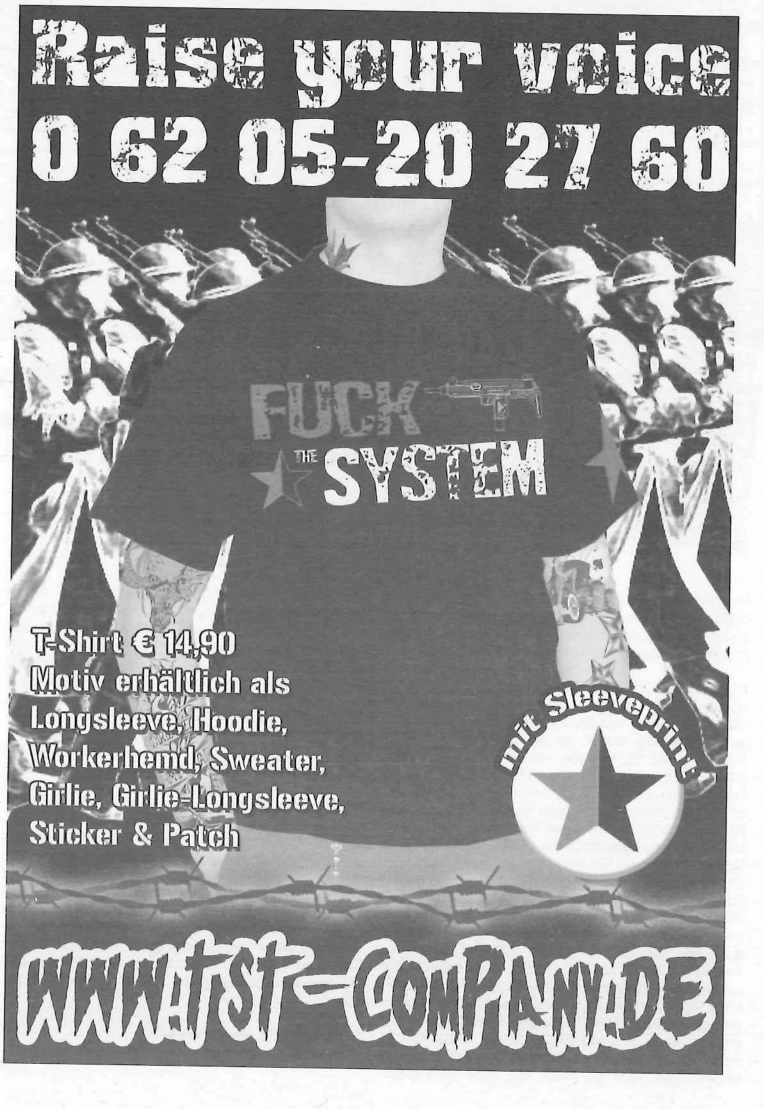
SHOOTIN' GOON - Left for dead - MCD
(Good Clean Fun, 48 Cardigan Road, Haverfordwest, Pembrokeshire SA61 2QN, Wales, www.goodcleanfunrecords.com)
Netter Ska Punk aus Cardiff mit fähigem Sänger, groovigen Parts und intelligenten Texten. Einfach Gute Laune Musik für anstehende Frühlingsgefühle. Auf Open Air Festivals sicherlich der Renner! Björn.

SICK OF IT ALL- Life on the ropes CD
(Fat Wreck)
SICK OF IT ALL halten die Fahne des guten alten NY-Hardcores weiter tapfer im Fat Wreck Stall hoch. Frage mich, wie die das unter sovielen lachenden Menschen aushalten. Zu hören gibt es haargenau das was man von den Königen aller Fitness-Studios gewohnt ist. Alte Schule Hau in die Fresse Hardcore. Zwar ist der verspielt wie noch nie, aber angesichts alles Crossover-Nervensägen immer noch herrlich spartanisch. Da machste nix verkehrt mit. Geiles Cover übrigens. Swen.

STRINE - Smithereens - CD
(Daredevil Records / Soul Food)
Fünfmal schräges, fettes HC Brett a la Refused aus deutschen Landen. Man lässt sich Zeit für diverse anspruchsvollere Soundarragements, gibt aber zwischendurch auch mal mehr Gas. Insgesamt sehr vielversprechend.
Björn.

SKALARIAK- Radio ghetto CD
(Leech)
Jetzt ist diese phantastische Band aus dem Baskenland auf dem Schweizer Label Leech gelandet. Das ist sicher Schade für Mad Butcher, denn dieses Album ist sowas von geil und abwechslungsreich, spritzig und schön, politisch und rude, das einem die Spucke wegbleibt. In jedem Ton hängt Romantik und Revolution gleichermassen. Dazu ist das Gebräu hochgradig abhängigmachend und tanzbar. Die CD hat gute Chancen auf Endlosschleife im CD-Player. Swen.

SLEAZY JOKE - Mafia Politica CD
(Massprod/ 19 rue Malaguti/ F-35000 Rennes/ www.massprod.com)
Netter, französischsprachiger Punkrock mit leichtem End-80er HC-Touch. Die Gitarrenriffs klingen jedenfalls immer so als ob man sie schon einmal



irgendwo gehört hat. Kennt ihr das auch, wenn ihr ein Stück hört und dann denkt: "Moment , das kenn´ ich doch... das ist doch von... na, ach, ich komm´ nicht drauf..."? Dieses Deja vú stellt sich hier bei so ziemlich jedem Song ein. -hubba-

Suzi & Los Quattro "Freak Show" CD
(No Tomorrow)
Wer auf Pop-Punk steht ist hier an der richtigen Stelle.5 recht nette Stücke im Stile der Killer Barbies. Zufällig stammen beide Bands aus Spanien. Wenn die Stücke ein wenig mehr Power hätten wäre es eine richtig gute Scheibe geworden, aber so ist es leider nur guter Durchschnitt. Schade aber auch. Helmut

Squirtgun Fade to Bright CD
(Honest Don´s)
Mit Honest Don´s ist Squirtgun wohl zu Hause angekommen. Lange hatte ich von dieser Combo nichts mehr gehört und dachte sie wären zum Punkrock - Manitu gegangen. Jedes einzelne der 14 Stücke wären wohl auf einem Sampler ein Highlight ,aber zusammen fehlt ein wenig Pfeffer. Das Tempo ist da, die Stimme ist gut und es eigentlich auch alles. Aber irgendwie wirkt das ganze ein wenig steril. Wer auf Pop - Punk steht kann aber bedenkenlos zugreifen. Helmut

SHOCKS / SHAKIN` NASTIES-Split 7"
(www.fanboyrecords.com / EFA / www.plastic-bombshop.de)
Beide Bands gehen hier stark in Richtung Garage-Rock´n´Roll-Punkrock. Wenige Akkorde, viel Energie, immer einen griffigen Refrain im Gepäck - halt gradlinIger Minimalisten-Punkrock für ein fröhliches Up & Down Pogovergnügen. Alle 4 Songs sind in Englisch, und ich könnte schwören, dass da mindestens 2 Coverversionen bei sind. Aber ich komme zum Verrecken nicht drauf von wem die im Original sind... JAM u. CHAOS UK...?? Hhmmm, grübel grübel grübel.... Micha.-

STRETCHARMSTRONG -engage-CD
(Golf rec. / www.plastichead.com)
Hardcore zwischen old school und new school mit einer leichten Metal-Kante. Fetter Sound, gute Produktion, scharfe Breaks und ein Hang zum neumodischen Crossover lassen m7ir die Platte nicht richtig in die Ohren laufen. 11 Tracks für Hardcore-Kids, die unter Hardcore garantiert was anderes verstehen als ich. Micha.-

SKAFIELD "Smiling at the tragedy" CD
(Leech Records, Postfach 154, CH-8042 Zürich, www.leechrecords.com, www.skafield.de)
Ich bin ja kein großer Freund von diesem ganzen neueren Skapunk & Co. Skafield sind aber gute Vertreter ihrer Art, klasse Melodien, fette Bläser, kraftvolle Gitarren, alles klasse produziert, also alles andere als stumpfes Gehickel, nur der kräftige Gesang (Marke "Streetpunk") ist nicht so meine Sache, was aber vom Ideenreichtum und der Spielfreude mehr als aufgewogen wird. Die Richtung hier heißt weniger Milchschnitten-SkaMelodieCore-Meterware, sondern eher (die ganz, ganz großen) Bosstones. Also wer Ska punk mag, der sollte hier unbedingt reinhören, die sind echt sehr gut! Sogar die Texte sind ok, so abwechslungsreich, gehaltvoll und gut wie die Mucke. Vasco

TURTLEHEAD "Bleeding hearts and burnouts" CD (Leatherback Records, 45 Ravenswood Rise, Livingstone, West Lothian, Scotland, EH54 6PF, www.turtlehead.tk)
Gefällt mir gut. Knackiger, treibender Punkrock mit Emo-Kante. Nicht weltbewegend, aber wirklich schön, kraftvoll, spielfreudig, geradeaus und mit viel Herz! Tolle Gitarren, kraftvoller Gesang, mir gefällts! Vasco

TAGTRAUM- Komm lass es echt sein CD
(Vitaminepillen)
"Hey Matze, hab' die CD jetzt zwei mal gehört. Also ganz mein Ding isses nicht. Die Texte sind mir zu persönlich. Musikalisch brecht ihr aber auf jeden Fall aus der Sackgasse voll aus. Würde den Weg ähnlich dem von MUFF POTTER und KETTCAR sehen. Damit macht ihr klar schluss mit dem Punkrock. Aber ich glaube auch nicht, daß ihr es euch mit dem alten Klientel versaut, weil es viele gibt, die den Weg genauso begehen, wie ihr. Ich persönlich würde für unsere CD-Beilage den zweiten Song favourisieren. Der ist vielleicht am ehesten das Bindeglied zwischen alten und neuen Tagtraum. Ansonsten denke ich, werdet ihr mit dieser Platte garantiert am Wendepunkt angelangt sein. Entweder es funzt jetzt richtig, was beim Label Vitaminepillen ja durchaus gehen kann, oder das war's. Hopp oder Topp. Dazwischen sehe ich nix." Dieser E-Mail über das im Dezember erscheinende Album kann ich im Review auch nichts mehr hinzufügen. Sicher ist, dass mit diesem Album etwas passiert. Swen.

Ticking Bomb "The Way is Today "CD
(Ticking Bomb)
Hut ab, das ist doch mal eine richtig gute Scheibe die die Jungs aus Schweden in Eigenregie rausgebracht haben. Schöner druckvoller Street - Punk der ein wenig in die Richtung der Bombshell Rocks geht. Der Gesang ist richtig schön schmierig und passt zur Mucke wie die Faust aufs Auge .Leider ist das Teil mit 8 Stücken ein wenig dünn ausgefallen, aber dafür kommt dann auch keine Langeweile auf.Auf jeden Fall lohnenswert.
Helmut

TRAGEDY: Vengeance LP
(Skuld / www.mailorders.de)
Die erste TRAGEDY-LP war ein gewaltiges, metallisches Hardcore-Unwetter, finster und voller Wut: "...They won't have to burn the books, when no one reads them anyway.", brüllten sie da unter anderem. Ihre neue Platte nun ist nicht minder heftig, wobei der Sound noch geschlossener wirkt. Der Himmel ist nicht mehr wolkenverhangen, sondern tiefschwarz, und das obwohl es gerade noch helllichter Tag war, und was da auf einen zurollt wird keinen Stein auf dem anderen lassen. Noch druckvoller als zuvor, besonders in den zahlreichen schweren Midtempo-Parts, düster und bitterböse besingen TRAGEDY die Gräuel des Krieges, den gefolterten Planeten Erde und die Unzulänglichkeiten seiner menschlichen Bewohner. "...Will they recognize our self-abuse as a product of the abusive hands that molded our lives? As experts scratch their heads, as doctors shake their heads, and wonder what we have done." Sehr empfehlenswert, nicht nur für Menschen, die auch gerne FROM ASHES RISE oder URANUS hören, wenngleich ich schon der Auffassung bin, dass ein paar positive Ansätze hier auch nicht schaden würden. "Vengeance" kommt übrigens im Klappcover und ist, wie von "Skuld" nicht anders gewohnt, wirklich schön aufgemacht. ATAKEKS

TUOMIOPÄIVÄN LAPSET -Discography - 2xLP/2xCD
(www.power-it-up.de)
Wer auf alten finnischer Hardcore-Punk im Stil von RATTUS steht, wird von TUOMIOPÄIVÄN LAPSET schwer begeistert sein. Die Band existierte von 1991-1998 und veröffentliche zahlreiche Single, Compilation-Tracks und LPs. Wer sie bisher nicht kannte, hat was verpasst. Aber diese Doppel-CD kann Abhilfe schaffen. Denn hier gibt´s das Komplettprogramm. Fast zumindest, denn 1 LP und 1 Single fehlen. Dafür ist auf der CD-Version im Gegensatz zur Doppel-LP die "doomed for destruction"-LP mit drauf. Ist gar nicht so einfach angesichts der vielen Releases der Band einigermassen den Durchblick zu bekommen. Zu Beginn hätte ich nicht gedacht, dass TUOMIOPÄIVÄN LAPSET genügend Potential besitzen, um ein Doppel-Album die ganze Zeit über interessant zu halten. Man kennt das ja von anderen Bands, die wild und ungestüm drauflos poltern. Deren Reiz sich aber nach wenigen Songs bereits abnutzt. TUOMIOPÄIVÄN LAPSET sind immer knüppelhart und schnell, besitzen aber immer noch genügend Facetten. Positiv macht sich auch bemerkbar, das auf der 2.CD eine Frau am Mikro dominiert. Ihr dürft euch über satte 69 exzellente, schnellere Hardcore-Punk-Knüppelattacken freuen, unter den sich auch ein KAAOS-Cover befindet. Die lieblose Aufmachung könnte um einiges besser sein. Es gibt keine Bandgeschichte und auch sonst kaum Infos über die Band. Micha.-

Taxi Like A Dog CD
(Dead Beat Records)
Eine italienische Band auf einem Ami Label gibt es wohl selten. Taxi haben es mit ihrem Debüt geschafft und damit einen Volltreffer gelandet. Die ganze Platte erinnert stark an Bands wie Buzzcocks oder Eater und Konsorten. 13 eingängige Songs die mit Italo - Englisch gleich noch mal an Charme gewinnen. Songs wie I´m dead oder Eat me ,die glaube ich auch als 7"erschienen sind, haben volles Hitpotenzial. Helmut

THE LITTLE KILLERS- s/t CD
(Crypt)
Nach fünf Jahren das erste nueveröffentlichte Lebenszeichen von CRYPT wieder. Das Trio wollte eigentlich nur ein paar Chuck Berry Songs spielen. Und so was ähnliches machen sie auch. Trashiger Rock'n'Roll. Allerdings muß ich hiermit gestehen, dass mir so was gar nichts mehr gibt. Ist schon ganz okay, bestimmt. Swen.

The THREATS: Demos and Rarities CD
(Dr. Strange Records)
1979 bis 1982, mehr Zeit war den THREATS aus Schottland nicht vergönnt. Die drei Jahre haben sie allerdings ganz prima genutzt. Diese CD-Collection umfasst nun diverse Sessions, ihre "Go to hell"-EP und die "Politicians and Ministers"-12", also alles in allem immerhin 27 Tracks, von denen sich jedoch einige überschneiden. Musikalisch ist das rauer, kratziger Punk-Rock mit exzellenten Chören und Melodien, der Jungs und Mädchen, die PETER & THE TEST TUBE BABIES, THE ADICTS und auch schon mal ein wenig UK SUBS mögen, wahrscheinlich viel Freude machen wird. Die Songtitel hören sich nicht unpolitisch an, die Texte liegen aber leider nicht bei. Abgesehen davon eine runde Sache. Also nicht nur der Tonträger... ATAKEKS

TERRORGRUPPE- Angela /hundsgemein MCD
(Destiny)
Neben meinem "Lieblingssong" des 'Fundamental'-Albums (wenn ich's noch 1000 x höre, gefällt's mir bestimmt) bietet diese Auskopplung 4 klasse Nummern. Alle exklusiv.... und damit bringt's die MCD auf satte 15 Minuten Spielzeit, was ich dann doch wieder sehr fair finde. Mit 'Hundsgemein' covern sie einen IDEAL-Song, den ich selbst gar nicht kenne... bin aber auch nicht so der NDW-Fan. Ist auf jeden Fall ein Klasse Stück, daß in dieser Version auch aus dem TG-üblichen Stilmix rausbricht. Schnauze,

Plautze ist eine schöne Abrechnung mit denen, die meinen groß rumzutröten, früher auch mal Punk gewesen zu sein. Hier der doofe UNIVERSAL-Boss, der das in jedem Interview gerne rausstellt, um zu beweisen, daß es jetzt so ein toller Hecht geworden ist. Plattenboss hakt da direkt in dessen Metier hinterher. Und 'Im Tourbuss' ist ne schöne Truck Stop-Punkrock-Nummer. Runde Sache insgesamt. Swen.

TERRORGRUPPE- Fundamental CD & DVD
(Destiny)
Seit mittlerweile über 10 Jahren gehen TERRORGRUPPE ihren Weg zwischen Peinlichkeit und Genialität. Haben mir früher die peinlichen Songs besser gefallen, so sind's jetzt die genialen. Und davon bietet das Fundamental gut 75 %. TG sind eine Band, die die Dinge direkt anspricht und sich nicht auf den Rückzug ins private einläßt. Dabei singen sie in Deutsch und werden so auch gehört. Und das ist auch gut so. Ihr Genre haben sie sich selbst hart erarbeitet Agropop heißt es. Und auf dieser CD hört man die ganze Erfahrung von mindestens 20 Punkrockjahren. Zwar sprechen die Jungs ein überwiegend sehr junges Publikum direkt an, trotzdem ist das Album keine Aneinanderreihung von Platitüden. Marilyn, Kleinstadt, Zusammenrücken, Weitergehen und Doktor, Doktor bringens echt auf den vielbesungenen Punkt. Das sind tolle Texte. Und das die Jungens Musik machen können, ist keine Frage.. Popunk, Ska-Anleihen.. zugegeben, der Zutatenmix ist bekannt, aber wer das Rad neu erfunden haben will, ewartet das vielleich von Guana Punch Line oder den Blood Brothers.... TERRORGRUPPE tun das was sie können. Sie reißen dich mit und geben dir das Gefühl nicht allein auf dieser Erde zu sein. Weiter eine Klasse für sich. Swen.

TROTZDEM -kein Weg zurück- CD
(Matthias Richter, Kramstr. 4, 76829 Landau, trotzdem2001@lycos.de)
Gute Deutschpunk-CD mit schnelleren, aber auch melancholischen Momenten und aus dem Leben gegriffenen, sozialkritischen Texte ohne Klischees und Parolen. Okay, TROTZDEM besitzen nicht die ganz grosse Klasse um überregional überall auf Begeisterungsstürme zu treffen. Ab es gibt einen Haufen schlechterer Bands. Eine feine Sache für all diejenigen, die abwechslungsreichen, Pogo tauglichen und auch nachdenklichen Deutschpunk mögen. 13 Songs in knapp 35 Minuten. Micha.-

Trend - Das Produkt CD
(Trend t_rend@gmx.de , Plastic Bomb Records [CD] www.plasticbombshop.de, Unter Schafen Records [LP])
Vergesst die Shocks, vergesst die Briefs, hier sind Trend mit ihrem Produkt. Was da aus den Boxen scheppert, ist dermaßen authentisch, das ich mich beim Hören glatt um mehr als zwanzig Jahre zurück versetzt fühle... in eine Zeit, in der mensch noch Bands wie Hansaplast, Rotzkotz oder Blanker Wahnsinn bestaunen durfte. Und trotzdem klingen Trend alles andere als antiquiert, sondern frisch, rotzig, frech, bunt.. kurz gesagt einfach nach Punk, lange bevor Nieten und Spikes das Einheits-Szenebild bestimmten. Eine der wenigen Platten, die ich mir durch die Bank mehrmals anhören kann. Das riecht und schmeckt an allen Ecken und Kanten nach Revolution... der Tag ist gerettet.
Frank K. (Webbie)

TRIBUTE TO NOTHING- Act without words CD
(Lockjaw Records)
Nein, nein... der Vergleich mit FUGAZI paßt hier schon ausgezeichnet. Ausnahmsweise mal eines dieser No-Wave-/Emo-Alben, das nicht schon von vorneherein ausgelutscht rüberkommt. An der Zahl sind hier nämlich richtig viele Hits vertreten. Die englischen TTN schaffen es vertrackte Elemente hervorragend grooven zu lassen. Das können sonst nur Robokop Kraus. Und in dieser Liga spielen TTN auch mit. Swen.

THE BREAK / LET IT BURN- Split CD
Wie Unterschiedlich sich zwei Bands für Fans von RITES OF SPRING, TEXAS IS THE REASON und SAMIAM anhören können. THE BREAK kennen wir ja noch von ihrem phantastischem Debut auf Make My Day Records. Da treffen die o.g. Vergleiche ja direkt zu. Aber LET IT BURN brechen da direkt voll aus dem Ruder. Der Sänger hört sich an wie der Sohn von John Lydon selbst. Musikalisch geht das auch eher in die BOUNCING SOULS- Posicore-Ecke. Nicht so prollig, eher mit dem 7 SECONDS-Charme versehen. 3 Tolle Songs von einer Band die ich nicht kannte und drei gewohnt gute. Swen.

THE COFFINSHAKERS- We are the undead CD
(Primitive Art Records)
Das hier ist das phantastischste und überhaupt großartigste was es an Wiederveröffentlichungen gibt. Diese Compilation mit alten COFFINSHAKERS-Song macht mir den kältesten Winter schön. Im wahrsten Sinn des Wortes durchgeknallter Country/Western-Sound mit suuuper lustigen Gruseltexten. Vorgetragen im allerfeinsten transsylvanisch akzentuierten Englisch. Dazu diese geniale Grabesstimme von Rob Coffinshaker. Yeah, so kann der Horror kommen. Die Titel ‚Black sunday', ‚Pale man in black', ‚No rest for the wicked', ‚You call it graveyard', ‚Vampires don't cry', ‚The night side of life', etc. sprechen für sich. Eine Band die man nicht genügend über den grünen Klee oder über den schimmeligen Grabstein hin loben kann. Für alle Freunde des schlechten Geschmacks oder auch des Horrorpunks eine gottverdammte Pflicht diese Platte zu erwerben. Swen.

THE CASANOVA ACTION- Under the sign of virgo 10" (Unter Schafen / www.mailorders.de)
Was soll ich dem Info hier noch hinzufügen ? Der ROBOKOP KRAUS - Vergleich hinkt auf keinen Fall. 80er-Wave-Pop mit Harcdore-Anleihen. Eher gitarrenlastig, weswegen hier auch Fugazi zum Vergleich hergezogen werden dürfen. Der Sänger hängt immer knapp neben der Spur und das ganze ist ohne Umschweife schön zu nennen. Das Wort sexy darf in dem Zusammenhang nur Markus Jeroma in den Mund nehmen. Außerdem kickt's leider im entscheidenden Moment nicht so richtig. Das beiliegende Photo ist ebenfalls schön. Die Ästhetik erinnert schwer an Tinc. Swen.

TO WHAT END? "And history repeats itself" 7"
(Yellow Dog Records, Berlin)
Schweden Hardcore im Stile von WOLFBRIGADE, allerdings bei TO WHAT END? mit klassischen Mann/Frau Gesang. Sehr geile 7", echt! Die Songs sind echte Knaller, wie bereits eben schon geschrieben im typischen Schweden-Hardcore Stil. Viel braucht man eigentlich nicht zu sagen. Wenn Ihr solche Bands gerne hört, dann kann ich Euch nur wärmstens empfehlen diese Band anzutesten!!! Sehr geile 7"!! Helge

UNCURBED "Ackord för Frihet / Chords of Freedom" 10" (Yellow Dog Records, Berlin)
Wow, das ist aber mal wieder eine sehr geile Scheibe! UNCURBED aus Schweden sind ja seit längerem für ihren geilen Dis-Core bekannt, und diese neuen 8 Songs auf dieser 10" von Yellow Dog Records sind einfach nur klasse Knaller-Hardcore Songs. Jeder einzelne Song knallt einfach alles weg, vom ersten bis zum letzten Song. Mann, mann, mann, diese 10" hat es echt in sich! Helge

The Vageenas - When music hurts... CD
(www.vageenas.de, Plastic Bomb Records PBR-039 www.mailorders.de)
Huch... im ersten Moment dachte ich, ich hätte die falsche CD eingelegt, klingen die ersten Töne doch glatt wie das Intro einer Ratos De Parao-CD, aber dann röhrt auch schon Babette´s unverkennbares Organ durch die Lautsprecher und die Jungs um die charmante Sängerin geben richtig Gas... 15 mal gibt's feinste Pogomucke auf die Ohren, die allesamt locker in der oberen Liga mitspielen und auch die Coverversionen "We bite" (Misfits) und "I believe in anarchy" (Exploited) ballern alles weg. Punk mit der richtigen "Fuck Off"-Attitüde, der auch den Modepunks kräftig vor den Koffer scheisst. Roh und unverbraucht, das kann was. Frank K. (Webbie)

THE VOTE- Vote me out CD
(Asscard)
Hm, die hören sich an wie eine Dischord-Band ohne Dischord-Sound. Eher ruhige Songs, denen man nicht anmerkt daß zwei Bandmitglieder bereits bei VIOLENT SOCIETY gespielt haben. Teilweise an 80er-Gitarrenwave erinnernd. Sehr intensive und düstere Sache, die nicht unbedingt beim ersten Hören im Ohr bleibt. Eine ebenfalls sehr interessante Platte, die aber 100%ig einen noch schwereren Stand hat als FLAT STANLEY. Mir gefällt's. Swen.

VADERS -vaders -LP/CD
(Plastic Bomb Rec. / www.plasticbombshop.de)
Die VADERS sind eine frische, aktive Band, die ein hochexplosives Gemisch aus altem Hardcore u. gegenwärtigem Streetpunk vom Zaun bricht. Kurze schnelle, aber dennoch hymnische Attacken mit einprägsamen Refrains und vielstimmigen Chören sind die Markenzeichen der Stücke. Besonders positiv ist es, dass die VADERS im Vergleich zum oft recht schunkeligen, Bier seligen Midtempo-Sound vieler Streetpunk-Kollegen auf Grund ihres noch relativ jungen Alters eine enorme Dynamik entwickeln und ihre Songs mit Kraft u nd Macht vorwärts kicken. Kein Blick zurück. Es zählt nur das hier und jetzt. Und mit viel positiver Energie, Leidenschaft und überschäumendem Elan stürmt man in eine ungewisse Zukunft. Dabei sind sie musikalisch zweifellos von Bands wie den DROPKICK MURPHYS, RANCID und BOMBSHELL ROCKS beeinflusst. Man merkt einfach, dass die Band mit Freude und totalem Enthusiasmus bei der Sache ist. Das ausdrucksvolle Artwork ist ebenfalls eine Klasse für sich. 17 Songs in 37 Minuten wehen eine frischen Wind durch die S
zene. Die Erstauflage der LP kommt in farbigem Vinyl. Die CD besitzt ein exzellentes Digipack. Micha.-

V.A.: 9 WAY SPLIT-CD
(www.troskot-records.hit.bg)
9 Bands aus Dänemark, Belgien und der Schweiz mit insgesamt 27 Songs. Das Artwork ist echt lausig. MASKED ANIMALS, WEGGERSIDE, SNOTTY CHEEKBONES, FLAME On und wie sie alle heissen gehören allesamt zur wenig bekannten, kaum beachteten 3.Liga und reihen sich artig ein in die lange Reihe der uninteressanten Langweiler dieser Welt. Beim Wettbewerb "Sampler, die die Welt nicht braucht", könnte dieser hier für einen Spitzenplatz kandidieren. Micha.-

V.A.: A TRIBUTE TO BILLY IDOL - Edenpunk vs. Döner Diskothek-CD
(Döner Diskothek, www.doener-diskothek.de)
Billy Idol, jaja... Für sein Mitwirken bei GENERATION X geachtet, für seine späteren Soloauftritte oft als billiger Hängelippen-Poser und Schnulzenkönig verachtet. Die Stücke von Billy Idol 1:1 zu kopieren kann eigentlich nur langweilig oder lächerlich sein. Aber die Bands auf diesem Sampler versteifen sich mitnichten auf ödes Kopieren. Für die meist sehr eigenwilligen, skurrilen Versionen braucht man ein strapazierfähiges Zwerchfell und eine gute Portion Humor. Was The Twang Gang, The Mo´ Mo´ Mores, Soda Jerk, Death In The Candystore oder beispielsweise Herr Püttker & Die Suchys da an äusserst obskuren Sachen auf die Menschheit los lassen, lässt sich schon anhand der jeweiligen Namen erahnen. SMOKE BLOW schaffen es tatsächlich mehr nach SISTERS OF MERCY als nach Billy Idol zu klingen. Es wird experimentiert auf Teufel-komm-raus. Und die kleinen Gags und Gespräche am Ende der CD sorgen ebenfalls für Erheiterung. Wer ein Herz für schräge Sachen ausserhalb jeglicher Normen besitzt, sollte hier mal mindestens ein Ohr riskieren. Micha.-

V.A.: ANOTHER ROUND OF GOLF Vol.5 -CD
(www.golfrecords.co.uk / www.plastichead.com)
Ich kann wirklich nicht behaupten, dass mich eine Welle der Begeisterung mit sich reisst als dieser nunmehr 5.Teil im Briefkasten liegt. Ein Grossteil der Bands spielt Melodycore, und der hängt inzwischen ja jedem aus den Ohren raus. Vielleicht sollte das den Engländern mal jemand sagen bevor der 375.Teil dieser Serie erscheint. Bei den Bands wechseln sich Licht und Schatten ständig ab. KINGPRAWN, DOWN BY LAW, TEEN IDOLS, FIFTY NUTZ, GASH, TINY ELVIS, POISON IDEA, PLANET SMASHERS, SUBB, MR. ZIPPY, UNCLE BRIAN und JESSE JAMES penetrieren die Ohren. Auf Dauer ist mir das Ganze hier viel zu substanzlose, seichte Kost. Micha.-

V/A: "A Sign of Friendship" - CD
(www.re-cre-8.com // Thomas Schneider (tom@) / Im Schönblick 7 / 88353 Kisslegg)
Also, wir haben ja 1990 nach dem Einspielen des Hintergrundgesanges im Studio auch gefragt, ob man unseren Kinderchor technisch nicht erwachsener und männlicher klingen lassen könnte. Harte, kalte, technische Musik barg damals wie heute natürlich eine gewisse Faszination. Verglichen mit damals kann ich aber beim New - School - Hardcore mit seinem Grunzgesang weder Innovationen noch irgendwelche Emotionen ausmachen, nicht einmal mehr Wut. Zwanzig Lieder im Einheitssound aus Österreich (8), der Schweiz und Deutschland (je 6), die ich samt und sonders nicht kenne, SECOND AID und CUEBALL einmal ausgenommen. Die Klangnorm verletzen einzig die Schweizer Skapunker SKALADDIN, sowie CUEBALL aus Berlin, die auch die Kompilation mit ihrem "Huntington Theme" eröffnen (www.cueball-music.de/german/shop.htm). Mit PUNCHLINE, RE - CRE - 8, D-TOWN, !STRIKEBACK! und SETTLE THE SCORE. Verliert im direkten Vergleich mit dem "Suck City Vol. 2" - Sampler, der zur gleichen Zeit herausgekommen ist. (Walmaul)

V.A.: A TRIBUTE TO MOTÖRHEAD PicLP
(Randale Records/ www.randale-shop.de)
Der fachkundige Motörheadbanger erkennt natürlich auf den ersten Blick, dass das Cover von "March ör die" als Vorlage für das Cover dieser Picture LP diente (eines der wenigen Motörhead-LP-Cover, das nicht von Motörheads Stammzeichner Joe Petagno stammt, und wohl auch mit Abstand das schlechteste Cover, das je eine offizielle Motörhead-Platte zierte). Wie die meisten Tribute-Alben ist auch dieses hier im Großen und Ganzen überflüssig. In den meisten Fällen schaffen es die beteiligten Bands nicht einmal ansatzweise dem Original den Jack Daniels zu reichen. Und wenn der Originalsong nun mal besser ist, wer zum Henker braucht dann noch eine Coverversion? Musikalisch gesehen ist die ganze Sache jedenfalls reichlich armselig. Wenn mal eine Band das musikalische Rüstzeug für eine ordentliche Version eines Motörheadsongs mitbringt, wird dieser dann jedes mal durch unsäglich schlechte Gesangsspuren verhunzt. Sowieso werden die meisten Songs schlicht als lausige Punknummern durchgeprügelt. Die wenigen guten Coverversionen auf dieser Platte stammen von ZONA A, die "R.A.M.O.N.E.S" covern, den BUFFALO CHIPS, die als einzige Band auf dem Sampler weder Punk noch Oi spielen, sondern sehr geilen, eher traditionellen Rockabilly. Dementsprechend klingt natürlich auch ihre Version des eher unbekannteren "Stand" vom "March ör die"-Album. Ausgerechnet die Lieblinge der Plastic Bomb Redaktion, ähem... tja... ähh... räusper... PÖBEL UND GESOCKS schaffen es dann noch mit "Vom Tod gefickt" eine ganz originelle deutschsprachige Version von "Killed by Death" auf diesen Tonträger zu bannen. Der Rest ist langweilige, unnötige Kacke; dargeboten von UP TO VEGAS, TOLTSCHOCK, SOKO DURST, SCHIZOSTURM, ONFILE, TOWERBLOCKS, LOMBEGO SURFERS, SPRINGTOIFEL, REJECTED YOUTH, PUNKROIBER, D.N.I. und O.B. - hubba-

V.A.: ATTILA CSIHAR - The Beast of... CD
(Cacophonous/ www.cacophonous.com)
Bei dieser CD handelt es sich um eine Art kleine Werkschau des ungarischen ehemaligen MAYHEM-, TORMENTOR-, EMPEROR-, und was weiß ich noch alles Sänger. Das Spektrum seines Schaffens reicht von Black Metal über Noise und Industrial bis hin zu Elektronik mit ziemlichem Hang zum Pathos. Richtig gut ist leider nichts davon. Nur was für Pandabären! -hubba-

V.A.: BOSS TUNEAGE Vol.4 -Do.CD
(www.bosstuneage.com)
Melodic-Punk über alles ! Auf einer Doppel-CD bekommt man unfassbare 56 Songs um die Hörmuschel gesäuselt, dass man hinterher vom ganzen Zucker garantiert Karies hat. Der Sampler könnte auch den Untertitel tragen: Wieviele belanglos Bands kann ich auf einer Doppel-CD unterbringen? Okay, manche sind ganz nett. Aber diese gehen in der Masse der Profillosigkeit gnadenlos unter. Zu den besseren Bands gehören zum Beispiel MANIFESTO JUKEBOX, WASTED, natürlich die DOUGHBOYS, RHYTHM COLLISION und RISE. Wer den Hals nicht voll genug bekommen kann und Melodic-Punk über alles vergöttert, wird hier einen Dauerorgasmus bekommen. Alle anderen gehen mit dicken Backen zum Zahnarzt. Micha.-

V.A. Split "Genova 2001"
(Malinke Rec./ Stedinger Str. 58/ 28203 Bremen/ malinke19@web.de)
"Hierzulande ist vergessen eine Tugend, wie schön..." sangen die Boxhamsters auf ihrer letzten LP. Um dem ein wenig entgegenzuwirken, findet diese doch schon etwas ältere Benefit 7" für die von den italienischen Behörden kriminalisierten AktivistInnen und DemonstrantInnen gegen den G8-Gipfel in Genua 2001, hier nochmals Erwähnung. Auch wenn das Thema schon lange nicht mehr in den öffentlichen Medien erscheint, so sind die Probleme noch immer da. Wenn Du also auf schnellen HC und Punk stehst und außerdem noch mit wenig Geld etwas gutes tun willst, dann investiere einfach mal 3 Euro, und Du erhältst diese feine 7"-Compilation mit AFFLICTION, SIN DIOS, DIR YASSIN und KOBAYASHI, inklusive Text-/ Infoheft. -hubba-

V.A.: GO-KART MP300 RACEWAY- V/A DoCD
(Go-Kart Records EUROPE, David Link, U3,19, 68161 Mannheim)
Wo fährt der Zug hin ? Auf dieser Doppel-CD befinden sich 150 Bands mit 300 Songs. Fast ausnahmslos geile Bands (z.B: ANTI-FLAG, AGAINST ME, GBH, GOOD RIDDANCE, KILL YOUR IDOLS, BACKSLIDE, MOTORMUSCHI, SICK OF IT ALL, SMALL BROWN BIKE, SNUFF, ROBOCOP KRAUS, NY RELIX, VANDALS und Tonnen mehr. Das Dingen darf und muss man am Computer spielen, wenn man in den Genuß der ganzen Bandinfos kommen will. Ansonsten läuft es wohl auch auf nem MP3-tauglichem Player. Aber wer hat denn ehrlich gesagt soviel Zeit sich d iesen musikalischen Overkill zu geben. Genau das richtige für eine lange Auswärtsfahrt... vielleicht auch für die 100km von Biel. Nee, paßt schon. Irgendjemand mußte ja auf diese Idee kommen. Ich fang jetzt schon an zu schwitzen, wenn ich daran denke, daß ihrv demnächst von der Plastic Bomb CD-Beilage auch 150 Bands erwartet. Ich hatte in meiner Promo gottseidank nur eine von den zwei versprochenen CDs. Das langt. Ich hoffe, das jetzt auch nicht zuviele Labels diese Idee kopieren, denn dann komm' ich mit dem besprechen niemals hinterher. Swen.

V.A.: GODSPUNK CD
(PUMF, www.pumf.net)
Engländer haben irgendwie die Angewohnheit ihr musikalisches Unvermögen auf sympathisch, exhibitionistische Art und Weise zur Schau zu stellen - anders wäre Punk Rock wohl auch nicht möglich gewesen... Hier gibt's 17 Songs von 7 Bands. Geboten wird schräges, minimalistisches mit Anlehnungen an No Wave-, Punk-, Elektronik- und Garagesound. Kreativität wiegt hier definitiv schwerer als fundiertes musikalisches Können. Es stinkt mehr nach Lo-Fi als nach Supi-64-Spur-High-Tech-Studio. Sehr schöne Compilation fernab vom Einheitsschrott. Mit dabei sind: HOWL IN THE TYPEWRITTER, die völlig großartigen LDB, HEBETATION, THE TAURUS BOARD, LITTERBURG, STREAM ANGEL und UNIT. -hubba-

V/A "Hangover Heartattack _ A Tribute to POISON IDEA" LP / CD
(Farewell Rec. / Network of Friends / Ataque Sonoro Rec. _ natürlich im Plastic Bomb Mailorder)
Ok, jetzt sperr´mal die Ohren und die Augen auf! Diesen Sampler habe ich zusammen mit Micha von Farewell/Plastic Bomb und Joao von Ataque Sonoro Records aus Portugal gemacht. Ich gebe Euch jetzt Infos zu dem Tribute, warum und weshalb wir das Teil gemacht haben. Irgend so´ne Spritzbirne hat mal die Behauptung aufgestellt, das man seine eigenen Platten nicht besprechen sollte. I don´t care, not at all. Mal ehrlich, Tribute Sampler sind oftmals sowat von Scheisse, das es kaum auszuhalten ist. Man findet eine Band geil, aber im Endeffekt bekommt man eine lieblos und billig aufgemachte Scheibe, wo die meisten Bands einfach nur Kack-Coverversionen spielen. Warum dann gerade einen POISON IDEA Tribute? Weil wir drei (Micha, Joao und ich) POISON IDEA für eine der fähigsten Hardcore Bands halten, die es je gegeben hat. Das betrifft jetzt weniger die Musik und auch nicht die Gewichtsklasse der Band, sondern den Status, den sich als Menschen und Band in der Hardcore Szene erarbeitet haben. Sie haben sie nie an Konventionen oder Szeneregeln gehalten, sind nie einer Auseinandersetzung aus dem Weg gegangen, haben nie die Scheiße gefressen, die man von der Gesellschaft, der Politik und den Medien vorgesetzt bekommt. Und immer, wenn man selbstgefällig geworden ist, sind POISON IDEA da und treten dir in den Arsch. Wie gerade jetzt im Sommer 2003 auf der Europa Tour...hat irgend jemand mitgekriegt, das POISON IDEA keine Zugabe spielen? Was soll die Scheiße, brüllten viele erregte Leute im Publikum. Weil das Rock Star Gehabe (Rock Star Shit!) ist, die man nicht wirklich braucht. P.I. sind ehrlich und haben alle Songs gespielt, die sie drauf haben. Merchandise? Rock Star Shit! Wir wollten mit diesem Tribute einer Band huldigen, die nie den aufrechten Gang verlernt hat und darüber hinaus auch noch absolute Klassiker Songs geschrieben haben. Dazu wollten wir eine neuen Qualitätsstandard einführen, denn wir haben uns an alten Klassiker-Sampler LP´s wie "Not so quiet on the western front", "P.E.A.C.E.", "Cleanse the Bacteria" oder den letztjährigen Berlin Sampler von Weird System orientiert. Es geht anders, man muß sich einfach nur die Mühe geben. Wir haben Monate lang nach interessanten Sachen über POISON IDEA gesucht, so das es im megafetten Booklet eine Menge zu Lesen und zu Sehen gibt. Es gibt ein Interview mit Tom Pig Champion von 1985 zu Lesen, dann ein Tour Tagebuch von 1991 und ein Interview mit Jerry A. von 1991. Dazu jede Menge unveröffentlichter Fotos. Die Bandauswahl hat sich für uns von selbst ergeben. Bands, die einen Arsch in der Hose haben, sollten an dem Tribute mitmachen. Vor allem ja keine Emo- oder Melody-Core Bands, denn das wäre der volle Hohn gewesen ausgerechnet derartige Bands einen Song von POISON IDEA cover zu lassen. Hört Euch die Aufnahme an und Ihr werdet merken, das sämtliche Bands eine maximal gute Soundqualität hingelegt haben, als ob sie Angst gehabt hätten eine miese Version abzuliefern. Denn bei diesem Tribute werden die Leute genau hinhören und daran werden sich die Bands messen lassen. Ok, hier ein paar Infos zu den Bands: bei BLASTING PROCESS aus Australien spielen 2 Leute von der alten Aussie HC-Legende MASSAPPEAL mit, während 2 weitere Leute bei TOE TO TOE mitgespielt haben. Sozusagen Aussie-Allstar Hardcore! Bei 6000 CRAZY aus Karlsruhe singt Gunnar, der früher für die norwegischen Bands SO MUCH HATE/KAFKA PROSESS/SVART FRAMTID gesungen hatte. Die Leute von PATH OF DESTRUCTION aus Minneapolis hatten vormals in Bands wie DS13/IMPULSE MANSLAUGHTER/ASSRASH gespielt. Unser Kollege Joao von Ataque Sonoro Records aus Portugal war für die brasiliani-

HERR NEUMANN

"Welt Retten" E.P.

das solo-debut von tobi neumann,
dem duesenjaeger sänger und -bassisten.
trash-pop mit punkappeal. vier stücke.
coloriertes cover, zum auf- und zuklappen.
vö november/dezember 2003.

"schwitzebaer im minusland" auf
three-chords compilation.

meerwert.

www.meerwert.org

meerwert.platten
label
mailorder
distribution

schen Bands zuständig. Die Songs von RATOS DE PORAO, CALIBRE DOZE und AGROTOXICO deuten nur auf die Spitze des Punk Rock Eisbergs hin, der sich gerade in Brasilien auftürmt. Unglaublich, was da alles abgeht! Mit WOLFBRIGADE, KILL YOUR IDOLS, BARCODE, PAINTBOX und DIAVOLO ROSSO sind noch weitere Hardcore Klassiker Bands vertreten. Die LP kommt inklusive einem 24-seitigem Booklet und die CD im Digipack inklusive 100 (!!!) Seiten Booklet. Von der LP gibt es übrigens eine auf 500 Stück limitierte Auflage, d.h. oranges Vinyl, XL-Poster und Bonus POISON IDEA Button. Hier habe ich ein großes Stück meines kleinen schleimigen Hardcore Herzens reingehängt! Ich wünsche Euch viel Spaß beim Hören und Schauen! Helge

V.A. "It's not just Boys' fun" 2-CD
(Wolverine Records)
46 [sechsundvierzig!] Bands mit überwiegend oder zumindest stimmlicher Frauenführung hat Wolverine auf dieser Doppel-CD zusammengetragen. Die Idee ist nicht ganz neu, so gibt es bereits ein paar solcher Sampler und auch Helge und ich haben schon darüber nachgedacht, dass es doch eine großartige Idee sein täte solch ein Schmuckstück in die Welt zu setzen. Besonders fällt gleich auf, dass uns natürlich noch mindestens ebensoviele Bands einfallen, die ebenfalls auf dieser Zusammenstellung hätten sein müssen. Aber macht ja nichts, das heißt ja im Umkehrschluß das mir viele dieser Songs und Bands neu sind, worüber ich mich auch sehr freue. Hin und wieder klingt das ganze nach kleinen Japanerinnen (z.B. bei U.K. Subs Coverversion), aber ich kann beim besten willen nicht sagen ob dieser Eindruck täuscht, der im übrigen nicht im geringsten das insgesamt ausgewogene und abgestimmte Gesamtbild trüben kann. Bei den bekannteren Bands sind natürlich oft bekannte Songs zu hören, d.h. Frauenbanddauerhörer kennen vielleicht 10 der Songs schon, was aber immer noch heißt das jede Menge neuer leckerer Songs zu entdecken sind! Insgesamt dominieren die poppigeren punk-n-rolligeren Stücke. Echte Highlights sind z.B. HUNCHBACKS, GIRLS ON TOP, CURLEE WURLEE und zahlreiche andere. Um euch schließlich noch ein paar Namen zu droppen sind z.B. auch die HEROINES, TILT, GEE STRINGS, NY REL-X, VAGEENAS, BAMBIX und WALLRIDE dabei. Das Problem der Lücke ist einfach unüberwindbar und deshalb auch dem Macher nicht vorzuwerfen. Ich für meinen Teil werde diese beiden CD's mit Sicherheit noch oft hören! Ihr bekommt hier einen wirklich gelungenen Überblick über einige der derzeitig aktiven und besonders gut ins Ohr gehenden "Girl-fronted" Punkrock-Bands. Ein guter Sampler der lohnt! Nejc

V.A.: LIGHTHOUSE OF SHARED PASSION-7"
(homesick77@gmx.de)
6 Songs - 2 von jeder Band, die da wären: DEMOLITION GIRL (Wuppertal), GIANT ASS (Kassel) und TRAFO (ebenfalls Kassel). Alles geht verstärkt in Richtung Garage-77-Punkrock, ein bisschen Surfsound ist auch dabei. Arschtritte sind angesagt, aber hallo !! Alle 3 befreundeten Bands halten sich die Waage, was Qualität und Ausstrahlung angeht. Und ich kann euch garantieren: Wer auf guten, ehrlichen, treibenden Punkrock-Sound steht, wird auf dieser Party hier zu den Stimmungkanonen gehören. Fettes Vinyl isses auch noch... Besser is... Micha.-

V/A "One Track Mind" LP
(Crucial Response Records, c/o Peter Hoeren, Kaisersfeld 98, 46047 Oberhausen)
Wow, dies ist ein sehr geil Sampler, den Peter von CRUCIAL RESPONSE RECORDS hier zusammen gestellt hat. C.R.R. kann inzwischen auf eine lange Tradition innerhalb der europäischen Hardcore Szene und darüber hinaus auch speziell in der Straight Edge Szene verweisen. Immerhin ist dies hier bereits Platte Nummer 56 auf C.R.R.! "One Track Mind" ist schon rein optisch sehr geil geworden, da das Layout für´s Cover als auch für´s Booklet sehr fein und gut gestaltet worden ist. Aber einen guten Sampler macht vor allem die Musik aus, und hier stimmt die Mischung! Klar, man bekommt Old School Hardcore geboten, d.h. wer darauf steht, wird hier mehr als gut bedient sein. DAMAGE CONTROL, NO DENIAL, THE CHANGE, KINGPIN, ENFORCER, DEAD STOP, AFTERLIFE, KNOW YOUR ENEMY, BLACK FRIDAY ´29, SKY´Z THE LIMIT, BETWEEN US, HARSH TRUTH, THE DEAL und THE UNCONTROLLABLE sind mit je einem Song hier vertreten. Die Soundqualität ist durchweg über dem Normalmaß. Man bekommt also einen richtig fetten HC-Sound von ziemlich guten Bands. Well done! Richtig guter LP-Sampler! Helge

V.A.: PEACE ATTACK Vol.2-CD
(www.impact-records.com / www.mailorders.de)
Schon der Titel gibt die ganze Schizophrenie preis, mit der Kriege von den vorherrschenden, künstlich geschaffenen Propaganda-Szenarien gerechtfertigt werden. Zuletzt im Irak-Krieg überdeutlich von den USA praktiziert. Bomben für den Frieden. Ein feines Etikett für eine bittere Realität. Vor ein paar Jahren von den ÄRZTEN sehr schön mit "Friedenspanzer" karikiert. Die Grenzen zwischen Diktatoren und Demokraten sind inzwischen fliessend. Auf "Peace Attack" geben hauptsächlich Bands aus Deutschland, unterstützt von einigen wenigen ausländischen, ihre unmissverständlichen Statements zu Krieg und Frieden in der Welt ab. Und das diese sich elementar von denen der Herrschenden unterscheiden, liegt auf der Hand. Die USA kommen verständlicherweise als Hauptaggressor in den letzten Kriegen verstärkt ihr Fett weg von RUBBERSLIME ("Yankees raus"), "DAILY TERROR ("USA"), DESTRUCTION ("Fuck the USA") u. OI POLLOI ("George Bush, Fuck you!"). Aber es wird nicht immer mit dem Holzhammer wild um sich geprügelt. Eher durch die Hintertüre argumentieren DRITTE WAHL ("Kleiner Planet"), "RASTA KNAST ("Einer mehr oder weniger"), die SKEPTIKER ("Europa kommt"), BACKSLIDE ("terror age") oder die TOTEN HOSEN mit der ergreifenden Durchhalte-Hymne "Veceremos". Es sind noch weitere namhafte Bands vertreten: SCATTERGUN, ACK, STAR STRANGLED BASTARDS (geil !), TERRORGRUPPE, PSYCHO GAMBOLA, DÖDELHAIE, DEE DEE RAMONES und zum Beispiel die KASSIERER. Letztere sind zwar lustig, wirken angesichts des heiklen Themas allerdings auch leicht deplaziert. Nennen wir es einfach Galgenhumor. Und der hört genauso dazu. Ein guter, musikalisch verdammt vielseitiger Sampler mit über 78 Minuten Spielzeit und einigen interessanten, politischen Anmerkungen im Booklet. Als Partner hat IMPACT RECORDS nämlich die Polit-Aktivisten von ATTAC (www.attac.de) gewonnen. Schade nur, dass der Sampler irgendwie "leicht" zu spät kommt. Denn die Schlachten im Irak sind grösstenteils geschlagen. Aber nach dem Krieg ist ja immer gleichzeitig auch vor dem Krieg. Insofern verliert so ein Sampler nie an Aktualität. Das ist ja das Schlimme. Micha.-

V.A.: PUNK ROCK BRD -3xLP/3xCD
(www.weirdsystem.de / www.plasticbombshop.de)
Wenn man sich vornimmt 25 Jahre Punk in Deutschland aufzuarbeiten und die besten, bekanntesten und einflussreichsten Bands auch noch auf einem Sampler zusammenzutragen, dann bedeutet das verdammt viel Arbeit und Liebe zum Detail. Auf der ersten der 3 CDs/LPs findet man Bands aus den Jahren 1977-1982: TOXOPLASMA, CHAOS Z, ABWÄRTS, KFC, DAILY TERROR, HASS, BUTTOCKS, MALE, OHL, HANSAPLAST usw. . Interessant ist, dass hier grösstenteils vollkommen andere Bands als wegweisend empfunden und aufgelistet wurden als in Teipel´s Buch "Verschwende deine Jugend". Teil 2 beinhaltet Bands aus der Phase von 1983-1989: TOTEN HOSEN, BLUT & EISEN, VORKRIEGSJUGEND, SPERMBIRDS, RAZZIA, JINGO DE LUNCH, BOSKOPS, UPRIGHT CITIZENS, TARNFARBE, NEUROTIC ARSEHOLES, ZSD, INFERNO, EA80 u.a. . Und Nummer 3 befasst sich mit der Zeit von 1990 bis heute: SLIME, BUT ALIVE, KNOCHENFABRIK, RECHARGE, RANTANPLAN, WIZO, RASTA KNAST, BOXHAMSTERS, MUFF POTTER, SCHLEIMKEIM, DRITTE WAHL usw. . Insgesamt kommen 50 Bands zum Zug. Ob nun wirklich alle relevanten Combos auf dem Sampler vertreten sind, ob manche zu Unrecht nicht berücksichtigt wurden, dafür andere nicht auf den Sampler gehören - darüber lässt sich prima streiten, wenn man das denn möchte. Gehören statt HAMMERHEAD und THE SHOCKS nicht eher SCATTERGUN und MOLOTOW SODA dazu ? Wenn man die ÄRZTE und die TOTEN HOSEN hinzuzählt, müssen dann nicht auch die ABSTÜRZENDEN BRIEFTAUBEN Erwähnung finden, die für unzählige Punks als Einstiegsdroge fungierten? Warum fehlt eigentlich eine Legende wie CANALTERROR? Wenn die MARIONETZ für München angeblich so wegweisend waren, warum fehlt COTZBROCKEN für die Rheinländer? Warum wird eine Band wie die FUCKIN` FACES nicht beachtet, die 10.000e Platten verkauften, und bei deren Reunionkonzert kürzlich 3.000 (!) Zuschauer nur wegen ihnen kamen? Sind SLUTS und PVC essentielle Bands, während mit SCHLIESSMUSKEL eine Band fehlt, die sich in den 80ern grosser Beliebtheit erfreuten? Oi!- und Prollbands wie die KASSIERER, LOKALMATADORE, LOIKAEMIE, BECK`S PISTOLS oder OXYMORON wurden bewusst ausgeklammert, weil WEIRD SYSTEM mit Oi! nie was anfangen konnte. Was die Frage provoziert wie weit der eigene Geschmack und die eigenen musikalischen Vorlieben auf einem Sampler Vorrang haben dürfen, der antritt die einflussreichsten Punkbands in der BRD möglichst umfassend zu repräsentieren. Wie gesagt, es lässt sich vortrefflich diskutieren und streiten. Man kann es aber auch lassen, das Erbsenzählen und Heckenschneiden einfach anderen überlassen und sich statt dessen einfach über einen grossartigen Punk-Sampler freuen. Denn der Sampler besitzt 50 lupenreine Hits. Und auch die Aufmachung kann sich wieder sehen lassen. Der 3-fach-LP liegt ein riesiges Poster bei, während sich die CD mit einem vielseitigen Booklet schmückt. Alle Texte und Discographien der Bands wurden abgedruckt. Man findet sehr ausführliche Texte zu Punk in Deutschland, zu Fanzines, Bücherliteratur und und und. Das ins Auge springende Cover kommt im aussagekräftigen "Schlachtrufe BRD"-Artwork. Die CDs beinhalten zusätzlich original Videoaufnahmen von den Chaostagen 1984 in Hannover. Für Sammler ist noch von Interesse, dass die 3 LPs auch in sehr kleiner Auflage (ca. 350 Stück) in farbigem, gelbem Vinyl herausgebracht wurden. Diesen Sampler kann ich euch nur ans Herz legen. Denn von der Musik, der Aufmachung bis zu den Infos ist das Teil verdammt grossartig geworden !!! Micha.-

V.A. PARTISANEN 6
(Day-Glo/ Probsteigasse 44-46/ 50670 Köln/ www.day-glo.de)
6. Runde der Partisanen-Sampler-Reihe aus dem Hause Day-Glo. Wie immer gibt es einen recht umfangreichen Überblick über wie auch immer geartete, bekanntere und unbekanntere Punk- und Atelativemusikszene in Deutschland. Recht durchwachsen und sicher für jeden was dabei. Mit u.a.: FARIN URLAUB; WOHLSTANDSKINDER, WIR SIND HELDEN, RAKETENJUNGS, DIE TOTEN HOSEN, GOLDENE ZITRONEN, FEHLFARBEN, DÜSENJÄGER, TON STEINE SCHERBEN, RANTANPLAN, TURBOSTAAT, BRITTA, u.v.a. Insgesamt 24 Titel.

V./A.- Subterfuge - Fabulous Friends CD
(Supermodern)
SUBTERFUGE laden ein zum Tribut an sich selbst. Ich selbst kann mich an keinen einzigen Song dieser Band erinnern. Komisch, denn was die hier versammelten Bands von OIRO, GARY (!), BRATSETH, LIQUIDO, HACK MACK JACKSON, NAKED LUNCH, PALE und SAMBA hier auf einer Doppel-CD so ablassen, läßt mich erahnen, mir ist möglicherweise was entgangen. Diese Doppel-CD mit Coverversionen ihres Albums 'Fabulous' ist auf jeden Fall ein gelungener Mix aus Pop und Trash, wobei Pop hier gaaanz groß geschrieben wird. Das läuft homogen und rund hier mehr als eine Runde. Schön ! Swen.

V.A.: THIS IS HORRORPUNK Vol.1-LP/CD
(www.fiendforce.de / www.mailorders.de)
FIENDFORCE RECORDS möchte den weltweiten Horror-Punk/Psychobilly bekannter machen und bringt zu diesem Zweck einen vorzüglichen Sampler heraus. Klar, Bands wie die MISFITS, MAD SIN und BALZAC kennt fast jeder. Aber dieses Genre hat mehr weitaus mehr zu bieten. Zum Beispiel THE SPOOK, NEKROMANTIX, THE UNDEAD, INDEPENDENTS, THE MONSTERS, GHOULTOWN, THE KILLCREEPS, BLOODSUCKING ZOMBIES FROM OUTER SPACE und so weiter, die alle (mit Ausnahme der MISFITS) auf dieser Compilation vertreten sind. Insgesamt findet der geneigte Hörer 22 erstklassige Horror-Punksongs, darunter sehr viele unveröffentlichte bzw. in Deutschland unveröffentlichte. Bei vielen dominiert ein unverkennbarer MISFITS-Touch. Ein ansprechendes, stilgerechtes Artwork rundet aus tolle Platte angemessen ab. Micha.-

V.A.: THIS IS LIFE Vol.7-CD
(MCR Company / Japan)
Manche Compilation-Serien sollte man nach 2-3 Teilen einfach einstellen. Sowas wie IS THIS LIFE hätte am besten nie stattgefunden. Manche Bands sind ganz nett wie MIND OF ASIA (Highspeed-Geballer), ZILLON (Powerviolence) andere sind unhörbar wie PSYCHO TO BLACK (Schrott). Dazwischen liegt super viel Durchschnitt. Insgesamt liefern hier 14 Bands aus Fernost 25 Proben ihres Könnens. Oder auch nicht... Wer die ersten Teile der CD-Serie kennt, weiss wovon ich spreche. Die Platte macht definitiv KEINEN Spass ! Micha.-

V.A.: WHERE THE BAD BOYS ROCK-Vol.2-DoCD (People Like You)
Glücklicherweise trennen PEOPLE LIKE YOU ihre Leidenschaften für Stoner Rock und dem guten Geschmack. Sie schaffen es auf ihrem Doppel-CD-Label-Sampler fast ausnahmslos gute Bands zu versammeln. Es gibt sehr viele rare und unveröffentlichte Stücke von MAD SIN, REVOLVERS, AMERICAN HEARTBREAK, GENERATORS, FRANKENSTEINS DRAG QUEENS, TEXAS TERRI (!!!), VENEREA, SPOOK, FORGOTTEN, DUANE PETERS (featuring Pascal Briggs) und vielen mehr. Damit werden PEOPLE LIKE YOU absolut ihrem Ruf als führendes Punk'n'Roll-Label mehr als gerecht. Viel Freude für kleines Geld. Swen.

V.A.: WORLD WIDE NOISE ATTACK-CD
Retch Rec., 49 Rose Crescent, Woodvale, Southport, Merseyside, England, PR8 3RZ)
Bei einem Sampler mit diesem Titel erwartet man Punk aus allen möglichen Ländern und Kontinenten der Welt. Wenn aber 17 der 29 Bands schon aus den England oder den USA kommen, dann wird der Titel zum schlechten Witz. Bekannteste Namen sind die VARUKERS, JESUS SKINS, RED FLAG 77, BROKEN, WRETCHED ONES, DÖDELHAIE, BLITZKRIEG (UK), PARASITES, ENGLISH DOGS (was für ´ne schlechte Soundquali ?!) und DICK SPIKIE. Die Soundqualität der Stücke schwankt manchmal. Die erste Band bzw. das erste Lied stehen nicht mal auf der Trackliste auf der Rückseite. Hat man wohl schlicht vergessen. Sehr schlampig. Das wirkt echt lieblos zusammengeklatscht. Ansonsten: Ein Sampler mit Höhen und Tiefen. Wie das nun mal immer so ist. Im Grunde genommen ist aber jedes Mix-Tape, dass man sich aufnimmt, besser als diese CD. Durchschnitt. Micha.-

WASTED -here we go again-CD
(www.combatrockindustry.com)
WASTED sind sowas wie der Geheimtipp unter den Streetpunkbands. Und daran, fürchte ich, wird nicht mal ihre ausgezeichnete 10"/MCD auf TWISTED CHORDS etwas ändern. Dabei hätten es die Finnen weiss Gott verdient bekannter zu werden. Hier findet man alle Singles, Split-Singles und Compilation-Songs, die WASTED zwischen 1998 und 2001 veröffentlicht haben. Die Qualität ist sowohl vom Sound als auch der Klasse der Stücke sehr unterschiedlich. Am Anfang kommen ein paar Schwächere Sachen zum Zug. Später wird es dann um einiges besser. Ehrlich gesagt bevorzuge ich aber ihre neueren Klamotten auf LP und 10", da dort 100%ig nur 1A-Sonx drauf sind. Wer auf kämpferischen Polit-Streetpunk im der Art von BOMBSHELL ROCKS steht, sollte mal eine Auge auf WASTED werfen. 63 Minuten Spielzeit. Micha.-

WASTED -supress & restrain-LP/CD
(www.bosstuneage.com)
Die finnische Streetpunkband hat sich durch diverse Platten und Touren inzwischen auch international einen exzellenten Namen erspielt. Obwohl sie mich persönlich live zuletzt nicht überzeugen konnten. Bei der hier vorliegenden Platte handelt es sich um ihr Debüt-Album, das schon ein paar Jährchen draussen ist, nun aber von dem in England beheimateten BOSS TUNEAGE-Label neu herausgebracht wurde. Glaubt mir eins: Das Teil ist ein echter Meilenstein !!! So würden Bands wie BOMBSHELL ROCKS gerne klingen. Hier stimmt alles. Hammerhart vorwärts getriebene Songs, super Soundqualität, grandiose Hitmelodien, schönes Artwork, ein brillianter Sänger und vor allem - ganz wichtig - jede Menge nach vorne kickender Power. Denn gerade die Power ist es, die vielen schunkelnden, Bier seligen Streetpunkbands immer fehlt. Höllisch geniale Platte mit 15 Meisterwerken !!! Micha.-

WHYTE SEEDS: Memories of Enemies CD
(Stockholm Records)
Hey, da höre ich aber eine kleine 70-er-Rock-Sau an der Orgel, bzw. den Keyboards. Ja, die WHYTE SEEDS aus Schweden sind auch eine jener neuen Gitarren-Bands, die sich an dem großen Thema Geschichtsaufarbeitung versuchen. Post- und doch gleichzeitig Pre-Punk? Anders als zum Beispiel bei den WHITE STRIPES geht es hier jedoch weit weniger wuchtig zu. Meistens wird mit netten Refrains recht munter nach vorne gerock´n rollt, wobei man mit ruhigeren, teilweise psychedelischen Momenten für Abwechslung sorgt. Schade ist, dass die Texte nicht ins Booklet gepackt wurden, denn so übel hören die sich gar nicht an. Andernfalls hätten The INTERNATIONAL NOISE CONSPIRACY wohl auch keine Split-7" mit den Jungs aufgenommen. 10 Sonx zwischen Hardrock (im traditionellen Sinne) und Glam-Punk. ATAKEKS

WISSMUT: Sonne und Mond MCD
(RUM Records)
Ex-DIE-ART-Typen spielen ziemlich gothiclastigen Indie-Rock mit deutschen Pathos-Texten. Wer sind eigentlich die beiden Frauen auf dem grottenschlechten Cover und in diesem extrem ausführlichen Booklet? In der Band sind die jedenfalls nicht. Wahrscheinlich einfach nur dekorativ. Ach nee, Entschuldigung. Ist bestimmt Kunst. Ja, ganz groß. Echt super. Warum gibt´s zu "egal" eigentlich keinen Superlativ? ATAKEKS

The Weirdos We got tht Neutron Bomb CD
(Frontier Records)
West - Coast Punk der ersten Stunde.Punk der durchgehend einfach gut bis überragend ist. Ein Best of Streifzug der Jahre 77- 89 der es verdient hat veröffentlicht zu werden. Die Weirdos haben z. B. eine Band wie die Briefs in Outfit und Musik beeinflusst. Eine rundherum gelungene Zusammenstellung bei der jeder Zuschlagen sollte der noch nichts dieser Heroen in seinem Schrank stehen hat. Helmut

WEEKLY CAROUSE "We ain´t shit!" CD
(Horror Business Records, David Zolda, Römerweg 16A, 44534 Lünen)
Sie haben sie angenehm weiterentwickelt. Inzwischen haben WEEKLY CAROUSE ja schon einige CD´s heraus gebracht, und ich muß ehrlich gestehen, das gerade die letzte CD mir zu Denken gegeben hatte...ich dachte echt, da sie die Jungs aus Voerde voll in Richtung Melody-Core abgedriftet wären. Irgendwie Dutzendware. Aber nun diese neue CD und ich muß sagen, das ich schwer begeistert bin. Die einzelnen Songs sind weitaus ausgereifter, das Gitarrenspiel kommt absolut geil rüber und insgesamt hört man ganz deutlich heraus, das einige neue Leute bei WEEKLY CAROUSE mitspielen. Diese CD möchte ich Euch hiermit wärmstens ans Herz legen!!! Helge

Yellow Umbrella "stoned steady" CD
(Nasty Vinyl / Rain Records)
Da hüpft das Herz wenn ich eine solche Scheibe sich durch meinen Gehörgang wühlt. Ska ist ja nicht unbedingt mein Ding aber die 6 Dresdener haben es drauf. Der Grundrhythmus liegt zwar im Ska & Reggae, aber es kommt immer mal ein Schuss Exotik wie orientalische oder russische Klänge gekonnt ins Spiel. Dadurch hebt sich das ganze mal von dem Ska Einheitsbrei ab. Die 14 Lieder machen richtig Spaß und laden zum tanzen ein. Schade das sich die Band anscheinend aufgelöst hat. Helmut

Yellow Cap - Doesn´t matter. CD
(www.yellow-cap.com, Meuterei Berlin www.meutereiberlin.de)
Die 12-köpfige Formation Yellow Cap dürfte eingefleischten Ska-Fans ein Begriff sein und hat schon als Vorband für so illustre Namen wie Laurel Aitken, Selecter, Court Jester´s Crew und The Busters gespielt. Zu hören gibt es flotten Ska mit sehr hohem Bläseranteil und entspannten Reggae, der stellenweise gefallen kann. Nervig finde ich dann allerdings die Funk- und Jazz-Anleihen, die den Gesamteindruck für meinen Geschmack doch trüben. Also insgesamt gehört nichts für meine Ohren, dennoch sollten Freunde von Ska und Reggae hier mal ein Ohr riskieren. Hörproben gibt es auf der Website der Band. Frank K. (Webbie)

THE ZVOOKS- Lessons learned CD
(Mad Butcher)
COREY DIXON ist zwar immer noch dabei, aber jetzt nur noch Bestandteil der Band. Da sieht man mal wohin Band-Demokratie führen kann. Musikalisch fahren die ZVOOKS aber ihren phantastischen Schmusekurs weiter durch. Streckenweise entspannter als die SLACKERS, mit denen ich sie auch gerne in einen Topf schmeissen würde. Alleine der Sänger kommt northern-souliger rüber und die Zvooks lassen auch schon mal anstatt des Dubs jazzige Momente kurz (aber auch nur ganz kurz) anklingen. Dass sie es auch dubben lassen können, stellen sie natürlich auch unter Beweis. Das ist wirklich mal wieder eine Feinschmecker-Scheibe auf meinem geliebten Black Butcher Label. Ich steh halt restlos auf zugepiekerte bebrillte Kunststudenten mit Gefühl für Musik. Swen.

NO RISK!!! SHIRT FUN!!!

Du möchtest für deine band/label textilien bedrucken lassen und kannst nicht abschätzen wie viel du davon an den mann/frau bringen kannst!?

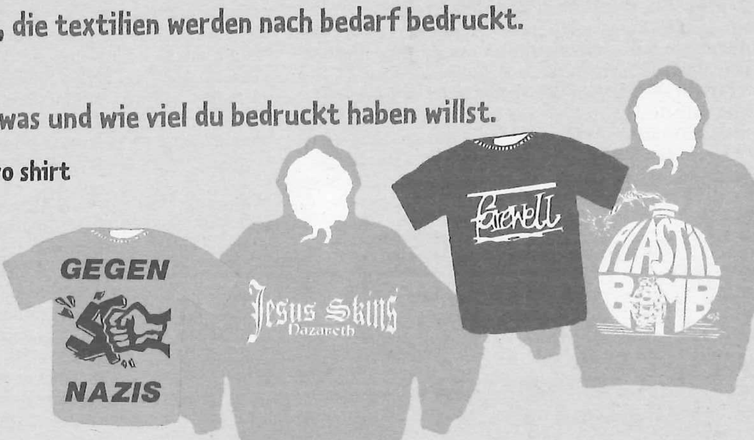
Du und deine freunde möchten gerne ein t-shirt euerer lieblingsband haben, aber ihr wisst nicht, wie viel ihr davon absetzen könnt?

Bei uns bezahlt ihr erst mal nur die drucke, die textilien werden nach bedarf bedruckt.

100 drucke (1farbig) = 249 euro

z.B. Jetzt kannst du entscheiden, was und wie viel du bedruckt haben willst.

Shirts alle farben alle größen 2,9 euro pro shirt
Kapus 13,9 euro pro stück
Girlies 3,9 euro pro stück

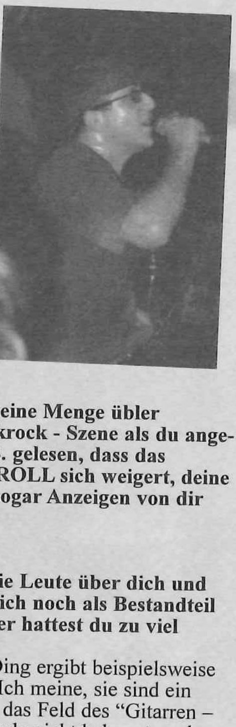


Okay, die Kombinationsmöglichkeiten sind jetzt unbegrenzt. Wir rechnen dir gerne dein individuelles angebot durch. Fragt nach Helmut

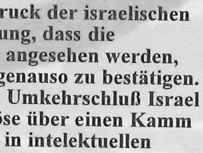
T:0203-730613 / F:0203-734288 e-mail: kanzler@plastic-bomb.de
*alle Preise zzgl. MWST

ALLE FARBEN! ALLE GRÖSEN!
ALLE TEXTILIEN!

ATOM AND HIS PACKAGE



Zum erstenmal bin ich auf ATOM & HIS PACKAGE durch ein Interview im TeBe – Fanzine LILA LAUNE (www.lilalaune-online.de) aufmerksam geworden. Deren Chefredakteur und bekennender ATOM – Fan Hajo Endemol spielte mir wenig später einige ausgewählte Lieder vor. So naheliegend allein auftretende Punker im Grunde auch sein sollten, sind sie doch gewöhnungsbedürftig, ebenso wie die elektronischen Klänge des "Package", wie der Sequencer bei ATOM heißt. Als Bewunderer der ähnlich konzipierten TIT WRENCH (die Adam, ATOM'S richtiger Name, aber gar nicht kennt) ließ ich jedoch schnell alle Scheu vermissen und stieß kurz vor dem Berliner Auftritt anläßlich der diesjährigen Europa – Konzertreise auf ein sehr bemerkenswertes Lied, in dem Adam sich zur Wahrnehmung des Israel – Palästina – Konflikts durch Dritte äußert. In der Liederläuterung erklärt Adam, dass die Mehrheit der Diskutanten unqualifiziert sei – meine Rede! Die Unterstützer beider Seiten sind in ihren ideologischen Schützengräben so gefangen bzw. lassen das nötige Verständnis und Wissen um die Zustände in diesem Land vermissen, dass ein Austausch unmöglich wird. Wenn ein Foto in der Berliner Morgenpost drei Soldaten zeigt, die auf einen Unbewaffneten schießen und die Bildunterschrift lautet "Ein vermummter Intifadakämpfer provoziert israelische Sicherheitskräfte mit der palästinensischen Flagge" ist eine Diskussion bereits im Vorfeld gescheitert, sollte das Ausdruck der israelischen Seite sein. Adams Mutmaßung, dass die Palästinenser per se als gut angesehen werden, scheint sich für mich aber genauso zu bestätigen. Mir ist aufgefallen, dass im Umkehrschluß Israel und seine Einwohner als böse über einen Kamm geschert werden und selbst in intelektuellen Kreisen ein gefährliches Halbwissen kursiert, das zu oft in dummdreistem Antisemitismus kulminiert. Das mangelnde Wissen über Judentum und Israel aus mangelndem Dialog resultierend wird dann auch noch den Juden selbst vorgeworfen, ohne sich zu vergegenwärtigen, dass die Zahl der Juden in Deutschland von 500000 vor dem Krieg auf 10000 nach dem Krieg gesunken ist und die Forderung nach Austausch viel zu früh kommt. Am faszinierendsten an besagtem Lied ist aber, dass es meine Gefühle vollständig ausdrückt, obwohl Adam und ich wahrscheinlich unterschiedliche Meinungen zum Thema haben. Unser Interesse an Israel, wo Adam ebenfalls aufgetreten war, israelische Punks in der Rigaer Str., die Touren von Y und DIR YASSIN, eine süße Punkerin aus Israel, deren Wohnort erst kürzlich durch ein Selbstmordattentat in den Schlagzeilen war und die fortgesetzten Diskussionen im PLASTIC BOMB ließen deswegen in Hajo Endemol und mir den Entschluß reifen mit Adam bei seinem Auftritt im WILD AT HEART im Juni "Guter Bulle, böser Bulle" zu spielen. Dürfte ja klar sein, wen ich gab.



Atom
P.O. Box 39720
Philadelphia
PA 19106, USA
atom@atomandhispackage.com

Walmaul: Ich habe mich eigentlich an die Idee auftretender Punkrock - Künstler im Rahmen einer Band im Sinne von "Bande" gewöhnt. Wie ist es, allein auf einer Bühne zu stehen? Fällt die Kommunikation mit dem Publikum leichter oder schwerer?
Adam: Ich denke beides trifft zu. Ich denke, dass es mir leichter fällt, produktiv zu sein und Shows zu geben, was offensichtlich ein Teil dessen ist, was die Kommunikation mit dem Publikum ausmacht, denn wenn du keine Show gibst, ist die Kommunikation beträchtlich gestört. Für mich ist es auch logistisch einfacher, da ich nur einen Ein – Mann – Zeitplan zu arrangieren habe. Es fällt mir deswegen leichter, *mehr* Shows zu geben. Wenn eine Show angesetzt ist und ich sie spielen *kann*, dann spiele ich sie. Ich muss nicht dafür sorgen, dass fünf Leute sie spielen können. Was die Wirkung angeht, ob es jetzt möglicherweise dumm aussieht, wenn nur ein Einzelner das macht: Ich weiß nicht, ich glaube, ich habe es so oft so gemacht, dass ich mich dabei wohlfühle. Es ist, was es ist: Nur meine Wenigkeit, die Lieder spielt. Ich habe nicht das Gefühl, dass da eine Geziertheit dahintersteckt. Ich fühle mich einfach wohl, so wie es ist: Ich, der Lieder spielt. Ich wüßte nicht, warum es mir peinlich sein sollte, ich selbst zu sein. Ich weiß nicht ... es wirkt ganz natürlich für mich.

Endemol: Schränkt das nicht irgendwie ein? Wenn Du auftrittst, erklärst du auch immer den Hintergrund, der den Liedern zu Grunde liegt oder wovon sie handeln. Wird es nicht langweilig, zum tausendsten male die Geschichte von beispielsweise "Shopping Spree" zu erzählen?
Adam: Yes!

Endemol: Ich meine, die Ansage dauert wenigstens zwei Minuten, wird das mit der Zeit nicht langweilig?
Adam: Yeah! *(Gelächter)*

Endemol: Ach ja? In einer Band könntet ihr untereinander herumalbern.
Adam: Ich mag es in der Tat, die Lieder zu erklären oder die Hintergrundgeschichte zu erzählen. Ich habe das Gefühl, dass das ganz natürlich ist oder dass es richtig ist, das zu tun. Deshalb tu ich's. Eine lange Geschichte über ein Lied zu erzählen? Da der Inhalt des Liedes sich nicht ändern wird, wird sich auch der Hintergrund nicht ändern, davon handelt ja das Lied. Ja, es kann lästig werden, dieselbe Geschichte an vierzig aufeinanderfolgenden Abenden zu erzählen, aber so lästig ist es dann auch wieder nicht, sonst würden mir die Auftritte ja keinen Spaß machen.

Walmaul: Was gab den Ausschlag, FRACTURE zu verlassen und Dein Soloding zu beginnen?
Adam: Dem ging nicht unbedingt eine lange Meditationsphase voraus. FRACTURE haben sich aufgelöst, weil unser Sänger auf die andere Seite des Landes verzogen ist und mir dann ein Freund ein Lied, das er auf einem Sequencer komponiert hatte, vorspielte. Dieser Music Sequencer war attraktiv für mich, einfach weil du darauf ganze Lieder schreiben, aufnehmen und arrangieren kannst. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich niemanden mit dem ich spielen konnte, deswegen war es attraktiver für mich, das zu machen, als alleine bei mir zu Hause Gitarre zu spielen. Ich habe also einfach angefangen, bei mir zu Hause Lieder zu schreiben und für Freunde aufzunehmen. Ich habe dann eine Show gegeben, weil ich dachte, das würde Spaß machen und es entwickelte sich dann irgendwie zu dem, was es jetzt ist.

Endemol: Dir widerfuhr eine Menge übler Nachrede durch die Punkrock - Szene als du angefangen hast. Ich habe z.B. gelesen, dass das MAXIMUM ROCK 'N' ROLL sich weigert, deine CDs zu besprechen und sogar Anzeigen von dir ablehnt.
Adam: Jawohl.

Endemol: Was dachten die Leute über dich und betrachtest du dich wirklich noch als Bestandteil der Punkrock – Szene oder hattest du zu viel Scherereien?
Adam: Nein, das MRR – Ding ergibt beispielsweise vollständig Sinn für mich. Ich meine, sie sind ein Magazin, das so etwas wie das Feld des "Gitarren – Punkrock" abdeckt. Ich würde nicht behaupten, dass ich mit dem ATOM & HIS PACKAGE – Zeug zu jenem Zeitpunkt Gitarren – Punkrock spielte. Es ergibt vollständig Sinn, dass sie das nicht besprechen wollten, denn sie decken das nicht ab. Es ist ohne Zweifel ihr eigenes Magazin, in dem sie sich mit dem befassen können, was sie wollen. Ich glaube, dass sie exzellente Arbeit abliefern und habe nichts als Respekt vor denen, die das MRR machen. Was jetzt aber die Punkrock – Szene angeht, so kann ich nicht unbedingt die gesamte Szene generalisieren. Einige Leute innerhalb der Punkrock – Szene waren unheimlich stützend für den Kram. Aber ich habe keinerlei Probleme damit, dass es nicht für jeden etwas ist und dass es manchen Leuten nicht gefällt, dass manche Leute finden, dass es dumm ist und Kacke. Ich fühle mich einfach wohl zu wissen, dass es nichts für jedermann ist und das stört mich auch nicht unbedingt. Außerdem denke ich definitiv nicht viel an so etwas wie *"die Punkrock – Szene"* an sich. Es ist mehr so, dass ich Sachen so mache, wie es mir bequem, seien es Geschäfte oder die Art und Weise wie ich mich als Mensch benehme. Ich denke, eine Menge dieser Verhaltensweisen sind irgendwie Übereinkünfte mit zumindest meinen Vorstellungen von Punkrock. *Aber:* Am Ende mache ich alles so, wie es mir gefällt, egal, ob du das jetzt Punkrock nennst oder ... was auch immer.

Endemol: Wie nennst du es denn?
Adam: Ja! Wer ich? (*unterdrücktes Lachen*) Ich benenne es nicht unbedingt. Ich meine ...

Walmaul: Könnte es beschrieben werden als ...
Adam: ... wie ich mich einfach gebe?

Walmaul: ... vertrottelte (Anm.: "geek" im Original) TIT WRENCH – Variante?
Adam: (*Nach Luft schnappend*) Ich wüßte nicht, wieso das irgendwie ...
Ich weiß nicht. Mir gefiel immer der HUMAN LEAGUE / VAN HALEN – Mix, das ist ein netter ... "Human Van League – Core" vielleicht. Was jetzt die Frage angeht, ob es Punk ist oder nicht: Egal, wie du es nennst, es ist egal: Am Klang ändert sich trotzdem nichts. Nenn es Free – Jazz! Egal, am Lied ändert sich nichts, darum spielt es keine Rolle, wie du es nennst. Also denke ich auch nicht darüber nach. Es lohnt sich nicht, darüber nachzudenken.

Walmaul: Du hast aber gewisse Zitate in deinen Liedern, allein durch die Wahl der Coverversionen.
Adam: Hmhm.

Endemol: Ja, du hast dich bei vielen Coverversionen aus der Punkrock – Szene bedient, YOUTH OF TODAY, FUGAZI, BORN AGAINST auf deinen ersten Alben. Auf den neueren Alben ist das zurückgegangen, gibt's da Gründe für? Du hast das MADONNA – Ding gemacht, das BEATLES – Ding, am Anfang also Coverversionen aus dem Punk / HC – Bereich, dann der Mainstream und heute machst du Coverversionen von Bands, die in Deutschland keiner kennt.
Adam: Ich weiß nicht. Ich habe mir nicht so richtig

etwas dabei gedacht. Ich nehme, was immer mir passend erscheint. Z.B. mag ich RADON wirklich sehr, eine Band aus Gainesville, Florida. Sie haben ein paar Lieder, die ich sehr mag, also habe ich ein paar Versionen eingespielt und war sehr froh darüber. Weißt du, ich kann mir immer noch die BORN AGAINST – Platten anhören und sie immer noch lieben. Ich weiß nicht. Wenn du älter wirst, fühlen sich die Sachen anders an und andere Dinge üben eine Attraktion auf dich aus. Damit sage ich nicht, dass ich FUGAZI heute z.B. nicht mehr mag.

Endemol: Hast du jemals ein Feedback von den gecoverten Leuten erhalten?
Adam: Ja, ich sandte den Leuten, von denen ich annahm, dass sie mich nicht verklagen würden, Kopien der Platten auf denen sie gecovert wurden. Ich schickte eine an FUGAZI und bekam eine sehr nette handgeschriebene Note von Guy zurück. Das war großartig. Ich schickte welche an Sam und Peter von BORN AGAINST und erhielt eine Postkarte. So'n Kram eben. Den GETO BOYZ hab' ich keine geschickt.

Endemol: Von MADONNA hast du sicher keine Postkarte bekommen, oder?
Adam: Ich habe ihr nichts geschickt. Ich muss keine Einladungen verschicken, um verklagt zu werden. Nicht dass es irgendjemandes Finanzplan entsprechen würde, sollte das geschehen. Ich bin mir sicher, dass es sich so weit unterhalb von MADONNAS Radar bewegt, als dass es für sie einen Sinn ergäbe, ihre winzigen Tantiemen daraus einzustreichen.

Walmaul: Was haben die BORN AGAINST – Leute gesagt? Ich weiß, dass deren Sänger mit TIT WRENCH zusammengearbeitet hat, was deinen Sachen ja sehr ähnelt.
Adam: Ach ja?

Walmaul: Ja, der programmiert auch seine eigenen Sachen und ließ den BORN AGAINST – Sänger dazu singen.
Adam: Ach so. Ja, ich kann mich auch nicht mehr so genau erinnern. Ich kann mich nur erinnern, eine Postkarte erhalten zu haben von der Art "Danke für deine Sendung" oder so.

Endemol: Kannst du von deiner Musik jetzt leben?
Adam: Ja. Ja.

Endemol: Seit wann? Von Anfang an?
Adam: Seit fünf Jahren jetzt.

Endemol: Ja?
Adam: Hmhm. Ich meine, ich spiele die ganze Zeit und das ist auch einer der positiven Aspekte daran, dass ich es ganz allein mache. Ich kann nicht nur ständig auf Tour gehen, weil ich mich nur um mich selbst zu kümmern brauche, sondern es ist auch sehr viel leichter, es finanziell funktionieren zu lassen. Es steht außer Frage, dass vier Leute davon nicht leben könnten. Es wäre selbst für zwei Leute zu wenig. Durch die Anzahl an Auftritten rechnet es sich für mich aber irgendwie.

Endemol: Gibt es einen Unterschied zwischen den Auftritten in Amerika und in Übersee?
Adam: Ja!

Endemol: In welcher Beziehung? In der Beziehung, dass mehr Leute zu dir kommen nach der Show?
Adam: Es kommen definitiv mehr Leute zu mir nach den Shows, wenn ich in den Vereinigten Staaten spiele, zum größten Teil jedenfalls. Aber es ist schon ein Unterschied, denn ich glaube, ich fühle mich doch etwas unabhängiger und selbständiger in den Vereinigten Staaten, wo ich die Sprache spreche. Es ist unglaublich und *sehr* bequem für eine englisch sprechende Person durch Europa zu reisen, weil so viele Menschen englisch verstehen und sprechen, und zwar sehr, sehr gut. Doch weiterhin: In den Vereinigten Staaten gehe ich manchmal ganz allein auf Konzertreise, weil ich kann, hier hingegen würde ich mich dabei nicht sehr wohl fühlen.

Walmaul: Du hast dir also ein paar Freunde mitgebracht?
Adam: Ja, den ersten Monat der Tournee habe ich zusammen mit Freunden von mir gespielt, der kanadischen Band SIXTY STORIES. Und jetzt bin ich mit einem Freund aus Hamburg unterwegs, der mich chauffiert.

Walmaul: Könnte es sein, dass das Publikum hier in Europa, oder hier in Deutschland, Probleme mit dem Verständnis hat, wegen der Sprachbarriere?
Adam: Sicher.

Walmaul: Denn deine Show basiert zu einem großen Teil auf den Scherzen und den Ansagen über den Inhalt und so. Könnte das die Gefahr bergen, dass es allein über die Musik funktionieren muss?
Adam: Ich weiß nicht. Ich verstehe, dass es manchen Leuten nicht gefällt, weil sie es für ulkig halten oder was auch immer. Aber ich persönlich mag die Lieder und arbeite viel härter daran, sie zu schreiben, als dass ich an diesem speziellen Punkt versuchen könnte, lustig zu sein oder so. Mir gefiele es zu denken, dass selbst wenn die Jokes nicht unbedingt übersetzt werden können oder ...

Walmaul: Ok, ok, der Spaß steht nicht an erster Stelle, aber du benutzt ungewöhnliche Ideen ...
Adam: Sicher!

Walmaul: ... die du in ihrer Konsequenz ausreizt. Das meinte ich mit "ulkig". Ich rede nicht von Saufliedern.
Adam: Aha. Ja, manchmal funktioniert es eben nicht und manchmal ...

Walmaul: Wie lief es bisher auf der Tour? Hast du das Gefühl, dass dich die Leute verstanden haben?
Adam: Das ist wirklich unterschiedlich. Die Unterschiede treten beinahe geographisch zu Tage. Ich spreche ein bißchen französisch. In Frankreich war es lustig zu versuchen, den Kram in französisch zu erklären. Irgendwie hat es geklappt. Ich mußte alles etwas vereinfachen, um es meinem Vokabular anzupassen, denn ich kann mich zweifellos auf französisch nicht so gut ausdrücken wie auf englisch. Das hat ganz gut und mit großem Erfolg geklappt und es hat Spaß gemacht, es auszuprobieren. In manchen Teilen Deutschlands verstehen die Leute englisch augenscheinlich besser als in anderen. Manchmal klappt's, manchmal nicht und manchmal ist es ein bißchen unangenehm für mich zu erkennen, dass niemand versteht, was ich sage.

Endemol: Du hattest manchmal einen Übersetzer. Auf deiner ersten Konzertreise durch Deutschland hattest du jemanden auf der Bühne, der ein paar Sachen für dich übersetzt hat.
Adam: Daran kann ich mich heute nicht mehr erinnern, aber wenn klar wird, dass mich niemand versteht, ich aber Freunde dabei habe, die sowohl englisch als auch deutsch sprechen, dann ist das eine Möglichkeit. Ich tu mein bestes. Auch wenn nicht übersetzt wird, hoffe ich auf einen genießbaren Abend, selbst wenn nicht alle jedon Scherzes gewahr werden oder jeder Referenz.

Endemol: Ich habe gehört, du warst auf Konzertreise durch Israel. Wie war's?
Adam: Oh, es war großartig. Es war ein wirklich sehr interessanter Trip. Es ist wirklich aufregend, verschiedene Orte im Rahmen einer Tournee aufzusuchen, weil du einen sehr guten Eindruck davon gewinnst, wie es sich an einem bestimmten Ort lebt, mehr als wärst du Tourist. Du triffst einfach mehr Leute, die eher so sind wie du, als irgendwelche Reiseführer. Einige Nachteile davon sind, dass ich oft keine Zeit für die touristischen Dinge habe, die ich gerne täte. Und Israel ist großartig. Ich habe einige Familienmitglieder getroffen, die dort leben und die ich noch nie zuvor gesehen habe und es war sehr interessant mit Kids zu reden, die in der Situation aufwachsen in der sie sich befinden, es war sehr interessant mit Punkrockern zu reden, die dort leben und ...

Endemol: So viele gibt's da nicht, oder?
Adam: Na, es ist ein sehr kleines Land!

Endemol: Ich war vor ein paar Jahren da und da gibt es nicht so etwas wie eine große Punkrock – Szene, nur eine Hand voll und ich glaube, dass es ziemlich hart für die ist. Kamen die zu deinen Shows?
Adam: Ja! Die meisten Shows wurden mehr oder weniger immer von denselben Kids besucht. Ich denke, die Szene ist klein, aber es ist auch ein kleines Land und die Leute waren wirklich enthusiastisch und zum größten Teil froh, denke ich, nicht z.B. die ewig gleichen fünf israelischen Bands zu sehen.

Walmaul: Wo bist du denn überall gewesen? Mir wurde gesagt, Haifa wäre mehr so Skateboarding und in Tel Aviv gäbe es mehr Leder, Nieten und Iros.
Adam: Eine ganze Reihe von Leuten kamen zu den Shows – ich habe zwei in Tel Aviv gespielt und eine in der Mitte zwischen Haifa und Tel Aviv – die sich sehr ähnlich waren. Es gab sicherlich tonnenweise ... Ich weiß nicht, es scheint eine solch kleine Punkrock – Szene zu sein, dass all die unterschiedlichen Sorten von Punkrockern einträchtig vereint waren (Anm.: So soll's sein!), da gab es Nieten- und Lederleute ... und andere Leute.

Walmaul: Endi hat mir ein bestimmtes Lied von dir vorgespielt, ich schätze von deiner neuesten Platte, der Titel war "The Rebel Alliance" ...

Endemol: "The Palestinians are not the same as the Rebel Alliance, Jackass!" Dazu hatte ich dich schon in Leipzig befragt.
Adam: Richtig.

Walmaul: Ich war davon sehr beeindruckt. Ich habe zwar bestimmt andere Ansichten über Israel als du, aber ...
Adam: Aha.

Endemol: Ich nicht!

Walmaul: Was? Ja, stimmt, auch andere als er. Ich hatte dennoch das Gefühl, dass du exakt das ausdrückst, was ich fühle, weil du in der Liederklärung so etwas sagst wie, dass die meisten, die sich zur Thematik zu äußern berufen fühlen, zu wenig wissen und du mit den wenigstens von der eigenen oder der fremden Seite sprechen willst.
Adam: Das Lied entspringt tatsächlich so etwas wie einer Frustration, weil ... Jeder weiß, dass es rechtsgerichtete Idioten gibt, die blind den ganzen Einflüsterungen folgen und die Dummköpfe sind. Es gibt aber auch linksgerichtete Idioten, die blind Einflüsterungen folgen und alles schlucken, was ihnen irgendjemand sagt oder wenn es um eine sogenannte "gerechte Sache" (Anm.: "cool cause" im Original) geht. Es gibt eine Menge Leute, die nichts über den israelisch – palästinensischen Konflikt wissen und ihn tatsächlich als reine Schwarz / Weiß – Angelegenheit betrachten. Und ihn in der Tat mit einem Sportereignis vergleichen, als würdest du ein bestimmtes Team anfeuern. Ich halte das für eine wirklich sehr gefährliche Denkweise. Es ist wirklich frustrierend für mich zu sehen, dass Leute von denen ich – sicherlich irgendwie sehr naiv – immer angenommen hatte, dass sie als Linke gelehrter oder gehirngesteuerter hätten sein sollen, Dinge übernehmen, die ihnen jemand, den sie für cool halten, weismacht oder die als letzter Schrei cooler Einstellungen gelten. Und das Lied greift sicher nicht die Leute an, die die Palästinenser unterstützen. Ich sagte bereits, dass es eine komplexe Situation ist, die kaum einen kalt läßt. Es gibt sicherlich stichhaltige Argumente und das Lied ist wirklich nicht über Leute, die mir nicht zustimmen, sondern über Leute, die eine bestimmte Sache unterstützen, ohne wirklich etwas darüber zu wissen. Ich glaube, dass Leute, die blind etwas unterstützen, nicht nur die stichhaltigen Gründe für eine Unterstützung herabsetzen, sondern die gesamte Angelegenheit herabsetzen, wenn du dich aufführst, als wäre es ein Sport Match. Das ist es nicht. Ich spiele sehr viele Punkrock Shows und ich rede mit sehr vielen Kids, die sehr propalästinensisch sind. Es ist interessant mit Leuten zu sprechen, aber ich denke, es ist eher entmutigend für mich, wenn ich mit so vielen Leuten spreche, die keine Ahnung davon haben, was vor sich geht und die in Slogans zu sprechen scheinen und das geht mir irgendwie immer gegen den Strich. Das Lied ist *nicht* über Leute, die mir widersprechen. Es könnte leicht über Leute sein, die blind die Israelis unterstützen und in Slogans sprechen. Darum geht es im großen und ganzen.

Endemol: Hattest du Ärger deswegen?
Adam: (*Lacht*) Ärger? Wer könnte mir Ärger machen?

Endemol: Jeder. Wir kennen das Problem. Hier in Deutschland ist es dasselbe: Es gibt eine Menge Linke, die sagen: "Oh, Selbstmordattentate? Das ist richtig, was sollen die Leute denn sonst tun?"
Adam: Das ist ziemlich gruselig.

Endemol: Ja, aber so ist es, oder wie du in deinem Lied sagst: "The USA – the only terrorist nation". So denken viele Leute.
Adam: Das ist äußerst erschreckend.

Endemol: Deswegen habe ich dich nach dem Ärger gefragt. Du hast mir gesagt, dass du das Lied noch niemals live gespielt hast. Ist das richtig?
Adam: Das stimmt. Der Grund dafür ist, dass das Lied sogar von englischsprachigen Menschen falsch verstanden wurde – selbst mit Liner Notes und Texten vor Augen. Ich möchte definitiv nicht die Gelegenheit ergreifen, mißverstanden zu werden, da es nicht nur ein heikles Them ist, sondern auch ein Thema, über das ich sehr stark empfinde. Ich möchte nicht, dass es falsch verstanden wird und insbesondere angesichts der Sprachhürde und ohne Liner Notes und Texte zur Hand, besteht die Gefahr der Mißinterpretation. Eine Gefahr, die mir Unbehagen bereitet.

Endemol: Du spielst es also nicht einmal in englischsprachigen Ländern?
Adam: Nein. Um die Frage mit dem Ärger zu beantworten: Es gibt sicherlich Leute, die auf das Lied in einer Art und Weise reagieren, die mir persönlich gegenüber ausgesprochen negativ ist, aber wenn diese Leute zu mir kommen um mit mir darüber zu reden ... Wie ich sagte, das Lied ist in meinen Augen wirklich nicht sehr kontrovers. Wer würde nicht der Aussage zustimmen, dass es dumm ist, blind einer Sache zu folgen, über die man eigentlich nichts weiß? Wer würde dem widersprechen?

Endemol: Das ist der Extrakt aus zwanzig Jahren Punkrock.
Adam: Ja, richtig.

Walmaul: Wie ich schon sagte, das ist original, was ich fühle hier in Deutschland. Viele Leute reproduzieren die beschissensten Vorurteile, wenn das Thema aufkommt. Es ist unerträglich für mich mit wenigstens 90% der Leute, die mir sogar zustimmen zu reden. Es ist unmöglich.
Adam: Ja, leider ...

Walmaul: Ich denke, jeder Konflikt erfordert Kommunikation.
Adam: Sicher.

Walmaul: Selbst wenn ich mit dir nicht übereinstimmen sollte.
Adam: Na, so richtig haben wir darüber ja nicht gesprochen, du weißt also nich, ob du mit mir übereinstimmst, aber gut.

Walmaul: Na, anhand der Liner Notes konnte ich das schon sehen.

Endemol: Da wir gerade von verzerrter Kommunikation sprechen: Ein anderes Lied, das oft mißverstanden wurde war "Hats Off To Halford", in dem du Rob Halford von JUDAS PRIEST dafür bewunderst, dass er sich offen zu seiner Homosexualität in der homophoben Welt des Heavy Metal bekennt. Das war sogar für mich ein Schock, weil ich niemals erwartet hätte, dass jemand wie er in seiner Position aus dem Schrank kommt, denn ich kenne Leute, die sich sogar in unserer Szene aus Angst vor Schikanen von ihren eigenen Leuten einen solchen Schritt nicht trauen. Hat er je reagiert? Kennt er das Lied?
Adam: Im Grunde ja, bizarr genug, ich hätte niemals erwartet, dass ein solches Lied Rob Halford überhaupt erreicht. Jemand aus Deutschland, der Metalshows macht und mit dem Lied vertraut war, hat Rob Halford interviewt und ihn zu dem Lied befragt. Der bat ihn, ihm das Lied vorzuspielen und reagierte positiv darauf. Er sandte mir das Interview als mp3 und es war wirklich Ehrfurcht gebietend. Es war aufregend.

Endemol: Was hat er gesagt?
Adam: Er dachte einfach, dass es cool wäre. Er sagte: "Wow, Ehrfurcht gebietend." Seine Reaktion war, dass seine Erfahrungen mit dem Aus – dem – Schrank – Kommen in der Welt des Metal sehr leicht waren und dass ihn die Leute sehr dabei unterstützt haben. Und das ist verdammt Ehrfurcht gebietend.

Walmaul: Die Zeile "In the metal scene, I want to be a homosexual", ist das ein Zitat dieses SCREECHING WEASEL – Liedes?
Adam: Ja.

Walmaul: Cool.

Endemol: Was sind deine Einflüsse? Wenn ich gefragt werde, "was macht der so?", sage ich immer: „Das ist so'n Kerl, der Gitarre spielt und von 'nem Sequencer begleitet wird." Manchmal erwähne ich auch DEVO.
Adam: Hmhm. Ich bin definitiv ein großer Musik – Fan, ein Plattenkäufer. Ich schätze, möglicherweise jedes Lied, das ich jemals mochte, beeinflußt irgendwie die Art und Weise, wie ich selbst Lieder schreibe. Nein, ich mag alle möglichen Arten von Musik. Versteht mich nicht falsch wenn ich das sage, aber ich glaube nicht, dass die Musik, die ich mache, mit *irgendetwas* zu vergleichen ist. Ich versuche nicht unbedingt, wie irgendjemand spezielles zu klingen. Es ist sicherlich möglich, Vergleiche zu ziehen, aber ich denke, jedes Lied, das ich jemals mochte, beeinflußt mich.

Walmaul: Schon klar, deswegen wollen wir ja wissen, was du so hörst.
Adam: Oh. Ich weiß nicht, ich höre alles mögliche. Ich kann mir immer wieder die BEATLES anhören, ich kann mir immer wieder die PIXIES anhören, ich kann mir immer wieder die MINOR THREAT – Discographie anhören, ich kann mir ein paar PINK FLOYD – Hymnen anhören, die ich mag, ein paar Metalplatten, von denen ich denke, dass sie fantastisch sind.

Endemol: Du hast dieses Lied, in dem du singst: "Für jede gute Platte, die ich besitze, habe ich fünfzehn schlechte."
Adam: Ich habe meine Plattensammlung von diesem Müll so ziemlich befreit und ihn weiterverkauft. Dieser Tage macht meine Plattensammlung einen ziemlich gesunden Eindruck.

Endemol: Wie wichtig ist deine jüdische Herkunft für dich? Du beziehst dich in vielen Liedern darauf, z.B. in "Black Metal Friends" das Ding mit den Synagogen oder in dem großartigen Lied "What We Do on X-mas". Wie wichtig ist die für dich?
Adam: Es ist ein Teil dessen, was ich bin. Jüdisch zu sein *ist* ein Teil von mir, ich identifiziere mich stark damit, Jude zu sein. Ich denke, ich selbst betrachte mich eher als Jude im kulturellen Sinn, falls das jetzt Sinn ergibt. Ich glaube nicht an Gott. Ich glaube, die jüdische Religion birgt einige sehr positive Sachen, die man da herausziehen kann. Es gibt sicherlich lauter Ausprägungen des Judentums. Mit Leuten, die strikt orthodox sind und mit vielen Überzeugungen, die damit einhergehen, stimme ich überhaupt nicht überein. Aber ich glaube, dass es positive Sachen gibt, die man vom Judentum lernen kann und ich empfinde sehr stark in meiner Identifikation damit. Ich mag es die Feste mit meiner Familie zusammen zu feiern. Aus manchem, das wichtig im Judentum ist, gewinne ich etwas.

Endemol: Ist es etwas besonderes nach Deutschland zu kommen?
Adam: Du meinst, ob ich mich als Sieger fühle?

Endemol: Ja. Ich meine, in ein Land zu reisen, das für die Shoa verantwortlich ist, kann wohl kaum leicht fallen, oder? Hast du mit deiner Familie darüber gesprochen?
Adam: Ja, und es ist für die ältere Generation meiner Familie, die den Zweiten Weltkrieg überlebt hat definitiv nichts, was ihnen umfassendes Wohlbehagen bereitet. Sie würden sicher niemals nach Deutschland kommen, für jemanden, der damals aufgewachsen ist, ist es sicherlich etwas

anderes. Es ist nicht leicht und es ist nichts, woran ich nicht nahezu jeden Tag denke, wenn ich hier bin. Und ich *denke* an den Holocaust. Ich denke bis zu einem gewissen Grad, dass es so etwas wie ein bizarrer Sieg ist, dass ich hierherkommen kann. Aber ich fühle keinen Triumph, es wäre ein kleiner Sieg verglichen mit ... Ich weiß nicht, doch, es fühlt sich komisch an. Aber ich bin zuversichtlich, dass die Leute, für die ich Shows spiele und die Leute, die ich getroffen habe, wundervolle Leute sind. Und ich bin zuversichtlich, dass ich weiterhin wundervolle Leute treffen werde. Ok, es ist sicherlich sehr entmutigend in den östlichen Gebieten Deutschlands zu verweilen und beim Spaziergang durch Leipzig Skinheads zu sehen.

Endemol: Aber nicht in der Gegend, in der du aufgetreten bist, oder?
Adam: Nein.

Endemol: Das ist so etwas wie eine nazifreie Zone in der Stadt.
Adam: Ja. So etwas ist sehr entmutigend. Ich hatte einige Leute, die mir sehr verrückte, unheimliche Sachen erzählten, wie diese betrunkene Frau in Mühlheim, die zu mir kam. "Du bist also jüdisch?" – "Ja." – "Das muss ja schrecklich sein." Und ich: "Hä?" Und sie: "Das ist doch schrecklich, oder?" Ich meinte dann: "Ich kenne dich nicht, ich weiß nicht, ob das ein Scherz ist, er wäre aber auch nicht sehr lustig."

Walmaul: Das habe ich nicht richtig verstanden.
Adam: Ich auch nicht.

Walmaul: War das 'ne Drohung, oder so?
Adam: Nee, sie war nur voll wie 'n Bus, ich wußte nicht, ob sie einfach nur unausstehlich sein wollte oder ... ich konnte dem auch nicht so folgen. Naja, meine Sinne sind diesbezüglich in Deutschland natürlich besonders geschärft. Aber Faschismus, Rassismus und andere bekloppte Kacke ist sicherlich auch in anderen Ländern aktiv genug, möglicherweise mehr als in Deutschland heutzutage. Ich habe darüber neulich erst nachgedacht. Meine Gefühlslage ist zu komplex, um sie in Worte zu fassen.

Danach fragte unsere Begleiterin Judith noch nach der Inspiration für Adams Musik, wir diskutierten den Wandel von Adams Musik von den Anfängen bis heute, die Zunahme der Gitarren und gemeinsame Bekannte in Philly. ATOM & HIS PACKAGE spielten ihre vorerst letzte Show am 29. August 2003 in Philadelphia. Auf der Homepage gibt es ein Tourtagebuch, in dem auch Europa abgehandelt wird, sowie die erörterten Unverschämtheiten bei uns. Am geilsten ist aber die Seite www.atomandhispackage.com/news.html **, so etwas sollte es hier 'mal geben.**

Interview: Hajo Endemol und Walmol
Übersetzung: Walmol

HANNES WADER

über `68, RAF, DKP, die Wende u.v.m.

Die ersten Platten, die ich in meiner Kindheit bewusst wahrgenommen habe, waren die von HANNES WADER und FRANZ JOSEF DEGENHARDT. Anfangs haben mir vermutlich nur die Melodien gefallen, später begeisterte mich die Sprache der beiden und schließlich lernte ich von ihnen, dass mensch Musik auch politisch nutzen kann. Diesen Anspruch an deutsche Texte, Poesie mit Rebellion oder auch revolutionären Inhalten zu verbinden, trage ich seitdem mit mir durch´s Leben und auch als mir irgendwann „Punk" über den Weg lief, gelang es mir nicht ihn vollständig bei Seite zu legen (außer vielleicht für SCHLEIM-KEIM und die BUTTOCKS).
Live gesehen habe ich WADER erst Jahre nach meiner ersten Rasur, die langen Haare hatten sich längst durch den Schornstein irgendeiner Müllverbrennungsanlage davon gemacht, und auch mein alter Held hatte inzwischen so manche Veränderung hinter sich. Seinen teils ironischen, teils einfach schönen Betrachtungen von Alltäglichkeiten, Liebe und Bürgertum waren bitterböse Satiren, engagierte Polit-Folk-Songs und mit Hingabe gesungene Arbeiterlieder gefolgt und zu denen hatte sich im Lauf der Zeit noch die Genossin Melancholie gesellt.
Die Unbeschwertheit der frühen Jahre hatte sich größtenteils verflüchtigt, geblieben waren aber das brillante Gitarrenspiel, die außergewöhnliche Stimme und der kunstfertige Umgang mit den Worten. Wenn Ihr mal die Gelegenheit habt, dann besucht ein Konzert von ihm. Die bisweilen etwas kitschige Band-Begleitung, die es auf seinen späteren Platten zu überhören gilt, müsst Ihr live nicht fürchten. Da gibt es nur einen Mann und seine Gitarre, sonst nix.
Vor ein paar Wochen nun spielte WADER mal wieder in Bochum und weil ein Interview mit ihm längst überfällig war, bemühte ich mich um einen Termin. Entgegen meinen Erwartungen und Erfahrungen (remember KATJA EBSTEIN, PB Nr. 44) bekam ich selbigen auch ohne Probleme: Samstagmorgen 12 Uhr, im Hotel. Mit von der Partie waren noch EINLEBEN-MICHA, der prinzipiell alles was politisch ist auch interessant findet, Ex-BOMBER KUWE, der sich überraschend als langjähriger WADER-Fan geoutet hatte und Anarcho-ROBERT, der ansonsten eigentlich hauptsächlich Psycho-Kram hört.
Die Begegnung verlief zu unserer vollsten Zufriedenheit. Unser noch etwas müder Liedermacher nahm sich bereitwillig über eine Stunde Zeit um unsere Fragen zu beantworten und erwies sich als außerordentlich angenehmer Gesprächspartner, dem jegliches Künstlergehabe fremd zu sein scheint. Aber lest selbst...

Du hast in den 60-ern mal für das politische Satire-Magazin PARDON gearbeitet. Hattet Ihr in dieser Zeit Schwierigkeiten mit der Zensur?
H.: Vom Staat waren wir schon weitestgehend unbehelligt. Wobei die PARDON hat ja für die damalige Zeit immer wieder mal Tabu-Themen aufgegriffen. Man hat in gewisser Weise Reaktionen des Staates vorsätzlich provoziert. Das war irgendwo auch dem Verkauf zuträglich, wenn es mal ein Verbot gab, zum Beispiel wegen Obszönität. Das ist übrigens auch so ein schwammiger Begriff... Was ist „obszön"? Was man damals darunter verstand, gilt heute als normal. Die PARDON war jedenfalls teilweise richtig scharf drauf zensiert zu werden. Die TITANIC arbeitet heute noch ähnlich, stellt zum Beispiel Behauptungen auf, die fast automatisch einen Skandal auslösen. Bloß haben sie es natürlich etwas schwerer. Es existieren schließlich kaum noch Tabus, zumindest kaum „sittliche".

Hast Du die Entwicklung der Zeitschrift später weiterverfolgt? Weißt Du woran sie kaputt gegangen ist?
H.: Nein, das weiß ich nicht. Da war ich schon längst wieder ausgestiegen.

Zu der Studentenbewegung findet sich in Deiner relativ kurzen Autobiographie (s. Homepage) so gut wie nichts. Woran liegt das? Konntest Du mit deren Inhalten damals nichts anfangen?
H.: Während dieser Zeit leider nicht, nein. Einerseits hätte ich das alles schon gerne verstanden, weil es natürlich sehr interessant wirkte. Andererseits stieß es mich aber auch ab. Im Zuge dieser Bewegung wurde eine ganze Reihe von Leuten nach oben gespült, meistens Männer, das sei hier auch mal erwähnt, die sehr eloquent wirkten. Auf mich machten sie aber oft eher den Eindruck nichts anderes als Schwätzer zu sein. Vielleicht war da bei mir auch Neid dabei. Ich weiß es nicht. Jedenfalls konnten die rattern wie Maschinengewehre und infolge dessen bestimmten sie das Bild. Sie redeten viel von MARX und ENGELS, standen dem real existierenden Sozialismus jedoch ziemlich kritisch gegenüber. Für mich war das damals zu theoretisch, mir fehlte dafür der richtige Hintergrund. Ich bin eigentlich ein Spätzünder. Inzwischen bin ich 61 und habe gelegentlich das Gefühl jetzt erst in die Pubertät zu kommen... Ende der 60-er wollte ich auf jeden Fall noch ganz andere Dinge...

Was wolltest Du denn? Würdest Du Dich im Nachhinein zum Beispiel als „Hippie" bezeichnen?
H.: Ja, schon. Obwohl ich wie gesagt gern dazu gehört hätte, zu dieser politischen Bewegung. Immerhin lebte ich in Berlin, also in einem Brennpunkt dieser ganzen Auseinandersetzungen. Heute ist mir klar, dass ich nirgendwo dazu gehöre und damit komme ich ganz gut zurecht.

DEGENHARDT hat mal einen sehr bösen Kommentar zur Hippie-Bewegung und dem Drogensumpf in dem sie versunken ist geschrieben: „Die Wallfahrt zum Big Zeppelin". Teilst Du seinen Standpunkt?
H.: Ja. Ich halte das für ein sehr klarsichtiges Lied. DEGENHARDTS Orientierung war aber auch eine ganz klar revolutionäre. In einem anderen Lied singt er: „...DASS DAS NICHT NUR SOLCHE GESCHICHTEN BLEIBEN, DIE MAN DEN ENKELN ERZÄHLEN KANN...". Er wollte, dass Geschichte geschrieben wird, nicht dass ein paar Ex-Demonstranten am Kamin ihre Heldenerzählungen zum Besten geben, so im Stil von: Und da haben wir einen Wasserwerfer gestürmt und da haben wir... Es ging ihm um klare Ziele und um Organisation. Daraus hat er ja auch seine Konsequenzen gezogen und trat, wie später auch ich, in die kommunistische Partei ein. All die verschiedenen Richtungen in der Studentenbewegung und das was da so zerfasert in diesem bunten Hippiegebilde existierte, das genügte nicht um wirklich etwas an den Verhältnissen zu ändern. Die Kräfte hätten gebündelt werden müssen. Das ist jedoch nicht passiert. Heute kann man vielleicht sagen, dass diese Bewegung mit all ihren Facetten schon die eigentliche Veränderung war. Als wenn so ein Pott mal richtig durchgerührt wird. Das war in gewisser Weise sehr erfrischend, wies aber andererseits schon den Weg in eine Sackgasse. Dennoch war dieses Aufbrodeln unter dem Miefdeckel der 50-er Jahre, der noch über der Gesellschaft lag, gewiss notwendig, mitten im Kalten Krieg.

Wenn Du in Interviews von Liedermacher-Kollegen sprichst, dann erwähnst Du zum Beispiel REINHARDT MEY recht häufig. DEGENHARDT aber fast nie. Gab es da persönliche oder politische Differenzen?
H.: Das hat schlicht damit zu tun, dass DEGENHARDT fast zehn Jahre älter ist als ich und für mich immer mehr das bewunderte Vorbild war. Wir waren also nicht wirklich befreundet, obwohl wir uns schon häufig gesehen haben. Er war halt der Ältere. Bei RHEINHARDT MEY war das anders. Da existierte einfach eine gewisse Nähe. Wir sind auch zusammen auf Tour gegangen.

Nochmal zu dieser Hippie-Kiste. Wie viele andere bist Du damals ausgiebig durch die Weltgeschichte getrampt. WOODY GUTHRIE, auch so ein Reisender, nur einige Jahrzehnte früher, sagte, dass er dabei auf Verhältnisse gestoßen ist, die zu seiner Politisierung beitrugen. Hast Du Ähnliches erlebt?
H.: Mmh. Nein, eigentlich nicht. Das war damals so eine Grundstimmung unter den jungen Leuten. Sich einfach die Welt anschauen, für möglichst wenig Geld. Die Gitarre auf dem Rücken und los... Ich wollte gar nicht politisch sein. Aber man musste es ja sein in dieser Zeit...

Man musste?
H.: Ja, klar. Nimm diese Liedermacherbewegung. Die existierte ja vorher in Deutschland überhaupt nicht, die haben wir doch erst begründet... Heute ist sie natürlich wieder verschwunden, abgesehen von so ein paar Fossilen wie mir. Die Jüngeren sind meist auch schon 55, aber egal... Das berührte damals viele, vor allem von den Jüngeren. Die Älteren verstanden einen ja sowieso nicht. Für die war das ein überflüssiges Rumgeklampfe und die Texte fanden sie widerlich. Sie verboten ihren Kindern diese Platten zu hören. Das war die Zeit als unsere Mütter noch unsere Jeans in den Ofen steckten. Oder sie zumindest bügelten, so mit Kniff, damit man anständig aussah. Die langen Haare kamen eh erst später. Dann die ersten Drogen Ende der 60-er usw. usw. Aber dieses Antiautoritäre, alles schon Hinterfragende, Rebellische, das in dieser Szene und in unseren Songs steckte, richtete sich plötzlich auch gegen uns, bzw. gegen mich. Viele von den jungen Leuten verlangten auf einmal Rechenschaft von uns. „Wenn Du das schon singst, warum dann nicht auch das...", so in etwa. Teilweise hatten sie vorher noch nie so etwas gehört und taten nun so als müsste das was ich singe eigentlich etwas ganz anderes sein. Da gab es ganz heftige Auseinandersetzungen. Einigen habe ich Prügel angeboten. „Ihr Arschlöcher, solche Lieder, wie wir sie singen, gab es hier früher gar nicht. Aber Ihr seid nie zufrieden, leckt mich doch am Arsch!" Das war natürlich diese antiautoritäre Grundstimmung, die sich gegen alles richtete, ja. Gleichzeitig liefen viele natürlich auch in Fallen. Die Bürgerlichen haben sich damals zum Beispiel schon über diese Uniformität der Rebellen lustig gemacht. Der unbedingte Wille anders als die Eltern zu sein, führte dazu, dass alle gleich aussahen. Jeder trug nen Bart, sobald die ersten Härchen wuchsen, alle hatten die gleichen Zottelfrisuren usw. Ohne es zu bemerken, sind sie auch in diese Falle gerannt. Es gibt wohl doch nicht so viele Möglichkeiten sich äußerlich individuell abzugrenzen von anderen. Letztlich gehört man doch wieder irgendwo dazu. „Aha, der ist so einer...", so in der Art.

Zwischendurch: Du hast gerade die Drogen angesprochen. Hat sich Deine Haltung dazu im Lauf der Zeit verändert?
H.: Zunächst mal war das einfach neu. Und man konnte damit relativ frei experimentieren. Wenn Du auf der Straße einen Joint geraucht hast und ein Bulle kam vorbei, standen die Chancen anfangs gut, dass er überhaupt nicht wusste was das ist. Obwohl schon tausende kifften, existierte das offiziell nicht. Es dauerte bis Justiz und Behörden reagierten. Bis die mitbekamen was da passierte waren schon alle jahrelang stoned. Außerdem kam hinzu, dass die Eltern Drogen verabscheuten und verteufelten. Die Studentenbewegung war ja eine Jugendbewegung. 15 bis 25, älter waren die Leute nicht. Selbstverständlich wussten diese Jugendlichen aber auch nichts über die gesundheitlichen Konsequenzen, auch nicht von den härteren Drogen. Um 1970 habe ich dann in Berlin bereits jede Menge Fixer gesehen. Da existierte schon eine ganz harte Szene. Bald darauf folgten die ersten Toten. Was jedoch bis heute leider viele nicht davon abhält sich einen Schuss zu setzen. Das wurde ein gewaltiger Markt. Inzwischen werden ja regelrechte Kriege darum geführt. Das hätte damals niemand erwartet, dass es da mal um Milliardengewinne gehen würde. Drogen sollten das Hippie-Leben lediglich noch etwas angenehmer gestalten. Und natürlich gab es in all den Clubs in denen ich zu dieser Zeit spielte eine große Auswahl davon, Mescalin, LSD, Pilze etc. „Ich hab was." „Was ist das denn?" „Lass das heute Abend mal ausprobieren." So lief das ab. Nun war ich jedoch schon immer recht langsam, was die Produktion, also das Schreiben neuer Songs betrifft. Ich hab nicht eine Idee, schreib in fünf Minuten den Text und sing das dann direkt. Von den Drogen hatte ich mir Inspiration erhofft und ein Mehr an Energie auf der Bühne. Wenn ich das Scheißzeug aber genommen hatte, konnte ich bloß noch blöd grinsen oder wollte direkt einschlafen. Sowas konnte ich überhaupt nicht gebrauchen. Dann lieber nen Bier und nen Schnaps.

Kuwe: Du hattest doch auch mal so´n Kokain-Song...
H.: Ja, das war ein ziemlicher Hit. Das war einer von den Songs, die Anfang der 70-er noch von den Eltern verboten wurden. Damals haben viele Eltern aber nicht nur den Zugang zu ihren Kindern verloren, sie hatten auch keinen rechten Zugriff mehr. Ihre Mittel Druck auszuüben erwiesen sich zusehends als untauglich. Die späteren Elterngenerationen haben daran bis heute zu knacken. Ich übrigens auch. Mein Sohn ist 16 und meine Tochter 8. Und da steh ich oft selbst hilflos davor. Früher konntest du deinen Kindern Sachen verbieten und dann haben sie das nicht gemacht. Oder sie bekamen ne Ohrfeige. Irgendwann hörte das auf und heute ist es vielfach schon undenkbar, dass Eltern sich zum Beispiel überhaupt in die Hörgewohnheiten ihrer Kinder einmischen. Sogar wenn die Kids Nazi-Musik toll finden, sind ihre Erziehungsberechtigten maximal bestürzt... Früher gab´s einfach „Klatsch-Klatsch"...

Micha: Die Erfahrung hat ja gezeigt, dass das mit dem „Klatsch-Klatsch" zu nix führt...
H.: Klar, bringt das nix. Ich wollte bloß erzählen, wie das gehandhabt wurde. Und gerade dieses autoritäre Gehabe war ja so etwas wie ein Motor für die Studenten- und die Hippie-Bewegung. Man wollte sich das nicht mehr gefallen lassen.

Dieser Kokain-Song war aber doch von Dir auch schon eine Abrechnung mit dieser ganzen Drogen-Scheiße, oder?
H.: Natürlich. Als der entstanden ist, Anfang der 70-er, waren bestimmte Entwicklungen bereits deutlich abzusehen. Und die Kiffer fingen an mir auf die Nerven zu gehen, mit ihrem dämlichen Grinsen und ihrer Coolness. Ich selbst bin von Natur aus eher ein aggressiver Mensch und all das hohle Gekicher hat mich total angekotzt. Da werde ich gleich sauer.

Gab es dann ein auslösendes Moment für Deine Hinwendung zum Kommunismus, bzw. der DKP?
H.: Das war eine längere Entwicklung. Von linker, bzw. sozialistischer Seite wurden meine Lieder zunehmend kritisiert. Ich würde da zuviel vermischen und wäre nicht eindeutig genug. Zum Beispiel der „Tankerkönig", das wäre ja anarchistisch. Was das denn eigentlich solle? Na ja, nun war ich aber auch am ehesten ein Anarchist, wenngleich ich damals gar nicht so genau wusste was das war. Das ist natürlich auch eine Klassenfrage. Es ist kein Scherz wenn ich sage, dass ich dem Landproletariat Ostwestfalens entstamme. Da kannte man so etwas nicht. Mein Vater war Sozialdemokrat, das war´s. Viel mehr Politik gab´s dort nicht. Vielleicht eine gewisse Vorstellung von der Tradition der Arbeiterbewegung. Deshalb war mir das alles so fremd, was diese Studenten erzählten. Und ich war einfach zu langsam. Dann flaute das alles langsam wieder ab. Viele der ehemaligen 68-er suchten sich ihre Pöstchen und redeten plötzlich ganz anders als früher. Damals war es kein Problem irgendwo einen Job zu kriegen. Manchmal habe ich den Eindruck man konnte zu dieser Zeit problemlos als Bankdirektor anfangen, wenn man nur wollte. Daneben existierten noch die „Aussteiger", die das fiese, muffige Leben in der „Zivilisation" aufgeben und sich bloß noch um sich selbst kümmern wollten. Diese ganze Kommunengeschichte, wobei es die ja auch in den Städten gab. Zum Beispiel die KOMMUNE 1 in Berlin, mit LANGHANS und TEUFEL. Die Gesellschaft stand daneben und rieb sich die Augen, aber es war möglich. Und es war interessant. Wie die da die Türen aushängten und jeder Zugang zu allem hatte. Alles wurde gemeinsam und unter Zeugen gemacht. Vom Ficken bis zum Scheißen. Okay, die BILD begann natürlich sofort dagegen zu hetzen. Die hatte ihren Feind blitzschnell erkannt... Insgesamt gab es eine gewisse Beliebigkeit. Da begann ich einzusehen, dass ich mein Talent auch nutzen musste um etwas zu verändern. Ich bejahte langsam die These, dass Kunst immer auch politisch sein muss. Parallel dazu hatte sich meine persönliche Situation sehr verändert. Ich gehörte nach wie vor zu keiner Gruppe, war aber auf einmal berühmt und hatte mehr Geld in der Tasche als ich ausgeben konnte. Damit unterschied ich mich noch mehr von den anderen. „Geld" war doch ekelhaft, das wollten wir doch ursprünglich abschaffen. Keine gesicherten Verhältnisse, nicht älter werden als 30... Letzteres haben nicht wenige geschafft. Ich fühlte mich plötzlich entwurzelt. Den Gedanken ein Bankkonto zu eröffnen fand ich grässlich. Klar wollte ich immer singen und damit auch bekannt werden. Nur vorbereitet wurde ich darauf nicht. Bevor ich zur DKP ging, passierten jedoch noch andere Dinge... Die BAADER-MEINHOF-Geschichte etwa, dass die in meiner Wohnung waren...

> DIE KINDER VOM BULLENHUSER DAMM
>
> SS-Leute haben noch in den Tagen
> vor Kriegsende, die Zeit hat gedrängt,
> zwanzig Kinder erst misshandelt, geschlagen,
> dann in dieser Schule im Keller erhängt.
> Ihr Hunger hätte, die Kinder wogen
> nicht viel, schon zum Sterben gereicht
> und die Schlingen um ihre Hälse zogen
> sich deshalb nicht zu. Zum Erhängen zu leicht
> schlugen sie um sich, an ihren Stricken,
> zappelten lange und starben nicht.
> Die Mörder hängten, um sie zu ersticken, sich
> an sie, mit ihrem ganzen Gewicht.
>
> Scheinbar völlig besiegt, aber nie ganz entmachtet
> leben zu viele dieser Bestien noch
> von zu vielen Menschen geehrt und geachtet,
> die selbst harmlos erscheinen und die sich doch
> vor den Opfern mehr ekeln als vor den Mördern.
> Und die Mörder blieben von diesem Staat
> oft unbehelligt. Sie züchten und fördern
> längst eine neue furchtbare Saat.
> Mit ihren blutigen Tatzen befingern
> sie zärtlich ihre Enkel, prüfen ob sie gedeihn
> auf dem sumpfigen Boden und durch Jäten verringern
> sie die Keime der Menschlichkeit in ihren Reihn.
> Es gilt die Dämpfe abzulenken,
> die aufsteigen aus diesem giftigen Schlamm,
> sie für immer zu binden, auch im Gedenken
> der Kinder vom Bullenhuser Damm.
> (NACH HAMBURG-LP)

Können wir darüber eigentlich sprechen?
H.: Sicher. Ich war damals einfach total naiv. Ich hatte, bevor ich mal wieder losgetrampt war, meine Wohnung einer NDR-Redakteurin überlassen, die jedoch eigentlich GURDRUN ENSSLIN war. Was ich nicht wusste. Das kam raus und fortan stand ich unter ständiger Überwachung. Das fand parallel zu der Explosion meines bescheidenen Ruhmes statt. Diese Popularität hat mich natürlich irgendwo auch gerettet. Sie hat verhindert, dass ich von der verfolgenden Justizbehörde einfach gefressen und geschluckt wurde. Für viele meiner Hörer war diese ganze Geschichte natürlich auch gar kein Problem. Schließlich regten ihre Alten sich jetzt noch mehr über meine Platten auf. Für die war ja nun ein Terrorist.

Wie hast Du denn das Vorgehen der Polizei damals erlebt?
H.: Das hat mir einen tiefen Schrecken versetzt. Die waren einfach überall. Wie im Film. Ich hatte damals eine Tournee und in jeder Szene-Kneipe tauchten diese Gestalten auf. Ohne Scheiß, die Schwachköpfe trugen Trenchcoats und Sonnenbrillen und setzten sich, so als würde sie keiner erkennen, zwischen das langhaarige, ungewaschene Volk, das üblicherweise in solchen Läden verkehrte. HUMPHREY BOGART, echt. Ich hatte zu diesem Zeitpunkt meine Aussage schon gemacht. Dennoch lief das Verfahren wegen Unterstützung einer kriminellen Vereinigung gegen mich weiter. Das wollten sie mir unbedingt nachweisen. Vermutlich dachten sie, ich würde irgendwann wieder Kontakt aufnehmen und ließen mich deshalb observieren. Diese Männer mit den Trenchcoats zeigen aber auch wie wenig die Staatsgewalt damals auf all diese Geschichten vorbereitet war. Die Entwicklung lief schneller. Doch das Establishment formierte sich natürlich und Stück für Stück bekamen wir immer heftigeren Druck zu spüren. Ich wurde dann in der Folge von Rundfunk und Fernsehen boykottiert, erhielt da ein Auftrittsverbot. Allerdings wurde das von meinen Kollegen unterlaufen. Wir waren als Berliner Künstler ursprünglich alle zu einer Veranstaltung nach Bonn eingeladen worden. Im Vorfeld hieß es dann aber plötzlich: Sie nicht, Herr WADER! Daraufhin wurde ich lauter, was INGO INSTERBURG mitbekam, der daraufhin die anderen, die gerade probten, alarmierte. Es gab ein großes Trara. Der Intendant musste benachrihtigt werden, es wurde ein Anwalt geholt und schließlich sagten die anderen, dass sie gegebenenfalls mit mir abreisen würden. Entweder sie ließen mich auftreten und sendeten meine Lieder unzensiert, oder es würde überhaupt nichts stattfinden. Ich bin also durch die Solidarität von MEY, ROSKI, INSTERBURG, EBSTEIN und anderen davor bewahrt worden von all den, damals auch vielfach neuen, Radiosendern endgültig totgeschwiegen zu werden. Dazu kamen natürlich noch einige Sympathisanten, vor allem in den jüngeren Sendern, die die verkrustete Medienlandschaft aufbrechen wollten und mich sowieso trotz allen Anfeindungen weiter spielten. Dennoch war es für mich eine Zerreißprobe. In einem Moment stehst Du noch vor tausenden von begeisterten Leuten und im nächsten kriegst Du im Restaurant keine Suppe, weil sie Dich da für einen Terroristen halten oder einfach weil Du lange Haare hast. Da hätte ich manchmal schon gerne einfach den ganzen Scheißladen aufgekauft, abreißen und stattdessen nen Kippenautomaten hinstellen lassen.

Abgesehen von dieser Verfolgung wegen der Wohnungsgeschichte hattest Du aber auch ganz massive Probleme mit dem Ruhm...
H.: Ja. Ich war nachher auch zu bekannt um noch einen normalen Abend in irgendeiner Kneipe verbringen zu können. Und eine besondere Szene, die mich hätte aufgefangen können, hatte ich nicht. Auch die Familie verstand mich nicht... Ich denke, dass mein späterer Eintritt in die DKP sehr viel mit der Suche nach einer Familie zu tun hatte. Diese Familie konnte aber keine andere Partei sein, auch nicht die SPD. Es musste eine sein, die von vielen Leuten verabscheut wurde.

Hattest Du aus der Geschichte der RAF auch den Schluss gezogen, dass ein erfolgreicher Klassenkampf nur von organisierten Massen geführt werden kann? Wie hast Du die RAF damals überhaupt beurteilt und wie siehst Du das heute?
H.: Ich weiß nicht mal, ob ich zu Anfang eine Sympathie für die RAF hatte. Ich glaube nicht. Das war bei mir eher eine Unsicherheit. Die machten das einfach und standen plötzlich auf der anderen Seite. Als Kriminelle und sogar Mörder. Das hat mich erschreckt. Das konnte es natürlich nicht sein. Es gibt da ja im „Tankerkönig" diese Sequenz in der ich mittels Tischrücken den Geist von CHE GUEVARA beschöre und der mich ganz mitleidig fragt, ob ich schon mal was von organisiertem Klassenkampf gehört hätte. Da habe ich das verarbeitet. Und dieses Lied spiegelte

n in grotesker, überspitzter Form meine damalige uation wieder. Dieses von niemand einen Rat krie- , nicht mal von CHE so richtig...

ay, inwieweit war dieser DKP-Eintritt denn eine tat- chlich politische Entscheidung?
: Die Entscheidung war natürlich auch politisch. Als emand mehr so recht von MARX und ENGELS reden ollte, habe ich begonnen mich dafür ernsthaft zu nteressieren. Nun wollte ich wissen, wer die eigent- ich waren. Ich las das „Kommunistische Manifest" und arbeitete mich dann weiter durch. Und ich fand all diese Ideen absolut einleuchtend. Na ja, und außer der DKP existierte letztlich keine Partei mehr die meinen neu gewonnenen Einsichten entgegenkam. Gewiss konnte einen an ihr Vieles stören, zum Beispiel dass sie auch so ein, wenn auch recht unbedeutender, Fortsatz des Großen Bruders Sowjetunion war.

> ...ich ging durch den Fußgängertunnel zum Konrad-Kennedy-Platz,
> kam raus aus´m Tunnel und schon war ich wieder drin mit einem Satz.
> Plötzlich überall Leute, die rannten und weinten und schrien, ich weiß nicht mehr was.
> Berittene Polizisten dazwischen, mit Knüppeln und Tränengas.
> Von hinten gestoßen rannte ich auch, immer die Angst im Genick
> und rettete mich mit ein paar anderen in das Tor irgendeiner Fabrik.
> Wir ruhten uns aus, es war gerade kein Polizist in der Nähe, bloß
> kam jetzt der Pförtner aus seinem Kasten mit ner Krücke auf uns los.
> Dieser Pförtner, Kriegsinvalide, hatte nur noch einen Arm,
> ein Bein, ein Auge, ein Ohr und einen Plastikdarm
> und während ihm aus dem rechten Ärmel ein krummer Eisenhaken stand,
> besaß er dafür auf der linken Seite sechs Finger an der Hand.
> Er brabbelte was von „Verrecken! Vergasen!" und den ganzen Stuss,
> die Scheiße, die sich unsereiner seit Jahren immer wieder anhören muss.
> Und während er noch tobte stand hinter ihm plötzlich ein Bulle,
> der den Knüppel schwang.
> Der schlug zu, dass die silberne Schädelplatte als sie barst
> wie die Freiheitsglocke klang.
>
> Langeweile ist ausgebrochen in der Stadt,
> kommt angekrochen und sie hat keine Eile..."
> („Langeweile", 7 LIEDER-LP)

Das was im Ostblock als Sozialismus verkauft wurde, hast Du damals abgelehnt?
H.: Zunächst schon. Über die Beschäftigung mit der Theorie entstand bei mir aber so ein Gedanke von „Die versuchen es wenigstens, diese Theorien umzusetzen um damit eine bessere Welt zu schaffen. Sie kriegen es nur noch nicht so hin. Aber sie sind schließlich die Einzigen, die es überhaupt machen." So habe ich das dann gesehen. Außerdem dachte ich, dass wenn so´n Spinner wie ich in diesen Verein eintritt, sich auch dessen Bild ein Stück weit ändern könnte.

Du warst ja auch Teil der Friedensbewegung. Ist das nicht ein ziemlich heftiger Widerspruch gewesen? Die DKP war, bzw. ist doch alles andere als eine pazifistische Partei...
H.: Das stimmt. Die Kommunisten bezeichneten sich natürlich nicht als Pazifisten, denn sie gestanden dem Proletariat ja Gewalt als Mittel ohne Weiteres zu. Allerdings darfst Du nicht vergessen, dass der Vietnamkrieg, der jahrelang alles andere überschattete, all die verschiedenen linken Gruppen zumindest partiell einte. Für uns Kommunisten war dieser Krieg zum Beispiel ein imperialistischer, deshalb lehnten wir ihn ab. Das Recht auf Selbstverteidigung des vietnamesischen Volkes aber unterstützten wir natürlich. Dann gab es auch noch die ganzen Befreiungsbewegungen. Selbstverständlich hatte ALLENDE in Chile eine Maschinenpistole unterm Schreibtisch. Es war doch klar, dass sie ihn töten wollten. Der musste sich wehren gegen PINOCHET und das Faschistenpack. Das finde ich auch heute noch völlig richtig!

Du bist also kein Pazifist?
H.: Nein. Vielleicht ein bisschen mehr als früher, aber nicht wirklich. Dazu gibt es noch ein anderes Lied von mir, „Pablo", in dem ich versuche zu rechtfertigen, dass bis zum Äußersten in die Ecke getriebene Menschen sich mit brutaler Gewalt wehren. Das sehe ich immer noch so.

Gab´s denn in der DKP damals Diskussionen über die Friedensbewegung und Dein Engagement dort?
H.: Die DKP war in den 70-ern ja noch relativ groß und in anderen Organisationen und Bewegungen, bishin zu den Gewerkschaften ganz gut verankert. Außerdem hatte sie die Sänger. WADER und DEGENHARDT waren nun mal nicht in der SPD. So mussten jene Friedensbewegten, die vielleicht gegen die DKP waren, trotzdem hinnehmen, dass ich auf ihren Veranstaltungen spielte... Wirklich erstaunlich ist, dass der Kanzler, der ja als Juso auch dabei war, immer noch ein „Fan" ist. Auf dem 75. Geburtstag eines alten linken Genossen in Hannover, der seinerzeit viel für mich getan hat, also Auftritte klargemacht usw., lief mir SCHRÖDER über den Weg. Er erzählte mir, dass er mich schon kannte als er sechzehn war und bat mich als erster zu spielen, weil er noch weg müsse.

Micha: Ist das nicht sehr seltsam, wenn so einer plötzlich vor einem steht?
H.: Sicher ist das seltsam. Und natürlich sehe ich da einen Widerspruch, verdammt noch mal. Aber wir sprechen ja die ganze Zeit von Widersprüchen. Wie kann einer so eine Politik machen und das dann och mit meinen Liedern unter einen Hut kriegen? Da können wir dann direkt einen Sprung machen und sind bei den Nazis. Wobei SCHRÖDER ist kein Nazi, das ist klar, oder? Aber diese Nazi-Barden singen „Es ist an der Zeit", das mit Sicherheit mein wichtigstes Anti-Kriegslied gewesen ist. Ohne eine Zeile zu ändern singen die das. „Auch Dich haben sie schon genauso belogen, so wie sie es mit uns heute immer noch tun...", damit meinen sie vermutlich die Sozialdemokraten oder weiß der Teufel wen...

Meinst Du jetzt diese Jammergestalt FRANK RENNICKE?
H.: Ja, zum Beispiel. Der ist bei einem Konzert von mir aufgetaucht und hat mir seine CDs auf den Tisch gelegt. Dann ist er sofort verschwunden, weil er wohl dachte er kriegt was auf´s Maul. War vielleicht auch besser. Ich hab´ mir diesen Mist natürlich nicht angehört. Sowas mache ich nicht. Da gibt es aber auch noch andere. So eine junge Frau...Keine Ahnung.

Du hast vorhin gesagt, dass die DKP für Dich eine Art Familienersatz gewesen ist. Du hast auf Deinen späteren Platten meist mit anderen Musikern zusammen gearbeitet, die Aufnahmen also nicht mehr alleine, nur mit Deiner Gitarre bestritten. Auch auf der Bühne waren eine Zeit lang andere dabei. War ein Grund dafür, dass Du nicht mehr alleine verantwortlich sein wolltest?
H.: Klar. Das war spiegelbildlich für mein Bedürfnis zusammen mit anderen ein gemeinsames Ziel zu verfolgen. Auch mit all den Widersprüchen. Ich, der Anarchist, beugte mich den Statuten eines für seine Betonköpfigkeit bekannten Vereins, der DKP. Wobei die mich nie reglementiert haben. Eher im Gegenteil. Ich hab sie sogar mal gefragt, ob sie mir nicht sagen wollen wo´s lang geht, wenn ich schon in ihrer Partei bin. Dann gab es da zum Beispiel so ein Konzert, bei dem ich richtig vom Leder ziehen wollte, wo sie mich gebeten haben es etwas sachter angehen zu lassen. Der Hintergrund war das im Publikum einige Sozialdemokraten saßen und sie mit denen irgendein Bündnis eingehen wollten. Ich sollte bitte die „INTERNATIONALE" weglassen. Das machte mich richtig böse. Ich ging auf die Bühne, blies die Sozialdemokraten aus dem Saal und torpedierte wieder mal die Bündnispolitik meiner Partei (Grinst...). Ich bekam deswegen aber kein Ausschlussverfahren an den Hals. Sie sagten nur „dann müssen wir mit den Sozis wohl wieder von vorne anfangen...". Ich hätte damals wirklich gerne Regeln gehabt. Wie ein ungezogenes Kind, dass seine Grenzen feststellen will. Genauso. Nur wenn haben sie die falschen gesetzt, wie mit der „INTERNATIONALEN".

Hast Du im Nachhinein das Gefühl, dass Du von der Partei zumindest stellenweise instrumentalisiert worden bist?
H.: Nein. Ich wollte das ja, ich wollte doch gebraucht werden. Was ich tat sollte einen praktischen Sinn haben. Wenn ein Genosse eine Rede halten wollte und es wäre sonst keiner gekommen, dann habe ich ihnen gerne 500 oder tausend Leute in den Saal gesungen. Gut, die Rede ging den meisten dann vermutlich trotzdem zum einen Ohr rein und zum anderen wieder raus... Aber ich wollte, dass meine Lieder ganz direkt etwas bewegten und ich wollte nützlich sein. Heute sehe ich das schon anders, was Kunst darf usw.

Du sagst, dass Du Kunst heute wieder nicht ausschließlich unter ihrem politischen Nutzen betrachtest. Es scheit Dir aber wichtig zu sein weiterhin als politischer Sänger wahrgenommen zu werden. Auf Deiner letzten Platte ist ein Stück über VICTOR JARA und auf dem UZ-Pressefest (Zeitung der DKP) hast Du auch gespielt...
H.: Durchaus. Wobei ich mir eigentlich vorgenommen hatte nicht mehr für eine Partei zu spielen. Vermutlich war es auch ein wenig Nostalgie, die mich dazu bewogen hat es doch wieder zu tun. Schließlich war die DKP für mich mal sehr wichtig, geradezu lebensrettend. Ohne sie wäre ich wahrscheinlich verkommen.

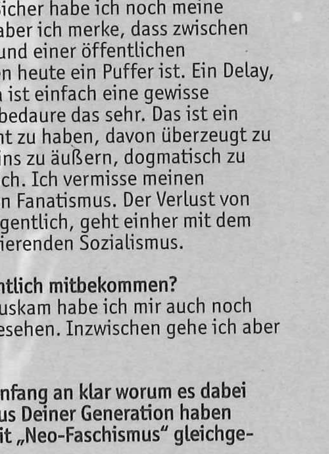
Hältst Du es heute für wichtig gemäßigte politische Institutionen wie die Gewerkschaften zu unterstützen? Gerade im Hinblick auf die üblen Attacken von Medien, Unternehmern und Politik, die wie derzeit erleben müssen...
H.: Absolut. Und ich tue das wo ich kann. Bisweilen kommen da auch noch Anfragen. Früher war das natürlich viel mehr. Damals habe ich zig Konzerte für die IG METALL gegeben, habe morgens um sechs vor´m Werktor für Streikende gesungen usw. Das hat auch Spaß gemacht. Sowas fällt heute weg. Diese Veranstaltungsform existiert auch nicht mehr so. Früher gehörte das zu jeder Veranstaltung dazu, dass da auch ein Sänger auftrat. Das ist definitiv weniger geworden... Dennoch sind die Gewerkschaften die einzigen, die innerhalb unserer bürgerlichen Gesellschaft die Rechte der Arbeitnehmer vertreten. Schlecht und recht. Nur wer tut es sonst? Und jetzt sollen sie zertrümmert werden, darum geht es doch.

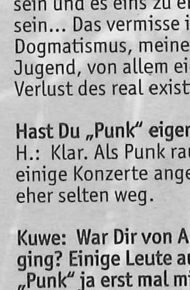
Hat der Zusammenbruch des Ostblocks einen Einfluss auf Deine politische Überzeugung gehabt?
H.: Ja. Allerdings war ich diesbezüglich vorher schon etwas müde gewesen. Und teilweise hatte ich mich auch verdammt weit aus dem Fenster gelehnt. „Sozialistische Kernkraftwerke sind gut, weil sie für die Menschen da sind, und kapitalistische schlecht, weil sie nur Profite bringen sollen." So einen Quatsch habe ich auch erzählt, lauthals und voller Überzeugung. Und dann passierte TSCHERNOBYL. So bröckelte das alles etwas. Irgendwann habe ich mich sang- und klanglos aus dieser Bewegung zurückgezogen, während noch die Richtungskämpfe tobten, für oder gegen GORBI usw. Das hat mich schon nicht mehr interessiert. Dann kam die Wende und ich kann sagen, dass ich mich von diesem Ereignis bis heute noch nicht wieder erholt habe. Sicher habe ich noch meine Grundüberzeugung, aber ich merke, dass zwischen dieser Überzeugung und einer öffentlichen Artikulation derselben heute ein Puffer ist. Ein Delay, eine Verzögerung. Da ist einfach eine gewisse Verunsicherung. Ich bedaure das sehr. Das ist ein Verlust. Etwas erkannt zu haben, davon überzeugt zu sein und es eins zu eins zu äußern, dogmatisch zu sein... Das vermisse ich. Ich vermisse meinen Dogmatismus, meinen Fanatismus. Der Verlust von Jugend, von allem eigentlich, geht einher mit dem Verlust des real existierenden Sozialismus.

Hast Du „Punk" eigentlich mitbekommen?
H.: Klar. Als Punk rauskam habe ich mir auch noch einige Konzerte angesehen. Inzwischen gehe ich aber eher selten weg.

Kuwe: War Dir von Anfang an klar worum es dabei ging? Einige Leute aus Deiner Generation haben „Punk" ja erst mal mit „Neo-Faschismus" gleichgesetzt...
H.: Das habe ich nie so gesehen. Für mich war schon eindeutig klar, dass das eben keine Faschisten waren. Hat das nicht sehr früh festgestanden, dass die Punks damit nichts zu tun haben wollten?

Eine nette Frage, zumal diese Trennung früher möglicherweise konsequenter eingehalten wurde als heute...
ATAKEKS (mit freundlicher Unterstützung von Kuwe, EINLEBEN-Micha und Robert)





YOUTH BRIGADE

ueber

All die ganzen Jahre, Punk, Nazi-Skins, Israel u.v.m.

Das folgende Interview besteht aus zwei Teilen. Den ersten hat der Genosse BJÖRN FISCHER zu verantworten (inklusive eigener Einleitung), der sich vor allem um die Bandgeschichte, die verschiedenen Projekte usw. gekümmert hat. Der zweite Teil ist später im Vorfeld eines Konzertes, dass YOUTH BRIGADE zusammen mit PISTOL GRIP (s. PB Nr.44) im Bochumer „Zwischenfall" gaben, entstanden. Rede und Antwort gestanden hat uns dabei SHAWN STERN, der Gitarrist und Sänger.

TEIL 1

Das erste Mal sah ich Youth Brigade 1984 in der Korn in Hannover; aber irgendwie kann ich mich kaum noch daran erinnern, da wurde wahrscheinlich wieder vorher zuviel gezecht... . Höchste Zeit also, sie 2003 noch mal in demselben Laden wie damals zu begutachten. Vor dem Gig schnappte ich mir gleich den Sänger Shawn, der ja auch seit den frühen 80ern das BYO Label betreibt. Der entpuppte sich als äußerst netter Gesprächspartner, ein eindeutiger Beweis also, dass es auch anders geht als bei Buzzcocks. Und auch der nachfolgende Auftritt hatte einige Überraschungen zu bieten: Jeder im Publikum ging denke ich mal davon aus, die Band würde ihre bekannten Hits wie „Sink with California", „Men in Blue" und „Duke of Earl" sofort runterspielen, doch weit gefehlt. Im normalen Set wurden außer einer Angelic Upstarts Coverversion nur neuere Songs angestimmt, und erst während der ausgiebigen Zugabe gab´s dann die alten Hits vom unvergesslichen „Sound & Fury" Album. Auf jeden Fall mal ne andere Variante als Charlie Harper und Konsorten uns normalerweise immer vorsetzen... . Von der musikalischen Power haben Youth Brigade jedenfalls nichts in all den Jahren ihres Bestehens eingebüsst, und so wird diese Tour sicherlich noch nicht ihre letzte gewesen sein.

Wie kam es, dass Ihr Youth Brigade Anfang der 80er Jahre gegründet habt? Haben Euch irgendwelche Bands beeinflusst?
Wir wurden definitiv von den Bands dieser Zeit beeinflusst, vor allem von englischen Bands, den Oi! Sachen und von The Clash. Bands wie Generation X, Sham 69, Cockney Rejects, Angelic Upstarts, The Stranglers und The Jam, aber auch von den L.A. Bands, mit denen wir damals zusammenspielten wie TSOL, Adolescents, Social Distortion und Bad Religion.
Wie hast Du damals BYO Records finanzieren können?
Wir hatten das Geld von unserer Bar-Mizwa. Da kamen einige tausend Dollar zusammen, als wir 13 wurden.
Kannst Du heutzutage von dem Label leben?
Ja, seit nunmehr 8 Jahren. Mit unserer Band läuft es recht gut, und vor allem wenn wir touren, ist das auch gut für das Label. Letztes Jahr haben wir unser 20jähriges Bestehen gefeiert. Die NO FX / Rancid Split Scheibe hat sich natürlich massig verkauft, von der sind wir mehr losgeworden als von allen anderen Platten.
Warum habt Ihr Euch Mitte der 80er Jahre aufgelöst?
Mein Bruder Adam, unser Bassist, hat nach unserer 84er Tour die Band verlassen, um wieder auf´s Kunstcollege zu gehen und dort seinen Abschluss zu machen. Dann gründeten wir The Brigade, aber es war irgendwie nicht mehr dasselbe. Wir gingen in eine andere Musikrichtung. Die Punkszene war am aussterben, die Metal Szene nahm Überhand; Poison, Mötley Crue und Guns n Roses, das war schrecklich! Wir waren ausgebrannt und brauchten unsere Auszeit.
Habt Ihr auch damals mit dem Label aufgehört?
Ja, von 88 bis 91 haben wir keine neuen Platten mehr veröffentlicht. Southern Studios in London haben sich lediglich um die Nachpressungen gekümmert. Danach hat mein Bruder in einer Swingband mitgespielt, Royal Crown Revue, und ich habe That´s It gegründet.
Was passierte mit That´s It?
Das machte ich so lange, bis wir Youth Brigade wieder reformierten. Zu dieser Zeit wurde Royal Crown Revue sehr bekannt. Ein Song von denen ist sogar bei dem Film „The Mask" mit Jim Carrey dabei. Swing wurde das grosse Ding in den USA, und irgendwie wurde es der Band langsam unheimlich mit dem, was sie geschaffen hatten. In jeder Stadt liefen halt Sekretärinnen, Yuppies und normale Leute herum, die Swing hörten, Zigarren rauchten und Martinis schlürften. Das war unheimlich. Als Royal Crown Revue damals anfingen, kamen fast nur Punks zu ihren Konzerten, und das war halt ne Menge Spass. Mit dem neuen Publikum kam ein Split in der Band, sie warfen meinen Bruder aus der Band, es gab einen Gerichtsprozess, der Rest unterschrieb bei Warner, und sie wurden schließlich von allen Leuten abgezogen, mit denen sie was zu tun hatten. Das ist die Natur der Major Labels.
Kannst Du es verstehen, dass Bands zu Major Labels wechseln?
Ich persönlich sehe keinen Grund für eine Band, bei einem Major zu unterschreiben. Der Erfolg von Offspring und Rancid auf Epitaph beweist es. Ein halbes Jahr, nachdem Bad Religion Epitaph verlassen hatten, verkauften Offspring 8 Millionen Alben. Bad Religion waren zuvor felsenfest der Überzeugung, dass man als Independent Label niemals mehr als zweihunderttausend Platten verkaufen könnte. Die meinten, man bräuchte das Geld und den Einfluss der Majors. Also unterschrieben sie bei Atlantic, verkauften jedoch weniger Platten als jemals zuvor. Man sollte lieber die Independent Labels unterstützen, als Band bekommt man meist auch den besseren Deal. Aber jede Band muss das eben selbst wissen... .
Was war denn damals Eure musikalische Inspiration, als Ihr The Brigade gegründet habt?
Ich glaube da gab es keine besondere Inspiration. Wir entwickelten uns eben weiter. Viele L.A. Bands haben das damals getan, wie z.B. 7 Seconds oder TSOL. Ich habe damals viel Songs von The Cult und U2 gehört. Aber das Ganze hatte halt nicht mehr viel mit Youth Brigade zu tun. Die schlechteste Platte war damals glaube ich „Into the Unknown" von Bad Religion, das ging gar nicht mehr... .
Bereust Du diesen Wandel denn heute?
Nein, es war ganz ok, die Songs waren recht gut. Wir hätten nur den Namen komplett ändern sollen.
Nach dem „To Sell the Truth" Album habt Ihr Euch für einen rauheren Sound entschieden. Mochtet Ihr den glatteren Sound nicht mehr?
Das war keine bewusste Entscheidung. Wir schrieben die Songs für die Split Platte mit Swinging Utters in etwa einer Woche, und das kam eben dabei heraus. Dass sich die „To Sell the Truth" anders anhört, liegt sicherlich auch daran, dass wir zu dieser Zeit eine Viererbesetzung waren, mit Johnny „Two Bags" von Social Distortion an der Gitarre. Der Produzent war jedoch derselbe.
Auf der „Short Songs for Short People" – Compilation handelt Euer Beitrag um Leute, die Euch misinterpretieren. Gab es da persönliche Erlebnisse?
Ja, als wir anfingen, gab es noch diese Youth Brigade aus D.C. Als wir in den 90ern wieder live auftraten, wollten viele Leute die Songs der anderen Band hören, obwohl die damals noch nicht mal ein Jahr existierten. Aber die waren halt auf Dischord. Das mit unserem Song ist nicht so ernst gemeint, es geht da mehr um Leute, die Dir erzählen wollen, was Du zu tun und zu lassen hast. Meine Message ist halt: Hab Deine Party, so lange Du keinen verletzt.
Hast Du ne witzige Tourstory für uns parat?
Ach, es gibt da so viele... . Damals 1984 in Hannover gab es in der Korn ja noch nicht diesen Bühnenausgang. Also mussten wir nach unserem Set durch´s Publikum. Aber die wollten uns nicht von der Bühne lassen. Wir meinten: „Wir haben keine Songs mehr", aber die meinten nur: „Dann wird eben alles noch mal gespielt!"; also spielten wir alles noch mal. Von allen Wänden war das Schweisswasser nur so am runtertropfen, und draussen war es arschkalt... .
Ist es ein anderes Gefühl für Dich, heutzutage auf der Bühne zu stehen?
Nein, es ist nur nicht mehr so ein neues Abenteuer, aber trotzdem noch eine Menge Spass. Offensichtlich sind noch ne Menge Leute daran interessiert, was wir zu sagen haben und an unserer Musik. Ich bin gerade 43 Jahre alt geworden. Und ich hätte damals nie gedacht, dass ich mit 30 Jahren noch auf der Bühne stehe, geschweige denn mit 40. Aber hey, es ist klasse davon leben zu können, herumreisen zu können und jeden Abend Party zu machen. Ich habe ein Label, das gute Bands herausbringt wie Leatherface, Bouncing Souls etc.
Wie suchst Du denn die Bands aus, wenn Dir Demo Tapes zugeschickt werden?
Ich höre mir alles an, obwohl ich in den letzten 6 Monaten etwas in Rückstand geraten bin. Ich hatte einfach zuviel anderes zu tun. Es liegen noch etwa 5 Kisten in meinem Büro herum. Aber ich höre mir alles an und maile auch den Bands zurück. Normalerweise

; nicht viele Bands, die ich aufgrund ihres Demo unter Vertrag nehme. Die meisten finde ich bei Gigs und durch Tips von anderen Leuten.

Du zur Zeit noch irgendwelche anderen Band ekte am Laufen?

, dazu habe ich keine Zeit. Ich habe jetzt gerade Haus, muss viel daran arbeiten und gehe noch so wie möglich surfen. Deswegen haben wir mit th Brigade auch noch nichts neues veröffentlicht. : haben im Moment etwa 10 neue Songideen auf e.

annst Du, die alten BYO Scheiben wie Unwanted er Stretchmarks auf Vinyl wiederzuveröffent- chen?

ein, obwohl ich manchmal danach gefragt werde. Venn die Bands nicht mehr existieren, und schon amals kein sehr grosses Interesse an den Alben bestand, macht das keinen Sinn. Aggression habe ich wiederveröffentlicht, die hatten sich wieder zusammengetan, aber dann verstarb der Gitarrist.

Woher kam der Kontakt zu den kanadischen Bands?

Durch unsere Touren. Auf der „Another State of Mind“ – Tour haben wir viel in Kanada gespielt. Wir kommen ja auch ursprünglich aus Kanada. Dort haben wir unter anderem S.N.F.U. und deren Manager kennengelernt. Winnipeg hatte Anfang der 80er eine sehr grosse Punkszene. Auf einem unserer Konzerte dort war sogar der Sohn des Bürgermeisters anwesend, der hat fleissig beim Stagediven mitgemacht.

Erinnerst Du Dich noch an Deinen ersten Auftritt?

Das weiss ich gar nicht mehr so genau. Wir haben meist auf Parties gespielt. Nervös war ich glaube ich nicht, dazu war ich viel zu besoffen. Es ist komisch, immer wenn wir in San Francisco aufgetreten sind, war ich sehr voll, da wusste ich zum Teil noch nicht mal mehr die Texte.

Gibt es den Godzilla Konzertort noch, wo Ihr früher die ersten BYO Gigs abgehalten habt?

Nein, der Laden hielt sich nur etwa 6 Monate. Wir haben dort 2 Monate lang was organisiert.

Habt Ihr noch Kontakt zu den alten L.A. Punk Bands?

Klar, wir spielen beispielsweise öfters mit Bad Religion und Swinging Utters. Der Bassist von Adolescents spielt jetzt bei Manic Hispanic, deren Platte haben wir ja auch herausgebracht. Gestern haben wir mit TSOL einen Gig gemacht, deren neue Platte finde ich aber nicht so gut wie die alten Sachen. Mike von Social Distortion sehe ich ab und zu. Die sind ja heutzutage nicht mehr so punkrockmässig unterwegs. Wen gibt´s da noch? Mit den Angry Samoans war ich nie befreundet, ich war nie ein Fan ihrer Musik. Agent Orange sind ja heutzutage mehr eine Surf Band. Channel 3 – die gibt es ja auch noch. Und The Briefs finde ich noch sehr gut.

Final Words?

Think for yourself, do what you want and have a good time!

TEIL 2

A: „The only patriotism that we realy need is to sink with the World, with humanity and me!“ Siehst Du das immer noch so?

S.: Natürlich. Heute mehr denn je. Ich meine, ich bin froh Kanadier zu sein, aber ich würde niemals für meine Regierung in den Krieg ziehen.

H.: Was hältst Du denn von dieser riesigen Patriotismuswelle in den USA?

S.: Das ist doch zu einem großen Teil von den Medien inszeniert. Was am 11. September mit dem World Trade Center geschehen ist, hat sicherlich jeden wütend gemacht. Aber intelligente Menschen wissen, dass so etwas zu erwarten war, nachdem die verschiedenen US-Regierungen den Rest der Welt so lange wie Dreck behandelt haben. Und was nun den Irak betrifft sagen ja sogar viele Geheimdienstler, dass das lächerlich ist. Es gibt keinen Grund in dieses Land einzumarschieren.

A: Wie stehst Du dann zu Punk-Bands, die sich „Vaterlandsliebe“ auf die Fahne schreiben?

S.: Wer tut das?

A: Zum Beispiel die DROPKICK MURPHYS. Aber auch THE FORGOTTEN, die ja jetzt auf Deinem Label sind...

S.: Nun als ich mich das erste Mal mit GORDY (dem FORGOTTEN-Sänger) unterhalten habe, hatte ich auch den Eindruck, dass einige seiner Ansichten eher nach rechts tendieren. Das gefiel mir natürlich überhaupt nicht. Dann hatten wir eine längere Diskussion. Ich habe ihn gefragt ob er das was nach dem 11. September passiert ist wirklich gutheißen kann? Daraufhin kam erst mal der ganze Sermon, von „Ich bin ein Amerikaner und bin immer auf der Seite meines Landes“ bis hin zu „Die Schuldigen müssen bestraft werden“ blablabla. Also sagte ich: „Okay, aber was ist mit der amerikanischen Außenpolitik, die uns bis zu diesem Punkt geführt hat?“ Da räumte GORDY dann ein, dass er BUSH und seine Clique auch nicht mag. Als wir einmal begonnen hatten zu diskutieren, brach seine Argumentation Stück für Stück zusammen... Wenn Du mich fragst ist es eigentlich unmöglich in einer Punk-Rock-Band zu spielen und gleichzeitig Positionen der Rechten zu vertreten. Ich meine es ist eine Sache stolz auf seine Familie und seine Geschichte zu sein. Das ist okay. Nur wenn ich anfange zu glauben ich könnte andere Menschen aufgrund ihrer Herkunft verurteilen, ich wäre etwas besseres, weil ich irgendwo geboren wurde, dann ist das Bullshit.

A: Wobei ich schon die Formulierung „Ich bin stolz ein Amerikaner (oder Deutscher) zu sein“ für außerordentlich dämlich halte...

S.: Klar. Ohne Frage.

A: Nun hast Du aber die letzte FORGOTTEN-CD veröffentlicht. So auch den Song „No Response“...

H.: War der nicht ironisch gemeint?

S.: Nein, ich fürchte nicht. Allerdings mische ich mich nicht in die Texte anderer Bands ein, solange sie nicht rassistisch oder faschistisch sind... Das trifft auch bei THE FORGOTTEN nicht zu. Dazu muss man auch sagen, dass die Unterscheidung zwischen „rechts“ und „links“ in den USA in manchen Bereichen nicht so funktioniert. Die Rechten sind zum Teil ebenso gegen den Staat wie die Linken. Die Rechten fühlen sich von einer starken Zentralgewalt in ihrer persönlichen Freiheit beschnitten, nimm die Waffen als Beispiel. In dieser Hinsicht würde ich z. B. sagen, dass GORDY nach rechts tendiert. In anderen Bereichen ist die Trennlinie natürlich völlig klar, etwa wenn es um das Recht auf Abtreibung oder die Gleichberechtigung aller Bürger geht.

A: Liest Du denn die Texte der Bands, die Du veröffentlichst?

S.: Wir nehmen Bands im Wesentlichen aus zwei Gründen auf unser Label. Erstens: Wir mögen ihre Musik Und zweitens: Wir mögen sie und denken, das wir ihnen damit helfen können. Aber natürlich höre ich mir an was sie zu sagen haben. Und wenn ich denke, dass das etwas ist was allem was ich glaube total widerspricht, dann veröffentliche ich ihre Platten auch nicht. Nur bisher ist das noch nicht vorgekommen... Mit FORGOTTEN war die Geschichte eine andere. Da gab es Probleme, aber die hatten nichts mit den Texten zu tun. Sie hatten mir anfangs gesagt, dass sie die Platte bei ihnen zu Hause aufnehmen könnten, so in irgendeinem Wohnzimmer, ganz billig. Dann bekamen wir die CD und das war furchtbar. Der Sound war mies, wäre aber noch gegangen. Nur haben die sich so oft verspielt, dass es nicht auszuhalten war. Also musste ich sie die Platte komplett neu aufnehmen lassen.

A: Wenn man nun diesen ganzen patriotischen bis nationalistischen Oi- und Streetpunk-Dreck betrachtet, nimm die BODIES als Beispiel oder die dämlichen TEMPLARS, wie soll man sich dazu verhalten? Hat das tatsächlich noch was mit Punk als Idee zu tun?

S.: Ich kenne gerade mal die BODIES und was die singen weiß ich auch nicht wirklich. Keine Ahnung... Wenn diese Bands hauptsächlich davon singen, dass Amerika ein schönes Land ist, dass Amerika stark sein muss und sie jedem in den Hintern treten, der es angreift...

A: Dann sind sie eigentlich bescheuerte Rednecks und keine Punx, oder?

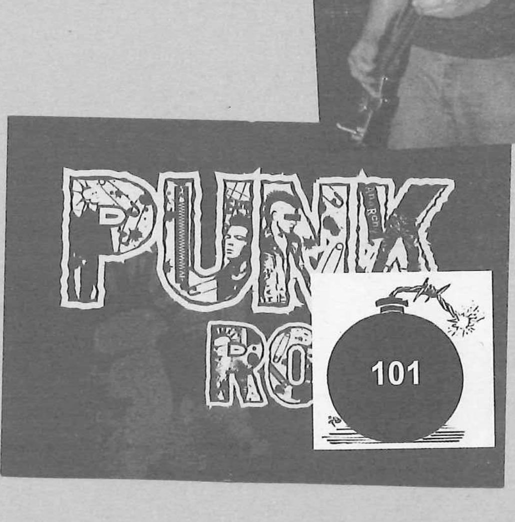
S.: Darüber könnte man diskutieren, denke ich. Wie gesagt kenne ich diese Bands aber auch nicht. Für mich persönlich ist das so, dass mir ein gewisser Patriotismus noch egal ist. Wenn sich aber Leute für die Herrenrasse halten oder ähnlichen Scheiß verbreiten, dann ist das überhaupt nicht mehr okay. Das hat mit Punk überhaupt nichts zu tun. Ich finde es aber auch schwierig ein ganzes Label oder eine Gruppe von Bands pauschal zu verurteilen. Ich denke, dass es eine individuelle Entscheidung ist, welche Musik man hört, welche Inhalte man unterstützt und welche nicht. Wenn Du die Musik nicht magst, kauf die Platten nicht. Natürlich kann man und muss man andererseits in gewissen Fällen schon eine klare Grenze ziehen. Zum Beispiel gibt es ein Label an der Ostküste, das rassistische Skinhead-Musik rausbringt, ich weiß den Namen jetzt gerade nicht. Da muss man deutlich machen, dass das nicht „Punkrock“ ist, sondern Nazi-Dreck. „White Power“, all diese ganze Pisse... Über den anderen Kram bin ich einfach zu schlecht, bzw. gar nicht informiert.

A: In Eurer Bandhistory steht, dass die englische Oi-Musik für Euch ein wichtiger Einfluss war. Wie beurteilst Du im Nachhinein die Verquickung von Punk- und Skinheadszene?

S.: Nun in den USA war diese Skinhead-Geschichte erst mal eher ein „Look“. Eine reine Fungeschichte. Wir wussten überhaupt nichts darüber. Wir haben dann zum Beispiel die ANGELIC UPSTARTS gehört und fanden die einfach großartig. Bei vielen Bands haben wir auch die Texte gar nicht verstanden, weil die so einen Scheiß-Akzent hatten. Dieses dämliche Englisch verstehe ich immer noch nicht. Alles in allem finde ich es gut wenn Punx und Skins zusammen Spaß haben, so lange keine Rassisten darunter sind. Ich kenne aber auch selbst sehr okaye Skins. Das sind Leute, die Du nicht missen möchtest wenn es mal Ärger mit Rechten gibt.

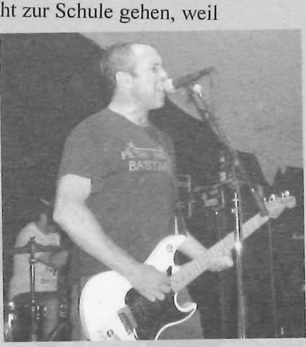
A: Klar. Hattest Du mal Ärger mit Faschos? Zum Beispiel auf Konzerten?

S.: Ja, sicher. Als wir als Band das erste Mal nach längerer Pause wieder zusammen Konzerte gespielt haben, kamen in LA Nazi-Skins zu unserem Gig. Das haben wir überhaupt nicht verstanden. Die Idioten riefen „Sieg Heil!“ und so einen Scheiß. Wir hörten natürlich auf zu spielen und ich fragte: „Wie blöd seid Ihr eigentlich? Hier stehen drei Juden auf der Bühne. Und in dem Song, den wir gerade gespielt haben, geht es darum, dass Gewalt nie einen Sinn ergibt. Glaubt ihr ernsthaft, dass wir das was ihr tut gutheißen? Verpisst Euch!“ Sie mussten gehen und sind auch nicht wiedergekommen... Heute sind vielleicht unter ein paar hundert Zuschauern auch zwei oder drei Faschos. Also das könnte zumindest sein. Ich weiß es nicht, weil ich nicht alle Leute, die zum Konzert kommen sehe. In der Regel gehe ich aber davon aus, dass das Publikum das dann selbst klären kann... Vor acht oder neun Jahren habe ich mal einen Brief bekommen von einem sechzehnjährigen Mädchen aus dem Norden Kaliforniens. Sie schrieb: „Better Youth? Wie soll die aussehen? Doch eine Weisse Jugend, oder? Ich bin keine Rassistin (orginal: Racialist!, großes Gelächter allerseits...). Aber ich denke die Weisse Jugend braucht eine Band wie Euch. Ich bin für die Weisse Jugend!“ Ich dachte nur „Oh, fuck... Wie ist so was möglich?“ Ich habe ihr zurückgeschrieben und sie gefragt wie sie auf so einen Mist kommt und warum sie ernsthaft glaubt, dass Menschen mit einer anderen Hautfarbe schlechter oder hassenswert sind. Daraufhin hat sie geantwortet, dass sie mit so einem Typen abgehangen hat, der das gesagt hat. Sie war noch ein Kind, weißt du. So ähnlich dürfte das bei vielen von denen aussehen. Irgendwelche Schwachköpfe quatschen ihnen was vor und das glauben sie dann.



A: Wenn ich mir nun YOUTH BRIGADE-Texte ansehe, wie zum Beispiel „What will the revolution change", dann klingt da auch manches nach dieser „Oi-Entschuldigung" dafür sich aus politischen Belangen völlig rauszuhalten. Alles ist zum Scheitern verurteilt, weder Reformen noch Revolutionen ändern was, Politik ist Scheiße, glaube niemandem etc. ...
S.: Nun meine Philosophie ist einfach, dass du selbst rausfinden musst was richtig und was falsch ist. Und Politik ist auch meistens Bullshit. Auch in meinem Land ergibt sich keine Veränderung durch die normalen politischen Kanäle. Was nicht heißt, dass man nicht versuchen sollte, etwas zu ändern. Aber das ist eine persönliche Entscheidung. Was mich betrifft ist es schon so, dass ich manchmal einfach meiner Frustration über die Verhältnisse Ausdruck verleihe. Andererseits schreibe ich auch Texte in denen es genau darum geht, an etwas zu glauben und nicht alles so passieren zu lassen. Was wäre sonst der Sinn des Lebens? Bloß einen doofen Job zu machen und den Rest der Welt zu ignorieren? Niemals.

A: Sicher. Und Du benutzt auch Worte wie „change" oder „Kampf". Nur was bedeuten die für Dich ganz konkret?
S.: Für mich bedeutet das in erster Linie selbstbestimmt zu leben. Ein eigenes Label zu betreiben, abseits vom Kommerzrummel der Großindustrie und als Alternative dazu. Anderen Bands zu helfen und selbst die Musik zu spielen, die ich liebe und diese Musik dann noch mit den richtigen Ideen zu versehen. Und wenn das andere Menschen dazu inspiriert auch außerhalb dieses Bereiches aktiv zu werden, dann freut mich das selbstverständlich, klar. Ich habe keine großen Pläne zur Weltverbesserung, aber ich glaube, dass eine Veränderung dadurch herbeigeführt werden kann, dass Menschen sich plötzlich weigern einfach nur gute Konsumenten zu sein, dass sie sich nichts mehr vorschreiben lassen wollen. Dass war der Grund warum ich Punk geworden bin. Ich dachte: „Fuck you! Ich will nicht zur Schule gehen, weil Ihr es sagt, und mir dann einen Job suchen, weil es Euch so gefällt." Geldverdienen, Kinderkriegen und mit 65 am Arsch. Nein! Ich wollte frei sein, um die Welt reisen usw. Und ich war in der glücklichen Lage das tun zu können. Ich hatte und habe keinen konkreten Plan. Politiker haben sowas. Ihr Plan ist an der Macht zu bleiben. Mich interessiert Macht nicht.



A: Welche Dinge machen Dich noch wütend und lassen Dich nach „Veränderung" schreien?
S.: Eine Menge Dinge. Der Umstand das tatsächlich Geld diesen Planeten regiert. Die Tatsache, dass einige multinationale Konzerne immer größere Teile der Ressourcen kontrollieren. Auch dass immer weniger immer mehr besitzen. Niemand müsste auf dieser Welt verhungern oder obdachlos sein oder so hart für seinen Lebensunterhalt kämpfen. Heute nicht mehr. Alles das würde ich gerne ändern.

A: Kannst Du Dir vorstellen, dass ein demokratischer Sozialismus eine Alternative zu dem Bestehenden sein könnte?
S.: Nun, da gibt es so viele Ideen und Ideologien, von denen sich manche sehr gut anhört. Jedenfalls solange bis die Menschen dazukommen und versuchen sie mit Leben zu füllen. Meistens geht es dann den Bach runter und sie ruinieren alles, weil sie sich doch gegenseitig bekämpfen oder warum auch immer. Was ich mich frage ist ob es eine Zentralregierung tatsächlich geben muss. Ich glaube, dass die Menschen viele Angelegenheiten in ihren Kommunen viel besser regeln könnten und es eigentlich keine nationalen Regierungen dafür bräuchte. Andererseits weiß ich auch nicht wie man die loswird... Und auch ich benutze die Autobahnen, die Telephonnetze etc. Und einige der Konzerne, die so was bauen oder anbieten arbeiten auch ganz gut. Natürlich sollten sie nicht so verdammt gierig sein, ihre Mitarbeiter wie Menschen behandeln usw... Eine Lösung habe ich dafür auch nicht. Ob nun der Kommunismus alles besser macht oder die Anarchie... In der Geschichte hat bisher jedes politische System Leid und Tod gebracht.

A: Auf dem Cover der Split-LP mit den SWINGIN' UTTERS trägst Du allerdings ein „Anarchie"-Shirt, elender Zweifler...
S.: Klar, Ich würde es auch lieben, wenn es endlich keine Regierungen mehr geben würde. Ich meine wenn du es auf den Punkt bringst, dann sind „wahre Demokratie", „wahrer Sozialismus" und „Anarchie" auch so ziemlich das Selbe. Aber die Menschen mit ihren übergroßen Egos und ihren Eitelkeiten sind dazu einfach noch nicht fähig.

A: Okay, aber auch wenn Du den Leuten nichts vorpredigen willst, weil Du auch selbst keine konkrete Lösung siehst, kannst Du sie doch auf Dinge aufmerksam machen. Auf der BYO-Homepage findet man aber überhaupt nichts anderes als Informationen über das Label und die Bands...
S.: Während des Krieges habe ich einige Links auf die Seite gesetzt. Da war auch eine Rede „zur Lage der Nation" dabei. Sowas halten unsere Präsidenten Jahr für Jahr. Diese habe ich allerdings von einem Unbekannten zugeschickt bekommen. Sie war so treffend, dass ich sie öffentlich machen wollte. Derjenige der das geschrieben hat sollte unser Präsident sein. Was die Politik in Form von Parteipolitik angeht finde ich das einfach sehr frustrierend. Selbst die die mit den besten Absichten anfangen werden irgendwann korrumpiert, denn das ganze politische System in den USA ist abhängig vom Geld und wird davon kontrolliert. Bevor sich das nicht ändert, wird sich in den USA im Großen nichts ändern. Ich meine, das ist ja nicht mal wirklich eine repräsentative Demokratie. Nur 30 oder 40 Prozent der Wahlberechtigten nehmen überhaupt teil und dann bekommt dieser Cretin BUSH auch gar nicht die Mehrheit der Stimmen und wird trotzdem Präsident...

A: Das ist mir schon klar. Nichtsdestotrotz gibt es ne Menge kleiner Gruppen und Organisationen, die versuchen sich dagegen zu wehren...
S.: Ja. Du hast schon recht. Ich weiß auch gar nicht genau warum die Links wieder verschwunden sind. Wir werden das auch wieder machen... Der Link zu FAT MIKES Page müsste aber zum Beispiel noch da sein. Egal. Ich werde mich wieder darum kümmern.

A: Wie stehst Du zu den Globalisierungskritikern und ihren verschiedenen Aktionen?
S.: Ich finde das großartig. Sie sollten viel mehr sein. Unglücklicherweise haben die auf der anderen Seite Knarren... An den G7, bzw. G8-Protesten habe ich selbst nicht teilgenommen. Das habe ich nur auf Videos gesehen. Bei den Anti-Kriegsdemos war ich aber dabei. Dieses mal und auch schon vor zehn Jahren, als der alte BUSH den Irak angegriffen hat. Jeder sollte gegen diese Politik protestieren, so oft und laut es geht. Das finde ich wichtig.

A: Würdest Du Dich eigentlich als Pazifisten bezeichnen?
S.: Nein. Ich wünschte ich wäre einer, aber nein. Also ich würde mich schon verteidigen, wenn es nötig ist. Ich finde es bloß unglaublich dämlich wenn junge Menschen aus einem Land losziehen und junge Menschen aus einem anderen Land töten um die Interessen der Reichen zu schützen. Sie sollten sagen: „Fuck you! Wir wollen nicht für Euch töten und sterben! Und auch nicht für ein Land oder so einen Unsinn!"

A: Ein anderer großer Konflikt, der schon ewig lang anzudauern scheint, ist der zwischen dem Staat Israel und den Palästinensern. Du hast vorhin erwähnt, dass drei aus Eurer Band Juden sind. Hat dieses Thema eine besondere Bedeutung für Dich? Wie stehst Du dazu?
S.: Ich finde, dass die israelische Seite sich unglaublich dämlich verhält. Die palästinensischen Terroristen und ARAFAT sind natürlich auch Idioten... Aber was mich an der Politik Israels so

aufregt, ist dass sie alle Sympathien, die nach dem zweiten Weltkrieg für die Juden und ihren eigenen Staat vorhanden waren, so leichtfertig verspielt. Natürlich ist es richtig, dass die ganzen arabischen Nachbarstaaten, die immer fleißig das Leid der Palästinenser beklagen, sich eigentlich einen Dreck um diese Menschen scheren. Sie geben ihnen auch keine neue Heimat und benutzen sie nur. Auf der anderen Seite waren die israelischen Regierungen auch nie wirklich bereit auf ihre Siedlungsprojekte in den besetzten Gebieten zu verzichten. Anstatt eine vernünftige Grenze zu ziehen, erst mal jeder Bevölkerungsgruppe ihr Land zuzugestehen und sich dann, falls es weiterhin Angriffe von palästinensischer Seite gibt, ausschließlich zu verteidigen, sorgen sie für neuen Konfliktstoff, Und dann marschieren sie wieder in die Palästinensergebiete ein und gehen mit Panzern und Gewehren gegen Jugendliche vor, die nur Steine haben. Das ist unfassbar dumm. Es rechtfertigt nicht den Terror der Extremisten, löst aber auch kein Problem... In einem besetzten Haus in Frankfurt habe ich mich kürzlich mit einer netten Frau unterhalten. Sie erzählte mir, dass ein paar Studenten von der Uni gekommen sind um Pro-Israel-Slogans an die Wände zu sprühen. Die Leute aus dem Haus sagten ihnen, dass sie überhaupt keinen Staat unterstützen wollen und mit den Parolen nicht einverstanden sind. Sie könnten gerne bleiben, sollten aber das Sprühen einstellen. Natürlich kam es zum Streit und die Studenten wurden rausgeworfen. Später verbreiteten sie über's Internet, dass die Leute in dem Haus Anti-Semiten seien. Fuck. Dabei waren diese Studenten nicht mal Juden, wie ich von der Frau erfahren habe. Das ist lächerlich. Ich verstehe das nicht. Ich verteidige doch keinen Staat...

An dieser Stelle brach das Gespräch leider ab. SHAWN ging zum Soundcheck und wir pissen. Ich möchte aber noch anmerken, dass ich den Satz eines freiwilligen PLASTIC BOMB-Mitarbeiters, `Israel sei wirklich der letzte Nationalstaat, der aufgelöst werden sollte´, nur unterschreiben kann. Diesen Staat zu verteidigen, halte ich für absolut notwendig und richtig und der permanente Bombenterror palästinensischer Extremisten gegen israelische Zivilisten ist tatsächlich durch überhaupt nichts zu rechtfertigen. Allerdings besteht, und in diesem Punkt teile ich SHAWNS Ansicht, ein großer Unterschied zwischen einer Verteidigung mit angemessenen Mitteln und einer aggressiven Territorialpolitik, die ebenso völkische Züge trägt, wie der palästinensische Widerstand anti-semitische.

Infos: www.byorecords.com
www.uni-kassel.de/fb10/frieden/regionen/Israel/Welcome.html
http://de.indymedia.org **(u.a. die andere Seite der Geschichte zur AU in Frankfurt)**

BJÖRN FISCHER (auch die Photos)/ ATAKEKS (mit freundlicher Unterstützung des Genossen Helmut O., Ihr wisst schon, „Die Geschichte der O." usw.)

vie immer höchstens 2 eigen pro Person. Bitte leser- keine Romane / komplette sten, sonst müssen wir eigen- kürzen...

lastic Bomb, c/o Hubba, ach 100205, 47002 burg il:hubba@plastic-bomb.de

dringend die LP von Artless party Deutschland". Preis nach nbarung. Adresse: René Sommerey/ arinenstr. 86/ 46537 Dinslaken. Tel /95138767 PS: Zahle gut!

erground-Literatur statt ckschleudergeschreibsel a´ la Bohlen ! das Lesen nicht verlernen will, sollte bedingt eine Liste anfordern gegen 0,55 o Rückporto bei: Roland Adelmann, PF 0550, 44743 Bochum.

UNKER LEWIS suchen Gitarrist/in für D-Produktion und Tour und ueberhaupt! u kommst idealerweise irgendwo aus der ähe von Pfaffenhofen/Ilm oder kannst ein s zweimal die Woche zum proben dahin ommen. Du kannst Dein Instrument richtig m halten und bist kein totaler Anfänger, usserdem stehst mehr auf alles was zwischen den Ramones und Samiam liegt als uf BRO'SIS? Meld Dich unter dom@punkerlewis.de ! Nur Mut, Du hast nix zu verlieren!

RüSTIGER RENTNER verkauft Punk- und HC-Schrott. Liste gegen 1,-€ Rückporto bei Tom Tonk, Vor dem Tore 33, 47279 Duisburg.

punkarsch-5 song ep aus hh out now! 2,50+1,50 porto bei: stanx-records@freenet.de oder im schanzenviertel im laden x-kreuzberg-x schulterblatt 83 hh in der nähe von der roten floral.

suche: sado nation / conflict (us) / lärm-stanx / n
errogasmo / winterwyx chaosfront / upside etc...
tauschliste vorhanden: hermanns orgie / jfa / ripcord / uxa etc... harrydrauf@freenet.de

Wir, die Grottenoimilz, suchen ´nen zweiten Gitarristen. arvid@grottenoimilz.de

Massig Vinyl abzugeben, alt/ neu/ rar/ standard/ 7"/ 10"/ 12". Musikrichtungen Punk (Deutsch/ UK/ US/ Europa)/ & ein bisschen Ska/ Oi/ HC und Hip Hop/ Psychobilly/ Rockabilly. Portokopierkostenanteil 1,80 EU. Dafür gibts ne Festpreisliste (mit Rabattmöglichkeiten), 24 A4 Seiten und über 800 Angeboten. Stefan Schran, Fr. Wöhler Str. 28, 34127 Kassel. Konkrete Gesuche werden bearbeitet (frankierten/ adressierten Rückumschlag nicht vergessen)

KULT!!! Plastic Bomb Radio-Shows von Januar 1996 bis Oktober 2000 auf MC´s; handgefertigt von Frank Herbst persönlich. Edwinsche Stohner, Brahmstrasse 2, 69214 Eppelheim

Gibt der Staat immer weniger Kohle? Schnorren bringt auch nicht mehr so viel ein? Dann leg dir schnell meine Überspiel-/Brennliste mit ca. 1.300 Platten aus allen möglichen Bereichen (zumeist deutsch) zu. Dazu gibt's gratis eine kleine Second-Hand-Lsite. Du bekommst die Liste kostenlos als e-mail-Anhang (xls - auch wk4 möglich) bei diestrafe@yahoo.de oder in Papierform gegen 1,00 Euro Rückporto bei Alexander Boden, Schwaighausener Str. 1a, 90613 Großhabersdorf. Bin auch immer an Tausch interessiert.

FANZINES zu verscherbeln. Liste anfordern. Rückporto nicht vergessen. Edwinsche Stohner, Brahmstrasse 2, 69214 Eppelheim

OBVIOUSLY CONFUSED suchen dringend eine(n) Gitaristen/in. Musikstil: Ska-Punk Ort: Wien. Meldet Euch unter: Christian.A.Eder@gmx.at

JAN FEAT. UDSSR suchen dringend eine(n) Sänger(in). Musikstil: Ska-Punk ,Ort: Hollabrunn. Melder Euch unter: julia@janfeatudssr.com

Und schließlich sucht eine Band, die noch keinen Namen hat, eine(n) Sänger(in). Musikstil: Polit-Punk mit deutschsprachigen Texten Ort: Wien. Meldet Euch unter: lattipunk@hotmail.com

Wer hat Informationen oder Literaturtipps zum Thema „Mailorder selbermachen"? Wer davon abgesehen Musik liebt, Chefs hasst und auf Selbstbestimmung steht, möge sich bei mir melden, wir könnten den Mailorder gemeinsam aufziehen. Alles an: M. Schiffner/ Bertramstr. 1/ 51103 Köln

Hey Punkrocker! Wer kennt noch Schweden Punk aus den Jahren 1978-1998 Suche Aufnahmen von Bands wie Eba Grön, KSMB, Troublemakers, Asta Kask, usw.: freue mich auch über Tape-Sampler! Melden bitte bei Christian Möller Königsbergerstr. 22/ 24537 Nms/ 04321/699882

Suchen ständig geile Bands für das Haus der Jugend oder Speicher. Musik: Punk, Hardcore, Crust usw.. Bitte Demo schicken an: Stefan Henning, (Pogo Paul), Ludwig-Ohlsen-Straße 8, 25813 Husum

Endlich fertich: Die neue SCRUMPY-Liste mit massich Vinyl aus den Bereichen Punkrock, Hardcore, Oi! Und Obskures !!! Schickt mir ´ne 55 Cent-Marke und schon isse da, die letzten Besteller kriegen sie automatisch ! Scrumpy Records, c/o Lars Stolp, Rosenwinkel 47, 37081 Göttingen.

Suche von BONEHOUSE die "Steamroller"-LP in farbigem Vinyl ! Michael Will, micha@plastic-bomb.de

BILDungslücke gibt es wieder!!! Nach kurzer Pause machen wir mit neuem Gitarristen und neuem Schlagzeuger weiter. Auftritte sind immer gern gesehen - wer etwas für uns hat, sollte sich unter www.BILDungsluecke.de melden. Man sieht sich... (ACHTUNG: der einzige 1. Auftritt in neuer Besetzuung: 6.12. Karlsruhe mit NoRMahL, Dödelsäcke, Stressfaktor und Netzwerk)

zutrauliche ska- skatepunkband [heilsbronn] sucht nette auftrittsstätte [süddeutschland].
MfG kontakt: 09872-802728 [chris]
www.suicidesixpac.de

Die neue Ausgabe des "Verbotene Früchte" Fanzine ist draußen. In der Nr.8 erwarten Dich 128 geile DIN A5 Seiten voll mit Punkrock und Hardcore. Es gibt Interviews mit Dritte Wahl, Real McKenzies, Terrorgruppe, Flutwelle, Rise Against, Wohlstandskinder, Strung Out, 5 Bugs und H-Me. Dazu dutzende Berichte u.a. von Youth Of Today, Turbonegro, Die Ärzte, Avail, Exploited, Soulfly, Mimmis, Normahl, Kassierer, No Exit, Male, Anthrax, P. Boa, Hatebreed, Caliban und viele weitere mehr. Dazu Geschichten, Comics, neues aus dem Internet, einige dutzend Reviews, ein Gewinnspiel udn vieles vieles mehr. Für 2,-Euro plus 0,77Euro Porto erhältlich bei: Karsten Conform, Am Hang 6, 32683 Barntrup (karsten_conform@freenet.de)

Für die nächste "Verbotene Früchte" Ausgabe suchen wir noch Bands für die Beilagen-CD. Schickt Euer Material (CD, Vinyl, MC oder MD) plus Infoblatt an: Karsten Conform, Am Hang 6, 32683 Barntrup (karsten_conform@freenet.de).

TISCHLEREI LISCHITZKI
- treppenbau & punkrock LP für 10 Euro incl. Porto bei R. Brebeck, Schildsteinweg 54, 21339 Lüneburg, handwerk@fartcore-tonstudio.de

FLIEHENDE STÜRME – Himmel steht still LP, END ON END – Seeing Things in a different Light LP je 10 EUR/ St. inkl. Porto, zu bestellen unter hostilemusic@freenet..de Weiterverkäufer gesucht, gerne auch im Tausch.

UNDERDOG-Fanzine *Autonomes Zentralorgan Wildeshausen*: # 5 bereits erschienen, inklusive GRATIS-MC-Beilage (YELL, NEURON, INNER CONFLICT, HIDDEN CHARMS...). 72 DIN A 5 Seiten mit Politik, Musik, Comics, Satire: DEAD KENNEDYS-history part II, Zensur in den Medien, GREENPEACE, KAFKAS, NO RESPECT, Psycho-Test...). # 6 jetzt erschienen, inklusive GRATIS-MC-Beilage: ROTES HAUS, TREND, ENDE NOVEMBER, RIFF$RAFF...). 72 DIN A 5 Seiten mit Politik, Musik, Comics, Satire: CRASS-History, Zensur in den Medien II, G-8-Gipfel in Evian, V-Männer in der Neo-Nazi-Szene, ROTES HAUS, TURBOSTAAT, BAD RULEZ, ZSK...). Je Ausgabe € 2.50.- + € 1.44.- Porto bei: UNDERDOG-Fanzine/ Fred Spenner/ Narzissenweg 21/ 27793 Wildeshausen

HELLPETROL – very good – very new – six songs for you! Die neue HELLPETROL CD "we can't surf" ist im Kasten. Wer sich mit einer duften Ladung Punkrock den Tag angenehm gestalten möchte, kann die CD bei uns für 4,- € (P + V inkl.) bestellen. Den Plastic Bomb Review gibt's in der aktuellen Ausgabe bei den Tapes, den Kick-Ass-Smash-Hit „I can't surf" auf der CD-Beilage. Zur Zeit suchen wir ein Label. Also liebe Label-Macher: bitte melden, HELLPETROL-Klangprobe kommt sofort. Außerdem stehen wir immer wieder gerne vor einer Horde dynamischer Nachwuchsbürger und geben den Soundtrack zum Rausch. Wer einen Gig mit uns machen möchte: bitte melden, HELLPETROL-Klangprobe kommt sofort. HELLPETROL Kontakt: hellpetrol@gmx.de; Dirk Stegemann, Hildebrandtstr. 8, 40215 Düsseldorf; Tel. 0211-331396; www.hellpetrol.de

KONTAKT-ANZEIGEN

KONTAKTANZEIGEN GEHEN AN:
PLASTIC BOMB
c/o SUSI
Postfach 100205
47002 DUISBURG

oder senseless@gmx.de

Hi, 33 Jähriger Chaot, nicht immer Pflegeleicht bekommt den Kasten nicht voll genug. Welche netten Chaoten wollen das ändern und mir nette Zeilen schicken? M/W Egal Suche keine Beziehung, nur Freundschaften, gerne aus dem Raum Niedersachsen! Feuer+Flamme! Faschos Piss off ! Chiffre: 33

Punker 27j, neu in : OL s. liebe Punkbrüder und Punksisters: Alter egall = ??-?? 4 Partys, Demos, gemeins. Weeckends, Zusammenhalt, uvm.! (Für uvm. würde ich einen Kurs in Orthographie und Interpunktion empfehlen! Der Tipper.) Maillt, ruft an: 0178-7880141!= aus Raum: Aur, Li, Ler, Deh – und vor allem aus: OL! Zuschriften mit: Foto/ Adresse + Nr., an: Ratte, Andreas Stern/ Dedestr. 17/ Oldenburg 26135

Punker 27. s. Punksisters 14-37j./ Alter egall! (Wat nu? Alter egal oder 14-37? 14 verstößt übrigens gegen geltende Gesetze, Kollege. Bis 16 bleibt der Lachs schön in der Hose, verstanden? D.T.) Raum: OL, HB, LER, DEL, EMD! Für Freundschaft, Treffs, gem. Weekend´s,! Eigene Bude vorhanden! 0178/7880141 / 0163-5319674 maillt/ ruftan! Zuschriften mit Foto, Adresse+ Nr. an: Ratte, Andreas Stern/ Dedestr. 17/ Oldenburg 26135

Notstand in Augsburg. Zu wenig weibl. Punker auf den Strassen Augsburgs. 3er WG – jung, dynamisch, radikal suchen euch zum Treffen und Kennenlernen. (Bitte mit Lebenslauf, Bild u. Kontoauszügen). Wir freuen uns auf eure Briefe. Lichtenstein, Philipp, 21 J., Labenz, Daniel, 20 J., Meyer, Christoph, 20 J., Kohlergasse 10, 86152 Augsburg.

Schwachkopp (33) aus dem Pott, wirklich lieb, su. nette Freundin. Besichtigung möglich unter www.dat-thorsti.ist-im-internet.de. obersuperthorsti@compuserve.de

(Immernoch) Einsamer, aber Charakterstarker Working-Class-Redskin-(29J./1,86m/kuze dunkle Haare NR/NT/jünger Aussehend und wirkend!) sucht (sehr) verzweifelt Kontakt zu Weiblichen Gegenstück (u.a.Punkette, Alternativ Rude Girl, Normal, o.ä.) bis ca..25J./ab ca.1,70m zwecks (Brief-/e-Mail-(?)) FrOI!ntschaft und evtl. mehr!!! Möglichst aus dem PLZ-Raum 40..-47..bzw. Raum Oberschwaben (da gebürtig!)!! Bei Reisebereitschaft ganz D..land!!! Hobby´s: Konzis besuchen, Vinyls sammeln, Musik hören(OI!-/Deutsch-/´77-/SKA)-Punk, SKA, Reggae, Folk-Punk, Rock(Punk)-A-Billy, Oldies, etc.), lesen, Minigolf, Darts, Biliard, Brettspiele, spazieren gehen, zuhören, I-Net surfen, SPRACHEN etc. Aussehen zweitrangig! Nur Charakter zählt!!! Bitte nur ERNSTGEMEINTE zuschriften!!! Also ran an Stift/Tastatur und meldet euch bei interesse bei mir!! Entweder per E-Mail: r-oiland77@freenet.de oder schriftlich per CHIFFRE: 7769! Danke im vorraus!!! STAY RUDE, STAY PUNK, STAY RED!!!

HEY LOITE, ich (20/m) suche bevorzugt weibliche Zuschriften, aber auch alle die Bock haben mir zu schreiben aus dem Raum Berlin und Umgebung, aber auch anderswo. Also greift zum Stieft und schreibt einfach an: Sandro Schudor, Friedrich-Obricht-Damm 40, 13627 Berlin. PS: Anni (Chaos Zecke) laß mal wieder was höhren von Dir. PPS.100%ige Antwort + Photo wäre nett, muss aber nicht ! Stay Rebell, Oi!

PUNKROCK ist GEIL ! Aber allein wird's auf Dauer extrem langweilig. Darum suche ich (28,m) eine liebenswerte Chaotin von 20 bis ? (Raum NRW), die mit mir durch den Wahnsinn des Lebens pogen möchte. Dein Outfit, bzw. Aussehen sind nebensächlich da der Charakter an erster Stelle steht. Also Let's start a Letter war !!! Chiffre 77

THE SHOCKS IN DEN USA

EIN ETWAS ANDERER TOURBERICHT

Unser Abreisetag ist der 16.9. Irgendwie kann ich es immer noch nicht glauben, das über 3 Wochen Tour mit den Berliner Jungs und den Briefs vor uns liegen. Versprochen ,die Shocks einzuladen, hatten die Briefs zwar schon im Frühling nach den gemeinsamen Gigs in Deutschland, aber nachdem der erste Anlauf im August kurzerhand gecancelt wurde, war man sich nicht so sicher ob die Einladung bloße amerikanische Höflichkeitsfloskel war. Jetzt sitze ich wirklich im Zug nach Hamburg. Die Shocks sind schon einen Tag früher zu unserer ersten Station nach Hamburg gereist um dank des Wochenendtickets Kohle zu sparen. Verabredet sind wir direkt am HBF, so dass eigentlich nix mehr anbrennen sollte. Nächste Station ist dann London, von wo es direkt nach Seattle geht.

Hamburg Flughafen: Bis jetzt läuft alles glatt, das Gepäck ist eingscheckt und durchleuchtet, jetzt kann es losgehen. Vegetarisches Essen gibt es zwar nicht, das sich keiner von der Band darum gekümmert hat, war wohl ein kleines Kommunikationsproblem, ich dachte das alles klar wäre. Beim letzten Check vorm Betreten des Flugzeugs gibt es erste Probleme: trotz vorheriger Zusage können die als Handgepäck mitgenommenen Gitarren nicht mit ins Flugzeug. Erst heißt es auch noch das wir für das zusätliche Gepäck drauf zahlen sollen, was sich zum Glück schnell als falsch heraustellt. Smail und Lotzte können noch ein paar wichtige Sachen aus den Koffern nehmen und ab geht es für Gitarre und Bass in den Frachtraum.

Wir fliegen nach London, wo wir nach kurzem Aufenthalt und ungefähr einer halben Stunde Verspätung unsere Maschine nach Seattle besteigen. Die Boing 747 ist das am besten ausgestattete Flugzeug mit dem ich bis jetzt geflogen bin. Coole Sitze mit seitlichen ausklappbaren Kopfstützen, kleine LCD Fernseher für jeden Sitz und einigermaßen Platz für die Beine. Die Passagiere bestehen zu 90% aus Amis aus der oberen Mittelschicht, die aber einen netten Eindruck machen. Im Bordprogramm gibt es ungefähr 10 verschiedene Programme mit Nachrichten, Cartoons und Kinofilmen u.a. Matrix und Swimming Pool. Wirklich pennen ist leider nicht drin, aber ich schaffe es wenigstens ein paar mal einzudösen. Die Verspätung können wir nicht mehr rausholen so das der Flug in Seattle mit ca einer halben Stunde Verspätung landet. Beim Verlassen spricht mich der Stewardess noch auf mein "Kirmes" Nena Shirt an und meinte "99 Luftballons" wäre die Nummer eins gewesen als er die Schule verlassen hätte. Auf Nachfrage fällt im als zweite deutsche Chart Band auch noch Trio mit DA da da ein, die Shocks sind also bereit an diese Erfolge anzuknüpfen. Lance von den Briefs soll am Flughafen stehen und uns abholen, an seine Handy Nummer hat zwar keiner gedacht, aber jetzt kann ja eigentlich nicht mehr viel schief gehen.

Da nur wenige nicht US Bürger im Flugzeugen waren geht's nach kurzer Wartezeit zum Beamten der Einwanderungsbehörde, die Frage ob ich in einer Band spiele beantworte ich wahrheitsgemäß mit nein und kann erst mal passieren. D.h. wir werden zur eigentlichen Kontrolle an einen weiteren Tresen geschickt. Dort arbeitet eine blonde , dünne Tussie die alle Leute mit einem gleich unfreundlichen Worten auffordert das Handgepäck abzustellen, den Pass samt vorher im Flugzeug ausgefüllten grüner Visa Veaver Karte auf den Tisch zu legen und sich zu setzten. Mittlerweile haben sich auch die Shocks hier eingefunden. Da sich die ursprünglich als Handgepäck gedachten Instrumente sich unten beim normalen Gepäck befinden gibt es ernste Probleme, zwar können wir ein Rückflugticket vorweisen aber eine Adresse wo wir während unseres Aufenthalts wohnen werden, können wir nicht eintragen. Smail wird losgeschickt um sein Gepäck zu holen. Mittlerweile sind alle anderen Passagiere abgefertigt und wir werden von ca 5 Bullen belagert. Endlich kommt Smail mit dem Gitarren Koffer, in der sich die rettende Adresse samt Tel Nummer von Daniel von den Briefs befindet. Sofort wird natürlich die Frage wiederholt, ob es sich um eine Band handelt was die Shocks natürlich bejahen müssen, so dass der Ärger jetzt richtig losgeht. Wir werden aufgefordert das gesamte Gepäck das einsam am Förderband steht zum Tresen hoch zuholen und die blonde Dünne ruft Daniel auf seinem Handy an. Ich höre nur Satzfetzen , aber soweit ich verstehen kann geht es auf einmal um 14 Konzerte und 300 $ per Gig die die Shocks bekommen sollen. Keine Ahnung woher sie das hat, Daniel versichert uns auf jeden Fall später nichts dergleichen gesagt zu haben. Ich ahne sofort nix gutes und mir ist spätestens jetzt klar das wir in ernsthaften Schwierigkeiten stecken. Ich muß alle Taschen in einen Nebenraum mit Tisch schaffen, wo das Verhör weitergeht und ich meine Tasche öffnen muß. Meine schlimmsten Befürchtungen werden war und ein Officer endeckt die Shocks, Antidote und sonstige Promo CDs (insgesamt 75 Stück, ohne Boxen), die ich von meinen Label Veröffentlichungen mitgebracht habe. Wir werden mehrmals gefragt und ein Visa Weaver Formular mit deutscher Übersetzung wird uns vorgelegt. Neben anderen unsinnigen Fragen ob wir Mitglied einer Nazi Organisation waren, ansteckende Krankheiten haben oder einfach nur blöd sind, geht es auch um die Frage ob wir in den USA arbeiten wollen, was wir natürlich mit NEIN ankreuzen. Spätestens nach dem Telefonat mit Daniel ist den Bullen aber klar, das wir hier sind um die fette Kohle einzustreichen wir ja ein spezielles (P2 oder so für eine Auftrittserlaubniss) Visa bräu Auch der Hinweis das wir jeder 1000 $ Bargeld und eine Kreditkarte hätte nix von 14 Konzerten, geschweige einer Bezahlung was wüssten, kan jetzt noch helfen.

Ich werde samt Gepäck in einen Nebenraum verfrachtet und von meh Typen gleichzeitig verhört. Eine Art offizielle Befragung von zwei Bullen be nach zwei, drei Sätzen verstehe ich nur noch Bahnhof, nur soviel das uns die Einreise verweigert und die Wiedereinreise für 5 Jahre untersagt we kann. Das alles liegt ganz im Ermessen der Officers, Beamtenwillkür Besonders hervor tun sich zwei der strohdoofen Officers, der eine zurückgeklatschten Haaren und stechenden blauen Augen, der andere Namen Kakki (oder so ähnlich der indischer oder pakistanischer Abstamm zu sein scheint. Später fragt der Typ doch auch noch seine Kollegin in sei Mongo Akzent wie man "week" schreibt, wahrscheinlich sitzt der Typ nur damit man keine rassistische Willkür bei der Einreise unterstellen kan Nachdem ich stur bleibe und nix von den Vorwürfen zugebe sondern ei Dolmetscher verlange werden die Bullen wirklich wütend in mei untereinander das ich wohl sehr wohl alles verstehen würde und genau wü welche "Linie" ich nicht überschreiten dürfte. Nachdem der Gelfred m angebrüllt hat, ich sollte Ihn respektieren, da er mit mir dasselbe mach würde, wir das Verhör abgebrochen und ich werde zu Smail und Lotze in Nebenraum gebracht. Dort werden die beiden verhört. Ich werde vollständig Computer mit Fingerabdrücken und Fotos erfasst. Smail und Lotze mach einen auf doof, so versuche ich zu erklären das wir keinesfalls Geldverdienen hier wären und auch nix von einer Tour ,sondern höchstens einem Konzert auf einer Party oder ähnlichem wüssten". Irgendwann schr mich Mr Kakki nur noch an, das ich auf jeden Fall ein Einreiseverbot für 5 Jah bekommen würde, ganz egal was mit den anderen passiert. Alex bekommen nicht zu Gesicht, er wir im Raum mit den Taschen verhört. Die Bullen schalt irgenwann übers Telefon einen Dolmetscher zu und die offizielle Befragung Protokol beginnt mit Lotze. Das ganze beginnt mit der oben erwähnte Rechtsbelehrung, wobei der Dolmetscher den Namen d Einwanderungsbehörde (Immigration and Natrulasation Service) erst mal m Naturilasitation oder so übersetzt. Es handelt sich wie sich später herrausst wohl um die US Staatsbürgerschaftbehörde. Auf ungefähr 5 Seiten muß Lotz erklären was er in den USA sucht. Herrausreden ist natürlich nur teilweise dri Das die Jungs eine Band sind haben die Typen spätestens auf den Shock Postkarten gesehen die bei irgendwem im Gepäck waren. Smail kommt al nächstes dran und wird der selben Prozedur unterzogen. Der Oberfuzzi vo den Bullen macht noch mal klar, dass wir eine Einreise in die USA vergesse könnten. Er würde und schlicht und einfach nicht glauben das wir kein Geld verdienen wollten. Totale Willkür, man muß also seine Unschuld beweisen Nachdem auch Smail abgefertigt ist , werde ich im Nebenraum dem Interview unterzogen. Die Amis sind ja human, der Anfang beginnt mit der Frage ob es einem gut ginge und es wird zu trinken und essen angeboten. Soll ja keiner behaupten hier würde man scheiße behandelt. Neben den üblichen Fragen wie Größe, Gewicht, Tattoos , Rasse und Adresse in Deutschland, wird auch nach dem Job in Deutschland inkl Verdienst , ob man ein Haus oder Konto besitzt und ähnlichem gefragt. Mir wird noch versucht einen Art Manager Posten der Band anzuhängen. Ich versuche mich so gut es geht da rauszureden. Ich möchte keinen wünschen da zu sitzen. Man hat keine Ahnung was einem blüht (außer das man nicht Einreisen darf) und ein Gespräch mit der Botschaft oder

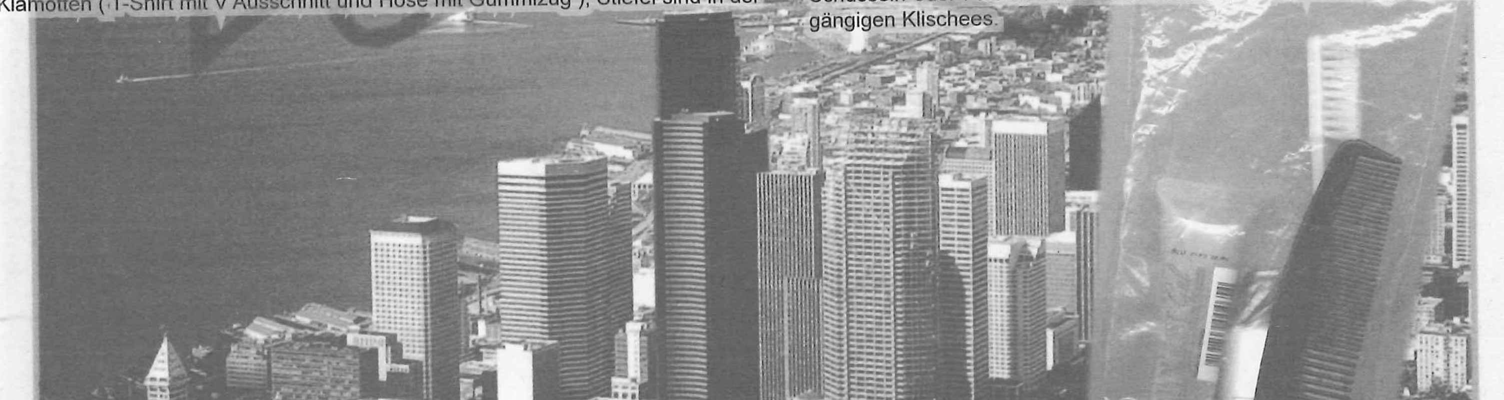
Anwalt wird verweigert. Nebenbei läuft noch das aus diversen Krimis bekannte r Bulle böser Bulle Spiel, man wird abwechselnd angeschrieen oder einem ig ums Maul geschmiert. Fragen auf die man ausweichend antwortet, werden so oft wiederholt bis man sich festlegen muß. Mir kommt das ganze um einiges sser vor als bei Lotze oder Smail, da ich am besten Englisch spreche stehe ich omatisch als Gruppenführer oder so fest. Keine Ahnung wie lange der ganze heiß gedauert hat, mir kommt alleine die Befragung und das anschließende ntrolle lesen und unterzeichnen stundenlang vor. Nachdem ich auch keinen ylantrag gestellt habe, muss der eine Officer noch ablassen das er keinesfalls s gegen uns hätte, mit den entsprechenden Visa ausgestattet könnten wir ja ekt wiederkommen evtl. würde er sogar aufs Konzert kommen. Wahrscheinlich ar das sogar ernstgemeint. Die spinnen. Das ganze erinnert mich irgendwie an mszenen in denen es um die Einreise in die ehemalige Ostzone geht, aber stimmt nicht an das "land of the free".

ir werden zwei Bullen übergeben und in einen Bullenwagen gepfercht der eher für unde als Gefangenentransport gebaut sein scheint. Unsere Taschen können wir st mal behalten, so kann ich noch schnell ein paar Fotos machen. Nach einer ahrt durchs nächtliche Seattle, die endlos zu sein scheint kommen wir endlich an. e beiden Cops versuchen sich noch als Fremdenführer, der Knast liegt direkt am gantischem Stadion und einem Gebäude das Proberaum für diverse Band ist , a. wohl früher auch für Nirvana.

ockmusik scheint eh eine Art Volksmusik in den USA zu sein, auch der fette fficer hinterm Empfangstresen spielt angeblich Schlagzeug und macht uns etterweise MTV mit irgendeinem Rockscheiß auf dem Fernseher an. Außer uns efinden sich nur noch drei Latinos in der Sammelzelle. Diese besteht einfach aus er Hälfte des Raumes der durch einen bis zur Decke reichenden Zaun abgetrennt st. Zum Pissen gibt es eine Edelstahltoilette mit einem 1 m hohen Sichtschutz, zum Glück muss ich jetzt nicht kacken. Die anderen Knacken kurz weg, besonders Alex st sofort weg. Ich schaue mir an wie unsere drei Mithäftlinge erst verhört und dann n orange Gefängnisuniformen gesteckt werden. Ich und Smail versuchen noch ohne Erfolg das in der Zelle befindliche Telefon auszuprobieren. Auf Nachfrage wird uns mitgeteilt, das wir am nächsten Tag ab 7 Uhr telefonieren können. Mittlerweile sind 2 Stunden vergangen (wir müssen so um die 1 Uhr nachts haben). Der anstrengende Flug und die Zeitverschiebung macht sich auch bei mir bemerkbar. Irgendwie hatte ich damit gerechnet diese Zelle unser Aufenthalt auch für die Nacht sein würde, aber Lotze ist der erste der seine Klamotten abgeben und in eine Knastuniform gesteckt wird. Dazu verschwinden der fette Arsch und er hinter einer Wand, kurze Zeit später erscheint Lotze dann in seinen viel zu großen blauen Klamotten (T-Shirt mit V Ausschnitt und Hose mit Gummizug), Stiefel sind in der Zelle verboten, es gibt ersatzweise braune Gummilatschen und orange Socken. Hinter der Theke hängt ein Zettel, der den Sinn der verschiedenen Uniformfarben erklärt: Grün ist die ungefährlichste, Rot die gefährlichste Stufe. Dazwischen kommt unser Dunkelblau, Gelb und Orange. Durch die offene Tür können wir sehen, dass die drei Lations Ihre Matratzen ausgehändigt bekommen. Zwischendurch ist auch Alex aufgewacht und checkt erst mal nicht was los ist. Er denkt Lotze hätte irgendwas angestellt und müsste nun länger hier bleiben.

Als nächstes bin ich an der Reihe. Totale Erfassung inkl. Fingerabdrücken und Fotos ist wieder angesagt. Danach wird sämtlicher Schmuck und Kleinscheiß eingetütet und es geht ab hinter die Wand in die Kleiderkammer. Klamotten runter und nette Feinrippunteräsche plus Hose und T-Shirt aus groben blauen Stoff gibt's als Ersatz. Von Privatsphäre natürlich keine Spur. Außerdem bekommen wir noch eine dünne Wolldecke und die Gefängnisordnung ausgehändigt.

Nachdem auch Alex und Smail irgendwann eingekleidet sind geht es ab in den Nebenraum dünne Matratze, Kissen und Bettzeug abholen. Mit dem Aufzug der ca. 100 Jahre alt zu sein scheint geht es in die erste Etage. An jeder Ecke steht ein Officer, auch vor der Zelle die für uns aufgeschlossen wird. Diese ist ca. 20 m2 groß plus angrenzenden Waschraum. Die 10 Stahldoppelstockbetten sind zu 90% belegt. Sollten von den anderen welche wach sein, lässt es sich auf jeder keiner anmerken. Was sich vorher schon angedeutet hat bewahrheitet sich jetzt. Soweit wir erkennen können scheinen wir die einzigen Weißen im Knast zu sein. Irgendwie ein komisches Gefühl nachts um 3 Uhr nach den ganzen Schikanen in einer Zelle mit 15 anderen Knackis zu kommen - so was kennt man sonst nur aus schlechten Filmen. Hinter uns fällt die Tür ins Schloss. Zum Glück regt sich von unseren Mithäftlingen aber keiner. Wir besteigen unsere Betten, die unteren Etagen sind wegen der Beleuchtung, die die ganze Nacht brennt natürlich allesamt belegt. Normalerweise würde ich auf der harten Matratze unter der dünnen Wolldecke kein Auge zutun, aber die anstrengenden Stunden die hinter uns liegen lassen mich schnell wegdösen. Der Schlaf dauert allerdings nur kurze Zeit, da jede Stunde ein Officer die Zelle kontrolliert und dabei laut mit dem Schlüssel klappert. Irgendwann geht die Sonne auf und an Schlaf ist sowieso nicht mehr zu denken. Nachdem auch die andern Häftlinge von dem Wärter geweckt wurden, beginnen einige von Ihnen die Zelle und die Toiletten zu reinigen. Zur Auswahl stehen entweder durch Trennwände, aber nach vorne offene Schüsseln oder Piss bzw. Waschbecken. Auch die Mithäftlinge erfüllen die gängigen Klischees.



Wir sind tatsächlich die einzigen Weißen. Wir werden aber freundlich behandelt und erst mal in Ruhe gelassen. Zum Frühstück geht es dann später. Wir werden mit dem Fahrstuhl eine Etage höher gekarrt. An der Essensausgabe in der Kantine die ca. 50 Leute fasst bekommen wir unser Essen ausgehändigt: Neben einer kleinem Tetrapack Milch und einem Apfel gibt es noch ein Stück hartes, süßes Brot das in einer grünen Soße mit Hackfleischstückchen schwimmt. Zum Essen fassen haben wir 5 Minuten Zeit, dann geht's zurück auf die Zelle. Wir versuchen erneut über das Telefon Daniel zu erreichen, aber laut unseren Mithäftlingen ist irgendwas kaputt und man kann nur mit Telefonkarten telefonieren , nicht über R-Gespräch. Da nützen auch die diversen Nummern von Botschaften und Rechtsberatungen die neben den Apparat angebracht sind nicht viel. Um 9 wird der Fernseher eingeschaltet und die anderen beginnen die Zeit mit Kartenspielen totzuschlagen. Unsere Zelle liegt direkt am kleinen Innenhof wir hoffen das wir zwischendurch etwas frische Luft schnappen und uns die Beine vertreten können. Stattdessen werden wir einen Raum gebracht der gleichzeitig als Bücherei ((natürlich nur Schrott ,davon 50% christliche Literatur), Rechtsberatung und Sportraum dient. An Sportgeräten gibt es drei Maschinen und eine Tischtennisplatte. Die Stunde die wir dort verbringen können, geht schnell vorbei und es geht ab zur Zelle. Später ist dann Mittagessen angesagt, dass diesmal aus zwei Hotdogs, weißen Bohnen und einem Stück Kuchen besteht. Zwischenzeitlich werden einige Häftlinge abgeholt. Ihnen wird wohl der Prozess gemacht. Der Knast ist ausschließlich für Einwanderungsverstöße zuständig und offiziell auch nicht als solcher anzusehen sondern als Verwahrungsanstalt. Aha. Einem unserer Mithäftlingen von den Philipinen drohen wohl 9 Monate wegen Verstößen gegen das Einwanderungsgesetz. Auffällig ist auch das sich in den unteren Rängen der Officer viele, nicht weiße, befinden ((allesamt freundlich aber bestimmt , immer einen dummen Spruch auf den Lippen)), die Vorgesetzten ohne Uniformen sind allesamt weiß. Endlich bekommen wir ein Lebenszeichen von Dan: ein Notizzettel mit seiner Telefonnummer und Namen. Wir können uns in eine Liste eintragen um später mit ihm zu sprechen. Doch dazu kommt es nicht mehr. Die Erleichterung ist groß als wir gegen 16 Uhr unser Bettzeug zusammenpacken sollen und die Zelle verlassen können. Langsam habe
ich schon so was wie Knastparanoia bekommen, besonders die Unge
und die Willkür schlägt aufs Gemüt.
Wir bekommen unsere Wertsachen und Klamotten ausgehändigt. Ur
müssen wir uns in einem weiteren durch ein Gitter aufgeteilten Raum ur
Augen eines Officers, jeder in seiner eigenen Ecke. Zwischenzeitlich kön
uns die üblichen dummen Sprüchen wegen Autogrammwünschen oder äh
anhören. Ein fetter Typ fragt mich wer den noch mal der Godfather des Pu
als Antwort bekommt er dann aber nur Johnny Cash zu hören. Im fällt schl
doch Joey Ramone ein und auf einmal fragt jeder ob wir die Ramones se
Lotze hat erst Schwierigkeiten, da er zwar 1100 $ Bargeld hatte und diese a
der Tüte sind, auf seinem Zettel aber nur etwas von 1000 $ steht. Nach k
Diskussion bekommt er dann doch die ganze Kohle ausgehändigt.
Die gleichen Bullen die uns schon zum Knast gebracht haben holen uns ab
der Rückfahrt zum Flughafen bekommen wir doch noch was von Seattl
sehen, allerdings nur durch die Gitter des Knastwagen. Als Soundtrack laufen
Red Hot Chili Peppers, die von unseren Fahrern abgefeiert werden. Nach ku
Fahrt sind wir wieder am Flughafen und werden auf Schritt und Tritt von unse
Bewachern begleitet, die so tun als würden wir versuchen jede Minute zu flie
und ohne Pässe und Gepäck unterzutauchen. Beim Einchecken stellt s
glücklicherweise raus, dass auf uns keine zusätzlichen Kosten zukomm
Anscheinend muss die Airline dafür aufkommen, da sie verpflichtet ist n
Passagiere mit gültigen Einreisepapieren zu befördern.
Bevor wir in den Flieger nach Seattle gesetzt werden haben wir noch 1 Stun
Aufenthalt, die wir nutzen um uns endlich bei Daniel und zuhause zu melde
Außerdem können wir noch im Duty Free Shop einkaufen, der aber völ
überteuert ist.
Von unseren beiden Wachen werden wir bis ins Flugzeug eskortiert, die Päss
und Anschlussflugtickets bekommt die Stewardess ausgehändigt. Obwohl wir un
vorgenommen haben aus Frust die Bar leer zu saufen sind wir auf Grund de
Anstrengungen spätestens nach dem Essen und zwei Bier später alle so müd
das wir einfach einschlafen. Zwischenstopp ist wieder London wovon wir kurz
Zeit später wieder nach Berlin abheben. Bevor wir unsere Pässe ausgehändig
bekommen, fragt die Tussi von British Airways noch den CIA ob wir diese auch
zurückbekommen können, krank.

FAZIT: 27 Stunden USA, 17 Stunden Knast , ein paar tausend Euro Miese. Siche
hätte man einiges anders machen können um dieses Debakel zu verhindern.
Fakt ist aber das die Amis bei der Einwanderungs- Behörde völlig durchgeknallt
und paranoid sind , was jeder der schon mal im Land der Freiheit war bestätigen
kann. Alle Leute mit denen wir vorher gesprochen haben, haben uns zwar
irgendwie gewarnt, aber wirklich konkret konnte uns keiner Auskunft geben. Ich
denke auch mal das die Einreise über einen Touri - Flughafen wie Los Angeles
auch weitaus problemloser verlaufen wäre, in Seattle waren wir die einzigen
Deutschen.
In Seattle hat übrigens im Frühling eine Demo mit 30 000 Teilnehmern gegen verschärfte Einwanderungsbedingungen stattgefunden.
Bei 1000 Bands hat es geklappt als Tourist einzureisen, bei der 1001 ging es schief...

Haltet die Augen offen nach der neuen Shocks 7" mit dem Arbeitstitel "banned from the USA", der Split 7" mit den Briefs und der US Tour im nächsten Jahr, wenn das mit den VISA im Rahmen eines Kulturaustausches gut geht (selbst ein gültiges VISA, wenn man es denn bekommt garantiert nicht die Einreise), aber das ist eine andere Geschichte.
mehr fotos und news gibt's unter www.dirtyfaces.de

CSC/ICE Detention Center
Seattle Facility
Booking and Property Form

CSC#ID: 67092 A Number: A97-545-070 Dorm: 2J
Last Name: JAEDICKE First Nam VOLKER
Booking Date: 9/16/03 Booking Time: 11:30:00 PM
Alias(s): N/A DOB: 1/30/75 Sex: MALE
Status: Removal Classification L1
Race: CAUCASIAN Country: GERMANY
Hgt: 5.10 Wgt: 150 Hair: BLOND Eyes BLUE Comp: LIGHT
scars/marks/tattoo: TATTOOS-STOMACH, ARMS
Bin Loc #: 1112365/ ... 1 WHT CHAIN
Tag #: VR
luggage 1112378/RE
other property: N/A
clothing: 1 COAT
us money: $951.0
checks: $0.00
check #: N/A
foreign: $0.00
Booking Officer:
I certify this is a cor
facility orientation.
Detainee Signature: _
I certify I have recei
Date: _______ Detainee Signature: ________________ Releasing Officer Signature: ________

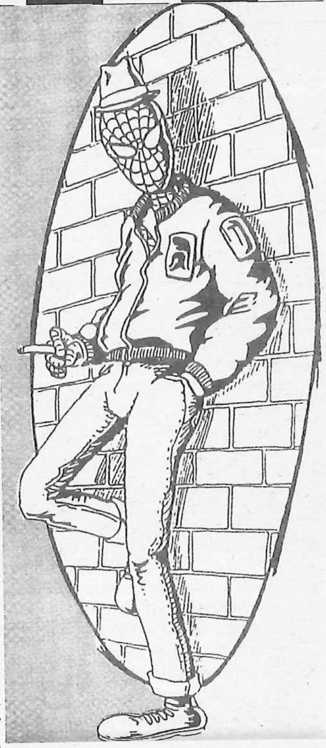
Correctional Services Corporation

Detainee Handbook

US Immigration
Detention Center
Seattle, WA

Hallo Liebe Ska- und Reggaefreunde. Was gibt es neues von der Hiccup-Front. Grover entwickelt sich, neben dem sicher umfangreichsten Repertoire an Ska weltweit, auch zu einem Konzept-Label. „Tune In – Ska & Reggae In Pop Style" ist wieder so ein Teil und schöpft ordentlich aus ihrem Backkatalog. Davon leben Trojan heute noch ganz gut und was die großen Briten können, geht auch in Ol' Germoney. Neben reichlich Hausbands wie Ngobo Ngobo, Hotknives, Laurel Aitken, Doreen Schaffer, Dr Ring Ding und und und, haben sie immerhin auch Labelfremde Acts wie Sublime oder die Finnen von Blaster Master mit drauf gepackt. Im Grunde geht es um Skasongs, zu denen ich immer das adjektiv poppig benutze und nicht Popsongs, die neu aufgearbeitet wurden. Was allerdings das Original von „Missing Words" der Selecter darauf zu suchen hat, ist mir schleierthaft. Handelt es sich hier doch eigentlich ausschließlich um Material, das in den 90er und danach aufgenommen wurde. Und das Teil sollte nun wirklich jeder Ska- und Reggaefreund in seiner Collection haben. Ansonsten passt Pop-Style nicht immer ganz, aber zum Glück meistens. Nett, wenn mann eine Frau zu Besuch hat. Wer also ganz geziehlt nach schöner Musik Ausschau hält, ist hier bestens bedient. Wer aber sowieso alles von Grover kauft, braucht das nicht.

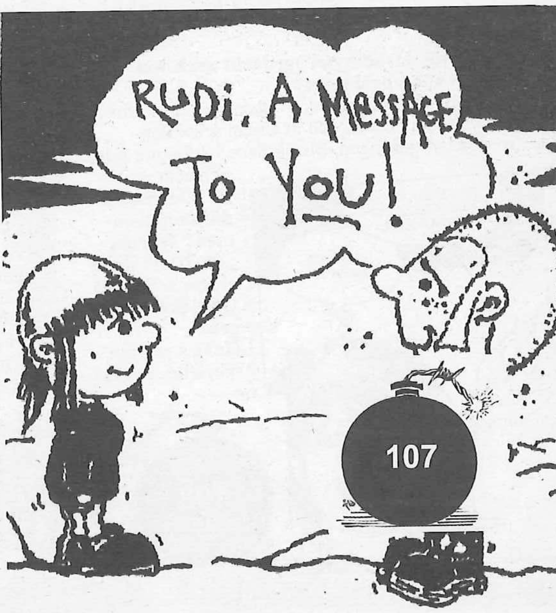
Viel weniger konzeptionell ist „Selekta-Best of Dancehall, Reggae, Dub und Ska (Warner). Da kommt es mir eher vor als wenn mit den großen Namen wie Seed, Sean Paul, (beide mit ihren Hitparadensongs „Get Busy", bzw „Music Monks" vertreten) Gentleman, Bounty Killer einige Andere gepusht werden sollen. Packen wir noch ein, zwei Oldies von Perry, Toots , Third World und Althea & Donna mit drauf, garnieren den Cocktail mit echten Reggaegrößen wie Macka B, Barrington Levy, Wayne Wonder, Lady Saw und Sizzla und schieben heimlich deutsche Acts wie Nattyflo, Sam Ragga, Jan Delay und Silly Walks drunter und schon haben wie eine tolle Zusammenstellung. Und das ganze wird dann noch im Fernsehen beworben, damit auch die letzten Deppen mitbekommen, das Reggae unheimlich am Start ist. Ne, tut mir leid. Viel zu unausgegoren. Warum der renomierte Laden Selecta, der Mailorder Soundquake oder die Jungs von Germaica da mit Werbung vertreten sind, kann ich mir auch nicht erklären. Glauben die wirklich das jetzt das deutsche Volk bei ihnen die heißesten Jam-Sachen abstaubt? Wohl eher nicht. Da gönn' ich mir doch lieber das neue Album von LUCIANO. Eine der schönsten Stimmen der Insel mit feinstem Modern Roots bringt mir persönlich doch viel mehr Spaß. „Tell it from the hesart" (Al.Ta.Fa.An Rec. / EfA steht abseits von Chartinteressen (zumindest für Europa) und geht gradlinig vonstatten. Nichts weltbewegendes, aber immerhin straight. Ebenso die SLACKERS, die ja gerade erst ihr Friends-Album auf dem Markt geworfen haben. „Close my Eyes" (Hellcat) kommt fast ohne Gäste aus. Das ist bei Victor Ruggieros Stimme aber auch gar nicht nötig. Trotzdem hat sich Glen Adams doch noch mal an die Orgel gesetzt. Auch gut. Natürlich spielen sie wieder emhr Trad-Ska, lassen den Reggae aber nicht ganz an sich vorüberziehen. Besonders zum ende hin lassen sie es ruhiger angehen und drehen mehr an den Effektknöpfen. Eine rundum gelungene Scheibe. PRAWNS WITH HORNS von Down Under konnte ich auf meinem Kurztrip ins Käse- und Kaffeehausland in einer kleinen Bar am Strand sehen und war von dem enthusiastischen Publikum (die sie bereits den zweiten Tag sahen) und den coolen Jungs an den Instrumenten schlicht begeistert. Es lief viel mehr grooviger Jamcore als ich von ihrer CD zu erwarten hatten. Nach dem Gig drückten sie mir gleich eine Vorabminicd mit ihren neuesten Aufnahmen in die Hand. Nun denn, es ist wie mit ihrem langen Vorgänger etwas konfuse Musik. Das sie aber durchaus auch viel karibischen Einfluss haben stellen sie ganz klar. Das Ding ist natürlich noch nicht erhältlich. Aber sie haben versprochen back in Aussieland gleich an ihrer neuen CD zu arbeiten, die dann noch rechtzeitig zu den kalten Weihnachtstagen auch bei uns auf dem Tisch liegen soll. Skafans mit erweiterten Horizont sollten da dringend mal ein Auge drauf werfen. Etwas härter nehmen es auch Wisecräcker aus diesem unserem Lande „Para mi gente" (Elmo / Grover)rockt ordentlich das Haus, weiß aber auch die romantische Ader anzuschlagen (immerhin haben auch sie es auf den „Pop_Style"-Sampler geschafft). Das sie nicht gerade apolitisch sind beweisen sie z.B. mit „Guantanamo Bay". Wer was zu sagen hat, sollte das auch tun, vor allem wenn es sich um musikqualitativ so hochwertige Hörgenüsse handelt. 27 RED machen zwar auch nichts falsch. Trotzdem handelt es sich eher um gewöhnliche deutsche Hausmannskost. Viel Bläser, einfache Skagitarre in typischer Geschwindigkeit und ein nicht gerade mit Volumen gesegneter Sänger. Zwischendurch mal ein Reggae wie er nur von einer Skaband gespielt wird. „Make your game" (Elmo / Grover) ist zum Glück erst ihr Debüt. Da lässt sich also noch etwas draus machen. Die ROGUE STEADY ORCHESTRA hat es gar nicht erst auf ein reguläres Label geschafft. Ihr Debüt kommt im Eigenvertrieb und hat etwas mehr als das verdient. Teils in deutsch, teils in englisch gesungen haben sie ordentlich im Proberaum gearbeitet bevor sie sich auf die Bühne der Veröffentlichungen gewagt haben. Wer das teil irgendwo sieht und hervorragende Skamusik aus deutschen Landen mag, sollte unbedingt zuschlagen. Und endlich hat mal wer die Skaszene aus Police Squad (Nackte Pistole) verwendet. Schuhputzer Johnny weiß halt wo es lang geht. Via RSO kam auch das Demo der CHEVRONS aus GB. Von der Insel erwartet man eigentlich etwas mehr Qualität. Leider kommt es über einfachen SKA europäischer Spielart nicht hinaus. Ist halt auch nur im Proberaum aufgenommen. Sollte man vielleicht erst später anchecken. Viel Viel mehr Erfahrung haben da die Schlechten Manieren vonner Insel. Einst das letzte Urgestein der TwoTone-Ära, hat Fatty schon auf und Abs ohne Ende gesehen. Sein letztes Album war der Knaller schlechthin und seitdem gab es nur die tausendste Compilation, live, studio und mit etwas Glück ein paar ungemischte Coverversionen. Das konnten sie ja schon immer gut. Jetzt hat Buster Bloodvessel eine neue Combo um sich geschaart und die heißen



auch wieder Bad Manners. Na hauptsache der Dicke zeigt seinen Lecker noch. Angeblich soll auf der nächsten Tour endlich mal wieder neueres Material gespielt werden. Unter anderem auch von ihrem neuen Tonträger „Stupidity" (Bad Records). Doch halt. Das kenn ich doch alles schon. Die Batman-Titelmelodie, Black Night, „Can't take my eyes of you", "La Paloma" und noch allerlei Obskures. Freilich hat er Texte und zum Teil auch Titel geändert, also seinen humorvollen Texten angepasst. Und die sind vom allerlustigsten. Besonders die beiden „Mummy"-Songs und das „Teddy Bear Picnic". Doch musikalisch fehlt der Kick. Alles läuft so durch. Hört sich nett an. Warum er allerdings „Do Nothing" der Specials" oder gar sich selbst covert, bleibt mir irgendwie verborgen. Geht schon in Ordnung und BM-Fans werden es lieben. Dazu gehöre ich natürlich auch. Aber ich wollte mal ehrlich zu mir sein.

Zu guter letzt noch eine sehr ungewöhnliche Scheibe aus dm deutschen Osten und seit Germaican Records wissen wir das von dort nicht nur Dumpfbacken herkommen. Wer das geglaubt hat, sollte sowieso sein Gewissen mal nach faschistoiden Neigungen abchecken. „Inevitable" (Different Drummer) des AL-HACA Soundsystems besticht durch das besinnen auf das wesentliche. Sehr minimale Riddims, verfremdet und ordentlich durch Dubschleifen gezogen lassen viel Platz für die diversen MCs, Rapper, Sänger oder Scatts, die mich immer wieder hin und her werfen. Das ist eigentlich schon Meditationsmusik und ich frage mich: Tanzt da wer zu? Wahrscheinlich ist es dafür auch gar nicht gedacht. Die Tiefe und Schwere ist wohl eher für zuhaus geeignet Als Vocalisten reihen sich hier Sizzla, die Jungs von rockers Hifi und Wiener Jungs wie Mr.Dead und Mr.V ein. In jedem Fall läuft das Ding bei mir bereits das zehnte mal und wird von Sekunde zu Sekunde besser und interessanter. Bei aller Minimalistik gibt es viel zu entdecken. Auf die Reise muss man sich allerdings erst machen und es lohnt sich.

Stanley Head



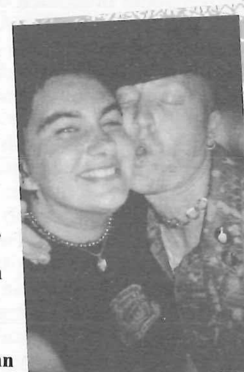
THE HERSTORY OF PUNK

HEDWIG

In einem Nebensatz verriet Hedwig, dass Pippi Langstrumpf ein großes Vorbild für sie gewesen sei. Das, was ihr früher als Kind Halt gab, setzte sie später in bekannter Pippi-Manier um: „Ich mach was mir gefällt!" Das äußert sich nicht nur in ihrem wohl bekanntesten Projekt, der Band „Demolition Girl", mit der sie auch immer wieder aneckte, sondern auch in ihrem Label, als ehemalige Fanzine-Herausgeberin und als Organisatorin diverser Veranstaltungen. Während sich „Demolition Girl" zum Jahresende auflösen wird, stehen schon wieder neue musikalische Ideen an, die sie mit Schlagzeuger Nr. 13 auch umsetzen will. Zwischen den Punkrock-Sphären suchte Hedwig aber auch immer wieder andere Herausforderungen. So in einem schwulen Gospelchor in Berlin, wo sie drei Jahre lang wohnte oder mit ihrem Engagement in sozialen Brennpunkten. „Das steckt in jemanden drin" - dieses Punkrock-Ding. Wieviel, dass wird sie in diesem Interview erzählen.

S: Um diese Frage gleich beantworten zu können: Hattest du früher als Kind Ponys oder Pferde?
H: Nee. Aber Pferde geritten bin ich natürlich wie jeder gesunde Teenager, wie jedes Mädchen....klar! Drei Reitstunden, das war's dann und als die mir dann ins Gesicht gefurzt haben war's gut. Aber ich habe natürlich „Britta reitet die Hubertusjagd" gelesen, also nicht „Hanni und Nanni", sondern diese „Britta"-Pferdebücher von Schneider. Gehört wohl zu einer gesunden Pubertät dazu.
S: Wenn wir schon gerade dabei sind, hast du mit „Barbie" gespielt?
H: Klar, habe ich auch gemacht. Habe aber immer alles selber gebastelt, selbst genäht und geklebt.
S: Kreativ schon in frühen Jahren. Bist du alleine aufgewachsen?
H: Ja, genau. Ich bin 1963 geboren, bin also dieses Jahr im Juni 40 geworden.
S: Wie so viele.
H: Ja, es ist jetzt genau dieses Alter, also von den Altpunks.
S: Bist du hier in Wuppertal aufgewachsen?
H: Ja, ich bin hier geboren und auch hier groß geworden.
S: Hast du darüber nachgedacht auch was anderes auszuprobieren?
H: Doch, ich habe mal drei Jahre lang in Berlin gewohnt und da habe ich in einem schwulen Gospelchor gesungen. Musik habe ich immer schon gemacht.
S: Wie bist du daran gekommen? Warum „durftest" du in einem schwulen Gospelchor singen?
H: Das war ein spezielles Projekt,

das war...gänsehautmäßig. Darunter waren viele positiv getestete schwule Männer, die ihre Lieblingsfreundinnen mit in den Chor brachten. Mein bester Freund hat mich mitgenommen, der ist Gott sei Dank nicht positiv, naja, und dann habe ich da gesungen. Das war toll. Wir waren dreissig Leute und dann hat man schon Gänsehaut gekriegt. Manchmal. Meine beste Freundin aus Berlin habe ich in dem Chor kennengelernt....Wir sind ja auch im Fernsehen, im Radio aufgetreten, aber der Chorleiter, Melitta Sundström, hatte so schwer AIDS, dass das dann nicht mehr ging. „Stimmen des Glücks" hieß das ganze, was ja auch sehr bissig ist, wenn so viele Leute „positiv" getestet worden sind.
S: Oh, Happy Day...
H: Ja, das auch, aber mit deutschen Texten: „Als Jesus wusch, als Jesus wusch, wusch er die Sünden weg..." Ich habe das zwei Jahre gemacht, aber der Chorleiter, die „Seele" des Ganzen konnte dann irgendwann nicht mehr....mir fehlte dann was in Berlin, als der Chor wegfiel. Das war auch das Jahr, als ich dann nach Wuppertal zurück gekommen bin- ja, das ist jetzt zehn Jahre her.
S: Dann bist du kurz nach der Wende nach Berlin gegangen (1990)?
H: Ja, weil ich diese Zeit so prickelig fand. War dann aber so enttäuscht.
S: Was hat dich denn enttäuscht? Welche Erwartungen hattest du?
H: Ich hatte erwartet, dass Ostberlin sein Gesicht behält und dass sich dann eine prickelige Mischung ergibt, dem war aber nicht so. Es wurde ja total okkupiert, also besetzt. Nachdem meine Lieblingsplätze irgendwann genauso aussahen, wie der Ku'damm...das ging alles so schnell, ich fand´s ekelig. Dann wollte ich auch nicht mehr.



S: Wo hast du dich denn am meisten aufgehalten? In Ostberlin?
H: Nee, in West-Berlin, weil ich da meine Freunde hatte. Ich hatte ja keine eigene Wohnung. Der Wohnungsmarkt war damals eine Katastrophe. Meinen Freund hatte ich da noch in Wuppertal, ich hab dann mit dem Schluss gemacht und bin wieder zurück nach Wuppertal gezogen. Dann fing das auch sofort mit Demolition Girl an.
S: Du hattest auf jeden Fall hier immer noch deine Kontakte.
H: Natürlich, ich bin auch ein treuer Mensch, ich pflege meine Kontakte, wenn das gute Leute sind. Ich kam dann nach drei Jahren wieder und hier hatte sich nichts verändert- ein Stillstand. Das fällt nach der Zeit extrem auf. So war es dann eine göttliche Fügung, dass sich das mit der Combo ergab, sonst hätte ich es hier nicht ausgehalten.
S: Was hat sich nicht verändert?
H: Die Leute haben sich nicht verändert. Es war immer wieder das Gleiche. Und das mit der Band habe ich deswegen als wunderbare Fügung empfunden, dadurch haben sich ganz neue Kreise für mich aufgetan. Punkrock habe ich immer gehört, ich bin auch immer auf Konzerte gegangen, aber...soviel hatte ich eigentlich nicht damit zu tun.

S: Demolition Girl ist also deine erste Band?
H: Nee, vorher hatten wir auch schon: "Playtex und die Hüfthalter". Aber wir sind nie zum Auftritt gekommen.
S: Das war auch vor Berlin.
H: Weit vor Berlin. Vorher habe ich auch in so einem Kirchending mitgemacht: Musik ´74 aus Ronsdorf, so ein Jugendchor mit christlichen Texten und Schlagzeug dabei. Wir haben auch Bachchoräle gesungen. Ich find das gut, wenn man so verschiedene Sachen macht, also ich höre z.B. auch Opernmusik oder Jazz, viel Soul-Kram aus den Sechzigern. Ich find es halt traurig, wenn Leute nur so einfältig Musik hören. Dazu ist die Musikwelt viel zu schön und zu bunt, um sich nur auf eine Sache festzulegen. Die Leute verpassen da was.
S: Ob nun Musikwelt oder andere Denkrichtungen oder Geschmacksrichtungen, meistens ist es ja so, dass auf einer Schiene geblieben wird- aus Sicherheitsgründen.
H: Ja, ja, aber es ist schon spannender seinen Horizont ein bißchen zu erweitern, das fehlt mir manchmal ein bißchen. Die Leute gucken was so angesagt ist und übersehen dabei die kleinen Dinge am Rande.

S: In einem Interview hast du mal erwähnt, dass du ´81 dein erstes Konzert gesehen hast.
H: Konzerte hatte ich auch vorher schon gesehen: Novalis, Hölderlin, so Artrock aus den Siebzigern, so was habe ich dann mit 15 gesehen. Aber mein erstes Punkrockkonzert war 999 und Fehlfarben. Das war ganz spannend.
S: Wie bist du darauf gekommen?
H: Es gab damals ein Plakat von 999, also über Punkrock gelesen hatte ich ja schon...
S: Gelesen?
H: Gelesen. In der Bravo übrigens.
S: Aber gesehen oder anders mitbekommen noch nicht?
H: Da habe ich gedacht: Sicherheitsnadeln durch die Backen, das ist schockig, das finde ich gar nicht so schlecht. Und New York Dolls fand ich auch schon vorher super!
S: Wie bist du an die Musik gekommen?
H: Habe ich einfach so gehört und von Freunden, hatte damals ältere Freunde... es war so eine Mischung zwischen Genesis, New York Dolls, Suzie Quatro und Slade und so. Aber so richtig begann das dann mit diesem 999-Plakat. Das war so krank, das fand ich super, das entsprach genau meinem Lebensgefühl damals.
S: 18 warst du da?
H: Nee, ich war doch noch jünger...
S: Ich hab nur gerechnet: ´63 geboren- ´81 musst du dann 18 gewesen sein...
H: Echt? War das denn ´81? War ich da schon 18? Also ich meine ich wäre jünger gewesen, aber egal. Aber wenn du das so rechnest... kann gut sein. Es war eben die gute Zeit, weil....ich bin in Ronsdorf groß geworden und dieses Plakat hat mich so angetörnt...ich weiß noch ganz genau wie heftig das war, meine Mutter ist da schier verzweifelt: Ich habe da (aber da war ich doch nicht 18?) jedenfalls so ´ne Hippiehose angehabt, so eine Lila-Latzhose, ich komme ja aus dem Hippie-Background....
S: Durch deine Eltern??
H: Meine Eltern, nee, nee, die waren ja viel zu alt, die fanden das ganz schlimm, also meine Mutter, mein Vater ist ja schon ganz früh gestorben, da war ich noch ganz klein. Ich bin mit meiner Mutter sehr früh alleine gewesen und die ist dann durchgedreht, weil ich mir zu besagtem 999-Konzert so einen

Kopfschuss gemalt habe. Das ganze Gesicht weiß getüncht mit gemaltem Kopfschuss, rot, mit herunterlaufendem Blut, als Scheibe mit Sprung sozusagen. Ich muss ziemlich schlimm ausgesehen haben, der Busfahrer war auch ziemlich durcheinander, als ich dazu gestiegen bin, so mitten auf'm Dorf. Aber war mir ja egal.

S: Hast du vorher auch schon solche Aktionen gemacht?

H: Ich bin im Pyjama zur Bibelstunde gegangen, an so was hatte ich immer schon Spaß.

S: Wie bist du auf die Ideen gekommen?

H: Weiß nicht, vielleicht wollte ich provozieren....vielleicht war man schon Punk obwohl man es gar nicht wußte.

S: Genau, das überlege ich, ob das schon in jemanden quasi drinsteckt...

H: Ja, ich glaube, das steckt in jemanden drin. Man kann sich auch nicht über Mode oder das was man hört zum Punk machen, ich glaub, das ist eine Haltung. Es gibt auch viele Leute die „Hippies" waren, die aber eigentlich schon Punk waren. Ich glaube, man kann das auch gar nicht so kategorisieren, sondern das ist eine Haltungsfrage. Innerlich. Inwiefern man provozieren will oder austesten und einfach schauen will. Es ist auch eine Humorfrage. Dieser schwarze Humor, das macht es halt auch für mich aus.

S: Humor, das „Innere", die Haltung, das Lebensgefühl, auch die Rebellion? Wogegen?

H: Ja, klar. Im Prinzip ist es ja auch nach wie vor das Gleiche, die Feindbilder ändern sich: jetzt ist es Bush, vor ein paar Jahren war es Ronald Reagan und der Nachrüstungsbeschluss in den Achtzigern. Davor waren es eben andere Sachen...der Vietnamkrieg.

S: Und wofür?

H: Wofür man ist? Im Prinzip dafür, dass alle Leute glücklich und zufrieden das machen können was sie wollen, ohne dass sie jemand anderem etwas zuleide tun. Darum geht's ja. Anarchie und so was ist ja sehr individuell, ich denke das ist ´ne Utopie. Ich glaube an die individuelle Freiheit. Und ich weiß nicht, ob man das mit irgendwelchen politischen Programmen oder Ideen vereinbaren kann.

S: Du setzt das dann für dich in deinem nächsten Umfeld um, allgemein gesellschaftlich siehst du keine Chance? Oder wenn dein Umfeld stimmt, dann kann drumherum...

H: Also, ich bin, was das große Umfeld angeht momentan super unzufrieden. Ich bin ein totaler Kulturpessimist. Wenn ich in die Zukunft guck, dann wird mir nur noch bange. Ich bin da äußerst pessimistisch. Auf der anderen Seite versuche ich mein persönliches Umfeld, meinen Freundeskreis, so gut wie möglich zu bedienen, die zu treffen und das zu pflegen. Was ich hier so im Privaten, in Wuppertal oder auf der Straße machen kann, das kann man machen- manchmal hilft ja ein Lächeln im Bus, wenn ´ne Frau irgendwie blöd angemacht wird und man lächelt der aufmunternd zu. Das ist das was man im täglichen Leben machen kann, indem man Zivilcourage besitzt und man was sagt, wenn was nicht stimmt. Oder was aufdeckt in dem Moment wo es schief ist. Ich denke, das ist manchmal viel mehr wert, als sich in Organisationen zu organisieren und im Plenum alles zu zerreden.

S: Hast du das mal ausprobiert?

H: Ich habe früher ziemlich lange mal bei Amnesty International gearbeitet und hier und da immer wieder versucht was aufzubauen. Ich bin an politischer Arbeit letztendlich nicht so groß interessiert. Da wird zuviel gelabert und zuwenig getan.

S: „Etwas tun" - machst du das dann lieber in Form deines Jobs (Erzieherin), zum Beispiel?

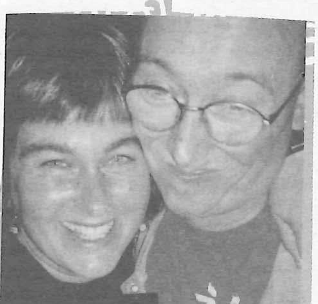
H: Ja, das war auch super wichtig, weil ich im „Sozialen Brennpunkt" gearbeitet habe, da konntest du dann vieles auf den Weg bringen. Schön war zum Beispiel letztens ein Ereignis: Ich habe eine ganze Zeitlang in Solingen gearbeitet. Aus der Zeit habe ich neulich ein Kind getroffen, dass ich betreut habe, ein türkisches Mädchen. Die Eltern stammten aus einer ländlichen Gegend der Türkei und waren mit der Einstellung versehen, dass Mädchen nichts zu lernen brauchen. Damals habe ich schon schnell bemerkt, dass dieses Mädchen sehr begabt ist, aber dass es kein Selbstvertrauen hatte. Nach langem Hin und Her habe ich den Eltern vermitteln können, wie fit ihr Kind ist und welche Möglichkeiten ihm hier in Deutschland offen stehen. Nun habe ich dieses Mädchen wieder getroffen: Es studiert jetzt! Das ist super.

S: Als Kindergartenkind hast du es kennengelernt und jetzt studiert es...welch Zeitspanne. Die Eltern konntest du also überzeugen?

H: Ja, die konnte ich überzeugen, das sind dann die Erfolgsgeschichten. Dann merkst du, dass das auch ein Beruf ist, wo du was bewegen kannst. Alle denken, die basteln da nur und trinken Kaffee, aber das ist ja nicht so. Ich sehe das schon auch als politisches Ding, so dass man da was bewegen kann. Ich hab immer im sozialen Brennpunkt gearbeitet...

S: ...wo du dann auch direkt Erfolge sehen kannst.

H: Ja, wo du auch siehst, dass die Kinder das brauchen. Aber momentan möchte ich diese Arbeit nicht mehr machen. Gerade in den letzten Jahren habe ich bemerkt, dass du immer mehr Elternhaus-ersetzend arbeitest und nicht ergänzend, was ja eigentlich der Auftrag des Kindergartens ist. Das ist mir zu deprimierend. Ich habe auch fünf Jahre einen Kindergarten geleitet, aber dann war es auch gut. Seither suche ich nach einer Einrichtung, die gut funktioniert, die ein gutes Programm und engagierte Eltern hat.



S: Ich habe gehört, dass du überlegst in den Norden zu ziehen.

H: Ja, nach Hamburg. Ich denke, dass ich früher oder später dort hinziehen werde. Aber solange meine Mutter hier lebt, werde ich noch in Wuppertal bleiben und mich um sie kümmern. Das ist daran geknüpft, aber irgendwann werde ich dort hinziehen. Ganz sicher. Ich mag's dort schon sehr gerne, ich mag diese Stadt, kenne dort Leute, die ich sehr, sehr nett finde. Es ist natürlich was anderes, wenn du dort am Wochenende bist, als wenn du dann da wohnst. Wenn ich hier nicht mehr den Anker hab, werde ich los segeln, das Ziel wird dann Hamburg sein.

S: Mit deinem sozialen Hintergrund und deinem Musikbackground, könntest du dir da vorstellen oder würdest du es wichtig finden Mädchen beim Musik-machen zu fördern?

H: Tja, ich denke halt, dass muss eben von den Mädels selber kommen. Zum Beispiel bei Workshops finde ich es ganz interessant Mädchen da hin zu führen, klar, denen was beizubringen, ihnen Mut zu machen, Hilfestellung zu geben. Aber...momentan gibt es ja dieses Superstar-Gedöns, da glaube ich, hätte ich es mit einem großen Mißverständnis zu tun, die ganzen Kids wollen ja Superstars werden und ich weiß nicht, ob das jetzt die richtige Zeit ist, wo ich da was vermitteln könnte. Da würde ich schnell an meine Grenzen stoßen, wenn die vom Berühmt- und Reichsein träumen.

S: Andere Werte?

H: Das sind ganz andere Werte, Äußerlichkeiten. Mir würde es aber darauf ankommen, dass die Kinder vielleicht schon eine Begabung haben, um die dann herauszuarbeiten.

S: Glaubst du, dass es auf die Kinder ankommt oder glaubst du, dass es allgemein so eine Welle ist, die diese Oberflächlichkeiten als erstrebenswert erscheinen läßt?

H: Ich glaube, dass wir eine extrem narzißtisch gestörte Jugend haben, absolut. Das macht mich auch zum Kulturpessimisten, weil sie sich nur durch Äußerlichkeiten bestätigen. Richtige, eigene Werte haben die nicht drauf- unterstelle ich ihnen jetzt mal. Ist vielleicht gemein, man kann ja auch nicht alle in einen Topf kehren. Trotzdem denke ich, dass sich viele nur über Äußerlichkeiten identifizieren.....und dann da so eine Gruppe zu leiten und die wollen alle Superstars werden...Aber Mädchen sollten natürlich Musik machen, es ist nur so eine stark Männer dominierte Szene, muss man ja sagen. Dann finde ich es gerade spannend wie man sich unter den Gegebenheiten über Wasser hält und sich behauptet. Spannend, aber auch hart.

S: Woran merkst du am deutlichsten, dass es „hart" ist? Was macht denn das „Harte" für dich aus?

H: Also, ich hab's eigentlich sehr leicht gehabt, weil man eben doch ein Exot im Metier ist. Als Frau ist man außen vor. Die Leute lachen dann zwar: „Jaja, die mütterliche Hedwig, die macht da ihr Label, ihr Fanzine und guckt nach neuen Bands." Das macht mir aber nichts aus. Es geht mir ja darum, das für mich zu machen, nicht für andere, sondern für sich selbst, solange man daran Spaß hat. Das kann ich dann auch allen Mädchen sagen, solange sie Spaß haben „da rein" zu gehen, um das ganze aufzumischen, dann sollten sie das tun.

S: Ja klar, aber eben immer noch mit diesem Exoten-Bonus. Was muss getan werden, was muss passieren, damit das eben nicht mehr so ist?

H: Okay, kannste ja auch so schreiben, es ist eben der „Fotzen-Bonus". Das war auch gerade das was mich am Anfang an diesem Demolition Girl-Ding so gestört hat. Wir sind ständig in diese RiotGrrl-Schiene eingeordnet worden, aber es sollte normal sein, dass Frauen Musik machen. Das ist mir tierisch auf den Nerv gegangen „Frauenlabel" oder „Frauenband". Ich find's jetzt viel, viel spannender in einer Band mit Männern zu spielen, da muss ich mich noch viel stärker behaupten, das ganze zu führen, dass die Jungs da....

S: Du musst mehr kontra geben?

H: Ja, das war jetzt die ganze Zeit so und das ist jetzt auch einer der Gründe warum ich das jetzt nicht mehr machen will. Außerdem denke ich, dass ich jetzt mit meiner Band alles erreicht habe, ich bin damit weiter gekommen, als ich je gedacht habe und ich werde sicherlich Spaß haben was neues zu formen.

S: Du hast mal gesagt:

„Mädchenbands sind wie ein Blümchen." Was meinst du denn damit?
H: Das habe ich gesagt?? Olala. Wahrscheinlich meinte ich „Mädchenbands sind alle wie Blümchen." BLÜMCHEN- die Sängerin!! Ich glaub da war ich wohl betrunken. Was ich meine ist, dass es nur ganz wenige Frauenbands gibt, die ich ernst nehme. Die meisten Frauenbands finde ich furchtbar.
S: Die müssen sich also wieder mal behaupten.
H: Ganz genau.
S: Warum? Bist du kritischer denen gegenüber?
H: Nee, ich finde ja viele Männerbands auch total farblos. Es gibt so wenige Bands, die mich überhaupt noch interessieren, du glaubst das gar nicht wie wenige das sind. Aber Frauenbands, die dann mit diesem Pussy-Bonus arbeiten...dass finde ich echt ekelig.
S: Was ist deiner Ansicht nach der Pussy-Bonus?
H: Na, so auf niedlich und auf Mädchen-„heem" machen, niedliche Texte schreiben und wohlgefällig sein -und diese Poppunk-Schiene, da kriege ich ´ne Krise. L7 war eine Superband und Runaways waren auch o.k., Joan Jett ist super oder Hansaplast war super oder X-Ray-Spex solche Sachen finde ich viel interessanter, als nur auf Teufel-komm-raus eine Frauenband zu formieren, dat muss nicht sein.
S: Apropos X-Ray-Spex - war Poly Styrene für dich ein Vorbild, du wirst ja auch ab und zu mit ihr verglichen?
H: Ja, war ja auch eine meiner ersten Punkplatten, die ich hatte, ich fand das super. Aber ich weiß nicht, ob man sich da jetzt angleicht. Ich bin ja auch keine 16 und hab auch keine Zahnspange, aber es war schon ziemlich cool was die so aus dem Bauch heraus gemacht haben. Die gab´s ja auch nicht lang. Aber sie haben immer noch Bestand. Styrene war super, klein, ein bißchen pummelig und sie hatte dieses aggressive, ich find das super. Sicherlich eine der besten Punkbands damals. Mir geht es ja auch immer darum, dass man authentisch ist und dass die Sachen aus dem Bauch heraus kommen. Wenn man Wut hat oder schräge Ideen, dass man das in die Texte bringt und letztendlich macht das ja auch Punkrock aus, dieses Authentische und nicht dieses Gucken was gerade Mainstream ist. Das ist mir aber gerade in letzter Zeit zuviel. Ich finde Punkrock hat ziemlich viel verloren.
S: Das ist wahrscheinlich aber auch ein Generationen-Ansichts-Ding. Es ist ja auch die Zeit, die sich wandelt.
H: Ja, ja, gerade neulich meinte unser Schlagzeuger, nachdem wir ein furchtbares Lied von so einer neuen Punkband gehört haben, dass das allein schon Grund genug ist weiter zu machen. Mich interessiert nur das was ich authentisch finde und es interessiert mich natürlich das was ich mache und dass es mir Spaß macht.
S: Und die Jüngeren- sind die dir wichtig, die Nachfolgenden, die da was am Leben halten? Um es mit Irmgard´s Worten zu sagen (Heft Nr.44): „Sie sind der Motor des Ganzen" (in und um Punkrock herum).
H: Ich halte mich da momentan auch noch für einen Motor, einfach auch, weil ich auch Konzerte organisiere, da hast du es ja ein bißchen in der Hand, welche Band du dir aussuchst. Gerade als Band, die schon länger am Start ist, guckst du eben, wen du als Vorband nimmst, dann bekommen die schon mal Credit, teilst dir mit denen das Geld und wenn du das dann dreimal mit denen gemacht hast, haben die genug Geld, um z.B. ins Studio gehen zu können. Aber es stellt sich natürlich auch erst heraus, ob die gut sind, wenn die das alles auch selber machen können. Sie sollen nicht gemacht werden, sondern selbst „Werden", das ist der Unterschied.

S: Um mal wieder aufs Chronologische zurückzukommen: 81 erstes Punkkonzert, vorher schon mal über „Bravo" was von Punk gelesen,

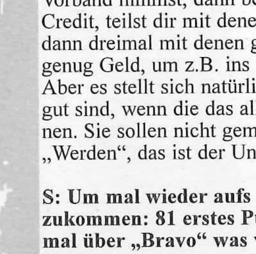
mit der Mama...

tendiertest schon immer zur „krassen Selbstdarstellung", was aber war so ein Schlüsselerlebnis, wie hat sich eine Szene aufgetan, wie hast du Leute kennengelernt?
H: „Szene" war mir erst mal total unwichtig, weil man in dem Alter auch damit beschäftigt ist einen Freund zu haben, dass man sich um den kümmert, dass man was zusammen macht, das war damals glaube ich, das wichtigste. Ich bin immer alleine auf Konzerte gegangen, mein Freund hat sich dafür überhaupt nicht interessiert. Ich hab hier in Wuppertal Hansaplast gesehen...war also immer alleine unterwegs und hab dann auch immer wieder dieselben Leute getroffen. Aber Szene, das ist mir erst später nahe gekommen. Ich pfeif eigentlich auch drauf, es kommt drauf an sich selbst zu definieren, die eigene Position zu beziehen...
S: Du brauchst ja einen Wirkungskreis...
H: Ja, man kann halt was machen als Motor, man kann was selbst bewirken, das finde ich viel interessanter, als nur zu konsumieren. Das macht Punkrock doch aus, das man es selbst macht. Also ich spreche für mich, wie es für andere ist, weiß ich nicht. Ich kenne ja diesen ganzen Punkrockbereich in allen Facetten: als Fanziner, als Band, als Label, als Konzertveranstalter- das macht es spannend in diesem Bogen seine Randerscheinung zu definieren, nicht zu stark ins Professionelle zu gehen, nicht auf eine Rolle fixiert sein, sondern dass man variiert.
S: Apropos Fanzine- machst du noch eins, die „Wild Jane"?
H: Nee, ich mach keins mehr, es hat dann auch nicht mehr soviel Spaß gemacht, es hieß ja auch hinterher „TUMFA".
S: Was heißt das denn eigentlich?
H: Tumfa? Das ist auch was sexuelles, tut mir leid. Der Ursprung ist ein sehr verdorbener Witz, also die Pointe davon, aber den Witz erzähle ich jetzt nicht, der ist zu lang.....
S: Sogar ein Lied heißt ja nun so.
H: Ja, ja, das habe ich dem Witzerzähler auch gewidmet.
S: Welche der eben genannten „Rollen" hat dir am meisten gefallen?
H: Die mit der Band, natürlich. Da kommt am meisten von dir persönlich raus. Dass ich das „Tumfa" einstellen musste, das tat mir leid, aber alleine wollte ich es nicht mehr machen. Es müssen ja auch Leute mit am Ball bleiben. Und so eine Ego-Zine zu machen...es gibt da ja so ein paar nette....
S+H: Enpunkt
H: ...ist eins meiner Lieblingsdinger, das finde ich halt toll, aber dazu fehlt mir halt auch die Kohle.
S: Das ist ja auch ein Ding, dass die Kosten meistens alleine getragen werden müssen. Ginge dieses „Wirtschaften" nicht auch anders? Wäre es nicht auch ein Ideal es anders zu finanzieren, zum Beispiel, dass dir jemand die Kopien zur Verfügung stellt im Tausch für irgendwas anderes, oder so?
H: Tja, da bin ich eigentlich nicht so richtig drauf gekommen, ich glaub, dass ist auch nicht mein Ding zu fragen, ob jemand was für mich macht. Es ist dieses Abhängigkeits-Ding und ich bin total gerne unabhängig von allem und jeden.
S: Und Geld macht unabhängig...
H: Geld macht unabhängig und wenn man es nicht selbst finanzieren kann sollte man es lassen, (lacht). Ist hart, ´ne?
S: Total. Was ist denn dann Punk? Ein Haufen narzißtischer Egozentriker, die Geld und irgendeine Szene haben müssen wo sie sich aufführen können?
H: Nein, nein, nein.
S: Wo ist denn dann die Solidarität?
H: Dieses Do-it-yourself, z.B. als Band, jede Band braucht, um starten zu können, einen Proberaum, Equipment und das kostet einfa guck doch wer Musik macht, da sind viele Berufssöhne und -töchter dabei. Ich hab mir immer von meinem Ersparten ermöglicht. Da meine ich, dass man ein Ziel hat, daraufhin wirtschaftet und das dann machen kann.

S: Mit Musik hast du anscheinend schon immer Berührungspunkte gehabt, ob nun Chor oder Band.
H: Ja, schon immer. Ich bin meiner Mutter auc super dankbar, dass ich Gitarre lernen konnte. Andere Mädchen hatten dafür mehr Reitstunden, ich hatte meine Gitarre. Als ich dann aus Berlin wiedergekommen bin, ging das nahtlos in die Band (Demolition Girl) über. Zuerst gründeten wir diese Mädchenband für diesen Thunderbabyabend auf der PopKomm, dann gingen die Mädchen nacheinander weg und irgendwann hatte ich nur noch Jungs. Das war spannend, da die eigene Linie reinzubringen, das zu führen und zu leiten. Das war auch musikalisch das schönste. Ideen haben wir immer gemeinsam entwickelt. Sagen wir mal so: Ich hab was vorgestellt und das war dann super. Das fanden alle schön. Es ist ja auch praktisch einen Vordenker zu haben, der einem das auf den Teller legt.
S: Das allererste Konzert mit Demolition Girl?
H: Unser allererstes Konzert haben wir damals in Köln gegeben. Vor zehn Jahren im Sommer auf der PopKomm. Es wurde noch eine Band gesucht, die da den Mädchenabend füllt. Das fiel in die Zeit, als das mit den RiotGrrls gerade so angesagt war....Der Auftritt war so gut, das wir gesagt haben, das machen wir weiter.
S: Wie gut?
H: Der erste öffentliche Auftritt war der Hammer! Zuvor haben wir nur achtmal zusammen geprobt, wir sind los gefahren, sind viel zu spät angekommen, sind sofort auf die Bühne gegangen, haben das Set runter gespielt bzw. die Lieder, die wir konnten, anschließend habe ich den Soundmann gefragt, wann es denn losgehen soll? Er meinte aber, dass das das Konzert gewesen sei! Unsere Bassistin hat angefangen zu weinen. Super! So, als hättest du das erstemal gefickt und es gar nicht mitbekommen. Ganz schlimm.

im Garten mit Tante Lisbeth

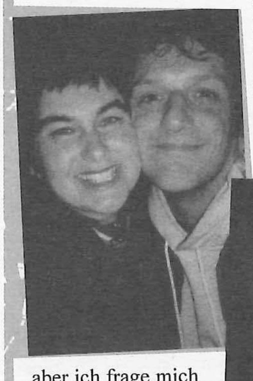
S: Haben denn überhaupt Leute zugeguckt. Haben die wenigstens gemerkt, dass da ein Auftritt war?
H: Leute waren da: Fisch war von Anfang an dabei. - das war unser erster Auftritt, etwas was keiner richtig bemerkt hat, nicht mal die Band!
S: Hat ja auch was gutes, z.B. kein Lampenfieber.
H: Nö.
S: Mittlerweile hast du den 13. Schlagzeuger, der soll's dann auch sein?
H: Bei dem bleibe ich. Großer Schatz und treuer Schluffen so wie ich, ein perfektes Team.
S: Welche Ideen schweben euch für die Zukunft vor? Für die neue Band?
H: Es wird ein Namensspiel sein und wenn du sowas hast, hast du auch eine große Bandbreite was du rein packen kannst. Außerdem denke ich, dass wir auch ein paar Lieder von dem alten Projekt mit rüber nehmen werden, das was am meisten Spaß macht, zumal ich die Sachen, die Texte, auch geschrieben habe. Aber neue Sachen gibt's auch schon. Es ist gut, dass zwis-


1966

chen „Bandende und -anfang" kein Loch entsteht, das wäre schlimm. Dann könnten Bedenken kommen, die Frage nach dem Mut, so was halt...Aber ich will das ja, ich möchte das gerne, mir würde auch was fehlen, egal ob man bekannt, beliebt ist oder nicht. Es ist ja auch mein Ventil, sonst würde ich irgendwann platzen. Furchtbar. Das kann man keinem antun.

(Nach einem Gespräch während eines leckeren Essens)
S: Du bewegst dich in vielen Kontexten im Punkrockbereich: Band, Label, Fanzine, Veranstaltungen, bietest also auf sehr vielen verschiedenen Ebenen Reibungspunkte wo sich anscheinend gerade Männer angeeckt fühlen und die Machostrukturen wieder durchkommen. Andererseits spielst du gerne mit sexuellen Klischees....
H: Ja, spiele ich gerne mit, finde ich sehr interessant. Also erstmal...für mich stellt sich nicht die Frage der Emanzipation. Ich war schon immer jemand, der gerne organisiert hat, der Ideen hatte und die dann umgesetzt hat. Ich muss mich nicht emanzipieren, ob das andere so begreifen und dann denken, die hat ein Problem.... Manche denken ja, dass ich aktiv bin, weil ich ein Problem habe und keinen Freund. Die Frage habe ich schon bekommen, da frage ich mich wie kurz die Gedankengänge der Leute sind. Mein Naturell ist ja so gestrickt, ich habe Freude daran, wenn ich sehe, dass eine Veranstaltung schön geworden ist. Das mache ich doch nicht, weil ich keinen Freund habe, so ein Quatsch. Was geht in den Köpfen anderer Leute vor? Man hat ja mit vielen oberflächlichen Menschen zu tun, die sich nur über ihr Konsumentenverhalten unterhalten können: „Was habe ich getrunken, was habe ich gekifft, was habe ich gehört, welche Platte gibt es neu, wer war mit wem im Bett?" Das interessiert mich aber nicht. Mir geht's um andere Töne im Leben. Ich will wissen, worum sich was dreht, warum bestimmte Sachen so sind. Es gibt sogar Leute, die ankommen und fragen: „Na, Hedwig, wie lange hast du denn nicht mehr gefickt?" So was Plattes, das geht keinen etwas an, aber es ist mir in den Jahren so oft passiert. Gerade deswegen begann ich das zu thematisieren und damit zu spielen. Deswegen auch diese SM-Platte, weil die Leute ankamen und meinten, dass ich die Band so dominieren würde, dann ziehe ich eben ein Hütchen auf und bin für zwei Minuten die Domina. Ich lach mich darüber tot, wenn Leute anschließend tatsächlich ankommen und fragen, ob ich sie nicht mal verhauen könnte. Das ist mir in Frankfurt passiert.
S: Was für ein Schienen-Denken.
H: Es ist unglaublich- und dann damit zu spielen, das macht mir Spaß, aber es kann auch mühselig werden. Ich glaube aber, dass ich so eine starke Persönlichkeit bin, die damit klar und nicht durcheinander kommt. Wenn es mir dann zu weit geht, kann ich mich auch klar abgrenzen, so dass es mich auch nicht zu stark beleidigt und ich immer noch denken kann, die anderen haben die Probleme.
S: Das Risiko ist aber da, dass diese Grenze von der anderen Seite nicht mehr eingehalten wird.
H: Das kommt schon mal vor, aber Gott sei Dank nicht ganz so oft, eigentlich fast nie.
S: Ich denke mal nicht, dass reges menschliches Interesse dahintersteckt, wenn nach deinem letzten „Sexualkontakt" gefragt wird. Mit so einem Spruch soll dir doch einer reingedrückt werden.
H: Tja, ich weiß nicht was es ist....
S: ...Konkurrenz...
H: Das kann natürlich sein, aber das glaube ich nicht. Ich hab noch nie mit jemanden konkurrieren wollen, das ist doch quatsch. Jeder ist doch einzigartig, in dem was er da tut. Aber, dass Männer ein bißchen Angst haben, dass man ihnen ins Territorium pisst, das glaube ich schon. Aber das ist ja arm.
S: Und das in einem Rahmen, wo man denken sollte, das es da anders ist, wie rebellisch...
H: Aber es gibt auch super viele Männer, die mich nach Musiksachen fragen. Es gibt viele, die richtigen Wert auf meine Meinung legen. Das genieße ich dann. Das nehme ich als normal hin und finde es schön. Das ist der Part wo ich ernst genommen werde, wo mein Fachwissen, meine Intention, mein Gefühl für die Musik gefragt sind. Das überwiegt auch. Es sind vielleicht zwei Prozent, die mir so doof kommen. Es ist schon schön mit jungen Männern Fachgespräche zu führen. Finde ich süß.

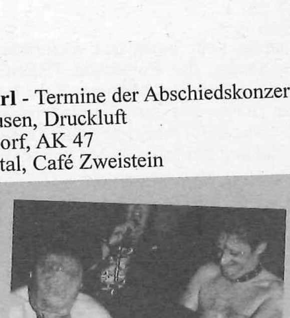
S: Fünfziger Jahre- stehst du drauf?
H: Ja, ich find, das war letztendlich die Vorbereitung auf die siebziger. Dieses Wirtschaftswunder-Blendax-Lächeln- darauf war ja letztendlich der Punkrock die Antwort. Dieses plastikmäßige wollte man nicht mehr. Die Fünfziger waren super künstlich, die Siebziger waren dann so auf Teufel-komm-raus super locker und dann kam Punkrock und hat beiden vor die Füße gekotzt. Das ist das schöne.
Nachdem wir über Betty Page, Pin-Ups, Torsos und weibliche Körper gesprochen haben, die den Verkauf ankurbeln, langweilige Stilmittel (Autos und Mädchen) für bestimmte Zielgruppen kamen wir schließlich zu:
H: ...mit Sex zu spielen, deswegen finde ich das ja auch so spannend mit meinen Glittercocks. Es gibt so viele Frauenbands, die sich die Busen abkleben und dann ist das super. Dann gehen die Jungs nicht wegen der Musik hin, sondern wegen abgeklebter Busen. Die können so schlecht spielen wie sie wollen, das ist dann egal. Ist ja in Ordnung, wer es braucht...Spannend ist es mit den Glittercocks, das ist purer Trash, wir spielen ja auch damit. Das ist lustig, witzig. Ein Stilbruch. Es gibt viele Männer, die sich dann beschweren, weil sie das nicht schön finden. Klar, das ist ein Feedback,



aber ich frage mich warum? Ist das Penisneid, vielleicht, könnte sein....Ich liebe meine Glittercocks, wie groß von ihnen, dass sie das machen. Es ist eben auch so eine Gib-und-nimm Geschichte. Sie können sich zeigen, selbst bricht man ein Tabu. Sich in dieser Bandbreite zu bewegen, das ist spannend. Wie traurig z.B. für eine Band wie Turbo Negro, dass diese Band nicht bekannt wird, weil sie super ist/war, sondern weil sich der Sänger die Hose runter zieht und einen Leuchtböller in den Popo steckt. Das hat mich immer tief deprimiert, dass eine Band deshalb bekannt wird und alle nur noch auf den Böller warten. Das ist so arm. Aber wenn die Menschen so arm sind, sollen sie auch gefüttert werden. Bitte, von mir aus.
S: Ja, aber wenn du das sagst, dann darfst du auch keine Kulturpessimistin sein.
H: Ja, stimmt eigentlich....aufs Glatteis geführt....bin ich aber (Kulturpessimistin).
S: Wie grenzenlos ist deine Ironie?
H: Ich kann über super viele Sachen lachen, ich liebe schwarzen Humor, da gibt es erstmal lange Zeit gar keine Grenze, aber es gibt bestimmte ethische Reizthemen, wo ich dann zu mache. Das ist dieses Klonthema, Experimente mit Gentechnik, Schwulenfeindlichkeit und Todesstrafe.
S: Wenn man so tolerant bist, vieles durchgehen lässt, solange es keinen beschädigt, kann es dann nicht sein, dass irgendwann auch so eine Art Doppelmoral entsteht, so eine Pseudotoleranz?
H: Nee, finde ich nicht, dass es eine Doppelmoral ist. Ziemlich viele Sachen sind erlaubt, die niemanden anderen schädigen. Wenn es so Typen sind, die nach außen total liberal tun und so viel Verständnis haben und zu hause ihre Frau auf ganz subtile Art und Weise unterdrücken, durch ganz üble Machtspielchen, so was ist schlimm. Deswegen kann man Leute immer nur nach dem beurteilen was man direkt sieht, nicht nach dem was sie sagen. Man muß sehen wie sie handeln, deswegen kann man das generell sowieso nur schwer sagen. Aber wo wolltest du hin?
S: Naja, dass eine Pseudotoleranz entsteht, aber eingefahrene Strukturen bestehen bleiben.
(...)
H: Wir leben in einer Welt, die mir unbegreiflich geworden ist. Damit habe ich echt Probleme. Deswegen wird Punkrock für mich immer ein Ventil bleiben. Ich mag auch meine eigene Spezies nicht und das ist ja auch im Punkrock so eine Sache: „Kill yourself!" Damit spielt Punkrock ja auch und das macht es auch aus. Deswegen ist es fast therapeutisch, das sage ich oft in Interviews, weil ich denke, dass Punkrock ein Stück weit therapeutisch wirken kann.
S: Ein Leben lang.
H: Ja, mit vielen Nebenwirkungen. Ich kenne viele, die schon tot sind, die haben das dann mit dem „Kill yourself!" zu persönlich oder zu wörtlich genommen. Aber wenn man Punkrock gut dosiert, kann man auch in Würde altern, es gibt eben keinen Beipackzettel. Punkrock ist etwas sehr individuelles, deswegen kann man auch nicht sagen, das ist Punkrock -und das nicht. Für mich ist das ein individuelles Gefühl, das wird auch immer, bis zum Ende, dabei sein.
S: Es war ja auch schon von Anfang an drin.
H: Ja, es war von Anfang an drin. Ich glaube ja auch, dass manche Hippies schon Punkrocker waren. Zappa zum Beispiel, Christoph Schlingensief, Rainer Werner Fassbinder war auch ein Punkrocker.
S: Und Punkrockerinnen?
H: Punkrockerinnen....Pippi Langstrumpf!!

Sarah Kasmus

Demolition Girl - Termine der Abschiedskonzerte:
21.11. Oberhausen, Druckluft
12.12. Düsseldorf, AK 47
13.12. Wuppertal, Café Zweistein



SOULS ON FIRE + VENDETTA
Einige Überreste der Bands VENDETTA und SOULS ON FIRE investieren frei gewordene Zeit in eine Punkrock-Band namens ANNEX 5.

"ALTAR BOY - THE MUSICAL" uraufgeführt
Das Punk - Musical "Altar Boy" um Kindesmißbrauch in der katholischen Kirche wurde im Rahmen des "Philly Fringe Festivals" von FAMOUS IN VEGAS in der zweiten Septemberwoche uraufgeführt. Der PHILADELPHIA INQUIRER vom 7. September berichtet sehr positiv über das Bühnenstück und enthüllt, dass Autor und Sänger Mike Subvert der Thematik nicht teilnahmslos gegenüber stehen kann: www.famousinvegas.com/sundayinquirer.htm <http://www.famousinvegas.com/sundayinquirer.htm>.
Etwas älter ist die Nachricht von der neuesten FAMOUS IN VEGAS - CD "Peace on Earth". Die E.P. beinhaltet als Bonus die gesamte "Whack it off!" - E.P., sowie u.a. drei Lieder, die es auch auf der Bandhomepage gibt. Neue Musiker werden ab November auch wieder gesucht, nämlich für den Bass und die Leadgitarre.

CUEBALL
Neu am Bass bei CUEBALL (www.cueballmusic.de <http://www.cueballmusic.de>) ist Sebastian (Ex - BOTH ENDS BURNING), der im Dezember auch das neue Album mit einspielen wird. Ex - Basser Ben verläßt die Band, um zu MORBID MIND zu stoßen.

REJECTED YOUTH + SCHIZOSTURM + HIGGINS
Schlechte Stimmung macht sich breit bei Rejected Youth und Schizosturm ,deren gemeinsamer Proberaum aufgebrochen wurde. Ein Großteil des Equipments (Wert ca. 8500 Euro!) wurde gestohlen, womit die Zukunft beider Bands erstmal ungewiss ist. No Sympathy e.V. wird deshalb für beide Bands ein Benefiz Konzert im Nürnberger Kunstverein (KV) geben. Neben Rejected Youth und Schizosturm, werden noch Bands wie Backslide, The Higgins, Shark Soup, Spite, Immured, Errorsurfer und viele mehr spielen. Weitere Infos (der Termin wird noch nachgereicht) findet ihr unter www.msm1279.com - und hey... "we're indestructible!". Die nächste msm1279.records Produktion wird dann die neue Rejected Youth 7" EP "Awesome CBGBs" sein, die bei ihrer Liveshow in New York aufgenommen wurde. Lasst euch die nicht entgehen. Erhältlich ab dem 08.12.2003!!! www.msm1279.com/1004 !!! The Higgins werden demnächst mit den Aufnahmen für ihre Debut LP/CD beginnen die dann natürlich ebenfalls bei msm1279.records veröffentlich wird. Titel und Release Date ist allerdings noch offen. Und zu guter Letzt... Den ersten Rejected Youth US Tourbericht werdet ihr im Moloko Plus Nr. 25 finden. Erhältlich ab Mitte November.

Neuer Schlagzeuger in New Jersey
"It's over" (www.mp3.com/graveyardschool <http://www.mp3.com/graveyardschool>) auch in New Jersey: Trommler Mike Kessell widmet sich nun ganz den JAYWALKERS (www.thejaywalkers.net <http://www.thejaywalkers.net>). Neu im Auditorium der GRAVEYARD SCHOOL (www.cdbaby.com/graveyards <www.cdbaby.com/graveyards>) ist Bjoern, der sein Können bereits im August bei Auftritten im CBGB's und im Meow Mixx (das ist die Lesbenbar aus "Chasing Amy") unter Beweis stellen konnte. www.iuma.com/The_Graveyard_School <www.iuma.com/The_Graveyard_School>.

NAZIAUFMARSCH IN LÜNEBURG
29.11.2003 - Den Naziaufmarsch in Lüneburg verhindern, die Nazis nach Hause schicken! Zum vierten Mal seit Juni 1998 wollen Neonazis in Lüneburg aufmarschieren. Unter dem Motto "Heimreise statt Einreise denn deutsche Kinder braucht das Land", hat der Landesverband der Niedersächsischen NPD für den 29. November 2003 eine Demonstration angemeldet. Dies gilt es zu verhindern! Die Demonstration steht im Rahmen einer landesweiten Kampagne der NPD. Die Faschos treffen sich 11 Uhr, Parkplatz Behördenzentrum Ost (das ist die stillgelegte Kaserne in der Bleckeder Landstraße).

TREND
Der für seine sehr agile und exzentrische Liveshow bekannte Sänger der Punkband TREND zog sich im August beim Konzert in Mülheim-Ruhr bereits während des ersten Songs eine schwere Verletzung am Fuss zu, als er wie von der Tarantel gestochen zwischen Publikum, Band, Decke und Wänden hin und her sprang. Tja, es gibt halt nur einen echten Spiderman... Das Konzert musste daraufhin sofort abgebrochen werden. Diagnose: Fersenbeinbruch. Alle Liveaktivitäten der Band liegen für 6 Monate auf Eis.

EXPLOITED + TOTAL CHAOS
Randale nach Konzertabsage
Nach der Absage eines Punkkonzerts im kanadischen Montreal kam Mitte Oktober zu Ausschreitungen. Weil ein Konzert von The EXPLOITED und TOTAL CHAOS in Montreal ausfiel, trug der Pöbel seine Enttäuschung auf die Straße. Das Resultat: brennende Autos, kaputte Scheiben, Verletzte und Festnahmen. Das Konzert der beiden Punkbands im Medley Club musste gecancelt werden, da die Musiker nach einem Gig in Rhode Island an der Grenze hängen geblieben waren. Gegen zwei Mitglieder der ausgebeuteten Schotten laufen in den USA wegen nicht näher beschriebener Gesetzesverstöße Ermittlungen. Das Publikum fühlte sich verständlicherweise geprellt. Ungefähr eine Dreiviertelstunde nach der Bekanntmachung durch die Organisatoren begann in der Umgebung des Klubs die Bambule. Mindestens vier - andere Quellen sprechen von mehr als zehn - Autos wurden aufs Dach gedreht und angezündet, Dutzende andere Fahrzeuge wurden beschädigt. Die Fensterscheiben einiger umliegender Geschäfte, darunter die Filiale einer großen Musikladenkette, gingen zu Bruch. Zu Plünderungen kam es dabei offensichtlich nicht. Die Polizei rückte erst eine halbe Stunde nach dem ersten Notruf an und sperrte mehrere Wohnblöcke ab, um die flüchtenden Randalierer einzukesseln. Dabei wurde ein Gesetzeshüter verletzt, vor dem Klub gab es mehrere Verletzte. Über die Anzahl der Festnahmen gibt es keine genauen Angaben. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass das kanadische Publikum nicht zimperlich ist, wenn es enttäuscht wird. Vor elf Jahren kam es ebenfalls in Montreal nach einem abgebrochenen Konzert der Metal-Supergroups Metallica und Guns'n'-Roses zu Ausschreitungen. Axl Rose war ebenfalls mitverantwortlich, als es letztes Jahr in Vancouver zu Riots kam. Er kam zu einem Konzert seiner Guns verspätet, weswegen das Konzert abgesagt wurde.

Dem nächsten **PLASTIC BOMB** liegt wieder eine **CD-Beilage** bei. Wenn ihr also ein Label oder eine Band habt und einen Song auf unserer CD unterbringen möchtet, dann kontaktiert uns. Der Spass kostet euch **55 Euro pro Minute** (+ Mwst.) und muss im voraus bezahlt werden, da wir keinen Bock haben, jedem einzelnen anschliessend hinterherzurennen. Abgerechnet wird 1/4 minütlich. Der Preis ist, unserer Meinung nach, sehr fair und soll allen, die kaum Kohle haben, die Chance geben, für wenig Geld mal was auf Platte zu bringen.
Wenn ihr Bock habt ein Lied zum nächsten PLASTIC BOMB-Sampler beizusteuern, meldet euch (bitte ausschliesslich !!!) bei:
PLASTIC BOMB, Postfach 100205, 47002 Duisburg, Tel.: 0203-3630334 oder swen@plastic-bomb.de

HANNOVER
Im stumpf findet seit längerer Zeit eine Art Punk-kneipe statt, jeden mittwoch ab ca. 19.00 oder 20.00. Dort wird punktypisch Bier ausgeschenkt. u.a. auch "Billigbier", womit nicht das Gilde gemeint ist. Das Authentische an dem Laden ist, dass sich irgendwann herausgestellt hat, dass er den Punkern quasi vom VS ausgehändigt wurde. Dies deutet an, dass die BRD sich ideologisch immer mehr in Richtung "ehemalige" DDR bewegen wird (uns wurde das damals anders erklärt) (Quelle: Epistrophy Rec.)

DROPKICK MURPHYS
Dass die Jungs von DROPKICK MURPHYS große Eishockey-Fans sind sollte eigentlich bekannt sein!? Am 15. November haben sie für ihren Lieblingsclub Boston Bruins direkt nach deren Spiel gegen die Vancouver Canucks im FleetCenter ein Konzert gespielt. Klar, als amerikanische und irische Patrioten liegt der Lokalpatriotismus nicht weit entfernt.

SLIME + MIDDLE CLASS FANTASIES und Kollegen...
Nach dem grossen England-Punkrevival scheint der Virus nun in Deutschland mehr und mehr zu grassieren. Gerüchten zufolge steht eine neue Platte von MIDDLE CLASS FANTASIES bevor, die der Sänger der Band angeblich mit Leuten von SLIME einspielt. Nicht ganz neu ist die Tatsache, dass die RAZORS wieder formiert sind, mit ihrem lange verschollenen Originalsänger. Hier steht eine neue Platte ins Haus. Das gilt auch für die Düsseldorfer Ur-Punkband MALE, die neben Konzertaktivitäten auch mal wieder ins Studio gehen. Wir sind gespannt. Einige Leute von SLIME, C.I.A. und den RUBBERMAIDS haben sich unter dem Namen RUBBERSLIME zusammengefunden. Ihre erste Maxi-CD war ein Benefiz-Teil für den F.C. St. Pauli und enthielt Fussballsongs. Beim grossen Soli-Festival im St. Paulistadion hatte die Band auch viele alte SLIME-Klassiker im Repertoire und wurde frenetisch abgefeiert. Einem anderen unangekündigten Konzert wohnten spontan 350 Zuschauer bei. Das alles hat die Band wohl dazu inspiriert noch weiter Vollgas zu geben. Eine LP/CD steht ins Haus. Diesmal ohne Fussball-Lieder, dafür gewohnter Deutschpunk im Stil von SLIME oder C.I.A.. Zu hören sind alte SLIME-Klassiker wie "Albtraum", "Störtebecker", "Deutschland", "Yankees raus", "Alle gegen alle" und 1 bis 2 RUBBERMAIDS-Songs. Dazu kommen 2 neue, eigene Lieder. Aufgenommen wurde im Studio live vor 100 geladenenen Gästen, die wohl ordentlich für Stimmung gesorgt haben. Erscheinen wird das Ganze bei "Dröönland Records". Die Platte gibt es nicht über den Grosshandel und Ladenketten, sondern nur in einigen ausgewählten Mailordern. Ein Longplayer mit komplett eigenen neuen Songs ist für nächstes Jahr geplant. Eine grössere Tour im Dezember, Januar und Februar ist auch in Planung. TOXOPLASMA haben wieder einige Auftritte gespielt. Von der ursprünglichen Besetzung ist aber nur Sänger Wally dabei gewesen. Die anderen Mitglieder stammten wohl von DRITTE WAHL, na ja... Die Jungs sind ja ganz schön aktiv. Denn auch bei Livekonzerten von EXPLOITED wurde ja schon mal auf der Bühne ausgeholfen. Und bei SS ULTRABRUTAL ist wohl auch was im Busch. Des weiteren werden wohl in Kürze einige alte Punkklassiker vom Label "AGGRESSIVE ROCKPRODUKTIONEN" neu herauskommen. Genaueres dazu aber später...

FURIOUS CLARITY Fanzine
Das Furious Clarity (FC) Anti-Scene-Zine aus Köln-Koblenz ist wieder zurück! Die Nr. 7 wird im April mit einer CD-Beilage von Unter Schafen Records erscheinen. Infos/Promos an FC Zine, PF 04, 56220 Urmitz/Rhein, cparkinson@gmx.de, www.fczine.de.

NEW WAVE HOOKERS
Ende Oktober erschien eine spezielle "Japanese Edition" der bisher erfolgreichsten NEW WAVE HOOKERS-Platte "Ass & Frederic" auf CD. Zum ersten mal werden die NWH auch in Japan erhältlich sein. Spezieller Dank der Band geht an G-Punkt Records, Wanker-Records, Nat- Records Osaka, Rodrec sowie dem König von Japan.

HANNOVER 96
Der Präsident von Hannover 96 verkündete zu Beginn der Saison, man habe sich in der Krisenzeit des Umbaus zur Grüne-hölle-awd-arena-laufbahnfrei etwas mehr Solidarität von Seiten des Publikums gewünscht, so im Sinne eines (O-Ton) "Saufen für St.Pauli", nur eben für die Roten. Ob der Mann heimlich Befürworter der "bunten und lustigen" Fanschar unter dem Totenkopf ist und demnächst die Bewohner der Hafenstrasse mit Hörgeräten versorgen wird, wird man wohl erst nach dem abgeschlossenen Umbau erfahren. Ob der Präsident schon T-Shirts mit der Aufschrift "Ligapokalsieger-besieger" in Auftrag gegeben hat, ist uns nicht bekannt.

ASIAN MEN RECORDS...
... hat auch eine neue Website am Start auf der man wie gewohnt zahlreiche Infos, Bilder, Sounds... zu finden sind: http://www.asianmanrecords.com/

BACKSLIDE...
... haben sich von ihrem Gitarristen und Schreihals Jojo getrennt - oder er sich von ihnen, ganz wie man das sehen mag. Gründe hierfür gibt es natürlich, aber die sind wohl so uninteressant, dass sie hier erst gar nicht erwähnt werden sollen... Jedenfalls wird jetzt (zumindest vorerst) als Trio weiter gemacht, was erstaunlich gut funktioniert. Das erste Konzert als "3-Mann-Combo" in Pforzheim war ein voller Erfolg! BACKSLIDE planen für das kommende Jahr 2004 eine Deutschland - U.K.- Tour zusammen mit der schottischen Punkband 4 PAST MIDNIGHT. Konzertveranstalter, die daran interessiert sind, können sich unter booking@backslide-youth.de schon einmal melden. Out now on GO-KART RECORDS: "The GO-KART MP300 RACEWAY"-Compilation, 300 Songs from 150 Bands!! including: BACKSLIDE, ANTI-FLAG, BOUNCING SOULS, AVAIL, SICK OF IT All, DAG NASTY ...and many more!! for further informations klick here: www.gokartrecords.com/store.php?&PAGE=detail&id=174

DIE SCHNITTER vermelden...
"Hallo, um Gerüchten vorzubeugen zwei Statements zu Veränderungen bei uns, der Band "Die Schnitter". Zum einen ist unser Plattenvertrag abgelaufen und es ist Zeit mal etwas anderes auszuprobieren. An dieser Stelle ein großes, fettes DANKESCHÖN an Costbar! Das heißt im Klartext; interessierte Labels können sich unter info@dieschnitter.de oder 0561 / 774487 melden. Die andere Sache ist da schon weitaus komplizierter. Seit Peter`s(Bassist und Mitbegründer) Tod im März 2000 sind wir auf der Suche nach einer oder einem passenden NachfolgerIn am Bass. Leider bis heute ohne richtigen Erfolg (Vielen Dank noch mal an die helfenden Übergangsbassisten Rainer und Harald). Doch wir wären nicht Die Schnitter, wenn wir uns dadurch klein kriegen lassen würden. So suchen wir weiter. Welche Sie oder welcher Er Bass spielen kann, bitte schnellstens unter kontakt@dieschnitter.de oder 0561 / 774487 melden!!! Ansonsten geht es uns gut und wir arbeiten an der fünften CD (die auch ohne Bassistin kommt) und nächstes Jahr macht Ralf auch wieder einen Film, versprochen. Schnittige Grüße"

MINOR THREAT
Die MINOR THREAT-DVD von Discord ist nun fertig und erschien im November. Neben der 40 Minuten langen 930 Show, soll es noch ca. 35 Minuten Material von ihrer Show 1982 in Camden/ NJ, 12 Minuten von ihrer zweiten Show 1980 in DC, sowie Ausschnitte aus einem Interview mit Sänger Ian MacKaye von 1983. Weitere Infos unter http://www.dischord.com

JELLO BIAFRA + NOFX
Der ehemalige u. einzig legitime DEAD KENNEDYS-Sänger Jello Biafra beteiligt sich nun auch an der "Rock against Bush"-Initiative, die von NoFX-Sänger Fat Mike initiiert wird. Eine tolle Sache, da beide zu den Menschen zählen, die enorm viel Einfluss, Idealismus und Engagement besitzen. By the way, langsam sollten sich auch die letzten Engstirnigen von ihrem inzwischen arg schiefen Bild der oberflächlichen "Funpunk"-Band NOFX verabschieden.

KARAMELO SANTO spielten mit den Toten Hosen
Nachdem sich die Jungs aus Buenos Aires während der 3-monatigen Europa-Tour den Titel "Argentina's hardest touring band of all times" redlich verdient haben, waren sie gleich auf dem Weg zum nächsten Highlight! Am 24. Oktober spielten sie mit den TOTEN HOSEN in Buenos Aires. Nach einer kurzen wohlverdienten Auszeit begeben sie sich auch wieder daran neue Songs zu schreiben und aufzunehmen! Der Nachfolger zu "Los Guachos" kommt auf jeden Fall nächstes Jahr...

Neue Schlagzeuger/innen in und um Spandau
Nach dem Abschiedskonzert am 16. August im familiären Rahmen im Übungsraum lebt der tröstende weil melancholische Poppunk von CARRY THE DAY (www.amoebenklang.de/bands/carry.html <http://www.amoebenklang.de/bands/carry.html>) fort, ein Ersatz für Erik wurde in Christian gefunden. Kein Grund also, die Herzen in Stacheldraht zu kleiden und die bittere Pille zu schlucken, sondern über sich hinauszuwachsen. Das nämlich heißt BITE THE BULLET, die am 13. August ihren ersten Auftritt im Drugstore hatten. Die Band, Ende Oktober im Studio, besteht aus Alex (Ex - MANKO), Frank (Ex - STAATSFEINDLICHE HETZE und -SCATTERGUN), Nick (Sänger der KNATTERTONES (www.knattertones.de <www.knattertones.de>)) und Marina Maniac (Ex - SUBKULTUR und -RAGBAGS), die daneben kürzlich bei den OSTSIOUX (www.ostsioux.de <http://www.ostsioux.de>) eingestiegen ist und unter deren Adresse bitethebullet@gmx.net <mailto:bitethebullet@gmx.net> die Band erreicht werden kann. Ihre ehemalige Band, die RAGBAGS (ragbags@gmx.de <mailto:ragbags@gmx.de>), scheint ebenfalls den freien Platz am Schlagzeug besetzt zu haben. Gitarrist und Kollege Danny Delirium ist erfreulicherweise inzwischen aus dem Krankenhaus entlassen (siehe PB 43!) und dürfte sämtliches Metall aus seinem Körper wieder los sein. Seine Aufmerksamkeit ist wegen seines neuen Gitarrenpostens bei NO EXIT (www.noexit-berlin.de <http://www.noexit-berlin.de>) mittlerweile aber geteilt.

DISTILLERS
Na, wer hätte das bloss gedacht...? Nach RANCID sind nun auch die eng mit ihnen verknüpften DISTILLERS auf einem Majorlabel gelandet, nämlich bei WARNER MUSIC. Die neue Platte besitzt neben den schnellen, dreckigen Punknummern und dem SCATTERGUN nicht unähnlichen Gesang auch einige rockigere, zum Teil ruhigere Nummern. Das dürfte dazu gedacht sein den Mainstream zu bedienen. Das Potential ist auf jeden Fall da, den ganz grossen Sprung zu schaffen. Und das der angepeilt ist, dürfte spätestens durch den Wechsel zu WARNER klar sein. Das neue Album verzögert sich allerdings vorerst noch bis Ende Januar.

GLUECIFER
Konkurrenz dürfte dem im Januar erscheinenden DISTILLERS-Album aus Skandinavien ins Haus stehen. Denn GLUECIFER kündigen ihr neues Album ebenfalls für Ende Januar an.

NASTY VINYL
Folgende Produktionen sind für das Frühjahr 2004 und darüber hinaus in Planung: Martin von Rasta Knast stellt einen Japan-Sampler zusammen, auf dem nur "Erste Sahne"-Bands zu hören sein werden. Auf der Japan Tour von Rasta Knast konnte er sich von den Qualitäten der meisten Gruppen selbst überzeugen. Aus Japan gibt es auch, ebenso wie aus Russland (!), eine Lizensierungsanfrage bezüglich eines Rasta Knast Best Of Albums, das dann auch in Deutschland veröffentlicht wird. Ob vor oder nach der nächsten neuen Rasta Knast LP/CD, bleibt abzuwarten. Mit Wixer von den Boskops wird Nasty Vinyl die alten Alben der hannoverschen Punk-Legende neu auflegen. Es gibt sogar noch einige unveröffentlichte Boskops-Songs... SMZB aus China haben auf diskreten Umwegen Aufnahmen für eine ganze LP geschickt. Die sind besser und pogo-tauglicher als die Songs auf der schon geilen EP. In Sachen Ska wird im Frühjahr 2004 endlich der verschobene Sampler Ska-Attack Vol. 3 erscheinen. Und in Sachen Punkrock wird es ein oder zwei Überraschungen geben, die allerdings noch streng vertraulich sind.

DEFIANCE RECORDS...
... hat ein neues Signing zu melden: LIMBECK aus den USA. Defiance wird kurzfristig die Scheibe in Europa releasen (in den USA auf Doghouse). Geplant ist eine Tour mit The National Anthems als Support. Die Tour wird durch Deutschland, Österreich und England führen, bei der auch einige Gigs mit den All American Rejects anstehen werden. Soundmässig sind LIMBECK als poppigere WEAKERTHANS oder JETS TO BRAZIL einzustufen... Womit sich die Frage stellt, ob es wirklich NOCH poppiger als bei den WEAKERTHANS geht... Wer schon mal reinhören möchte, findet unter http://www.hieverythingsgreat.com. das komplette Album als Stream ! Das Release Date steht zwar noch nicht fest, das Album wird aber vermutlich noch Ende diesen Jahres veröffentlicht. http://www.defiancerecords.de

KNOCK OUT RECORDS
News aus dem Hause Knock Out Records (http://www.knock-out.de)

- SLAPSHOT haben ihr neues Album "Digital Warfare" veröffentlicht. Die CD auf I Scream Rec. aus Holland ist bereits raus. Die Picture LP der Bostoner um den zwielichten Sänger Choke kommt auf Knockout.
- Des weiteren wird es das neue COCK SPARRER "Back Home" Live Album als Doppel LP geben (natürlich auf Knockout Records) . Aufgenommen beim diesjährigen Holiday In The Sun Festival 23 Songs, aus allen Alben, in 1A Qualität. Produziert von Darrel Smith und Pat Collier (ex. Vibrators). Laut Aussage der Band war es das definitiv letzte Konzert in England. Na, das hat man doch schon öfter gehört, oder...?

PETER PAN SPEEDROCK
Nach der mehr als erfolgreichen Tour von PETER PAN SPEEDROCK im September, geht's für die drei Eindhovener direkt Richtung Oversea. Im November haben sie zusammen mit Nashville Pussy den Amis den Arsch weggepustet. The Whiskey in Hollywood sollte, zumindestens dem Namen nach, der perfekte Tourstart für die 3 Speedrocker gewesen sein. Für ein entsprechendes Warm Up sorgte vorher ein Konzert mit Motorhead in Tilburg. Anfang Februar dürfen wir sie dann wieder in Deutschland begrüssen!

THE SPOOK
"Nach persönlichen Differenzen haben sich THE SPOOK von ihrem langjährigen Sang Lou Gosi in beiderseitigem Einverständnis getrennt." Ob die Trennung ebenso förmlich war wie diese langweilige Pressemitteilung, ist bisher nicht bekannt.

Naziaufmarsch in Lüneburg verhindern !
Die Nazis nach Hause schicken!
Zum vierten Mal seit Juni 1998 wollen Neonazis in Lüneburg aufmarschieren. Unter dem Motto "Heimrei-

se statt Einreise denn deutsche Kinder braucht das Land", hat der Landesverband der Niedersächsischen NPD für den 29. November 2003 eine Demonstration angemeldet. Dies gilt es zu verhindern! Die Demonstration steht im Rahmen einer landesweiten Kampagne der NPD. Schon am 24. Mai 2003 fand eine solche Demonstration in Hannover statt. Am 18. Oktober 2003 soll eine zweite in Braunschweig stattfinden. Die Faschos treffen sich 11 Uhr, Parkplatz Behördenzentrum Ost (das ist die stillgelegte Kaserne in der Bleckeder Landstraße).

ZSK
Die Studio-Aufnahmen sind nach gut drei Wochen im Studio beendet. Das neue Album wird -From Protest to Resistance- heißen und 13 nagelneue Songs enthalten. In der letzten Aufnahme-Woche gab es auch noch Besuch von Guido (DONOTS) und Marcel (WATERDOWN), die für ein Lied ihre Stimmen beigesteuert haben. Was dabei rausgekommen ist könnt ihr dann spätestens im Frühjahr 2004 erfahren, wenn das Album erscheint.

SQUIRTGUN
Squirtgun-Drummer Dan Lumley, der auch schon bei Screeching Weasel, Common Rider, Rattail Grenadier, the Methadones, den Queers, den Teen Idols, den Lillingtons und unzähligen anderen gespielt hat will sich aus der Musikszene zurückziehen um sich nun anderen Dingen in seinem Leben zuwenden zu können. Ob wir mit diesem tragischen Verlust leben können, wird sich noch zeigen...

SOCIAL DISTORTION...
... wollen im November in LA ins Studio gehen um den Nachfolger zu "White Light, White Heat, White Trash" aufzunehmen. Die Vorproduktion soll bereits abgeschlossen sein, also sollte es nicht mehr allzu lange dauern...

Me First and the Gimme Gimmes...
... planen angeblich eine Live CD und eventuell auch eine dazugehörige DVD.

WOHLSTANDSKINDER
Die Platte wurde "Dezibelkarate" getauft und kommt am 12.01.2004 in die Läden! Zuvor erschien am 10.11. die erste Auskopplung namens "Kein Radiosong" mit exklusiven B- Seiten und dem neuen Video! Die dazugehörige Popmassaker-Tour begann am 03. Oktober in Berlin und hatte ihren vorläufigen Höhepunkt am 16.10. als die Band mal eben die Kölner Live Music Hall ausverkaufte. Am 25.10. (ZDF, ab 15.30 Uhr) waren die WOHLSTANDSKINDER bei BRAVO TV in einem Feature über deutsche Bands zu sehen. Na toll...

BINGEN
Brand im Juz
Am Freitag morgen, den 19.9. um 4:30 ist im Juz-Seminarraum ein Feuer ausgebrochen. Das schnelle Eingreifen der Binger Freiwilligen Feuerwehr, der an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt sei, verhinderte ein Übergreifen der Flammen auf weitere Gebäudeteile. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Im Gegensatz zu kursierenden Gerüchten ist das Juz also nicht bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Die Kripo, Sonderermittler und die Spurensuche haben den ganzen Tag damit verbracht, der Brandursache auf den Grund zu gehen. Brandstiftung wird nicht ausgeschlossen. Die genauen Ergebnisse der Ermittlungen wurden uns allerdings noch nicht mitgeteilt. Dies bietet großen Freiraum für Spekulationen, an denen wir uns zum momentanen Zeitpunkt allerdings nicht beteiligen wollen. Fakt ist allerdings, daß es in den letzten Wochen und Monaten mehrfach zu brutalen Gewalttaten und massiven Drohungen gegen Juzler und Juz-Besucher aus dem rechten Spektrum kam. Das Gebäude war von der Polizei zu Ermittlungszwecken eine zeitlang gesperrt. Alle Räume sind durch Löschwasser und Ruß stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Das heißt konkret für den Juz-Betrieb: 2 Wochen wurde das Juz definitiv geschlossen.

OMA HANS
Im Bericht in Plastic Bomb #44 über den letzten Abend in der "Fabrik" Duisburg, die danach ihre Pforten schliessen musste, wurde unter anderem auch ein parallel in Duisburg stattfindendes Konzert der Hamburger Band OMA HANS thematisiert.
Dort wurde von mir geschrieben, dass der Booker der Band der "Fabrik" zuerst eine Zusage für ein OMA HANS-Konzert in der "Fabrik" gegeben hat, dieses aber später absagte, weil die Band nicht in Läden mit einer Kapazität von unter 300 Leuten spielen würde. Band und Booker bestreiten das vehement. Es soll keine Zusage, weder schriftlich noch mündlich, gegeben haben. Und das Konzert im "Hundertmeister" in Duisburg sei vollkommen unabhängig von einem möglichen Auftritt in der "Fabrik" zustande gekommen. Auch spiele man selbstverständlich in kleineren Läden, was unbestritten ist. Die Band stellt sich erwartungsgemäss hinter ihren Booker. Wir unsererseits haben keinen Grund Kuwe von der "Fabrik" Duisburg zu misstrauen, der erklärte besagte e-mails auf jeden Fall bekommen zu haben.

Rechtsbeugung bei NATO-Prozess?

Anti-Repressiva

Eigentlich haette am Donnerstag, dem 11.9.2003, der letzte der Prozesse wegen Anti-NATO-Aktionen 2002 in Muenchen laufen sollen. Doch es kam ganz anders. Der Angeklagte und einige Aktivistis kamen umsonst - Richterin und AnklagevertreterInnen hatten in einem einzigartigen Gemauschel den Prozess auf ihre Weise bereits mit einem Urteil abgeschlossen, bevor er ueberhaupt losging. Nur hatte das niemand mitbekommen - selbst die Saalbewacher und Polizisten, die gut vertreten waren, nicht. Einige Hintergruende deuten darauf hin, dass das ein abgekartetes Spiel war. Bleibt offen, ob das Folgen haben wird - Anzeige wegen Rechtsbeugung und Dienstaufsichtsbeschwerden sind gestellt ... und ob das Gerichtsverfahren selbst zuende ist, wird sich weisen. Sonst gibts eine zweite Instanz - und dann hoffentlich auch mit mehr Protesten! Macht Gerichtsprozesse zu Aktionen, bis sie nicht mehr stattfinden und Strafe, Knast, Justiz und Polizei abgeschafft sind!

http://www.projektwerkstatt.de/antirepression

Taktische Winkelzuege der "Recht-ExtremistInnen" in Muenchen! Zur Verurteilung im Anti-NATO-Prozess

Am Donnerstag, den 11.9.2003, sollte in Muenchen vor dem Amtsgericht der letzte der Prozesse wegen der Proteste gegen die NATO-Sicherheitskonferenz 2002 stattfinden. Auf der Anklagebank ein kaempferischer Angeklagter, der schon beim ersten Prozesstermin deutlich vermittelte, was er von rechtsstaatlichen Drohkulissen, willfaehriger Justiz und Macht insgesamt haelt. Etliche AktivistInnen mussten von der Richterin aus dem Saal entfernt werden. Doch der Prozess kam nicht zum Ende. Die Richterin versuchte den Angeklagten vergeblich unter Druck zu setzen, seinen Einspruch gegen das Bussgeld zurueckzuziehen. Der aber argumentierte offensiv fuer politischen Protest und gegen die wackelige Anklage. Die Zeugen mussten gerufen werden - waren aber alle gar nicht erschienen. Da es sich um Polizeibeamte handelte, duerfte das kein Zufall gewesen sein, sondern bereits damals eine informelle Absprache zum Hintergrund haben - das Gericht spielte.
Ein zweiter Prozesstermin wurde dann kurzfristig verschoben. Der dritte fuer den 11.9.2003 um 15 Uhr angeraumt. Doch als der Angeklagte, leicht verspaetet in Absprache mit dem Gericht, auftauchte, wurde ihm beschieden, dass der Prozess schon vorbei sei und er verurteilt. Doch alles weist darauf hin, dass das eine Luege der Richterin war. Wahrscheinlicher ist, dass diese im Einvernehmen mit Staatsanwaltschaft und Kreisverwaltungsreferat den Prozess erfand, um einen Freispruch zu verhindern. Das war wichtig - denn zwei Tage vorher hatte das Kreisverwaltungsreferat schon oeffentlich geprahlt, dass kein Prozess mit einem Freispruch geendet hatte. Rechtsbeugung im Amt?

Der Angeklagte hat Anzeige wegen Rechtsbeugung im Amt und Dienstaufsichtsbeschwerden eingereicht. Ausserdem wird er in die naechste Instanz zu gehen versuchen. Ob das wieder mit schmutzigen Justiztricks verhindert wird, ist offen.

Es folgen:
- Gedaechtnisprotokoll der Ablaeufe vom 11.9. des Angeklagten
- Hinweise auf die weiteren Vorgaenge

Gedaechtnisprotokoll des Angeklagten
Ich stand um 5 Uhr auf, startete um 6 Uhr ab Saasen mit der Bahn in Richtung Muenchen. Fahrplanmaessige Ankunft in Muenchen: 13.27 Uhr. Prozessbeginn: 15 Uhr. Fusswegentfernung Muenchen Hbf zum Gericht: 10-15min. Also viel Zeit.
Wuerzburg: Ich bekomme den Anschlusszug nicht. Der naechste, den ich mit meiner Fahrkarte nehmen kann, faehrt 70min spaeter, ausserdem 1x mehr umsteigen und Aufenthalt in Augsburg. Ankunft in Muenchen: 14.55 Uhr. Also 10-15min zu spaet zur Verhandlung. Ich rufe das Gericht an und dort wird das o.k. gegeben, soviel zu spaet kommen zu koennen.
14.55 Uhr Ankunft puenktlich in Muenchen. 15.08 Uhr: Ankunft am Gerichtsgebaeude. Aber, oh Schreck: Intensive Eingangskontrollen (wegen mir?). Das dauert weitere 8 Minuten! Noch 2 Minuten durch die Gaenge. Vor dem Gerichtssaal (die Tuer ist offen) stehen viele PolizeibeamtInnen, Saalordner und ZuschauerInnen. Offenbar warten sie auf mich. Die Saalordner weisen mich auf meinen Angeklagtenplatz ein. Die Uhr im Saal zeigt 15.18 Uhr - also drei Minuten nach der telefonischen Verabredung. Die gegen auf das Konto der Eingangskontrolle. Doch Ueberraschung: Die Richterin sagt einfach nur "Sie koennen wieder gehen!". Nachfrage: "Warum?". Antwort: "Der Prozess ist beendet!" Ich frage nach dem Grund und nach dem Ergebnis des Prozesses. Als Grund werden die drei Minuten benannt und das Ergebnis ist eine Verurteilung. Die Richterin schickt noch vier Zeugen nach Hause. Interessant - auf der Vorladung zum Gerichtstermin stand unter Zeugen: "Keine". Hatte mich ja gewundert. Ich rede mit Saalordnern und Zuschauern. Alle bestaetigen, keinen Prozess mitbekommen zu haben. Die Tuer sei immer offen gewesen und nichts habe darauf hingedeutet, dass es einen Prozess gegeben habe. Mir kommt ein Verdacht: Die Vorladung mit dem Vermerk, dass keine Zeugen kaemen, ist
genauso eine Faelschung wie der Prozess. Der hat gar nicht stattgefunden. Haben sich Staatsanwalt, Kreisverwaltungsreferat und Richterin vorne intern abgesprochen, den Prozess als gelaufen zu protokollieren, d.h. eine Verurteilung ohne Prozess zu machen? Und ist die Einladung auch vielleicht absichtlich falsch gewesen, um nicht z.B. das Benennen von GegenzeugInnen zu provozieren?

Bewertung

Das riecht sehr deutlich nach Rechtsbeugung. Nur wenige Stunden spaeter bestaetigt sich, um was es hier geht. Die Sueddeutsche Zeitung veroeffentlicht schon vorher (!) eine Presseinformation des Kreisverwaltungsreferates, dass es keinen Freispruch gegeben habe bei irgendeinem der NATO-Protest-Prozesse. Einige Verfahren sind eingestellt worden - das wird verschwiegen. Und das Verfahren vom 11.9.2003 barg die Gefahr des ersten Freispruchs, weil der Angeklagte eine Einstellung nicht akzeptiert haette. Da half nur noch die Rechtsbeugung, um die bereits veroeffentlichte Erfolgsmeldung nicht zu gefaehrden.

Folgen

Der Angeklagte hat gegen die Richterin Holstein und die VertreterInnen der Anklage Anzeige wegen Rechtsbeugung und Dienstaufsichtsbewerde eingereicht. Ausserdem wird es eine zweite Instanz geben. Der Angeklagte: *"Rechtsstaat bedeutet ohnehin staendig Machtausuebung, Unterdrueckung bis hin zu Abschiebung,Knast und mehr Formen der sozialen Kaltstellung. Was hier aber geschehen ist, ist offensive Rechtsbeugung im Amt. Das wird ausgefochten! Solcher Recht-Extremismus richtet sich gegen die Menschen im Interesse der Herrschenden. Die Polizei- und Kontrollorgien vom Februar 2002 sollen nachtraeglich legitimiert werden."*

Kontakt zum Angeklagten ueber die Projektwerkstatt, 06401/903283.

Zur Kenntnis:
Test aus der Sueddeutschen Zeitung am 9.9.2003-09-12

SZ: Erfolglose Einsprueche von Demonstranten (Muenchen)
Keiner der Demonstranten, die trotz des staedtischen Versammlungsverbots gegen die Sicherheitskonferenz 2002 auf die Strasse gingen, hat vor Gericht mit dem Einspruch gegen den Bussgeldbescheid Erfolg gehabt. Dies teilte Kreisverwaltungsreferent Wilfried Blume-Beyerle jetzt auf Anfrage der PDS-Stadtraetin Brigitte Wolf mit. Insgesamt, so der KVR-Chef, sei in 60 Faellen Einspruch eingelegt worden, 47 davon seien dem Amtsgericht Muenchen zur Entscheidung vorgelegt worden. Dabei habe das Gericht in keinem der Faelle auf Freispruch erkannt. Elf der Verfahren wurden bei Gericht eingestellt, aber in neun Faellen kam es zu Verurteilungen. Weitere 22 Betroffene haetten ihren Einspruch bei der Hauptverhandlung zurueckgenommen und damit den Tatvorwurf eingestanden. Nur in einem Fall stehe das Ergebnis des Verfahrens noch aus. Weitere 13 Bussgeldbescheide seien nach Einspruch bereits im Rahmen des Zwischenverfahrens vom Kreisverwaltungsreferat zurueckgenommen worden, um die Betroffenen anschliessend zu verwarnen. Dies sei dann erfolgt, wenn aufgrund der Aussagen der Betroffenen oder von deren Rechtsanwaelten JPYein Tatnachweis der Teilnahme an einer verbotenen Demonstration entkraeftet wurde' oder ein solcher nicht zu erbringen war. Man habe dabei keineswegs die Einstellung der Taeter zur Rechtsordnung geprueft, sondern sich nur auf die Feststellungen der Polizei verlassen.

Ausserdem hält es die Band für einen schlechten Stil Gerüchte abzudrucken. Gerüchte wie in besagtem Bericht, dass OMA HANS noch nach ihrem Konzert im "Hundertmeister" eventuell in der "Fabrik" auftreten wollten und die Leute der "Fabrik" für diesen Eventualfall beschlossen, OMA HANS nicht auftreten zu lassen. Das ist verständlich. Ich denke jedoch, dass es durchaus legitim ist Gerüchte, Strömungen und Gedanken aufzugreifen und in einen Artikel einzubauen, sofern man das auch deutlich als solche deklariert und nicht als Fakt und Tatsache hinstellt.
In einem persönlichen Gespräch während eines OMA HANS-Konzert im AZ Mülheim und in späteren e-mail wurde versucht die Sache untereinander zu klären. Da aber kaum jemand seine e-mails ein halbes Jahr aufbewahrt, und die e-mails des Bookers an Kuwe somit nicht (mehr) vorhanden sind, steht nun Aussage gegen Aussage, und es kann letztendlich wohl nicht mehr endgültig geklärt werden, was die Wahrheit ist und was nicht. Wir akzeptieren den Standpunkt und die Ansichten von OMA HANS natürlich voll und ganz. Und ich will trotz meiner Kritik deutlich machen, dass es sich hier keineswegs um einen generellen Angriff auf die Band OMA HANS handelt, die wir sowohl für ihre Texte, die Musik und die Einstellung schätzen. Hoffen wir, dass die Wogen sich wieder glätten...
Micha.-

D.O.A.
Die kanadischen Punks von D.O.A. feiern Geburtstag und sind nun tatsächlich schon seit 25 Jahren unterwegs. Wir gratulieren ! Deshalb gibt´s nun auch ein "Best of D.O.A."-Album mit Songs aus den 25 Jahren. Es nennt sich "War and peace".

OOK DAT NOG...
....arbeiten an ihrer nächsten Platte. Die soll im April 2004 dann erhältlich sein.

CHAOSTAGE
Am 01.08. hiess es in Hannover "sie wissen warum wir hier sind, Alkohol abgeben". Das hört man auch nicht alle Tage, deshalb gibt es auch die von der Polizeidirektion verordneten Chaostage incl. aller denkbaren Dialoge ("sie wissen doch auch, dass der Staat im Hintergrund die Fäden zieht") und der aus Belgien importierten Karlsquell Büchsen. Nach 8 Jahren auch mal wieder mit Fährmannsfest parallel am selben Wochenende, aber wenn es da nicht brennt ist es nicht ganz so schön und auch ziemlich öde.

SID VICIOUS + VAWS
Der rechte Buch- und Musikverlag VAWS will noch in diesem Jahr einen Sid Vicious-Tribute-Sampler herausgeben. Mal abgesehen davon, dass Herr Vicious keinen einzigen vernünftigen Song in seinem kurzen Junkiedasein geschrieben hat und lediglich als Interpret von Cochran- und Sinatra-Songs glänzen konnte, wie soll das denn bitte weitergehen? Burschenschaftssingen künftig nur noch mit Liedgut der Sex Pistols, der Clash, den Buzzcocks oder den Ruts? Death in June interpretieren Chumbawamba-Songs? Deutschnationale, konservative Arschlöcher bringen ihrer bedauernswerten Nachkommenschaft bei "Barmy Army" zu singen? NPD-Treffen mit Bob Dylan als Barden? Ich bin schon sehr gespannt und harre der Dinge die da noch kommen mögen.

EPISTROPHY
Die zumeist so mächtige Koalition von EPISTROPHY und D.P.G. liebt die Verzögerung. Und das bedeutet auch für ACAO DIRETA Schlangestehen und auf die LP-Version der "Revolta / Repudio / Confronto / Resistencia" CD bis weit in den Herbst warten. Dafür erhält man ein schönes Klappcover... Diese LP enthält eine südamerikanische Melasse aus RATOS DE PORAO, NAPALM DEATH und VOIVOD-Versatzstücken.

PLASTIC BOMB RECORDS...
...dreht momentan voll auf (und voll am Rad !). Wir veröffentlichen gerade einer wahre Flut neuer Platten, dass wir es selbst kaum fassen können. Wir haben einfach so viele geile Sachen angeboten bekommen, die uns so was von 100%ig weggehauen haben, dass wir gar nicht anders konnten. Nachdem im Sommer die 3 Scheiben von PASCOW ("Richard Nixon Discopistole")-Lp, VAGEENAS ("when music hurts")-LP/CD und RAKETENHUND ("raus aus Gartenstadt")-LP/CD herauskamen, stehen nun sogar gleich 4 (!) neuen Veröffentlichungen an.
Zum einen ist da die HEIMATGLÜCK-CD "Können gebratene Tauben fliegen?"). Die LP-Version erschien auf dem Label von unserem guten Freund Armin, nämlich CAMPARY RECORDS aus Düsseldorf. Armin arbeitet zur Zeit ab und zu bei uns, und so kam eins zum anderen. Die CD enthält einen Haufen Bonus-Tracks, unveröffentlichte Lieder und Remixe. Geboten wird völlig genialer, minimalistischer Punk aus Hamburg mit wunderschönem weiblichen Gesang. Enorm vielschichtiger u. trotzdem extrem eingängiger Punk wird kombiniert mit einem leichten NDW-Einfluss, genialen, dezenten Elektro-Spielereien u. viel weiblichem Charme.
Als 2. wäre da die SCHWARZE SCHAFE-LP/CD "Auf der Suche nach dem Licht". Die SCHWARZEN SCHAFE haben diesmal soviel Zeit, Arbeit, Kreativität und Liebe zum Detail in eine Platte gesteckt wie nie zuvor. Mal spielen sie schnellen Up-Tempo-Pogo-Punk, dann wieder nachdenklichen Punkrock mit intelligenten, unkonventionellen Texten. Sehr positiv macht sich bemerkbar, dass Jana von HEIMATGLÜCK nun Armin am Gesang unterstützt, was einen guten Kontrast darstellt und zur Vielfalt der Songs beiträgt. Dazu kommt eine wirklich exzellente Aufnahmequalität.
Album Nummer 3 kommt von den VADERS. Die VADERS sind eine frische, aktive Band, die ein hochexplosives Gemisch aus altem Hardcore u. gegenwärtigem Streetpunk vom Zaun bricht. Kurze schnelle, aber dennoch hymnische Attacken mit einprägsamen Refrains und vielstimmigen Chören sind die Markenzeichen der Stücke. Besonders positiv ist es, dass die VADERS auf Grund ihres noch relativ jungen Alters eine enorme Dynamik entwickeln und ihre Songs mit Kraft und Macht vorwärts kikken. Dabei sind sie musikalisch zweifellos von Bands wie den DROPKICK MURPHYS, RANCID und BOMBSHELL ROCKS beeinflusst.
Nummer 4 ist die HANGOVER HEARTATTACK-LP/CD, dem POISON IDEA-Tributesampler. Was im Vorfeld der Veröffentlichung alles schief lief, würde ganze Bücher füllen. Ein Wunder, dass Kollege Micha Meyer nicht in der Nervenheilanstalt gelandet ist. Das Ergebnis entschädigt dafür aber vollends ! Die LP kommt im Klappcover mit gigantischen Poster und einem Booklet, gefüllt miot Tonnen an Fotos und Infos. Die CD steckt in einem Digipack mit was-weiss-ich wie viel Dutzend Seiten Booklet. Ähnelt in der Aufmachung der Berlin-Punk-Dokumentation "Wenn kaputt, dann wir Spass". Bands sind: BONEHOUSE, KILL YOUR IDOLS, WOLFBRIGADE, BARCODE, AGROTOXICO, DIAVOLO ROSSO, RATOS DE PORAO und andere. Ein Killerteil was Aufmachung und Musik angeht !!!
Sowieso besitzen alle Platten ein grandioses Artwork, die CDs kommen alle im Digipack, die LPs im farbigem Vinyl. Okay okay, das stinkt hier alles verdammt penetrant nach Eigenlob. Aber was sollen wir machen? Wir sind einfach völlig begeistert und ertrinken gerade in unseren Freudenttränen. Und - nein - unser Label lässt sich auch weiterhin NICHT auf einen bestimmten Musikstil festnageln ! Während sich viele Labels bewusst in eine musikalische Kategorie einordnen, um sich selbst einen markanten Stempel aufzudrucken und mehr Platten zu verkaufen, sagen wir dazu nur: Fuck off !!! Verkauft´s sich gut, verkauft´s sich schlecht...? Das ist absolut zweitrangig, wenn man weiss, dass man einfach ein paar grossartige Platten in der Hand hat. Ausserdem sind wir ja eh die geilsten Typen mit dem geilsten Fanzines, dem geilsten Mailorder, dem geilsten Label und dem heissesten Stuhlgang, hehe...

WEEZER
Das Debütalbum von Weezer soll nächstes Jahr neu aufgelegt werden und zusätzlich mit Bonussongs, unveröffentlichtes Material, Linernotes, verschiedene Coverartworks und bisher unveröffentlichte Texten versehen sein. Ebenfalls für nächstes Jahr soll eine DVD in Planung sein.

Killer-Brötchen des versuchten Mordes bezichtigt !
(tatsächliche Überschrift einer AP-Pressemeldung)
Linda Burnett, 23, aus San Diego, Kalifornien, besuchte ihre Schwiegereltern, und während diese in einem nahegelegenen Supermarkt noch ein paar Kleinigkeiten besorgten, wartete Linda im Auto. Passanten sahen Linda in ihrem Auto bei geschlossenen Fenstern sitzen, die Augen geschlossen und die Hände hinter ihrem Kopf verschränkt. Einem Kunden des Supermarktes, der sie eine Zeit lang beobachtete, kam das komisch vor, und er ging hinüber zu ihrem Auto. Er bemerkte, dass Lindas Augen in der Zwischenzeit wieder geöffnet waren und sie sehr seltsam aussah. Er fragte sie, ob alles in Ordnung sei, und sie antwortete, dass sie in den Hinterkopf geschossen wurde und nun seit über einer Stunde ihr Gehirn festhalte und "reindrücke". Der Mann rief sofort den Rettungsdienst. Die Sanitäter mussten das Auto aufbrechen, da die Türen von innen verschlossen waren und Linda sich weigerte, die Hände vom Kopf zu nehmen. Nachdem die Sanitäter endlich zu Linda vordringen konnten, fanden sie an ihrem Hinterkopf einen zusammengepressten Klumpen Brot vor. Ein Behälter mit Pillsbury-Brötchen zum Aufbacken (sowas wie Knack-und-back-Brötchen) war in der Hitze explodiert, ein Geräusch wie von einen Schuss verursachend, und der Teigklumpen flog gegen Lindas Hinterkopf. Als sie danach tastete, dachte sie, es sei ihr Gehirn, welches durch das vermeintliche Loch im Kopf nun herausching. Sie fiel in Ohnmacht, erholte sich davon aber schnell wieder und versuchte nun über eine Stunde lang ihr "Hirn" festzuhalten, bis Hilfe kam.

KREUZFAHRT
Ahoi, ihr SeebärInnen, auf zur 3. "Kreuzfahrt ins Fraie". Folgende Leistungen erwarten euch im Partykomplettpaket: - Überfahrt Swinemünde-Kopenhagen-Swinemünde (30.5.-1.6.04), - 2x lecker Frühstücksbuffet, 2x warmes Abendbuffet, - Unterbringung in vollklimatisierten 2-4 Bettkabinen, - kulturelle Untermalung durch 4 Tanzformationen (u.a. TORNADOS + CRUSHING CASPERS (siehe Anzeige in diesem Heft), - Fraibier bis der Pansen platzt !
Eingemietet hat man sich auf den oberen 2 Decks einer 8-stzöckigen Autofähre. Kneipen, Sauna, Whirlpool, Casino + Duty Free Shop sind auch an Bord. Die letzten 2 Fahrten waren volle Erfolge. Also die Weihnachtskohle gespart, Oma anpumpen und einen von den begehrten, limitierten Plätzen (250) reservieren. Der Preis von 190 Euro ist knapp kalkuliert (Festpreise für Überfahrt + Verpflegung + Übernachtung der Reederei), und die Fahrt ist ihr Geld wert. Nicht verpassen. www.kreuzfahrt-ins-Fraie.de

PANTEON ROCOCO
MTV nominiert die Skaband Panteón Rococó als beste Newcomer Mexikos! Nachdem sie bereits bei den "Much-Music Video Awards" auf den unglaublichen 2. Platz gevotet wurden, macht sich die musikalische Großfamilie aus Mexiko City nun auch daran MTV zu erobern! Panteón Rococó sind bei den "MTV Video Awards Latinoamérica 03" als beste mexikanische Newcomer nominiert. Mit "Compañeros Musicales" spielen sich die Zapatistas endgültig in die Herzen ihrer Landsleute.

ZECKENZUCHT RECORDS
Neues auf dem sächsischen Tapelabel ZECKENZUCHT RECORDS gibt´s zu vermelden: Dritter und wahrscheinlich auch letzter Teil des "Saxony Punk Rock History" Tapesamplers. Zweiter Teil des "Female Chaos" Tapesamplers. Eingeplant sind u.a. Aids Cats, Armed with intelligence, Contravene, Diaspora, Fleas and Lice, Human Bastard, Life is a riot, Makiladoras, Oheisvasara, Scumbrigade, Spidercunts, Time X und Thug Murder. "Fight back or fuck off" Tapesampler, auf dem sich ausschließlich etwas unbekanntere HC- und Crust-Punk-Bands aus dem Deutschsprachigen Raum wiederfinden. Eingeplant sind u.a. schon Cruise Missiles, Dead Kaspar Hausers, Maltschicks Molodoi, No faint, Red with anger, Stopcox, Todschicker und Toxic Avenger. Eventuell als Split-Tape mit Roy von Trümmer Pogo tapes aus Marienberg geplant, auf dem jedes der beiden Labels eine Seite des 90-minütigen Tapes zur Verfügung gestellt bekommt. Bands und Einzelpersonen, die bereitwillig ihre Aufnahmen zur Verfügung für oben genannte Projekte stellen, können sich gern bei melden- es winken Freiexemplare! Es werden in erster Linie noch Bands für den "Saxony Punk Rock History" Tapesampler gesucht ! www.zeckenzucht-records.de.vu

VITAMINEPILLEN
Nach einigen eher ruhigen Monaten schlägt VITAMINEPILLEN RECORDS wieder voll zu. Für den Herbst / Winter stehen wieder einige fette Release ins Haus:
VP117 PATENTBLAU 5 - Schwarzweiss in Farbe CD
VP118 BITUME - tba LP/CD
VP119 V/A - Holland vs Belgium DoCD
VP120 SKIN OF TEARS - tba CD
VP121 V/A - Millennium Madness Vol.4 4CD-Box
VP122 BAMBIX - tba LP/CD
VP123 WOHLSTANDSKINDER - Delibel karate LP (der Major Release bei uns als Vinyl Variante)
VP124 TAGTRAUM - tba LP/CD
VP125 WALLRIDE - tba CD

JACK & THE RIPPERS
Im November erschien die Vinyl 7" von Jack & The Rippers "Save and Secure / Don`t Predent". Die 7" war ursprünglich schon 1980 auf dem Schweizer AS Label angekündigt, wurde aber bis dato nie veröffentlicht. Hier nun die 7" für alle Fans, in einer absoluten kleinst Auflage von 500 handnumerierten Exemplaren. Die Platte ist eine Fan Club Auflage und wird definitiv nie wieder nachgepresst und ist in folgenden Versionen zu haben: 10 Exemplare mit blauen Labeletiketten 50 mit schwarzen Labeletiketten 460 mit roten Labeletiketten die Exemplare werden nach Eingangsreihenfolge der Post verteilt (Datum + Uhrzeit) ein Exemplar kostet 3,25 Euro plus Porto. papa_roland@web.de Was haben POISON IDEA noch mal über fanatische Plattensammler gesagt...?

TOWERBLOCKS
Die TOWER BLOCKS aus Berlin haben sich entgegen aller Gerüchte NICHT AUFGELÖST!!! Sie haben sich lediglich dazu entschlossen ihren alten Drummer Anton zu kicken. Diesen Part übernimmt bis auf Weiteres Struppie (F.B.I., NOXON) Geprobt wird fleißig und Gigs können unter booking@towerblocks klargemacht werden. www.towerblocks.de

KOPERNIKUS HANNOVER
Das Punkhaus KOPERNIKUS hat jetzt auch eine Homepage, auf der ihr euch über Konzerte und dergleichen erkundigen könnt:
http://www.kopernikus-hannover.de.vu

RUHRPOTT-PUNK
Ab 2004 wird es endlich ein repräsentatives Internetportal für die Punkszene des Ruhrpotts geben ! Unter www.ruhrpottpunk.de kann dann alles veröffentlicht werden, was einem zum Pott und seinen bunten und kahlen Einwohnern einfällt. Zum Beispiel Konzertberichte, Termine, Tratsch, Plattenkritiken, Politik und was ihr eben so für wichig haltet. Das Schöne daran ist, dass sich jeder, der es meint, tun zu müssen, nach einer kurzen (natürlich kosten-

losen!) Registrierung an der Page beteiligen kann. Wer rege mitmacht, wird mit Administratorenrechten belohnt und kann selber schalten und walten.

DESORDEN PUBLICO feiern 18-jähriges!

Venezuelas finest in Sachen Latin-Ska! Zum 18-jährigen Jubiläum lassen sie es richtig krachen. Für alle, die nicht bei der großen Jubiläums-Show dabei sein können, kommt zum Trost nächstes Jahr endlich auch Ihr Meilenstein "Diablo" auf Übersee Records in europäische Ohren!

GO VEGAN !

Am Donnerstag den 30.10. 2003 hat John Feldmann, Veganer und Sänger der kalifornischen Punkband GOLDFINGER, seinem Ärger gegen den Fast- Food Riesen Kentucky Fried Chicken Luft gelassen. Bevor die Band an dem Abend die Bühne in der ostamerikanischen Stadt geentert hat, ist John Feldmann zusammen mit PETA- Mitgliedern in Aktion getreten. Bevor die Band am Abend des 30. Oktober 2003 auf die Bühne des Gwinett Cvic Centers in Atlanta ging, hat John Feldmann Hand in Hand mit PETA- Aktivisten eine Demonstration gegen KFC angeführt. Die Demonstration sollte zu einer KFC- Zweigstelle in Atlanta führen, vor der Feldmann ein Transparent mit der Aufschrift "KFC`s geheimes Rezept: Leben zerkochen, schmerzvolle Qualen und verkrüppelte Hühner" getragen hat. Die PETA- Aktivisten trugen ebenfalls Transparente und haben Flugblätter vor der KFC- Zweigstelle verteilt und somit auf die grausame Vorgehensweise des Konzerns aufmerksam gemacht. Die Demonstration ist Teil der internationalen PETA- Kampagne gegen KFC, die mit Sir Paul McCartney und Chrissie Hynde, dem Hip Hop- Mogul Russell Simmons, Schauspielerin Pamela Anderson, dem Zivilrechtler Dr. Cornel West sowie NAACP Präsident Kweisi Mfume prominente Unterstützerinnen gefunden hat. Der Protest am 30.10. war nicht das erste Mal sein, dass John Feldmann sich für Tierrechte eingesetzt hat. In der Vergangenheit hat der Kalifornier unter anderem eine Radiowerbung für PETA aufgenommen, welche viele der zahlreichen GOLDFINGER Fans dazu ermutige, nicht mehr den "Müll" zu essen, der ihnen von der Fleischindustrie und Supermarkt- Lobbyisten vorgesetzt wird. Des Weiteren hat Feldmann geholfen, eine Demonstration gegen einen Zirkus in Los Angeles zu organisieren. Kürzlich hat Feldmann eine Nachricht für PETA` s Pelzhotline aufgenommen, welche die Zuhörer auffordert, "sich von den hässlichen Haaren, die sie auf dem Rücken tragen, zu trennen", indem sie ihre nicht gewollten Pelze an PETA geben. Zudem befindet sich auf dem letzten GOLDFINGER Album "Open Your Eyes" ein Bonusvideo, das den Titel "Free Me" trägt und Tieren gewidmet ist, die für Fleischkonsum getötet wurden. Und der Effekt blieb nicht aus: Immer wieder wendeten sich junge Menschen an PETA, die ihre Ernährung auf vegetarische oder vegane Ernährung umgestellt haben, nachdem sie das Video auf der Website von PETA`S Jugendkampagne PETA2 gesehen haben. http://www.peta2.de oder http://www.kfcgrausam.de

SLIME

Auf dem süddeutschen Label KINK RECORDS ist jetzt ein "Tribute to Slime"-Sampler erschienen, und zwar auf Tape. Mit dabei sind Bands wie Wohlstandsmüll, Antikörper, Berunda, By the Way, Hausvabot, Heimatglück, Popperklopper und viele andere, die Lieder von Slime covern. Richtig produziertes Tape inkl. Farb-Cover und Slime-History im Innenteil. Weitere Infos dazu findet ihr unter http://www.kink-records.de und dort dann unter "Label / Veröffentlichungen". Da gibt es auch die Track-Liste und das Cover zu sehen.

METEORS

Die Psychobilly-Legende wird eine Livepause von 1-2 Jahren einlegen und in dieser Zeit in Deutschland nicht mehr zu sehen sein. Letzte Gelegenheit für euch ist am 6.12. in Speyer auf einem Festival.

CASUALTIES

Die New York-Punks CASUALTIES haben sich von PUNKCORE getrennt und veröffentlichen ihr nächstes Album auf SIDE ONE DUMMY RECORDS. Die Platte soll am 19.2.2004 erscheinen und trägt den Namen "on the frontline". Bevor die im Dezember nach Europa auf Tour kommen, sind sie in den USA noch gemeinsam mit den DROPKICK MURPHYS unterwegs. Uns erreichte auch noch ein kurzes Statement der Band zu ihrer Trennung von PUNKCORE, dass wir hier originalgetreu abdrucken:

"Dear All, Recently it has been brought to our attention that some people have believed that we are associated with the "Nazi Punk Scene". This could not be further from the truth! The Casualties have never supported and will never support Nazism, Racism or any other type of hate group. The Casualties stand for diversity and individuality. That has been the sole inspiration for the entire 10 years that we have been a band. This situation has come up because our past label has worked "questionable' acts. We are no longer working with that label and hope that we will not be grouped in with any of these "questionable" acts. We cannot express enough the importance of us clearing this "rumor" up. Jorge, Rick, Meggers and Jake."

Deutsch-Österreichische Freundschaft!

Wanda Records (www.wandarecords.de) hat die Skeptic Eleptic Cd "Madmans Bride No.1" auf Vinyl gepresst! Erstmal wurden 800 Stk. produziert, davon 300 stk. auf Transparentem-Vinyl, also streng limitiert. Als Lp-Bonus befindet sich ein brandneuer bisher unveröffentlichter Track der österreichischen Punkrocker auf dem Album. Skeptic Eleptic selbst befinden sich derzeit im Studio um ein neues Album einzuspielen. Abgemischt und (zum Teil) produziert wird es vom Use To Abuse-Gitarristen J.D. Stroy. Eine Veröffentlichung ist für Frühjahr oder Sommer 2004 geplant. Ein passendes Label wird dafür aber noch gesucht. Bei Interesse: skeptic-eleptic@web.de, www.skepticeleptic.de

The International Noise Conspirancy...
... sind jetzt verschiedenen Berichten zufolge bei American Recordings, dem Label von Rick Rubin untergekommen.

STELLUNGNAHME vom AJZ Bielefeld zum abgesagten Konzert von MANOS und VIU DRAKH am 18.10.2003

"Es findet das Konzert von Manos und Viu Drakh in Bielefeld am 18. 10. (erstmal) nicht statt. Hier eine kurze Begründung: Die ausführliche Begründung muss erst noch zusammengetragen und ausformuliert werden, dafür fehlt im Moment die Zeit, wird aber nachgereicht. Das Konzert mit MANOS habe ich für den Metal Club "Chaos" schon vor Monaten direkt telefonisch mit der Band klargemacht. Von einer "Promotion-Agentur" war nie die Rede, wäre an sich aber auch kein Problem gewesen. Veranstaltungsort sollte das AJZ Bielefeld sein. Am 26. 09. haben wir die aus Merseburg geschickten Plakate und Flyer für das Konzert bekommen, sie waren an eine falsche Adresse geschickt worden. Auf diesen findet sich neben anderer auch Werbung für "Dead Shot Promotion" und "Midgard Wikingwear". Beide in Merseburg ansässig. Die Internetseiten dieser Beiden sind aufschlussreich: Bei Midgard und dem Betreiber Ralf Buetof finden sich T-Shirts mit ... Germania und ... Volksempfänger Aufdruck. Beides Worte die nur auf das dritte Reich bezogen sein können. Er selbst bezeichnet sich als Anhänger der "arisch / nordischen" Religion. Das Wort "arisch" kann nur für das dritte Reich stehen, eine andere Bedeutung ist nicht zulässig. Eine ältere Mitgliederliste der rechtsextremen NPD gibt für Merseburg einen Ralf Bütof als Parteimitglied aus.

Auf Nachfrage konnte er T-Shirts mit dem Aufdruck "Legalize Rape! Legalize Murder!"(Legalisiert Vergewaltigung! Legalisiert Mord!) beschaffen, darauf wurde dann verzichtet. Er verlinkt direkt zu "Dead shot promotion", die ja für die MANOS Tour verantwortlich sind. Bei Dead Shot sind z. Z. drei Bands direkt unter (Management)Vertrag:

Eine heidnische / paganistische Blackmetalband, eine Band namens "Riefenstahl" und "Distrust". Sich für einen Bandnamen auf Leni Riefenstahl, die endlich verstorbene Nazifilmerin zu beziehen, halten wir für unmöglich, ohne dabei bewusst ihre Glorifizierung des Dritten Reiches mitzutragen. Bei der Seite von "Distrust" (Obacht, es existieren mehrere Bands dieses Namens!) findet sich ein direkter Link zum "Barbarossa Versand". Dieser wird von "Endstufe-Bremen" betrieben und verkauft "Nationale Tonträger". Als Beispiel sei auf "Absurd" verwiesen. Ein eindeutig faschistisches Unternehmen.

Die Beispiele sollten genügen um zu zeigen, welche Geisteshaltung hinter den beiden (eh' eng verzahnten) Unternehmen steht. Entsprechend können und wollen wir sowohl als Veranstalter als auch für den Veranstaltungsort sowas nicht unterstützen. Das Konzert mit MANOS und VIU DRAKH wird nicht stattfinden.

Zuletzt sei noch darauf hingewiesen, dass wir der Band MANOS glauben, von diesen Tatbeständen nichts gewusst zu haben. Obwohl da etwas Naivität und Blauäugigkeit zugehört... ."

Metal Club "Chaos", AJZ Bielefeld

FAT WRECK...

... kündigt folgende Neuveröffentlichungen für 2004 an: Im Februar SUBHUMANS -Live In A Dive -CD/LP, DESCENDENTS -CD/EP, im März DESCENDENTS -CD/LP und später im Jahr... Swingin' -Utters Live In A Dive, Lag Wagon -Live In A Dive, Wizo, V/A Rock Against Bush Compilation,...

ATTACK RECORDS

Die Aufnahmen für die Worhäts/Strohsäcke Split EP sind fertig, die Platte wird vorraussichtlich Mitte Dezember auf Attack Records erscheinen. Es wird davon auch eine Lizenzpressung auf dem amerikanischen Label Social Napalm Records geben.

JOE STRUMMER / THE CLASH

Das Video zu "Coma Girl", dem Opener des letzten Albums von Joe Strummer und den Mescaleros, kann man sich unter www.epitaph.com/bands/index.php?id=327 anschauen. Angeblich haben seine Bandkollegen nach seinem Tod unzählige Bänder mit unveröffentlichtem Material gefunden, das derzeit durchgehört wird und dann eventuell demnächst auch veröffentlicht werden soll. Auch nie veröffentlichtes Clash-Material liegt noch in seinen Archiven, gegen dessen Veröffentlichung hatte sich Strummer allerdings immer gesträubt da er Fans nicht dazu zwingen wollte dafür Geld auszugeben.

RATTUS

Die finnische Punk / Hardcore Legende RATTUS wird Ende November 3 Gigs in Deutschland spielen. Rechtzeitig auf die Mini Tour hin wird ihr legendäres "Ratcage" Album aus dem Jahre 1984 wiederveröffentlicht, dies auf Zurich Chainsaw Massacre Records. Die Band spielt in der Originalbesetzung und ist an folgenden Orten zu sehen: 27.11 Hamburg "Lobusch", 28.11 Hannover "Stumpf", 29.11 Berlin oder Potsdam "t.b.a."

RIVAL SCHOOLS / HOT WATER MUSIC / GET UP KIDS / LEFTOVER CRACK / PULLEY

Die Rival Schools arbeiten zur Zeit wohl an neuem Material, genaueres liegt noch nicht vor. Hot Water Music wollen Anfang nächsten Jahres dann ins Studio gehen. Die Aufnahmen zum neuen Album Get Up Kids sollen bereits beendet sein, erscheinen soll die neue Scheibe im Februar 2004. Leftover Crack haben die Arbeiten an der neuen Platte abgeschlossen und sind jetzt auf Label-Suche, da Hellcat die Scheibe wohl nicht rausbringen will!? Pulley sind zur Zeit im Studio, voraussichtlicher Release soll Anfang 2004 .

GRIND & ROCK´n´ROLL UNITED !

Das US-Label RELAPSE RECORDS veröffentlichte in der Vergangenheit wohl einige der extremsten Grind-Geballer-Platten überhaupt. Nun bahnt sich eine neue, auf den ersten Blick etwas ungewöhnliche Liaison an. Denn die neue Platte der überall abgefeierten, vermeintlichen Kings of Rock´n´Roll, nämliche ZEKE, wird im Januar 2004 auf RELAPSE veröffentlicht. Wäre eigentlich ziemlich klasse, wenn ZEKE dann auf einmal so´n Sound wie NASUM, GENOCIDE SS oder BONGZILLA machen würden hehe... Den dummen Gesichtsausdruck und die grossen staunenden Augen der Rock´n´Roller möchte ich sehen !

Ska-News von ÜBERSEE RECORDS

KARAMELO SANTO sind bereits dabei eine neue Scheibe aufzunehmen - zur Überbrückung wird im Frühjahr 2004 die 2.Scheibe "Perfectos Idiotas" auf ÜBERSEE RECORDS neu aufgelegt *** ABUELA COCA aus Uruguay stehen schon in den Startlöchern: "Ritmo del barrio" kommt auch zu Beginn des Jahres. *** DESORDEN PUBLICO sind volljährig ! In Venezuela gibt´s dazu Live-DVD und CD: "zum 18-jährigen Bandjubiläum kommt erst mal nur "Diablo" auf ÜBERSEE RECORDS. *** LOS CALZONES waren im November im Studio und haben sich wieder jede Menge illustre Gäste eingeladen. *** Und immer noch aktuell: MTV Latinoamerica nominiert PANTEON ROCOCO für die "MTV Video Awards Latinoamerica 03" als beste Newcomer Mexicos. *** Nach dem überwältigenden Erfolg der ersten ÜBERSEE RECORDS-Niedrigpreis-CD Compilation wird bereits an einem 2.Teil gearbeitet, auf den man sich freuen darf.

...dass Gillian Anderson in ihrer Jugend ein Punk war?

Früher war die „Akte X"-Darstellerin ganz schön rebellisch: Gillian sang in einer Punkband, färbte sich die Haare pink-blau und schmückte ihren Körper mit Piercings und Sicherheitsnadeln. Auch Drew Barrymore lehnte sich gegen Normen auf: Sie trug als Teenie nur Leder und ließ sich zum Entsetzen ihrer Mutter sechs Tattoos stechen. Charlize Theron dagegen wollte mit ihrer pinkfarbenen Mähne nicht wirklich schockieren, sondern nur ihrem Idol nacheifern – der Sängerin Cyndi Lauper.

Fotos: ACTION PRESS (2), INTERTOPICS, PPCM, MOENKEBILD, DPA

Mädchen und Jungs Gegen Rechts !

schoKo music

Mädchen und Jungs Gegen Rechts !

ROLLINGS
2-TONE SKA SENSATION FROM TOKYO

präsentiert von OX Fanzine, triggerfish.de

19.12. Köln UNDERGROUND
20.12. Chemnitz TALSCHOCK
21.12. Bielefeld AJZ
22.12. Utrecht (NL) EKKO
23.12. Rotterdam (NL) WATERFRONT
24.12. Groningen (NL) VERA
25.12. Bad Salzungen PRESSENWERK
26.12. Bischofswerda EAST CLUB
27.12. Berlin TWH
28.12. Hamburg FABRIK
30.12. Leipzig CONNE ISLAND
31.12. Hannover CHEZ HEINZ
02.01. Heidelberg SCHWIMMBAD
03.01. München NEW BACKSTAGE
04.01. Innsburck (A) TREIBHAUS
05.01. Thiene/Vicenza (I) MAC2CLUB
07.01. Cesena (I) CHARLES BRONSON
08.01. Firenze (I) AUD FLOG
09.01. Siena (I) B-SIDE
10.01. Perugia (I) TNT
11.01. Piacenza (I) MADLY PUB
12.01. Wien (A) ARENA
15.01. Thun (CH) CAFE MOKKA
16.01. Stuttgart UNIVERSUM
17.01. Strasbourg (F) LAITERIE

Album "I got no reason" erhältlich auf HOBBY deluxe im INDIGO Vertrieb

SKAOS
29.11. Landsberg/Lech JUZ
20.12. Chemnitz TALSCHOCK
26.12. Oschatz E-WERK
27.12. Altenburg MUSIC HALL
28.12. Stuttgart UNIVERSUM
03.01. München NEW BACKSTAGE
05.01. Kaufbeuren MELODROM
17.01. Strasbourg (F) LAITERIE
30.01. Traun (A) FESTIVAL

THE SKALINERS
21.11. Magdeburg FEUERWACHE
22.11. Wroclaw (PL) MADNESS CLUB
20.12. Chemnitz TALSCHOCK
26.12. Oschatz E-WERK
27.12. Altenburg MUSIC HALL
28.12. Stuttgart UNIVERSUM
03.01. München NEW BACKSTAGE

BAD MANNERS
12.11. Hamburg FABRIK
13.11. Hannover MUZ NORD
14.11. Leipzig KULTURBUNDHAUS
15.11. Görlitz LANDSKRONBRAUEREI
16.11. Nürnberg HIRSCH
17.11. Dortmund FZW
18.11. Wiesbaden SCHLACHTHOF

The Baboonz
25.12. Bad Salzungen PRESSENWERK
26.12. Bischofswerda EASTCLUB
27.12. Berlin TOMMY HAUS
28.12. Hamburg FABRIK

More dates, news, sounds & infos :
www.schoko-music.de

CLAUS Festivals
Est. 1995
20.12. Chemnitz TALSCHOCK
w/ SKAOS, ROLLINGS & SKALINERS
25.12. Bad Salzungen PRESSENWERK
w/ ROLLINGS, THE BABOONZ & MOON INVADERS
26.12. Bischofswerda EASTCLUB
w/ ROLLINGS, THE BABOONZ & MOON INVADERS
26.12. Oschatz E-WERK
w/ SKAOS, SKALINERS & HOLLY B
27.12. Altenburg MUSIC HALL
w/ SKAOS, SKALINERS & HOLLY B
27.12. Berlin TOMMY HAUS
w/ROLLINGS, THE BABOONZ & MOON INVADERS
28.12. Hamburg FABRIK
w/ROLLINGS, THE BABOONZ & MOON INVADERS
28.12. Stuttgart UNIVERSUM
w/ SKAOS, SKALINERS & HOLLY B
30.12. Leipzig CONNE ISLAND
w/ ROLLINGS, MO BETTAH FREAKS & MOON INVADERS
03.01. München NEW BACKSTAGE
w/ SKAOS, ROLLINGS & SKALINERS

TEL 06222 - 385 600
www.schoko-music.de
E-Mail : info @ schoko-music.de

Annaberg-Buchholz / Alte Brauerei
31.1. Spitfire & Support

BERLIN / SO 36
2.12. MELT BANANA

Bischofswerda / East Club
26.12. Rollins + N.Y. Ska-Jazz Ensemble

BIELEFELD / Kamp
4.12. Terrorgruppe + New Wave Hookers

BOCHUM / Zwischenfall
07.01. Kings of Nuthin
14.07. Lower Class Brats

BOCHUM / WAGENI
17.12. TV Smith
Beginn:Pünktlich um 20 Uhr

CHEMNITZ / AJZ Kanonade
5.12. 25 TA LIFE + RIGHT FOR LIFE + NO DIFFERENCE
6.12. MOTORMUSCHI + WISSMUT
11.12. TV Smith + Garden Gang
20.12. Skaos + The Rollings + Skaliners

CHEMNITZ / Arena
12.12. ÄRZTE

COBURG / Oyle
06.12. Bonaraaas + Subzero Topdogs

DRESDEN / Chemiefabrik
5.12. GRUBBY THINGS + DIE PUCKS + MISSBRAUCH
13.12. EXIT FROM HELL + PANKROTTS + B.G.S.
26.12. Weihnachtspogo - AG Freizeit + Strongbow +++
10.1. Lousy + Cheap Stuff + Roughnecks

CHEMNITZ / AZ Talschock
26.12. Rawside + Mark Foggo & The Skasters + Müllstation + Troopers

DRESDEN / AZ Connie
12.12. HELLSHOCK + CoNSUME + FITH HOUR ZERO

Dresden / The Church
12.12. T.V. Smith + Garden Gang
13.12. MONOCHORDS
29.1. Pistol Grip

DRESDEN / Thrillbeatsclub
5.12. BORN FROM PAIN
12.12. Use To Abuse + Generation Breakdown

COBURG / Oyle
06.12. Bonaraaas + Subzero Topdogs

DÜSSELDORF / AK47
12.12. Demolition Girl (Abschiedsgig)
13.12. "Fiesta Fortuna"-After-Show-Party (DJs Fats, Meyer 77 u.a.)
8.1. Pistol Grip + Tor Johnson
10.1. Frontkick + Cut My Skin
24.1. Alle Gegen Alle + Evil VU + Gäste
14.2. 69 Beavershot + Gäste
26.2. Bad Machine + Another Problem
6.3. Hellboys + Macadamia

DÜSSELDORF / Tor 3
19.12. MALE+ TV SMITH+DIE PARASITEN
Einlass: 20 Uhr
Eintritt: 12 Uhr

DÜSSELDORFBENRATHER HOF**
06.12. Terrorgruppe & Supports

20.12. Peter And The Test Tube Babies + Bullocks
27.12. Die Kassierer & Support
Infos: www.beerandmusic.de

DÜSSELDORF / HdJ
13.12. STAGE BOTTLES + 4 PROMILLE + PORTERS
Beginn: 20 Uhr
Einlass: 7,50 Euro
20.12. CROONCORKEN

DÜSSELDORF / Ratinger Hof
9.1. UK SUBS + VIBRATORS
Ratingerstr. 10
Einlass 20 Uhr, ab 23.30 Uhr nach Konzertende bis 5 Uhr Alternative/Punkrock-Disco
VVK: ab 5.12. über Hitsville Records, Heinersdorff und Ticketshop Kautz Düsseldorf

EMDEN / Juze
27.02. Settle the Score + Vindicator

EBERSBERG / AJZ
5.12. The Special Guests

FRANKTFURT Main / Mousonturm
1.12. MELT BANANA

FÜRTH / Kunstkeller 027
13.12. TV SMITH + GARDEN GANG

GIESSEN / AK44
29.11. Grenzcamp Solikonzert
14.1. 100 DEMONS + STORMSIGHT
Infos: ak44-giessen@gmx.de oder 0641/75112
www.ak44.de.vu

GLAUCHAU / cafe Taktlos
5.12. LCN + DESASTER
13.12. Harum Scarum + Die arbeitslosen Bauarbeiter + Die Schuttratten
10.1. JAN feat U.S.S.D.R

HAMBURG + Umgebung
27.11. Wohlstandskinder; Knust / Ex-Schlachthof
28.11. Heideroosjes, Skapes, Colon Riot Juki 42 Ahrensburg
07.12. Mutabor ; Logo
16.12. Strike Anywhere ; Molotow
19.12. Caliban, Destiny, KJU ; Markthalle
19.12. Fifth Hour Infernö ; tba.
20.2. "Oi! It´s Friday"-Festival mit BUSINESS + GUITAR GANGSTERS + LOIKAEMIE + SPRINGTOIFEL + TROOPERS
Einlass: 17 Uhr
27.12. Kings of Nuthin' ; Logo
07.01. Hellshock ; Rote Flora
13.01. 100 Demons ; Scandia Bar
29.02. Sick of it all ; Markthalle

HILDESHEIM / Kufa Loesecke
1.12. Voodoo Glow Skulls + King Prawn + 4ft Fingers

HANNOVER / Korn
5.12. Chefdenker + Karma Kola

KÖLN / Underground
3.12. VOODOO GLOW SKULLS + KING PRAWN + 4FT FINGERS
12.12. STRIKE ANYWHERE
Infos: www.beerandmusic.de

LEIPZIG / Conne Island
5.12. TURBOSTAAT + MOTORMUSCHI + SHUTCOMBO
10.12. STEAKKNIFE
11.12. Terrorgruppe + Kumpelbasis
12.12. Springtoifel + Volxsturm

13.12. Slackers + Alpha Boy School
25.12. DEAD KINGS
28.12. Discipline + The Kings Of Nuthin´
17.1. Muff Potter
23.1. RubberSlime + Rasta Knast + Popperklopper + Müllstation

Leipzig / Ilses Erika
20.12. The Monochords

LEIPZIG / Zoro
21.12. HELLSHOCK
15.1. wolves + transistor transistor

Leipzig / Gieszerstr.16
12.12. HC-Lives?!-Fest #5 mit Adjudgement + .comecloser + Paris In Flames
13.12. Full Speed Ahead + Eyeless View + Julith Krishun

Leipzig - Moritzbastei
14.12. Hans Söllner
23.12. FURILLO
31.1. The Rämouns

Leisnig / AJZ
13.12. Rude Rich & The Highnotes
9.1. 100 DEMONS + MORT + DAYLIGHT
24.1. Dead Scene Stars + Highscore + Mindgrab + Shortcut

Lichtenstein / JZ Riot
6.12. Born From Pain + Cataract + Action + XraksasasX
11.1. Sidekick + Unifight + Freiboiter + Self Assurance

Löbau / Klub Klinik
27.12. Strongbow + Striking Surface + Tiefpunkt

MAINZ / HdJ (Mitternachtsgasse 8)
23.12. Weihnachtspogo: 1982, Dödelsäcke, Ab dafür!

MÜNCHEN
13.12. RubberSlime + Rasta Knast + Popperklopper + Müllstation + Missbrauch - Backstage
18.12. Rubber City Rebels - Garage
07.02. Wohlstandskinder - Backstage
04.03. Mansfields - Garage

MANNHEIM / JUZ
28.11. INCREDIBLE RHINE ROCKERS
4.12. AGRA MAHABRA
6.12. TRASH TORTEN COMBO
31.1. SCARLETT LETTER
14.2. BEANS + ANTIDOTE + FILAMENTS
21.2. Fanziner Lesung und Punk-Konzert

NEUESS / Geschwister-Scholl-Haus
28.11. Dödelhaie & Betontod & Chefdenker
06.12. Wohlstandskinder (t.b.a.)
23.12. Lokalmatadore

NÜRNBERG / Kunstverein
29.11. Rejected Youth + Schizosturm + Backslide + The Higgins + Shark Soup + Immured + Spite + Generation Yps
26.12. 6000 Crazy + For The Day
09.01. Speedbuggy USA
24.01. Terrorgruppe

Osnabrück/Georgsmarienhütte /Tor 3
06.12. Dozer/Lombog
26.12.2003 1.Burning Stage Festival feat.Dead Kings,Discipline,Kings of Nuthin,Mambo Kurt, V8 Wankers,Good Witch of the South + Bad Reputation (Dütehalle !)
30.01. Terrorgruppe

OBERHAUSEN / Druckluft
29.11. SCHWARZE SCHAFE + HEIMSATGLÜCK + DISASTERS (Kneipe)
Eintritt: 5 Euro

OSCHATZ / E-Werk
26.12. X-Mas-Rock´n´Roll & Ska - Skaos + The Skaliners + Holly B.

PLAUEN / Schuldenberg
06.12. Grubby Things
Kontakt: www.projekt-schuldenberg.de

Plauen / Alte Kaffeerösterei
12.12. Terrorgruppe + Kumpelbasis

RIESA / JUZ
12.12. SHE-MALE TROUBLE

Rosswein / Jugendhaus
12.12. Shoemakers (Record Release) + Gauneri + Looking For A Kiss
20.12. Goldborn X-Massive: Curlee Wurlee + Rock'n'Roll Stormtroopers + Holly B.
www.jugendhaus-rosswein.de

RENDSBURG / T-Stube
26.12. ZSK
17.01. 2nd Engine + Creetins

TORGAU / Brückenkopf
13.12. Dainlaster + Chefdenker

ULM - beteigeuze
21.2. EMSCHERKURVE 77 + STOMPER 98 + RIOT COMPANY
www.beteigeuze-ulm.de

WIESBADEN / Kulturpalast
27.11. DE HEIDEROOSJES
29.11. UP TO VEGAS
6.12. PUNKROCK NIKOLAUS!!! mit Bands
12.12. BACKSLIDE + BUTCHER + FULL SPEED AHEAD
20.2. EMSCHERKURVE 77 + STOMPER 98 + RIOT COMPANY
27.3. BARCODE + BITCH BOYS + weitere
kontakt:stylishfriends@gmx.de
Infos: /www.kulturpalast-wiesbaden.de

Waldkirchen - AZ Dorftrottel
27.12. OHL

WERMELSKIRCHEN / AJZ
6.12. EA80 + BOXHAMSTERS + HONG-KONG FUI
12.12. TURBOSTAAT + KOYAANISQUATSI + AMEN 81

WIEN + Umgebung
28.11 The Mars Volta - Szene
29.11 Normahl, Familie Ruppert - Shelter
30.11 Bouncing Souls, Tsunami Bomb, Not Katies - Arena
30.11 Nothing Gold Can Stay, Bridge to Solace, Fraternity - Bach
02.12 Sayyadina, Cyness, Dreschflegel - EKH
04.12 Trailerpark Playboys - Shelter
05.12 The Hotknives - Arena
05.12 Youth Rebellion - Wuk
06.12 JAN feat. UDSSR, Red Lights Flash, Bounz the Ball, Generation Gap - Weberknecht
07.12 Jettison - Chelsea
07.12 3 Feet Smaller, Dump, Proxonic, Seltsam - Reigen
08.12 Electric Turn to me, United Movement - Chelsea
10.12 The Ultra Bimboos - Szene
11.12 Casualities, Frontkick, Maltschicks Molodoi - Arena

13.12 Antimaniax, Beatbrats, Gino´s Eyeball, Ecco, No More Encore - Sargfabrik
13.12 Meskalin - Weberknecht
14.12 Weakerthans, Four Square - Arena
15.12 No Comply - Arena
19.12 Pyogenesis, Soupshop - Szene
19.12 Drahdiwaberl - Planet Music
20.12 Dead Kaspar Hausers, Motus, Determination - EKH
23.12 Die Ärzte, Fettes Brot - BA-Halle
10.01 Discharge, Kurwa Aparata, Vacunt - Arena
12.01 Rollings - Arena
16.01 Antikörper, AG Freizeit, Brambilla - EKH
17.01 UK Subs, The Vibrators, Sonic Bastards - Arena
19.01 Speedbuggy USA - Arena
26.01 Pistol Grip - Shelter
30.01 Side Effect, Die falschen Freunde, Tyler, Warum - Planet Music
31.01 Rantanplan, JAN feat. UDSSR - Arena
22.02 Sick of it All - Arena

ÖSTERREICH
19.12. Avalon-Exil, Krems a.d. Donau Antitainment + Peacocks
31.12. Jesters,Obergrafendorf bei St.Pölten The Staggers + Kings Of Nuthin

---

EASTPAK RESISTANCE TOUR 2003
SUICIDAL TENDENCIES + IGNITE + MADBALL + DEATH BY STEREO + SWORN ENEMY + BACKFIRE + LENGTH OF TIME + KNUCKLEDUST
28.11. Stuttgart / Reichenbach - H20
29.11. Magdeburg - Kulturwerk Fichte
Hotline +49-(0)391 5313559
www.cts.de
30.11. B- Brüssel - AB
Hotline +32-(0)2-548 24 24
www.abconcerts.be

NIKOLAUS MASSAKER
5.12. DIE LETZTEN (Vorgänger-Band von Ueberdosis Grau, erstes Konzerte seit 1995) + ROCK FOR RIOT + SAVE YOURSELF
FATAL-Unikneipe, Im Fort 7, 76829 Landauwww.Fatal-landau.de

WEIHNACHTSPOGO
26.12. AJZ TALSCHOCK Chemnitz (Chemnitztalstraße 54) mit RAWSIDE + TROOPERS + MÜLLSTATION + MARK FOGGO & THE SKASTERS + CHEAP STUFF + STARTS + CITIZEN X
Einlass 18.00 uhr
Beginn 19.00 uhr
vvk 10 euro
infos: www.ajz.de
vvk bei www.city-ticket.de

BURNING STAGE-Festival
26.12. Osnabrück / Georgsmarienhütte mit DEAD KINGS + DISCIPLINE + KINGS OF NUTHIN + V8WANKERS + MAMBO KURT + GOOD WITCH OF THE SOUTH + SPECIAL GUEST
Infos:
http://www.burningstage.net

9 Jahre Attack Records Festival
29.11. Berlin / Drugstore mit Shocks, Strohsäcke, Worhäts, Träsh Torten Combo, Sixteen Eyes u. Daisy Chain.
Eintritt ist FREI!
Infos: www.attackrecords.de

NIKOLAUS RAUS FESTIVAL Tour 2003
RAZZIA + POPPERKLOPPER + A.C.K. + NO EXIT + BACKSLIDE + TROUBLEMAKERS
28.11. Leipzig (Conne Island) ohne TROUBLEMAKERS
29.11.2003 Freiburg (Crash) ohne TROUBLEMAKERS
05.12. Hamburg (Knust) ohne BACKSLIDE
06.12. Berlin (Tommy Weißbecker Haus) ohne BACKSLIDE
Infos: brachial-booking@gmx.de

PUNK & DISORDERLY FESTIVAL
www.punk-disorderly.de
3 Tage - 2 Bühnen
5.-7.12. Berlin - Casino
+ warm up showcase am 4.12. im Wild At Heart / Berlin
ANGELIC UPSTARTS - 999 - THE LAST RESORT - DISCHARGE - CHAOS UK
MAJOR ACCIDENT - ANTI NOWHERE LEAGUE - LOKALMATADORE
THE CRACK - COCKNEY REJECTS - DEADLINE - RAWSIDE - THE BONES - RED ALERT ARGY BARGY - NECK - LOS FASTIDIOS - VARUKERS - ABRASIVE WHEELS
THE PORTERS - TOXPACK - BROILERS - CRASHED OUT - GUITAR GANGSTERS
SOUTHERN STARS - VOLXSTURM - EMSCHERKURVE 77 - FRONTKICK - STOMPER 89
MOPED LADS - HEARTACHES - SOKO DURST - FISTFITS - THE FILAMENT
PENETRATION - STAR STRANGLED BASTARDS - CASUALTIES - DEADLINE
DISTURBANCE - TECH 9 - UPPERCUTS - LOUSY - FUNERAL DRESS - SONDASCHULE
TOWERBLOCKS - GESINDEL
... and more

THE 27 RED
29. 11. Cloppenburg / JUZ Rote Schule
12. 12. Rüdesheim / Hajo's

100 DEMONS
09.01. Leisnig - AJZ
11.01. Berlin - Wild At Heart
13.01. Hamburg - Scandia Bar
15.01. Koblenz - Suppkultur
16.01. Bochum - Alveran Fest
18.01. (NL) Schijndel - City Theater
24.01. Metzingen - Club Thing

ÄRZTE
9.12. Regensburg / Donau Arena
10.12. (CH) Zürich / Hallenstadion
12.12. Chemnitz / Arena
13.12. Oberhausen / König-Pilsener-Arena
14.12. Oberhausen / König-Pilsener-Arena
16.12. Braunschweig / Volkswagenhalle
17.12. Bremen / Stadthalle
19.12. Hamburg / Color Line Arena
20.12. Frankfurt / Festhalle
21.12. Stuttgart / Schleyerhalle
23.12. (A) Wien / Arena

ALPHA BOY SCHOOL
28. 11. Flensburg / Kühlhaus
29. 11. Berlin / TWH
14. 12. Koblenz / Circus Maximus

A.C.K.
28.11. Leipzig (Conne Island)
29.11. Freiburg (Crash)
05.12. Hamburg (Knust)
06.12. Berlin (Tommy Weißbecker Haus)
17.01. Offenburg (Kessel)
Infos: e-mail: brachial-booking@gmx.de

Analohg
05.12. Bodenwerder -Klecks Rock gegen Rechts
28.01. Hameln -ESV Sportheim + Frustkiller + Konfuz

ABRASIVE WHEELS
07.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

ANGELIC UPSTARTS
06.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

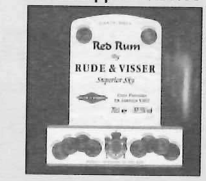
ANTI NOWHERE LEAGUE
06.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

ARGY BARGY
06.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

APERS
5.12. (NL) Tagrijn Hilversum +Heideroosjes
6.12. (NL) Atak Enschede + Heideroosjes
11.12. (NL) LVC Leiden + Heideroosjes
12.12. (NL) De Pul Uden + Heideroosjes
13.12. (NL) Het Bolwerk Sneek + Heideroosjes
18.12. (B) Silo Leusden + Janez Detd + Green Lizard
19.12. (B) Muziekodroom Hasselt + Janez Detd + Green Lizard
20.12. (NL) Bibelot Dordrecht + Janez Detd + Green Lizard
21.12. (NL) Effenaar Eindhoven + Janez Detd + Green Lizard

Moskito Promotion presents:

Rude & Visser
a.k.a. Mr. Review
29. 11. Düsseldorf / Benrather Hof
12. 12. Hamburg / Clubheim St. Pauli
13. 12. Kopenhagen / Loppen
14. 12. Bremen / Tower
19. 2. Münster / Triptychon
20. 2. Jena / Kassa Blanca
21. 2. Hannover / Musikzentrum
23. 2. Wuppertal / Börse



CD-EP 'Red Rum' auf Grover Records

THE SELECTER
neues album 'Real To Reel' auf Cpt. Mod Records!
28. 11. D-Wuppertal / Börse
29. 11. D-Osnabrück / Lagerhalle
30. 11. D-Bremen / Schlachthof
13. 12. F-Strasbourg / La Laiterie

X-MAS VIBES!
feat. Furillo, Two Tone Club & Elvis Jackson
17. 12. D-Fulda / Kulturkeller
18. 12. D-Gütersloh / Bauteil 5 @ Weberei
19. 12. D-Wermelskirchen / AJZ Bahndamm
21. 12. D-Hannover / Bei Chez Heinz
23. 12. D-Leipzig / Moritzbastei
25. 12. D-Erlangen / E-Werk
26. 12. CH-Winterthur / Gaswerk
27. 12. CH-Basel / Sommercasino
28. 12. CH-Chur / Safari Beat Club
29. 12. A-Salzburg / Rockhouse
30. 12. D-Regensburg / Alte Mälzerei

ROTTERDAM SKA JAZZ FOUNDATION
2. 12. NL-Haarlem / Patronaat + *Skatalites*
19. 12. D-Bremen / Schlachthof + *Slackers*
20. 12. D-Lübeck / Treibsand
17. 1. D-Düsseldorf / Stone *change of date! Festival with 27 Red + Alpha Boy School*
30. 1. D-Dresden / Scheune
31. 1. D-Jena / Kassa Blanca

RUDE RICH AND THE HIGHNOTES
12. 12. D-Straubing / Linde
13. 12. D-Leisnig / AJZ

EL BOSSO & DIE PING PONGS
23. 12. Münster / Cultura (ex-Cascade, im HbF)

SKANKIN' ROUND THE X-MAS TREE
präsentiert von www.MOLOKO-PLUS.de
feat. LAUREL AITKEN, PAMA INTERNATIONAL, STUDIO 9 + DJs + special guests
26. 12. D-Jena / Kassa Blanca
27. 12. D-Oldenburg / Kulturetage
28. 12. NL-Leiden / LVC
29. 12. D-Essen / Zeche Carl
30. 12. NL-Breda / Mezz *with 27 Red*

the hotknives
4. 12. A-Salzburg / Rockhouse
5. 12. A-Wien / Arena
6. 12. I-Bruneck / UFO
7. 12. D-Schwäbisch-Gmünd / Esperanza
8. 12. D-Konstanz / Kulturladen

dr. woggle & the radio
28. 11. Wuppertal / Börse
20. 12. Marburg / KFZ
22. 1. Darmstadt / Westside Festival
23. 1. Rüdesheim / Hajo's
24. 1. Plauen / Kaffeerösterei

brandneue CD/LP 'Bigger Is Tough' auf Grover Records

The 27 Red
12. 12. Rüdesheim / Hajo's
13. 12. Strasbourg / La Laiterie
17. 1. Düsseldorf / Stone

CD/LP 'Make Your Game' auf Elmo Records

Misecräcker
22. 11. D-Wermelskirchen / AJZ Bahndamm
29. 11. D-Regensburg / Alte Mälzerei
13. 12. D-Hagen / Kuz Pelmke
31. 1. D-Karlsruhe / Uni Fest

CD/LP 'Para Mi Gente' auf Elmo Records

besucht uns im internet: www.grover.de

MOSKITO MAILORDER
Eine Riesenauswahl an Tonträgern (CDs, LPs, 7", MCs) aus den Bereichen Ska, Reggae, Punk, Soul, Mod, Lounge, Rockabilly und Surf sowie Shirts, Bücher, und vieles mehr gibt es bei Moskito Mailorder!
Den zweiteiligen Gesamtkatalog Nr. 24/25, Newsletter und Spezialliste Jamaica Vinyl bitte mit 1,44 € Rückporto anfordern bei:

Moskito Mailorder, Postfach 3072, 48016 Münster
www.moskitoshop.com

AUDIO KOLLAPS
14.02. Weikersheim - Club W71

BLUMFELD
28. 11. Jena, Casablanca
29. 11. Köln, Live Music Hall
30. 11. Münster, Sputnikhalle

BLACK EYES
03.12. FREIBURG / KTS
04.12. SAARBRUCKEN / HELLMUT

BRAINESS WANKERS
27.11. Cottbus - La Casa + One Fine Day
28.11. Rathenow - Musikbrauerei + One Fine Day
29.11. Eberswalde -Alter Bahnhof +Mutabor
05.12. Magdeburg - Feuerwache + One Fine Day
06.12. Potsdam - Spartacus + One Fine Day & Chicago Jazzz

BOUNCING SOULS
28.11. Lindau- Club Vaudeville
30.11. A Vienna- Arena
02.12. CH Wil-Remise
03.12. CH Basel-Sommercasio

BAMBIX
12.12. Quedlingburg / KuZ Reichenstrasse

BOXHAMSTERS
28.11. Schwäbisch Hall:
29.11. Schweinfurt: Stattbahnhof
05.12. Kassel: Hotel Reiss
06.12. Wermelskirchen: AJZ

BENUTS
8.12. München - Muffathalle

BLOOD OR WHISKEY
31.10. A- Wien - Shelter
01.10. Leipzig - Conne Island
02.11. Berlin - Wild At Heart
03.11. Leiden - Eurodusnie
04.11. NL- Hengelo - Innocent
05.11. SNI- tuttgart - Universum
06.11. Wiesbaden-Kulturpalast+ CRAZY WHITE SEAN
07.11. NL- Arnheim - Goudvishal
08.11. NL- Sittard - Fenix
09.11. NL- Eindhoven - Effenaar

BOOBIE TRAP
14.05. A- St. Pölten - Club Jesters

BORN FROM PAIN
05.12. Dresden - Thrillbeats Club
06.12. Liechtenstein - JUZ Riot
20.12. Ahrensburg - Juki 42 + SETTLE THE SCORE

BRIGHTSIDE
27.12. Midwintzerfest - Belgien

BONES + DAMNATION und andere
10.04. Dresden - Starclub
11.04. Lindau - Club Vaudeville
12.04. A- Wien - Arena
13.04. München - Backstage
14.04. Dortmund - Soundgarden
16.04. Osnabrück - Dütehalle
18.04. Hamburg - tba

BRAINLESS WANKERS
5.12. Magdeburg / Feuerwache
6.12. Potsdam / Spartacus

BUSINESS
28.12. Essen - Punk im Pott
05.02. CH- Solothurn - Kofmehl
20.02. Hamburg - Markthalle + TROOPERS + GUITAR GANGSTERS

BABOONZ
25.12. Bad Salzungen PRESSENWERK
26.12. Bischofswerda EASTCLUB
27.12. Berlin TOMMY HAUS
28.12. Hamburg FABRIK

BLUTJUNGS
19.12. Berlin/K17
27.12. Lohr am Main/Foolhouse (östlich von Aschaffenburg)

BACKSLIDE
12.12. Wiesbaden/ Kulturpalast + Full Speed Ahead +Support
13.12. Stuttgart/ Fasanenhof + Support
17.01. Tuttlingen/ Tarantel + Support
20.02. Mühlheim/ AJZ + Support
11.04. Trier/ Ex-Haus "Osterpogo"
30.07.-10.08. Rostock-Behnkenhagen/ Force Attack Festival
Infos unter: www.backslide-youth.de

BETONTOD
19.12. Halle
20.12. Halberstadt / Zora

BURNING STAGE

BURNING STAGE FESTIVAL
26.12.2003 DÜTEHALLE
OSNABRÜCK / GM-HÜTTE
FEAT. **DEAD KINGS** (ALLSTAR BAND OF MAD SIN LEAD SINGER KÖFTE+MEMBERS OF DEMENTED ARE GO, KLINGONZ AND SURPRISE GUESTS), **MAMBO KURT, V8WANKERS, KINGS OF NUTHIN, DISCIPLINE, BAD REPUTATION, GOOD WITCH OF THE SOUTH**
TICKET & INFO: www.burningstage.net
HOTLINE: 0541 38 55 19

CELLOPHANE SUCKERS
13.03. Wiesbaden / Kulturpalast
14.03. Kassel / K19
15.03. Mülheim an der Ruhr / Starclub
17.03. Hamburg / Molotov
18.03. Berlin / Wild at Heart
19.03. Jena / Rosenkeller
25.03. Köln / Underground
27.03. Osnabrück/ Georgsmarienhütte
05.05. CH / Winterthur / Gaswerk
06.05. CH / Luzern /Sedel

CHAOS UK
05.12. Berlin - Punk & Disorderly - The Festival

COCKNEY REJECTS
07.12. Berlin - Punk & Disorderly - The Festival

CASUALTIES
05.12. BE- Kontich - Lintfabrik
06.12. Mannheim - JUZ (TBC)
07.12. Berlin - Punk & Disorderly
08.12. Hannover - Chech Heinz
09.12. Stuttgart - Universum
10.12. A- Linz - tba
11.12. A- Wien - Arena
15.12. Freiburg - Whalfisch
16.12. CH- Solothurn - Raumbar @ Kofmehl
17.12. München - tba
18.12. CZ- Prag - 007
19.12. Cottbus - tba
20.12. NL- Sneek - Het Bollwerk
21.12. NL- Hengelo - Innocent
Booking: MAD TOURBOOKING
Promotion: mirko@sideonedummy.de

CATARACT
06.12. Liechtenstein - JUZ Riot

CRAZY WHITE SEAN
06.11. Wiesbaden - Kulturpalast + BLOOD OR WHISKEY

CHEEKS
25.12. Düsseldorf - Unique Club
26.12. Braunschweig - Kult-O-Rama tbc
27.12. Chemnitz - Atomino
28.12. Berlin - Roter Salon/Club Separee
29.12. Dresden - Groove Station
30.12. Ulm - Pufferbar
31.12. München - Atomic Cafe

THE CRACK
05.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

COUCHPOTATO
13.12. Waldkirchen / AZ- Dorftrottel
24.01. Chemnitz / ZV-Bunker
06.02. Dessau / Beatclub
www.thecouchpotato.de

CRASHED OUT
28.11. Schabenhausen / Krone

CRIMES
12.12. Köln / Show Hire X-Mas Party
13.12. Köln / Blue Shell

CHEFDENKER
28.11. Neuss - Geschwister-Scholl-Haus mit Betontod und Dödelhaie
29.11. Spelle - Juz Spunk + Bluff + Superfreunde
05.12. Hannover - Korn mit Karma Kola
06.12. Bielefeld - AJZ + Pascow + Trend + Karma Kola
13.12. Torgau - Brückenkopf

CREETINS
12.12. Erfurt - Engelsburg
19.12. Kiel - Alte Meierei

CUT MY SKIN
28.11. Berlin / Rote Insel, Mansteinstr.
06.12. Berlin / Tommy Weisbecker Haus
19.12. Berlin / Wild At Heart, Record Release
09.01. Münster / Triptychon
10.01. Düsseldorf / AK47
Infos: cycopete@gmx.net

DEADLINE
07.12. Berlin - Punk & Disorderly - The Festival

DR. RING-DING
13. 12. Erfurt / Centrum** + Blue Blunt Sound System
20. 12. Varel / Alte Weberei #
31. 12. Köln
** Sound System / MC show
 # with Sharp Axe Band

DEATH BY STEREO
28.11. Stuttgart - H20
29.11. Magdeburg - Kulturwerk Fichte

DISTURBANCE
07.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

DR. WOGGLE & THE RADIO
28. 11. Wuppertal / Börse
20. 12. Marburg / KFZ

DEICIDE + Destruction + Nile + Amon Amarth + Dew Scented + Graveworm
09.12 Essen - Zeche Carl
10.12 Osnabruck - Hyde Park
11.12 Berlin - Columbia Fritz
12.12 Engelsdorf - Hellraiser
13.12 Wels - Schlachthof
14.12 Wien - Arena
17.12 Ludwigsburg - Rockfabrik

DISCHARGE
05.12. Berlin - Punk & Disorderly - Festival
10.01. A- Wien - Arena
15.01. NL- Rotterdam - De Baroeg
16.01. NL- Amsterdam - Melkweg

DISCIPLINE
12.12. Steinensittenbach - Tanzcenter
13.12. Coburg - Domino
26.12. Osnabrück - Duetehalle
27.12. Rudolstadt - Stadthaus Deutscher Krug (hört sich ja super an...)
28.12. Leipzig -Conne Island + KINGS OF NUTHIN
29.12. Fulda - Kreuz
23.01. Bielefeld - Elfenbein + KNOCKDOWN
24.01. Hamburg - Logo + KNOCKDOWN

D.H.
06.12. Zeitz 6 Jahre d.h. + Überraschungen ohne Ende

DIRTBOMBS
06.12. Dortmund-Warp 30 @ FZW
07.12. Hamburg- Molotow
08.12. Düsseldorf- Unique
09.12. Stuttgart-Neuer Travellers Club
10.12. München-Atomic Café

DUC +Chefdenker +Pascow +Karma Kola
06.12. AJZ Bielefeld

EA80 + BOXHAMSTERS
5.12 Kassel
6.12 Wermelskirchen AZ Bahndamm

ENON
13.11. WIESBADEN / SCHLACHTHOF
14.11. BERLIN / MAGNET
15.11. DRESDEN / STARCLUB
02.12. HAMBURG / MOLOTOW

EMSCHERKURVE 77
06.12. Berlin - Punk & Disorderly -Festival

EXTRABREIT
16.12. München - NEW BACKSTAGE
17.12. Aschaffenburg - COLOSSAAL
18.12. Augsburg - SPECTRUM
20.12. Hagen - STADTHALLE
21.12. Solingen - GETAWAY
22.12. Bremen - SCHLACHTHOF
26.12. Hannover - CAPITOL
27.12. Osnabrück - LAGERHALLE
28.12. Frankfurt / Main - BATSCHKAPP
30.12. Hamburg - LOGO

FRONTKICK+ CASUALTIES
05.12. B-Kontich - Lintfabrik
07.12. Berlin -Punk & Disorderly
21.12. NL-Hengelo - Innocent
07.12. Berlin - Punk & Disorderly - The Festival

FRUSTKILLER
05.12. Hermsdorf - Jugendhaus +Zaunpfahl
06.12. Dessau - Ajz + Zaunpfahl
28.01. Hameln - ESV Sportheim + Analohg + Konfuz

FURILLO
16. 12. Hamburg / Logo
17. 12. Fulda / Kulturkeller
18. 12. Gütersloh / Bauteil 5 @ Weberei
19. 12. Wermelskirchen / AJZ Bahndamm
21. 12. Hannover / Bei Chez Heinz
23. 12. Leipzig / Moritzbastei
24. 12. Erfurt / Petersberg
25. 12. Erlangen / E-Werk
26. 12. CH-Winterthur / Gaswerk
27. 12. CH-Basel / Sommercasino
28. 12. CH-Chur / Safari Beat Club
29. 12. A-Salzburg / Rockhouse
30. 12. Regensburg / Alte Mälzerei
31. 12. Wolfsburg / Kaschpa

FLOGGING MOLLY
27.11. München - Backstage
28.11. Hamburg - Schlachthof
29.11. Berlin - Knack
30.11. Köln - Prime Club

FULL SPEED AHEAD
5.12. Gräfenheinichen - HDJ
6.12. Wegeleben - Alte Zuckerfabrik
7.12. Hannover - Hannover -Chez Heinz
8.12. Hamburg - Hafenklang
10.12. Freiburg - Walfisch
12.12. Wiesbaden - Kulturpalast + BACKSLIDE + THE BUTCHER
13.12. Leipzig - Giesserstrasse (Hardcore Lives Fest)

FILAMENTS
05.12. B- Kontich - Lintfabriek
06.12. Berlin - Punk & Disorderly - The Festival
07.12. Schweinfurt - Alter Stattbahnhof + CASUALTIES

FISTFITS
06.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

FBI
07.12. Berlin - Punk & Disorderly - Festival

GUITAR GANGSTERS
06.12. Berlin - Punk & Disorderly - Festival
11.02. Düsseldorf - Juicy Bar
19.02. Berlin - Wild At Heart
20.02. Hamburg - Markthalle + BUSINESS + TROOPERS

GOOD WITH OF THE SOUTH
26.12. Georgsmarienhütte-Dütehalle + SMOKE BLOW etc.

GRÄTENKINDER
29.11. Salzgitter, Forellenhof-Festival (u.a. + RAKETENHUND)
13.12. Kassel, Barracuda Bar

Give Up The Ghost
02.12. NL- Amsterdam Melkweg
07.12. B- Riot Festival Riot Fest
08.12. Germany Chemnitz Talschock
10.12. A- Wien Shelter
11.12. München Kafe Kult
12.12. CH- Luzern Wärchhof
16.12. Münster Baracke
17.12. Darmstadt Villa
18.12. Kassel Barracuda Bar
19.12. Berlin Knack
20.12. NL- Arnhem Goudvishal
21.12. Bremen Schlachthofs
22.12. Köln Underground

HAUSVABOT + DIAGENS
19.02. Potsdam - Archiv
27.02. Kopenhagen - Ungdomshuset
14.03. Wien - tba
17.03. Schwäbisch Hall - Club Alpha
19.03. Arnstadt - P20
20.03. Dresden - Chemiefabrik
21.03. Berlin - La Casa
Infos unter www.anr77.de/hausvabot-tour

HAMMERHAI
29.11. Hannover, Bei Chez Heinz
06.12. Schüttorf, UJZ Komplex
13.12. Zittau, Cafe Emil
27.12. Mühlheim, AZ
Infos: www.hammerhai.net

THE HOTKNIVES
04.12. A-Salzburg / Rockhouse
05.12. A-Wien / Arena

HOLLY B.
19.12. Dresden - Chemiefabrik
20.12. Rosswein - Jugendhaus + Rock'n'-Roll Stormtroopers
26.12. Oschatz - E-Werk+Skaos +Skaliners
27.12. Altenburg - Music Hall + Skaos + Skaliners
28.12. Stuttgart - Universum + Skaos + Skaliners
29.12. Schweinfurt - Stadtbahnhof + Kings Of Nuthin
13.01. Erfurt - Engelsburg + Speedbuggy
14.01. Magdeburg - Mikrokosmos + Speedbuggy
15.01. Jena - Rosenkeller + Speedbuggy
16.01. Dresden - The Church +Speedbuggy

HATEPINKS
25.02. Jena - Rosenkeller + Shoemakers
26.02. Berlin - Wild At Heart + Shoemakers
27.02. Dresden- The Church + Shoemakers
28.02. Chemnitz - tba + The Shoemakers + Motras "Motras Record Release Party"
04.03. München - Prager Frühling + Motras
05.03. A.Hohenems - AJZ Konkret + Motras

HARRY ROWOHLT
28.11. 20:00 Moers, Zentral-Bibliothek
29.11. 20:30 Kaiserslautern, Gondrom-Bücher
01.12. 20:00 Freiburg, Jazzhaus
02.12. 20:00 Viernheim, Kulturbühne
07.12. 20:00 Heilbronn, Jazzclub Cave 61
08.12. 20:00 Mosbach, Alte Mälzerei
09.12. 20:00 Brackenheim,Kleinkunstbühne
10.12. 20:00 Rothenburg o.d.T., Kulturhalle Korn
13.12. 22:30 Berlin, Club der letzten Gerechten im Roten Salon/ Volksbühne
19.12. 20:00 Bocholt, Saal der Stadtsparkasse
20.12. 20:00 Witten, Werkstatt
21.12. 20:15 Lingen, Theaterpädagogisches Zentrum
22.12. 20:00 Münster,Roland FroschVariete
22.01. Langen, Der Buchladen
23.01. Hochheim, Eulenspiegel
24.01. Gaggenau, Stadtbibliothek
25.01. Oestrich-Winkel, Brentano-Scheune
11.02. 20:00 Taunusstein, Bürgerhaus
13.02. 20:30 Tübingen, Sudhaus
14.02. Treysa, Gaststätte Specht
20.02. Flensburg, Volksbad
15.03. Versmold, Gaststätte Bröcker
16.03. Bad Oeynhausen, Alte Druckerei

HUMAN ALERT
12.12. (NL) Globbe - Leeuwarden
13.12. (NL) Bastille - Schoonhoven + NRA
20.12. (NL) Human Alert Paningen JC Metro

THE HEROINES
28.11.03 Königshofen/Kulturschock
29.11.03 Moers/JZ Volksschule +D-Sailors
23.12.03 Gaggenau/SJR-Party -Stadthalle

HELLSHOCK + CONSUME
28. 11. Berlin - Köpi
29. 11. Altenburg - Rote Zora
16. 12. (CH) Bremgarten - KuZeB
17. 12. (CH) Basel - 85 Volt Bar
18. 12. Stuttgart - obw9
19. 12. Offenburg - Kessel
21. 12. Leipzig
22. 12. Dresden - AZ - Conni
23. 12. Potsdam - Black Fleck
24. 12. Neubrandenburg
26. 12. Bremen
7. 1. Hamburg - Rote Flora
8. 1. Bielefeld - AJZ

9. 1. Hannover - Stumpf
10. 1. Neurupin
info: laurel@yellowdog.de

HEARTACHES
29.11. B- Aalst - tba + DISCIPLINE
05.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

HEIDEROOSJES
29.11. Wesel / JZ Karo

JIMMI PELZ FISTFUCK USA
12.12. Braunschweig - Drachenflug + BONEHOUSE
24.01. Wuppertal - Café Zweistein + GEE STRINGS

KASSIERER
27.12. Duesseldorf - Benrather Hof
06.03. Schweinfurt - Alter Stattbahnhof

KINGS OF NUTHIN
26.12. Osnabrueck-Dütehalle +DISCIPLINE
27.12. Hamburg - Logo
28.12. Leipzig - Konne Island
29.12. Schweinfurt - Alter Stadtbahnhof
31.12. St. Pölten - Club Jesters
03.01. Lindau - Club Vauderville
04.01. München - Orangehouse
05.01. Stuttgart - Universum
06.01. CH-Solothurn - Raumbar - Kofmehl
07.01. CH-Schaffhausen - Tap Tab
08.01. CH-Geneva - Chalet les Chennes
09.01. CH-Thun - Mokka
10.01. CH-Wil - Remise
11.01. Mönchengladbach - Project 42
15.01. Bochum - Zwischenfall
16.01. Marburg - KFZ
17.01. Berlin - Silverwings

LES BABACOOLS
29. 11. Würzburg / Das Boot
06. 12. Köln / Campusfest
20. 12. Friedrichshaven / Metro
10. 01. A-Innsbruck / Integrationsball
16. 01. Freiburg / Jazzhaus
24. 01. Reutlingen / Nepomuk

LOS PLACEBOS
13.12. Oberhausen / Druckluft

LOADED + UP TO VEGAS
25.12. Weinheim CAFE CENTRAL

LOUSY
04.12. Berlin - Punk & Disorderly - Warm Up Show

LOS FASTIDIOS
05.12. Berlin - Punk & Disorderly - Festival
06.12. Mannheim - Feuerwache
29.05. Duesseldorf - Festival

LOWER CLASS BRATS
14.07. Bochum - Zwischenfall

THE LOVEBOATS
29.11. Nürnberg / Endzeit Festival

LAUREL AITKEN
26. 12. Jena / Kassa Blanca
27. 12. Oldenburg / Kulturetage
28. 12. NL-Leiden / LVC
29. 12. D-Essen / Zeche Carl
30. 12. NL-Breda / Mezz

LAST RESORT
05.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

LOKALMATADORE
07.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

MAD SIN
12.12. Dresden - Thrillbeats Club
13.12 Aschaffenburg - Jugendzentrum
25.12. Zedtwitz near Hof - Fernverkehr

MUTABOR
12.12.Aschaffenburg / Colos Saal

MOVEMENT
19.12. Wolfsburg / Kaspar Zentrum
20.12. Oberhausen / Zentrum Altenberg (Molokow Plus Festival)

MELT BANANA
27.11.Jena-Kassablanca
28.11.Köln-Gebäude 9
29.11.Bielefeld-Forum
01.12.Frankfurt-Mousonturm
02.12.Berlin-SO36

MOTORMUSCHI
05.12. Leipzig / Conne Island + Turbostaat
06.12. Chemnitz / AJZ + Verbrannte Erde

MAD SIN
12.12. Dresden - Thrillbeats Club
13.12 Aschaffenburg - Jugendzentrum
25.12. Zedtwitz near Hof - Fernverkehr

MÖPED LADS
07.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

MONO-CHORDS
3.12. Mainz / Kuz
5.12. Stuttgart / Hi Club
6.12. Köln / Underground
7.12. Kaiseresch / musical Box
8.12. Dortmund / Cosmotopia
9.12. Kassel / K19
10.12. Hamburg / Molotow
11.12. Berlin / Wild at heart

MARK FOGGO AND THE SKASTERS
06.12. Schüttorf - Komplex
19.12. Mainz - Castell
26.12. Chemnitz - AJZ Talschock
29.12. Essen - Punk im Pott
16.01. Stuttgart - Universum
31.01. Leipzig - Conne Island

MAJOR ACCIDENT
07.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

MIA
28.11. Altenmarkt / Tanzschiff Libella
29.11. Pirna / Hanno
1.12. Bochum / Bahnhof Langendreer
2.12. Stuttgart / Röhre
5.12. A- Wien / Flex
6.12. Giessen / MUK

MAROON
31.12. B- Goodlife Fest - TBA

MONSTERS
5.12. München, altes messegelände.
6.12. Berlin, so36
26.12. Biel, Chesu CH

MOTÖRHEAD
29.11. Herford / Kick
30.11. Dortmund / Soundgarten
2.12. Dresden / Schlachthof
3.12. Nürnberg / Löwensaal
5.12. Madgeburg / Stadthalle
6.12. Köln / E-Werk
7.12. Stuttgart / Messe CCB
9.12. Freiburg / Stadthalle
10.12. München / Zenith

NRA
6.12. (B) Cahier de Broullion Hoogstrate
11.12. (NL) Bliksem - Den Helder
12.12. (NL) Globbe - Leeuwarden + Human Alert
13.12. (NL) Bastille - Schoonhoven + Human Alert

NORMAHL
28.11. Kapfenberg (A) - Bunte Fabirk
29.11. Wien (A) - Arena
27.12. Brühl - TBC
28.12. Essen - Zeche Carl - Punk im Pott Festival

NECK
05.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

NEW WAVE HOOKERS + TERRORGRUPPE
04.12. Bielefeld - Kamp
05.12. Kiel - Pumpe
06.12. Düsseldorf - Benrather Hof

NAPALM DEATH
28.11. Andernach / JUZ Live Club
29.11. Münster / Ballhaus
30.11. Bochum / zeche

ONE MAN ARMY
28.11. Cottbus / Club Südstadt
29.11. Berlin / Wild at Heart

OLIVER TWIST
28.11. Hannover, Korn
29.11. Bremen, Römer
12.12. Marburg, Café Trauma
13.12. Halle, Tanzclub Volkspark

PETER & THE TEST TUBE BABIES +
18.12. Berlin - Kesselhaus
19.12. Stuttgart- Universum
20.12. Düsseldorf- Benrather hof
21.12. Hamburg- Markthalle
22.12. München- New Backstage
23.12. Frankfurt- Batschkapp

PISTOL GRIP
08.01. Düsseldorf / AK47
09.01. NL / Ede / So What
18.01. CH / Solothurn / Raumbar @ Kopfmehl
22.01. CH / Thun / Cafe Mokka
23.01. Freiburg / Walfisch
24.01. Oberwiesenthal / Infero Ost - Snowboardcompetition
26.01. A / Wiener Neustadt
28.01. Schweinfurt / Alter Stadtbahnhof
29.01. Dresden / The Church
30.01. Berlin / Wild t Heart
31.01. Kiel / Alte Meierei
01.02. Hamburg / Hafenklang
02.02. Hannover / Bei Chez Heinz
03.02. Bochum / Zwischenfall

PASCOW

MUTTIS BOOKING BÜRO

www.muttis-booking.com

69 Beavershot
30.12. D / Erfurt / Engelsburg
31.12. D / Berlin / Wild at Heart

Pistol Grip
08.01.04 Düsseldorf / AK47
10.01.04 Münster / Metro
18.01.04 CH / Solothurn / Raumbar
22.01.04 CH / Thun / Cafe Mokka
23.01.04 Freiburg / Walfisch
24.01.04 Oberwiesenthal / Infero Ost
26.01.04 A / Wiener Neustadt
28.01.04 Schweinfurt / Alter Stadtbahnhof
29.01.04 Dresden / The Church
30.01.04 Berlin / Wild at Heart
31.01.04 Kiel / Alte Meierei
01.02.04 Hamburg / Hafenklang
02.02.04 Hannover / Bei Chez Heinz
03.02.04 Bochum / Zwischenfall

Peter Pan Speedrock
29.01.04 CH / Bern/ ISC
30.01.04 CH / Chur / Safari Beat Club
31.01.04 CH / Schaffhausen / Tap Tap
01.02.04 CH / Geneve / Chalet des Chenes
03.02.04 D / Kassel / K 19
06.02.04 A / Wiener Neustadt / Triebwerk
07.02.04 A / Linz / Kapu
08.02.04 D / Töging / Silo

The Revolvers
29.01.04 Kaiserslautern / Kramladen
30.01.04 Osnabrück / Tor 3 /
31.01.04 Lübeck / Alternative
06.02.04 Freiburg / Walfisch

The Real McKenzies
14.01.04 Dresden / The Church
15.01.04 Kassel / K 19
16.01.04 Hamburg / Grünspan (early show)
20.01.04 Münster / Gleis 22
24.01.04 Tholey-Sotzweiler / Hard Rock John
25.01.04 Frankfurt / Au
27.01.04 Köln / Underground
28.01.04 Karlsruhe / Substage
29.01.04 Nürnberg / K4
30.01.04 Wangen / Tonne tbc
01.02.04 CH / Chur / Safari Beat Club
08.02.04 A / Wien / Arena
27.02.04 CH / Will / Remise
28.02.04 CH / Solothurn / Kofmehl
29.02.04 CH / Geneva / Chalet de Chenes
02.03.04 München / Feierwerk
03.03.04 Bremen / Schlachthof Magazinekeller
04.03.04 Berlin / SO 36
05.03.04 Leipzig / Conne Island

Snitch
13.12. D / Wangen / Tonne Spiderweb-Party

Cellophane Suckers
13.03.04 Wiesbaden / Kulturpalast
14.03.04 Kassel / K19
15.03.04 Mülheim / Starclub
17.03.04 Hamburg / Molotov
18.03.04 Berlin / Wild at Heart
19.03.04 Jena / Rosenkeller
25.03.04 Köln / Underground
27.03.04 Osnabrück/ Georgsmarienhütte/ Tor 3

The Slackers
05.12. Heidelberg / Schwimmbad
08.12. CH / Winterthur / Gaswerk
09.12. Augsburg / Kantine
10.12. Münster / Gleis 22
11.12. Berlin / Kesselhaus
13.12. Leipzig / Conne Island
16.12. Solingen / Cobra
19.12. Bremen / Schlachthof
20.12. LUX / Esch-Alzette / Kulturfabrik
21.12. Aachen / Jakobs Hof

The Movement
19.12. Wolfsburg / Kaspar Zentrum
20.12. Berlin / Knaack + The Oddz
21.12. Hamburg / Astra Bar

I Defy
06.12. Halle / Reilstrasse 78
12.12. Kiel / Kieler Schaubude

Bambix
12.12. Quedlingburg / KuZ Reichenstrasse
13.12. Weinheim / Cafe Central

Anti Flag & Pipedown
24.02.04 D / Hamburg / Fabrik
25.02.04 D / Berlin / SO 36
26.02.04 D / Köln / Live Music Hall
27.02.04 D / Frankfurt / Excess
06.03.04 D / Fulda / Kreuz
07.03.04 D / München / Backstage
08.03.04 A / Wien / Arena
13.03.04 D / Wangen / Tonne Festival

more dates soon: Cellophane Suckers, Snitch, Revolvers, Riverboat Gamblers, Speedealer

POGO Presse FESTIVAL
SA 14. FEB. 04
JUZ MANNHEIM

www.pogopresse.de

ANTIDOTE

THE FILAMENTS

BEANS

+ 2 weitere Bands
+ Kickerturnier
+ Punkrock-Quiz
+ tolle Preise

Beginn 16 Uhr = 6 Euro, ab 19 Uhr = 8 Euro
JUZ Mannheim, Am Neuen Messplatz • StraBa 1 & 3 ab HBF

29.11. Aachen - mit BASH!
06.12. Bielefeld - AZ + CHEFDENKER + TREND
19.12. Lebach - Fatal + FLOWERS OF ROMANCE
20.12. Idar Oberstein - + BACKSLIDE
11.04. Trier -Exil Osterpogo + BACKSLIDE + MOTONAUTICS

THE PORTERS
06.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

PENETRATION
06.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

RAKETENHUND
24.10. Chemnitz -AJZ +F.A.U.S.T. +Trick 17
07.11. Herne (+Rotes Haus) t.b.c.
15.11. Braunschweig - Nexus (+Chefdenker)
29.11. Salzgitter - Forellenhof (u.a. +Grätenkinder...)
06.12. Wolmirstedt t.b.c.
11.12. Jena - Kassablanca (geplant: +Trend)
30.01. Johanngeorgenstadt - Juz
31.01.Hammerstadt -Kommaerzbanck t.b.c.

RAKETENJUNGS
29.11. Potsdam, Spartakus
30.11. Berlin, Ken FM (Live-Radioshow)
05.12. Düsseldorf, Coffy
12.12. Norderstedt, Kultur Café
13.12. Itzehoe, Goosmarkt

REAL McKENZIES
14.01. Dresden / The Church
15.01. Kassel / K 19 tbc
16.01. Hamburg / Grünspan early show
17.01. DK / Kopenhagen / Stengade 30
18.01. NL / Schijndel / City Theater Festival
20.01. Münster / Gleis 22
21.01. NL / Groningen / Vera
22.01. NL / Amsterdam / Melkweg
23.01. B / Kontich / Lintfabrik
24.01. Tholey-Sotzweiler / Hard Rock John
25.01. Frankfurt / Au
28.01. Köln / Underground
29.01. Karlsruhe / Substage tbc
08.02. A / Wien / Arena
27.02. CH / Will / Remise
28.02. CH / Solothurn / Kofmehl
29.02. CH / Geneva / Chalet de Chenes
02.03. München / Feierwerk
03.03. Bremen / tba
04.03. Berlin / SO 36
05.03. Leipzig / Conne Island
06.03. B / Tournhout / Kursaal, Wasted Festival

RANSOM
05.12. Hameln "Regenbogen"
12.12. Berlin "Magnet Club" TFRmusic-Festival + "Avery" + "Mournful" + "Hillside"
19.12. Schwalmstadt "die Bar"
20.12. Hannover "Korn" + "Andthewinneris" + "That Very Time I Saw"
09.01. Berlin "Kalkscheune" (unplugged!)
06.02. Hermsdorf "Jugendhaus"
02.04. Erfurt "Engelsburg"

RAWSIDE
05.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

RASTA KNAST + RUBBERSLIME + MÜLLSTATION + POPPERKLOPPER
12.12. Essen (JUZ Papestrasse)
13.12. München (Backstage)
27.12. Spelle (JUZ) PUNK OP DE DEEL + Troublemakers + Morgentot + The Vageenas + The Bips + Ka$$e 8 Mark + Fahnenflucht usw.
Infos: www.spunk-spelle.de/podd/mitte.htm
09.01. Rostock (MAU Club)
10.01. Berlin (SO36)
23.01. Leipzig (Conne Island)
24.01.Frankfurt a.Main - Exzess
20.02. Hildesheim - Kufa Lösecke
21.02. Esslingen (Komma)
28.02. Hamburg (Markthalle)

RATTUS
27.11 Hamburg "Lobusch"
28.11 Hannover "Stumpf"
29.11 Berlin oder Potsdam "t.b.a."

RED ALERT
04.12. Berlin - Punk & Disorderly - Warm Up Show
05.12. Berlin - Punk & Disorderly Festival

ROTTERDAM SKA JAZZ FOUNDATION
20.12. Lübeck / Treibsand

RUDE RICH & THE HIGHNOTES
12.12. Straubing / Linde
13.12. Leisnig / AJZ

RUDE & VISSER a.k.a. Mr. Review
12.12. Hamburg / Clubheim St. Pauli
13.12. DK-Copenhagen / Loppen
14.12. Bremen / Tower

REVOLVERS
29.11. Wiesbaden - Kulturpalast

SETTLE THE SCORE
13.12. Hoexter - JUZ

THE SPECIAL GUEST
13.12. Berlin / Kesselhaus

SCARLET LETTER
02.01 BREMEN - tba
11.01 HAMBURG - Rote Flora
23.01 CH- ZÜRICH - tba
24.01 MÜNCHEN - Kafe Kult
25.01 DRESDEN - Az Conni
26.01 LEIPZIG - Zoro
27.01 BERLIN - Thommy Weisbecker Haus
28.01 KAISERSLAUTERN - tba
30.01 FRANKFURT - Exzess
31.01 MANNHEIM - Juz

SKALINERS
31.10. Wiesbaden KULTURPALAST
07.11. Heidelberg SCHWIMMBAD
21.11. Magdeburg FEUERWACHE
20.12. Chemnitz TALSCHOCK
26.12. Oschatz X-MAS Rock
27.12. Altenburg MUSIC HALL
28.12. Stuttgart UNIVERSUM
03.01. München NEW BACKSTAGE

THE SELECTER
28.11. Wuppertal / Börse
29.11. Osnabrück / Lagerhalle
30.11. Bremen / Schlachthof

SHOEMAKERS
12.12. Rosswein - JH + Gauneri + Looking For A Kiss - Record Release Party"
25.02. Jena - Rosenkeller + Hatepinks
26.02. Berlin - Wild At Heart + Hatepinks
27.02. Dresden - The Church + Hatepinks
28.02. Chemnitz - tba + Hatepinks + Motras "Motras Record Release Party"

SKAOS
29.11. Landsberg/Lech JUZ
20.12. Chemnitz TALSCHOCK
26.12. Oschatz X-MAS Rock
27.12. Altenburg MUSIC HALL
28.12. Stuttgart UNIVERSUM
03.01. München NEW BACKSTAGE
17.01. Strasbourg (F) LAITERIE
30.01. Traun (A) FESTIVAL

SHE-MALE TROUBLE
29.11. Flensburg "Volksbad"
05.12. Lübeck "Treibsand" + "Typhoon Motor Dudes"
06.12. Osnabrück "Ostbunker"
07.12. Bremen"Tower"+Ana Drinks Dogpiss
08.12. Alfeld Juz Treff" + "Captain Everything"
09.12. Marburg "Café Trauma"
10.12. Paderborn "Limmericks"
11.12. Jena "Kassablanca" + Raketenhund
12.12. Riesa "Juz" + "Nitro Junkies"
13.12. Leer "Juz" + "Subsonic"

SLACKERS
29.11. B / Kontich / Lintfabrik
05.12. Heidelberg / Schwimmbad
08.12. CH / Winterthur / Gaswerk
09.12. Augsburg / Kantine
10.12. Münster / Gleiss 22
11.12. Berlin / Kesselhaus + Sandokan & Manicomio Latino
13.12. Leipzig / Conne Island
14.12. NL / Tilburg / O 13
15.12. NL / Haarlem / Patronaat
16.12. Solingen / Cobra
17.12. NL / Rotterdam / Waterfront
18.12. NL / Ütrecht / Ekko
19.12. Bremen / Schlachthof
20.12. LUX / Esch-Alzette / Kulturfabrik
21.12. Aachen / Jakobs Hof + Jogit Beat
22.12. NL / Sittard / Ernestos

STEAKKNIFE
14.1. Hamburg / Tanzhalle St. Pauli
15.1. Berlin / SO36
16.1. Leipzig / Conne Island
17.1. Bischofswerda / East Club

SUPERPUNK
18.12. Heidelberg, Karlstorbahnhof
19.12. München, Feierwerk

SPEICHELBROISS (9 Jahres-Party) + NORMAHL + SPEICHELBROISS + KALTE KRIEGER
13.12. WEIDEN(A93) / JUZ
Einlass 19.30h
Tickets nur Abendkasse
info:www.Speichelbroiss.de

SKEPTIC ELEPTIC
13.12. (A) Stand-up-Club, Fischamend
20.12. (A) B.A.C.H., Wien
infos: www.skepticeleptic.de

SCHWARZ AUF WEISS
19.12. Hannover MUZ NORD
20.12. München FEIERWERK

SCHWARZE SCHAFE
29.11 Düsseldorf / JucyBar + THE DISASTERS Records-Releaseparty
12.12. Much- JuZe Much
23.1. Berlin-Köpi (tba)
24.1. Straussberg- tba

SNITCH
13.12. Wangen - Tonne

SPEEDWAY 69
12.12. Dortmund, Cosmotopia + EAT THE GUN
13.12. Berlin, Wild at Heart +EAT THE GUN
20.12. Dortmund, Jfs Schüren

SLAPSTICKERS
12.12. Bonn / Harmonie

SUPERPUNK
18.12. Heidelberg / Karlstorbahnhof
19.12. München / Feierwerk
20.12. Bielefeld / JZ Kamp

STONED AGE
29.11. Wiesbaden / Kulturpalast +REVOLVERS + UP TO VEGAS
28.12. Leverkusen-Wiesdorf / Shadow + BAD REUTATION + POINT ONE

SOUTHERN STARS
07.12. Berlin - Punk & Disorderly -Festival

STAR STRANGLED BASTARDS
07.12. Berlin - Punk & Disorderly - The Festival

SCOREFOR
13.12. Peissenberg/Sowieso
20.12. A-Stockerau / KlimBim + Nevergreen
25.12. Bad Tölz/Blu
05.01. Bad Wörishofen/Juze + Symbiosis

SUICIDE MACHINES
18.02. Hamburg - Logo
21.02. Dresden - Thrillbeats Club

TROOPERS
01.11. Werdau - Stadthalle
20.02. Hamburg - Markthalle + BUSINESS + GUITAR GANGSTERS

TOXPACK
06.12. Berlin - Punk & Disorderly - The Festival

TAGTRAUM
28.11. Marburg - Cafe Trauma
29.11. Zeitz - Muggefug
20.12. Idaroberstein - Juz Depot

TERRORGRUPPE + NEW WAVE HOOKERS
04.12. Bielefeld - Kamp
05.12. Kiel - Pumpe
06.12. Düsseldorf - Benrather Hof

TECH 9
05.12. Berlin - Punk & Disorderly - The Festival

THE TWO TONE CLUB
17.12. Fulda / Kulturkeller
18.12. Gütersloh / Bauteil 5 @ Weberei
19.12. Wermelskirchen / AJZ Bahndamm
21.12. Hannover / Bei Chez Heinz
23.12. Leipzig / Moritzbastei
25.12. Erlangen / E-Werk
26.12. CH-Winterthur / Gaswerk
27.12. CH-Basel / Sommercasino
28.12. CH-Chur / Safari Beat Club
29.12. A-Salzburg / Rockhouse
30.12. Regensburg / Alte Mälzerei

THROW RAG
28.11. Hamburg / Schlachthof
29.11. Berlin / Knaack
30.11. Köln / Prime Club

TOWER-BLOCKS
05.12. Berlin - Punk & Disorderly - The Festival
17.01. Unterschleißheim (bei München) + Springtoifel +

The Droogs + Destroiling
13.02. Wiesbaden / Kulturpalast + Love and a 45 + Lonesome Dragstrippers
14.02. Finsterwalde / Juselhalle + Headbreak + Vageenas, 3. Wahl + Huberzettl´s + Defikation

TV SMITH + GARDEN GANG
5.12. VIERSEN - RKW (GG only)
6.12. GRÜNBERG - Clou
7.12. KASSEL - A.R.M.
8.12. HAMBURG - Knust
9.12. OLDENBURG - Charlys
10.12. BERLIN - Wild at Heart
11.12. CHEMNITZ - AJZ Kolonade
12.12. DRESDEN - The Church
13.12. FÜRTH - Kunstkeller O27
14.12. MÜNCHEN - Orangehouse
16.12. FRANKFURT - Backstage (TVsolo)
17.12. BOCHUM - Wageni (TVsolo)
19.12. DÜSSELDORF - Tor 3 (TV&Band)
20.12. STOLBERG - The Savoy (TVsolo)

UP TO VEGAS
29.11. Wiesbaden - Kulturpalast + REVOLVERS
10.12. Tübingen / Epple Haus tbc.
13.12. Coburg / Domino + DISCIPLINE
23.12. Erlangen / Scheune
25.12. Weinheim / Cafe Central + LOADED
26.12. Karlsruhe / Katakombe + HEROINES

V8 WANKERS
26.12. Georgsmarienhutte - Dütehalle + DEAD KINGS + DISCIPLINE + KINGS OF NUTHIN & MORE
16.01. Wiesbaden - Kulturpalast
17.01. Julich - JZ Cuba + BOOZED

VAGEENAS
06.12. Göttingen, Juzi
27.12. Spelle, Festival mit u.a. THE BIPS
28.12. "Punk im Pott" Festival, Essen, Zeche Carl + MALE, GBH,...
Infos: www.vageenas.de
rene@vageenas.de

& Disorderly Berlin/ Casino upstairs

VIRAGE DANGEREUX live:
27.12. Freiburg - KTS + Exxon Valdez
13.01. Kiel - Pumpe + Exxon Valdez
16.01. Berlin - Wild at Heart +Exxon Valdez
18.01. Chemnitz - Subway to Peter + Exxon Valdez
Infos: www.virage-dangereux.de

WEAKERTHANS
05.12. Wiesbaden - Schlachthof
06.12. Bielefeld - Kamp
07.12. Berlin - Kato
08.12. Hamburg - Grünspan
10.12. Basel (CH) - Kaserne
14.12. Wien (A) - Arena
15.12. München - Backstage
17.12. Heidelberg - Karlstorbahnhof
18.12. Köln - Stollwerk
19.12. Trier - Exil

WIGLAF DROSTE
28.11. 20:00 Witten, Werkstatt
30.11. 12:00 Dortmund,Zentrum Harenberg
30.11. Unna, Lindenbrauerei+Fritz Eckenga
04.12. 20:00 Bremen, Schlachthof
05.12. 20:45 Bielefeld, Kamp
06.12. 20:00 Kiel, Hansa 48
07.12. 20:00 Flensburg, Volksbad
08.12. 21:00 Oldenburg, Schmitz
09.12.20:00 Bochum,Bahnhof Langendreer
10.12. 20:00 Aachen, Klangbrücke
11.12. 20:00 Bottrop, Jugendcafe
13.12. 20:00 Braunschweig, Antiquariat Buch und Kunst
16.12. 20:00 München, Tollwood-Zelt /Theresienwiese +Spardosenterzett
16.01. 20:30 Oberhausen, Ebertbad + Spardosenterzett
17.01. 23:00 Hamburg, St. Pauli Theater + Spardosenterzett
18.01. 20:00 Braunscheig, Zuckerraffinerie + Spardosenterzett

WISECRÄCKER
29. 11. Regensburg / Alte Mälzerei

Der OTTOP-Katalog im Punkfieber: Shirt mit der Aufschrift "Punk" nur 19,99 Euro. Fast geschenkt. Punkshirt, Punk-Gürtel, Punk-Rock... selbst die Frisur stimmt.

VOODOO GLOW SKULLS + 4FT FINGERS
01.12. Hildesheim Kulturfabrik löseke
02.12. Bochum Matrix
03.12.2003 Germany Köln Underground
04.12. Stuttgart Röhre

VOLXSTURM
5.-7.12. Berlin/ Punk & Disorderly
12.12. Leipzig/ Conne Island + Springtoifel
13.12. Dresden + Eastside Boys

VERBRANNTE ERDE
05.- 07.12 Punk

WOHLSTANDSKINDER
10.12.03 A-Wien - TBA (mit HEINZ)
13.12.03 Köln - Underground WDR Rokkpalast + Strassenjungs
15.07.04 Dinslaken - FANTASTIVAL Freilichtbühne Burgtheater

ZSK
12.12. Berlin / Køpi - Antifa-Soli-Konzert
13.12. Lingen / Schlachthof + 21 Licks
25.12. Strausberg /Horte
26.12. Rendsburg - T-Stube
27.12. Göttingen / Juzi - Antifa-Soli-Konzert + 21Licks + Clint
28.12. Essen / Zeche Carl - Punk im Pott-Festival

BITUME
PUNKROCK

MOTORCITY
NEUE BITUME PLATTE
IM FEBRUAR 2004 !!!

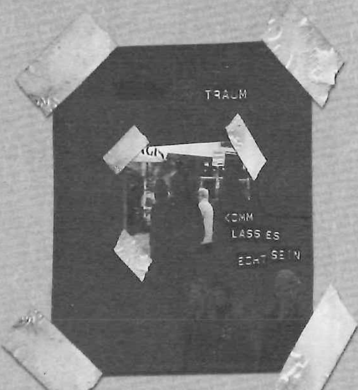
DIE TOUR ZUR PLATTE 2004:
06.02. ULM · BETEIGEUZE
07.02. WIENER NEUSTADT (A) · TRIEBWERK
10.02. BASEL (CH) · HIRSCHENECK
11.02. WIESBADEN · KULTURPALAST
12.02. HILDESHEIM · KUFA LÖSEKE
13.02. KOBLENZ · KURT ESSER HAUS
14.02. LUXEMBURG (LU) · PIT STOP
...WIRD FORTGESETZT...
BOOKING@BITUME.DE

NEWS & INFOS UNTER
WWW.BITUME.DE
WWW.VITAMINEPILLEN.DE

VITAMINEPILLEN RECORDS

Ox Fanzine www.ox-fanzine.de
triggerfish
SLAM zine

DAS NEUE ALBUM VON
TAGTRAUM
KOMM
LASS ES
ECHT SEIN
JETZT ENDLICH ZU HABEN!



TAGTRAUM AUF TOUR:
18.11.03 Passau t.b.a.
19.11.03 Wien (A) Shelter
20.11.03 Linz (A) Stadtwerkstadt
21.11.03 Zwiesel Jugendcafe
22.11.03 Nürnberg Kunstverein
23.11.03 Fulda Kreuz-Kneipe
24.11.03 Hamburg Scandibar
25.11.03 Kiel Schaubude
26.11.03 Oldenburg t.b.a.
27.11.03 Berlin Magnet Club
28.11.03 Bad Salzungen t.b.a.
29.11.03 Zeitz Mugge Fugg
03.12.03 Regensburg alte Mälzerei*
04.12.03 München Feierwerk*
18.12.03 Köln - Underground
19.12.03 Kassel k 19
20.12.03 Schwyz (ch) Himmel
21.12.03 t.b.a.
26.12.03 Schweinfurt Stattbahnhof
15.01.04 Siegen v.e.b.
16.01.04 Herne Haus der Jugend
17.01.04 Herzogenrath HOT
18.01.04 t.b.a.

wird fortgesetzt
*matze alleine akustisch

Vitaminepillen Records
Lambertusstr.20
52538 Selfkant
Tel: 02456-501082
Fax: 02456-501086
info@vitaminepillen-records.de
www.vitaminepillen-records.de

WWW.TAGTRAUMPALAST.DE